This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

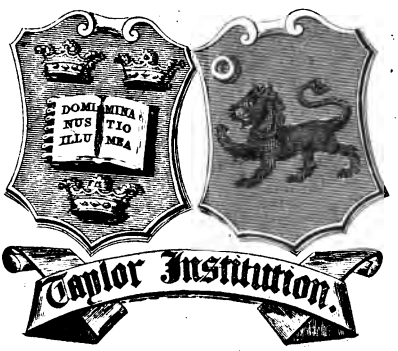
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

12. d. 13.



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Orthographisches Wörterbuch.

Digitized by Google

Digitized by Google

Orthographisches Wörterbuch

oder

alphabetisches Verzeichnis

aller deutschen oder im Deutschen eingebürgerten Wörter mit schwieriger oder fraglicher Schreibweise in endgültiger Feststellung

von

Daniel Sanders.

Leipzig:
F. A. Brockhaus.
—
1875.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Das vorliegende Wörterbuch ist die Ausführung und der Abschluss meiner „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland".*)

Es war mein lebhaftes, eifriges Streben, hier ausnahmslos für alle Wörter mit irgend wie schwieriger oder bisher fraglicher Schreibweise eine auf wohl erwogenen Gründen beruhende bestimmte Feststellung zu bieten, auch z. B. in Bezug auf die in allen bisherigen Verzeichnissen fast ganz unberücksichtigt gebliebene Silbenbrechung, und ich wünsche, und wage zu hoffen, dass dies mit der äußersten Sorgfalt ausgearbeitete Buch in keinem Falle die Nachschlagenden im Stich lassen und dass ein gleichzeitig erscheinender Auszug**) den Bedürfnissen der gewöhnlichen Schulen vollkommen entsprechen und genügen möge.

Über die Grundsätze meiner Feststellungen habe ich mich im Einzelnen (worauf in den betreffenden Stellen des Wörterbuches jedes Mal im Besondern hingewiesen ist) in den beiden Heften meiner „Vorschläge" ausgesprochen, zusammenfassend aber in einem Aufsatze***), mit dessen Wiederabdruck ich am füglichsten dieses Vorwort beschließen zu können glaube:

In unserer Zeit macht sich offen und unverkennbar das Streben geltend, das Gemeinsame, Einheitliche und Einigende im Leben und Verkehr der Völker hervorzuheben und zu befördern. In einer solchen Zeit darf man, auch ohne Gefahr, sich von vorn herein der Verspottung und Verhöhnung auszusetzen, es wagen, Gedanken auszusprechen und anzuregen, deren völkervereinigende Verwirklichung, wenn sie überhaupt jemals eintreten wird, jedenfalls erst einer fernern Zukunft angehört. Ein solcher Gedanke ist der an eine gemeinsame

*) Heft 1, 1873, und Heft 2, 1874.

**) Unter dem Titel: Orthographisches Schulwörterbuch.

***) S. „Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Herausgegeben von Rudolf Gottschall." Neue Folge. 11. Jahrg. 6. Heft, S. 458 ff.

Digitized by Google

Lautschrift, wenn nicht sämmtlicher Sprachen der Welt, so doch derjenigen, die in die Geschichte und Bildung der Menschheit thätig eingegriffen haben und eingreifen. Wenn nun je im Laufe der Zeit bei sämmtlichen Bildungsvölkern der Gedanke Wurzel fasste, keimte und reifte, eine möglichst vollkommene gemeinsame Lautschrift einzuführen, so hätte man zuvörderst sein Augen- oder Ohrenmerk auf die genaue, sorgfältige und umfassende Erkenntnis sämmtlicher in allen Sprachen vorkommenden verschiedenen Laute, wie auch aller unterscheidenden Betonungsverhältnisse der verschiedenen Silben zu richten und dann für jeden Laut ein entsprechendes einfaches Lautzeichen zu finden, wie auch eine genügende Anzahl von Tonzeichen, um nicht nur von den unbetonten Silben die betonten zu unterscheiden, sondern bei diesen zugleich auch die verschiedene Art der Betonung bezeichnend hervorzuheben. Dass es freilich solcher Ton- und namentlich Lautzeichen eine sehr große Menge geben wird und muss, wird Jeder leicht begreifen, der mit leise und fein hörendem Ohr auch nur in der eigenen Sprache alle verschiedenen einfachen Laute und Lautabstufungen zu erkennen und zu bezeichnen versucht. Mit der allseitig anerkannten Feststellung der sämmtlichen Laut- und Tonzeichen aber wäre im Großen die Aufgabe gelöst, so dass, wer diese Zeichen nach ihrer Bedeutung und in ihrem Werthe vollständig kennt und sicher inne hat, vollkommen im Stande wäre, mit denselben auch in einer ihm unbekannten Sprache alles richtig Gehörte richtig niederzuschreiben und alles so Geschriebene auch richtig zu lesen und vorzutragen. Die Vollkommenheit einer solchen allgemeinen Lautschrift wäre einerseits in ihrer Vollständigkeit begründet, andererseits aber nicht minder in ihrer weisen Beschränkung auf das wirklich Nothwendige, indem hier in der That für alles durch die Schrift zu Bezeichnende auch wirklich ein Zeichen vorhanden wäre, aber eben auch nur ein Zeichen, bei dessen Anwendung also keine Willkür und kein Schwanken statthaben könnte. Für die einzelnen Sprachen würde diese allgemeine Lautschrift sich in so fern vereinfachen, als für die in denselben nicht vorkommenden Laute und Betonungsarten die entsprechenden Zeichen fortfielen. Wir wollen versuchen, hier wenigstens in allgemeinen Umrissen anzudeuten, welche wesentlichen Umgestaltungen die deutsche Rechtschreibung zu erfahren hätte, wenn jemals jener Gedanke einer gemeinsamen Lautschrift verwirklicht werden sollte:

1) wären mehrere Tonzeichen einzuführen für die in unserer Schrift bisher ganz unberücksichtigt und unbezeichnet gebliebenen Betonungsverhältnisse;

2) wären für manche Laute, für die wir in unserer bisherigen Schrift die Zusammenstellung mehrerer Buchstaben verwenden, einfache Lautzeichen einzuführen, z. B. für die sogenannten Diphthonge oder Doppellauter, statt **au, eu, ei** u. s. w; ferner für den Nasallaut **ng** (z. B. in K l a n g u. s. w.), für den Zischlaut statt **sch** und statt **ch** (s. 3) sowohl für den Gaumen- wie für den Kehllaut;

3) wären für jedes Lautzeichen, das nicht einen einzigen bestimmten Laut, sondern verschiedene Lautabschattungen bezeichnet, so viele einfache Zeichen ein-

Digitized by Google

zuführen, wie verschiedene Lautabstufungen zu bezeichnen sind, man vergleiche z. B. a als geschärften Selbstlauter in hart und als gedehnten in zart und Entsprechendes für alle Selbstlauter, wozu z. B. beim e noch andere Lautabstufungen kommen; ferner (s. 2) ch als Gaumenlaut z. B. in Frauchen und als Kehllaut in rauchen u. s. w.;

4) wäre ein eigenes Lautzeichen einzuführen für das j oder g in aufgenommenen französischen Wörtern, z. B. in Journal, Logis u. s. w.;

5) wären dagegen, wo für einen und denselben Laut mehrere Bezeichnungsweisen vorkommen, alle bis auf eine ohne Weiteres und vollständig über Bord zu werfen, so z. B. sämmtliche sogenannte große Buchstaben neben den kleinen, man vergleiche ferner als Bezeichnungen genau desselben Lautes f, v und ph; eu und äu, ei und ai; t und th, zum Theil auch dt; oft auch i und y; chs, gs, ks, cks und x; ä und e, v und w, k und c; in manchen Fällen auch c, z und t (z. B. Certioration u. Ähnl. m.).

Bei einer so durchgreifenden Umgestaltung würde unsere deutsche Rechtschreibung ein sehr verändertes Ansehen gewinnen und in noch erhöhetem Maße würde Dies z. B. für die französische und für die englische Sprache der Fall sein. Die Wörter würden dem Auge des Lesers statt in ihrer wohlbekannten und durch lange Gewöhnung vertrauten Gestalt vielmehr in einem ganz fremden und befremdenden Gewande sich darstellen, in welchem er, wie auf einem Mummenschanz, erst das Altbekannte herauszufinden und zu erkennen sich bemühen müsste, und so würde bis zur durchgedrungenen Gewöhnung an die Wortbilder der neuen Schrift diese das Lesen und das Verständnis zunächst hemmen und erschweren, statt es zu fördern und zu erleichtern. Und bei allen Völkern mit einem durch Jahrhunderte entwickelten Schriftthum wird so dieser, mit einer ganz veränderten Schreibweise unvermeidlich verknüpfte Übelstand immer der Ein- und Durchführung einer gemeinsamen Lautschrift hindernd im Wege stehen, und zwar um so mehr, je weiter bei einem Volke seine Orthographie bis dahin von der rein phonetischen Schrift entfernt war.

Ob der großartige, in der Ausführung aber bei den verschiedenen Völkern sicherlich auf die allergrößten Schwierigkeiten stoßende Gedanke einer gemeinsamen Lautschrift sich jemals wird verwirklichen lassen: wer will es voraussagen? Läge nun aber die Verwirklichung nicht so entweder ganz im Bereiche der Träume oder doch günstigsten Falls im Schoße einer dunkeln, fernen Zukunft, so dürfte wohl und müsste selbst die Rede sein von einer Überführung unserer deutschen Rechtschreibung in jene reine vollkommene Lautschrift, mittels deren alle damit Vertrauten auch ohne jede Kenntnis der deutschen Sprache doch alles in derselben richtig Gehörte auf gleiche Weise schreiben und alles so Geschriebene auf gleiche Weise aussprechen und lesen würden. So aber liegt, wie gesagt, die Sache nicht und, wie unsere Rechtschreibung, so setzen auch alle Änderungs- und Verbesserungsvorschläge bei Schreibenden und Lesenden die Bekanntschaft mit der deutschen Sprache voraus.

Digitized by Google

„Auf eine einheitliche Rechtschreibung für Alldeutschland war schon seit lange das Sehnen und Streben aller Vaterlandsfreunde gerichtet, die dem theuern Hort unserer wundervollen Muttersprache die verdiente Aufmerksamkeit zugewendet, mit dem lebendigen Bewusstsein, dass in der Sprache Nichts für klein und kleinlich geachtet werden darf, was auf die Bildung des gesammten Volkes von Einfluss ist.

„Aber in frühern Zeiten konnte auch auf diesem Gebiete das Einheitsstreben nirgends seinen vollen entsprechenden Ausdruck finden. . . . Mit der neubegründeten Einheit des deutschen Reiches aber ist nun nicht bloß die Möglichkeit gegeben, auch auf dem Gebiete der Rechtschreibung die Einheit sich verkörpern zu sehen, sondern es scheint — um ein Goethe'sches Bild zu gebrauchen — eben nur des rechten Anstoßes zu bedürfen, damit feste Form gewinne, was schon ohnehin auf dem Punkte der Krystallbildung begriffen ist."

Mit diesen Worten eröffnete ich das erste Heft meiner „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland. An das deutsche Volk, Deutschlands Vertreter und Schulmänner".

Inzwischen ist nun von den deutschen Regierungen dem Professor Rudolf von Raumer der Auftrag ertheilt worden zur Ausarbeitung einer grundlegenden Schrift für eine zunächst in die höhern Schulen einzuführende einheitliche Rechtschreibung. Gleichzeitig hat der pädagogische Verein in Görlitz einen „Aufruf an Deutschlands Schulmänner zur Einigung in der Rechtschreibung" erlassen, aus welchem Aufruf wir wenigstens die folgende Stelle anführen zu müssen glauben:

„An Deutschlands Schulmänner tritt die Aufgabe heran, Stellung zur Reformfrage zu nehmen. Nur dadurch, dass die Lehrerschaft schlüssig darüber wird, welche Anforderungen die Schule an eine Neugestaltung der Rechtschreibung zu stellen hat, ist eine Lösung der Frage «vom grünen Tisch her» zu verhindern. Die Schule ist bei einer Reform so stark betheiligt, dass es die Pflicht ihrer Lehrer und Leiter ist, bei Zeiten die orthographische Angelegenheit in ernstliche Erwägung zu ziehen. Allerdings kann der Schule nicht gestattet werden, eigene Reformprincipien aufzustellen und dadurch die Forschung zu beeinträchtigen. Nimmer aber darf sie sich das Recht entziehen lassen, an die von der Wissenschaft aufgestellten Grundsätze den Maßstab ihrer eigenthümlichen Bedürfnisse zu legen. Dazu wird ja auch sie unserer Überzeugung nach die neue Schreibung ins Volk einführen müssen. . . . Wenn erst die deutsche Schule eine neue Orthographie lehrt, d. h. sie dem künftigen Geschlechte ins Leben mitgiebt, dann wird sicher auch die Presse sich bequemen, dieselbe anzunehmen" u. s. w.

Dann verlautet in der neuesten Zeit auch von Berathungen, welche bedeutende Buchdruckereien, Verlagshandlungen und Redaktionen von Zeitungen und Zeitschriften über eine einheitliche deutsche Rechtschreibung gepflogen haben oder vielmehr noch pflegen. Überblickt man dabei zugleich die große Zahl von Schriften und Abhandlungen, welche in der jüngsten Zeit sich mit der

Digitized by Google

Regelung und Feststellung der deutschen Rechtschreibung beschäftigt haben*), so ersieht man wohl, dass die in frühern Jahren mannigfach stockende Frage

---

*) Wir machen hier in der Anmerkung mehrere namhaft, wobei wir jedoch mit guter Absicht auch einige ältere grundlegende Abhandlungen und Schriften nicht übergehen, namentlich als Vertreter der verschiedenen Anschauungen, die sich bei der Regelung und Neugestaltung unserer Rechtschreibung geltend zu machen suchten und suchen: Dr. K. G. Andresen, „Über deutsche Orthographie" (Mainz 1855); Dr. Konrad Duden, „Die deutsche Rechtschreibung. Abhandlung, Regeln und Wörterverzeichnis mit etymologischen Angaben. Für die obern Klassen höherer Lehranstalten und zur Selbstbelehrung für Gebildete" (Leipzig 1872); H. Erdmann, „Zur orthographischen Frage" (Hamburg 1874); Dr. F. W. Fricke, „Grundlagen zur Anbahnung einer einheitlichen Orthographie" (in Herrig's „Archiv für das Studium der neuern Sprachen u. s. w.", Bd. 52, Heft 3 und 4); Jakob Grimm im Vorwort zu seinem „Deutschen Wörterbuch", Bd. 1, S. LII fg.; Dr. K. Klaunig, „Über deutsche Rechtschreibung vom wissenschaftlich praktischen Standpunkte, das Ergebnis der Einigung zwischen den Lehrern der allgemeinen Bürger- und städtischen Realschule zu Leipzig u. s. w." (Leipzig 1857); Dr. G. Michaelis, „Vorschläge zur Regelung und Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung" (Berlin 1874); „Zeitschrift für Stenographie und Orthographie" (Berlin 1853—75), und daraus in besondern Abdrücken z. B. „Das Th in der deutschen Rechtschreibung"; „Über Jakob Grimm's Rechtschreibung"; „Über die Berliner Gymnasialorthographie"; „Über den Übergang zur lateinischen Schrift" u. s. w.; Rudolf von Raumer, „Gesammelte sprachwissenschaftliche Schriften" (Frankfurt a. M. 1863); R. Rißmann, „Vorschläge zur Neugestaltung unserer Rechtschreibung. Im Auftrage des pädagogischen Vereins zu Görlitz bearbeitet" (Leipzig 1875) (im Anschluss an den obenerwähnten Aufruf des pädagogischen Vereins); Dr. Daniel Sanders, „Katechismus der deutschen Orthographie" (3., verb. Aufl., Leipzig 1873); „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland. An das deutsche Volk, Deutschlands Vertreter und Schulmänner" (Heft 1 und 2, Berlin 1873 und 1874); „Orthographisches Wörterbuch oder alphabetisches Verzeichnis aller deutschen oder im Deutschen eingebürgerten Wörter mit schwieriger oder fraglicher Schreibweise in endgültiger Feststellung"; „Orthographisches Schul-Wörterbuch"; K. J. Schröer, „Die deutsche Rechtschreibung in der Schule und deren Stellung zur Schreibung der Zukunft. Mit einem Verzeichnisse zweifelhafter Wörter" (Leipzig 1870); Ed. Wetzel und Fr. Wetzel, „Handbuch der Orthographie zum Gebrauche für Lehrer. Nach methodischen Grundsätzen bearbeitet" (4., verb. und verm. Aufl., Berlin 1873).

Dazu kommen noch Schriften, die zunächst für Schulen einzelner Städte oder Gaue bestimmt waren; vgl. außer den bereits erwähnten für Leipziger Schulen und die Berliner Gymnasien (Klaunig und Michaelis) namentlich: „Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung. Gedruckt auf Veranstaltung des königlichen Ober-Schulkollegiums zu Hannover" (Klausthal 1855), und zum Theil davon abweichend: „Anleitung zur deutschen Rechtschreibung. Ausgabe für Elementarklassen der höhern Schulen und für Mittel- und Volksschulen. Zusammengestellt im Auftrage des vormaligen königlichen Ober-Schulkollegiums zu Hannover und nunmehr aufs Neue herausgegeben von Dr. G. H. Seffer und Dr. H. Dieckmann" (3. Aufl., Hannover 1868) u. ähnl. m., wie ferner sogenannte Hausorthographien größerer Druckereien, z. B. „Orthographisches Hilfsbuch zum Gebrauche der Schriftsetzer und Korrektoren in der Officin von F. A. Brockhaus in Leipzig. Zweiter durchgesehener Abdruck. (Als Handschrift gedruckt.)"

Digitized by Google

jetzt gehörig in Fluſs gekommen, und darf hoffen, daſs durch möglichſt allſeitige Erörterung ſie ſich ſchnell klären und zu dem lange und heiß erſehnten Ergebnis einer wirklich für die nächſte Zukunft feſt begründeten einheitlichen deutſchen Rechtſchreibung führen wird.

Unſere deutſche Rechtſchreibung iſt, wie naturgemäß jede Buchſtabenſchrift, aus einer Lautſchrift hervorgegangen; aber dieſe war, wie bereits angedeutet, von dem oben aufgeſtellten Muſterbilde einer vollkommenen Lautſchrift entfernt. Dem Mangel an einer genügenden Anzahl einfacher Lautzeichen für alle in der Sprache vorkommenden Laute und Lautabſtufungen ſtrebte man thunlichſt abzuhelfen durch Zuſammenſtellung mehrerer einfachen Zeichen und überließ die Ergänzung der auch auf dieſe Weiſe noch nicht zur Genüge bezeichneten Laut- und Betonungsverhältniſſe für die Ausſprache dem lebendigen Verſtändnis, das der Leſer dem Geſchriebenen entgegenzubringen hat. Den Überfluſs aber an mehrfachen Zeichen für ein und denſelben Laut und eben ſo manche Abweichungen von den knappſten Lautbezeichnungen ſuchte man für die Verdeutlichung der Schrift zu verwerthen, und zwar nach verſchiedenen Beziehungen, namentlich um ein Wort von gleichlautenden zu unterſcheiden, ferner ſeine grammatiſche Stellung zu bezeichnen und ſeine grammatiſche oder etymologiſche Zuſammengehörigkeit mit andern Wörtern erkennen zu laſſen. Eine möglichſt entſprechende Lautbezeichnung einerſeits und jenes Verdeutlichungsbeſtreben andererſeits ſind die beiden Richtungen, aus denen im Ganzen und Großen ſich unſere deutſche Rechtſchreibung zuſammengeſetzt hat. Dagegen iſt in derſelben das namentlich im Franzöſiſchen und Engliſchen ſo gewichtig hervortretende Streben, in der heutigen Schreibweiſe trotz des eingetretenen Lautwechſels doch noch die frühere Lautbezeichnung fortzubewahren, nicht oder kaum vorhanden. Wir wollen verſuchen, das Geſagte durch einige Beiſpiele zu erläutern. Die engliſchen Wörter daughter, night, knight entſprechen den deutſchen Tochter, Nacht, Knecht und namentlich alſo das gh unſerm ch, aber nur noch in der Schrift, denn als Lautzeichen ſind ſie jetzt bedeutungslos oder, wie man ſich ausdrückt, ſtumm, man ſpricht das erſte Wort dâter und die beiden letzten neit, woraus alſo erhellt, daſs auch das k in knight nicht mehr ein Laut-, ſondern nur noch ein bloßes ſtummes Schriftzeichen iſt, und Ähnliches im Franzöſiſchen. Vergleichen wir dagegen für das Deutſche z. B. die beiden zunächſt auf zehn folgenden Zahlwörter elf und zwölf. Für das erſtere ſchrieb man noch zur Zeit Adelung's*) eilf, weil man im edeln Stil noch ſo ſprach und die urſprünglich aus dem Niederdeutſchen eindringende oder eingedrungene heutige Ausſprache als die nur im gemeinen Leben geltende und zu duldende anſah. Als ſie aber auch für die gebildete Sprache durchgedrungen, muſste nach dem Grundſatz der deutſchen Rechtſchreibung auch die entſprechende Lautbezeichnung Platz greifen und, wer nun etwa elf ſprechen, aber eilf ſchreiben

*) S. deſſen „Wörterbuch" und vgl. gothiſch áinlif, althochdeutſch und mittelhochdeutſch einlif u. ſ. w.

Digitized by Google

wollte, dürfte am allerwenigsten eine solche, die geschichtliche Fortentwickeluug verleugnende und an die Stelle des Lebenden und Organischen das Abgestorbene und Todte setzende Schreibweise, wie es geschehen, mit den Namen einer historischen oder organischen Schreibung beschönigen wollen, während sie im Gegentheil gradezu eine ungeschichtliche und unorganische ist, hervorgegangen aus dem dünkelvollen Wahne, dass die Sprache sich nur so entwickeln dürfe, wie es in das vorgeschriebene „System" passt. Und eben so wäre es keine geschichtliche, sondern eine rückschrittliche Schreibweise, wenn Jemand jetzt in dem Zahlwort zwölf statt des in der Aussprache durchgedrungenen ö das ältere e setzen und ähnlich etwa z. B. für Hölle, Löffel, Löwe, Schöpfer, schwören u. s. w. Helle, Leffel, Lewe, Schepfer, schweren u. s. w. schreiben wollte. Und ganz so steht es z. B. auch mit der Forderung, das Verhältnis zwischen ſſ und ß und ferner das sogenannte Dehnungs-h nicht nach der Geltung und dem Werthe zu beurtheilen, welche diese Lautzeichen für die heutige Aussprache haben, sondern nach der Bedeutung, welche sie — oder an ihrer Stelle auch andere, nämlich j und w statt des h — für eine ältere, längst nicht mehr geltende Aussprache hatten. Doch hierüber kann es bei dem Gesagten bewenden, da der fälschlich sogenannte historische, richtiger vielmehr rückschrittliche Standpunkt glücklicherweise von dem phonetischen überwunden ist, wonach unsere deutsche Rechtschreibung nicht eine frühere Aussprache, sondern einzig und allein die jetzige zu bezeichnen hat.

Aber, wie gesagt, macht sich neben dem phonetischen Princip in unserer Orthographie auch noch entschieden ein Verdeutlichungsstreben geltend, und zwar um so berechtigter und nothwendiger, als für eine vollkommen genaue, deutliche und unzweideutige Bezeichnung der Aussprache unsere unvollständigen und mangelhaften Lautzeichen in ihrer knappsten Anwendung allein nicht ausreichen. So z. B. besitzen wir in unserm Alphabet keine besondern Zeichen für die geschärften und für die gedehnten Selbstlauter und demgemäß entspricht ein und dasselbe Zeichen a bald dem gedehnten, bald dem geschärften Laute. Würde dagegen für den ersten Laut etwa das Zeichen a gelten und hätte man für den zweiten ein anderes Zeichen, etwa α, so könnte man vollkommen der Aussprache gemäß unterscheiden: dα und da; jα und ja; nα und na, z. B. in den Sätzen: Willst du mir das Geld geben? „Ja. Dα! nimm es!" Es ist jα keins da. Nα, nun bin ich dem Ziel na u. s. w. Da aber in unserm Alphabet solche Unterscheidung fehlt, so schreiben wir, ohne den in der Aussprache hervortretenden Unterschied in der Schrift bemerklich zu machen, beide Mal da und ja, die richtige Aussprache mit geschärftem oder mit gedehntem a einzig und allein dem lebendigen Sprachgefühl des Lesers überlassend; dagegen unterscheiden wir in der Schrift von der Interjektion na! (mit kurz hervorgestoßenem, geschärftem a) das Adjektiv nah durch das Dehnungs-h. Dieser Buchstabe ist allerdings, wie man sagt, lautlos oder stumm, aber doch nicht, wie das gh in den oben angeführten englischen Wörtern daughter, night, knight für die heutige Aussprache bedeutungslos, indem

Digitized by Google

er vielmehr, bei dem Mangel eines eigenen Zeichens für den gedehnten Vokal in unserer Schrift, die Dehnung des vorhergehenden a und zugleich auch namentlich, dem erwähnten Verdeutlichungsstreben gemäß, die Zusammengehörigkeit mit einem in der heutigen Aussprache lautenden, und also auch vom phonetischen Standpunkt aus, vollberechtigten h in Fortbildungen (wie nahe, nahen, Nähe, nähern) bezeichnet. Wir schreiben ferner z. B. nicht das Substantiv: star und das Adjektiv: star, sondern unterscheiden erstens, dem mehrerwähnten Verdeutlichungsstreben gemäß, die Substantiva von den andern Redetheilen durch die großen Anfangsbuchstaben und bezeichnen zweitens, da uns eigene Lautzeichen für das gedehnte und geschärfte a fehlen, hier die Dehnung durch Verdoppelung des Vokals und die Schärfung durch Verdoppelung des darauf folgenden Konsonanten, schreiben also: Staar und starr, eben so: Haar und harren. In andern Fällen aber bezeichnen wir die Dehnung auch durch ein beigefügtes h, z. B. in fahren, Gefahr, Jahr, wahr, und endlich lassen wir sie auch unbezeichnet, z. B. in dar, gar, war, waren u. s. w. Diese verschiedene Weise unserer Schrift für den gedehnten Vokal ermangelt freilich, wie überhaupt Manches in unserer Orthographie, der strengen Folgerichtigkeit; aber sie bietet dabei dem mehrerwähnten Verdeutlichungsstreben zur Unterscheidung gleichlautender Wörter, die freilich auch wieder nicht vollständig durchgeführt ist, manche willkommene Handhabe. Vgl. z. B. die Waaren, wir waren und — wahren, sowohl als Verbum wie als Adjektiv (die wahren Freunde u. s. w.). Diese und andere nicht abzuleugnende Folgewidrigkeiten sind aber ein ganz naturgemäßes Ergebnis davon, dass unsere Orthographie nicht aus einer vollkommenen Lautschrift hervorgegangen ist und namentlich mit zur Abhilfe der ihr dadurch anhaftenden Mängel und Unvollkommenheiten ein sich in verschiedener Weise geltend machendes Verdeutlichungsstreben in sich entwickelt hat. Die unumwundene Anerkennung dieses Verdeutlichungsstrebens als eines berechtigten Moments in unserer Orthographie bildet den eigentlichen Unterschied für meinen Standpunkt von dem Raumer's und der Raumer'schen Schule. Aus meinem oben näher angedeuteten Gesichtspunkte erscheint unsere Rechtschreibung freilich, mit dem Maßstabe der vollkommenen Lautschrift gemessen, als eine unvollkommene und mangelhafte, aber doch als eine aus unvollkommenem phonetischem Ursprunge in geschichtlicher Entwickelung gewordene und höchst zweckmäßige. Und so habe ich denn an die Spitze meiner „Vorschläge" den Grundsatz gestellt:

„Im Ganzen und Großen steht der Schreibgebrauch für ganz Deutschland bereits fest. Es kann und darf nicht die Rede davon sein, an das glücklicherweise schon Feststehende irgend wie die rüttelnde Hand zu legen und das in geschichtlicher Entwickelung Gewordene nach einem andern «System» machen zu wollen. Vielmehr werden neue Feststellungen nur da am Orte sein, wo es sich um Ausfüllung einer Lücke oder um Beseitigung eines Schwankens handelt, und auch hier werden die künftig als Norm zu beobachtenden Bestimmungen jedenfalls so zu treffen sein, dass sie nicht als etwas von dem

Digitized by Google

bereits Feststehenden wesentlich Abweichendes, sondern im Gegentheil im engsten Anschluss daran nur als ein ganz in demselben Geiste weiter geführter Fortbau sich bekunden."

Somit lege ich, wie man sieht, den Hauptnachdruck auf die Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung, Raumer und seine Schule dagegen auf eine allmählich immer weiter gehende Durchführung des phonetischen Princips. Denn dass die sofortige vollständige eine praktische Unmöglichkeit ist, verkennen sie keinen Augenblick. Hören wir, wie z. B. Duden sich darüber ausspricht:

„Ist nun, wie Niemand bezweifelt, der oberste Zweck aller Schrift, die Gedanken der Schreibenden in möglichst leicht verständlicher und unzweideutiger Weise für den Lesenden darzustellen, so besteht die Forderung zu Recht, dass nicht an die Stelle bekannter Wortbilder fremde treten, welche das Verständnis erschweren. Wie aber ist dann eine Verbesserung überhaupt möglich? Dadurch, dass erstens in allen schwankenden Fällen das Richtige vorgezogen und zweitens durch die Schulen die Erkenntnis Dessen, was, obgleich noch allgemein üblich, doch nicht zu billigen ist, in immer weitere Kreise verbreitet wird. So gewöhnt sich das Auge allmählich zunächst an einzelne noch ungewohnte Wortbilder, die inmitten von lauter bekannten von diesen ihr Licht empfangen und das Verständnis nicht beeinträchtigen; allmählich wird ein Wort nach dem andern in das Bereich des Schwankenden hineingezogen und demnächst seine richtige Schreibung fest gestellt und je mehr sich dabei die Einsicht in das Richtige verbreitet, um so unangenehmer wird die von der Übergangsperiode unzertrennliche Inkonsequenz empfunden und um so mehr die Durchführung der Verbesserung in allen gleichartigen Fällen beschleunigt werden."

Hier ist also in der Theorie eigentlich schnurstracks das Gegentheil von Dem, was ich erstrebe. Während ich nämlich dem leidigen Schwanken durch Feststellung ein Ende zu machen wünsche und strebe, soll hier auch allmählich das Feststehende, falls es sich nicht ohne Weiteres dem phonetischen System bequemt, in das Bereich des Schwankenden gestellt werden. Doch gebe ich trotzdem für die Praxis die Hoffnung auf Vereinigung wenigstens mit Raumer selbst nicht auf, der die für alle Änderungs- und Verbesserungsvorschläge nicht genug zu beherzigenden Worte ausgesprochen: „Auch eine minder gute Orthographie, wofern nur ganz Deutschland darin übereinstimmt, ist einer vollkommnern vorzuziehen, wenn diese vollkommnere auf einen Theil Deutschlands beschränkt beibt und dadurch eine neue, keineswegs gleichgültige Spaltung hervorruft." Und dazu kommt, dass unsere bestehende Orthographie, wenn nur die jetzt sich darin noch findenden Schwankungen beseitigt und die vorhandenen Lücken im Sinn und Geist des Feststehenden ausgefüllt werden, dass, sage ich, unsere so geregelte und ergänzte Orthographie mit ihrem Verdeutlichungsstreben neben dem phonetischen Princip in der That eine vollkommnere ist als die von Raumer und seinen Anhängern ins Auge gefasste, in der sie auf Kosten des nicht zur Genüge

Digitized by Google

gewürdigten Verdeutlichungsstrebens einseitig das phonetische Princip mehr zur Geltung bringen wollen, ohne sich doch zur vollen Durchführung desselben, d. h. zu der mehrfach erwähnten vollkommenen reinen Lautschrift entschließen zu können und zu wollen. Dies aber wird für jeden Unbefangenen sich leicht nachweisen lassen. Gehen wir zu diesem Zwecke zunächst auf einige der obigen Beispiele zurück, in welchen die Dehnung des Lautes a auf verschiedene Weise in unserer Orthographie bezeichnet ist: war, Haar, Jahr. Bei diesen Wörtern könnte, an und für sich betrachtet, die dem war entsprechende Schreibweise Har und Jar allerdings auf den ersten Blick Manchem als die empfehlenswerthere erscheinen; aber man muss eben mit diesen Wörtern zugleich auch die zusammengehörigen ins Auge fassen, und da wird doch gewiss Vielen für behaart und bejahrt die Schreibweise behart und bejart auch vom phonetischen Standpunkte aus als befremdend und bedenklich erscheinen, wenn sie z. B. an die geschärfte Aussprache des a in hart denken, dem sich freilich wieder zart mit gedehntem a gegenüberstellen lässt. Besäße unsere Schrift zwei verschiedene Zeichen (a und α) für den gedehnten und den geschärften Laut, so ließe sich durch die Schrift die Aussprache vollkommen bezeichnen: Har, behart, hart, zart. Aber so weit will Niemand gehen; der geistreiche Fricke gelangt mit einer gewissen Folgerichtigkeit zu den Schreibweisen (für die er schwerlich auf Nachfolger wird rechnen können): Jaar, bejaart; Haar, behaart; zaart; hart. Jedenfalls aber sind die Schreibweisen behaart und hart der Aussprache und dem phonetischen Princip gemäßer als: behart mit gedehntem und hart mit geschärftem a, und so gelangt man denn rückschließend auch von Raumer's Standpunkte aus dahin, von den beiden Schreibweisen Haar und Har nicht mit Raumer die zweite, sondern die allgemein übliche erste als die vorzüglichere anerkennen zu müssen. Duden behauptet sogar wiederholt: „Wir lesen und sprechen harrt wie hart. Hier steht ein Doppelkonsonant ohne phonetischen Grund"; und diesen Phonetiker würde also vielleicht allmählich sein Princip dahin bringen, für die in der jetzigen Schreibweise wie in der Aussprache deutlich geschiedenen Formen behaart, hart, beharrt in gleichmäßiger Weise zu schreiben: behart, hart, behart. Allerdings beruht die Behauptung Duden's von der phonetischen Bedeutungslosigkeit der Doppelkonsonanten in Formen wie harrt auf einem Irrthum, denn eine gute Aussprache unterscheidet sehr deutlich harrt von hart; gurrt von Gurt; hallt von halt; schallt von schalt (Imperfekt von schelten); wallt von Wald, das wie die Endsilbe von Gewalt gesprochen, aber gegen das phonetische Princip, dem Verdeutlichungsstreben gemäß statt mit t am Schluss mit d geschrieben wird, um in dem Wortbilde die Zusammengehörigkeit mit Formen wie des Waldes, Wälder, waldig verdeutlichend zu bewahren. Die Schreibweise keren für kehren mag an und für sich vom rein phonetischen Standpunkt aus als eine Vereinfachung bezeichnet werden; aber dass man für Verkehr, verkehrst, verkehrt dann auch Verker, verkerst, verkert schreiben müsste, wonach die Wortbilder sich dem

Digitized by Google

Auge als Reime zu Kerker, kerkerſt, kerkert darſtellen, iſt auch vom rein phonetiſchen Standpunkt aus keine Verbeſſerung, ſondern eine Verſchlechterung u. Ähnl. m. Wenn man ferner z. B. in Waaren und wahren, leeren und lehren, leerer und Lehrer, geleert und gelehrt, Meer und mehr, Moor und Mohr die Dehnungsbuchſtaben tilgt, ſo erſpart durch dieſe phonetiſche Vereinfachung der Schreiber einige Buchſtaben, aber für den Leſer wird durch dieſe Erſparung das Verſtändnis und die Deutlichkeit ungemein verdunkelt und erſchwert. Da die Raumer'ſche Schule das phonetiſche Princip ſchließlich doch nicht ganz und rein durchführen kann und will, ſo hat man um ſo ſorgfältiger zu erwägen, welchen Gewinn einerſeits die von ihr angeſtrebte Erweiterung des phonetiſchen Princips und welche Nachtheile andererſeits das dadurch bedingte Einſchränken oder Aufgeben des Verdeutlichungsſtrebens hat. Der Gewinn beſteht faſt ausſchließlich in der Erſparung einiger Buchſtaben für den Schreibenden; die Nachtheile aber ſind: manche Miſsſtände, die ſich ſelbſt vom phonetiſchen Standpunkt aus als Folgen der vereinfachten Schreibweiſe ergeben; das Auftreten fremdartiger und befremdender Wortbilder und überhaupt erhöhte Schwierigkeit für das Leſen; ferner Verdunkelung des Verſtändniſſes und zuletzt, aber nicht als Letztes, der Übelſtand, daſs unſere Orthographie, ſtatt befeſtigt zu werden, immer weiter in das Bereich des Schwankens gezogen wird. Eine unbefangene allſeitige Erwägung muſs nach meiner innigſten Überzeugung ſchließlich zu dem Ergebnis führen, daſs nur auf dem durch die Geſchichte unſerer Orthographie ſelbſt vorgezeichneten Wege, der Berückſichtigung nämlich des Verdeutlichungsſtrebens neben dem phonetiſchen Princip die praktiſche Löſung einer einheitlichen Rechtſchreibung für Alldeutſchland möglich iſt. Wie dabei, ohne daſs die Wortbilder ein weſentlich verändertes Ausſehen annehmen, in vielen Fällen für den Leſer die Ausſprache noch beſtimmter, genauer und unzweideutiger bezeichnet, dem leichtern Verſtändnis zu Hilfe gekommen und Miſsverſtändniſſen vorgebeugt werden kann, wie ferner in einer nicht unbedeutenden Anzahl von Fragen, welche in den bisherigen Schriften über deutſche Rechtſchreibung kaum oder nur obenhin berührt worden ſind, ſich eine endgültige gleichmäßige Feſtſtellung wird treffen laſſen, darüber muſs ich an dieſem Orte für alles Einzelne auf die beiden Hefte meiner „Vorſchläge" verweiſen, die ich zur Prüfung und allſeitigen Erörterung, wie ſchon auf dem Titelblatt, auch hier „dem deutſchen Volke, Deutſchlands Vertretern und Schulmännern" aufs angelegentlichſte empfehlen möchte, eben ſo wie das die Ausführung jener Vorſchläge enthaltende vorliegende Buch.

Strelitz, im Juli 1875.

Daniel Sanders.

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Hinweise mit bloßen Ziffern beziehen sich auf Band und Seite der beiden Hefte meiner „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland"; ein vorgesetztes „Kat." verweist auf die 3. Auflage meines „Katechismus der deutschen Orthographie".

Eingeklammerte Theilstriche (-) inuerhalb eines Wortes gelten für den Fall der Silbenbrechung.

A.

A: 1) das A, des A's, die A's (I 30), versch.: As (s. d. 1): Das Intervall des As vom A beträgt ½ Ton u. eben so das des A (od. A's) vom Ais ꝛc. — 2) das A- und -O II 16. — 3) als lat. Letter mit Accent: 10 Meter à 50 Pfennig. II 106. — **ä, Ä:** versch. ae, Ae, s. d. I 3; Kat. 24[31].

aa, Aa: einsilbig, II 112; dagegen zweisilbig: aä; äa od. ăa u. in Zsstzgn. mit Bindestrichen z. B.: Sina-Apfel, (nicht Sinaapfel, II 109, vgl. Apfelsine). — **Aa,** f.: einsilbiger Flußname. — **Aachen** (zweisilbig) Kat. 43[5]. — **Aahuus** (zweisilbig, 43[6]; 125[3]; I 108), Stadt u. Kreis in Westfalen. — **Aal** (einsilbig) n., **Aale** f. — **Aal** (einsilbig) m.: Mz. Aale, seltner Äle; Verkl. Aale od. Älchen, — verschied. Ahle (s. d.). — **Aalbeere** (dreisilbig) f., obgleich vielleicht entstanden aus Alantbeere. — **Aalborg** (zweisilbig). — **Aap** (einsilbig) m.: niederd. für Affe u. so als Seemannsausdruck für Befahnstagssegel. — **Aar** (einsilbig): 1) m. Raubvogel (vgl. Adeler=Adelaar). — 2) f.: Name von Flüssen, besonders ein großer schweizerischer Nebenfluß des Rheins; dazu: **Aargau** (Kanton); **Aarau** (Hauptstadt des Kantons); **Aarburg** ꝛc. — verschieden: **Ahr** f., ein preußischer Nebenfluß des Rheins; dazu: Ahrweiler; Ahrgau; Ahrthal mit den Ahrweinen, Ahrbleicherten ꝛc. — **Aarhuus** (zweisilbig): Stift und Stadt in Jütland. — **Aaron** biblischer Name, zweisilbig; in dreisilbiger Aussprache: Aaron (vgl. Aharon), s. II 113. Dazu: Aaronsstab ꝛc.; aber nicht: Aaronswurz(el), sondern: Aron od. Aronwurz(el) = Zehrwurz, aus gr. ἄρον, lat. arum. — **Aas:** dazu: aasen, aashaft, aasig ꝛc.; auch — mit Umlaut — Mz.: Äser; Äschen; äsen ꝛc. Kat. 43[9]; 25[6].

ab: als deutsche Vorsilbe in der Silbenbrechung (s. II 172; 229 ff.) immer ab-, z. B. Ab-art; ab-entlehnen; ab-essen; ab-irren; ab-ohrfeigen; ab-urtheilen; ab-laden; ab-rathen ꝛc.; ähnlich auch als latein. Vorsilbe, z. B.: ab-arcieren ꝛc.; Ab-erration ꝛc.; Ab-irritation ꝛc.; Ab-originer ꝛc.; Ab-undanz ꝛc. Nur, wo ein folgendes kurzes, unbetontes i aus einem andern stammhaften Vokal (a) hervorgegangen od. zum Stamm ire (gehen) gehört, theilt man a-bi, z. B. A-bigeat, A-bigĕus, a-bigieren (v. ab u. agere) u. A-bituriént (Einer, der zur Hochschule „abgehen will"), a-biturieren ꝛc., vgl. auch frz. Wörter, wie: a-baissieren ꝛc.; A-bandon; a-bandonnieren ꝛc.; a-bonnieren ꝛc., die keine Zusammensetzungen mit der Vorsilbe ab sind. — **ab(-)äschern** (sich): durch heftige Bewegung sich außer Athem u. in Schweiß bringen, angelehnt an äschern (v. Asche), vgl. mundartlich: espern, extern = quälen, abhetzen. — **Ab(-)bé** (frz.) m., die Abbés. — **Ab(-)breviatur** (lat.) f.: Abkürzung; **abbrevieren** v. II 178. — **Abece:** richtiger als ABC (vgl. Alphabet); Abecedarius; Abeceling ꝛc. Dazu: Abecebuch; Abeceschütze. Genit. uv. od.: des Abece's, vgl. A 1), s. I 22; 30; Kat. 110[27]. — **Abend:** auch im adverbiell gebrauchten Genitiv mit großem Anfangsbuchstaben: Abends; des Abends II 34. Dazu: abendlich; abendwärts ꝛc.; Abendbrot; Abendmahl ꝛc. Man unterscheide (s. I 16): Abend-Mahlzeit (= Abendbrot) u. Abendmahl-Zeit (= Zeit des Abendmahls). — **A(-)benteuer** n.: aus frz. aventure. Dazu: abenteuern; Abenteurer; Abenteurerin u. Abenteuerin (Hauptschwier. 125 a), vgl. dagegen: ab(-)entlehnen ꝛc. — **a(-)ber,** conj., auch: das Aber; das u. die Aber od. Aber's I 30; II 35; Aberglaube ꝛc., vgl. dagegen: ab(-)erhalten, s. ab. — **Abessinien.** Dazu: Abessinier (II 115); minder gut: Abyssinien ꝛc. — **abfassen** v., versch.: abfaßen = abschrägen, abkanten, v. Face (s. d.) II 83. — **abfeimen** v. (v. Feim, Schaum): abschäumend reinigen; raffinieren; **abgefeimt,** Kat. 20[34]. — **abgemergelt,** s. abmergeln. — **abgeredetermaßen** adv.: I 94. — **abgesandt;** der **Abgesandte,** Kat. 76[34]. — **abgrundwärts** adv.: I 115. — **abhanden** adv.: I 85; 86, s. Hand. — **Abiele** f.;

Digitized by Google

A(=)biturient m., II 115; 117; 120; s. auch ab=. — **ab=l** 2c. u. **a=bl** 2c. vgl. ab=r 2c. u. II 177; 220; z. B. ab=lassen 2c.; ab=laktieren 2c.; Gab=ler 2c.; A=blepsie; Ba=blah; Fablian 2c. — **ablugen**: lugend, lauernd absehen. Dazu: **ablugsen** (besser als: abluchsen; abluxen); so auch: (be)lugsen 2c. — **abmergeln** v.: wie ausmergeln; ab=, ausgemergelt, obgleich nicht mit Mergel, sondern mit Mark zusammenhängend. Kat. 30[21]ff. — **abmurksen; abmurksen** v. (besser als abmurxen). — **abmüßigen** v.: mit gedehnten ü. Kat. 95[31]. — **Ábo** (in Finnland): Kat. 125[3]. — **ab=r** 2c. u. **a=br** 2c.: s. II 175; 178; 216; 220; 230; z. B. A=brakaba=bra; A=braham 2c. u.: abrahmen (s. Rahm, Kat. 55[3]) 2c.; das ab=re (schneefreie) Feld 2c., s. ab= u. in Betreff der Silbenbrechung von achl 2c., achm 2c.; achn 2c.; achr 2c.; acht(h) 2c., jedesmal unter dem ersten der zusammenstehenden Konsonanten; II 178 ff. — **A(=)bruzzen** pl.: italiänisches Gebirgsland. Kat. 34[14]. — **Abscheß** (lat.) m.: Eitergeschwulst. — **ab sein**; das Absein, vgl.: das Abwesen; abwesend; Abwesenheit 2c. I 71, vgl. auf 3 b. — **Abseite** f.: s. Apside. — **ab Seiten** (als 2 Wörter) — aber: **abseits** (mit betonter erster Silbe) I 98. — **Absinth** (gr., lat.) m.: Wermuth[schnaps], nicht: Absynth. — **absorbieren** (lat.) v. Dazu: **Absorption** f. — **absponstig** a.: vgl. widerspenstig. Kat. 30[11]. — **Ab(=)stinenz** (lat.) f.; **abstinieren** v. 2c.; **abstrahieren** v.; **abstrakt** a.; **Abstraktion** f.; **Abstraktum** n. 2c.; **abstrus** a.: zu theilen ab=st(r) 2c., obgleich lat., z. B. in abs(-)tracto 2c. II 107; 157. — **Absud** m.: v. absieden. — **Absynth** m.: falsch st. Absinth (s. d.). — **Abt** m.: Kat. 64[9]. Dazu: Abtei; Äbtissin 2c. — **abteufen** v.: einen Schacht 2c. (bergm.), s. Teufe. Kat. 33[15]. — **ab= und anreisen; ab= und zureisen** v.: wo ab u. an (zu) als Vorsilbenkomplex mit reisen ein zusammengesetztes Zeitwort bildet; dagegen, wo es nur als Adv. im Sinn v. zuweisen neben dem Zeitw. steht: ab u. an (od. zu) reisen, vgl. ähnlich: hin= u. wiederreisen — u. hin u. wieder reisen 2c. I 72 ff., s. auf 3c. — **abwärts** adv.: I 142; Kat. 28[9]. — **Abweseuheit** f.: von abwesend mit Fortfall des d vor heit (Kat. 73[15]), so: Bedeutenheit 2c. — **Abyssinien**, s. Abessinien.

ac(=)e 2c.: s. II 5; 76; 173; 187; (mit der Silbenbrechung ac=c 2c.) in Fremdwörtern wie: Accent, accentuieren; Accept; Acceptant, acceptieren; Acceß, Accessit, accessorisch 2c.; Accidentien, Accidenz; Accise 2c.; Acclamation, acclamieren 2c.; acclimatisieren 2c.; accommodieren 2c.; Accompa(=)gnement, accompagnieren (spr. akkongpanj=emáng, =iren); Accord, accordieren; Accoucheur, Accoucheuse, accouchieren (spr. akusch=ör, öse, =iren); accreditieren, Accreditiv 2c.; Accrescenz (II 163) 2c.; ac(=)curat, Accuratesse 2c.; Accusativ 2c. — **ach**: das **Ach**; des (u. die) Ach od. Ach's (s. A 1). — **Achat** (gr.) m.; nicht — nach d. Frz. —: Agat. — **A(=)chromasie** (gr.) f.; a(=)chromatisch a.: mit dem eingeklammerten = für den Fall der Silbenbrechung II 179, s. Ch, vgl. ab=r 2c. — **Ach(=)se** f.; **Achsel** f.: vgl. lat. axis; axilla u. Fortbildungen wie: axial, in der Achsenrichtung; axillar, achselständig. — **acht**: Zahlw., s. I 46 ff.; II 26 ff. — Acht f.: in die Acht erklären 2c.; auch: Acht geben; Acht haben 2c. — **ächt** a.: falsch st. echt (s. d.). — **achtel**: Bruchzahl, s. I 46 ff.; II 26 ff. Das Achtel 2c. — **Acht=Ender** m.: s. Ender u. I 14, z. B.: Ein aufmerksam darauf Achtender unterscheidet den Acht=Ender vom Zehn=Ender 2c. — **achtzehn; achtzig**: nicht ohne das t (Kat. 101[11]). — **ächzen** v.: zu ach, wie krächzen, juchzen (vgl. jauchzen) zu krach, juch 2c. — **Acke(r)lei** m.: s. Aglei. — **Ackerrixe** f.: mundartl. = **Wachtelkönig**. — **ac(-)qua** (it.) = lat. **aqua** (s. d.). — **ac(=)quiescieren** (lat.) 2c.; **acquirieren; Acquisition** 2c. — **adagio** (it., spr. adädscho): langsam; das Adagio, die Adagios 2c. — **addieren** (lat.) v.; **Addition** f. 2c. — **addio, ade**: s. adieu. — **Ad(=)dressers** s. Adresse. — **Adelaïde** f.: II 108. — **Adelbert**: s. Berta. — **Adelheid** f.: Adele 2c. — **ad(e)lig** a.: nicht adelich, — aus Adel u. der Endsilbe ig (s. d. u. Kat. 83[32]). — **ad(=)härieren** (lat.) v.: Adhäsion f. II 173. — **adieu** (frz., spr. adjö), vgl. it. addio, — auch: ade 2c., das Adieu, Ade (Lebewohl). — **Adjectiv** n. 2c.; **Adjunkt** m.; **Adjutant** m. (lat.), besser als das in Niederdeutschland häufige Adjudant, vgl. frz. adjudant (spr. adshüdáng). — **Adlatus** (lat.) m. II 180. — **ad(=)lig** a. 2c.: s. adelig II 180; 183. — **Ad(=)ministration** (lat.) f.: II 156; 180. — **Ad(=)miral** (ar.) m.: Mz. — e (Admiräle). — **Adolf** m.: deutscher Name, mit f (nicht mit gr. ph) am Schluß, eben so: Rudolf, Ludolf, Markolf, vgl. das in dem Schluß dieser Namen steckende Wolf. Dazu: Adolfine 2c. — **ad=r** 2c. u. **a=dr** 2c.: s. II 181, z. B. ad=ramieren 2c.; A=drastea 2c. — **A(=)dresse** (frz.) f., nicht mit Doppel=d (II 6); getheilt: A=dresse 2c. (II 181): Adreßkalender 2c.; adressieren; Adressat 2c.; aber (engl.): die Ad=dressers (als Gegenpartei der Abhorrers). II 230. — **a(=)drett** a. (frz. adroit, früher gespr. adrä, weibl. adrät; jetzt adroā, adroät), s. II 6. — **ad(=)stringieren** v.; **Adstriktion** f.; s. II 5; 156. — **Advent** (lat., spr. adwént) m.: Adventszeit II 201 2c. — **Adverbium** (lat.) n.: Mz. Adverbien; adverbiell 2c. (II 115 ff). — **Advis** m. 2c.: vgl. Avis 2c.

ae, Ae (zweisilbig): versch.: **ä** (s. d.), **Ä**, z. B. bei Wieland (Stereotypausg.): Ädo (Scham) 21,20 — u.: Aedon's Lied (die

Digitized by Google

Nachtigall) 25,221 ꝛc.; Aeronaut; aeronautisch; Aerostat(ik) ꝛc.

Affaire (frz., spr. affäre) f.: besser als Affäre II 8. — **Affekt** m.; **Affektation** f.; **affektieren** (lat.). — **Affiche** (frz., spr. -ische) f.; **affichieren** v. ꝛc. — **afficieren** v. — **Affodill**: s. Asphodelos u. April. — **affrös** (frz.) a.: II 140. — **Affût** (spr. affü) m. ꝛc.: s. Lafette. — **A(=)frika**; **afrikanisch** a.: II 182. — **Agat** m.: richtiger Achat (s. d.). — **Agathe** (gr.) f.: weibl. Name („die Gute"), vgl. Agathodämon m. ꝛc. — **=age** (spr. äshe): im Deutschen Endung vieler weibl. Hauptw., nur zum Theil nach entsprechenden männl. im Frz., zum Theil aber ohne solche Grundlage gebildet (s. Blamage ꝛc. II 131). — **Aggrandissement**: falsch st. Agrandissement (s. d.). — **Aggregat** m., **aggregieren** v.; **aggressiv** a. ꝛc. (lat.): s. II 5; 186. — **Agio** (frz. äschjo, vgl. it. aggio) n.: Aufgeld. Dazu: Agiotage (spr. -täshe) f.: Wechselwucher, s. -age. — **A(=)glei** m.; **Agleie** f.: eine Pflanze, Aquilegia, auch Akelei, nicht gut: Ackelei u., deutschem Stamm angeähnlicht: Ackerlei. — **Ag(=)men** (lat.) n. II 184. — **A(=)gnano** (it., spr. anjäno): — **Ag=nat** (lat.) m. ꝛc. II,185. — **A(=)gnosie** (gr.) f. ꝛc. II 185. — **A(=)graffe** f.: mit Doppel-f, gemäß der geschärften Ausspr. der Mittelsilbe, frz. agrafe II 186. — **a(=)greabel** (frz.) a.: agréieren (s. ei) v.; Agrément (spr. -mäng) n. — **A(=)grikultur** (lat.) f. ꝛc. — **Ägypten**: nicht Egyptien, s. II 6; 8.

ah! interj., verschieden nüanciert, je nachdem das **a** geschärft od. gedehnt gesprochen wird. Kat. 50[9] ff. — **Ahas(=)ver** (pers.; hebr., spr. -wēr) II 166. — **Ahl** m., n.; **Ahle** f.: Pfriem, — versch.: Aal (s. d.). — **a=hm!**: zweisilbige Interj. (vgl. hm!) Kat. 113[14]. — **Ahm** m.: Flüssigkeitsmaß, verkl. Ähmchen (vgl. Ohm); Maß für den Tiefgang eines Schiffes (auch Ahming); **ahmen**: den Inhalt eines Fasses bestimmen, s. ferner nachahmen ꝛc. — **Ahn** m.: Groß-, Stammvater; dazu: Ahne; Ahnen; Ahnherr; Ahnfrau; Groß-, Urahne ꝛc.; ahnlich, urahnlich ꝛc. — **ahnden** v.: als Kränkung empfinden, strafen (vgl. mundartl.: Einem ahnd thun, leid ꝛc.), auch noch zuweilen = **ahnen**: dunkel (instinktiv) fühlen ꝛc.; dazu: Ahndung; Ahnung, ahnungsweise ꝛc. (I 106). — **ähnlich** a.: Ähnlichkeit, ähnlichen, ähneln, ähnen (= ähnlich sein, werden, machen) ꝛc. — **ahoi!** Schifferruf. — **Ähr** ꝛc.: s. Aar 2. — **Ähre**, Getreide-, Kornähre ꝛc., auch mundartl.: Ähr, Hausähre = Flur, mit mannigfachen Nebenformen, z. B. im Öhrn. Schiller 131a, vgl. lat. **area**, frz. **aire**. — **ähren** (mundartl.): pflügen, ackern (lat. arare).

ai! interj. (versch.: ei!): als Wehruf ꝛc. u. besonders als freudiger, liebkosender Ausruf lallender Kinder. Dazu: Ai machen; aien (Kat. 19[11] ff), z. B.: Das Kind aiet (od. ai't, II 70), aiete (od. ai'te) den Papa ꝛc. — **Aï** n.: Name des Faulthiers; des (die) Aï's, s. I 12; II 108; Kat. 22[13]; 124[13]. — **aichen**: veraltet st. eichen (Maß u. Gewicht die gesetzmäßige Größe u. Schwere geben). Kat. 20[16]. — **aien**: s. ai. — **ai(=)grieren** (frz., spr. äh ꝛc.) v.: II 7; 186. — **aimabel** (frz., spr. ämäb'l). — **Air** (spr. är), z. B.: sich ein Air geben. II 7. — **Ais**: in der Musik das um ½ Ton erhöhete **A**, wie Ais(-)is das um zwei halbe erhöhete. I 12; II 108.— **Aisne** (frz., spr. än): od. Aisne II 185.

Ajac(=)cio (it., spr. ajátscho): II 171; 173.

Akacie (gr.-lat.) f.: II 115. — **Akademie** (gr.) f.: Akademiker; akademisch ꝛc. — **Akanth** (gr.) m.: Akanthus. — **A(=)krobat** (gr.) m.: akrobatisch. — **A(=)krostichon** (gr.) n.: die Akrosticha, Akrostichen. — **äks!** interj. des Ekels (= pfui). — **Akt** (lat.) m. — **Al(=)ten**, auch z. B. aktenkundigermaßen (I 94; II 187). — **Aktie** (spr. áxje); dazu: **Aktionär** (II 7). — **aktiv** a.; **Aktivum** n. ꝛc. — **Aktuar** m.: Mz. Aktuare u. Aktuarien (II 115). — **aktuell** ꝛc. — **Akustik** (gr.) f.; akustisch ꝛc. — **akut** (lat.) a.: akute Krankheiten ꝛc.

alaaf! Hochruf (am Rhein). — **Alarm** (frz.) m.; **alarmieren** v. ꝛc. — **Albert**; **Albertine**; **Al(=)brecht**: s. Berta. — **Album** (lat.) n.: des, die Albums (Kat. 124[8].) —

Alcäus: griech. Dichter II 6; 114. Dazu: alcäische Verse, Strophen. — **Alchemie** f., **Alchemist** m. ꝛc., auch: **Alchymie** ꝛc. — **Alcyone** (gr.) f.: alcyonisch a. ꝛc.: besser als Halc ꝛc. — **Alderman**: niederdeutsche Form für Altermann (s. d.), Mz.: die Aldermänner od. Aldermans od. (engl.): Aldermen. — **Alemannen** ꝛc.: richtiger Allemannen. — **Aleuten, aleutische Inseln**: II 115. — **Alexander.** Dazu: Alexan(=)dria; Alexandrien (II 115) alexandrinisch; Alexandriner ꝛc. II 181. — **Alfanz** m. Dazu: alfanzen; Alfanzer(ei), alfanzig ꝛc. — **Alfons** m.: nicht, statt mit **f**, mit (griech.) ph. — **Al(=)fred** m.: vgl. weibl. Elfride. — **Alfresko** (it.): s. Fresko. — **Algebra** (arab.) f. Dazu: algebraisch; Algebraist ꝛc. II 108. — **Alizarin(tinte)** ꝛc.: Kat. 46[35]. — **Alkali** (ar.) n.: Mz. Alkalien (II 115). Dazu: alkalisch a.; Alkaloïd n. (II 13). — **Alkohol** (ar.) m. Dazu: alkoholisieren; Alkoholometer ꝛc. — **Alkoran** (ar.) m.: s. Koran. — **Alkov** (ar.) m., **Alkove** f., **Alkoven** m. (ar.): nicht füglich mit **f** statt **v**. — **all**: s. II 17 ff.; 57 ff., z. B. das All ꝛc.; Alles; vor Allem ꝛc.; alle (die) Menschen; die Menschen alle; wir Alle ꝛc.; alles Gute; all das Gute; wer all(es); wem all(es); wo all ꝛc. Das alles; alle(s) Das; in (bei, trotz ꝛc.) alle(m) — Diesem, Dem, dem Genannten ꝛc., aber partikelhaft: bei (trotz)

Digitized by Google

alledem (I 77). — **Allah** (ar.): Name Gottes bei den Muhamedanern. — **allda; alldieweil; alldort; all(=)eben:** je als ein Wort zu schreibende Partikeln I 117. — **bei (trotz) alledem:** s. all. — **Allee** (frz.) f.: II 5; Mz.: Alleeen (dreisilbig), Alleen (zweisilbig). Kat. 45. — **Alleghany:** Alleghany-Gebirge; die Alleghanies (in Nordamerika), mit der Silbenbrechung: Alle-gh ꝛc. II 133. — **allein:** in der Silbenbrechung al-lein; versch. das immer mit Divis zu schreibende all-ein, vgl. eben so: Alleinheit, Alleinigkeit, alleinig ꝛc. — u. All-Einheit; All-Einigkeit; all-einig ꝛc. I 14; 15; vgl. auch all-einzig ꝛc.; all-eindringend ꝛc. — **Alleluja:** s. Hallelujah. — **allemal** adv. (I 91); **allemalig** adj. (versch.: allmählich). — **Allemanne; allemannisch:** mit doppeltem, nicht mit einfachem l, vgl. all. — **allenfalls:** I 80; dazu: allenfallsig. — **allenthalben:** in der Silbenbrechung: allent-halben Kat. 114[26]. — **aller:** als erster Theil v. Zsstzgn., bei der Silbenbrechung zu theilen: al-ler ꝛc. Verschieden davon u. orthographisch durch das Divis zu unterscheiden (I 34; 35) sind Zsstzgn. v. all u. einem mit der Vorsilbe er beginnenden Wort, vgl. z. B. der Allerbarmherzigste — u.: der All-Erbarmer; der allerheiterste — u.: ein all-erheiternder Anblick ꝛc. Zu den Zsstzgn. der ersten Art gehören z. B.: allerdings (I 79); allerdurchlauchtigst, allergnädigst, allerhöchst ꝛc. (im Kurialstil mit großen Anfangsbuchstaben II 13), s. hoch; allerhand, allerlei (adj.; — substantivisch mit großem Anfangsbuchst.); Allerheiligen, Allerseelen (als Bezeichnung bestimmter Kalendertage II 8); allermänniglich (s. II 59, vgl. all, z. B. Wir thun kund — (euch) Allermänniglich, aber: — den Unterthanen allermänniglich ꝛc.) allermittelst (I 95; auch wie allmittelst, mundartl. = inzwischen ꝛc.); allerorts, allerseits, allerwärts, allerwegen (I 97; 98; 105; 118; 142 ꝛc., vgl. dagegen: aller Orten; in alle Wege ꝛc.) — **all(e)sammt:** adv., mit kleinen Anfangsbuchst. (II 59), vgl. z. B.: Wir allesammt — u.: Wir Alle, sammt u. sonders ꝛc. — **all(es)fort** (mundartl.); **alleweg(e), allewegen; all(e)weil(e); all(e)zeit; allfort; allgemeinhin; allher; allhier; allhin; allimmer; allje; alljetzt:** je als ein Wort zu schreibende Partikeln I 105; 113; 117; 118; 125; 128; 133; 135; 136. — **Alliance** (frz., spr. -ángß) f.: nicht Allianz [ohne Nasallaut, II 82], vgl. Ambulance; Guirlande; v. alliieren. Die Alliierten ꝛc. — **Allitteration** (lat.); **allitterieren** ꝛc.: vgl. Littera ꝛc. — **all-l** ꝛc. z. B.: all-labend; all-liebend; All-Liebe ꝛc. I 17. — **allmählich** a.: vgl. mählich, aus (all)gemächlich. (Kat. 53[28]; 85[28]); nicht: allmälig, vgl.: Als ein- u. **allemalige** Abfindung. — **Allmand(e), Allmend(e)** f.: vgl. Allgemeinde ꝛc. — **(all)messentlich** a.: vgl. allwöchentlich ꝛc. Kat. 72[26]. — **allmittelst:** s. allermittelst. — **All(=)lod** n., latinisiert: Allodium, Mz.: Allode, Allodien (vgl. Kleinode, Kleinodien ꝛc.) II 115. Dazu: allodial a. ꝛc. — **Alloknition** (lat.) f.; **alloquieren** v. II 5. — **Allonge** (frz., spr. -ónglh) f.: nicht Alonge. Dazu: Allongeperücke. — **Allopath** (gr.) m.: Allopathie, allopathisch ꝛc., Gguf.: Homöopath ꝛc. — **allrings; allsammt** (s. allesammt); **allseits** adv.: I 81; 98; 117. — **Alltag** m.: im adverb. Genit.: Alltags (vgl. Abend). — **all(=)überall; allum; allwärts; allwege(n); allweil(e):** je als ein Wort zu schreibende Adv., vgl. allesfort ꝛc. — **Allvermögenheit; Allwissenheit** f.: v. allvermögend ꝛc., vgl. Abwesenheit. — **allwo** (I 117); **allzeit** adv., z. B. auch: allzeitfertig (I 113; 40). — **allzu-:** (s. zu 2), z. B. allzubald (I 34); allzuviel (II 31), aber: das Allzuviel (II 15) ꝛc. — **allzuhauf; allzumal; allzusammen:** zsgsztt. aus all u. zuhauf ꝛc. (I 117). — **Almanach** (ar.) m.; das, die Almanach's II 69. — **Almende** f.: richtiger Allmende (s. d.) — **Almosen** n.: aus dem Griech. Dazu z. B.: Almosenier m. (viersilbig) ꝛc. — **Alonge:** s. Allonge. — **Aloysius** (frz., 5 silbig) m. II 109. — **Alpha:** Name des ersten gr. Buchstaben, wie Omega des letzten u. Beta des zweiten: Das Alpha- und-Omega (s. A 2); das Alphabet (vgl. Abece), alphabetisch ꝛc. — **Alphons:** richtiger Alfons (s. d.) — **Alp(=)horn** n. II 110 ff. — **Alrann** ꝛc., mit einfachem, nicht mit doppeltem l. — **als:** getrennt vor Bindew.: als ob; als wenn; als wie; zsgsztt. in den adverb. Bestimmungen: alsbald; alsbann; alsgleich, vgl.: alsobald; alsofort; alsogleich (I 118). — **Alster:** richtiger: Elster (s. d.). — I **alt** a.: älter ꝛc.; das alte Testament ꝛc.; die Alten ꝛc.; die Älter(e)n, versch.: Eltern (s. d.); — bei allen Leuten, alt u. jung; bei Alt u. Jung (II 19); beim Alten bleiben ꝛc.; der, die Alte ꝛc.; der Älteste, das Ältestenkollegium ꝛc.; das Altweibergeschwätz ob.: das Alteweibergeschwätz; der Alt(e)-weibersommer; der Alt(e)jungfernsommer, der Alt(e)jungfernstand ꝛc.; — in Ortsnamen ꝛc. füglich ohne Bindestrich: Altbrandenburg, ein Altbrandenburger ꝛc., vgl. neu. — II **Alt** (it.) m.: Stimme zwischen Sopran u. Tenor ꝛc., unverkürzt: Alto. — Dazu: Altsänger(in) ob. Altist(in); Altstimme ꝛc., Altflöte; Altgeige ꝛc.; Altschlüssel; Altzeichen ꝛc. — **Altai** m. (dreisilbig): Gebirge in Hochasien. — **Altan** (it.) m.; **Altane** f., mit betonter zweiter Silbe; doch auch Altan (II 1). — **Altar** (lat.) m.: auch Altar (II 1). Mz. u. Verkl. gewöhnlich mit betonter zweiter Silbe: Altare, Altäre, Altärchen; doch auch: Altarchen. — I **Alter** n.: z. B. auch: Alters halb(en) (184)

Digitized by Google

in zwei Wörtern; — von Alters her ꝛc.; — **II alter** (lat.): alter ego (das andere Ich, Stellvertreter). — **Altermann** m.: besser als das freilich auch bei guten Schriftstellern vorkommende Aldermann (s. d., vgl. engl. alderman). — **ältlich** a. ꝛc. — **Altreiß** m. (mundartl.) Alt-, Schuhflicker. — **altsässig** a.: s. säßig. — **Altvordere**: Vorfahren.

am: I 28, z. B. auch von dem klein zu schreibenden Superlativ der Adv., vgl.: Momus weiß **am besten**, daß sich auch am (od. an dem) Besten [substantivisch] Fehler aufspüren lassen ꝛc. — Zusammenzuschreiben in: amselb(ig)en (I 44) u. in dem mundartl. ammuthen (wie anmuthen) sein (I 96). — **Amalia** f.: Amalie (II 118), verkl.: Malchen; Genit.: Amalia's, Amaliens, Malchens. Kat. 129[17]. — **Amarant** (gr.) m.: nicht mit th am Schluß. Amarantfarbe; amaranten ꝛc. — **Ambition** (lat.) f. Dazu: ambitiös a. II 139. — **Amboß** m.: mit geschärftem o, des Amboßes ꝛc. — **Am(-)brosia** (gr.) f. II 178. — **Ambulance** (frz.) f.: in frz. Ausspr. (angbülángß), dagegen mit deutscher: Ambulanz (vgl. Alliance, s. II 83; 204). — **Ameise** f. Dazu z. B.: Zucker-, Wald-, Stockameisen ꝛc.; aber, mit Divis — zur Verhütung irriger Auffassung: Der Stock-am-Eisen-Platz [in Wien], s. I 15. — das **Am-Ende-Sein** (II 73; 74). — **Amethyst** (gr.) m.: ein violetter Edelstein; amethysten ꝛc. — **Amiant** (gr.) m.: Asbest; amianten a. (nicht mit th statt t). — **Ammann** m.; **Ammeister** m.: schwzr. = Amtmann ꝛc. — **Ammoniak** (gr.) n.: Kat. 40[26]; II 95, vgl. Salmiak ꝛc. — **ammuthen**: s. am. — **Am(-)nestie** (gr.) f. ꝛc.: II 189. — **Amorce** (frz. spr. -órß) f. — **Amour** (frz., spr. -úr) f.; amourös a. II 140; Amourschaft f. ꝛc. (II 205). — **Am(-)pfer** m.: Sauerampfer ꝛc. Kat. 67[31]; II 190. — **Amphi**: gr. Vorsilbe (s. II 231), z. B. in: Amphibie ꝛc.; Amphi(-)brach ꝛc.; Amphik(-)tyonen ꝛc.; Amphi(-)pneuma; Amphis(-)bäne; Amphiscii ꝛc.; Amphitheater, amphitheatralisch ꝛc. — mit beigefügtem (-) für den Fall der Silbenbrechung. — **amselb(ig)en**: s. am. — **Amsterdam**: dazu: Amsterdamer, amsterdamisch, nicht füglich mit mm (Kat. 39[31]), eben so: Anklamer; Potsdamer ꝛc., doch vgl. Lissabon. — **Amt**: z. B.: von Amts wegen (I 103); als Bestimmungsw. unverändert, z. B. in Amtmann (vgl. Ammann), Amtleute ꝛc.; zumeist aber Amts- auch vor s u. z (wo nachlässige Aussprache das s oft nicht deutlich hören lässt), z. B.: Amtssache; Amtssaß, amtssässig; Amtsschreiber; amtsseits (I 98), amtsseitig; Amtssiegel; Amtsstube; Amtszeugnis ꝛc. Dazu: amtieren. — **Amulett** (aus d. Arab.) n.: s. Kat. 40[31] ff.; II 211. — **amüsabel** (frz.); **amüsieren**; **amüsant** ꝛc., mit ü statt des frz. u, weil im Übrigen so gesprochen, wie geschrieben (II 204; 65; 68); dagegen: Amusement (spr. amüsemáng) ꝛc.; vgl. ferner z. B. (gr.) **amusisch** (musenlos) ꝛc.

an (Kat. 35[28]): an u. für sich, aber: — das An-und-für-sich-Sein (I 22) ꝛc.; ferner (s. I 118): Der Zug schließt sich — hier an (vgl.: da an; dort an) — u.: Es schließt sich hieran (vgl. daran) die Bemerkung ꝛc.; Der Bodensatz setzt sich unten an ꝛc. — u.: Der bescheidne Gast setzt sich untenan u. A. m. (vgl. auf 3). — In der Schreibschrift (s. I 7) darf das Doppel-n wohl durch ein n mit dem Strich bezeichnet werden in Wörtern wie Anna; Annalen; annektieren ꝛc., aber nicht in Zsstzgn. wie annageln; Annahme; annehmlich ꝛc. — **Analyse** (gr.); **analytisch** ꝛc. — **Ananas**: Mz. uv. od. Ananasse II 143; Kat. 39[15]. — **an Antwortsstatt**: I 99, s. anstatt 1. — **Anathema** (gr.) n.; **anathematisieren** v. — **anberamen** od. **anberaumen** v. — **Anbetreff** m.: in A. od. Anbetreffs präp. II 34. — **Anchovis**: s. Anschovis. — **Anciennetät** (frz.) f.: nicht: Anciennität. — **-and** u. **-end**: als Endung lat. Subst. (m.), durch den Weichlaut am Schluß auch in der Ausspr. versch. von -ant u. -ent, z. B. in Konfirmand u. Konfirmant; Vigiland u. Vigilant ꝛc.; Recipiénd u. Recipiént ꝛc., vgl. auch Adj. wie horrend(e), stupend(e) ꝛc. — **andem**: Es ist — andem [=wahr, so] — od. (zeitlich) — andem, daß ꝛc. [so weit gekommen] I 78. — **ander**: adj.: 1) (s. II 18; 57) kein and(e)rer Mensch; kein And(e)rer, aber: Keiner (od. Niemand) anders [adv.=sonst]; kein and(e)res Ding; nichts And(e)res, aber: Nichts anders ꝛc. — 2) Getrennt zu schreiben: ein and(e)res — od.: ander — Mal (I 93); and(e)rer Orten (96); aber verbunden: anderlei (89); andernfalls (80); anderntheils (101); anderorts (97); and(e)rermaßen (94); and(e)rerseits u. anderseits (98); and(e)rerweise (106); anderthalb (98, zu theilen: andert-halb Kat. 114[25]); anderwärts(-her, I 142; 133); anderwege(n) (105); anderweit(s) (106), vgl. anderweitig; anderseitig; anderortig ꝛc. — **anders**: adv.: s. ander 1; auch z. B.: anders wo (wie: wo anders) I 139; 144. — **andeutungsweise**: I 106. — **An(-)dreas** (gr.) m.: II 181. — **andurch**: I 118, hie(r)durch. — **an Eides Statt**: I 100, s. anstatt. — das **An-einander-Reihen**; die An-einander-Reihung ꝛc. od.: das An-einanderreihen, die Aneinanderreihung ꝛc., s. I 22; II 73 ff., vgl. auf 3e. — **Anekdote** (gr.) f.: anekdotenweis I 106. — **anerkanntermaßen** adv.: I 94. — **Anfangs** adv.: II 34. — **angelegentlichst** a.: Kat. 72[34]. — **Angesichts**: II 34, präpositionsartig mit Genit.; auch (veraltend) adverbiell=

Digitized by Google

sofort. — **An(=)glicism:** (II 162; 184; s. Ism): Anglicismen, Anglicismus. — **anglo-indisch:** I 16; 18: Das anglo-indische Reich 2c. **Angst** f.; **angst** a. (II 20; Kat. 108[30] u. Ss I 34c): angst u. bange — sein, werden, Einen machen 2c.; (große) Angst [od. Bange] haben; in Angst, in (tausend) Ängsten; in meiner Bange; ohne Angst (Bange) 2c. Nach verschiedner — substant. od. adjektivischer — Auffassung: Einem Angst, Bange — od.: angst, bange — machen; Einem ist, wird — angst, bange, schwer u. angst, angst u. enge (auch veraltet, mundartl.: ängster). — **Anhang** m.: Anhängsel m., n. 2c. — **anheim; anheimfallen; anheimgeben; anheimstellen:** I 62; 64. — **Anis** (gr.) m.: Kat. 47[6]. — **Anjou** (frz., spr. angschū). — **Ankel** m.: s. Enkel. — **Anklam(er):** s. Amsterdam. — **Ankunft** f.: Kat. 67[35]. — **anmaßen** v.: anmaßend a. 2c. — **anmuthen:** Einem Etwas anmuthen, ansinnen (mit betonter 1. Silbe); es ihm anmuthen (mundartl.: ammuthen, ansinnen, mit betonter 2. Silbe) sein I 95 ff. — **ann** 2c.: s. an (Schluß). — **annektieren** v.; **Annex** m.; **Annexion** f. 2c. — **Anno** (lat.): z. B.: Anno Neun II 28. — **Annonce** (frz., spr. =ónsze) f.: vgl. Alliance; annoncieren v. — **anonym** (gr.) a.; **Anonymität** f.; **Anonymus** m. 2c. — **anrainen:** Kat. 20[13], s. Rain. — **ans** u. **an's:** s. auf 1. u. I 28, vgl. am. — **ansässig:** Kat. 30[1], vgl. Saß. — **Anschovis** (spr. =ōwis) m.: der Ausspr. gemäß, nicht Anchovis. — **ansinnen:** s. anmuthen. — **anstatt:** 1) anstatt; aber] (I 99 ff.; II 34) an — Statt mit zwischengeschobnem Wort, das mit statt nur verschmilzt bei eingeschobnem Binde-s, versch. von dem Genitiv-s, z. B. also: an Eides Statt; an Kindes Statt 2c., aber: an Antworts statt; an Zahlungsstatt 2c. — 2) (s. 1 u. I 78) z. B.: Er erwartete Unterstützung, — aber (an)statt deren fand er Anfeindung — u.: aber (an)stattdessen wurde er angefeindet 2c.; Der Kläger oder (an)statt dessen (vgl.: an dessen Statt) sein Anwalt 2c. — **ansträngen** v.: die Pferde an den Wagen 2c. (s. Strang), verschied.: anstrengen. — **Antagonismus** m. 2c.; **antarktisch** a.: s. anti. — **ante** (lat.): vor —, auch als Vorsilbe, z. B. in: Antecedentien; antediluvianisch; Antepenultima 2c.; in einigen (lat. u. frz.) Wörtern auch übergehend in anti, z. B.: anticipieren v.; Anticipation f., anticipando adv. 2c.; Antichambre f. (frz.; it. Anticamera; in Schiller's Wallenst. Antecamera), antichambrieren v. 2c.; antidatieren v. (frz.; neulat. antedatieren) 2c. — **Anthem** (gr.) n.: Weihgesang. — **Anthologie** (gr.) f. — **Anthracit** (gr.) m. — **Anthropolog** m., **=logie** f., **=logisch** a. 2c.; **=morph** a., **=morphisch** a., **=morphismus** m. 2c. (gr.) — **anti**(gr.): Vorsilbe = wider, gegen 2c. (versch. die aus ante — s. d. — entstandne lat. Vors.), vor einem Vokal mit Fortfall des Schluß-i, z. B.: Antagonismus m., Antagonist m. 2c.; antarktisch a.; antasth(=)matisch a.; Anti(=)chlor n.; Anti(=)christ m.; Antich(=)thonen pl.; Anti(=)gnostiker m.; Antipathie f., antipathisch a.; Antiphthisikum n.; Anti(=)pneumonikum; Antistrophe f.; Anthithese f. 2c.; analog auch z. B.: antideutsch; antiliberal; antinational a. 2c., II 232. — **Antichambre** 2c. (frz., spr. angtischángb'r): s. ante. — **Antichlor; Antichrist:** s. anti u. II 88. — **anticipieren; antidatieren:** s. ante. — **antik** (lat.) a.: Antike f.; Antikenkabinett 2c., vgl. Antiqua 2c. — **antiliberal:** s. anti. — **Antilope** f. — **Antimon** m., n. — **antinational; Antipathie** 2c.; **Antiph=thisikum; Anti=pneumonikum:** s. anti. — **Antiqua** (lat., vgl. antik) f.: lat. Druckschrift (als Nachbildung der „alten" Handschriften) 2c.; **Antiquar** m.; **Antiquariat** n.; **antiquarisch** 2c.; **antiquieren** 2c.; **Antiquität;** Antiquitätenkabinett, vgl. Antikenkabinett 2c. — **Anti(=)strophe; Antithese; antithetisch:** s. anti. — **Ant(=)litz** n. — **Anton** (lat.) m.: Antonie f. II 119, vgl. Antoinette (frz., spr. angtoanétt). — **Antwort** f.: abweichend vom sächl. Wort, doch z. B. noch: Antworts [st. Antwort] genug; an Antwortsstatt (s. anstatt). — **an und für sich:** s. an. — **Anwalt** m.: mit auslautendem t (nicht d) II 76; Kat. 69[8]. — **anwärts** I 142. — **Anwesenheit** f.: vgl. Abwesenheit. — **anwidern** v.: Kat. 48[2], s. wider. — **anwo** adv.: I 118; 144.

Aolus (gr.) m.; **Aolsharfe** f.: Windharfe.

apagogisch: s. apo. — **apaisieren** (frz., spr. apäs=): II 6. — **Apanage** (frz., spr. =āshe) f.: apanagieren. — **apart; Apart:** II 6, vgl. Appartement. — **Apathie** (gr.) f.: apathisch. — **Apenninen** pl.: die apenninische Halbinsel. — **Aperception; apercipieren; Aperçu** (frz., spr. =ßü) n.: II 6; 83. — **Apfelsine** f.: Sina-Apfel, frz. pomme de Sine (od. Chine), daraus: Pommesine. — **Aphelium** (gr.) n.: Mz. Aphelien (II 115), vgl. Ggstz.: Perihelium, Perihelien; ferner: Apogäum u. Perigäum (s. apo). — **Aphorism** (gr.) m.: Aphorismen; Aphorismus (II 162); aphoristisch. — **A(=)phrodite** (gr.) f. II 182. — **Aph(=)thä** (gr.) pl.: aph(=)thös II 182. — **aplanieren** (frz.) v.: II 6. — **Aplomb** (frz., spr. aplóng): II 6. — **A(=)pnöa** (gr.) f.: II 193. — **apo:** gr. Vors. (entsprechend unserm ab), vor Vokalen gekürzt in ap, das mit dem Hauchlaut h der Vokale sich verbindend, zu aph wird, z. B.: apagogisch a.; Aphelium n.; apodik(=)tisch a.; Apogäum n. (II 114); Apokalypse f.; Apokope f., apokopieren v.; apo(=)kryph a., die

Digitized by Google

Apo(-)kryphen n.; Apolog m.; Apologet m., Apologie f.; Apoph(=)thegma n.; apoplektisch a., Apoplexie f.; Apo(=)pnixis f.; Aposiopesis f.; Apostasie f., Apostat m., apostatisch a.; Apostel m., apostolisch a.; Apo(=)stroph m., Apostrophe f., apostrophieren v.; Apotheke f., Apotheker m. 2c.; Apotheose f., apotheosieren v. 2c. — **app** 2c.: als Beginn zahlreicher Fremdwörter aus dem Lat. u. Romanischen (s. II 5), z. B.: Apparat m.; Appareil (frz., spr. -ēlj) m.; Apparence (frz., spr. -ángß) f.; Appartement m. (frz., spr. -áng, vgl. — s. o. — Apart); Appell m., Appellation[sgericht] 2c., Appellativ(um) n., appellieren v. 2c.; Appendix m.; Appertinentien pl.; Appetit m., appetitlich a.; applaudieren v., Applaus m.; applicieren v., Applikation f., Applikatur f.; apportieren v.; Apposition f.; appretieren v., Appretur f.; Approbation f., approbieren v.; Approchen pl. (frz., spr. aprôschen, II 89), Approximation f., approximativ a. 2c. — **Aprikose** f.: aus frz. abricot. — **A(=)pril** (lat.): mit verdoppeltem l vor tonlosem Flexions e, z. B.: Aprilwetter u. Aprillenwetter; aprilhaft u. aprillenhaft (Kat. 39[37]) 2c. — **Ap(=)sis** (gr.) f. od. **Ap(=)side**, Mz.: Apsiden (II 195), als Kunstwort der Sternkunde, frz. apside, u. der Baukunst, hier frz. abside u. umgedeutscht Abseite. — **Ap=teren** (gr.) pl. II 195.

a(-)qua (lat.) f.: Wasser; dazu z. B. Aqua Toffana f., n. (nach einer neapolitanischen Giftmischerin) 2c.; Aquadukt häufiger als Aquädukt m., vgl. Viadukt; Aquamarin n.; Aquarell n. (obgleich it. acquerello); aquarellieren v., Aquarellist m. 2c.; Aquarium n. (Mz. Aquarien II 119); Aquatilien pl.; Aquatinta f. (it. acqua tinta); Aquavit m. 2c. — **Äquator** (lat.) m.: „Gleicher", dazu: äquatorial a. 2c., vgl. Aquilibrium, Äquilibrist, frz. Equilibrist (spr. eki-); Äquivalent a. u. n.; äquivok a.; frz. équivoque (spr. eki-) 2c.

Ar m. n.: Flächenmaß v. 100 Quadratmeter, frz. are, vgl. — in deutscher Ausspr.: — Deciar, Centiar 2c., Dekar, Hektar 2c. u. mit französischer: Déciare, Centiare, Décare, Hektare 2c. II 82. — **Ära** (lat.) f. — **Araber**: im Deutschen mit dem Ton auf der 2. Silbe, wie in: arabisch, Arabien, Arabier 2c., daneben (nach der Quantität im Lat.) mit betonter erster Silbe: Araber (II 1). Dazu: **arabesk** a., **Arabes(=)ke** f.; **Arabism, Arabis(=)mus**: II 162. — **Ara(c)k** (ar.) m.: der deutschen Betonung (auf der 1. Silbe) gemäß richtiger zu schreiben: Arrack; auch bloß: Rack. — **Aräometer** (gr.) m. n. — **Arar(ium)** (lat.) n.: Mz. Ararien II 115. — **Arbe** f.: Zirbelnuß, auch Arwe, nicht Arve. — **Archäus** (gr.) m.: II 114. — **Archelāus**: ebd. — **Archetyp** (gr.) n.: archetypisch a. — **Architekt** (gr.) m.: Architektur f.; Architektur-Theil (I 15). — **Architrav** (frz.) m. 2c. — **Archiv** (lat.) n.: dazu: Archivalien; Archivar, Mz.: Archivarien (II 115). — **Arciere** (it., spr. artschière) m.: vgl. Hartschier. — **arg** a.: ohne Arg (II 19) 2c. — **Argwohn** m.: (Kat. 55[22]); argwöhnen v.; argwöhnisch a. 2c. — **Arie** (it.) f.: II 115; auch (s. I 13 § 8) z. B.: Koncert-Arien, besser als Koncertarien. — **Ariel**: ebd. — **Arith(=)metik** (gr.) f.: gewöhnl. mit betonter Endsilbe; seltner Arithmētik (s. II 1 ff.), betont wie: Arithmetiker; arithmetisch 2c. — **Arkebusier** m.: in deutscher Ausspr. (auch Arkebusierer), vgl. in ganz frz. Form: Arquebusier (spr. arkebüsje). — **Ark(=)tur** (gr.) m. — **I Arm** m.: Ärmchen; Ärmlein 2c., s. Ärmel; ein Armvoll (s. voll). — **II arm** a.: ärmer, am ärmsten 2c., ein Armer; der Arme, der Ärmste, die Armen 2c.; ich armer (ärmster) Prälat; ich ärmster von allen Prälaten; ich Ärmster (Ärmer)! (II 18); bei Armen u. Reichen; bei Arm- u. Reichen (I 19); bei Arm u. Reich (II 17; 19; Kat. 106[11]) 2c.; der arme Sünder, aber, wie der Armsünderstuhl, vgl. armsünderhaft, auch: der Armesünderstuhl, ein Armersünderstuhl; des Armensünderstuhls 2c. (I 33). — **Armee** (frz.) f.: II 5; Mz. Armeen (zweisilbig); Armeeen (dreisilbig, Kat. 45[13]); Armee-Etappe I 17. — **Ärmel** m.: s. Arm I. — **Armin** m.: vgl. Hermann. — **ärmlich** a.; **Ärmlichkeit** f.: s. arm II. — **armselig** a.; **Armseligkeit** f. — **Armuth** f.: Kat. 42[1]; 59[5] 2c.; armuthselig, Armuthszeugnis 2c. — **Ärnd(t)e** 2c.: falsch st. Ernte. — **Arnulf**: männl. Name. — **Aron** m., n.; **Aronwurz(el)**: s. Aaron. — **Arquebuse** (frz., spr. arkebüs') f.: Arquebusier, s. Arkebusier. — **ar(=)r** 2c.: Anfang vieler lat. u. roman. Fremdw. mit der vor r assimilierten Vorsilbe ad (II 5), z. B.: arrangieren v. (frz., spr. arrangsch-) mit Arrangement n. (frz. -emáng), Arrangeur m.: (spr. -ör) 2c. — Arrendator m. mlat.). — Arrest m. (mlat.): Arrestant m. 2c. u. (frz.) arretieren v. 2c. — **arrière** (frz., frz. arrjär), z. B. in: en (spr. ann) arrière 2c.; Arrièregarde f.; Arrière-Pensée f. (spr. -pangße). — arrivieren v. (frz.). — arrogant a. (lat.), Arroganz f. 2c. — arrondieren v. (frz., spr. arrongd 2c.) mit Arrondissement (spr. -áng) n. 2c. — **Arrack** m.: richtiger als Arack, s. d. — **Arrangement** 2c.: s. arr. — **Ar(=)rha** (lat.) f. — **Ar(=)rhyth(=)mie** (gr.) f. — **arrière**: s. arr. — **arrogant** 2c.: s. arr. — **Arrow-root** (engl., spr. érrorut). — **Arsenik** (gr.) m.: arsenichte Säure; Arsenikties I 95. — **Art** f.: Kat. 34[31]: Eine Beleidigung **der Art**; aber: Er hat ihn **derart** beleidigt; eine **derartige** Beleidigung I 76 § 28. — **Ar(=)thritis** (gr.) f.:

Digitized by Google

Gicht. — **Arthur**: männlicher Name, vgl. Artus. — **Artikel** (lat.) m.: Kat. 40^2. Dazu: Artikulation f.; artikulieren. — **Artillerie** (frz.) f.; **Artillerist** m. — **Artischocke** (arab.-it.) f. II 89. — **Artus**: männl. Name, vgl. Arthur. — **Arum** m., n. = Aron, ſ. Aaron. — **(Arve), Arwe** f.: ſ. Arbe. — **Arzenei** f.; **Arzt** m.; **ärztlich** ꝛc.

As: 1) n., in Genit. u. Mz. uv.: in der Tonkunſt das um $\frac{1}{2}$ Ton erniedrigte A (ſ. d. 1), vgl. **Asas**, das um 2 halbe Töne erniedrigte A mit der Silbenbrechung: As-as. (II 147). — 2) n. (m.): altröm. Gewicht u. Münzeinheit, in Genit. u. Mz. uv. od. (minder gut): des Asſes; die Aſſe II 143, vgl. **Aß**. — **Asbeſt** (gr.) m.: mit der Silbenbrechung As-beſt II 166; 229. — **A(=)ſcendant** (frz., ſpr. aſſangdáng) m.: gebieteriſch beherrſchender Einfluß ꝛc.: II 64; 163. — **A(=)ſcendent** (lat.) m.: Verwandter in aufſteigender Linie (Aſcendenz f.). Aſcenſion f.: Aufſteigung ꝛc. II 163. — **As(=)cet** (gr.) m.: Büßer. Dazu: ascetiſch; vgl. Aſceſe od. in ſtrengerem Anſchluß ans Griech.: Askeſis ꝛc. — **Aſch** m.: (Mz. Äſche); Nbnf.: Aſche, Aſche (Mz. Aſchen, Äſchen, verſch.: Äſchen, ſ. Aas); verkl.: Äſchchen, Äſchlein: = Napf; Art Flußſchiff in Baiern ꝛc.; ein forellenartiger Fiſch (auch Äſchling m.), vgl. Eſche. — **Aſchanti**: ſ. Ashanti. — **Aſche** f. Dazu: Äſchel m.; Äſcher m.; äſchericht, äſch(=)richt a.; äſchern v., z. B. in einäſchern ꝛc., vgl. abäſchern. — **Aſch(=)lauch** m.: aus allum **ascalonicum**, Lauch aus „Askalon", Nbnf. Äſchlauch; Eslauch, vgl. ſpan. escalona, frz. échalotte (daraus im Deutſchen: Schalotte). — **Äſch(=)ling** m.: ſ. Aſch. — **Aſe** m.: in der nord. Mythologie, Einer aus Odin's Göttergeſchlecht, weibl.: Aſin. Dazu: Aſenſaal, Aſenburg od. As(=)gard. — **äſen** v.: zu Aas (ſ. d.), beſ. in anäſen = anludern, anködern ꝛc., verſch.: äßen (ſ. d.). — **As(=)gard**: ſ. Aſe. — **As(=)hanti** pl.: in Weſtafrika II 165, genauer, aber minder üblich als Aſchanti. — **Aſiat** m.; **aſiatiſch** a.: aus Aſien (II 120). — **Aſin** f.: ſ. Aſe. — **As(=)keſe** (gr.) f.; **Asket** m. ꝛc.: ſ. Aſceſe u. II 161. — **As(=)klepios** (gr.) m. = **Äskulap** (lat.), Gott der Heilkunſt ꝛc. Dazu: äskulapiſch ꝛc. II 161. — **a(=)ſkribieren** (lat.) v. ꝛc.: II 159. — **As(=)modäus** (II 114), **As(=)modi** (hebr.) m.: ein böſer Dämon, Ehetenfel ꝛc. (II 161). — **Äſop**; äſopiſche Fabel ꝛc. — **A(=)ſpe** f.: ſ. Eſpe. — **A(=)ſpekt** (lat.) m.: II 6; 157; 158. — **A(=)ſphalt** (gr.) m.: II 159. — **A(=)ſphodelos** (gr.) m.: ebd., auch Aſphodill (Affodill). — **a(=)ſphyktiſch** a.; Aſphyxie (gr.) II 159. — **A(=)ſpik** (frz.) m.: II 158. — **A(=)ſpirant** (lat.) m.: II 6; 65; 158; Aſpiration f.; aſpirieren ꝛc. — **A(=)ſpis** (gr.) f.: II 158. — **Aß** n.: des Aſſes; die Aſſe, auch — als Maß nach Zahlwörtern — uv.; verkl. Äßchen ꝛc.; die Eins im Karten- u. Würfelſpiel; auch außerdem Bezeichnung einer grundleglich gemachten Einheit, z. B. = Apothekerpfund ꝛc. u. beſonders das kleinſte Goldgewicht (Dukaten-Aß = $\frac{1}{15}$ Grän) ꝛc., vgl. As. — **Aſſ** ꝛc., in der Silbenbrechung: As-ſ ꝛc. (II 151), z. B. in: Aſſaſine (arab.-frz.) m. — Aſſaut (frz., ſpr. aſſō) m. — Aſſekuranz (mlat.) f., aſſekurieren ꝛc. — Aſſel (lat.) f. (m.): Kelleraſſel ꝛc. — Aſſemblée (frz., ſpr. aſſangblē) f., ſ. II 5. — aſſentieren (lat.) v. — aſſerieren (lat.) v. m. Aſſertion f.; aſſertoriſch a. — Aſſeſſor (lat.) m. — Aſſiduität (lat.) f. — Aſſignate (lat.) f. — aſſimilieren v.: Aſſimilation f. — Aſſiſe (frz.) f.: Aſſiſenhof ꝛc. — Aſſiſtent (lat.) m.: Aſſiſtenz f.; aſſiſtieren v. — Aſſociation (lat.) f.: Aſſocié (frz., ſpr. -oßjē); aſſociieren v. (ſpr. lat. -ziiren od. frz.-ßj-). — Aſſonanz (lat.) f.: aſſonieren v. — aſſortieren (frz.) v.: Aſſortiment (ſpr. -mént od. frz. -máng) n. — **A(=)ſterisk** (gr.) m.: auch Aſteriskus, Mz. Aſteriskeu II 162. — **A(=)steroïd** (gr.) m.: die Aſteroïden ꝛc. I 13; II 109. — **Ä(=)ſthenie** (gr.) f.: aſthenisch a., II 156. — **Ä(=)ſthetik** (gr.) f.: Äſthetiker m.; äſthetiſch ꝛc. — **Äſth(=)ma** (gr.) n.: Aſthmatiker m.; aſthmatiſch a. ꝛc. — **Äſt(=)holz** n. — **äſtig** a.: aſtig. — **äſtimieren** (lat.) v.: vgl. frz. eſtimieren. — **Aſtr-**: mit der Silbenbrechung: A-ſtr ꝛc., außer in deutſchen Zſſtzgn., wie aſt-rein ꝛc. — z. B.: A(=)ſträa (gr.) f. — A(=)ſtrachan(pelz) ꝛc. — a(=)ſtral (lat.), Aſtrallampe ꝛc. — A(=)ſtrognoſie (gr.) f.; Aſtrolog m. (Aſtrologie f.; aſtrologiſch a.) Aſtronom m. (Aſtronomie f.; aſtronomiſch a.) ꝛc. — **Ä(=)ſtuarium** (lat.) n.: Mz. Äſtuarien II 119. — **Aſyl** (gr.) n.: Aſylrecht ꝛc. — **aß**: Impf. v. eſſen II 94; 143; Konjunktiv: äße; du aßeſt, äßeſt (ſeltner: aßt, äßt II 171), ihr aßet, äßet (od. aßt, äßt). Vgl.: **äßen** v. (weidmänniſch = freſſen, vgl. äßen), verſch.: äſen (ſ. d.).

at: als Ableitungsſilbe ohne h in Heimat, Monat, Soldat, ſ. auch Zierat, vgl. dagegen das mit Rath (ſ. d.) zuſammengeſetzte Heirath. — **Atavismus** (lat.) m. — **Ate** (gr.) f. — **Atelier** (frz., ſpr. -ljē) n. — **Aternität** (lat.) f. — **Athanaſie** (gr.) f. — **Athanaſius** (gr.): männl. Name: das **athanaſianiſche** Glaubensbekenntnis. — **Atheïsmus** (gr.) m.: I 13; II 109. Atheiſt m.; atheiſtiſch a. — **Athem** m.: alterthümlich Odem. Dazu: ath(=)men u. (im Hüttenweſen): äth(=)men; ferner z. B.: lang- ꝛc., eng-, knapp-, kurz-, ſchwerath(=)mig ꝛc. — **Athen**: Stadt in Griechenland (in Attika): Athener od. Athenienſer (II 119) m.; atheniſch od. atheniénſiſch a., vgl. Athene f. (Schutzgöttin Athen's); Athenäum n. II 114; Athenäus (ebd.),

Digitized by Google

männl. Name. — **Äther** (gr.) m.: II 6; ätherisch (⏑–⏑) a.; ätherisieren v. ꝛc. — **Äthiopien** (gr.); Land in Afrika II 6; 119: Äthiopier m.; äthiopisch a. — **Äth(=)let** (gr., ⏑–) m.: athletenhaft, athletisch a.; Athletik (⏑–⏑) f. — **Ätiologie** (gr.) f.: ätiologisch a. — **At(=)lanten** gr.: pl. zu Atlas (s. d. 1): Atlantis f.; atlantisch a. — **Atlas** m.: 1) (gr.), Gen. uv. od. Atlasses; Mz.: die Atlasse od. Atlanten (s. d.). — 2) (ar.): glänzendes Seidenzeug, Gen.: des Atlas od. Atlasses; Mz.: die Atlasse. Dazu: atlassen. II 143; Kat. 39[17]. — **At(=)mo(=)sphäre** (gr.) f.; atmosphärisch a. — **Ät(=)na** (lat.) m.: II 6; 8. — **Atom** (gr., ⏑–) n. (m.): atomistisch a. ꝛc. — **Atont** (frz., spr. atū) m. — **ätsch!** mit gedehntem Vokal (Kat. 34[32]): ätschen, ausätschen. — **Attaché** (frz., spr. =schē) m.: Attachement (=aschemáng) n.; attachieren v. — **Attacke** (frz.) f.: II 78; 92; 95; 213; attackieren v. — **Attentat** (lat.) n. — **Atteſt** (lat., ⏑–) n.: attestieren. — **Attich** m.: eine Pflanze (Kat. 88[6]), s. ich; des Attichs. — **Atticismus** (gr.) m.: II 162. — **Attika** (–⏑⏑): 1) n. (o. Mz.): Landschaft in Griechenland (s. Athen). — 2) f., Mz.: Attikas, in der Bauk., auch (nach frz. attique): **Attike** (⏑–⏑), Mz. Attiken. — **Attila** m.: Name; Husarenrock (Mz.: Attilas I 30). — **attiſch** a.: vgl. Attika. — **Attitüde** (frz.) f.: II 204. — **at(=)trahieren** (lat.) v.: Attraktion f.; attraktiv a. — **At(=)trappe** (frz.) f.: mit Doppel=p (II 213, frz. attrape), auch: attrappieren v. — **at(=)tribuieren** (lat.) v.: Attribut n.; attributiv a. — **Atz** m.: s. atzen. — **At(=)zel** f.: Elster, Perücke. — **at(=)zen** v.: vgl. äßen, dazu: Atz m.; Atzung f. ꝛc.; faktitiv: **ätzen**, vgl.: atzt, ätzt, häufig st. atzet, ätzet, seltner st. atzeſt, ätzeſt II 71. Dazu: Ätz(=)mittel, Ätzſtein; Ätzkunſt, Ätznadel ꝛc.

au: einsilbig als Diphthong, z. B. **au!** (Schmerzruf); **Au** f. (= Aue) ꝛc.; dagegen getrennt z. B.: Gala=Uniform; extra=uterin; Werra=Ufer; Wolga=Ufer ꝛc. I 18; Danäus ꝛc.; Nikolaus (viersilbig, vgl. Nikolaus, dreisilbig) ꝛc. II 114. — **äu**: einsilbig als Diphthong, als Initiale Äu (nicht Aeu, Kat. 24[31]), z. B.: Äuglein ꝛc.; getrennt dagegen z. B.: Athenäum; Athenäus ꝛc. II 114. — **auch** conj.: auch wenn; wenn auch; ob auch I 130. — **Auditeur** (frz., spr. oditör, nicht: auditör, vgl. Ingenieur) m. — **Auditor** (lat. ⏑–⏑) m. — **auf**: 1) präp.: auch verschmelzend mit dem Acc. des fächl. bestimmten Artikels: aufs (ohne Apostroph I 28, vgl. am), z. B.: auf das od. aufs Dach ꝛc.; auf das od. aufs Äußerſte (s. d.), Beſte, Schlimmſte ꝛc. (II 24, wo von der Präpoſ. die substantivierten Adjectiva im Superlativ abhängen) — u.: auf das od. aufs äußerſte, beſte, schlimmſte ꝛc. (als Adv. im absoluten Superlativ = äußerſt, sehr gut, sehr schlimm); — dagegen mit dem Apostroph (I 28 ff.): auf's [= auf des] Kaisers Befehl; auf'm [= auf dem] Schloß; Gesang auf'n [= auf den] Weingott; auf'n [= auf ein] Weilchen ꝛc. — 2) conj.: auf daß I 125. — 3) adv. oder Vorsilbe in Zusammensetzungen: a) Wenn der zweite Theil der Zſſtzg. mit f beginnt, so ist weder im Druck noch in der Schrift die Ligatur für das Doppel=f (ff od. ﬀ) anwendbar (I 7), also z. B. nur: auffahren, Auffahrt; auffallen, auffällig; auffliegen, Aufflug ꝛc. Ähnlich ist beim Druck die Ligatur unstatthaft bei den Zſſtzgn. mit auf, deren zweite Hälfte mit l beginnt, also z. B. nur: auflegen, Auflage ꝛc. — b) Bei den unecht od. trennbar zsgſtzn. Zeitw. sind die unmittelbar hinter der Vorsilbe stehenden Verbalformen (auch mit dem ge des Particips u. dem zu beim Infinitiv) als ein Wort zu schreiben (I 61 ff., vgl. aufrathen), z. B.: auffahren; aufgefahren; aufzufahren; weil er schnell **auffährt**; als er so **auffuhr** ꝛc.; dagegen wird die nachfolgende Vorsilbe natürlich getrennt: er **fährt** schnell **auf**; er **fuhr auf** ꝛc.; so auch z. B. von aufhören: Das Gebiet **hört** hier (da, irgend wo ꝛc.) **auf**, — vgl. dagegen: **Worauf** hört der Hund? — Der Ruf, **worauf** er hört. — Er hört nicht **hierauf**, sondern **daraus** ꝛc. (I 122). — Eine Ausnahme von dem Zusammenschreiben mit der Vorsilbe bildet das Zeitwort sein u. der Fall, wo dies, abhängig von scheinen, zu ergänzen ist (I 71), vgl. aus 2b), vgl. z. B.: Es zieht, wenn Thür u. Fenster **auf sind** (aber: **aufſtehen**.) — Der Kranke wünschte **auf zu sein** (aber: **aufzuſtehen** u. **aufzubleiben**), ist eine Stunde **auf gewesen** (aber: **aufgeblieben**) ꝛc. — Die Thür scheint **auf zu sein**. — Die Thür, welche **auf schien** [= auf zu sein schien], war verschlossen ꝛc., aber v. dem unecht zusammengesetzten Zeitw. aufscheinen, z. B.: Weil die Sonne mit gleicher Schiefe **aufſcheint** ꝛc. Aber auch v. dem zu trennenden auf sein ist der substantivierte Infinitiv u. das adjektiviſche Particip als ein Wort zu schreiben: Das zu lange **Aufſein** hat den Kranken angegriffen. — Der zu lang **aufgewesene** Kranke fühlt sich angegriffen ꝛc. — c) Die Verbindungen **auf u. ab; auf u. nieder; auf u. davon; auf u. zu** erscheinen auch als zusammenzufassende erste Hälfte von Zſſtzgn., namentlich mit Zeitwörtern od. in deren Ableitungen (Verbalsubstantiven). Hier hat man zu schreiben (vgl. b): Der Wagen **fährt auf und ab** od. **auf u. nieder** ꝛc.; aber (mit Bindestrichen hinter der ersten

Digitized by Google

Vorsilbe, um deren Zusammengehörigkeit mit der folgenden Zsstzg. zu bezeichnen: Der Wagen, der **auf- u. abfährt** od.: der **auf- u. niederfährt.** — Das **Auf- u. Abfahren,** das **Auf- u. Niederfahren,** die **Auf- u. Abfahrt,** die **Auf- u. Niederfahrt** — des Wagens ꝛc. — Der Vogel, der **auf- u. abfliegt,** — der **auf- u. niederfliegt,** — der **auf- u. davonfliegt.** — Der **auf- u. davonfliegende** Vogel ꝛc. — Das **Auf- u. Davonfliegen,** — der **Auf- u. Davonflug** des Vogels ꝛc. — Weil die Thüre **auf- u. zufliegt.** — Das Schloß läßt sich leicht **auf- u. zuschließen.** — Das **Auf- u. Zuschließen** ꝛc. Aber (s. b): Weil er mit **einem** Satz **auf u. davon ist** (od. **war** ꝛc.), vgl. dagegen: Weil er mit **einem** Satz **auf- u. davonsprang** ꝛc. Ähnliches gilt für die Vorsilbenkomplexe: aus u. ein; hin u. her; hin u. zurück, wie auch für: hin u. wieder; ab u. an; ab u. zu, welche drei letzten Verbindungen auch als unzusammengesetzte Adverbia (zeitlich, im Sinne von zuweilen) bei Zeitwörtern stehen, vgl. — mit verschiednem Sinn: — ab- u. zureisen — u.: ab u. zu reisen ꝛc.; hin- u. wiederspazieren — u.: hin u. wieder spazieren ꝛc. (I 72—75). — 4) (s. 3 c) Substantiviert mit Bindestrichen: Das **Auf- u. Ab,** das **Auf- u. -Nieder** der Wege (II 16), vgl. dagegen mit wiederholtem Artikel (als zwei durch und verbundne Substantiva): Das Auf u. das Ab ꝛc. — 5) Getrennt: Sie **folgen auf einander** (s. b.). — Weil sie **auf einander folgen** ꝛc.; aber verbunden (substantiviert od. substantivisch): Das **Aufeinander-Folgen** od.: die **Auf-einander-Folge** od. auch: Das **Aufeinanderfolgen;** die **Aufeinanderfolge,** s. I 22; II 73 ff., vgl.: das **Auf-den-Kopf-Stellen** II 15 ꝛc. — **aufblöcken** v.: auf den Block schlagen, z. B.: Stiefel ꝛc., dagegen: **aufblöken,** v. der Stimme der Rinder ꝛc. (s. Block). — **auf daß** conj.: s. auf 2. — **auffallend** ꝛc. a.: nicht auffallend, s. auf 3a. Dazu: Auffallenheit (nicht Auffallendheit, vgl. Abwesenheit). — **aufgeräumt** a.; **Aufgeräumtheit** f.: Kat. 33[c]. — **Auflage** f.; **auflegen** v.; **auflodern** v. ꝛc.: nicht mit der Ligatur **fl,** s. auf 3a; auch: **auflohen** v., s. Lohe ꝛc. — **auf'm; auf'n:** s. auf 1. — **aufrathen** v. tr.: im Sinne von errathen, auflösen. Für: Etwas zu rathen — aufgeben, aufbekommen, aufhaben sagt man auch mit freierer Stellung der Vorsilbe: Etwas **auf** zu rathen — geben, bekommen, haben. Allmählich zog man dann die Vorsilbe statt zu dem regierenden Verbum zu dem abhängigen Infin. u. so bildete sich das Zeitw. aufrathen hervor: vgl.: Sie werden Etwas **aufzurathen** finden (Goethe an Zelter 6, 104), wo das auf offenbar nicht zu finden gehört, u. selbst: Von dem noch **unaufgerathenen** Räthsel unserer Bestimmung (Th. Kosegarten, Rhapsodien 2, 131) ꝛc. Demgemäß schreibt man nun auch füglich (s. auf 3b): **aufzurathen** als ein Wort. — **Aufruhr** m.; **aufrühren** v.; **Aufrührer** m.; **aufrührerisch, aufrührig, aufrührisch** a.: s. Ruhr ꝛc. — **aufs:** verschieden v. **auf's,** s. auf 1. — **auffässig** a.; **Auffässigkeit** f.; **aufsätzig** a. ꝛc.: vgl. ansässig; Saß; Satz. — **auf scheinen; auf sein** ꝛc.: s. auf 3b. — **auf und — ab, davon, nieder, zu:** s. auf 3c; d. — **aufwärts** adv.: I 142; Kat. 28[9]. — **Auge** n.: verkl.: **Äuglein, Äugelchen** (s. äu); **ängeln** v. ꝛc.; **Augenblick** m. = Nu; aber z. B.: Einige **Augen-Blicke,** die sie auf mich warf (Goethe — in 40 Bdn. — 18, 57); **Aug(en)-brau(n)e** f., s. Braue; **Augenlied,** s. Lied. — **Augias** (gr., ⏑–⏑) m.: auch — zur Verhütung falscher Betonung — Augías; Augíasstall. II 4. — **Augit** (gr., ⏑–) m. — **August** (lat.) m.: als männl. Eigenname mit betonter erster, — als Monatsname mit betonter zweiter Silbe und so, wo man die Betonung bezeichnen zu müssen glaubt: Áugust ist im Augúst geboren. II 3. — **Auk(=)tion** (lat., spr. auxjōn) f.: Auktionskatalog m.; auktionsweise a. I 106. — **Auktor** (lat.) m.: Auktorität ꝛc., meist mit Ausfall des **t,** s. Autor. — **A- und -O:** s. A 2. — **Aurikel** (lat.) f., n. — **aus:** 1) präp.: ungewöhnlich u. nicht ohne Apostroph: aus'm = aus dem od. aus einem (vgl. auf 1). — 2) adv. od. Vorsilbe in Zsstzgn. (s. auf 3): a) Beginnt die zweite Hälfte der Zsstzg. mit s od. t, so darf natürlich statt des ss od. st nicht ß od. ſt eintreten, also z. B. nur: aussäen, Aussaat ꝛc.; austragen, Austrag (mit der seltsamen Fortbildung: Austrägalgericht) ꝛc., vgl. auch z. B. ausputzen, Ausputz ꝛc.; ausziehen, Auszug ꝛc., verschieden v. Wörtern, beginnend mit Ausp u. auß ꝛc. — b) (s. auf 3b). Man schreibt getrennt: Mit den Götzen wird's ganz **aus sein.** — Da die Tage **aus waren.** — Wenn die Lichter alle **aus sind.** — Er ist auf Entdeckungen **aus gewesen** ꝛc. — Mach, daß der Proceß bald **aus wird** ꝛc., auch z. B.: Wenn das Spiel auch augenblicklich **aus scheint** [=aus zu sein scheint], so ist es doch in der That noch nicht aus ꝛc., — dagegen als wirkliche Zsstzg., z. B.: Bei der so weit **ausscheinenden** Hoffnung (Lessing, 12, 323.) — Gemacht, den lächerlichen Blitz der Erdengötter **auszuscheinen** (Wieland 12, 227) = scheinend od. glänzend, überstrahlend **auszulöschen** ꝛc. u. sonstige Zsstzgn. wie: ausbleiben; ausmachen; ausgehen; austreiben ꝛc. Vgl. auch: das Aussein, wie: das Ausbleiben ꝛc.; das Ausgehen ꝛc.; der Ausgang ꝛc. — c) (s. auf 3c; d) **aus- u.**

Digitized by Google

eingehen; aus- u. einfliegen ꝛc.; der Aus- u. Eingang ꝛc.; das Aus- u.- Ein ꝛc.; aber ohne Bindestriche: nicht aus u. ein wissen ꝛc., vgl.: nicht wissen, wo aus u. ein ꝛc. — d) (ſ. auf 3e) aus einander — gehen, reißen, ſetzen ꝛc.; das Aus-einander-Gehen, das Aus-einander-Reißen; die Aus-einander-Reißung; die Aus-einander-Setzung ꝛc., auch: das Auseinanderreißen; die Auseinanderreißung; Auseinanderſetzung ꝛc. — **Ausbund** m.; **ausbündig** a.: Kat. 32^4. — **ausfündig** a.: vgl. fündig v. Fund, nicht unmittelbar v. finden, Kat. 32^6. — **ausgemergelt** a.: ſ. ausmergeln. — **ausgiebig** a.: ſ. geben. — **Aushilfe** f.: ſ. Hilfe. — **auskommen** v.; **Auskunft** f. ꝛc.: ſ. aus 2a; aber auch: **Auskultation** (lat.) f.; **Auskultator** m.; **auskultieren** v. ꝛc.: in der Silbenbrechung: Aus-k ꝛc. II 161; 107 ff. (obgleich lat.: au-scultatio ꝛc.) — **aus'm**: ſ. aus 1. — **ausmergeln** v.: ſ. abmergeln. — **ausmerzen** v.: Kat. 27^{23}, vgl. merzen. — **auspahlen** v.: ſ. aus 2a; pahlen u. Kat. 53^{30} ꝛc. — **Au(=)ſpicien** (lat.) pl.: ſ. aus 2a; II 117. — **auspovern** v.: ſ. pauvre. — **ausreeden** v.: ein Schiff ꝛc. (ſ. reeden); verſch.: ausreden. — **ausrenten** v. (Kat. 21^6), **ausroden, ausrotten** ꝛc. — **Aussaat** f.; **aussäen** v.; **Aussatz** m.; **aussätzig** a.; **ausſchicken** v.; **ausſenden** v.; **ausſöhnen** v.; **Aussprache** f.; **aussprechen** v.; **ausstaffieren** v.; **ausstäuben** v.; verſch.: **ausstäupen** v.; **Ausstand** m.; **ausstehen** v. ꝛc.: ſ. aus 2a; über: **aus ſcheinen** u. **ausſcheinen**; **aus ſein** u.: das **Ausſein** ꝛc.: ſ. aus 2b. — **Austauſch** m.; **austauſchen** v.; **Austrag** m.; **Austrägalgericht** n. ꝛc.: ſ. aus 2a, — in der Silbenbrechung: Aus-t ꝛc., dagegen mit der Ligatur **ſt** u. der Silbenbrechung Au-ſt ꝛc. (II 158), z. B.: **Auſter** f., das Schalthier u. m. (lat.)=Südwind (Beides mit betonter erſter Silbe) u.: **auſter** (lat.) a. = herbe, ſtreng, (mit betonter zweiter Silbe, u. zur Verhütung irriger Ausſprache auch zu ſchreiben: **auſtèr** II 3, vgl. **auſtère** (frz., ſpr. ohſtär) a., — **Auſterität** f.; **auſtral** (lat.) a., **Auſtrallicht** n. ꝛc.; **Auſtralien** n., **Auſtralier** m. (II 118), **auſtraliſch** a.; **Auſtria** (lat.) f., im Genit.: Auſtria's (Kat. 133; I 30 ff) u.: Auſtriens (II 120). — **aus u. ein** ꝛc.: ſ. aus 2c. — **auswärtig** adj.; **auswärts** adv.: Kat. 27^{14} ff, ſ. wärts; auch: von auswärts her u.: auswärtsher. I 133. — **aus werden**: ſ. aus 2b. — **auszacken** v.; **Auszehrung** f.; **ausziehen** v.; **Auszug** m.; **auszüglich** a.: ſ. aus 2a. — **an(=)ßen** ꝛc. (II 151; vgl. auch den Ggſtz. innen) adv. (auch abhängig v. Präpoſitionen mit kleinem Anfangsbuchſt. II 20 ff.: von **außen** [her]; nach **außen** [hin] ꝛc.) und Vorſilbe, z. B. (veraltend) in: außenbleiben; außenlaſſen; außenſtehen, Außenſtand ꝛc. (heute gewöhnlich: ausbleiben ꝛc.); ferner z. B.: Außenbeich; Außending; Außengraben; Außenland; Außenlinie; Außenſchale; Außenſeite; Außenwand; Außenwelt; Außenwerk; Außenwinkel ꝛc., vgl. als adverbiélle Zuſammenſchiebung: außenher = von außen her (ſ. o.) I 133. — **an(=)ßer** (vgl. außen) präp. u. conj.: außer daß I 125; — außerdem I 78, auch: außerdem daß; außer Dieſem I 78; — außerhalb I 84; — außerm, Verſchmelzung der Präpoſ. mit dem beſtimmten Artikel, vgl. den Ggſtz.: im, ferner: am, aufs ꝛc. — **äu(=)ßer**: adj. zu außen (ſ. d.), wie: inner, hinter, ober, unter, zu: innen, hinten, oben, unten ꝛc., — mit dem Superlativ äußerſt (auch adv.); ſubſtantiviert: das **Äußere**; ſein **Äußeres**; Miniſter des **Äußern** ꝛc. u.: das **Äußerſte**, was man, namentl. abhängig v. der Präpoſ. auf wohl zu unterſcheiden hat von dem adverbiéllen Superlativ aufs äußerſte (= äußerſt), II 24, z. B. Er iſt **aufs äußerſte** (= äußerſt) aufgebracht, empört ꝛc.; dagegen: Du haſt ihn aufs **Äußerſte** gebracht, wo v. gebracht die Präpoſ. auf abhängt u. von dieſer das ſubſtantivierte das Äußerſte, — vgl.: bis aufs **Äußerſte**, zum **Äußerſten** ꝛc. — Fortbildungen: **äußerlich** a., **Äußerlichkeit** f.; **äußern** v., **Äußerung** ꝛc., ſ. auch: entäußern, veräußern ꝛc. — **Authenticität** (nlat.) f. von: **authentiſch** (gr.) a. — I **Auto** (ſpan., port.) m., n.: Akt, beſonders in der Verbindung: auto de (ſpan. — ob.: da, port.) fé = (lat.) actus fidei, im Deutſchen gewöhnlich als ein Wort **Autodafé** n. u. ſo auch im Plural: die **Autodafés** (ſt. des korrekteren autos da fé, ſ. II 105 ff). — II **Auto**: als Anfang vieler griech. Wörter in der Bedeutung ſelbſt, z. B.: Autobiograph m., Autobiographie f., autobiographiſch a.; — Autochthon m. (im Deutſchen mit der Silbenbrechung: Autochthon II 180; 232), Autochthonenthum n., autochthoniſch a. ꝛc. — **Autodafé**: ſ. I Auto. — **Autodidakt** m.: autodidaktiſch a.: ſ. II Auto. — **Autograph** m., n.: autographiſch a. ebd. — **Autokrat** m., **Autokrator** m.: ebd. — **Automat** m.: automatenhaft, automatiſch a. ebd. — **autonom** a.: Autonomie f.: autonomiſch a. ebd. — **Autop(=)ſie** f.: autoptiſch a. ebd. — **Autor** (lat.) m.: Schriftſteller, Verfaſſer: Originalautor ꝛc.; Autor(en)-eitelkeit ꝛc.; Autorſchaft ꝛc.; dagegen auch nicht ſelten in der urſprünglicheren Nebenform **Auktor** in der Bedeutung: Urheber ꝛc. u. ſo auch in den Fortbildungen: **au[k]toriſieren** v., **Au[k]toriſation** f. ꝛc.; **Au[k]torität** f., **au[k]toritativ** a. ꝛc. — **au(=)xiliar** (lat.) a.: Auxiliartruppen ꝛc.

Avance (frz., ſpr. awángß) f., m.: Avancement (ſpr. -emáng) n.; avancieren v. —

Digitized by Google

avant (frz., spr. awáng): als Vorsilbe in Zssstzgn. wie: Avantgarde f.; Avantkorps n. (s. Korps) 2c. — **Avantage** (frz., spr. awangtâshe) f.: s. -age, dazu: **avantagös** a. (II 140). — **Avanture** 2c.: besser: Aventure (s. d.) 2c. — **Avarie** (frz., spr. aw-) f.: auch Havarie, Haverie (vgl. deutsch: Haferei): **avarierte** (havarierte) Waare 2c. — **Ave** (lat.): das Ave od. Ave-Maria; das Ave-Maria-Glöcklein 2c.; nach dem Abend-Ave-Maria (I 17). — **avec** (frz., spr. awéck): der avec II 106. — **Aventure** (frz., spr. awangtür) f.: II 204: Aventureschiff 2c.; Groß-Aventure-Geschäft, -Handel (ganz deutsch: Bodmereigeschäft 2c.) 2c. — **Aventurier** (frz., spr. awantührjé) m. — **Aventurin** m.: auch Avanturin. — **avertieren** (frz., spr. aw-) v.: Avertissement (spr. -máng) n. — **Avis** (frz.', spr. awí, auch oft, wie regelmäßig in Gen. u. Plur., awis) m.: mit der altfrz. (halblat.) Nbnf.: **Advis**; dazu: **advisieren** v. (Nbnf.: advisieren); vgl. auch: **Aviso** m., mit ital. Endung, richtiger in ganz ital. Form: **Avviso**; nam.: Avis- od. Aviso- (minder gut: Advis-, Aviso-) Boot, -Dampfer, -Jacht, -Schiff, auch bloß: Aviso; Dampf-, Rad-Aviso 2c.

A(-)xe f.: richtiger Achse (s. d.), dagegen: a(-)xial; axillar 2c. — **A(-)xiom** (gr.) n.: axiomatisch. — **Axt** m.: Äx(-)te; Äxt(-)chen, Äxtlein; auch Zssstzgn. wie Bindaxt, Bohnaxt 2c.; Donneraxt; Streitaxt 2c. — **ätern**: s. extern.

Azimut (ar.) m.: Azimutalkompaß 2c. — **Azot** (gr.) n. — **Azur** m.: azurn a. — **Azymon** (gr.) n.

B.

B; b': s. I 25; II 215 ff; Kat. 60[15] ff; 120[33].

ba! interj.: lang gedehnt, zur Verhöhnung Gaffender, — verschieden das kurz hervorgestoßene bah! (s. d., Kat. 42[7]; 50[10], vgl. ah!) — **bä!** interj.: Bezeichnung des Schafgeblöks. Dazu: **bäen** (versch.: bähen): Das Schaf **bäet** od. **bä't**, hat **gebäet** od. **gebä't** 2c. II 70. — **Baake** 2c.: s. Bake. — **Baal** (hebr.) m.: einsilbig; dagegen wenn zweisilbig zu sprechen: Bäal (s. aa u. II 113), so: Baalsdienst; Baalspfaffe; Baalspriester 2c. — **Baar** m.: unbefahrner Matrose; Mz.: Baaren, vgl. bar. — **Baas** (niederd.) m.: Brotherr, Meister 2c.: des **Baases**; die **Baase** (versch. Base, s. d.), z. B. **Schlafbaas** der Matrosen, Herbergsvater; **Fehnbaas**, Torfmeister; **Zimmerbaas**, Schiffszimmermeister 2c. — **Babusche** (türk.) f.: Pantoffel. — **Baby** (engl., spr. bébi) n.: Säugling; Mz.: Babies. — **Babylon** n.: Babylonien n.; Babylonier m. II 119; babylonisch a. — **Bac(-)chanal** (lat.) n.: II 87; 174, — Mz.: Bacchanalien II 118 2c. — **Bachant** m.: Bacchantin f.; bacchantisch a. — **Bachus** m. — **Bach** m.: des Baches od. Bach's II 69; 91; die Bä(-)che; Bäch(-)lein 2c. II 87. Als Eigenname: die Familie der **Bach's**; die **Bach'sche** Familie; **Bach's** Orgelspiel I 31. — **Backe** f.: Bäckchen 2c.; baus-, roth-, schmalbäckig 2c. II 92. — **backen** v.: Impf.: backte, veraltend buk, Konj.: büke II 94. Dazu: Bäcker; Grobbäcker, Kuchenbäcker 2c.; Bäckerei; Gebäck 2c.; Becker, Beck nur noch als Eigenname. — **Bad** m.: die Bäder 2c.; baden. — **bäen** v.: s. bä. — **Basel** m.: (mundartl.) schlechte Waare (auch: Babel; Pasel). — **baff!** interj.: Tonnachahmung (versch. paff! s. d.), z. B. des Hundegebells 2c.: baffen, bäffen, bäfzen (Kat. 36[10]; 38[6] 2c.), widerbäfzen. — **Bäff(-)chen**: s. Beff. — **Bagage** (frz.) f.: s. -age; Umdeutschung Package II 131 ff. — **Bagat** m.: der kleinste Tarock. — **Bagatelle** (frz.) f.: Bagatellproceß 2c. — **Bagger** (niederd.) m.: baggern II 222. — **Ba(-)gno** (it., spr. bánjo) n. — **bah!** interj.: vgl. pah; u. ba (Kat. 42[7]; 50[10]). — **bähen** v.: wärmen, versch.: bäen (s. bä u. Kat. 27[7]; 52[7]): Bähung; Darmbähung 2c. — **Bahn** f.: Kat. 55[16]; bahnen v.; Eisenbahn 2c., Bahnhof, Bahnkörper, Bahnwärter, Bahnzug 2c.; bahnbrechend, Bahnbrecher 2c. — **Bahre** f.: Kat. 55[35]: Trag-; Todten- 2c.; Schieb-, Schub-, Radbahre 2c.; die Leiche auf-, abbahren 2c.; vgl. auch Baar; bar. — **Bai** f.: Kat. 19[33]; pl. Baien; Baisalz, Seesalz 2c. — **Baiern**: besser als das amtl. Bayern Kat. 18[4]; 20[14]; 128[5]; [9]; Baier m.; bairisch a. — **Baireuth**. — **Baiser** (frz., spr. bäsé) n. — **Baisse** (frz., spr. bässe) f.: Baissier (spr. bässié). — **Bajadere** (port.) f. — **Baja(-)zo** m.: aus it. pagliaccio (spr. paljátscho), frz. paillasse (spr. paljáß), in Mundarten — aber nicht in der deutschen Schriftsprache — auch mit anlautendem P. — **Bajonett** (frz.) n.: II 211; Kat. 40[39]; 41[16]. — **Bake** f.: Baken u. Tonnen legen; das Fahrwasser (ab)baken II 92 2c. — **Bak(-)trien** n.: II 120: Baktrier m.; baktrisch 2c. — **bal**: s. Ball. — **Balance** (frz., spr. -ángß) f.: II 83; 183: Balancier (spr. -angßié) m.; balancieren v. (spr. -angßíren). — **bald** adv.: baldig adj.: alsbald (s. d.), alsobald, sobald; alsbaldigst; ehebaldigst, — versch.: **So bald** geht das nicht 2c., vgl.: **Ach, wie bald** schwindet Schönheit u. Gestalt! I 120. — **Baldachin** m., n. — **Bal(-)drian** m.: II 181. — **Balg** m. (n.): pl. Bälge (Bälger); Blasebälge 2c.; Wechselbälge(r) 2c.; Balgtreter 2c. balgen, bälgen, ausbälgen v. — **Balge** f.: Waschbalge 2c., nicht: Balje (niederd.). —

Digitized by Google

Balkan: Balkan-Halbinsel (I 17) ꝛc. — **Balkon** (frz., spr. -óng) m.: das, die Balkons; aber, ohne Nasallaut: des Balkones, die Balkone II 138, vgl. Ballon. — **Ball** m.: des Balles; die Bälle ꝛc. In frz. Form, verbunden mit frz. Wörtern, vgl.: Masken-**ball** u. **bal** masqué; ländlicher **Ball** u. **bal** champêtre ꝛc. II 105 ff. — **Ballade** f. — **Ballast** m.: ein Schiff **ballasten** ꝛc. — **Ballett** (it., frz.): II 121. In ganz frz. Verbindungen auch in ganz frz. Form, vgl.: **Ballett**meister u. maître de **ballet**; **Ballett**-korps u.: corps de ballet ꝛc. II 105 ff. Ballett-Tänzer I 17. — **Balliste** (gr.) f.: Ballistik f. — **Ballon** (frz., spr. -óng) m.: des, die Ballons, Luftballons; aber auch, ohne Nasallaut: die Ballone, vgl. Balkon. In ganz frz. Verbindungen mit lat. Lettern, vgl.: Probe-, Versuchs**ballon** u.: **ballon** d'essai II 105 ff. — **Ballot** (engl., spr. bállott) n.; **Ballotte** (frz.) f.: II 215: Ballottage (spr. -āshe) f.; Ballottement (spr. -emáng) n.; ballottieren ꝛc. — **Balsam** (ar.) m.: balsamen v.; (ein)balsamieren v.; Balsamine f.; balsamisch a. ꝛc. — **balsteurig, balsteurisch** a.: (niederd.) schlimm (veraltet: bal) zu steuern, zu zügeln ꝛc., mit der Umdeutung: balstörrig, balstörrisch ꝛc. — **baltisch** a.: das baltische Meer. — **Balu(-)strade** (frz.) u. **Balü(-)strade** f.: je nach der Aussprache II 203. — **Bamboc(-)ciade** (it., spr. -botschāde) f. — **Bambus** (malaiisch) m.: des, die **Bambus**, auch: des **Bambusses**, die **Bambusse** (II 143; Kat. 39[22]). — **Bammelage** (spr. -āshe) f.: s. -age II 132. — **banal** (frz.) a. — **Band** m., n.: Mz.: Bande, Banden, Bände, Bänder; verkl.: Bändchen, Bändlein, Bändel. — **Bandage** (frz., spr. bangdāshe) f.: s. -age: bandagieren v.; Bandagist m. — **Bandeau** (frz., spr. bangdō) n.: Mz. die Bandeaus, vgl. ganz frz. bandeaux (spr. -dō). — **Bandelier** n.: vgl. frz. bandoulière (spr. bangduhljär). — **Bandit** (it.) m. — **bang, bange** a.; **Bange** f.: s. Angst: banger u. bänger (Komparativ); bangen, bängen v.; Bangigkeit f.; Bängnis f. — **Bank** f., Mz.: **Bänke**, z. B.: Sitz-, Rasen- ꝛc., Sand-, Klippen**bänke** ꝛc. — u.: Banken, z. B.: Wechsel-, Geld-, Spiel-**banken**, vgl. frz. banc u. banque; dazu: **Banquier** (spr. bankjē), nicht: Bankier II 79, — aber: Bänkelkind od. Bankert m.; — Bänkelsänger m.; — Bankbruch od. Bank(e)rott, Bank(e)rutt m. (frz. banqueroute f.) u. bankbrüchig od. bank(e)rott, bank(e)rutt a.; bank(e)rottieren, bank(e)ruttieren v.; Bank(e)-rottier; Bank(e)ruttier m. ꝛc.; — Bankett n. (II 211), bankettieren v. ꝛc.; (Mark) Banko ꝛc.; — Bankokrat m., Bankokratie f.; bankokratisch a. ꝛc. — **Banlieue** (frz. bangljö) f. — **Bann** m.: **bannen** v.; **Banner** m., z. B.: Teufelsbanner ꝛc.; versch.: **Banner** n., vgl. — deutschen Stammes — it. **bandiera**, frz. **bannière**, mhd. **baniere**, heute mit verhärtetem Anlaut: Panier. — **Banquier** ꝛc.: s. Bank. — **Banse** f.: Kornbanse ꝛc.; bansen v.: das Getreide (auf-, ein)bansen ꝛc., besser als mit anlautendem P. (versch.: Panzen). — **Baphomet** m.: ein Götze. — **bar** a.: bares Geld; nackt u. bar ꝛc. (versch. Baar, s. d.); Barbestand m.; Bareis n.; Barfrost m.; barfuß a., Barfüßer m., barfüßig a.; barhaupt, barhäuptig a.; Barschaft f.; Barvorrath m. ꝛc.; auch in: offenbar a.; als Endsilbe für Adj., die aus Substantiven od. Verben gebildet sind. — **Bär** m. — **Baracke** (frz.) f.: II 213. — **barabauz!** interj. — **Barakan** (ar.) m.: auch Barrakan, Berkan, nicht gut: Perkan, — desselben Stamms: Barchant, Barchen(t), nicht füglich mit P als Anlaut. — **Barbar** (gr.) m.: Barbarei f.; barbarisch a., Superl.: barbarischt II 72; Barbarism, Barbarismus m., Mz.: Barbarismen (II 162). — **Bärbeiß** m.: **Bärbeißer** m. (Hund zur Bärenhatz); bärbeißig II 72. — **Barbier** m.: barbieren v. — **Barch** m.: s. Borg 1. — **Barchant, Barchen(t)** m.: s. Barakan. — **Barde:** 1) m.: Dichter, Sänger (bei den Celten) — 2) f.: s. Barte. — **Bardiet** m., n.: Bardengesang (Klopstock ꝛc.). — **Barége** (frz., spr. -ēsh) m., f.: gazeartiges Gewebe — nach dem Fabrikort Baréges. — **Barett** (it. ꝛc.) n.: II 211. — I **barg:** Impf. v. bergen; Konj.: bärge od. bürge Kat. 26[30] ff. — II **Barg** m.: s. Borg 1. — **Bariton** ꝛc.: s. Baryton. — **Barkarole** (it.) f.: Gondellied. — **Barkasse** f.; **Barke** f.; **Barkerole** f.; **Barkschiff** n. — **Barm** m., **Bärme** f. — **Bärmutter** f.: s. gebären. — **barock** (fr.) a.: II 78; 214; Kat. 40[29]. — **Baronet** (engl., spr. bárronett) m.: pl.: Baronets. — **Barrière** (frz.) f.: II 101; 115. — **Barrikade** f.: (ver)barrikadieren v. — **Bars**, auch: **Barsch** (II 143) m.: mit gedehntem a (versch.: barsch a., mit geschärftem, Kat. 34[30]; 98[18]); Mz.: Barsche, Bärsche; verkl.: Bärschchen ꝛc.; Kaulbarsch ꝛc. — **Barschaft** f.: s. bar. — **barst:** Impf. v. bersten. Nbnf.: borst; Konj. üblicher börste als bärste. Kat. 26[12]. — **Bart** m.: Bärte pl.; Bärtchen n.; bärtig a., mit gedehntem Vokal (vgl. Barte): Dumm-, Sau-, Schmutz**bart** (vgl. Barthel). — **Barte** f.: mit geschärftem a): 1) breites Beil, auch in: Helmbarte, meist umgeformt: Hellebarde mit Hellebardier(er) ꝛc. — 2) die **Barten** des Walfisches, nicht: **Barden** (niederd., vgl. Brot, s. II 75 ff). — **Barthel** m.: Vorname aus hebr.-gr. Bartholomäus od. deutsch Barthold (vgl. Berthold) Kat. 128[23]: Wissen, wo Barthel Most, holt ꝛc.; Dumm-, Sau-, Schmutzbarthel ꝛc., (vgl. Bart); als Familienname Kat. 129 ff.

Digitized by Google

in vielfachen genau zu bewahrenden Formen u. Schreibweisen, z. B.: Barthel; Bartel; Barthels; Bartholo; Bartolo; Bartoldt; Bartelt; Bartoldi; Bartholdi; Bartholomäus; Bartholomäi; Bartolo; Barthélemy, Barthelmewis; Mewis; Mewissen u. ä. m. — **Baryton** (gr.) m., n.: **Barytonist** m.; it.: Baritono. Außer bei Anwendung der ganz ital. Form, mit griech. **y**, nicht mit it. **i** zu schreiben, s. II 209, vgl. ähnlich: Symphonie, nicht: Sinfonie, aber wohl: Die **sinfonia eroica** von Beethoven 2c.; s. auch: **Barytonon** n., als Kunstausdruck der gr. Grammatik, dazu: **barytonieren** v. — **Basar** (pers.) m.: die dem Deutschen — wie Bazar dem Französischen — gemäße Schreibweise (frz. **z** lautet wie unser weiches **s**), s. II 141; 209. — **Basch** (türk.): Kopf, Haupt, z. B. in: Baschlik m.; ferner in Titeln, wie: Baschaga u. Agassibascha; Bimbaschi; Delibascha 2c. Versch.: Pascha (s. d.), wofür vereinzelt Bascha u. häufiger Bassa sich findet. — **Basilisk** (gr.) m.: des, die Basilisken II 162. — **Baske** m.: baskisch a. II 161. — **Basrelief** (frz., spr. bareljéff) n.: in frz. Form mit lat. Lettern: **bas-relief** II 105; 118. — I **baß** adv.: s. besser. — II **Baß** (it.) m.: Mz. Bäße; Baßsänger I 17 od. Bassist m.; Basson (frz., spr. -óng) n. — **Bassa** m.: s. Basch. — **Basselisse** (frz., spr. baßliß): s. Hauteliſſe. — **Bassin** (frz., spr. -éng) n. — **Bassist** m.; **Basson** n.; **Baßsänger** m.: s. II Baß. — **Ba(=)stard** m.: die Bastarde 2c., nicht gut mit **t** statt **d** als Auslaut, s. mlat. **bastardus**, frz. bâtard 2c. — **Bastonnade** (frz.) f. — **bat**: Impf. v. bitten II 94; 142; Konj. bäte. — **Bataille** (frz., spr. -álje) f. — **Bataillon** (frz., spr. -aljón) n.; Bataillonsarzt 2c.; in ganz frz. Ausspr. (-aljóng) mit latein. Lettern, z. B.: bataillon carré 2c. II 138. — **Batate** f. — **Batengel** m.: Pflanzenname (vgl. lat. Betonica). — **Batist** (frz.) m.: batisten a. — **Batte** f.: s. das richtige Patte. — **Batterie** (frz.) f. — **Batzen** m.: ein Halbbatzen, Halbbätzner 2c.; halb-, dreibatzig 2c.: versch.: patzig (s. d.). — **Bau** m.: vgl. Baute; Bauamt n. 2c.; aber lieber mit Theilstrichen: Bau-Erlaubnis f. (s. I 15, vgl. Bauerlümmel m. 2c.); Bau-Unternehmer. — **Bauch** m.: pl. Bäuche; verkl.: Bäuchlein. Bäuchelchen. Dazu: bauchig a.; dick-, groß-, schmerbäuchig 2c. a.; schlägebäuchig = bauchschlächtig a. 2c.; bäuchlings adv. — **Bauche, Bäuche** f.: = niederd. Büke (vgl. frz. buée; buandière); das Laugen der Wäsche: **bauchen, bäuchen**, niederd. büken (= bair., schwzr. fechteln, fechten). — **Baude** f.: schles. = Bude, Hirtenhütte 2c. (vgl. die Ableitungssilbe **de**, z. B. in den weibl. Hauptw.: Bürde, Freude, Gemeinde, Zierde 2c., s. auch: das Gebäude 2c.); dagegen allgemein im Sinn von: Gebäude, Bauwerk — Baute f., nam. oft in der Mz. zur Verwendung des in diesem Sinn seltneren Plurals von Bau, so auch z. B.: An-, Aus-, Brücken-, Hafen-, Hoch-, Neu-, Pracht-, Über-, Um-, Zu-, Zwischenbaute(n) 2c. mit der Fortbildung: Baut(e)ner, nam. in Zsstzgn., wie: Neubaut(e)ner; Riesenbautner (Aufführer eines Riesenbaues. Rückert) 2c. — **Bausback** m.; **Bausbacke** f.; **bausbacken** v.; **bausbäckig** a.: s. das Folg. — **Bausch** m.: Mz.: Bäusche; verkl.: Bäuschchen, Bäuschlein, vgl.: (sich) bauschen — od. bausen, s. d. I — aufbauschen 2c.; (dick-, weit)bauschig a. 2c.; besonders auch: in Bausch u. Bogen (so fern der hervorragende Bausch der einen Seite den Bogen od. die Einbiegung der andern ausgleicht), nam. in Zsstzgn. als Bestimmungswort auch ohne „Bogen", z. B.: Bauschsumme; Bauschquantum; Bauschzahlung; Bauschkauf 2c., richtiger im Anlaut mit **B** als mit **P**, das sich namentlich in den überflüssigen latinisierten Bildungen der Kanzleien findet, wie: Pauschale n.; Pauschalsumme 2c.; pauschalieren 2c. — **Bauscht** m.: bei den Papiermachern, richtiger als Pauscht u. Busch. — **bausen** v.: richtiger als pausen: 1) Nbnf. zu bauschen (s. d.), dazu: Bausback (s. d.) 2c.; bausig (minder gut pausig) = bauschig 2c. — 2) (ab-, durch)bausen, durchzeichnen durch s. g. Bausepapier. Bause f.: Durchzeichnung, Skizze, vgl. it. abbozzo, frz. ébauche. — **Baute** f. 2c.: s. Baude. — **bauz!** interj.: bauzen v. — **ba(=)zen** v.: s. boxen. — **Bayern** 2c.: s. Baiern 2c. — **Bayonne** (spr. bajónn): Stadt in Frankreich: Bayonner Schinken 2c.; s. auch Bajonett. — **Bazar**: s. Basar.

bb: s. II 221.

be-: Vorsilbe, auch vor getrennt zu sprechenden **e, i, u**, z. B. in beehren; beirren; beunruhigen 2c. II 110 ff. — **beau** (frz., spr. bō) a.: schön, — vor einem Vokal bel (s. d., spr. bell); weibl.: belle (spr. bell); in d. männl. Mz. **beaux** (spr. bō), in der weibl. belles (spr. bell), z. B.: der od. häufiger die beau monde (s. d.); der beau reste, die beaux restes 2c. — **Beauté** (frz., spr. botē) f. — **Becken** n. — **Becker**: s. backen. — **bedauerlich** a.; **bedauern** v. 2c.: s. dauern. — **Bede** f.: niederd. = Bitte; daher eine (ursprünglich erbetene) Steuer. — **Bedeutenheit** f.: von **bedeutend** mit regelrechtem Wegfall des **d** vor der Endsilbe **heit**, wie in Ab-, Anwesenheit; All-, Unwissenheit; Wohlhabenheit; Vor-, Zuvorkommenheit 2c. Kat. 73^{10} ff. Das vermeintlich korrektere Bedeutendheit ist danach vielmehr inkorrekt u. tadelhaft. — **Beduine** m.: Wüstenaraber;

Digitized by Google

f.: Art Damenmantel. — **bedürfenden Falls** I 80. — **Beefsteak** (engl., spr. bifstēk) n. — **Beelzebub** (hebr.) m.: dreisilbig; aber viersilbig Beëlzebub II 114. — **Beere** f.: (versch.: beehren, dreisilbig, s. be-) auch z. B.: Maulbeere f. u.: der Maulbeer[baum] ꝛc., so auch besser: der Lorbeer als Lorber; belorbeert ꝛc., vgl.: die Reben **abbeeren**; den Vogelherd **ein-, ausbeeren** ꝛc.; groß-, klein-, roth-, vollbeerig ꝛc. — **Beest** n.: aus Bestie, mit gedehnter erster Silbe, vgl. Biest 1. — **Beet:** 1) n.: Garten-, Ackerbeet ꝛc. (ursprünglich Nbnf. zu Bett). — 2) f., **Beete** f., **rothe** Rübe, aus lat. **beta**, auch umgedeutscht: Beiße, Beißkohl. — **beeten** v.: abbeeten, in Beete abtheilen, versch.: (ab)beten. — **befahl:** s. befehlen. — **befahren** v.: s. fahren ꝛc., — auch schwachformig = fürchten, vgl. Gefahr. — **befehden** v.: s. Fehde. — **Befehl** m.: wie Empfehl, vgl. die veralteten Formen: Be-, Empfelch. So auch be-, empfehlen mit dem **h** durch alle Formen: du be-, empfiehlst; er be-, empfiehlt; be-, empfiehl!; Impf.: be-, empfahl, Konj.: be-, empfähle, üblicher: be-, empföhle (Kat. 26^{2}); Partic.: be-, empfohlen. Dazu z. B.: Befehlshaber m.; befehlshaberisch a. ꝛc.; befehligen; vgl. Bildungen wie: ängst(ig)en, beeid(ig)en, beerd(ig)en, befleiß(ig)en, beglaub(ig)en, verkünd(ig)en ꝛc., wie auch das ältere befelchen (s. o.). — **Beff** m.: **Beffchen:** Überschlägchen im Ornat der Geistlichen. — **befiehl** ꝛc.: s. Befehl. — **befleißen** v.: dazu (vgl. beißen ꝛc.): beflißen; beflissen; Beflissenheit ꝛc., vgl.: geflissen[tlich], Geflissenheit ꝛc.: ferner: befleißigen. — **befohlen, beföhle:** s. Befehl. — **befürworten** v.: s. Fürwort, versch.: bevorworten. — **Beg** (türk.) m.: Herr, — als Titel (auch Bei), dazu: Beglerbeg (Herr der Herren) ꝛc. — **begann** ꝛc.: s. beginnen. — **Begard** m.: s. Begine. — **Begehr** m., n.: begehren v. ꝛc.; begehrlich a. ꝛc.; Begehrnis n., f.; Begehrung[svermögen] ꝛc.; aber ohne **h** beim Übergang des **e** in ie: **Begier(de)** f.; **begierig** a., vgl. ohne Vorsilbe von dem veralteten gehren: Gier ꝛc. u. — natürlich ohne Dehnungszeichen — mit geschärftem **e**: gern. — **Begine** f.: dreisilbig; aber viersilbig: Beguine II 135, vgl. für das entsprechende Maskulinum: **Beghard** u. Begard, in der Silbenbrechung: Beg-hard u. Be-gard ebd. — **beginnen** v.: Impf. begann; Konj. begänne, üblicher begönne (Kat. 26^{11}). — **begleiten** v.: versch.: bekleiden (s. d.). — **begreiflicherweise** adv. I 106. — **behende** a. — **behilflich** a. — **Behuf** m.: auch: zum Behuf od. Behufs, präpositionsartig mit Genit. II 34. — I **Bei** (türk.) m.: s. Beg, vgl. Dei. — II **bei** präp. u. adv.: verschmelzend beim, auch beimselben (I 28; 45); ferner: beian (I 118; 121); beihanden (oberd., vgl. vorhanden I 86); beiher, beihin (I 130); beinah(e) (I 99; 121); beineben (veraltet), beinebst (I 136); beisammen (I 121; 137), vgl. zusammen; beiseit, beiseits (I 98); beiweilen (üblicher: bisweilen, zuweilen I 105); beizu (= daneben vorbei I 155); dagegen getrennt z. B.: **bei Gott!** —; **bei Leibe nicht!** —; **bei der Hand; bei Seite; bei Wege; bei Weitem;** bei Zeit u. bei Zeiten ꝛc., auch: bei einander, aber substantiviert: ein lauschiges Beieinander ꝛc. Ferner als Vorsilbe zsgsztr. Zeit-, Haupt- u. Eigenschaftswörter, z. B.: beifallen v. (vgl. auf 3b), beigefallen, beizufallen ꝛc., Beifall m., beifällig a. ꝛc.; beiliegen v., beiliegend, Beilage f., Beilager m. ꝛc.; beifügen v., Beifügung ꝛc.; Beirath m.; beiräthig a. ꝛc.; Beisitzer m., Beisaß m. ꝛc.; Beiwagen m., **Beichaise** f. (s. Chaise), Beikutsche f. ꝛc., Beipferd m. ꝛc.; Beiwacht f. (vgl. Bivouak), beiwachten ꝛc. — **beide:** (II 54 ff): beide Brüder; die Brüder beide ꝛc.; aber ohne Subst.: Beide; sie Beide; die Beiden ꝛc.; Beides; Das Beides ꝛc. Zusammenzuschreibende Partikeln: beidenthal(ben) (veraltet, I 84); beiderlei (I 89); beiderseits (I 98); beidesammt (I 137); dagegen getrennt z. B.: alle beide; beide Mal (I 92); beider Hand [= mit beiden Händen od. zu beiden Seiten I 85]. — **bei der Hand** u. **beider Hand:** s. bei u. beide. — **bei einander** u. **Beieinander** n.; **bei Gott!** interj.; **beihanden** adv. ꝛc.; **beiher, beihin** adv.; **bei Leibe!** interj.; **beim(selben); beinah(e), beinebst; beisammen, beiseit, bei Seite, beiseits** adv. ꝛc.: s. bei. — **beißen** v.: mit **ß**, wofür aber Doppel-**s** eintritt beim Übergang des **ei** in geschärftes **i** (II 142 ff, Kat. 96^{28}): ich biß; gebissen; der Biß; das Gebiß; der Imbiß; der Bissen, das Bißchen; verbissen, bissig ꝛc.; dagegen: beißig; der Beißer, Bär-, Bullenbeiß(er), bärbeißig; der Bart-, Schlamm-, Steinbeißer, besser als Schlammpeizger II 72 ff. — **Beiwacht** f. ꝛc.; **bei Wege; beiweilen** adv.; **bei Weitem; bei Zeit(en):** s. bei. — **Beize** f.: beizen v. — **beizu** adv.: s. bei. — **bejahen** v.: Bejahung f. (Kat. 51^{21}; 81^{5}). — **bejahrt** a.: Kat. 77^{1}. — **bekannt** a.: bekanntermaßen adv. (I 94); Bekanntheit f.; bekanntlich a.; Bekanntmachung f.; Bekanntschaft f. ꝛc. — **bekennen** v.: Impf.: bekannte, Konj.: bekenn(e)te (Kat. 26^{34}); Partic.: bekannt. Dazu: Bekenntnis n. ꝛc. — **bekleiden** v.: auch: ein Amt ꝛc. (nicht: begleiten). — **Belag** m.: Mz. Beläge; übliche Nbnf.: **Beleg** m., Mz. Belege. — **Belch** m.: des Belchs (II 69); Belche f. — **bel** (frz.) a.: s. beau, z. B. in: der **Bel-Esprit,** Schöngeist [spr. bellespri], Mz.: die Beaux-Esprits [spr. bosespri];

Digitized by Google

die **Bel-Etage**, das erste Stockwerk [spr. belletāshe], Mz.: Bel-Etagen (s. age) 2c.; auch it. (verkürzt aus bello), z. B. in Belvedere n., wie frz. bellevue, deutsch Schönsicht als Ortsname. — **belehnen** v.: s. Leh(e)n. — **Belladonna** (it.) f. — **belle**: s. beau, z. B. **Bellevue** [spr. bellwü, s. bel, Schluß]; **Belle-Alliance** (s. Alliance) 2c., vgl. — aus belles lettres gebildet: **Belletrist** m.; **Belletristik** f.; **belletristisch** a. — **belugsen** v.: s. ablugsen. — **Belvedere**: s. bel Schluß. — **bemerktermaßen** adv. I 94. — **bemüssigen** v.: nöthigen, in unmittelbarem Anschluß an müssen (s. d., vgl. Muße). — **benachtheiligen** v. — **Bendel** n.: richtiger **Bändel**, s. Band. — **benedeien** v.: Benedikt m.: Benediktiner m.; Benediktion f. — **Benefiz** (lat.) n.: (II 80); Benefiziant m. — **Bengel** m. — **Benzin** n.; **Benzoe** f; **Benzoin** n. — **beobachten** v. 2c.: in der Silbentrennung: beob-achten 2c., wie Ob-acht (II 227) gegen die Aussprache. — **bepaalen** v.: (holländ.)st. bepfählen. Kat. 53[32]. — **Berber** m.: Berberei f. — **Berberitze** f. — **beredt** a.: Beredtheit f.; beredtsam a.; Beredtsamkeit f. (Kat. 77[4] ff). — **Berg** m.: den Berg hinab 2c., aber verschmelzend als Adv.: bergab; bergabwärts; bergan(wärts); bergauf(wärts); berghernieder; berghinab; berghinan; berghinauf; berghinüber; berghinunter; bergnieder; bergüber; bergunter; bergwärts (I 114); verkl.: Berglein n., versch. die Zsstzg.: Berg-Lein m. (I 13). — **Bergamotte** (türk.) f.: Bergamottbirne: Bergamottöl 2c. — **bergen** v.: s. I barg. — **Bergen-op-Zoom**: Kat. 125[8]. — **Bergère** (frz., spr. -shär) f. — **Berkan** m.: s. Barakan. — **Berlin**: berlinisch a.; Berliner m. u. indeklinables Adj. II 25; Berline f. — **Berlocke** f.: frz. breloque II 78; 214. — **Bernhard** m.: Bernhardine f.; Berhardiner-(mönch) m. 2c., vgl.: Burchard, Burk(h)ard; Eberhard; Eckhard; Eginhard; Gerhard; Gotthard; Reginhard, Reinhard; Richard 2c., trotz des auslautenden **t** in hart, vgl. auch Bankhart od. Bankert; Neidhart 2c. — **Ber(=)ta** f.: aus dem ältern Ber(c)hta, mit versetztem **h**: Ber(=)tha (vgl. frz. Berthe), besser mit bloßem **t**, vgl. — aus derselben Wurzel: — Adelbert; Albert, weibl.: Albertine; Albrecht; Gilbert; Gumpert; Gumprecht; Childebert (s. d.), Hildebert, Hilpert, Hilprecht 2c.; Hubert; Kunibert; Robert; Bertram 2c. mit bloßem **t**; dagegen Berthold, alt: Ber(c)htolt in Anlehnung der Endung (vgl. Reginwalt, Reinwalt od. Reinwald, Reinhold 2c.) an hold vgl. Bar(=)thold (s. Bar(=)thel); Ewald, Oswald. — **Berthe** (frz., s. Berta) f.: auch: Art Damenkragen, z. B.: Ball-, Spitzenberthe. — **Ber(=)thold** m.: s. Berta. — **Ber(=)tram**: 1) Name, s. Berta. — 2) Bertram(wurzel), aus gr. pyrethrum, angelehnt an 1. — **berührtermaßen** adv. (I 94). — **Beryll** (gr.) m. — **besagtermaßen** adv. (I 94). — **besaiten** v.: von Saite, vgl. v. Seite: beseitigen Kat. 20[13]. — **Besançon** (spr. besangßóng): Kat. 126[13]. — **beschälen** v.: auch = bespringen, vom Hengst: Beschäler m.; Beschälgeld n.; Beschälknecht m. 2c. — **bescheren** v.: 1) starkformig: du bescherst (ob. beschierst); er beschert (ob. beschiert); beschor, beschöre; beschoren. — 2) schwachformig: bescherte; beschert 2c.; das Bescherte; Bescherung, Weihnachtsbescherung 2c. — **beschlossenermaßen** adv. (I 94). — **beschor** 2c.: s. bescheren 2. — **Beschwer** f.; **Beschwerde** f.; **beschwerlich** a.; **Beschwernis** f., n. — **beschwicht(ig)en** v. — **beseelen** v.: v. selig (s. d.). — **beseligen** v.: v. selig (s. d.). — **Besing** m. (niederd.) = Beere. — **besonder** adj.; **besonders** adv. (vgl. anders 1); **im Besondern**; **insbesond(e)re** I 76; 135; II 31. — **besser, best** a.: im besten Fall od. besten Falls I 80 2c.; substantivisch: der u. das Bessere, Beste, auch abhängig v. Präpos. (z. B. auch: Geld zum Besten geben; Jemand zum Besten haben), nicht zu verwechseln. mit den adverbialen Superlativen: am (s. d.) besten; auf (s. d.) das od. gewöhnlicher: aufs beste; zum besten, vgl. bestens. — **bestätigen** v. 2c.: s. stätig. — **betagt** a. — **betauern** v. 2c.: ganz veraltet st. bedauern. — **Bête** (frz., spr. bät, f.) n.: im Kartenspiel; auch als Prädikat u. so — in Verschmelzung mit dem frz. weibl. Artikel la — als Adj. behandelt: Jemand Bête od. **labêt** machen; Bête od. **labêt** sein, werden, versch. labet (v. laben). — **Betel** m.: ein indisches Rankengewächs u. ein daraus bereitetes Kaumittel, — versch.: Beth-El. — **Beth** (hebr.): Haus, z. B. in vielen biblischen Ortsnamen, wie Bethanien; Bethlehem; Beth-El II 110; 111; 173. — **bethätigen** v. — **betheiligen** v. — **Beth-El**: s. Beth, vgl. Betel. — **Bethlehem**: (s. Beth): bethlehemitisch a. — **Bêtise** (frz.) f. — **Betracht** m.: Betrachtnahme, aber: das In-Betracht-Nehmen I 22 2c.; betrachten v.; beträchtlich a. — **Betreff** m.: in Betreff od. Betreffs präp. II 31. — **betriegen** v.: heute üblich **betrügen**, wie trügen u. lügen (s. d., vgl. Lug, Trug, Betrug) statt der veralteten triegen u. liegen, die in ihrer Abwandlung freilich sich ganz an fliegen, biegen, schließen, während liegen (s. d.) eine ganz andere Bedeutung als lügen hat. Dazu: Betrüger m.; betrügerisch a.; betrüglich a. — **Bett** n.: Bett-Tisch; Bett-Troddel; Bett-Tuch 2c., versch. v. Bettuch, wie Bettstelle v. Bettstelle, vgl. Bettag zu beten, nicht zu Bett I 18. — **Betty** f.: mit y nach dem Engl., woher diese Abkürzung von Elisabeth (s. d.) stammt, vgl. aus derselben Sprache Fanny. —

Digitized by Google

Beuche f.: s. Bauche. — **Beurré** (frz., spr. börē) f.: Schmalzbirn: Beurré blanc [spr. blang]; Beurré gris [spr. grī]. — **beut, beutst:** v. bieten (s. d.). — **bevorworten** v.: versch. befürworten (s. d.). — **bewahren** v. — **bewähren** v.: v. wahr, versch.: bewehren. — **bewandt** a.: Bewandtnis f. Kat. 76[33]. — **bewehren** v.: v. Wehr f., versch.: bewähren. — **bewillkommnen** v.: v. willkommen, wie vervollkommen v., von vollkommen a., korrekter als bewillkommen 2c. — **bewußt** a.: Bewußtsein n. — **bezeigen** v.: v. zeigen, wie erzeigen, sinnverwandt mit be-, erweisen, versch.: bezeugen, Zeugnis ablegen, vgl. erzeugen. **Bezeigung** von Dank, Ehre 2c.; Beileids-, Ehren-, Gunstbezeigung f. — **bezeptert** a.: s. Zepter. — **bezeugen** v.: s. bezeigen. — **Bezicht** m.: wie Inzicht, vgl.: Zeihung eines Vergehens 2c., verzeihen u. Verzicht 2c.: Dazu: bezicht(ig)en v. — **beziehentlich** a.: neben beziehlich, bezüglich; — Fortbildung aus dem Particip beziehend, mit Übergang des **d** in **t**, wie in flehentlich, hoffentlich, leidentlich, wissentlich 2c. Kat. 73[2]. — **bezüchtigen** v.: falsch st. bezichtigen. (s. d.).

bi (lat.): aus bis (zweimal) im Beginn zahlreicher Fremdwörter, wie: **Biandrie** f., **biandrisch** a.; bicephalisch a.; Bifurkation f.; Bigamie f.; Bilan (s. d.) m.; Binom m.; bipedisch a.; Biquadrat n.; bisyllabisch a.; Bivalve f.; Bivium n. 2c. — **Bibel** f.: aus gr. Biblia (die Schriften) Kat. 47[6]. — **Biber** m.: Kat. 47[26]. Bibergeil 2c., auch in Pflanzennamen (theilweise Umdeutung v. Fieber), z. B.: Biberklee; Biberkraut; Biberwurz 2c., vgl. Bibernelle f., Umformung aus ulat. pimpinella, auch Pimpinelle, Pimpernelle. — **Bi(=)blio(=)graph** (gr.) m., **Bibliographie** f., **bibliographisch** a.; **Bibliomān** m.; **Bi(=)bliothek** f., **Bibliothekar** m.: II 178. — **bib(=)lisch** a.: von Bibel, st. bibelisch, II 177. — **Bickel(haube)** 2c.: s. Pickel 2c. — **Bickbeere, Bicksbeere** f. — **biderb** a.: alterthümlich = bieder. — **bidmen** v.: alt für beben. — **bieder** a.: Biederkeit f. 2c. — **biegen** v. 2c. — **Biene** f. 2c. — **biennal** (lat.) a.; **Biennium** n., pl.: Biennien. — **Bier** n. — **Biest:** 1) n.: Bestie, s. Beest. — 2) m.: Biestmilch. — **bieten** v.: für bietest, bietet; biete, im gehobnen Stil noch: beutst, beut; beut! Kat. 75[31] ff; Impf.: bot, Konj.: böte. Dazu: Bot m., n. (vgl. Ge-, Verbot); botmäßig a.; Bote m. 2c. — **Bifang** m.: mundartlich (in Baiern, der Schweiz) st. Beifang = Einschließung; Ackerbeet zwischen zwei Furchen. — **bigott** (frz.) a.: II 213; Bigotterie f.; Bigottismus m. 2c. — **Bijou** (frz., spr. bischū) m.: Mz. Bijoux (frz.) od. Bijous (spr. -schūs), vgl. Monbijou; **Bijouterie** f. — **Bilan** (frz., spr. -ang) m., vgl. it. **bilancia** (spr. -antscha), aus lat. **bilanx** (s. bi), vgl. **Balance** u. aus der Vermischung der beiden frz. Wörter deutsch, besonders in der Handelswelt üblich: **Bilance** (spr. -angß) f.; bilancieren v., vgl. Alliance 2c. II 83. — **Bilch** m.: des Bilchs II 69; Bilchmaus f. — **Bil(=)lard** (frz., spr. biljard). — **billet** (frz., spr. biljē) n.: z. B. (II 105; 211 ff) billet d'amour (spr. damūr); billet doux (spr. dū) 2c., auch: Billeteur m. (II 130), Billeteuse f.; billetieren v., aber: **Billett** (spr. biljétt) n. — **billig** a.: billigen v. Kat. 85[32]; 86[7]; billigermaßen adv. I 94. — **Billion** f.: Zahlw. I 47, vgl. Million. — **Billon** (frz., spr. biljóng) m., n.: Scheidemünze u. das Metall dazu. — **Bims** m.: Bimsstein m.; (ab)bimsen Kat. 95[19]; II 151. — (ich) **bin:** Kat. 35[25], vgl.: du bist; Imperativ (noch dichterisch) bis! (=sei) 96[17]. — **binär** (lat.) a.: II 7. — **Bio(=)graph** (gr.) m.: Biographie f.; biographisch a. — **Birsch** f.; **birschen** v.: besser als Pirsch 2c. Kat. 61[25]. — I **bis!**: s. bin. — II **bis** präp. u. conj.: I 121 verschmelzend in den Advv.: **bisher** (veraltet bishero, vgl. bisherig adv.); **bislang; bisweilen;** dagegen getrennt: bis da(hin); bis hier(her); bis jetzt; bis daß 2c. — **Bisam** (hebr.) m.: Bisamthier 2c. — **bischen** adv. u. indeklinables Adj. = etwas (ein wenig); substantiviert: das Bischen, versch.: das Bißchen (Verkl. v. Bissen m.), woraus das Wort allerdings hervorgegangen. Kat. 37[35]; 110[36]; II 25. — **Bischof** m.: Kat. 39[9]. Bischöfe; Bischofssitz; Bischofsstab 2c.; bischöflich a.; Bischofthum, gewöhnlicher: Bisthum n. — **Bise** f.: Schnur 2c.; Nordostwind 2c. — **bisen** v.: 1) es biset = die Bise weht. — 2) summen — u. bremsgestochen umherrennen 2c. Dazu: Biswurm II 223. — **bisher** adv. 2c.: s. bis. — **Bisknit** (frz., -kwit) n. II 77. — **bislang** adv.: s. bis. — **Bismuth** n.: üblicher Wismuth, s. d. — **Bison** (lat.) m.: Wisent. — **biß; Biß** m.; **Bissen** m.; **Bißchen** n. 2c.; **bissig:** s. beißen; bischen. — **Bisthum** n.: s. Bischof u. I 10. — **bisweilen** adv.: s. bis, vgl. bei-, zuweilen. I 105; 121. — **Biswurm** m.: s. bisen 2. — **Bithynien** n.; **Bithynier** m.: II 119. — **bitten** v.: Bitt-Tag m. I 17. — **Bivouak** (frz., spr. biwuack) n., m.: II 213, aus niederd. Biwak, halb od. ganz verhochdeutscht: Biwache, Biwacht, Beiwache, Beiwacht f. Dazu: bivouakieren, biwakieren, biwachten, beiwachten, — im Partic. (s. Hauptschwierigkeiten 78a): bivouakiert, biwakiert — u.: gebiwachtet, gebeiwachtet. — **bizarr** (frz.) a.; **Bizarrerie** f.

Black (niederd.) n.: Tinte: Blackfisch 2c., versch.: Blak. — **Blahe** f.: grobe Leinwand u. daraus gefertigte Tücher, z. B. zur Jagd, zum Überspannen v. Wagen mit Bügeln 2c., daneben: Blache, Bleiche, Plache, Plahe, Plaue, Plan(e) u. ſs z. B.: Blahen-, Plahen-,

Digitized by Google

Plan-, Planwagen ꝛc. — **bläh|en** v.: Blähung f — **Blak** (niederd.) m.: Qualm (versch.: Black): blaken v.; blak(er)ig a. — **Blaker** (niederd.) m.: fußloser Leuchter ꝛc. — **Blam** (frz.) m.: Blamage (spr. -āšhe, s. -age) f.; blamieren v. — **blank** a.: Blänke f.; blänken v.; blänkeln, blänkern v. (vgl. plänkeln); Blankett n. (vgl. II 78; 211); Blankscheit n., Umdeutschung des frz. **planchette.** — **blärren** v.: s. plärren. — **blas|en** v.: du, er bläst; ihr blast (I 10; II 71; 152), versch.: Blast m. = Hauch ꝛc.; Blasebalg ꝛc.; Blase-Instrument (I 18; II 74). — **Blasphemie** (gr.) f.: blasphemieren v. — **blaß** a.: Bläße f.; auch f., m.: heller Stirnfleck; Thier mit solchem, Nbnf.: Bläß, Blaß, verkl.: Bläßchen ꝛc., vgl.: Bläßente, Bläßhuhn. — **Blast** m.: versch.: blast, s. blasen. — **Blatt** n.: Blättchen; blätterig a.; blättern v. ꝛc. versch.: platt a., Platte f., vgl.: Tisch**blatt** u. Tisch**platte.** — **blau** a.: die blau- u. weiße Fahne ꝛc. (I 20): Blau n.; Bläue f.; bläulich a.; Bläuling m.; bläuen v.; bläuen v. od. bläu'n II 69 ꝛc., auch in der Bedeutung schlagen (Nbnf.: blauen): Einen durch-, zer-, Einem Etwas einbläuen ꝛc.; auch: Bläuel m. (Blauel), Schlägel ꝛc. — **blecken** v.: blicken lassen: die Zähne ꝛc.; die Zunge aus-, hervorblecken ꝛc., versch.: blöcken; blöken. — **Blei:** 1) m.: s. Bleihe. — 2) m.: des Bleies od. Blei's, vgl. (ver)bleien v., verkürzt: (ver)blei'n mit Apostroph; so auch: (du ver)blei'st; verblei't II 69; Bleiloth n.; bleischwer a. ꝛc.; Blei-Schlamm m., Blei-Schlich m. II 74. — **Bleihe** m., f.; auch Bleih m.: Art Weißfisch — nach der „bleichen" Farbe —, nicht gut ohne h. — **Bleß** ꝛc.: s. blaß. — **blessieren** (frz.) v.; Blessur f. — **bleuen** ꝛc.: s. bläuen. — **bleu mourant** (frz., spr. blö mourāng) a.: blaßblau, — mit der Umdeutschung blümerant, niederd. blömerant. — **Blinni** (russ.) m.: Blinse f. od. üblicher Plinse f. — **Block** m.: Blöcke; blöcken (aufblöcken ꝛc.), versch.: blöken u. blecken; Blocksberg (in älterer Form: Brockesberg, vgl. Brocken); mit fremder Endung: Blockade f. (frz. blocus); Blockage f. (s. -age, spr. -āšhe, frz. blocage); Blockaille f. (spr. -ālje, frz. blocaille); blockieren v. (frz. bloquer, II 78; 92). — **Blohm** m.: (weidmännisch) Brunftplatz des Hirsches. — **blöken** v.: versch.: blöcken (s. d. u. aufblöcken). — **bloß** a.: Man braucht es bloß [= nur] anzusehen; der bloße Anblick genügt ꝛc.; Blöße f.; (ent)blößen v. ꝛc.; bloßerdings adv. I 79. — **Blouse** (frz., spr. bluse) f.: auch wohl, als eingebürgert: Bluse, so: Bl(o)usenmann ꝛc., aber mit frz. Endung natürlich nur Blousier (spr. bluhsjē) m. — **blümerant** a.: s. bleu mourant. — **Bluse** f.: s. Blouse. — **Blutegel** m.: s. Egel. — **Blüthe** f.: Kat. 58[17]; 59[3]. — **Blutigel** m.: s. Egel. — **blutrünstig** a.: Kat. 38[4].

Bock m.: Böcke; Böckchen ꝛc.; böckisch a.; bockenzen v., bocksen v. (versch. boxen, s. d.); Bocksbeutel m., Umdeutung des mißverstandnen niederd. **booksbüdel** = Buchbeutel. **Bod(=)mer** m.: **Bodmerei** f. II 180; 216. — **Bofist** m.: s. Bovist. — **Bohle** f.: dickes Brett (versch.: Bole u. Bowle); (aus-, ver)bohlen v. — **Böhmen** n.: älter: Böheim, d. i. Bojer-Heim, latinisiert: Bohemia. Dazu: Böhme m.; Böhmerwald m.; böhmisch a.; Böhm(i)sch m., Art Falle für Raubvögel; Böhmer m., Böheimlein n., Vogelname (Seidenschwanz). — **Bohne** f.: Böhnchen ꝛc. — **bohne(r)n** v.: Bohn(er)wachs ꝛc. — **Böhnhase:** s. Bönhase. — **bohren** v.: Bohrer m. — **Boi:** 1) m.: wollnes Zeug: boien a. — 2) f., auch **Boie, Boje:** im Seewesen, ein zu bestimmtem Zweck auf dem Wasser schwimmender Körper: Anker-, Rettungsboje ꝛc.; (auf)boien, (auf)bojen v. — **Boizenburg.** — **Bole** f.: (in Schleswig ꝛc.) Ackerhufe, versch.: Bohle ꝛc. — **Boll** m.: häufiger: Bull. — **Bolle** f. — **Böller** m. — **Bollwerk** n. — **Bolo(=)gna** (it., spr. -ónja): Bologneser II 185. — **Bombardement** (frz., spr. bongbardemáng, besser als bomb-) n. — **Bombardier** m.: in deutscher Aussprache u. Abwandlung, vgl. bombardieren v.; dagegen in frz. Ausspr. [bongbardjē] mit lat. Lettern **bombardier** II 107. — **Bombasin** (frz., spr. bongbaséng, besser als bomb-) m. — **Bommelage** (spr. -āšhe) f.: s. -age; Bammelage. — **bon** (frz., spr. bóng) a.; Bon m. — **Bonbon** (frz., spr. bongbóng) m., n.: Bonbonnière (spr. bongbonnjäre) f. II 115. — **Bönhase** m.: niederd. Zsstzg. aus Hase u. bön = Bühne, d. i. Dachboden. — **Bonhomie** (frz., spr. bonnomī) f.: Bonhomme m. (spr. bonnómm). — **Bonjour** (frz., spr. bongshür). — **Bonmot** (frz., spr. bongmō) n. — **Bonne** (frz.) f. — **Bon-sens** (frz., spr. bongßáng) m. — **Bonvivant** (frz., spr. bongwiwáng) m. — **Bost** n.: des Bootes (versch.: das Sternbild des **Bootes** II 121); die Boote od. Böte; das Bötchen ꝛc. (Kat. 25[9]; 45[37]); Avis-, Dampfboot ꝛc.; Bootsanker; Bootsknecht; Bootsmann. — **Borax** (ar.) m. — **Borch** m.: s. Borg 1. — **Bord** m., n.; **Borde** f.: Goldborde ꝛc.; Bordenweber ꝛc.; bordieren v.; Bordüre f. ꝛc. II 74; 204. — **Börde** f. (niederd.): kornreiche Ebene. — **Bordeaux** (frz., spr. bordō): Bordeauxwein. — **Bordell** n. II 213. — **bordieren, Bordüre:** s. Borde. — **Boretsch** m.: richtig Borrätsch, s. d. — **Borg** m.: 1) (mundartl.) verschnittnes Schwein (vgl. lat. porcus), daneben: Barg, Barch, Borch. — 2) **Kredit:** borgen v., versch.: Borke ꝛc., vgl. abgeborgt

Digitized by Google

u. abgeborkt ꝛc. — **Borrätsch** m.: ein Küchengewächs, nach dem botan. Name **borrago**, it. **borragine** (spr. -ádshine), frz. **bourrage** (spr. burrāsh), auch: **Borrich**, Burrich. — **börste**: s. barst. — **Borte** f.: besser Bordе (s. d.). — **bös** a.: in der Aussprache verschieden von dem apostrophierten bös' I 24 ff. Und so hat man auch mit dem scharf lautenden **s** (=ß) als Silbenschluß zu sprechen: **bosḥaft** a.; **Bosḥeit** f., dagegen mit dem Weichlaut u. demgemäß zu schreiben: sich **bosen**, erbosen ꝛc., nicht boßen; Partic. ꝛc.: erbost, verkürzt: erbost I 10 ff; auch: du (er)**bost**, seltner: (er)**bost**, vgl. als Superlativ v. böse: **böseſt**, selten: **böſt** II 71; 72. — **Boskett** n.: vgl. frz. bosquet (spr. boskē), it. böschetto (spr. boskétto), s. II 78; 211. — **bosseln** v.: (mit geschärftem **o**, II 142) als nicht gelernter Meister allerlei kleine Handwerksarbeit verrichten ꝛc., auch: basseln, basteln; ferner = bossieren (frz. bosseler). — **Boßel** f. (mit gedehntem **o** II 142): Kegelkugel: boßeln v. — **boßen** v.: mundartlich, falsch st. bosen (s. bös). — **bot**: Impf. v. bieten (s. d.), Konj.: böte (versch.: Böte pl. von Boot, s. d.). — **Bot**: 1) n., m.: s. bieten. — 2) f., n., nach span. **bota**, als Hohlmaß für Wein, Öl, Korinthen ꝛc. — **Botanik** (gr.) f.: Botaniker m.; botanisch a.; botanisieren v. — **böte; Böte**: s. bot; bieten; Boot. — **Both**: falsch statt Bot od. Boot. — **bothnisch**: s. bottnisch. — **Böttcher** m.: verkürzt aus Böttticher zu Bottich m. v. Botte, vgl. Küfener, Küfer, Küb(e)ler zu Kufe, Kübel u. süddeutsch Schäff(e)ler zu Schaff ꝛc., s. Kat. 88[6]. — **bottnisch** a.: bottnischer Meerbusen, v. der ehemaligen schwedischen Landschaft Botten, nicht bothnisch. — **Boudoir** (frz., spr. budoār) n. II 205. — **Bouffe** (frz., spr. buff) m. = it. Buffo, s. d. — **Bouillon** (frz., spr. bulljóng) f. (m., n.). — **Boule** (frz., spr. bul): 1) Name des Hofstischlers Ludwig's XVI. Dazu: Boule-Arbeit, -Möbel ꝛc. — 2) s. Poule. — **Boulette** (frz., spr. bulétte) f. — **Boulevard** (frz., spr. bulewār) m. — **Bouline**: s. Buline. — **Bowlingrin**: s. Bowlinggreen. — **Bouquett** (frz., spr. bukétt) n. II 79; 205; 211. — **Bourbon** (frz. burbóng) m.: Mz. die Bourbons u. (mit deutsch ausgesprochener Endung) Bourbonen, vgl. bourbonisch a. II 138. — **Bourgeois** (frz., spr. burshoá) m.: Bourgeoisie f. — **Boussole** (frz., spr. bussóle) f. II 205. — **Bouteille** (frz., spr. butélje) f. — **Boutique** (frz., spr. butike) f., mundartlich: Budike (angelehnt an Bude), dazu: Budiker m., vgl. frz. boutiquier (spr. butikjē) II 79; 207. — **Bovist** m.: Staubpilz, lycoperdon bovista. Der Herstammung nach wäre die zweite Silbe der Zsstg. (vgl. die letzten beiden Silben in dem gr. lycoperdon u. als entsprechende deutsche Benennung auch Wolfsfiest u. ä. m.) richtiger mit **f** als mit **v** zu schreiben; aber dieser letztere in dem latinisierten botan. Namen feststehende Buchstabe (auch vielfach mit der Aussprache = **w**, wie in einem Fremdwort, vgl. frz. boviste ꝛc.) ist um so mehr jetzt fest zu halten, als es nicht darauf ankommen kann, durch die Schreibweise immerfort an den schmutzigen Grund der Benennung zu erinnern. — **Bowle** (engl., spr. bōle) f.: Kumme für süße Mischgetränke u.: das Getränk darin, — versch.: Bohle u. Bole: Annanasbowle, Maibowle ꝛc. — **Bowlinggreen** (engl., spr. bölinggrihn) n.; in frz. Umformung: boulingrin (spr. bulenggréng) m. — **bo(=)xen** (engl.) v.: mit der (deutscheren, aber seltneren) Nebenform baxen, versch. bocksen (s. Bock): Boxer m.; Boxerei.

br! interj.: auch brr!; burr!, vgl. pr(r)! u. purr! u. die Fortbildungen burren; purren v. Kat. 113[7]. — **brabbeln** v. II 221. — **Bracelet** (frz., spr. braßelē) n., Mz.: Bracelets u. Braceletten, nicht gut mit ſſ statt des c. — **brach**: (mit gedehntem a. Kat. 37[24]; 83[3]; II 87; 142): Impf. v. brechen u. a., dazu: brachen v. mit brachte, gebracht, durch die Aussprache verschieden v. dem gleich geschriebnen Impf. u. Partic. v. bringen (mit geschärftem **a**). — **Brachmane**: s. Brahma. — **Brach(=)se** (spr. bráxe II 90; Kat. 92[4], niederd.: Brasse) f., Brachsen m., ein Fisch = Bleihe. — **Bracke**: 1) m., f.: Jagdhund, auch: Brack m.; Bräckin f. — 2) f.: Wacht am Wagen. — 3) s. Brak ꝛc. — **brägeln** v. (südd.): bräteln. — **Brägen** m.: s. Bregen. — **Brahma** m.: 1) indische Gottheit. Dazu: Brahmane m. (Brachmane, Brahmine); brahmanisch, brahminisch a.: Brahmaïsmus m. ꝛc., — nicht gut ohne **h**. — 2) Name eines Londoner Kunstschlossers. Dazu: Brahmaschloß. — **brähnen** v.: brunsten, v. der Wildsau. Kat. 27[8]; 55[16]. — **Braise** (frz., spr. bräse) f.; braisieren v. — **Brak** n., m. (niederd., mit gedehntem **a**, versch.: Brack, s. II 92): Ausschuß ꝛc.: (aus)braken v., den Brak ausmustern; Braker m. ꝛc. **Brake** f.: Flachsbreche ꝛc.; Deichbruch ꝛc.; **brakig, brakisch** a.: mit Salzwasser gemischt: brakisches Wasser od. Brakwasser. — **Brakteat** (lat.) m. — **Bram**: 1) m. Ginster ꝛc., auch: Bramen m., Bräme f. — 2) m., auch Bräm: Rand, Besatz. Dazu: (ver)brämen. — 3) seemännisch, z. B. in: Bramstange; Bramsegel ꝛc. — 4) Brame f., Art Fisch (Brama). — **Brama** ꝛc.: s. Brahma. — **Bramarbas** m.: Mz.: Bramarbasse; bramarbasieren v. II 143. — **Brauche** (frz., spr. brángsche) f. — **Brand** m.: Kat. 38[4]; Brandmal; brandmarken ꝛc.; aber: Brannt(e)wein (s. brennen). Brander m.; brandig a.

Digitized by Google

(branstig) ꝛc.; auch branden v., v. den (wie im Sud) sich brechenden Wellen; Brandung f. — **Brane** f.: Waldrand. — **Branke** f.: Kat. 61[25]; aus it. **branca**, auch: Brante; besser als Pranke, vgl. Bratsche. — **Brannt(e)wein** m.: „gebrannter Wein" Kat. 37[17]. — **branstig** a. — **Brante** f.: s. Branke. — **Branz** m.: auch Brenz (schwzr.) = Branntwein. — **Braß** ꝛc.: s. Praß. — **Brasse** f.: 1) s. Brachse. — 2) (seemännisch): a) = Klafter (frz. **brasse**). — b) zumeist im Plur.: die Taue an beiden Seiten der Rahen zu deren wagerechter Bewegung: brassen v., diese Taue anholen. — **Brast** m.: s. brestshaft. — **braten** v.: brätst, brät (Kat. 77[16]); briet ꝛc.; bräteln v.; Braten m. — **Brat(=)sche** f.: (aus it. **braccio**, spr. brátscho): 1) (mit geschärftem **a**), auch **Bratze** = Klaue, vgl. Bracke, nicht so gut mit anlautendem P. — 2) (mit gebehnten **a**) Arm-, Altgeige. — **Brau(e)** f.: Aug(en)braue, empfehlenswerther als Braune, Aug(en)braune. — **brauen** v.: du braust (versch. brauste v. brausen I 11; Kat. 74[24]); **Bräu** m., vgl. Gebräu, Gebräude; Bräuhaus n. ꝛc.; auch füglich Bräuhahn m., oft nach dem (wahrscheinlich erst v. dem Getränk entlehnten) Beinamen eines hannoverschen Brauers Kurt geschrieben: Brovhahn, Broihan, auch: Breiha(h)n. — **braun** a.: die braun- u. blauen Flecke I 20, vgl. 42; Bräune f.; bräunen v.; bräunlich a. ꝛc. — **brausen** v.: er brauste ꝛc., versch.: du brauste (v. brauen, s. d.); Impf.: braus(=)te II 152. — **Braut** f.: Bräute; Bräutchen, Bräutlein; Braut-Lein (I 14; Kat. 116[1]), Brautleinen, Brautleinwand ꝛc.; Bräutigam m., die Bräutigame (Kat. 39[9]). — **brav** a.: dessen **v** (vgl. Nerv) auslautend, auch in Bravheit, u. vor dem **e** in deutschen Flexionsendungen wie **f** lautet (z. B.: der Brave; ein braver Mann ꝛc.), dagegen in fremden Fortbildungen wie **w**, z. B. in: Bravade f.; Braverie f.; bravieren v.; bravissimo a.; bravo a. (weibl.: brava; Mz. männl.: bravi, weibl.: brave); Bravo m.; Bravour (spr. brawür, II 205) f., Bravour-Arie f. ꝛc. — **Bräzel**: s. Brezel. — **Brec(=)cie** (it., spr. brétsche) f.: brecciert a. — **Bredouille** (frz., spr. bredúlje) f. — **Bregen** m.: niederd., (engl. brain, vgl. rain, Regen). — **Breiha(h)n** m.: besser: Bräuhahn, s. brauen. — **breit** a.: ein Langes u. Breites ꝛc. —, Etwas des breitern —, des breitesten —, aufs breiteste — erzählen, vgl. weit. II 24; einen (zwei, drei ꝛc.) Fuß (Meter, Finger, Zoll, Daumen ꝛc.) breit; eine Elle (Hand, Faust ꝛc.) breit (vgl.: dick, hoch, groß, lang, tief, weit ꝛc.), — aber: fußbreit a. ꝛc., z. B. ellenbreiter Kattun ꝛc., vgl. faustdick a.; zoll-lang a. ꝛc. I 87, vgl. hoch 5. — **Bremen**: Bremer, bremisch II 25. — **Bremse** f.: bremsen v.; Bremser m.; Bremsbock ꝛc. — **brennen** v.: brannte, Konj.: brenn(e)te (Kat. 26[34]); gebrannt (s. Branntewein); Brenner m.; Brennerei f.; brennbar a. ꝛc.; Brenneisen n. ꝛc.; Brenn-Nessel f. I 17; Kat. 37[7], — dagegen mit einfachem **n** (s. Kat. 36[9] ff.): Brand (s. d.) ꝛc.; branstig a.; Branz m., **Brenz** m., **brenzeln** v., **brenz(e)licht, brenz(e)lig, brenz(e)rig** a.; Brunst f., brünstig a. ꝛc. — **Bresche** f. II 89. — **bresthaft** a.: vgl. Gebreste(n) n., wie (veraltet) Brest, Brast m. = Gebrechen, v. bresten (heute bersten, vgl. brechen), minder gut: presthaft u. umgedeutet: preßhaft. Kat. 62[2]. — **Brett** n.: Bretter; bretteln v.; brettern a. ꝛc. (Kat. 35[14]). — **Breve** (lat., spr. brēwe) n. — **Brevet** (frz., spr. brewē) n.: Brevetär m. II 7; brevetieren v. — **Breviarium** (lat., spr. brew- ꝛc.) n., **Brevier** (spr. brewīr) n. — **Brezel** f.: nicht gut in der ersten Silbe mit **P** statt **B**, **ä** statt **e**, **tz** statt **z**. — **Brick**: 1) m.: Ziegel, engl. brick, frz. brique, vgl. briquette f.; Brikett (II 79; 211) = Kohlenziegel. — 2) f.: s. Brigg. — **Bricke** f.: 1) (niederd.) Brettchen, Tellerchen ꝛc. — 2) s. Pricke. — **Brief** m. — **Brig** f.: s. Brigg. — **Brigade** (frz.) f.: Brigadier (spr. -adjē) m. — **Brigand** (frz., spr. -gánq) m., vgl. it. Brigante m, dazu: Brigantine f. — **Brigg** f.: (niederd.) II 222, besser als Brig (engl.) u. Brick (frz.) II 223. — **Brikett**: s. Brick 1. — **brillant** (frz., spr. briljánt) a.; Brillant m. II 65; brillieren v. — **Briquette**: s. Brick 1. — **Brise** (frz.) f.: es briset. — **Britannien**: (Kat. 40[19]): Großbritannien; Britanne m.; britannisch a. ꝛc., aber: Britte m.; britten od. brittenzen v.; brittisch a., z. B.: das brittische Museum, (mit lat. Lettern): das British Museum, in engl. Schreibweise u. Aussprache [mjusiömm] ꝛc. — **Britsche** f.: Kat. 62[1]; britschen v. — **Britschka, Britschke, Britzka** (poln.) f. — **Britte** m. ꝛc.: s. Britannien. — **Brixen**: in Tirol (Kat. 93[1]). — **Broc(=)coli** (it.) pl. — **Broche** ꝛc.: s. Brosche ꝛc. — **bröckelicht, bröckelig** a. — **Brod**: s. Brot. — **brodeln** v. — **Brodem** m. II 76. — **Broiha(h)n** m.: besser: Bräuhahn, s. brauen. — **Brokat** (it. broccato) m., vgl. Kat. 40[7]. — **Brom** (gr.) n.: Bromsäure ꝛc. — **Brombeere** f.: Kat. 36[19], mit Verdunkelung des **a** (s. Bram 1) in geschärftes **o**, auch (vgl. engl. bramble): Brommelbeere ꝛc. Dazu: Bromhuhn n. ꝛc. — **Bronze** (frz., spr. brongße) f.: II 85: bronzieren v. — **Brosam** m., n.; **Brosame** f. — **Brosche** (frz., II 89) f.: broschieren v.; Broschüre f. II 204. — **Brot** n.: auch: ein Brot (niederd.: Broden) Zucker. II 75 ff. — **Brougham** (engl., spr. brum) m. — **Brouillon** (frz., spr. bruljóng) m., n. —

Digitized by Google

brr! interj.: s. br! — **Bruch** m.: mit geschärftem **u** und m., n., mit gedehntem (wo Zweideutigkeit zu befürchten ist, zu bezeichnen: Brüch II 3; 87): brüchig — u.: brüchig, brüchig a. 2c. — **Brühl** m.: Kat. 52[21]; 54[25]. — **Brumaire** (frz., spr. brümär) m. — **Brünelle** f. (Braunelle), versch.: Prünelle (Art Pflaume, vgl. frz. prune, II 294). — **brünett** (frz.) a.: II 204; 211; Brünette f.; brünieren v. — **Brunft** f.: weidmännisch (v. brummen, wie Kunft v. kommen; Vernunft v. vernehmen 2c. Kat. 67[26]): brunften v. — **Brunft** f.; **brünftig** a.: s. brennen. — **brüsk** (frz. brusque) a.: brüskieren II 78; 162; 204.

bst! interj., auch: pst! Kat. 113[7].

Bucephalus (gr.) m. — **Buch** n.: des Buches od. Buch's II 69. — **Buchs** (spr. bux) m.: Buchsbaum. — **Büchse** (spr. büxe) f. — **Bucht** f. Kat. 84[23]; II 91; 87. — **Buckel** m., f.; buck(e)lig. — **Bückling** m. — **Buckskin** (engl., spr. böxkinn) m.: mit langem **ſ**, weil zusammengesetzt aus buck, Bock, Rehbock u. skin (Haut), vgl. Doeskin (spr. döhskin), aus doe, weibliches Reh. — **Buddel** f.: niederd. st. Buttel, vgl. Bouteille, — ähnlich: (aus-, ein)buddeln st. butteln (scharren) II 222. — **Buddha** (skr.) m.: Buddhaismus m.; Buddhaist m. II 109; 222 od. Buddhismus 2c., s. Fo. — **Budding** m.: s. Pudding. — **Budget** (engl., spr. bödshett; häufiger nach frz. Ausspr. büdshē; falsch budshétt) II 24. — **Budike** 2c. f.: s. Boutique. — **Buff** 2c.: s. Puff 2c. **Büffel** m.: büffeln v. — **Büffett** n.: II 204; 211, nach frz. buffet (spr. büffē). — **Buffo** (it.) m.: vgl. Bouffe. — **Bug** m.: Bugleine f., gewöhnlich in seemännisch-niederd. Form: Buliene (vgl. engl. bowline), französiert: bouline, mit der Fortbildung: bulinieren v. II 207; Bugspriet m.; bugsieren v. Kat. 92[1]. — **Büh(e)l** m. Kat. 52[21]; 54[25]. — **Buhle** m., f.: buhlen v.; Nebenbuhler 2c. Kat. 54[21]. — **Buhne** f. (im Wasserbau); **Bühne** f. Kat. 54[29]. — **Bühre** f. Kat. 56[26]. — **buk, büke**: s. backen. — **Büke** f., **büken** v.: s. Bäuche. — **Buliene** 2c.: s. Bugleine. — **Bull** m.: Bulldogg m., Bulldogge f. (s. Dogge); Bullenbeißer m. 2c.; John Bull; irischer Bull 2c. — **Bulle** f.: s. auch Pulle. — **Bulletin** (frz., spr. bülleteng) n.: Bülletinist 2c. II 204. — **Bülow** (spr. bülo): Vogel Bülow = Pirol. II 140. — **bumm!** interj.: bummen v. —, aber (Kat. 36[10]): bums! interj.; bumsen v. (II 151). — **Bund** m., n.: Bündel m., n.; Bünden, Graubünden (nicht mit **dt** statt **d** zu schreiben), (grau)bündnerisch a. 2c.; bündig a.; Bündnis n. 2c.; Bundriemen m.; Bundschuh m. 2c. — **bunt** a.: Buntwerk (im Pelzhandel). — **Bunze** 2c.: s. Punzen. — **Burchard** m.: s. Bernhard; Burkhard; II 85. — **Bureau** (frz., spr. bürō) n., Mz. mit lautendem **s** besser Bureaus als Bureaux (frz., spr. bürōs): II 204. Dazu (frz.-gr.): Bureaukrat m., Bureaukratie f.; bureaukratisch a. 2c. — **Burg** f.: Burgemeister, heute zumeist: Bürgermeister. — **bürge**: Impf., Konj. v. bergen, s. barg. — **Bürge** m.: bürgen v.; Bürgschaft f. 2c. — **Bürger** m. 2c.: s. Burg. — **Burkhard**: Name, zsgsetzt. aus burc (mhd.=Burg) u. hart (s. Bernhard u. II 85), auch: Burkard; Burchard. Als Familienname (vgl. Barthel), z. B. auch: Borchard, Borchart, Borchardt, Borchert 2c. — **burlesk** (it.) a.: Burleske f. 2c. II 162. — **Burnus** (ar.) m.: Gen., Mz. unverändert od. (minder gut): des Burnusses, die Burnusse II 132. — **burr!** interj.: s. br! — **Bursch(e)** m.: Burschenschaft f.; burschikos a. — **Bürsch** 2c.: richtig: Birsch 2c. — **Bürzel** m., **Burzelbaum** m., **burzeln** v.: s. purzeln. — **Busch** m.: Büschel m.; Buschelmütze f. (nicht: Puschel 2c.); Buschicht n.; buschig, gebüschig a. 2c. — **Busch** m.: s. Bauschi. — **Buffard** m.: besser als in den umdeutenden Formen Bußhard; Bußaar 2c. — **Bussole**: s. Boussole. — **Büste** (frz.) f. II 203. — **bustrophedon** (gr.) adv.: II 209. — **Butike** f.: s. Boutique. — **Buttel** f.: niederd. Bubbel (s. d.), französiert: Bouteille. — **Butz** m.: versch. Putz (s. d.), vgl. auch: Butzkopf m., Art Delphin 2c., versch.: Putzkopf m., Haubenkopf 2c. — **Bux** m.: s. Buchs.

Byron (engl., spr. beir'n). — **Byssus** (gr.) m. — **Byzanz** (gr.) n.: Byzantiner m.; byzantinisch a.; Byzantinismus m. 2c.

C.

C: In aufgenommenen Fremdwörtern bezeichne man bei deutscher Schrift regelmäßig den K-Laut nicht durch **c**, sondern durch **k** I 3 ff; II 77 ff.

cache-nez (frz., spr. kasch'nē) n.: üblicher als mit deutschen Lettern Kachenez II 105. — **Cäcilie** (lat.) f. II 81; 116. — **café chantant** (frz., spr. kafē schangtáng) m., n. II 46; 105, s. Kaffe. — **Ca(=)glio(=)stro** (it., spr. kaljóstro) II 123. — **Calais** (frz.): u. Dover, versch. Kalais u. Zethes (gr.) II 108. — **camera clara** (lat.) f.: camera obscura 2c. II 105. — **Cartouche** (frz., spr. kartúsch) m. II 123. — **Cäsar** (lat.) m.: Cäsarenthum n.; cäsarisch a. 2c. II 81. — **Cäsur** (lat.) f. ebd. — **casus belli** (lat.) m.: II 78, vgl. Kasus 2c. — **Cavour** (spr. kawür) m. II 127. — **Cayenne** (spr. kajénn): II 123; Cayennepfeffer 2c.

Digitized by Google

Ceder (lat.) f. II 81. — **cedieren** (lat.) v. — **Céladon:** ſ. Seladon. — **cele(=)brieren** (lat.) v.; Celebrität f. — **Céleri:** ſ. Sellerie. — **Cellist** (ſpr. tſch=) m.: Cello n., ſ. Violoncell ꝛc. II 84. — **cellular** (lat.) a.; cellulös a.; Celluloſe f. (vgl. Zelle). — **Celt** m.: Steinaxt in Pfahlbauten (verſch. Zelt); Celte m.; celtiſch a., vgl. Kelt ꝛc. — **Cement** (lat.) m., n.; cementieren v. — **cenſieren** (lat.) v.: Cenſor m.; Cenſur f.; Cenſus m. (vgl. Zins). — **Cent** (lat.) m. — **Centaur** (lat.) m. — **Centi=** (lat.) z. B. in Centifolie f. ꝛc.; ferner in den Maß= u. Gewichtsbezeichnungen: Centiar, Centigramm, Centiliter, Centimeter, Centiſter m., n., vgl. in frz. Ausſprache II 82: Centiare, Centigramme, Centilitre, Centimètre, Centiſtère m. (ſpr.: ſangti=ār, =grámm, =lîter, =mät'r, =ſtär). — **Centner** (lat.) m. — **cen(=)tral** (lat.) a.: centraliſieren v.; centrifugal a.; centripetal a.; centriſch a.; Centrum n. — **Cerberus** (lat.) m.: des Cerberuſſes, die Cerberuſſe II 143. — **Ceralien** (lat.) pl. — **cere(=)bral** (lat.) a.; Cerebrum n. — **Ceremonial** (lat.) n.; ceremonial a.; Ceremonie f.: Ceremonie(e)n u. Ceremonien (II 115 ff), Ceremonienmeiſter m.; ceremoniell a.; Ceremoniell n.; ceremoniös a. — **Ceres** f. — **Cerevis** (lat., ſpr. =wis) n. — **cerife** (frz., ſpr. ſerîſ') a. — **Certifikat** (lat.) n. — **Cervelatwurſt** (frz.) f. — **Ces** n.: in der Muſik; Ces(=)es (II 147). — **Ceſſion** (lat.) f. ꝛc. — **Cevennen** (frz., ſpr. ſewénnen) pl.

ch: I 4 ff; II 85 ff; 178 ff. — **Chablis** (frz., ſpr. ſchablî) m. — **Chablone** f.: falſch ſt. Schablone (ſ. d.). — **Cha(=)grin** (frz., ſpr. ſchagréng) m. — **Chaine** (frz., ſpr. ſchäne) f. — **Chaiſe** (frz., ſpr. ſchäſ', ſchäſe) f.: Chaiſe longue (ſpr. ſchäſ'lónk), Mz.: Chaiſes longues ꝛc.; Beichaiſe; Retourchaiſe (ſpr. retûhrſchäſe) ꝛc. — **Chalcedon** (gr.) m., Chalcedonyx m. (nicht füglich mit k als Anlaut zu ſprechen). — **Chaldäa** n.: Chaldäer m.; chaldäiſch a. ꝛc. (nicht mit k als Anlaut zu ſprechen). — **Châle** m.: ſ. Shawl. — **Chalet** (frz., ſpr. ſchalē) n. — **Chalif** (ar.) m.: Chalifat n., auch in der Ausſprache u. Schreibweiſe: Kalif (nicht: Khalif II 88). — **Chalko(=)graph** (gr.) m.: Chalkographie f.; chalkographiſch a.; Chalkotypie f. ꝛc. — **Chalon** (frz., ſpr. ſchalóng) m.: geköperter Wollſtoff: Châlons=ſur=Marne [ſpr. ſchalongßürmárn]; Châlons=ſur=Saone [ſpr. ſchalongßürßōn] ꝛc. — **Chalotte:** falſch ſt. Schalotte ſ. d. u. Aſchlauch; II 88. — **Chaloupe:** beſſer: Schaluppe (ſ. d.; II 88; 208). — **Chaly** (frz., ſpr. ſchali) m. — **Chalybo(=)graphie** (gr.) f. — **Chamade** (frz.) f.: auch — der Ausſpr. gemäß —: Schamade. — **Chamäleon** (gr., meiſt geſpr.: kamä) m., n. — **Chambertin** (frz., ſpr. ſchangberténg) m. — **Chambre garnie** (frz. ſpr. ſchangb'r garnî) f.: Chambregarniſt m. — **Chamille:** ſ. Kamille. — **Chamiſſo** (frz. ſchāmiſſo) II 4. — **chamois** (frz., ſpr. ſchamoá) a. — **Chamotte:** ſ. Scharmotte. — **Champagne** (frz., ſpr. ſchangpánj) f.: Champa(=)gner m., ſ. II 185. — **Champi(=)gnon** (frz., ſpr. ſchangpinjóng) m., ſ. II 185. — **Champion** (frz., ſpr. ſchangpióng) m., II 137; 138. — **Chance** (frz., ſpr. ſchangße): ſ. Schanze II 83. — **Chanere:** ſ. Schanker. — **Change** (frz., ſpr. ſchangſh') f.; changeant (ſpr. =áng) a.; Changement (ſpr. =emáng) n.; changieren v. — **Chanſon** (frz., ſpr. ſchangßóng) f.: Chanſonnier (ſpr. ſchangßonnjē) m. ꝛc.; Chanteur (ſpr. ſchangtör) m. II 130, Chanteuſe (ſpr. =öſ') f. — **Chaos** (gr.) n.: chaotiſch a. — **Chapeau** (frz., ſpr. ſchapō) m.: Mz.: Chapeaus (ſpr. =ōs), verſch. Zabot: chapeau(x) à claque (ſpr. klack). — **Chaptal** (ſpr. ſchaptál): chaptaliſieren. — **char à bancs** (frz., ſpr. ſcharabáng) m.. — **Charade** f.: ſ. Scharade. — **Charakter** (gr., ſpr. karákter) m.: Charaktere (ſpr. =ēre); charakteriſieren v.; Charakteriſtik f.; charakteriſtiſch a. ꝛc. — **Charfreitag:** ſ. Karfreitag, eben ſo: Karwoche ꝛc. — **Charge** (frz., ſpr. ſchárſhe) f.: Chargé (ſpr. =ēh) m.; **chargé d'affaires** (ſpr. ſharſhedaffär) m.; chargieren v. — **Charis** (gr.) f.: Charit(inn)en. — **Charité** (frz., ſpr. ſcharitē) f., vgl. Karitas. — **Charivari** (frz., ſpr. ſchariwāri) n.: ſ. auch Scharwari. — **Charlatan** (frz., ſpr. ſcharlatáng) m., auch ohne Naſallaut am Schluß, dann füglich zu ſchreiben: Scharlatan, vgl. im Plural: Charlatans u. Scharlatane; Scharlatanerie; ſcharlatanieren; Scharlatanismus ꝛc. (od. Charlatanerie ꝛc.) — **Charles** (frz., ſpr. ſcharl): Charlière f. (II 115); Charlotte f., verkürzt Lotte, Lottchen, vgl. Karoline. — **charmant** (frz., ſpr. ſcharmánt) a., auch zuweilen geſchrieben: ſcharmant II 65; 68; 89, wie charmieren v. trans. = reizen u. unfrz. in der Volksſpr.: mit Jemand ſcharmieren (od. ſchamerieren, ſcharmutzieren ꝛc.). — **Charnière** (frz., ſpr. ſcharnjär) f.: ſ. Scharnier. — **Charon** (gr.) m. — **Charpie** (frz., ſpr. ſcharpī) f. — **Charte:** ſ. Karte. — **Charteke** ꝛc.: falſch ſt. Scharteke (ſ. d.) II 89. — **chartern** (engl., ſpr. tſchährt ꝛc.) v. — **Chartismus** (engl., ſpr. tſchahrtismus) m.: Chartiſt m.; chartiſtiſch a. ꝛc. — **Charyb(=)dis** (gr.) f. — **Chaſſe** (frz., ſpr. ſchaß) f.: chaſſé (ſpr. ſchaſſé) m., z. B.: chaſſé-croiſé (ſpr. ſchaſſekroaſé) m.; Chaſſeur (ſpr. =ör) m.; chaſſieren v., vgl. (fort=, weg=) ſchaſſen. — **Chaſſepot** (frz., ſpr. ſchaßpō): Chaſſepot(gewehr) n. ꝛc. — **Château** (frz., ſpr. ſchatō) m.: z. B.: Château=Lafitte

Digitized by Google

(spr. lafitt); **Château-Laroſe** (spr. laroſ'); **Château-Margaux** (spr. -gō) ꝛc.; **Châtelain** (spr. ſchateléng) m.; **Châtelaine** (spr. ſchatelän); **Châtelet** (spr. ſchatelē) n. ꝛc. — **Chatouille:** falſch ſt. Schatulle II 89; 208. — **Chaudeau** (frz., spr. ſchodō) m. — **Chaumière** (frz., spr. ſchohmjär) f. — **Chauſſée** (frz., spr. ſchoſſē) f.: II 5; 104; **Chauſſette** f.; **chauſſieren** v.; **Chauſſon** (spr. -ông) m.; **Chauſſure** (spr. -ür') f. II 204. — **Chauve-Souris** (frz., spr. ſchohwßurī) f. — **Chauvin** (frz., spr. ſchowéng) m.: **Chauvinismus** (spr. ſchowinismus) m.; **Chauviniſt** m. ꝛc. — **Check** (engl., spr. tſchéck) m.: unnöthig nach frz. Weiſe (II 209) **Chèque.** — **Chedive** (ar.) m.: nicht **Khedive.** Kat. 79[32]; II 88. — **Cheer** (engl., spr. tſchīr) m. — **Chef** (frz., spr. ſchéff) m.: die **Chefs** ꝛc.; **chef-d'œuvre,** Mz.: **chefs-d'œuvre** (spr. ſchädöwer). — **Chemie** (gr.) f.: **Chemikalien** pl.; **chemikaliſch** a.; **Chemiker** m.; **chemiſch** a. ꝛc. — **Chemiſe** (frz., spr. ſchemīſe) f.; **Chemiſette** (spr. -ett) n., f. — **chen:** Verkleinerungsſilbe II 89. — **Chenille** (frz., spr. ſchenīje). — **Chèque:** ſ. **Check.** — **cher** (frz., spr. ſchär) a.: weibl. **chère.** — **Cherſones** (gr.) m.: **Cherſoneſus.** — **Cherub** (hebr., ſ. II 86; 88) m.: Mz.: **Cherubim;** auch **Cherubin** m., Mz.: **Cherubinen;** **cherubiniſch** ꝛc., vgl. **Cherubini** (it., spr. k-). — **Cheruſker** m.: **cheruskiſch** a. II 86. — **Cheſter** (engl., spr. tſch-): **Cheſterkäſe.** — **chétif** (frz., spr. ſchetif) a. — **cheval** (frz., spr. ſch'wáll): Mz. **chevaux** (spr. ſch'wō): **à cheval** ꝛc.; **chevalereſk** a. (II 162); **Chevalerie** f.; **Chevalet** (spr. ſch'walē) n.; **Chevalier** (spr. ſch'waljē) m., **chevalier d'industrie** (spr. dengdüſtrī) II 105 ff; **Chevau-léger** (spr. ſch'woleſhē) m., Mz.: **Chevau-légers; chevaux** (ſ. o.). — **Chèvre** (frz., spr. ſchäw'r): **Poil de Chèvre** (spr. poāl ꝛc.) m.; **Chèvre-feuille** (spr. -följ) f. — **Chevron** (frz., spr. ſchewróng) m. — **chiaroscuro** (it., spr. kjaroskūro) n.: ſ. **clair-obscur** u. II 106. — **Chiasma** (gr.) n. — **chic** (frz., spr. ſchick) m.: II 106, vgl. **Schick.** — **chicane** (frz., spr. ſchikān) f.: z. B.: **à la chicane; chicane de terrain** [spr. terréng] ꝛc. II 77; 105; ſ. **Schikane** ꝛc. — **Chicha** (span., spr. tſchītſcha) f. — **chiéniſch** a.: **Chier** m.: aus Chios II 117; 122. — **Chiffon** (frz., spr. ſchiffóng) m.: **Chiffonnier** (spr. -onnjē) m.; **Chiffonnière** (spr. -onnjäre) f. II 115; **chiffonnieren** v. — **Chiffre** (frz., spr. ſchiffer) f.: **Chif(-)freur** (spr. -ör) m.; **chiffrieren** v. — **Chi(-)gnon** (frz., spr. ſchinjóng) m.: ſ. II 137; 185. — **Childebert, Childebrand, Childerich** m. II 86, vgl. **Hildebert** ꝛc. — **Chili** (spr. tſchíli): **Chiliſalpeter** ꝛc. — **Chiliade** (gr.) f.: **Chiliarch** m.; **Chiliasmus** m.; **Chiliaſt** m.; **chiliaſtiſch** a. — **Chimära** (gr.) f.: **Chimäre** f.; **chimäriſch** a., vgl. **Schimäre** II 6; 8; 89. — **Chimborazo** (spr. tſchimboráſſo) m. — **Chimpanſe** m.: ſ. **Schimpanſe.** — **China:** 1) f. (peruaniſch): **Chinarinde.** Dazu: **Chinin** ꝛc., vgl. **Quina.** — 2) n.: Land in Aſien: **Chinaſilber, Chinawurzel** ꝛc. — **Chinchilla** (span., spr. tſchintſchilja) f., n. — **Chiné** (frz., spr. ſchinē) n., vgl. **chinieren.** — **Chineſe** m.: **chineſiſch** a., ſ. **China** 2. — **chinieren** (frz.) v.: spr. **ſchinieren,** auch ſo geſchrieben II 89. — **Chinin** n.: ſ. **China** 1. — **Chino** (span., spr. tſchino) m. — **Chinoiſerie** (frz., spr. ſchinoaſerī) f. — **Chinure** (frz., spr. ſchinür) f.: ſ. **Chiné, chinieren,** — auch geſchrieben: **Schinüre** II 89; 204. — **Chi-ra(-)gra** (gr.) n. — **Chiro(-)graph** (gr.) m., n. — **Chiromant** (gr.) m. — **Chirurg** (gr.) m.: **Chirurgie** f.; **chirurgiſch** a. ꝛc. — **Chlod(-)wig** m.: vgl. **Ludwig** II 86. — **Chlor** (gr., auch — minder gut — ausgeſpr. klōr, ſ. II 88) n.: **Chlorid** n.; **chlorig** a.; **Chloroform** n.; **chloroformieren** v. ꝛc.; ferner: **Chloroſe** f.; **chlorotiſch** a. ꝛc. — **Chlothar** m.: ſ. **Lothar** II 86; **Chlothilde** ꝛc. — **Chodowiéc(-)ki:** nicht mit **ck** (als Ligatur) II 85. — **Chok** (frz., **choc,** spr. ſchock) n.: **chokant** a.; **chokieren** v. — **Chokolate:** ſ. **Schokolate** II 76; 89. — **Cholera** (gr.) f.: **Cholerine** f., Beides auch minder gut ausgeſpr. kōl- ꝛc., ſ. d. Folg. — **Choleriker** (gr.) m.: **choleriſch** a. (Beides betont auf der zweiten Silbe). — **Choliambe** (gr.) m.: **choliambiſch** a. — **choquant** ꝛc.: ſ. **Chok.** — **Chor:** 1) (ar.) m. in Afrika, — zeitweiſe trocknes Flußbett; Mz.: **Chore** od. **Chors; Chor-Bett** (I 14) ꝛc. — 2) (gr., spr. kōr, wie das frz. **Korps,** ſ. d.) m., n., Mz.: **Chöre,** Verkl.: **Chörchen, Chörlein:** Kirchen-, Sängerchor ꝛc. vgl.: **Ballett-, Muſikkorps** ꝛc.); **Chorführer; Chorgeſang** ꝛc.; auch: **Chorbiſchof,** umgedeutet, wie **Chorepiſkopus** (eig.: ländlicher Biſchof, v. gr. χώρα, Land, nicht v. χόρος, Chor, vgl. **Chorograph** ꝛc.); ferner in: **Choral** m., **Choralbuch** ꝛc.; **Choraliſt** m.; **chörig** a., ein-, zweichörig ꝛc.; **Chorik** f.; **choriſch** a.; **Choriſt** m., **Choriſtin** f.; **Chorus** m. ꝛc. In den übrigen Ableitungen v. gr. χόρος gilt die aſpirierte Ausſprache des Gaumen-**ch** (II 86), z. B. in **Choraget** m., **Choragus** m., **Choreg(et)** m., **Choregie** f., **choragiſch** a., **choregiſch** a. ꝛc.; **Chorea** f., **Choreo(-)graph** m., **Choreographie** f., **choreographiſch** a. ꝛc., **Choreomanie** f. ꝛc.; **Choret** m., **Choretide** f.; **Choreus** (II 115 = Trochäus), **choreiſch** (II 109); **Choreut** m., **choreutiſch** a.; **Choriambe, Choriambus** m., **choriambiſch** a.; **Chorobie** f. ꝛc. — **Chorde** (gr.) f.: ſ. **Korde** (frz. **corde**), aber z. B.: **Chordapſus** m.; **Chordomelodion** n.; **Chordometer** m., n. — **Chorea** bis **Choriſt:** ſ. **Chor.** — **Chorizont** (gr.) m. —

Digitized by Google

Chorodie: ſ. Chor. — **Choro(=)graph** (gr.) m., Chorographie f., chorographiſch a.; Chorometer m., Chorome(=)trie f., chorometriſch a. ꝛc. — **Chorus** m.: ſ. Chor. — **Choſe** (frz., ſpr. ſchōſ') f.: auch: Schoſen pl.; Schoſenmacher ꝛc. II 89. — **Chreſtomathie** (gr., auch — minder gut — geſpr.: kr= ꝛc.) f. — **Chrie** (gr.) f. — **Chriſam** (gr.) m., n., auch Chrisma n. Dazu: chriſamen, chriſamieren v., ſämmtlich auch geſprochen mit kr= als Anlaut, ſ. das Folg. — **Chriſt** (gr., ſpr. kriſt) m.: Chriſtenheit f.; Chriſtenthum n. ꝛc.; Chriſtian m.; Chriſtiane f.; Chriſtin f.; Chriſtine f.; chriſtlich a. ꝛc.; Chriſtoph m. (vgl. Stoffel); Chriſtus ꝛc. — **Chrom** (gr.) n.: Chromgelb ꝛc.; Chromatik f.; chromatiſch a.; Chromatotypie f. ꝛc. — **Chronik** f., **Chronika** f., **Chronikon** n. (gr., ſpr. krōn ꝛc.): vgl. frz. chronique (ſpr. kronik), in Verbindungen (ſ. II 105), wie chronique scandaleuse (ſpr. lōſ'), dagegen: Läſter=, Schand=, Skandal**chronik** ꝛc. Dazu: chronikenhaft a.; chronikenmäßig a.; Chronikenſchreiber, Chronikant, Chroniker, Chroniſt m., vgl. frz. chroniqueur (ſpr. kronikōr). In andern Ableitungen v. gr. chronos (χρόνος, Zeit) ſpricht man füglicher das Ch als Gaumen=Hauchlaut (II 86), z. B. in: Anachronismus m. ꝛc.; iſochroniſch a.; ſynchroniſtiſch a.; tautochroniſch a. ꝛc.; ferner z. B. in: Chronicität f.; chroniſch (e Krankheiten ꝛc.), Chronodiſtichon n.; Chrono(=)gramm n. ꝛc.; Chronograph m., Chronographie ꝛc.; Chronolog m., Chronologie f., chronologiſch a.; Chronometer m., n. ꝛc.; vgl. Kronos ꝛc. — **Chryſalide** (gr.) f. — **Chryſanthemum** (gr.) n. — **Chryſolith** (gr.) m. — **Chryſo(=)pras** (gr.) m. ꝛc. — **chs, ch's:** ſ. II 90; 69, wo es aber in Z. 2 lauten muß: nach einfachen **betonten** Vokalen. — **chthoniſch** (gr.) a.; **Chthoniſotherme** f. ꝛc. — **Chur:** Hauptſtadt Graubündens: die Churwalen; churwälſch a. ꝛc.; dagegen: Kur (ſ. d.), z. B. in Kurfürſt ꝛc. — **Chylus** (gr.) m.: Chyliſikation f. — **Chymus** (gr.) m.: Chymiſikation f.

Ciborium (gr.) n. II 81. — **Cicero** (lat.): ciceronianiſch a.; Cicerone m (it., — auch geſpr. tſchihtſcherōne u. dann füglich mit lat. Lettern, II 84). — **Cichorie** (gr., auch — minder gut — geſpr. cik=) f. II 81; 88; 120. — **Cicisbeo** (it., auch ſpr. tſchitſchisbēo, vgl. Cicerone) m.: Mz.: Cicisbeï II 84; 109. — **Cid** (ſpan.) m. — **Cider** (frz.) m. — **ci-devant** (frz., ſpr. ßid'wáng) adv. II 83; 105. — **Cigarre** (ſpan.) f.: Cigarrette f. — **Cikade** (lat.) f. — **Cilicien** II 117; **Cilicium** (lat.) n. — **Cimber** m.: die Cimbern; cimbriſch a. — **Cimelien** (gr.) pl.: Kimelien (Kirchenſchatz). — **Cimier** (frz., ſpr. ßihmjē) m.: auch — in deutſcher Ausſpr. — Zimier II 83. — **Cimmerien** (gr.) n.: Kimmerien; Cimmerier m. ꝛc. — **Cinäde** (gr.=lat.) m. — **Cinder** (engl., ſpr. ßind ꝛc.) II 83. — **Cingulum** (lat.) n.: vgl. Zingel II 80; 81. — **Cinnamom** (gr.=lat.) m.: ſ. Zimmet. — **Cinquecento** (it., ſpr. tſchinkwetſchénto) n.: Cinquecentiſt m. — **Cipolin** (it., ſpr. tſchipolīn) m. II 84. — **Cippus** (lat.) m. — **circa, circiter** (lat.) adv.: II 106. — **Circe** (gr.=lat.) f. — **circenſiſch** (lat.) a. — **Cirkaſſien** II 120: Cirkaſſier(in) ꝛc. — **Cirkel:** ſ. Zirkel: Cirkular, Cirkulär m. II 80; Cirkulation f.; cirkulieren v. — **Cirkum(=)flex** (lat.) m. ꝛc.; **cirkumpolar** a. ꝛc., ſ. auch II 232. — **Cirkus** (lat.) m.: die Cirkuſſe II 143. — **Cirrokumulus** (lat.) m.: Cirrus m., die Cirren. — **Cis:** 1) n. (Muſ.): Cis(=)is II 147. — 2) (lat. Vorſ.) z. B. cisalpiniſch a.; cisleithaniſch a.; cispadaniſch a. ꝛc. — **ciſelieren** (frz.) v.: Ciſeleur (ſpr. =ōr) m. II 130. — **Ciſta** (lat.) f. — **Ciſterciënſer** m. II 117. — **Ciſterne** (lat.) f. — **Citadelle** (frz.) f. — **Citat** (lat.) n.: Citation f. ꝛc. — **Cité** (frz., ſpr. ßitē) f. — **Cithara** (gr.=lat.) f.: Citharöde m. ꝛc.; Cither f., vgl. Guitarre, Zitter. — **citieren** (lat.) v. — **citiſſime** (lat.), **cito** adv. — **Citoyen** (frz., ſpr. ßitoajéng) m. II 83. — **Ci(=)trat** (lat.) n.: Citrinchen n., Citronat n., Ci(=)trone f. (beſſer als Zitrone II 81). — **City** (engl., ſpr. ßitti) f. II 83. — **Civet** (frz., ſpr. ßiwē) m., n. — **civil** (lat.) a.: Civilehe, Civilproceß ꝛc.; Civil n.; Civiliſation f.; civiliſieren v.

ck: in der Silbenbrechung umzuwandeln in k=k II 96, doch vgl. II 128; auch bleibend beim Hinzutritt eines **s** (wie in der Flexion auch in der Ableitung) — gegen Kat. 36⁹, vgl. Klecks, Knicks ꝛc.

Cl ꝛc.: ſ. Kl ꝛc. II 77, doch ſ. II 123—127 u. mit lat. Lettern (II 105) zu ſchreibende fremde Wortverbindungen, wie: Das clair-obscur [frz., ſpr. klär obskür]; clam, vi et precario ꝛc., ferner als Eigennamen (II 123): Clairault (ſpr. klärō); Claude Lorrain (ſpr. klod' lorréng); Cleveland (ſpr. Kliwländ); Cliquot (ſpr. klikō) ꝛc.

Cm ꝛc.; Cn ꝛc.: ſ. Km ꝛc.; Kn ꝛc.

Co ꝛc.: ſ. Ko ꝛc. II 77; doch in fremden Wortverbindungen, mit lat. Lettern (II 105), z. B. cold-cream (engl., ſpr. köhldkrihm) n.; comme il faut (frz., ſpr. komm il fō); con amore (it.); conditio sine qua non (lat.); pro et contra (lat.) ꝛc., auch bloß: contra (II 106); coq-à-l'âne (II 79) ꝛc. u. in Eigennamen, ſ. II 123 ff u. z. B.: Congreve [engl., ſpr. köngriww; nicht füglich franzöſiert: Congrève; ſpr. konggräw'] nebſt Congrevedruck, Congreve'ſche Raketen ꝛc.; dagegen **Cö ꝛc.** (II 82) z. B.: in: **Cöleſtin**

Digitized by Google

(lat.) m.: Cölestine f.; Cölestiner m. ꝛc. — **Cölibat** (lat.) m., n. ꝛc. — **Cötus** (lat.) m.

Cr ꝛc.: s. Kr ꝛc. II 77 ff, doch z. B. mit lat. Lettern (II 105 ff), z. B.: Das credo quia absurdum (lat.); ein crève-cœur (frz., spr. kräwkör); crimen capitale (lat.) ꝛc.; auch z. B. in der Musik: cres(-)cendo (it., spr. kreschéndo) ꝛc. — u. in Eigennamen, s. II 123 ff.

Csako ꝛc.: s. Tschako ꝛc. II 84.

Cu ꝛc.: s. Ku ꝛc. II 77 ff; doch z. B. mit lat. Lettern (II 105 ff), z. B.: cui bono? (lat.); cum grano salis; curator absentis ꝛc. — u. in Eigennamen, s. II 123, z. B.: Curaçao (spr. kiirassão), vgl. Kuraſſao.

Cyan (gr. II 82) n.: Cyane f. ꝛc. (versch.: kyanisieren). — **Cybele** f.: seltner — in ganz gr. Form — Kybele u. ähnlich im Folgenden. — **Cykel** m.: Cy(=)kladen pl.; cyklisch a.; Cykloïde (II 109; 111); Cyklone m.; Cyklop m.; cyklopisch a.; Cyklus m. — **Cylinder** m.: cylin(=)drisch a. — **Cymbal** m., n.: Cymbalum n.; Cymbel f. u. (als eingebürgert: Zimbel). — **Cyniker** m.; cynisch a.; Cynos(=)cephale od. Kynoskephale (in Thessalien) II 161. — **Cynthia** f.: Cynthiens II 120; cynthisch. — **Cypern**: Cyperkatze; Cyperwein ꝛc. — **Cy(=)presse** f. — **Cy(=)pria** f.: Cypriens II 120; Cypripor m.; Cypris f.; cyprisch a. — **Cyrene**: Cyrenaïker m. (II 108); cyrenäisch. — **Cyrillus**: cyrillisch a. — **Cythere** f.: Cytherea ꝛc. — **Cyzicener** m., a.: aus Cyzikus —, auch Kyzikener (s. v. Cybele).

Czar: s. Zar.

D.

d; **d'**: s. Kat. 70^{16}; 71^{18}; 120^{33} ff; I 25 ff; II 215 ff.

da: Kat. 42^{7}; I 61; 121 ff, da sein ꝛc.; aber verbunden: das Dasein ꝛc.; da draußen; da drinnen; da droben ꝛc. II 124; von da ab (an) ꝛc.; vgl. dar. — **dabei** adv., aber getrennt: da bei=da in der Nähe ꝛc. I 121 ff; dabei bleiben ꝛc.; da bei, s. dar. — **da capo** (it.): s. Dakapo u. II 77; 105. — **Dach** n.: des Daches od. Dach's, versch. Dachs (spr. dax II 69; 91); pl.: Dä(=)cher, versch.: Decher: Dachluke f. II 93; Dachsattel m., Dachsparren m., Dachstube f. II 91 ꝛc. — **Dachs** (spr. dax) m.: Däch(=)sel m. II 90. — **Dacht** m.: häufiger Docht. — **dachte, dächte**: v. denken. — **Dachtel** f. — **Dacien** n.: Dacier. II 117. — **da draußen** ꝛc.: s. da. — **dadurch** adv.: s. dar. — **dafern** conj.: I 107. — **dafür** adv. I 122: dafür halten v.; das Dafürhalten n.; da für, s. dar. — **dagegen** adv. u. conj.: sich dagegen stemmen ꝛc.; s. dar. — **Daguerre** (spr. dagär): Daguerrotyp m., n. — **daheim** adv.: I 123: daheim bleiben ꝛc. — **daher** adv. u. conj.; auch als Vorsilbe in Zsstzgn. (wie einher): dahereilen; daherfahren; daherschweben ꝛc., aber getrennt v. dem darauf folgenden Zeitw. als Ortsadv. ꝛc.: daher (vgl.: von da her) kommen ꝛc. I 65. — **dahergegen**: s. dahingegen. — **daherwärts** adv. I 142. — **dahier** adv.: = hier, versch. da als Konjunktion ꝛc. vor dem davon getrennten Adv. hier I 123. — **dahin** adv.: auch (vgl. daher) als Vorsilbe: dahineilen ꝛc.; aber getrennt als Ortsadv.: dahin eilen, wo ꝛc. I 65. — **dahingegen** conj.: wie das veraltende dahergegen = dagegen; hingegen, versch. da als Bindewort getrennt v. dem nachfolgenden Bindew. hingegen (veralt.: hergegen) I 123; 129. — **dahinten** adv.: mit pleonastischem da=hinten; zurück, z. B.: dahinten bleiben (lassen, sein, stehen ꝛc.), versch. mit Hindeutung auf einen bestimmten Ort: da hinten I 123. — **dahinter** adv. I 122. — **dahinwärts** adv. I 142. — **dahlen** v. Kat. 53^{19}. — **Dahlia, Dahlie** f. — **Daimio** (japan.) m. — **Daina** (litt.) f.; pl.: Dainos. — **Dakapo** (it.) n.: s. da capo II 77. — **Daktyliothek** (gr.) f.; **daktylisch** a.; **Daktylus** m. (Mz.: Daktylen) ꝛc. — **Dalai-Lama** m. — **Dalekarlien** II 118. — **Dalmatika** (lat.) f. — **dal se(-)gno** (it., spr. ßénjo): II 105. — **damalig** adj.: damals adv. — **Damascener** m. u. unveränderl. adj.: (II 163): damascieren v; Damaskus; Damast m. (⏑–), aber: Dammast (–⏑) II 2; Kat. 40^{9}, dazu: damasten a. (⏑–⏑), aber dammasten (–⏑⏑). — **Damhock** m.: Damhirsch m.; Damwild(brett) n. ꝛc., cervus **dama**, gewöhnlich mit geschärftem **a** (Kat. 39^{35}), s. das Folg., vgl. Walfisch ꝛc. — **Dambrett** n.: Damspiel n.; Damstein m. ꝛc., üblicher als Damenbrett ꝛc., vgl. frz. jeu de dames, s. das Vorige. — **dämeln** v.; dämisch a.; dämlich a. ꝛc. — **damit** adv. u. conj. — **Dammast** ꝛc.: s. Damast. — **dämmen** v.: Kat. 29^{32}; auch: dämmen u. schlemmen ꝛc. — **Dämmer** m.: dämmern v. Kat. 27^{9}. — **Damokles** (gr.): auch zur Verhütung falscher Betonung mit dem Accent: Dämokles II 4. — **Dämon** (gr.) m.: dämonisch a. ꝛc. — **Damspiel, Damstein**: s. Dambrett. — **Damwild(brett)**: s. Dambock. — **danach** adv.: s. dar: seltner: darnach I 122. — **Danaïden** (gr.) pl. II 108; 111; **Danäus** II 114. — **Dandy** (engl., spr. dändi) m., Mz.: Dandies. — **Däne** m.: Dänin f.; dänisch a.; Dänemark n. (auch richtiger mit gedehntem als mit geschärftem ä in der ersten Silbe); Danebrog m.; Danebrog-Orden I 17 ꝛc. — **daneben**; **danieder** adv.: s. dar: mit pleonastischem da = nieder (s. d.), auch als

Digitized by Google

Vorsilbe, z. B. in: danieberbeugen; danieder-liegen; danieder-sinken ꝛc. I 62; 123; dagegen getrennt das Ortsadv. da vor dem Adv. od. der Vorsilbe nieder, z. B.: Der Ball fiel grade da nieder — od.: Weil der Ball grade da niederfiel, — wo ich stand ꝛc. — **Daniel**: II 118. — **Dank** m.: auch präpositionsartig mit großem Anfangsbuchstaben: Dank deinen Bemühungen. Kat. 111[14]; II 34 ꝛc.; Einem (großen ꝛc.) Dank wissen, Dank sagen ꝛc. (veraltet bei Luther als untrennbare Zsstzg.: du danksagest) I 56 ff. — **dann** adv. — **dannen** adv.: von dannen, vgl. auch hindan. — **Dante**: Dante Ali(=)ghieri (vgl. auch: Tantes). — **Daph(=)ne** (gr.) f. — **dar**: als Vorsilbe in zsgsttn. Zeitw. u. deren Ableitungen, wie: darbieten v., Darbietung f.; darbringen v. ꝛc.; darlegen v., Darlegung f.; Darlehen n., Darleihe f., darleihen v.; darreichen, darstellen u. s. w. u. in adverbiellen Verschmelzungen mit vokalisch anlautenden Präpositionen: daran; darauf; daraus; darein u. darin; darob; darüber; darum; darunter u. (selten): darohne, — mit der Silbenbrechung: dar=an ꝛc. (II 227), vgl. hier= u. wor(=)an ꝛc.; auch daneben mit Wegfall des **a** in der Vorsilbe: dran; drauf, draus u. s. w., wie in der Regel bei den entsprechenden Ortsadverbien: draußen; drinnen; droben; drüben, drunten ꝛc. Vor konsonantisch anlautenden Präpos. u. Adv. steht gewöhnlich nicht dar, sondern da, z. B.: dabei: dadurch; dafür; dagegen; daher; dahier; dahin; dahinten; dahinter ꝛc. u. so auch heute: danach, daneben, danieder, dazwischen üblicher als: darnach ꝛc. II 21 ff, entsprechend: hie(r)=, wobei ꝛc. Gewöhnlich ist bei diesen mit da u. dar beginnenden Zsstzgn. die zweite Hälfte betont; soll die Betonung der ersten Hälfte hervorgehoben werden, so geschieht Dies beim Schreiben durch Unterstreichen, im Druck durch Sperren, also z. B.: daran; dabei ꝛc. (jambisch) und: daran, dabei (trochäisch, II 2), entsprechend: woran u. woran; s. auch daher; dahin; davon. — **Darre** f.: darren v., Darrofen m. ꝛc., Darr=Rost I 17 ꝛc.: Darrling m. — **darreichen** v. ꝛc.; **darstellen** v., **Darsteller** m. ꝛc.; **darthun** v. ꝛc.; **darüber, darum, darunter** adv.: s. dar. — **das**: als Artikel, Relativpronomen u. adjektivisches Demonstrativ= u. Determinativpronomen; dagegen (s. der) **Das** (mit großem Anfangsbuchst.) als Demonstrativ= u. Determinativpronomen ohne Bezug auf ein genanntes Substantiv, (II 56 ff) u. **daß** als Bindewort (Kat. 96[15]); auch: das Mal (wie: dies Mal, jenes Mal ꝛc.) füglicher in 2 Wörtern als zusammengeschrieben: dasmal (I 94). — **da sein** v.: das Dasein, s. da I 61. — **daselbst** adv. I 45. — **dasjenige**: substantivisch: Dasjenige (vgl. das u. derjenige). — **daß** conj.: s. das. — **dasselbe**: als adjekt. Pron.; als substantivisches (mit großem Anfangsbuchst.): Dasselbe II 17; 56, — nicht mit ß statt ß I 8 ff. — **Data** (lat.) pl. — **datieren** (frz.) v. — **Dativ** (lat.) m. — **dato** (lat.) adv.: bis dato; aber abhängig v. lat. Präpos. mit lat. Lettern II 105: a dato; de dato. — **Dattel** f. — **Datum** (lat.) n.: s. II 28. — **Daube** f.: am Faß, versch.: Taube. — **däucht, däuchte**: neben dünkt ꝛc. Kat. 32[22]; 84[22]; II 91. — **dauerhaft** a.; Dauer=Haft f. II 136. — **Dauphin** (frz., spr. doféng) m.: Dauphine (spr. =fin) f.; die Dauphiné (spr. =siné). — **Daus** n., m., verkl.: Däuschen II 122. — **David** (hebr., spr. dāwid, nicht: dāfid) m. — **davon** adv.: s. dar; auch als Vorsilbe in zsgsttn. Zeitw. (=fort I 62; 65), s. auch auf 3c. — **davor** adv.: s. dar. — **Davy** (engl., spr. dēwi): die Davy'sche Sicherheitslampe. I 30. — **dawider** adv.: vgl. dar. — **dazu** adv.: s. dar. — **dazumal** adv. I 91. — **dazwischen** adv.: s. dar.

Debatte (frz.) f.: II 212, aber z. B.: das Journal des **Débats** ꝛc. (II 105); debattieren v. — **Débauche** (frz., spr. debōsch') f.: II 89; 104; débauchieren v. ꝛc. — **Debet** (lat.) n. — **Debit** (frz., spr. debit) m.: debitieren v. — **Debitor** (lat.) m. — **Début** (frz., spr. debü) n.: II 5; 104; 204; Débütant m. (II 65; 104), Debütantin f.; debütieren v. — **Deca** ꝛc.: s. Deka ꝛc. — **Decem** (lat.) m.: II 81; December m.; Decemvir m. — **decent** (lat.) a.: Decenz f. — **decen(=)tralisieren** (frz.) v.: II 104: Decentralisation f. — **Decernent** (lat.) m.: decernieren v. — **Décharge** (frz., spr. dehschárshe) f.: II 5; 89; déchargieren v. — **Decher** m.: versch.: Dächer. — **Déchif(=)freur** (frz., spr. dehschiffrör) m.: déchiffrieren v. — **Deci** (lat., vgl. Centi): in **Deciar, Decigramm, Deciliter,** Decimeter, Decister m., n. —, vgl. in frz. Aussprache: Déciare, Décigramme, Décilitre, Décimètre, Décistère (spr. dehssi=ār, =grámm, =lit'r, =mät'r, =stär) II 5; 82; 104. — **decimal** (lat.) a.: Decimalbruch m.; Decimalsystem n. ꝛc. — **Decime** (lat., spr. dēzime) f., versch.: **Décime** (frz., spr. dehsihm) f. II 82. — **Decicimeter**: s. Deci. — **decimieren** (lat.) v. — **Decister**: s. Deci. — **decrescendo** (it., spr. dehkreschéndo) adv.: vgl. **crescendo**. — **dedicieren** (lat.) v.: II 81: Dedikation f. — **dedit** (lat.): er hat gegeben, bezahlt, — auch substantiviert: das dedit od. Dedit, — versch.: das **dédit** od. Dédit (frz., spr. dehdi II 5; 104) = Abstandsgeld, Reukauf, z. B. Heine Sämmtl. Werke 11, 387. — **deducieren** (lat.) v.: II 81; Deduktion f. II 95; 137. — **defekt** (lat.) a.; **Defekt** m.;

Digitized by Google

defektiv a. ꝛc. II 95. — **defendieren** (lat.) v.: Defenſion f.; defenſiv a. ꝛc. — **Deficit** (lat.) n. — **Défilé** (frz., ſpr. dehfilē) n.: wo das letzte é wegen der undeutſchen Betonung nöthig iſt u. damit dann auch das erſte (II 5), dagegen: defilieren v. — **Defraudant** (lat.) m.: defraudieren v. — **dégagieren** (frz., ſpr. degaſhīren) v. II 5; 104; 131 ꝛc. — **Degeneration** (lat.) f.: degenerieren v. — **Dégoût** (frz., ſpr. degü) m.: dégoûtieren v. II 5; 204. — **degradieren** v. ꝛc. — **dehnen** v.: dehnſam a.; Dehnung f.; das Dehnungs-h I 13. — **Dehors** (frz., ſpr. dehörß) pl. — **Dei** (ar.) m.: vgl. Bei I. — **Deich** m.: verſch. Teich (ſ. d.): des Deichs II 69; Deichſache II 91. — **Deichſel** (ſpr. deixel) m. II 69; 90. — **Deïfikation** (lat.) f.: I 13; II 109. — **dein** pron.: in Briefen: Dein (II 41); mein- u. deine Pein (I 20); ſubſtantiviſch: das Mein u. Dein II 15. Verbunden: deinerlei (I 89); deinerſeits (I 98); deinestheils (I 101); deinethalb od. deinethalben (I 84) [in der Silbenbrechung: deinet-halb ꝛc. II 227], deinetwegen (I 104); deinetwillen (I 110); aber getrennt z. B.: deines Gleichen (I 82) u. — auch adverbiell —: deiner Zeit (I 113) ꝛc.; Dazu: deinig **adj.**; ſubſtant.: die Deinigen; das Deinige ꝛc.; entſprechend von mein, ſein, ihr, unſer, euer. — **Deismus** (nlat.) m.: I 13; II 109: Deiſt m.: deiſtiſch a. ꝛc. — **Déjeuner** (frz., ſpr. dehſhönē) n.: II 5; 104; déjeunieren v. — **Dekade** (gr.) f. — **Dekadenz** (lat.) f.: auch (frz.) Dékadence od.: — mit lat. Lettern — décadence (ſpr. -ángß) II 5; 79; 104. — **Dekadik** (gr.) f.: dekadiſch a.; Dekaeder m., n. (vierſilbig, ſ. I 3), dekaedriſch a.; Dekagon n. ꝛc.; Deka(-)gramm m., n. (II 77), eben ſo: Dekaliter, Dekameter, Dekar, Dekaſter, vgl. Deci. — **dekalkieren** (frz.) v.: II 78: Dekalkomanie f. (frz. décalquer; décalcomanie). — **Dekaliter** (gr.) m., n.: (ſ. Dekagramm); Dekalog m.; Dekameron n.; Dekameter m., n. — **Dékampement** (frz., ſpr. dekangp'máng) n.: dékampieren (ſpr. dekangp-) v. od. dekampieren (in deutſcher Ausſpr.) II 5; 77; 104. — **Dekan** (lat.) m.: Dekanat n.; Dekanei f. — **dekantieren** (lat.) v.: Dekantiergefäße n. ꝛc. — **Dekar** m., n.; **Dekaſter** m., n.: ſ. Dekagramm; mit lat. Lettern, in ganz frz. Form: décare; décastère. — **dekatieren** (frz.) v. — **De(-)klamation** (lat.) f.: Deklamator m.; deklamatoriſch a.; deklamieren v. — **De(-)klaration** (lat.) f.: deklarieren v. — **De(-)klination** (lat.) f.: deklinieren v. — **Dekokt** (lat.) n. II 95; Dekoktion f. — **dékontenancieren** (frz., ſpr. dekongtenangßīren) v. II 5; 104. — **Dékorateur** (frz., ſpr. -ör) m. II 5; 104; 130: Dekoration f.; dekorieren v. — **Dekort** m.: dekortieren v. — **Dekorum** (lat.) n.: mit lat. Lettern: das decorum. — **Dékouragement** (frz., ſpr. dekuraſhemáng) m.: II 5; 104; 132; dékouragieren. — **dékou(-)vrieren** (frz., ſpr. dekuwr-) v. II 5; 104; 205. — **de(-)krepit** (lat.) a. — **Dekrescenz** (lat.) f.: II 163; dekrescieren v. ꝛc., vgl. — gewöhnlich mit lat. Lettern — decrescendo. — **De(-)kret** (lat.) n.: Dekretalen pl.; dekretieren v. — **Dé(-)krotteur** (frz., ſpr. -ör) m.: II 5; 104; 130; dekrottieren v.; Dékrottoir (frz. -oār) n. ꝛc. — **Dekurie** (lat.) f.: II 120; Dekurio m. ꝛc. — **del credere** (it.) n.: auch: Delkredere II 77; 106. — **delegieren** (lat.) v. ꝛc. — **delektieren** (lat.) v. — **Deliberation** (lat.) f.: deliberieren v. ꝛc. — **delicïös** (frz.) a.: II 5; 139. — **Delier** m.: Jemand aus Delos. II 118. — **delieren** (lat.) v. — **delikat** (lat.) a.: II 5: Delikateſſe f. ꝛc. — **Delikt** (lat.) n.: Delinquent m. ꝛc. — **delinëieren** (lat.) v.: ſ. ei. — **Delirium** (lat.) n.: Mz.: Delirien II 120; **delirium tremens** II 105. — **déli(-)vrieren** (frz., ſpr. deliwr-) v. II 5. — **Del(-)kredere** n.: ſ. del credere. — **Délogement** (frz., ſpr. delohſhemáng) n.: II 5: délogieren v. ꝛc. — **déloyal** (frz., ſpr. deloajāl) a.: II 5: Déloyauté (ſpr. -otē) f. — **Delphi** (gr.): Delphier m. II 119; Delphin m. (n.) II 2; delphiſch a. — **Delta** (gr.) n.: deltoïdiſch I 13; II 109. — **dem:** vgl. das; der, auch all — u. die adverb. Verſchmelzungen: demgemäß; demnach; demnächſt; demohngeachtet; demungeachtet; demzufolge (I 78 ff), wie auch: demſelben (I 41). — **Demant** m.: auch trochäiſch: Dēmant II 1. — **Démantèlement** (frz., ſpr. demangtähl'máng) n. II 5; 104: démantelieren v. — **Demarch** (gr.): Mz.: die Demarchen. — **Démarche** (frz., ſpr. demárſch) f.: Mz.: die Démarchen II 5; 89; 104. — **Demarkation** (frz.) f.: demarkieren II 77; 78. — **demaskieren** (frz.) v.: II 78; 161. — **Démêlé** (frz., ſpr. demälē) n. II 5. — **Démenti** (frz., ſpr. demangti) n. II 5; 104: démentieren v. — **Demerit** (lat.) m.: Demeritenanſtalt ꝛc. — **Démeublement** (frz., ſpr. demöhblemáng) n.: II 5; démeublieren v. — **demgemäß** adv.: ſ. dem. — **Demi-Monde** (frz., ſpr. -mongd) f. (m.). — **demnach: demnächſt; dem(-)ohngeachtet** adv.: ſ. dem. — **Demoiſelle** (frz., ſpr. demoaſéll) f. — **Demo(-)krat** (gr.) m.: Demokratie f. II 120 ꝛc. — **Demo(-)krit.** — **demolieren** (lat.) v. ꝛc. — **Demon(-)ſtration** (lat.) f.: demonſtrativ a.; Demonſtrativpronomen ꝛc.; demonſtrieren v. ꝛc. — **démontieren** (frz., ſpr. demongt-): II 5; 104. — **Demo(-)ſthenes** (gr.) m.: demoſthēniſch a. II 156. — **demſelben; dem(-)ungeachtet:** ſ. dem. — **Demuth** f.: Kat. 59[18]; demüthig a.; demüthigen v. ꝛc. —

Digitized by Google

demzufolge adv.: s. dem. — **den**: s. der. — **Denar** (lat.) m. — **denaturieren** (nlat.) v. — **denen**: Dat. pl. v. der (s. d.) als alleinstehendem Pronomen. — **dengeln** v.: Dengelhammer m. 2c. — **denken** v.: Denkkraft f., Denkkunst II 95; Denkmal n. Kat. 53[34]. — **denn** conj.: z. B. denn noch. — **dennoch** conj.: in der Schreibschrift nur *Dennoch*, nicht *Dennoch* I 8; 18; substantivirt: die Dennoch's I 30; II 35. — **denselben**: s. derselbe. — **Dénouement** (frz., spr. denu'mánq) n.: II 5; 104; 205. — **Dentelle** (frz., spr. dangtäl) f.: Dentelure (spr. dangtelür) f. II 204. — **Denunciant** (lat.) m.: Denunciat m.; Denunciation f.; denuncieren v. 2c. — **Département** (frz., spr. departemáng) n. II 5; 104. — **Dependenz** (lat.) f.: Mz.: Dependenzen, Dependenzien (II 120), vgl. (frz.): Dépendance (spr. depangdángß) f. II 5; 104. — **Depesche** (frz.) f.: II 89: depeschieren v. — **de(=)phleg(=)mieren** (nlat.) v. — **Dé(=)placement** (frz., spr. deplaßemáng) n.: déplacieren v. II 105. — **dé(=)ployieren** (frz., spr. deploaj=) v.: Déployierschritt m. 2c. — **deponieren** (lat.) v. — **Deport** (frz.) m., in deutscher Ausspr., dagegen in frz. (spr. depör): Déport II 5; 104 —; Deportation f.; deportieren v. — **Depositär** (frz.) m.: II 7; Depositen (lat.) pl., Depositengelder 2c.; Deposition f.; Depositor m.; Depositorium n., Mz.: Depositorien II 120; Depositum n., Depositogelder 2c. — **depossedieren** (frz.) v. — **Dépôt** (frz., spr. depö) n.: II 5; 104. — **de(=)precieren** (lat.) v. — **Deputat** (lat.) n.: Deputation f.; deputieren v. 2c. — **der** art. def.; pron. rel., demonstr. u. determin.: Wo der u. die dazu gehörigen Formen als Demonstrativ= od. Determinativpronomina nicht ein Substantiv begleiten od. sich auf ein solches beziehen, haben sie den großen Anfangsbuchstaben II 54 ff. Zur Hervorhebung der betonten mit dem Artikel gleich geschriebenen Formen des Determinativ= oder Demonstrativpronomens dient in der Schrift das Unterstreichen, im Druck das Sperren Kat. 35[31]; 107[34]. — **dérisionnieren** (frz., spr. derä$=$) v. 2c. II 5; 104. — **Dérangement** (frz., spr. derangshemáng n. II 5 2c.: dérangieren v. — **derart**: derart adv.; derartig adj., substantivisch: Derartiges I 76; II 24. — **dereinst, dereinstmals** 2c. adv. I 90; 128. — **derengleichen**: als ein Wort, vgl. deßgleichen 2c. I 82. — **derent(=)halb, derenthalben**: als ein Wort, u. so auch: derentwegen, derentwillen, minder gut: derethalb 2c.; dagegen ohne das eingeschobne t getrennt: deren (od. Derer) halb(er), wegen; um deren 2c. willen, s. I 111 ff. — **dergestalt** a. I 81: s. Gestalt. — **dergleichen**: I 82, als indeklinables Adj. u. Relativpronomen; aber alleinstehend substantivisch mit großem Anfangsbuchst. II 24, vgl. der. — **derjenige**: als ein Wort in allen Abwandlungsformen; als adjektivisches Determinativpronomen klein —, als substantivisches groß geschrieben, vgl. der. — **derlei**: substantivisch: Derlei, vgl. dergleichen I 89. — **dermaleinst** adv., mit der Nbnf.: dermaleins I 80; 128. — **dermalen** adv. I 90. — **dero**: als Anredewort II 14; 49; veraltend als Adv.: derohalben, derowegen 2c., vgl. derwegen. — **Déroute** (frz., spr. derüt) f. II 5; 104; 205. — **derselbe** pron.: als ein Wort, auch z. B.: amselben 2c. I 44; als adjektivisches Pronomen u. als Ersatz eines genannten Substantivs klein geschrieben, aber groß ohne Beziehung auf ein solches II 56 ff. — **derwegen** adv. I 104. — **derweil** adv., conj.: auch derweile, derweilen I 105. — **Derwisch** (pers.) m. — **derzeit** adv.: I 113, vgl.: derzeitig adj. — I **des**: Gen. v. der u. das vor einem zugehörigen Hauptw., vgl. deß. — II **Des** n.: (Mus.); Des(=)es, vgl. Ces. — III **des, dés** 2c.: als Vorsilbe in Fremdw. s. II 149; 150; 157; 165, vgl. II 5; 105 u. Beispiele im Folgenden. — **désapointieren** (frz., spr. desapoengt=) v. — **desarmieren** (frz.) v. — **Désavantage** (frz., spr. desawantáshe) f.: désavantagös a., vgl. avantagös. — **Désaven** (frz., spr. desawö) n., m.: désavouieren (spr. =awu=) v. — **Des(=)cartes** (frz., spr. däkárt) II 123; 127. — **De(=)scendent** (lat.) m.: II 163; Descendenz f.; descendieren v.; Descension f.; Descente (frz., spr. dessángt') f. — **Désemballage** (frz., spr. desangballáshe) f.; désemballieren v. — **désennuyieren** (frz., spr. desangnüij=) v. — **Déserteur** (frz., spr. =ör) m.: desertieren v.; Desertion f. II 5; 104; 130. — **Des(=)es**: s. II Des. — **Désespérance** (frz., spr. =ángß) f.: desesperieren v.; Désespoir (spr. =oär) m., n. II 5; 104. — **desfalls** adv.: zusammengeschobene Genit. v. der (=dieser) Fall I 80, vgl. deß; desfallsig a. — **deshalb**: s. deßhalb. — **Déshabillé** (frz., spr. desabiljé) n. II 165; déshabillieren v. — **Desiderat** (lat.) n. 2c. — **desig(=)nieren** (lat.) v. — **Desinfektion** (frz.) f.: desinficieren v. — **Désintéressement** (frz., spr. desengteressemáng) n.: désintéressieren v. (spr. desengt= 2c.), — in deutscher Ausspr.: desinteressieren II 5; 104. — **de(=)skribieren** (lat.) v. II 159; Deskription f.; deskriptiv a. 2c. — **Desmo(=)graphie** (gr.) f. 2c. — **desolat** (lat.) a. 2c. — **Désordre** (frz., spr. desórder) f., m. II 5. — **desorganisieren** (frz.) v. 2c. — **De(=)spekt** (lat.) m.: II 145: despektieren v.; despektierlich a. — **de(=)sperat**

Digitized by Google

(lat.) a.: Desperation f. 2c. — **De(=)spot** (gr.) m.: Despotie f.; despotisch a.; Despotismus m. 2c. — **deß:** Genit. des alleinstehenden der (s. d., vgl. des), Nbnf. zu dessen, mit kleinem Anfangsbuchst. als Relativpronomen, mit großem als substantivisches Demonstrativpronomen, z. B.: Der Wille **Deß** (od. **Dessen**), der mich gesandt hat u. **deß** (od. **dessen**) Willen ich erfüllen muß (II 56); s. auch die Zusammenschiebungen: deßgleichen od. dessengleichen; deßhalb, deßwegen, deßwillen od. dessenthalb(en) 2c., aber getrennt: dessen halb(er) 2c.; deßungeachtet (veraltend: deßohngeachtet, deßohnerachtet) od. dessenungeachtet 2c. (s. dagegen desfalls, worin die erste Hälfte das abjekt. Demonstrativpronomen ist), — ferner: ehedeß; indeß; unterdeß 2c. neben: ehedessen; indessen; unterdessen; stattdessen; trotzdessen; währenddessen 2c. als Adv. u. Bindewörter, s. I 78 ff; Kat. 36^{12} ff. — **Dessalines** (spr. däßalin): in der Silbenbrechung: Des=s 2c. II 129. — **Dessan:** in der Silbenbrechung: Des=s 2c. II 129, vgl. 151. — **Dessein** (frz., spr. dessäng) m.: Absicht, Plan: à dessein 2c. (versch.: Dessin). — **dessen:** s. deß; dazu: dessent=halb, =wegen, =willen, vgl. derenthalb 2c. — **Dessert** (frz., spr. deßär) n.: Dessertteller 2c. — **deßgleichen; deßhalb:** s. deß. — **Dessin** (frz., spr. dessäng) m., n.: Zeichnung (versch.: Dessein): Dessinateur (spr. dessinatör) m.; dessinieren v. 2c. — **deß(=)ohnerachtet, deßungeachtet, deßwegen, deßwillen:** s. deß. — **De(=)stillation** (lat.) f.: destillieren v. 2c. II 154, aber mit frz. Endung richtiger: Distillateur (spr. =tör II 130), als mit **e** in der 1. Silbe. — **Destination** (lat.) f. 2c. — **desto** adv. — **Des(=)touches** (spr. dätüsch) II 153. — **de(=)struktiv** (lat.) a. 2c. — **desultorisch** (lat.) a. — **Désunion** (frz., spr. desühnjóng) f.: in deutscher Ausspr.: Desunion, s. II 5; 104; 205. — **Détachement** (frz., spr. detaschemáng) n.: détachieren v. 2c. II 5; 88 ff. — **Détail** (frz., spr. detálj) n., m.: en détail 2c.; Détailleur v.; détaillieren v.; Détaillist m. 2c. II 5; 104 2c. — **determinativ** (lat.) a.: Determinativpronomen 2c.; determinieren v. 2c. — **detestabel** (frz.) a. II 5. — **de(=)thronisieren** (frz.) v. — **detonieren** (lat.) v. 2c. — **Détour** (frz., spr. detür) m. 2c. — **detto** (it.) a.: häufiger (frz.) dito (abgekürzt: d°). — **deucht** 2c.: s. däucht. — **Deus** (lat., spr. dē=us): Deus ex machina 2c. — **Deut** m. — **Deute** f.: besser Tüte (s. d.) Kat. 68^{29}. — **deutsch** a.: Deutsch n.; ein Deutscher, (aber: ein deutscher Mann) 2c.; Deutschland 2c. — **devalvieren** (nlat., spr. dewalw=) v. 2c. — **devastieren** (lat.) v. 2c. — **Développement** (frz., spr. deweloppemáng) n.: développieren v. II 5. — **Devise** (frz., spr. dewíse) f. — **devot** (lat., spr. dewót) a.: Devotion f. 2c. — **Dexterität** (lat.) f.: Dex(=)trin n. — **Dey** m.: s. Dei. — **Dezem, Dezi** 2c.; s. Dec 2c.

Diadem (gr.) n. — **Diagnose** (gr.) f.: mit der Silbenbrechung: Dia=gnose, so auch: diagnosticieren v.; Diagnostik f.; diagnostisch a. 2c. II 184. — **Diakon** (gr.) m.: Diakonissin f. 2c. — **Dialekt** (gr.) m.: Dialektik f. 2c. — **Dialog** (gr.) m. 2c. — **Diamant** (gr.) m.: vgl. Demant. — **Diameter** (gr.) m.: diame(=)tral a. — **Diarium** (lat.) n.: Mz.: Diarien II 119. — **Diarrhöe** (gr., spr. =rö) f.: in der Silbenbrechung: Diarrhöe II 233. — **Diaschisma** (gr.) n.: auch (mit versch. Ausspr.): Diaschisma II 123. — **Diaspora** (gr.) f. II 159. — **Diät** (gr.) f.: Diätetik f.; diätetisch a. 2c., vgl. Diet. — **Dia(=)tribe** (gr.) f. — **dich:** in Briefen Dich, s. du; II 14; 41 ff. — **Dichroit** (gr.) m. II 109. — **dichten** v.: Dichter m.; Dichtung f.; Gedicht n. 2c.; aber noch: tichten = streben, besonders in der allitterierenden Zusammenstellung: tichten u. trachten. Kat. 68^{16}. **dick** a.: s. breit; Dickicht n. Kat. 87^{15}. — **Dictionnaire:** s. Diktionär. — **didaktisch** (gr.) a.: Didaskalie f. II 118. — **die:** s. der u. Kat. 51^{22}. — **Dieb** m.: Diebstahl m. — **diegetisch** (gr.) a. II 117. — **Diego** (span.). — **dienen** v.: Dienst m., Dienstbote m., Dienstag m., versch.: Dinstag (s. d.) — **dies** pron. demonstr. = dieses n., vgl.: dieser m., diese f. (Kat. 97^{7}) u. entsprechend jener; substantivisch mit großen Anfangsbuchst., vgl. das; der, s. II 16 ff; 54 ff. — Getrennt zu schreiben: Diesem gemäß od. nach I 78; dieser Orten 96; dieser selbe od. selbige 44; dieses (od. dies) Mal 93, auch: dies selbe Mal ebd. 2c.; dagegen verschmolzen: diesergestalt adv. 81; dieserlei 89 (als indeklinables Adj.); dieserseits adv. 98; dieserwärts adv. 142; ferner als Adv.: dieserhalb, dieserwegen, im Sinn v. deßhalb 2c., — versch.: Dieser (d. h. der genannten od. bezeichneten Personen) halber (wegen, willen) 111; ferner auch als Adv.: diesfalls 80 od. als Adv. od. Präpos.: diesseit, diesseits 9; 98, auch substantiviert: das Diesseits II 35; vgl.: diesseitig adj., wie diesjährig 2c. — **Diespiter** (lat.) m. II 158. — **Diet** (lat.) f., zu unterscheiden v. Diät (s. d.) — namentlich in der Mz.: Dieten = Tagegelder; dazu: Dietar, Dietarius m., Mz.: Dietarien II 115 ff. — **Dieterich** m.: Name, Gen.: Dieterich's (auch = Hakenschlüssel, Gen.: des Dieterichs, s. ich), vgl. Theoderich, ferner: Die(=)t(h)er (vgl. Gun(=)ther); Dietlieb 2c. Kat. 85^{6}. — **Dieteris** (gr.) f.: dieterisch a. II 117. — **dieweil** adv., conj.: s. derweil I 105. — **Differenz** (lat.) f. 2c. II 233. — **difficil** (lat.) a. 2c.

Digitized by Google

difteln v. ꝛc.: ſ. tüfteln. — **Dig(=)nität** (lat.) f. ꝛc.: aber (frz.) **Dignitaire** (ſpr. dinjitär) m. II 185. — **Dikasterium** (gr.) n.: Mz.: Dikaſterien II 119. — **Dik(=)tat** (lat.) n.: II 188: Diktator m.; diktieren v.; Diktion f.; Diktionär n., vgl. (frz.) m.: der Dictionnaire de l'Académie ꝛc. II 105. — **Diligence** (frz., ſpr. =ſchángß') f. — **Dill** m.: Pflanze (üblicher als Till). — **Dille** f.: ſ. Tülle. — **Diner** (frz., ſpr. dine) n.: dinieren II 5. — **Dinkel** m.: Getreideart, verſch.: Dünkel. — **Dinstag** m.: Kat. 49[17]; I 8; II 155: (des) Dinstags, als adv. Beſtimmung II 21. — **Dinte** f.: richtiger: Tinte II 76. — **Diöceſan** (gr.) m.: Diöceſe f. — **Dionys** (gr.). — **Dioskuren** (gr.) pl.: II 161. — **Diph(=)theritis** (gr.) f.: **Diph(=)thong** (gr.) m. ꝛc. — **Di(=)plom** (gr.) n.: Di(=)plomat m. ꝛc. — **Dip(=)tam** (nlat.) m. II 195. — **Dip(=)teren** (gr.) pl. — **dir**: in Briefen: Dir (ſ. du). — **direkt** (lat.) a.: Direk(=)tion f.; Direktor m. ꝛc. II 95; Direktorien II 120. — **Dirne** f. — **Dis** n. (Muſ.): Dis(=)is, vgl. Cis ꝛc. — **dis(=)accordieren** (it.) v. ꝛc. II 148. — **dis(=)cedieren** (lat.): II 163: Disceß ꝛc. — **Discipel** (lat.) m.: Disci(=)plin f. ꝛc. — **discours**: ſ. Diskurs. — **disert** (lat.) a. II 148. — **Dis(=)grâce** (frz., ſpr. =gräß) f. — **Dis(=)harmonie** (nlat.) f. II 165. — **Diſh(=)ley** (engl., ſpr. diſchli): Diſhleyſchaf II 166. — **Dis(=)integration** (nlat.) f. II 148. — **Dis(=)is**: ſ. Dis. — **disjunktiv** (lat.) a. — **Diskant** (mlat.) m. II 161. — **dis(=)koidiſch** (gr.) a. — **Diskont** (it.) m., n.: diskontieren v.; Diskonto m., n. ꝛc. — **Dis(=)kordanz** (lat.) f., vgl.: Diskordance (frz., ſpr. =ángß, vgl. Alliance) f. — **Dis(=)kredit** (frz.) m.: diskreditieren v. — **Dis(=)krepanz** (lat.) f. — **dis(=)kret** (lat.) a.: Diskretion. — **dis(=)kurrieren** (lat.): Diskurs m. (vgl. in frz. Form, z. B. der **discours préliminaire** II 105; 207); diskurſiv a. — **Dis(=)kus** (gr.) m. — **Diskuſſion** (lat.) f.: diskutieren v. ꝛc. — **dislocieren** (lat.) v. ꝛc. — **Dis(=)pache** (frz., ſpr. =äſch) f. II 157: Dispacheur (ſpr. =ſchör) m. — **dis(=)parat** (lat.) a. ꝛc. — **Dispens** (lat.) m.: Dispenſation f.; dispenſieren. **di(=)ſpergieren** (lat.) v.: II 157; Diſperſion f. — **di(=)ſpermatiſch** (gr.) a. ebd. — **dis=pertitieren** (lat.) v. ebd. — **dis(=)plantieren** (lat.) v. — **Dis(=)plicenz** (lat.) f. — **Di(=)ſpondēus** (gr.) m. II 158. — **Disponent** (lat.) m.: disponibel a.; disponieren v.; Dispoſition f. ꝛc. — **Dis(=)proportion** (nlat.) f. ꝛc. — **Dis(=)put** (lat.) m.: beſſer als Diſpüt (nach frz. dispute f. II 203): disputabel a.; Diſputation f.; disputieren v. — **dis(=)quirieren** (lat.) v.: Disquiſition f. ꝛc. — **Dis(=)rekommandation** (nlat.) f. ꝛc. — **diſſecieren** (lat., in der Silbenbrechung dis=ſ ꝛc.) v. II 150 ff: Diſſektion. — **Diſſens** (lat.) m.: Diſſenſion f.; Diſſenter (engl.) m.; diſſentieren v. — **diſſerieren** (lat.) v.: Diſſertation f. ꝛc. — **Diſſident** (lat.) m. ꝛc. — **Diſſonanz** (lat.) f. ꝛc. — **Diſſyllabum** (gr.) n.: auch: Diſyllabum ꝛc. — **Di(=)stance** (frz., ſpr. diſtángß) f.: vgl. Diſtanz (lat.) II 83; 154; 155. — **Diſtel** f. Kat. 47[26]. — **dis(=)tendieren** (lat.) v.: II 153; 155: Diſtenſion f. — **dis(=)terminieren** (lat.) v. — **Di(=)ſthen** (gr.) m. II 154. — **Di(=)ſtichon** (gr.) n. ꝛc. — **Di(=)ſtillateur** (frz., ſpr. =ör) m. ꝛc.: ſ. Deſtillation. — **di=ſtinguieren** (lat.) v. II 134; 154: Diſtinktion f. — **dis(=)tonieren** (it.) v. — **dis(=)torquieren** (lat.) v.: Diſtorſion f. — **dis(=)trahieren** (lat.) v.: Diſtraktion f. — **dis=tribunieren** (lat.) v.: Diſtribution f.; diſtributiv a. ꝛc. — **Di(=)ſtrikt** (mlat.) m. — **di(=)ſtrophiſch** (gr.) a. — **Dis(=)turbation** (lat.) f.: disturbieren v. — **dis(=)unieren** (it.) v. II 148. — **dis(=)vestieren** (nlat.) v. — **diſyllabiſch** (gr.) a.: Diſyllabum n.: ſ. Diſſyllabum. — **Di=thyrambe** (gr.) f. ꝛc. — **ditto** a.: ſ. detto. — **Di(=)trochäus** (gr.) m. II 114; 198. — **Divan** (perſ., ſpr. diwan) m. Kat. 66[10]. — **Divertiſſement** (frz., ſpr. diwertiſſemáng) n. ꝛc. — **Dividend** (lat., ſpr. diw=) m.: Dividende f.; dividieren v.; Divis n.; Diviſion f.; Diviſionär m. II 7; Diviſorium n. (ſ. Biſorium).

Döbel m.: döbeln v. — **Doblon(e)**: ſ. Doublon. — **Docent** (lat.) m.: ſ. docieren. — **Docht** m.: üblicher als Dacht. — **docieren** (lat.) v.: docil a. ꝛc. — **Dock** (engl.) n. (m., f.): die Docks, Hafendocks ꝛc.; docken v. — **Docke** f.: Puppe ꝛc.: böckeln, docken v. — **Dodekaeder** n., m. ꝛc.: ſ. Dekaeder. — **Doge** (it., ſpr. dodſhe, üblicher — frz. — döſhe) m. — **Dogge** f., m.: Hund. Kat. 63[19]. — **Dogger** (holl.) m.: Doggerbank f.; Doggerboot n.; doggern v. — **Dög(=)ling** m. II 175; 183. — **Dog(=)ma** (gr.) n.: II 184: die Dogmen; dogmatiſch a. ꝛc. — **Dohle** f.: Kat. 54[11]. — **Dohne** f.: Kat. 55[25]: Dohnenſtrich m. ꝛc. — **Dokimaſie** (gr.) f.: dokimaſtiſch a. — **Doktor** (lat.) m.: doktern v.; Dok(=)trin II 188; doktrinär a. II 7; Doktrinär m. ꝛc. — **Dokument** (lat.) n. — **Dolch** m. — **Dolde** f. — **Dollar** (engl.) m. — **Dolman** (türk.) m.: Huſarenjacke ꝛc. — **Dolmen** (celt.) m.: Steindenkmal ꝛc. — **Dolmetſch** (ſlaw.) m.: dolmetſchen v. ꝛc. — **Dolomit** (frz.) m. — **dolos** (lat.) a. — **Dom** m. — **Domaine** (frz., ſpr. =äne) f.: II 7: Domanium (mlat.) n., Mz.: Domanien II 118. — **Domeſtik** (frz.) m. II 79. — **Domicil** (lat.) n.: Domicilium n., Mz.: Domicilien II 118; domicilieren v. — **Dommel** f.: Rohrdommel ꝛc. — **Don** (ſpan., ſpr. dónn) m.: ſ. Don Juan;

Digitized by Google

Don Quixote. — **Donau** f.: Donau-Main-Kanal; Donau-Ufer 2c. Kat. 116[22] ff; I 17; 18; II 110 2c. — **Donjon** (frz., spr. dongshông) m. II 137. — **Don Juan** (span., spr. donn chüann; frz. dong shüáng, — zumeist aber gespr. dong shuáng) m.: donjuanhaft a. 2c., s. Don Quixote. — **Donnerstag** m.: I 8. — **Don Quixote, Don Quijote** (span., spr. donnkichôte), **Don Quichotte** (frz., spr. dongkischôtt): Donquixoterie od. Donquichotterie f. 2c., überwiegend in der frz. Ausspr., vgl. Don Juan. — **Doolin:** zweisilbig; Dôolin, dreisilbig II 121. — **doppelt** a.: veraltend doppel, das noch in den Fortbildungen u. Zsstzgn. gilt, während in den bloßen Zusammenschiebungen die Form mit dem t am Schluß gilt, Kat. 73[30]: Doppeladler m.; Doppelbier n.; Doppelflinte f.; doppelläufig a. 2c.; Doppel-Haft f. II 136, versch.: doppelhaft a. (bei Goethe), vgl.: Doppelheit f. 2c.; aber z. B. doppeltkieselsauer a. 2c. — **d'or** (frz.): „von Gold", — als m. hinter Namen 2c. zur Bezeichnung v. Goldmünzen, z. B.: Louisd'or (spr. luidôr), unverändert in d. Mz.; Napoléond'or 2c.; auch: Augustd'or; Mard'or; Wilhelmd'or 2c. u. mit eingeschobenem **s**: Friedrichsd'or, wie (z. B. bei Wieland): Bahamsd'or 2c. — **Dorier** (gr.) m.: versch.: dorieren (frz.) v. II 120. — **Dormeuse** (frz., spr. -öse) f. — **Dornicht** n.: dornig a. Kat. 87[15]. — **Dorothea** (gr.) f.: abgekürzt: Dörthe 2c. (vgl. Theodora 2c.). — **dorren** v.: dörren v. — **dort** adv.: dorther, aber: von dort her I 132 ff; dortherwärts 142; dorthin(wärts); dortselbst 45 2c.; das Dort (II 15), versch.: der Dort, als Name v. Unkraut unterm Getreide. — **dos à dos** (frz., spr. dosadô) adv.: vgl. vis-à-vis. — **Dotter** m. (n.): verkl.: Dotterlein, versch.: Dotter-Lein (= Leindotter, Pflanze) I 13 ff. — **Douane** (frz., spr. duäne) f.: Douanier (spr. -njē) m. II 205. — **Dou(=)ble** (frz., spr. dub'l) m. 2c.: Dou(=)blé (spr. -ē) m., n. (im Billard); Doublette f.; doublieren v. (vgl. lat. duplieren); Doublon (spr. -oug) m., span.: Doblon (spr. doblôn) m.; deutsch gewöhnlich als femin.: Doblone od. Dublone (nicht mit ou in der ersten Silbe zu schreiben II 205 ff); Doublure (spr. -ür) f. — **Doueur** (frz., spr. dußör) n. (f.). — **Douche:** s. Dusche 2c. — **doutös** (frz., spr. dutös) a. II 140. — **Doxologie** (gr.) f. — **Dozent** 2c.: s. Docent 2c.

Drach(=)me (gr.) f. — **Dragée** (frz., spr. draschē) f., n.: die Dragées, Dragéen (Goethe). — **Dragoman** (türk.) m.: die Dragomane, Dragomans. — **Dragonade** (frz.) f.: ohne das frz. Doppel-n, vgl. Kat. 40[6] ff; Dragoner m. 2c. — **Draht** m.: besser als Drath. Kat. 58[16]; 59[29]; per Draht II 106; Draht-Haft m. II 136; drähtern a.; neundrähtig a. 2c. — **Drain** (engl., spr. drēn, nicht — frz. — dréng, s. II 209) m.: Drainage (spr. drēnidsch, besser als dränâsche); drainen, drainieren v. — **Draisine** f.: nach dem deutschen Erfinder Drais (nicht zu sprechen frz. dräsín', s. II 209). — **dran** adv.: s. daran II 28. — **drang** v.: drang voll (in 2 Wörtern, wie: gedrängt voll), versch.: drangvoll a., Zsstzg. mit dem Subst. Drang. — **Drap** (frz., spr. drâ) n. (m.): drap d'or II 105 ff: Draperie f.; drapieren v. 2c. — **drasch:** s. dreschen. — **Drath:** s. Draht. — **drauen** v.: Kat. 32[38]; 50[27]. — **drauf** adv.: s. darauf. — **draus** adv. = daraus (s. d.), versch.: **drauß**, als Verkürzung v. draußen II 124 ff. — **dräuschen** v. — **Drawingroom** (engl., spr. dräingruhm) n. (m.). — **drech(=)seln** (spr. drez-) v.: Drechs(=)ler m. II 90; 175; 224. — **dreesch** a.: mundartl. = brach, auch: dreisch, driesch, drüsch 2c.; dazu: Dreesch 2c. m., n.; dreeschen 2c. v. (versch.: dreschen); Dreeschling 2c. m. = Champignon. — **Dregg** m.: niederd. u. seemännisch (s. II 222 ff): Dregganker m.; Fischerdregg m. 2c.; dreggen v. — **drein** adv. = darein (s. d.). — **drei(=)ßig:** Kat. 101[13]; 118[4]; II 151. — **dreschen** v.: du, er drischt Kat. 77[19]; II 71 (auch: du dreschest; er dreschet); Impf.: drasch (mit gedehntem **a**, Kat. 37[24]), drosch u. dreschte, Konj.: dräsche, drösche, drüsche u. dresch(e)te 2c.; dazu: Drescher m.; Dreschflegel m. 2c.; Dresch-Lein m. I 13; Dresch(=)schlag II 170 2c., — versch.: dreeschen, s. d. — **Dresden:** Dresdener, Dresd(=)ner II 175. — **driesch** 2c.: s. dreesch. — **Drift** m.: in der niederd. Form st. Trift (s. d.) seemännisch u. geologisch. — **Drilch** m. = Drillich Kat. 38[20]; 83[26]; 85[9] 2c., auch: Drell; des Dril(li)chs II 69; drilchen a. = drillichen. — **drillen** v. — **Drillich:** s. Drilch. — **Drilling** m.: (zu drei u. zu drillen). — **drin** adv.: s. darin. — **dringend** a.: dringentlich Kat. 73[3]. — **drinnen** adv.: s. darin. — **drischt:** s. dreschen. — **dritt,** zu dritt II 27; zum dritten; zum dritten Mal (I 93); drittel (Kat. 36[24]; 58[24]) a. u.: Drittel, subst.; drittens 2c. — **drob** adv.: s. darob. — **droben** adv. — **Drogue** (frz., spr. dröge) f.: Droguenhandel m. 2c.; Droguerie f.; Droguist m. II 185. — **drohen** v. Kat. 50[27]; 52[15]. — **Drohne** f. Kat. 55[25]. — **dröhnen** v. Kat. 55[26]. — **drollig** a.: Drolligkeit f.; Drollerei, vgl. frz. drôlerie. — **Dromedar** (gr.) m., n. — **Drommete** (⌣—⌣) f.: dichterisch st. Trompete: drommeten v. — **Droschke** (russ.) f. — **Drossel** f. — **Drost** m. (niederd. Titel = Amtmann, Vogt): Drostei. — **drüben** adv.: das Drüben II 15. — **drüber** adv.: s. darüber. — **Druck** m.: Druck-

Digitized by Google

Erzeugnis II 15; Druckkosten II 96 ꝛc.; drucken v., du **druckst**, versch.: du, er **druckst** (II 72) v. druckſen (95); drücken v.; Drucker m.; Drücker m. ꝛc. — **Drude** f.: Hexe: Druden-Ei n. I 13 ff. — **Druide** m.: celtiſcher Prieſter. — **drum; drunten; drunter** adv.: ſ. darum ꝛc. — **Druſch** m. ꝛc.: v. dreſchen (ſ. d.). — **drüſch** a. ꝛc.: ſ. dreeſch. — **Dryade** (gr.) f., auch: Dryas f. — **Dryasduſt** (engl., ſpr. dreiäßdöſt) m.: „Staubtrocken" (als Perſon).

Dſchiggetai (mongol.) m. — **Dſchinn** (ar.) m., f.: Dämon, Fee: Dſchinniſtan n. II 132; 167.

du: perſönl. Fürw., — nebſt den zugehörigen Formen (auch der Poſſeſſivpronomina), in Briefen — aber nicht in Geſprächen — mit dem großen Anfangsbuchſtaben II 42 ff; auch ſubſtantiviert: das Du II 15; 30. — **Dual** (lat.) m.: Dualin n. (Kat. 46[34]); Dualismus m. ꝛc. — **dubiös** (lat.) a.: II 140. — **Du(=)blone** f.: ſ. Doublon. — **duc** (frz., ſpr. dück) m., z. B. duc d'Enghien, duc d'Albe ꝛc. (— aber füglicher: die **Dückdalben**; Dückdalbenſtich, vgl. II 203 ff ꝛc.); ducado, z. B. d'oro, als ſpan. Münze; ducato, Mz. ducati, als italiäniſche ꝛc., vgl. Dukaten; Ducheſſe (frz., ſpr. düſchéß) f. ꝛc. — **ducken** v.: Duckmäuſer m. — **Duègne** (frz., ſpr. düénj) f.: frz. für das ſpan. Dueña (ſpr. duénnja). — **Duell** (lat.) n.: II 210: Duellant m.; duellieren v. ꝛc. — **Dueña** (ſpan.) f.: beſſer als Duègne ſ. d. u. II 209. — **Duett** (it.) n.: II 211 ff; duettieren v.; Duettino n.; Duettiſt m. — **Düffel** m. — **Duft** m.: duften, düften v. — **düfteln** v.: ſ. tüfteln. — **du jour** (frz. dü ſchür) **ſein**: nicht; die Jour (ſ. d.) haben ꝛc. — **Dukaten** m.: ſ. ducato: Dukaten-Aß (ſ. Aß u. I 14 ff); Dukatengold ꝛc. — **duktil** (lat.) a.: Duktilität f.; Duktus m. ꝛc. — **Dülbend** (perſ.) m.: Kopfbund (ſ. Turban). — **Dulcinea** f. — **dulden** v.: dulde ob. duld' (mit weichem **d**), aber z. B. Geduld; dulbſam ꝛc. I 27. — **Dult** f.: Jahrmarkt. — **dumm** a.: Dummerjan m., vgl. Liederjan, Grobian ꝛc. — **Dunce** (engl., ſpr. dönß) m.: ſ. Duns: Dunciade f. — **Dune** f.: häufige (eig. niederd.) Form für Daune, z. B. auch: Eiderdune ꝛc. — **Düne** f.: Dünengras ꝛc. — **Dung** m.: düngen v. (vgl. auch dingen, Impf. Konj.); Dünger m. ꝛc. — **Dunk** f. (ſüdd.): Webekeller. — **dunkel** a.: im Dunkeln II 19; Dunkel-Haft f. II 136; dunkelroth a. I 142 ꝛc. — **Dünkel** m.: (verſch. Dinkel): dünken v.: mir ob. mich dünkt ob. däucht (veraltet daucht), dünkte ob. däuchte (veraltet: dauchte), hat gedünkt ob. gedäucht (veraltet gedaucht), auch gedäuchtet v. dem neuen Infin.: däuchten. — **Duns** m.: ſ. Dunce. — **Duo** (it.) n.: duodecimal (lat.) a.; Duodecimalſyſtem n. ꝛc. (vgl. decimal); Duodez n. (II 80; 82), Duodezformat ꝛc. — **Düye** (frz.) f.: düpieren v. II 203. — **Du(=)plicität** (lat.) f.: Duplikat n.; Duplum n. ꝛc. — **Dur** (lat.) n.: A-dur ꝛc. (I 13); Duraccord ꝛc. — **durch** präp.: durchs (vgl. am, ans, ſ. Kat. 123[11]; II 69), aber z. B.: durch's Waldes Mitten; durch'n Wald (Kat. 122[30]) ꝛc.; durch einander liegen (werfen ꝛc.), — aber ſubſtantiviſch: das Durcheinander I 45; ferner (ſ. I 126 ꝛc.): durchaus adv.: durchweg adv. u. zuw.: durchhin ꝛc.; ferner nicht bloß z. B. durchdringen ꝛc. v. als untrennbare ob. trennbare Zſſtzg., ſondern auch (ſ. I 74, vgl. auf u. ab ꝛc.): durch- u. durchdringen ꝛc., wo durch u. durch zuſammengefaſſt gleichſam einen Vorſilbenkomplex bildet ꝛc.; durchgehends adv. Kat. 72[4]; durchlauchtig a., außerhalb des Kurialſtils mit kleinem Anfangsbuchſtaben zu ſchreiben (II 13); durchnüſtern v., ſ. nüſtern u. ſ. w. — **Durra** (ar.) f.: Mohrhirſe. — **Duſche** f. (frz. douche, II 207): Duſchbad n.; duſchen, duſchieren v., — verſch.: Tuſch (ſ. d.) ꝛc. — **Duſel** m.: duſelig a.; duſeln v. ꝛc. — **Duſt** m.: Staub. — **duſter, düſter** a.: Düſter n.; Düſterheit f. ꝛc.: (ver)düſtern v. ꝛc. — **Dute, Düte** f.: duten v. ꝛc.: ſ. tut! ꝛc. Kat. 68[24]. — **Dutte** f. — **Dutzend** n.: verſch. duzend Kat. 33[24]: ein Dutzendmal I 50; 91; dutzendweiſe a. ꝛc. — **Duúmvir** (lat., dreiſilbig, ſpr. -wirr) m.: die Duúmvirn; Duúmvirat n. II 112. — **duzen** v.: mit gedehntem **u**, z. B.: duzend, Partic., verſch.: Dutzend ꝛc.; Duzbruder m. ꝛc.

dwars adv. (ſeemänn.) = quer.

Dyade (gr.) f.: Dyadik f.; dyadiſch. — **Dynamik** (gr.) f.: dynamiſch a.; Dynamit n.; Dynamometer m., n. ꝛc. — **Dynaſt** (gr.) m.: Dynaſtie f.; dynaſtiſch a. ꝛc. — **dys**: gr. Vorſilbe, deren Schluß-**s** überall, auch vor nachfolgenden Vokalen, ch, p, ſt, unverändert bleibt, ſ. II 122; 148; 150; 153; 157; 161; 165 ꝛc., z. B.: Dys(=)ämie f.; Dys(=)analepſe f. ꝛc.; Dys(=)cholie f.; Dyschröe f.; Dys(=)ekoia f.; Dys(=)enterie f., dys-enteriſch a. ꝛc.; Dys(=)kraſie f., dyskratiſch a. ꝛc.; Dys(=)opie f.; Dys-pathie f.; Dys(=)phagie f.; Dys(=)pnöa f. ꝛc.; Dysſialie f.; Dys(=)sperm(aſ)ie f. ꝛc.; Dysthymie f.; Dys(=)trophie f. ꝛc.; Dys(=)urie f.

Digitized by Google

E.

E: E-Dur; E-Moll ꝛc. I 13.

eau de Cologne (frz., spr. odekolónj) f. II 78; 185.

Ebauche (frz., spr. ebbósch) II 89. — **Ebbe** f.: Kat. 34^{23}; 63^{5}; II 221: ebben v. — **eben** a.: eben da; eben darum; eben daſelbſt; eben der (die, das ꝛc.); eben dernämliche; eben derſelbe; eben deßhalb (deßwegen); eben dort; eben ſo (wie); eben ſo viel; eben ſo wenig ꝛc., vgl.: gerade da; da eben ꝛc. I 126 ff; eben genannt I 40; dagegen verbunden: ebenfalls adv.: I 80; ebenermaßen od. eb(-)nermaßen I 94; II 175; 219 ꝛc.; auch: eben ſowohl (ſ. d.), verſch.: eben ſo wohl I 112; 139. — **Eberhard** m.: vgl. Bernhard.

Ecce-Homo (lat.) m., n.: II 224; Ecce-Homo-Bild ꝛc. — **Ec(-)celleuza** (it., ſpr. etſch-) f.: ſ. Excellenz. — **Ec(-)clesia** (gr.-lat.) f.: Eccleſiaſt m.; eccleſiaſtiſch a. ꝛc. II 96; 97. — **Echantillon** (frz., spr. ehſchangtilljóng) n. II 89; 137. — **échappieren** (frz., ſpr. ehſch- ꝛc.) v.: dafür in der Volksſprache: ſchappieren (ſ. d., II 5; 89; 104). — **Echauffement** (frz., ſpr. ehſchofemang) n.: échauffieren v. II 5; 104. — **Echo** (gr.) n., f. — **Echſe** (ſpr. éxe) f.: Eidechſe. — **echt** a. — **E(-)ckard** m.: vgl. Eck(-)hard (ſ. Bernhard ꝛc.) II 128; 175. — **Ecker** f.: verſch.: Äcker pl. — **écru** (frz., ſpr. ehkrü) a.; m.: II 104 ff. — **écu** (frz., ſpr. ekü) m.: ebd.

Edda (isländ.) f. II 222. — **edel** a.: eb(-)ler II 219; Kat. 102^{33} ff; der, das Eb(-)le; Edelmuth m.; edelmüthig a. ꝛc. — **Edgar** m. — **Edikt** (lat.) n.: II 95; Ediktalcitation f. ꝛc. — **Edinburg**: Edinburger m., a. (vgl. Bremer), — in deutſcher Ausſpr., dagegen mit engliſcher, in lat. Lettern, z. B.: die Edinburgh Review (ſpr. éddingbörg rihwiü) II 105. — **Edmund** m. — **Eduard** m. — **Edukation** (lat.) f. — **Edulien** (lat.) pl.: II 118. — **Edulkoration** (mlat.) f.: edulkorieren v.

ee: einſilbig, z. B. in Beere ꝛc., See ꝛc., Allee ꝛc., vgl. einſilbiges ée in frz., auch ſonſt undeutſch ausgeſprochenen Wörtern, wie: Chauſſée, Livrée ꝛc.; auch beim Hinzutritt v. Flexions-Buchſtaben od. -Silben, z. B.: des **Sees**, die **Seen** (einſilbig); des **Seees**, die **Seeen** (zweiſilbig); die Chauſſéen (zweiſilbig), Chauſſéeen (dreiſilbig) ꝛc., während man in Zſſtzgn. zu ſchreiben hat: Pferde-Egel; Reiſe-Erinnerung; Getreide-Einfuhr (ſ. d.) ꝛc.; See-Ebene, See-Engel ꝛc.; Armee-Etappe ꝛc.; Livrée-Eichhorn; Chauſſée-Einnehmer ꝛc.; ferner ee, ohne weitere Bezeichnung getrennt bei den Vorſilben be u. ge, z. B.: beehren; beerben ꝛc.; beehrt, geerbt ꝛc., während in Fremdwörtern die Trennung zu bezeichnen iſt, z. B.: Beelzebub (dreiſilbig) — u.: Beélzebub (vierſilbig): reéll; Réemtion; Epikuréer ꝛc. ſ. II 5; 109 ff; 114; Kat. 43^{27}; 44^{36} ff; 116^{11}.

Efendi (türk.) m. — **Efeu**: ſ. Epheu. — **Effekt** (lat.) m.: II 95: die Effekte, die Effekten; Effektſcene II 162 ꝛc.; effektiv a.; effektuieren a. ꝛc. — **Ef(-)fluvium** (lat.) n.: Mz. Effluvien II 121. — **Effort** (frz., ſpr. effór) m.: Mz. Efforts. — **Ef-fronterie** (frz., ſpr. effrongt-) f. — **effroyable** (frz., ſpr. effroajäb'l) a.

egal (frz.) a.: Egalität f., aber in ganz frz. Form: égalité II 5; 104 ff. — **Egel** m.: auch Igel (ſ. d. u. Blutigel). — **Egge** f.: als Ackerwerkzeug (II 233, aber: Tuchecke, nicht Egge = Sahlband 224): eggen v. — **Egoïsm** (nlat.): **Egoïsmus** m. II 109; 162; Egoïſt m.; egoïſtiſch a. ꝛc. — **E(-)greß** (lat.) m. II 234. — **Egypten** ꝛc.: richtiger: Ägypten (ſ. d. II 6; 8); aber in frz. Form z. B.: Egyptienne (ſpr. eſhipßjénn) f.

I **eh!** interj. — II **eh** adv. u. conj.: auch **ehe, eher**, mit dem Superl., z. B. adjekt.: **eheſter** Tage; mit **eheſter** Gelegenheit ꝛc. u. adv.: am **eheſten**; **eheſtens**; des **eheſten**; mit dem **eheſten**; mit **eheſtem** II 23. Verſchmolzen (ſ. I 127 ff) in: **ehedem** (ehedeß, ehedeſſen) adv. (I 78); **ehegeſtern** adv., ehegeſt(e)rig adj.; **ehehin** adv. (I 133); **ehemals** adv., ehemalig adj.; **ehevor** (ehebevor, ehezuvor) adv. — **Ehe** f.: ehebrechen v. (aber aufgelöſt: die Ehe brechen) I 54, Ehebrecher m., Ehebruch m., ehebrüchig a. ꝛc.; Ehegatte ꝛc., auch (mundartl.): Ehehalt m., verkürzt Ehalt = Dienſtbote ꝛc. Dazu: **ehehaft** a., verkürzt ehaft (= rechtsgültig, geſetzlich anerkannt), in den Verbindungen: ehehafte Urſachen, Verhinderungen u. elliptiſch: die **Ehehaften**; ferner: ehelich a.; ehelichen v. — **eher**: ſ. II eh. — **ehern** a.: aus Erz (ſ. d.). — **eheſt** a. ꝛc.: ſ. II eh. — **Ehre** f.: der Ehre halber; Ehren halber; aber verſchmolzen: **ehren(-)halben, ehrenhalber** I 83; zu Jemandes Ehre(n) od.: ihm zu Ehren, verſch.: ihn zu ehren v. (ſ. u.) Zſſtzg. z. B.: Ehrenbezeigung ꝛc.; Ehrfurcht; ehrfürchtig; Ehrliebe f., ehrliebend a. (vgl.: die Ehre liebend I 36) ꝛc. Dazu: **ehrbar** a.; Ehrbarkeit f.; ehren v. (ſ. o.); ehrenhaft a.; ehrlich a.; ehrſam a. ꝛc.

ei: einſilbig; aber getrennt z. B.: Pferde-Igel ꝛc. I 18 u. ferner eï I 13; II 109, vgl. z. B.: Eis u. Eis; dreiſt u. Deïſt; Fleiſch u. nemeïſch; Lein u. Oleïn; Seide u. Seïde; Reiter u. Reïteration ꝛc. u. beſſer ëie in Zeitw., wie: agrëieren; (re)krëieren; replëieren; (be)linëieren. — **ei!** interj. — **Ei** n.: des Eies od. Ei's (verſch.: Eis n.); verkl.: Eichen (ſ. d.). Als Grundwort in

Digitized by Google

Zſſtzgn. mit Bindeſtrichen zu ſchreiben (-Ei) zur Unterſcheidung von der Endſilbe ei z. B. in Wüſtenei f.; Zauberei f. ꝛc., vgl.: Wüſten-Ei; Zauber-Ei; Oſter-Ei; Hühner-Ei; Gänſe-Ei ꝛc. n. I 14. — **I Eiche** f.: Eichbaum ꝛc., auch: Eichhorn n.; Eichhörnchen n. (obgleich wohl nicht Zſſtzg.) ꝛc. Dazu: Eichel f.; eichen a. — **II Eiche** f.: Eichung f. v. eichen v. (Maß u. Gewicht beſtimmen ꝛc.), bei Ältern mit ai; dazu: Eichamt n.; Eichherr; Eichmeiſter m. ꝛc.; Eichgewicht n.; Eichmaß n.; Eichſtempel m. ꝛc.; aber beſſer u. deutlicher mit Bindeſtrichen: Eich-Elle (als Eichelle). — **Eichen** n.: Verkl. v. Ei (ſ. d.), Mz.: die Eichen, gleich geſchrieben mit der v. Eiche f., vgl. auch eichen a. (ſ. I Eiche) u. v. (ſ. II Eiche). — **Eidam** m.: Mz.: Eidame Kat. 39[7] ff. — **Eidechſe** (ſpr. eidexe) f. II 90. — **Eidyllion** (gr.) n.: Mz.: Eidyllien II 118, ſ. Idyll. — **eigen** a.: Eigen n. (ſelten): Etwas iſt Einem eigen, iſt ſein eigen (ſelten: ſein Eigen) ꝛc.; zu eigen haben u. ſ. w.; **eigens** adv. (nicht: eigends Kat. 72[11]); Eigenſchaft f.; Eigenthum n., Eigenthümer m., eigenthümlich a. ꝛc.; eigentlich a. (Kat. 72[24]; 85[25]); eig(-)nen v., Eig(-)ner m. ꝛc. — **eilends** adv. Kat. 72[4]. — **eilf** ꝛc.: veraltet ſt. elf (ſ. d.). — **I ein:** unbeſtimmter Artikel u. Zahlw.; als das letztere bei nachdrücklicher Betonung in der Schrift durch Unterſtreichen, im Druck durch Sperren hervorzuheben (Kat. 107[22]), vgl. z. B.: an einen Gott glauben u.; an einen Gott glauben ꝛc.; einmal (ſ. d.) u.: einmal (II 2) ꝛc.; ſubſtantiviſch, auch als Pronomen, ohne Bezug auf ein genanntes Subſtantiv: Einer, Eine, Eins (II 18; 30; 56 ff); der, die, das Eine: z. B.: Einer od. der Eine wie der Andere ꝛc.; Eins od. das Eine wie das Andere ꝛc., auch z. B.: unſer Einer (Eine, Eins), — nicht zuſammenzuſchieben: Unſereiner ꝛc. I 45; auch: auf (in, mit) Eins I 80. Es ſind keine Bindeſtriche zu ſetzen hinter das (adjekt. od. ſubſtant.) durch alle Genus, Numerus u. Kaſus hindurch flexionsloſe ein (Ein) in Verbindungen wie: ein u. derſelbe, der nämliche, der andere; ein oder der andere; ein u. anderer ꝛc. I 20 ff; dagegen ſind die Bindeſtriche an der Stelle, wo es z. B. ſtatt einmal (ſ. o.) für allemal heißt: ein-für-allemal heißt, ſ. I 18 u. 91. — Zuſammenzuſchreiben hat man Zahlwörter (I 47), wie z. B.: einundzwanzig; der einundzwanzigſte; eintauſendeinhundertundeinunddreißig ꝛc.; tauſendundeine Nacht ꝛc.; hundertundeinmal (I 91 ff, ſ. mal) ꝛc., vgl.: einmal Eins iſt Eins u. ſubſtantiviſch: das Einmaleins; ferner: einerlei (I 89) u. (veraltend): einerhand (I 85); einerſeits (I 98); einestheils (I 101) u. einander (ſ. d.), zuſammengezogen aus: Einer — den (od. dem) Andern (I 45); ferner: einfach a. (I 50) nebſt Einfachheit f., vgl. Einfalt f., einfältig a. und zahlloſe Zſſtzgn., wie: Einarm m., einarmig a.; Einaug m., n., einäugig a.; Einblatt n., einblätterig, einblattig a.; einchörig a. ꝛc., auch (vgl. II): eingeboren a.; einhellig a.; Einklang m.; Einſpänner m. ꝛc. (ſ. d.). — **II ein:** in Zſſtzgn. entſprechend der Präpoſ. in (zumeiſt mit dem Accuſ., doch auch zuweilen mit dem Dativ), z. B. in dar(-)ein, hier(-)ein, worein [II 227], vgl. dar(-)in u. ſ. w., ferner: hin(-)ein, her(-)ein ꝛc. u. als Vorſilbe (ſ. I 56 ff), z. B. in: einſchreiben v., Einſchreibung f. (vgl. Inſchrift); einführen v., Einfuhr f.; eingeben v., Eingabe f, Eingebung f.; eingehen v., Eingang ꝛc.; auch: einheimiſch a.; einliegen v.; einſäſſig a.; einwohnen v., Einwohner m. u. (vgl. I): eingeboren a., auch: einhallen v., einklingen v.; einſpannen v. ꝛc.; ſ. auch: aus u. ein ꝛc. — **ein(-)ander** pronon. recipr.: ſ. ein I, — mit den regierenden Präpoſ. zu einem Wort verſchmelzend, richtig nur in der Subſtantivierung (I 22; 45), alſo z. B. an einander hängen, aber: das An(-)einanderhängen; auf einander folgen, — die Aufeinanderfolge, das Aufeinander-Folgen; aus einander reißen, — das Aus-einander-Reißen, die Auseinanderreißung; das Beieinander; das Durcheinander. — **einäſchern, einathmen, einbläuen** ꝛc. v.: ſ. ein II u. äſchern; athmen; bläuen u. ſ. w. — **einchörig** a.: ſ. ein I u. Chor ꝛc. — **Einer** ꝛc.: ſ. ein I. — **einerlei** a.: ſ. ein I: das Einerlei I 25. — **einerſeits; einestheils** adv.: ſ. ein I. — **ein-für allemal:** ſ. ein I. — **Eingang** m.: ſ. ein II; auch im adverbialen Gen.: der Eingangs erwähnte Umſtand II 34. — **eingeboren** a.: ſ. ein I u. II. — **eingeführtermaßen** adv. I 94. — **eingehend** a.: aufs eingehendſte; des eingehendſten; des eingehenderen adv. II 23. — **eingeſtandenermaßen** adv. I 94. — **einhellig** a.: Kat. 30[11]. — **einher** adv. u. Vorſilbe I 62 ff, z. B.: einhergehen ꝛc. — **einige:** unbeſtimmtes Zahl- u. Fürw., adj., — aber ſubſt.: Einige; Einiges II 16 ff; einige Mal I 92; einigermaßen I 94. — **einklingen** v.: verſch.: einklinken (ſ. Klinke). — **einläßlich** a.: des einläßlichſten adv. II 23. — **einmal** adv.: (ſ. ein I) verſch.: einmal u. einmal; getrennt: das eine Mal; ein einziges Mal; mit einem Mal ꝛc., dagegen: mit einmal (vgl. mit Eins); auf einmal ꝛc.; das Einmaleins; einmalig adj. — **ein oder der andere:** ſ. ein I. — **eins:** (ſ. ein I) adj. u. adv., z. B.: Zwei Bücher u. noch eins [adj. = ein Buch] ꝛc.; Das iſt eins von den Büchern, eins der beſten Bücher ꝛc.;

Digitized by Google

Deß lebt er noch eins (adv. = einmal) so lange ꝛc.; Wenn Brüder eins (prädik. Adj. = einig) sind; Sie wurden eins, daß sie kämen; Handels eins werden, sein ꝛc. (vgl. uneins ꝛc.), — dagegen substantivisch z. B.: Zwei u. Eins sind Drei II 26 ff; Die Uhr schlägt Eins, ist halb Eins II 29; Nummer Eins ꝛc.; in Eins, Zwei, Drei ꝛc.; Sehen u. Zugreifen war Eins; Sein Thun u. Lassen in Eins zu fassen; Ein Aggregat, aber nicht Eins [= eine Einheit, ein Ganzes ꝛc.; stände dagegen hier: eins, so wäre es so viel wie: ein Aggregat]; Sein Eins u. u. Alles ꝛc.; Das läuft auf Eins hinaus (vgl.: auf Dasselbe, auf Ein u. Dasselbe) ꝛc.; auf Eins, mit Eins (vgl.: mit einmal, s. d.), I 80 ꝛc.; Einem Eins versetzen (= einen Schlag ꝛc.); unser Eins ꝛc.; ferner als Femin.: die Eins; die Einsen ꝛc. — **einsässig** a.: s. ein II, vgl. Insaß. — **einsmals, einsweilen** adv.: heute üblicher: **einstmals, einstweilen** I 90; 105, mit den Adj.: einstmalig, einstweilig. — **eintretenden Falls** I 80. — **ein und — der and(e)re, der nämliche (derselbe); einundzwanzig** ꝛc.: s. ein I. — **einwärts** adv. Kat. 27[15]; 28[9]; I 142. — **einwohnen** v.: s. innewohnen. — **einzel** a.: veraltend st. einzeln; doch gewöhnlich in Zssetzgn., z. B. Einzelding n.; Einzelwesen n. ꝛc., auch: Einzel-Haft f. Kat. 104[10]; II 136; ferner auch: Einzelheit f., neben: Einzelnheit. — **einzeln** a.: s. einzel: der Einzelne, ein Einzelner; das Einzelne; ins Einzelne, ins Einzelnste eingehen; im Einzelnen (u. Besondern) ꝛc. II 19; **Einzelnheit** f.: s. einzel. — **Eis** n.: im Dat.: auf dem Eis ꝛc., in Gedichten auch (mit apostrophiertem weich lautendem s): auf dem Eis' in Wonne sich drehen I 25; Eiseimer; Eispfahl; Eistorte ꝛc. — Versch.: des **Ei's** (s. Ei, I 69); vgl. auch: **Eis** (in der Musik) mit **Eis(=)is** II 109; 147. — **Eis(=)agoge** (gr.) f.; **Eisanthem** (gr.) n. II 148. — **Eiter** m.: versch.: Euter.

Ejakulation (lat.) f. — **Ejektion** (lat.) f.: ejicieren v.

Ekel m.: ekel a.; ekelig, ek(=)lig a. Kat. 85[32]; II 175; Ekelname m. ꝛc. — **Ekkatharsis** (gr.) f.; **ekkathartisch** a.; **Ekkrisis** f.; **ekkritisch** a. ꝛc.: II 97; 173; doch vgl. Ecclesia. — **é(=)klabousieren** (frz., spr. =busi=) v.: II 5; 234. — **é(=)klaircieren** (frz., spr. ehklärß=) v.: Eklaircissement (spr. ehklärßissemáng) n.; Eklaireur (spr. =ör) m. II 5; 104; 130; 234. — **Ek(=)laktisma** (gr.) n.; **Ek(=)lampsis** f. II 234. — **E(=)klat** (frz., spr. ehklá) m.: e(=)klatant a. II 64; 234. — **Ek(=)legma** (gr.) n. II 234. — **Ek(=)lektizismus** (gr.) m.: Eklektiker m.; eklektisch a. II 234. — **E(=)klipse** (gr.) f.: eklipsieren v.; Ekliptik f.; ekliptisch a. ꝛc. II 234. — **E(=)kloge** (gr.) f.: e(=)klogisch a., aber: Eklogit m. II 234. — **e(=)klopiert** (frz.) a.: II 234. — **Ek(=)lysis** (gr.) f. II 234. — **élorchieren** (frz., spr. ehlorsch=) v. II 5; 104. — **Ekossaise** (frz., spr. ekossäse) f. — **Ek(=)phonesis** (gr.) f.; **Ek(=)phraktikum** n., **ekphraktisch** a.; **Ek(=)piesis** f., **Espiésma** n. ꝛc. II 234; 115 ff. — **e(=)krasant** (frz.) a. II 5; 65; 104; 234; ekrasieren v. — **Ek(=)rimma** (gr.) n. ꝛc.: II 234. — **E(=)kritoire** (frz., spr. =oär) n.: II 5; 234; Ekritüre 205. — **écru**: s. écru. — **Ek(=)sarkom** (gr.) n.: Eksarkoma n.; Eksarkosis f. — **Ek(=)stase** (gr.) f.: II 234, vgl. (frz.) en extase [ann exstäs']: ekstasieren v.; Ekstatiker m.; ekstatisch a. — **Ek(=)taxie** (gr.) f. ꝛc. II 234. — **Ek-typographie** (gr.) f. — **Ekü**: s. écu. — **Ekzem** (gr.) n.: ekzematisch a.

Elaidin (gr.) n.; **Elain** n.: I 12; II 108. — **Elan** (frz., spr. eláng) m.: élan II 5; 104. — **eläodorisch** (gr.) a.: II 6. — **Elasticität** (gr.=lat.) f.: elastisch a. — **Elayl** (gr.) n. II 100, vgl. Kayster. — **Elch** m.: auch Elk m., heute gewöhnlich: Elen(thier) n., schlecht: Elend(thier) Kat. 72[9]. — **Elefant** (gr.) m.: vgl. Elfenbein. Kat. 65[31]. — **elegant** (lat.) a.: II 5; 64; Eleganz f. II 83; vgl. Elégance f. (frz., spr. =ángß). — **Elekta** (lat.) f.: Elektoralwolle II 95. — **Elek(=)tricität** (gr.=lat.) f.; elektrisch a.; elektrisieren v.; elektromag(=)netisch a.; Elektrophor m.; Elektro(=)skop n., m. II 160. — **Elen** m., n.: Elenthier, Elenhirsch, s. Elch. — **Elend** m.: elend a., elendig, elendiglich a. — **Eleonore** f.: verkürzt Le(o)nore; Lore; Lorchen ꝛc. — **Elephant** (gr.) m.: besser: Elefant (s. d., vgl. Elfenbein; Fasan); aber mit ph in den nicht eingebürgerten Fortbildungen, wie Elephantiasis f. ꝛc. — **Eleusinien** (gr.) pl. II 118; eleusinisch a.; eleusisch a. — **elf** Zahlw.: veraltet eilf. Kat. 21[31], auch: elfe (oft gespr. elwe 65[9]; die Elf(e); der elfte; elftens; Elfer m. ꝛc. — **Elf** m.: Luftgeist: Elfe f.; Elfenkönig(in), Elfentanz ꝛc. — **Elfenbein** n.: Bein, d. h. Knochen vom Elefanten (s. d.): elfenbeinern a. — **Elier** m. II 118. — **Eliëser** m. bibl. Name. — **Elisabeth** (hebr.=gr.) f.: mit althergebrachtem th am Schluß statt des gr. τ (vgl. Lazareth), auch: Elisa, Elise, Lise, Lischen (Kat. 47[7]; 129[6]), Elsbeth, Betty (s. d.). — **Elite** (frz.) f. — **Elixier** (ar., nlat.) n. II 121; Kat. 46[13], vgl. Emir. — **Elle** f.: ellenbreit a. (s. breit); Ellbogen, Ellenbogen m. — **Ellipse** (gr.) f.: Ellipsoid n. I 13; II 109; elliptisch a. ꝛc. — **Ellritze** f.: ein Fisch. — **Eloge** (frz., spr. =öshe) f. — **Elsaß** n., m.: Elsasser m. u. a. (II 25), elsässisch a. — **Elsbeth** f.: s. Elisabeth. — **Elster** f.: Kat. 30[18]. — **Eltern** pl.: ebd. — **Elysion** (gr.), **Elysium** n.: elysisch a., auch — nach

Digitized by Google

frz. élyséen — elyseïsch a. (II 109), Elyseer m. (II 114), besser als elysäisch, Elysäer.

Email (frz., spr. emálj) n., m.: émaillieren v. II 5; 7; 104. — **Emancipation** (lat.) f.: emancipieren v. — **Emballage** (frz., spr. angballāshe) f.: II 131: Emballagement (spr. -emáng) n.; emballieren v. — **Embarkation** (frz., spr. angbarkaßióng) f.: II 78 od. embarcation II 137, — aber: Embarquement (spr. angbarkemáng) n.; embarquieren (spr. angbark-) v. (II 78 ff), vgl.: Embarquiano (span., spr. embark-). — **Embaucheur** (frz., spr. angboshör) m.: embauchieren v. — **embellieren** (frz., spr. angb-) v.: Embellissement (spr. angbellissemáng) n. — **Embonpoint** (frz., spr. angbongpoéng) n. — **Embouchement** (frz., spr. angbuhschemáng) n.: embouchieren v.; Embouchure (spr. -ür) f. II 204. — **Embronillement** (frz., spr. angbruljemáng) n.: embrouillieren v. — **Embryo** (gr.) m.: Embryonen, Embryos (pl.). — **Embus(-)kade** (frz., spr. angbüskāde) f.: II 78; 161; embus(-)quieren (spr. angbüsk-) v. — **Emd** n.: schwzr. = Grummet: emden v. — **Emeute** (frz., spr. emöt') f. — **Emi(-)grant** (lat.) m. 2c. II 186. — **Emil** m.: Kat. 47[7]; 128[31]; die Emilia, Landschaft in Oberitalien; Emilie f. II 116; 118. — **Emir** (ar.) m.: mit gedehntem **i**, wie in Fakir, Visir, während in Elixier (als lat. od. latinisiert) ie steht. — **Emissar** (lat.), **Emissär** (frz.) m., II 7: Mz.: Emissare, Emissäre, Emissarien. II 119. — **Emma** f.: Emmeline f. Kat. 47[4]. — **empaillieren** (frz., spr. angpalj-) v. — **empaquetieren** (frz., spr. angpak-) v.: II 78. — **Empêchement** (frz., spr. angpähsch'máng) n.: empêchieren v. II 5; 104. — **Em(-)pfang** m.: empfangen v., Em(-)pfängnis f., n. Kat. 67[32]; 68[6]; II 190; **em(-)pfehlen** v.: em(-)pfahl, em(-)pföhle; em(-)pfohlen; em(-)pfiehlst, empfiehlt ebd.; Kat. 26[2]; 53[4]; 54[6]; II 115; **em(-)pfinden** v., em(-)pfand, em(-)pfunden 2c.; em(-)pfindlich a.; Em(-)pfindung f. 2c. — **Em(-)phase** (gr.) f.: em(-)phatisch a. II 190. **Em(-)physem** (gr.) a. — **Empire** (frz., spr. angpir) n. — **Empirie** (gr.) f.: Empiriker m.; empirisch a. 2c. — **Emplacement** (frz., spr. angplaßemáng) n.: emplacieren v. — **Emplette** (frz., spr. angplétt) f. — **Emploi** (frz., spr. angploá) m.: Employé (spr. angploajé) m.; employieren v. — **Empneumatose** (gr.) f. — **empor** adv. u. Vorsilbe (I 62): emporbringen v., Emporbrang m.; emporheben v., Emporhebung f.; Emporkirche f.; emporkommen v., Emporkömmling m. 2c. — **Empor** m., Empore f.; **empören** v., Empörer m., Empörung f. 2c. — **Emporium** (gr.) n.: Mz.: Emporien II 120. — **Emportement** (frz., spr. angportemáng) n.; emportieren v. — **Em(-)pressement** (frz., spr. angpraſſemáng) n.: empressieren v. — **Emprisonnement** (frz., spr. angprisonnemáng) n.: emprisonnieren v. — **Emprunt** (frz., spr. anpröng) m.: empruntieren (spr. angpröngt-) v. — **em(-)psychisch** (gr.) a. — **empyreisch** (gr.) a.: II 109: Empyrëum n. 115; Empyreuma n., empyreumatisch a. 114. — **emsig** a.: Kat. 30[26]; 95[20].

en (frz., spr. ang, doch vor einem vokalisch anlautenden frz. Wort ann): s. im Folgenden, auch z. B.: en Schwein besoffen 2c., vgl. II 106 u. z. B. en gala (s. u., mit frz. Betonung) u.: en Gala. — **E(-)nanthem** (gr.) n. II 235. — **E(-)narthrose** (gr.) f. — **en bloc** (frz., spr. ang blók): II 105; 79. Dazu: Enblockist m. 78. — **Enceinte** (frz., spr. angßéngt) f. — **Enchaînement** (frz., spr. angschänemáng) n.: enchaînieren v. II 5; 104. — **enchantant** (frz., spr. angschangtáng) a. II 64; Enchantement n.; enchantieren v. — **Ency(-)klika** (gr.) f. II 82; encyklisch a.; Encyklopädie f. — **Ende** n.: der Endes Unterzeichnete II 34 2c., versch.: das End-e I 13. Als Grundwort in Zssstzgn. mit vorangehenden Bindestrichen: Stamm-Ende, Hell-Ende u. Zopf-Ende eines Baumes, vgl.: das dorther Stammende; Fuß-Ende u. Kopf-Ende eines Betts, vgl.: der darauf Fußende; das Schau-Ende, vgl. der Schauende I 14. Als Bestimmungswort in Zssstzgn. End (versch. Ent), z. B. das End-e (s. o.); Endabsicht; Endzweck 2c., vgl. nam.: der Endentschluß. — **Ender** m. als Grundwort in Zssstzgn. mit vorangehenden Bindestrichen, zur Bezeichnung v. Hirschen nach der Zahl der Enden: ein Acht-Ender (versch.: Achtender) 2c. I 14. — **en détail** (frz., spr. angdetálj) II 105. — **Endivie** (it.) f. II 121. — **Endossant** (frz., spr. angdossáng) m.: gewöhnlicher it.: Indossant (s. d.) u. s. w. — **Endymion** (gr.) m. — **en effet** (spr. anneffé) II 105. — **en face** (frz., spr. ang fáß): II 83; 105. — **en famille** (frz., spr. angfamilj): II 105. — **enfant terrible** (frz., spr. angfáng terrib'l) 2c. II 105. — **Enfilade** (frz., spr. angfiläde) f.: Enfilement (spr. -emáng) n.; enfilieren v., Enfilierbatterie f. 2c. — **Enfoncement** (frz., spr. angfonßemáng) n.: enfoncieren v. **enforcieren** (frz., spr. angforß-) v. — **enfumieren** (frz., spr. angfüm-) v. II 204. — **Engagement** (frz., spr. angaschemáng) n.: engagieren v. II 132. — **en gala** (frz., spr. ang galā): II 105, s. o. en. — **englisch** a.: vgl. deutsch; auch (veraltend zu Engel): der englische Gruß 2c.; versch.: **Engel'sch**, von dem Eigennamen Engel, z. B.: das Engel'sche (versch. englische) Buch. Kat. 110[26]; I 31; II 26. Vgl. auch (in engl. Form): ein **Englishman** (spr. inglischmann). — **Engerling** m. Kat. 30[20]. —

Digitized by Google

en(=)gloutieren (frz., spr. anglut=) v. — **engourdieren** (frz., spr. angurd=) v.: Engourdissement (spr. angurdissemáng) n. — **en gros** (frz., spr. angrō): II 105, vgl. Gros 2: Engrosgeschäft; Engroshändler ꝛc., auch (tadelhaft): Engroïst (II 109), deutsch: Großhändler. — **en(=)harmonisch** (gr.) a. — **eni(=)vrieren** (frz., spr. angniwr=) v. — **Enjambement** (frz., spr. angshangbemáng) n. — **Enjeu** (frz., spr. angshö) m. — **Enkadrement** (frz., spr. angkad'rmang) n.: enkadrieren v. Kat. 89[7]; I 5; II 77. — **enkanaillieren** (frz., spr. angkanalj=) v., auch: enkanaillisieren. — **enkaustisch** (gr.) a. — **Enkel** m.: Kindeskind u. — Fußknöchel ꝛc. — **En(=)klave** (frz., doch meist gespr.: enkläwe) f.: Mz.: Enklaven; Enklaventhum n.; enklavieren v.; mit frz. Ausspr.: die enclave (spr. angkläw), Mz.: die enclaves, vgl.: enclavure od. Enklavure (spr. angklawür) f. II 204. — **Enkombrement** (frz., spr. angkongb'rmáng) n.: enkombrieren. — **Enkouragement** (frz., spr. angkuraschemáng) n.: enkouragieren v. II 132. — **Enkrinit** (gr.) m. — **enlaidieren** (frz., spr. anglädi=) v. — **Enlevage** (frz., spr. anglewäsch) f. — **Ennaeteris** (gr., 5 jährig) f.: I 3, Mz.: Ennaeterien II 119. — **ennoblieren** (frz., spr. angnobli=) v. — **Enns** f.: Flußname, richtiger: **Ens.** — **Ennui** (frz., spr. angnüi) m. II 67: ennu(=)yant a.; ennu(=)yieren v. — **Enquête** (frz., spr. angkät) f.: Enquêteur (spr. =ör) m. II 104. — **Enragé** (frz., spr. angraschē) m.: II 5; 104: enragieren v. 132. — **enrhythmisch** (gr.) a. — **enrichieren** (frz., spr. angrischi=) v. — **Enrôlement** (frz., spr. angrolemáng) n.: Enrôleur (spr. =ör) m.; enrôlieren v. — **enrouieren** (frz., spr. angrui=) v. — **Ens** f.: s. Enns. — **Ensemble** (frz., spr. angsángb'l) n. — **en suite** (frz., spr. angßwit). — **ent=**: untrennbare Vorsilbe, vgl. Ende, s. im Folgenden, vgl. ent(=)helmen u. En(=)thelminthen ꝛc. — **Entablement** (frz., spr. angtab'lmáng) n. — **entamieren** (frz., spr. angt=) v. — **Ente** f.: Kat. 30[26]: Ent(e)rich m. 85[1]. — **Enterozōon** (gr.) n.: II 121. — **entfernt** a.: nicht im entferntesten II 23; entferntermaßen I 94; entfernterweise I 106. — **entgegen** adv. u. Vorsilbe I 62 ff: entgegenkommen(d); entgegensetzen; entgegengesetzten Falls I 80 ꝛc. — **Entgelt** m. (n.): entgelten v., vgl. unentgeltlich. — **ent(=)haaren, ent(=)halten, ent(=)helmen** ꝛc.: s. ent= II 111. — **Enthelminten** (gr.) pl. — **en(=)thusias(=)mieren** (gr.) v.: Enthusiasmus m.; Enthusiast m.; enthusiastisch a. — **En(=)thymem** (gr.) n. — **entlang** adv. u. präp.: seltnere Nebenform entlangs, nicht gut: entlängst (s. längs I 86; Kat. 100[16]). — **Entoilage** (frz., spr. angtoalāshe) f. — **Entonnoir** (frz., spr. angtonnoár) n. — **entortillieren** (frz., spr. angtortillj=) v. — **Entourage** (frz., spr. augturāsh) f.: entourieren v.; Entours (spr. angtür) pl. — **en-tout-cas** (frz., spr. angtukā) m. II 106. — **Entozōon** (gr.) n. II 121. — **entre** (frz., spr. angt'r): in frz. Verbindungen, z. B.: entre chien et loup; entre deux; entre nous; entre quatre yeux ꝛc. — **Entrechat** (frz., spr. angt'rschā) m., n. — **Entrée** (frz., spr. angtrē) f., m., n. — **Entrepôt** (frz., spr. angt'rpō) n. — **Entrepreneur** (frz., spr. angt'rprenör) n.: Entreprise f. — **Entresol** (frz., spr. angt'rßól) n. — **entretenieren** (frz., spr. angt'r=) v.: Entretenue (spr. =nü) f.; Entretien (spr. angt'rtjéng) n. — **Entrevue** (frz., spr. angt'rwü) f. — **entrieren** (frz., spr. angtri=) v. — **entschließen** v.: Entschluß m., vgl.: Endentschluß. — **entsetzlich** a.: Kat. 29[27]. — **entweder** conj.: das Entweder-Oder I 22; II 15. — **entwöhnen** v.: Kat. 31[11]; 55[28]. — **ent(=)zwei** adv.: Kat. 73[1]; II 200; entzwei brechen ꝛc., aber: das Entzweibrechen ꝛc. I 63; entzweien v.: Entzweiung f. — **enuncieren** (lat.) v. ꝛc.: vgl. denuncieren. — **Enveloppe** (frz., spr. angw=) f.: enveloppieren v. — **Environs** (frz., spr. angwirónß) pl. — **en vogue** (frz., spr. angwōg'): II 105. — **Envoyé** (frz., spr. angwoajē) m. — **Enzian** m. — **Enzootie** (gr.) f.: enzoōtisch a. II 121.

eocän (gr.) a.: Eocänformation ꝛc., in der Endsilbe nicht mit **e** statt **ä** zu schreiben (gr. καινός II 6; 8), vgl.: m(e)iocän, pl(e)iocän u. **Eos** f., wie auch: **Eozōon** n. II 121; **eozoïsch** a. 109.

Epagneul (frz., spr. epanjöl) m. — **Epanchement** (frz., spr. epangschemáng) n.: épanchieren v. II 5; 104. — **Epanorthosis** (gr.) f. ꝛc. — **épanouieren** (frz., spr. epanu=) v.; Epanouissement (=máng) n. II 5; 104. **épargnieren** (frz., spr. eparnj=) v. — **Epaulette** (frz., spr. epolétt) f. — **Eperon** (frz., spr. =óng) m. — **Ephebe** (gr.) m. ꝛc. — **ephemēr** (gr.) a.: II 4; Ephemere f.; Ephemeriden pl.; ephemerisch a. — **Epheser** m.: ephesisch a.; Ephesus. — **Ephen** m. (n.) Kat. 65[27]. — **Ephor** (gr.) m.: Ephorat n. ꝛc. — **Ephraïm** (hebr.=gr.): Kat. 65[21]; 22[12]. — **Epicier** (frz., spr. epihßjē) m. — **epicön** (gr.) a.: epicönisch a.; Epicönum n. — **Epi(=)graph** (gr.) n.: Epigraphik f. ꝛc. — **Epikur** (gr.) m.: Epikurēer m. I 114 (gr. Ἐπικούρειος, nicht =äer) II 6); epikureisch a. II 109 (nicht =äisch). — **Epimythion** (gr.) n.: Mz.: Epimithien II 120. — **epinös** (frz.) a: II 140, vgl. spinös. — **Epiphania** (gr.) f. — **Epi(=)scenium** (gr.): II 163; 233. **Epis(=)chesis** (gr.) f. ꝛc.: II 122. —

Digitized by Google

Epi(=)ſkenion (gr.): II 160; 233; Mz.: Epiſkenien 119. — **epi(=)ſkopal** (gr.) a.: Epiſkopalkirche ꝛc.; Epiſkopat n., m.; Epiſkopus m. II 160. — **Epiſtyl(ion,** gr.) n. — **Epitaph(ium,** gr.) n.: Mz.: Epitaphe, Epitaphien II 119. — **Epitheton** (gr.) n. — **Epizootie** (gr.) f.: epizoötiſch a.: II 121. — **Epoche** (gr.) f.: Epoche machen; das Epochemachen; epochemachend a. I 58. — **Epopöe** (gr., ſpr. =pō) f.: Mz.: Epopöen (3ſilbig) u.: Epopöeen (vierſilbig), vgl. Kat. 45[13] ff. — **éponvantable** (frz., ſpr. epuwangtāb'l) a. — **Eppich** m.: Kat. 88[7]. — **Epreuve** (frz., ſpr. eprōw) f.

Equili(=)brist (frz., ſpr. eki=) m.: vgl. lat. Äquilibriſt Kat. 28[26] u. — mit verſch. Ausſprache — équilibriſtiſch (II 5; 104) u.: äquilibriſtiſch a., vgl. équivok. — **Equipage** (frz., ſpr. ekipāſhe) f.: équipieren v. — **Equisetum** (lat.) n. — **Equitation** (lat.) f. — **équivok** (frz., ſpr. ekiwōk) a.: II 78; vgl. Equilibriſt u. (lat.) äquivok: Equivoke f. II 104.

er pron. pers.: hervorgehoben in der Ausſprache durch Dehnung und Betonung, im Druck durch Sperren, im Schreiben durch Unterſtreichen Kat. 35[32] ff, vgl. z. B.: Ja, er weiß es — u.: Ja, er weiß es, aber ſie nicht ꝛc. Als Anredewort nebſt den zugehörigen Kaſus, dem Reflexiv= u. dem Poſſeſſivpronomen mit großem Anfangsbuchſtaben zu ſchreiben II 14; 49 ff, z. B.: Guter Freund, ſpar Er Seinen Eifer u. bemüh Er Sich nicht weiter! ꝛc.: ſubſt.: der Er II 16 u. in Zſſtzgn. (mit Bindeſtrichen), z. B.: der Finken=Er II 14 ꝛc. — **Erato(=)ſthenes** (gr.): Name. — **erben** v.: Erbe m.; n.; Erbſchaft f.; erb(=)lich a.; Erb(=)laſſer m.; Erb(=)lehen n.; erb(=)los a.; Erb(=)recht n., erb(=)rechtlich a.; Erb(=)reich n.; Erb(=)acker m.; Erb(=)adel m. ꝛc.; erbeigen a.; Erb(=)einigung f.; Erb(=)exe m. (veraltet); Erb(=)übel n. ꝛc., — verſch. durch die Ausſprache u., bei eintretender Silbenbrechung, auch durch die Schreibweiſe, z. B.: er(=)bleichen, er(=)blich; er(=)blaſſen ꝛc.; erbrechen, er(=)brecht ꝛc.; er(=)backen; erbarmen ꝛc.; er(=)beißen; er(=)bitten; erbittern ꝛc.; er(=)boſen (ſ. boſen); er(=)bötig ꝛc.; er(=)buhlen ꝛc. — **Erbſe** f.: Kat. 64[9]; 95[18]; II 151. — **Erde** f.: Kat. 34[22]; 53[7]: Erd=Rücken 113[25]; 115[30]; I 14, verſch.: er(=)drücken. — **ereignen** v.: Ereignis n. Kat. 21[1]. — **erektil** (lat.) a.: Erektion f. — **Eremit** (gr.) m.: Eremitage (frz., ſpr. =āſhe) f. — **Erethiſie** (gr.) f. ꝛc. — **erforderlichen Falls** I 80. — **ergiebig** a. Kat. 49[12]. — **ergötzen** v.: (veraltet: ergetzen): du, er ergötzt II 71 ꝛc.; Ergötzen n.; ergötzlich a. — **Erhard** m.: vgl. Bernhard ꝛc. — **Erich** m. — **Erika** (gr.) f.: (Pflanze), Mz.: Eriken. — **er(=)innern** v. — **E(=)rinnys** (gr.) f.: Mz.: Erinn(y)en. — **Erker** m.: Kat. 30[26]. — **erklammen** v.: ſ. klamm. — **erklecklich** a.: ſ. klecken. — **erkoren** part. v. erküren, vgl. erkieſen, ſ. Kur 1. Kat. 57[12]; II 88. — **Ermel** m.: ſ. Ärmel. — **Ernestine** f.: Kat. 47[4]. — **Ernſt** m.: ernſt a.; ernſt gemeint od.: ernſtgemeint a. I 42 ꝛc. — **Erute** f.: Kat. 30[27]; 71[6]: ernten v. — **er(=)obern** v. ꝛc. — **E(=)ros** (gr.) m.: erotiſch a. ꝛc. — **erquicken** v.: Kat. 33[24]; 88[20]; II 94; erquicklich a. ꝛc. — **erſchrecken** v.: du erſchreckſt ꝛc. transit.; aber intr.: erſchrickſt, erſchrickt; erſchrick!; erſchrocken u. (mit gedehntem Vokal): erſchrak, erſchräke (Kat. 37[27]; 96[22] ff; II 95; 142); ſo auch v. ſchrecken u. deſſen anderen Zuſammenſetzungen; dazu: Erſchrecken n.; erſchrecklich a. ꝛc. — **erſprießen** v.: erſprießlich a. — **erſt** a.: Kat. 100[2], auch ſubſt.: in der Erſt u. (veraltend): zur Erſt; für die Erſt. I 34 ff; gewöhnlich adverbial: fürs erſte, fürerſt od. (veraltend) vorerſt; mit erſtem; zum erſten, zuerſt; aufs erſte; am erſten, auch: erſtens. ebd.; II 23; Kat. 108[9]; [18] ff. Subſtantiviſch mit großem Anfangsbuchſtaben, dagegen mit kleinem (ſo auch: der erſtere ꝛc.), bezogen auf ein genanntes Subſtantiv, ſ. II 18; 56 ff, z. B.: Zum erſten (od. veraltend — ſ. I 20 — erſt=) und letzten Mal ꝛc.; Lieber der **Erſte** im Dorf als der Zweite in Rom! — Karl iſt der Erſte in der Klaſſe. — Dieſer Schüler iſt der erſte [sc. Schüler] ꝛc. — Die Erſten werden die Letzten ſein ꝛc. — Das A= und O, das Erſte u. Letzte ꝛc.; der (die, das) Erſte Beſte ꝛc.; aber auch (ſ. II 29): Am erſten [sc. Tage des] Januar. Den erſten dieſes Monats ꝛc.; ferner: Er hat ein Haus u. einen Garten geerbt, das erſtere von ſeinem Vater, den letztern v. ſeinem Oheim ꝛc.; auch: Fragſt du, ob du lieber die Stelle in der Heimath annehmen ſollſt od. eine einträglichere in der Fremde, ſo rathe ich — zu der erſtern [sc. Stelle] —, zu dem Erſtern [= das Erſtere zu thun] ꝛc. — Unterſcheide: das erſt (od. eben erſt) geborene Kind — u.: das **erſtgeborene** (vgl. Erſtgeburt) I 41, ähnlich (als ein Begriff): **erſtgenannt** ꝛc.; ferner als Adv.: zum erſten od. erſtens ꝛc.; **erſthin** (I 133); **erſtmals** (I 90). — **Eruption** (lat.) f.: eruptiv a. ꝛc. — **Erve** (lat., ſpr. érwe) f. — **erwägen** v.: Kat. 28[4] (ſ. wägen): erwogen ꝛc. — **erwähnen** v.: Kat. 28[5]: erwähntermaßen adv. I 94. — **erweiſen** v.: erwieſen[ermaßen], erweislich[ermaßen] adv. I 94. — **erwiedern** v.: (nicht erwidern) Kat. 48[27]: I 62: Erwiederung f. — **Erwin** m. — **erwirken** v. — **Erycina** (lat.) f.: erycinisch a., vom Berg Eryx. — **erymanthiſch** (gr.) a.:

Digitized by Google

Erymanthus. — **Eryngium** (gr.) n.: Mz. Eryngien. II 117. — **Erysipelas** (gr.) n.: erysipelatös a. — **Eryth(r)em** (gr.) n. ꝛc. — **Eryx**: ſ. Erycina. — **Erz** n.: (ſ. ehern, erzen): Erz(=)aber ꝛc. — u. Vorſilbe, z. B. in: Erzbiſchof; erzdumm; Erz(=)engel ꝛc., auch Erzzauberer I 8; II 201. — **erzählen** v.: Kat. 54[5]; erzähltermaßen adv. I 94 ꝛc. — **erzeigen** v.: erweiſen (vgl. bezeigen), — verſch.: erzeugen (hervorbringen) Kat. 21[8]. — **erzen** v.: v. Erz (ſ. d. u. ehern) —, mit geſchärftem **e** der 1. Silbe. — **erzen** v.: mit Er (ſ. d.) anreden (mit gedehntem **e**, vgl. duzen). — **erzeugen** v.: vgl. erzeigen: Erzeuger m.; Erzeugnis n.; Erzeugung f.

es: neutr. zu er Kat. 96[16], verkürzt: **'s**, z. B.: ich hab's ꝛc. — **Es** n.: Ton u. Note; auch: Es(=)es (ſ. As, Ces ꝛc.) — **Esbouquet**: ſ. Ebbouquet. — **Eschara** (gr.) f.: Escharotikum n. ꝛc. II 112. — **Eschatologie** (gr.) f.: eschatologiſch a. ebd. — **Eſch** m. — **Eſche** f.: Kat. 30[27]; 98[8]. — **Eschel**: ſ. Aſchel. — **Eſel** m.: verkl.: Eſelein u. Eſlein, in der Silbenbrechung Eſ'slein, mit weichem ſ. (II 219). — **Es(=)es**: ſ. Es. — **Es(=)kadre** (frz., ſpr. eskäd'r) f.: Eskadrille (ſpr. =ilje) f.; Eskadron (ſpr. =óng) f.; eskadronieren v. II 161, vgl. Schwadron ꝛc. — **Es(=)kamotage** (frz., ſpr. =ãſhe) f.: Eskamoteur (ſpr. =ör) m.: eskamotieren v. — **Es(=)karpe** (frz., ſpr. eskárp) f.: Es(=)karpin (ſpr. =péng) m. — **Es(=)kimo** m. — **Es(=)kompte** (frz., ſpr. eskóngt) m.: eskomptieren v. — **Eskorial** (ſpan.) m., n. — **Es(=)korte** (frz.) f.: eskortieren v. — **Es(=)krok** (frz.) m.: Eskrokerie f.; eskrokieren v. II 78. — **eskulent** (lat.). — **Es(=)kurial**: ſ. Eskorial. — **Esoteriker** (gr.) m.: eſoteriſch a. — **E(=)ſpada** (ſpan.) f.: Eſpadilla (ſpr. =ilja) f.; Eſpadon (ſpr., ſpr. =óng) m. II 159. — **E(=)ſpa(=)gnolade** (frz., ſpr. espanj=) f.: Eſpagnolette f. ꝛc. — **E(=)ſpalier** (frz., ſpr. espaljé) n.: ſ. Spalier. — **E(=)ſparcette** (frz., ſpr. =ßétt) f., m.: nicht gut: Eſparſett. — **E(=)ſpe** f.: Kat. 30[20]; 100[6]; 118[14]; II 144; 158. — **E(=)ſpérance** (frz., ſpr. =ángß) f.: eſperieren. II 5; 104. — **E(=)ſpiègle** (frz., ſpr. espiäg'l) m.: Eſpièglerie f. — **E(=)ſpion** (frz., ſpr. espióng) m.: Eſpionnage (ſpr. espionnãſhe) f. II 138; 145. — **E(=)ſplanade** (frz.) f. — **E(=)ſprit** (frz., ſpr. esprī) m. — **esquilinisch** (lat.) a. — **Es(=)quire** (engl., ſpr. eskwēir) m.: abgekürzt Esq. — **Es(=)ra** (hebr.) m.: nicht E(=)ſra. II 164. — **Eſſäer** (hebr. — in der Silbenbrechung: Es=ſäer II 151) m. — **Eſſay** (engl., ſpr. eſſé) n., m., f. — **Eß(=)bouquet** (frz., ſpr. eßbuké) n.: auch mit Doppel=t am Schluß u. der Ausſpr. =ett (ſ. Bouquet, vgl. Eſſenz). — **Eſſe**, getheilt: Es=ſe (II 151): 1) f. — 2) (lat.) n. — **Eſſedarier** (lat.) m.: II 119. — **eſſen** v.: es=ſen II 151; du, er iſſt; gegeſſen; aß, äße II 143; Kat. 34[22]; 96[30]; Eſſen n. ꝛc.; Eßſaal I 17 ꝛc. — **Essence** (frz., ſpr. eſſángß): Eſſentia (lat.) f.: Eſſentialität f.; eſſentiell a. II 121; Eſſenz f., in der Silbenbrechung: Es=ſ ꝛc. — **Eſſig** m.: Es=ſig Kat. 87[33]; 118[25]; II 151. — **E(=)ſtafette** (frz.) f.: ſ. Stafette. Kat. 41[18]. — **E(=)ſtaminet** (frz., ſpr. =nē) n. — **E(=)ſte**: in Italien. — **E(=)ſthe** m.: Bewohner v. Eſth(=)land; eſthniſch a. II 155; 156. — **E(=)ſther** (perſ.=hebr.) f. II 156. — **e(=)ſtimieren** (frz.) v. ꝛc.: ſ. äſtimieren. — **E(=)ſtrade** (frz.) f. — **E(=)ſtragon** (frz., ſpr. =óng) m. — **E(=)ſtrich** m., n.: Kat. 30[27]; 85[1].

et (lat., ſpr. ett): auch mit dem Zeichen &: et cetera od. & cetera u. abgekürzt etc. od. &c. — **eta(=)blieren** (frz.) v.: Etabliſſement (ſpr. =emáng) n. — **Etage** (frz., ſpr. =ãſhe) f.: Etagère f. II 104; 131. — **Etappe** (frz.) f.: II 212 ff: Etapier (ſpr. etapjé) m. — **Etat** (frz., ſpr. etä) m. — **et cetera**: ſ. et. — **Ethik** (gr.) f.: Ethiker m.; ethiſch — **Ethns(=)graph** (gr.) m.: Ethnographie f.; ethnographiſch a., ethnologiſch a. ꝛc. — **Etikette** (frz.) f.: II 78. — **etlich**: (vgl. einig): Etliche; Etliches; etliche Mal; etlichermaßen ꝛc. — **Etna** m.: ſ. Ätna. — **Etourderie** (frz., ſpr. eturd=) f.: Etourdi m.; étourdieren v.; Etourdiſſement (ſpr. =máng) n. II 5; 104. — **E(=)trurien** n.: Etrurier II 120; 198; etrus(=)ciſch a., etrus(=)kiſch a.; Etrus(=)ker II 126; 163. — **Etüde** (frz.) f.: II 204. — **Etui** (frz., ſpr. ehtwī) n. — **etwaig** a. (dreiſilbig) I 12; II 111; Kat. 22[24]. — **etwas**: abjekt. Pron. (vgl. was), z. B.: etwas Nützliches ꝛc.; auch adv.: etwas od. in etwas=einigermaßen ꝛc.; dagegen ſubſtantiviſch: Etwas; irgend Etwas, ſich in Etwas miſchen; an Etwas denken ꝛc.; ſo Etwas; von ſo Etwas ꝛc. und ſubſtantiviert, mit dem Artikel ꝛc.: ein Etwas; das Etwas; ein räthſelhaftes Etwas; dies (jenes) Etwas ꝛc. II 15; 18; 23 ff; 30; Kat. 106[33] ff. — **Etymologie** (gr.) f.: etymologiſch a.; etymologiſieren ꝛc.

eu: Diphthong, verſch. zweiſilbig ĕu; eü und ĕu II 114 ff, — und getrennt in Zſſtzgn. z. B.: Reiſe=Uhr; Reiſe=Urlaub; Reiſe=Utenſilien; Reiſe=Unternehmung; Leſe=Unterricht; Themſe=Ufer; Spree=Ufer ꝛc. I 18; II 109; aber bei den Vorſilben be u. ge mit nachfolgendem u zweiſilbig ohne weitere Bezeichnung, z. B.: beunruhigen, Beunruhigung ꝛc.; beurtheilen, Beurtheiler ꝛc.; geurtheilt ꝛc. II 111. — **Enämie** (gr.) f. — **euch**: Dat. u. Acc. der Mz. von du (ſ. d.), — in Briefen immer mit großen Anfangsbuchſtaben, in Geſprächen aber nur in der Anrede einer od. mehrere mit Ihr (ſ. d.) angeredeten Perſonen; ebenſo bei euer

Digitized by Google

als Genit. u. als Poſſeſſivpron. nebſt den zugehörigen Formen. II 13; 14; 41 ff; 44; 51. **Eudämonie** (gr.) f. II 6; 118 ꝛc. — **euer:** ſ. euch u. Ew.: auch (vgl. dein) z. B.: eurer Zeit; eures Gleichen ꝛc., aber: eurethalben; euretwegen; euretwillen, eurerſeits (minder gut: euerſeits) ꝛc. — **Eugen** m.: Eugenius; aber (frz.) Eugène (ſpr. öſchän) II 104: Eugenie, aber: Eugénie (frz., ſpr. öſhenī) II 5; 104; 116; 119. — **Enmäus** (gr.): II 6; 114. — **Euphemie** (gr.) f.: Euphemismus m.; euphemiſtiſch a. — **Euphon** (gr.) n.: Euphonie f.; euphoniſch a. ꝛc. — **Euphorbie** (gr.) f. II 117. — **Eu(=)phrat** m. — **Eu(=)phroſyne** (gr.) f. — **Eu(=)pnoe** (gr., dreiſilbig) f.: I 3; II 193. — **eurig:** ſ. beinig. — **Eurythmie** (gr.) f.: eurythmiſch a. — **Euter** m.: verſch. Eiter. — **Euthanaſie** (gr.) f.

Eva (hebr.-gr., ſpr. ēwa) f. — **Evangelium** (gr., ſpr. ew-) n.: Evangelien II 118. — **eventual** (lat., ſpr. ew-) a.: Eventualität f.; eventuell a. II 213. — **Ever:** ſ. Ewer. — **evident** (lat., ſpr. ew-) a.: Evidenz f. — **evoe!** (gr.-lat., ſpr. ēwo-e) interj. u.: Evoe n. — **Evolution** (lat., ſpr. ew-) f.: evolvieren v. — **evviva!** (it., ſpr. ewwīwa) interj. u.: Evviva n.

Ew.: Abkürzung für Euer in der Anrede des Kurialſtils. — **Ewald** m.: vgl. Oswald; Berthold ꝛc. — **Ewer** (niederd.) m., n.: (nicht Ever): Ewerführer m.

Ex(=) (lat. ꝛc.): zur Bezeichnung des Geweſenen in deutſch gebildeten Zſſtzgn., auch wo deren zweite Hälfte vokaliſch anlautet, z. B.: ex(=)adelig; Ex(=)aſſeſſor; Ex(=)auditor; Ex(=)excellenz; Ex(=)inſpektor; Ex(=)officiant ꝛc.; bei den aus dem Lat. od. Griech. übernommenen Wörtern aber, wo auf das x ein Vokal folgt, im Deutſchen mit der Silbentheilung: e-x ꝛc. II 225 ff, ſ. d. Folg. — **e(=)xakt** (lat.) a.: Exaktitüde II 204. — **E(=)xaltation** (lat.) f.: exaltieren v. — **E(=)xämatoſe** (gr.) f. — **E(=)xamen** (lat.) n.: Examinand m.; Examination f.; Examinator m.; examinieren v. — **E(=)xanthem** (gr.) n. ꝛc. — **E(=)xarch** (gr.) m. — **E(=)xangu-ration** (lat.) f.: exaugurieren v. — **Excedent** (lat.) m.: excedieren v. II 81. — **ex(=)cellent** (lat.) a.: Excellenz f.; excellieren v. — **Ex(=)centricität** (lat.) f.: Excentrik n.; excentriſch a. — **Ex(=)ception** (lat.) f.: exceptionell (frz.) a. II 213. — **ex(=)cerpieren** (lat.) v.: Excerpt n. ꝛc. — **Ex(=)ceß** (lat.) m. — **ex(=)citieren** (lat.) v. — **E(=)xedra** (gr.) f.: II 226. — **E(=)xegeſe** (gr.) f.: E-xeget m.; exegetiſch a. — **e(=)xekutieren** (frz.) v.: Exekution (lat.) f.; exekutiv a., Exekutivgewalt f. ꝛc.; Exekutor m. ꝛc. — **E(=)xempel** (lat.) n.: Exem(=)plar n.; exemplariſch a.; exemplifizieren v. ꝛc. — **e(=)xempt** (lat.) a.: Exemption f. — **E(=)xequatur** (lat.) n.: Exequien pl. II 119; exequieren v. — **e(=)xercieren** (lat.) v.: Exercitium n., Mz.: Exercitien II 121. — **Ex(=)halation** (lat.) f. ꝛc. — **Ex(=)hauſtor** (lat.) m. — **Ex-hibition** (lat.) f. — **Ex(=)hortation** (lat.) f. ꝛc. — **E-xil** (lat.) n.: II 226: exilieren v. ꝛc. — **e(=)ximieren** (lat.) v. — **E(=)xiſtenz** (lat.) f.: exiſtieren v. — **Exklamation** (lat.) f.: exklamieren v. — **exkludieren** (lat.) v.: exkluſiv a. — **exkommunicieren** (lat.) v.: Exkommunikation f. — **Exkrement** (lat.) n. — **Exkurs** (lat.) m.: Exkurſion f. — **Exkuſation** (lat.) f.: Exküſe (frz.) II 204; exkuſieren (lat.), exküſieren (frz.) v. — **ex(=)matrikulieren** (nlat.) v. ꝛc. — **Exmiſſion** (lat.) f.: exmittieren v. — **E(=)xodium** (gr.) n.: II 226: Exodien pl. II 117; Exodus m. — **Ex(=)officiant** m.: ſ. o. Ex-. — **E(=)xoneration** (lat.) f. — **e(=)xorbitant** (lat.) a. — **e(=)xorciſieren** (gr.) v.: Exorcismus m.; Exorciſt m. ꝛc. — **E(=)xordium** (gr.) n.: Mz.: Exordien II 226. — **e(=)xoteriſch** (gr.) a. — **e(=)xotiſch** a. — **Expedient** (lat.) m.: II 117; expedieren v.; Expedition f. — **Expektant** ꝛc.: ſ. Exſpekt ꝛc. — **expektorieren** (lat.) v. — **Experiment** (lat.) n.: Experimentalphyſik f. ꝛc.; experimentieren v.; expert a., ein Experter ꝛc.; Expertiſe (frz.) f. — **explanieren** (lat.) v. ꝛc. — **explicieren** (lat.) v.: Explikation f. — **explodieren** (lat.) v. — **Exploit** (frz., ſpr. exploá) n.: exploitieren v. — **explorieren** (lat.) v. — **Exploſion** (lat.) f.: exploſiv a. ꝛc. — **Exponent** (lat.) m.: exponieren v. ꝛc. — **Export** (engl.) m.: exportieren (lat.) v. — **Exposé** (frz.) n. II 5; 104 (vgl. Défilé); Expoſition (lat.) f. — **exprès** (frz., ſpr. exprä) adv. II 5; 104; expreß (lat.) a., ein Expreſſer, Expreßtrain m. ꝛc.; expreſſiv a.; exprimieren v. — **Expropriation** (nlat.) f.: expropriieren v. — **exquiſit** (lat.) a. — **Exſequien:** ſ. Exequien. — **exſtribieren** (lat.) v. ꝛc. — **Exſpektant** (lat.) m.: Exſpektation f. ꝛc. — **exſpirieren** (lat.) v. ꝛc. — **Exſpoliation** (lat.) f.: exſpoliieren v. — **exſtingnieren** (lat., ſpr. -gwī-) v. II 134; Exſtinktion f.; exſtinktiv a. — **Exſtirpation** (lat.) f.: Exſtirpator m.; exſtirpieren v. ꝛc. — **Exſudat** (lat.) f.: exſudieren v. — **Extaſe:** ſ. Ekſtaſe. — **Extemporal** (lat.) n.: extempore adv.; Extempore n.; extemporieren v. — **extendieren** (lat.) v.: Extenſion f.; extenſiv a. ꝛc. — **Extérieur** (frz., ſpr. -ör) n.: II 5; 104: Exteriorität f. — **Exterminator** (lat.) f.: Exterminator m., exterminieren v. — **extern** v.: (mundartl.). — **extern** (lat., ſpr. extérn) a.: Externat n. ꝛc. — **extorritorial** (nlat.) a.: Exterritorialität f. — **Extorſteine** pl. — **extingnieren** ꝛc.; **extirpieren** ꝛc.: ſ. exſt ꝛc. — **extorquieren** (lat.) v.: Extorſion f. — **extra** adv. u. Vorſilbe

Digitized by Google

z. B. in Extrabelohnung; Extrablatt; extra-fein; Extrapoſt; Extratour; Extratrain; Extrazug ꝛc. u. (I 18; II 109): Extra-Ausgabe ꝛc. (ſ. d. Folg.); Extra f.; Extras pl. **extrahieren** (lat.) v.: Extrakt m., n.; Extraktivſtoff ꝛc. — **extraordinär** (lat.) a. ꝛc. — **extra-uterin** (lat.) a.: I 18; II 109. — **extravagant** (lat., ſpr. -wagánt) a.: Extravaganz f.: extravagieren v. — **extrem** (lat.) a.: Extrem n., Extremität f. ꝛc. — **Extumescenz** (lat.) f. ꝛc. — **e(x)uberant** (lat.) a.: II 126; Exuberanz f. ꝛc. — **E(x)ulant** (lat.) m. — **E(x)ulceration** (lat.) f.; exulcerieren v. — **e(x)ulcerieren** (lat.) v. — **E(x)ultation** (lat.) f.: exultieren v. — **E(x)undation** (lat.) f.: exundieren. — **e(x)urieren** (lat.) v.: Exuſtion f. — **E(x)utorium** (lat.) n.: Mz.: Exutorien II 120. — **E(x)uvien** (lat.) pl. II 120. — **Exvoto** (lat., ſpr. exw-) n.

Eylau.

F.

F: die F's; F-Dur; F-Moll; F-Schlüſſel ꝛc.; F-Loch (I 13); aus dem Ff.

fa(-)bricieren (lat.) v.: Fabrik f.; Fabrikant m. ꝛc. II 78; 81; 178. — **Façade** (frz., ſpr. faßäde) f.: Face (ſpr. fäß) f.; Facette f. II 83, ſ. faßen. — **Fach** n.: vgl. einfach a. ꝛc.; fächeln v.; Fächer pl. u. m.; fächerig a.; fächern v. — **Fächſer** (ſpr. fexer) m.: Kat. 27[10]; II 90. — **Facit** (lat.) n. — **Façon** (frz., ſpr. faßóng) f. II 90: façonnieren v. — **Fadaiſe** (frz., ſpr. -äſe) f.: II 7. — **Fagott** (frz.) m., n. II 213; Kat. 40[30]; Fagottiſt m. — **fahen** v.: alt u. dichteriſch=fangen; dazu: **fähig** a. ꝛc.; fahnden v. Kat. 52[8] ff. — **fahl** a.: Kat. 53[19]. — **fahnden** v.: ſ. fahen. — **Fahne** f.: Kat. 55[17]: Fähnrich, daneben: **Fähnd(-)rich** m. 85[2]; II 181. — **Fahr** f.: Fährde f.: Kat. 56[3]; 71[31], vgl. Gefahr, Gefährde. — **Fähre** f.: Kat. 56[1]. — **fahren** v.: Kat. 55[35]; du fährſt, er fährt. 76[3]; fahrig a.; fahrläſſig a.; Fahrnis n.; Fahrt f.; Fährte f. — **Fahrenheit**: Fahrenheit'ſches Thermometer. Kat. 110; I 31. — **Faible** (frz., ſpr. fäb'l) n.: Fai(-)bleſſe f. — **Faience** (frz., ſpr. fajángß) f., n.: ſ. Fayence. — **Faille** (frz., ſpr. falj) f. — **faillieren** (frz., ſpr. falj-) v.: Falli m.; Faillite (ſpr. faljit) f.: ſ. faillieren ꝛc. — **Faiſeur** (frz., ſpr. feſör) m. II 7. — **fait accompli** (frz., ſpr. fätaccongplī) n. II 105. — **Fakir** (ar.) m.: vgl. Emir. — **Fakſimile** (lat.) n.: Mz.: Fakſimiles; Fakta pl. v. Faktum (ſ. u.); Faktage (frz., ſpr. -äſche) f. II 131; Faktion f.; faktiös a.; faktiſch a.; **Faktor** m.; Faktorei f.; Faktotum n.; Faktum n.; Faktur f.; Faktura f.. — **Fakultät** (lat.) f.; fakultativ a. — **falb** a.: der Falbe; falben v.; Falber, Fälber m. (Weide). — **Falbala** (frz.) f.: Falbel f. — **Falk** m.: Falkenier, Falk(e)ner m.; Falkonett n. II 211. — **Fall** m.: im beſten ꝛc. Fall; beſten (ſchlimmſten, erforderlichen ꝛc.) Falls; aber: allenfalls ꝛc.; ebenfalls ꝛc. adv. u.: falls conj. I 80. — **fallen** v.: du fällſt, er fällt, vgl.: **fällen** v.: du fäll(e)ſt, er fäll(e)t. Kat. 75[22] ꝛc.; **fällig** a.; Fallreep n., ſ. Reep. — **fallieren** (it.) v.: Falliment n.; Fallit m., vgl. (frz.): faillieren v.; Faillite f.; Failli m.; dagegen nur als vermeint frz.: Falliſſement (mit der Ausſpr. -áng) n. — **fällig** a.: ſ. fallen. — **falls** conj.: ſ. Fall. — **Falſar** (lat.) m.: Falſarien pl. II 119. — **falſch** a.: Falſch m., n., ohne Falſch II 19; fälſchen v., du, er fälſcht II 71; fälſchlich a. ꝛc. — **Falſett** (it.) n.: II 211; falſifizieren (lat.) v.; Falſifikat n. ꝛc.; Falſum n. — **Falte** f.: fälteln v. ꝛc. — **Falz** m.: (verſch. Pfalz; falls); Falze f.; falzen v.; Falzbein n.; Falz(-)zange f., Falz(-)ziegel m. II 201. — **familiär** (lat.) a.: II 7; Familie f. II 118; familièrement (frz., ſpr. -äremáng) adv. II 115. — **famos** (lat.) a. II 139. — **Fanal** (frz.) m., n.: Fanar (ngr.) n., — üblicher als Phanar, — Fanariot m. — **Fanatiker** (lat.) m.: fanatiſch a.; Fanatismus m. — **Fanchon** (frz., ſpr. fangſchóng) f. II 137. — **Fanfare** (frz., ſpr. fangfäre) f.: Fanfaron (ſpr. -óng) m. II 137; Fanfaronnade f. ꝛc. — **Fang** m.: Fänge pl.; **fangen** v. (vgl. fahen), du fängſt, er fängt; fing, nicht mehr: fieng. Kat. 49[6]. — **Fanny** (engl.) f.: Kat. 148[32]. — **Faut** m.: (verſch. Pfand; fand v. finden), Fäntchen ꝛc. — **Fantaſie** ꝛc.; ſ. Phant ꝛc. — **Faquin** (frz., ſpr. -kéng) m. II 79 ꝛc. — **Faraday** (engl., ſpr. férrädeh): Name: Faradiſation f. ꝛc. — **Farce** (frz., ſpr. färße) f.: Farceur (ſpr. -ör) m.; farcieren v. — **Farin** (lat.) m.: Farinzucker m. Kat. 46[34]. — **Farn** m.; Farnkraut n. ꝛc., beſſer als Farren(kraut), ſ. u. — **Faro**: 1) n.: Art belgiſches Bier. — 2) m. (it.): = Pharus (ſ. d.). — 3) n.: ſ. Pharao. — **faronche** (ſpr. -úſch) a. — **Farr** m.: Farre m.; Farrenkopf m. ꝛc. (aber Farnkraut, ſ. d., beſſer als Farr(e)nkraut); weibl.: **Färſe** (verſch.: Ferſe); Färſenleder n. — **Faſan** m.: Kat. 57[3]; 65[30]; Faſanerie II 119. — **Faſ(-)ces** (lat.) pl. II 163. — **Faſchine** (it.) f.: II 89; Kat. 79[27]; 47[2]. — **Faſching** m. — **Faſ(-)cikel** (lat.) m. II 163. — **Faſ(-)cination** (lat.) f.: fascinieren v. II 163. — **faſeln** v.: ich faſele od. faſle, in der Silbenbrechung: faſ'-le; Faſler ꝛc. II 219. — **Faſe(o)le** f.: ſ. Phaſeole. — **Faſer** f.: faſ(e)rig a.; faſern v. ꝛc., vgl. faſeln. — **Faſhion** (engl., ſpr. feſchen) f.:

Digitized by Google

fashionabel (spr. -eb'l) a. — **Fasnacht** f.: s. fasten. — **Faß** n.: des Fasses; die Fässer; Fäßchen 2c.; Faßpech n.; Faßreif m. 2c.; **fassen** v.: du fassest od. fasst; er fass(e)t (minder gut: fässt); faß(=)ten 2c., — versch.: faßen (s. d.), fasten (s. d.) Kat. 77[17]; 96[35] ff; II 83; 146; 153; 156; 165. — **Fassion** (lat.) f. — **Fastage** (spr. -äshe) f.: s. Futaille II 132. — **I fasten** v.: Fasttag m. 2c.; Fasten n.; f.; pl. (s. II); Fastenzeit f.; Fastelabend m.; Fasnacht f. (mundartl. auch noch Fasnacht, vgl. Fasching. Kat. 100[20]). — **II Fasten** (lat.) pl.: altröm. Festkalender (fasti), vgl. I. — **fastidieren** (lat.) v.: fastidiös a.; Fastidium n. — **faßen** v.: abfaßen = abschmiegen, ablanten, v. frz. Face (s. d.), versch.: fassen II 83. — **Fat** (frz., spr. fā) m.: die Fats. — **Fata Morgana** (it.) f.: Mz.: die Fata-Morgana's od. Fata-Morganen. — **fatigant** (frz.) a.: II 133; so auch — ohne das in der frz., aber nicht in der deutschen Orthographie nothwendige gu —: Fatige; fatigieren ebd., vgl. intrigant 2c. — **Faubourg** (frz., spr. fobūr) m.; n.; f.: Faubourg St. Germain [spr. ßeng sherméng]. — **fauchen** v. — **faul** a.: faulenzen v. Kat. 100[35]; II 76; Fau(=)lenzer, Fau(=)lenzerei f. — **Faun** (lat.) m.: Fäunchen n., Fäunling m. 2c. — **Fausse** (frz., spr. föß) f. — **faustdick** a. 2c.: s. breit. — **faute de mieux** (frz., spr. fot, dĕ mjö) II 105. — **Fauteuil** (frz., spr. fotölj) m., n. — **faux-coup** (frz., spr. fokū) m.: faux pas (spr. fopā), besser als Fauxpas II 105 ff. — **Faveur** (frz., spr. fawör) f.: favorisieren v.; Favorit (frz., spr. faworī) m., Favorite, Favoritin f. — **Faxe** f.: Kat. 93[10]; Faxenmacher 2c. — **Fayence** (frz., spr. fajángß) f.: mit y übernommen nach der ältern frz. Schreibweise (frz. jetzt faience). — **Fazzoletto** (it.) n.

F-Dur: s. F.

Fe(=)bruar (lat.) m. II 178. — **fechten** v.: du fichtst od. fichst; er ficht; ficht! Kat. 75[29], vgl. flechten. — **Fee** (frz.) f.: Mz.: Feen (einsilbig) u. Feeen (zweisilbig): Fee(e)nland n. 2c.; fee(e)nhaft a.; Fee(e)rie f. (frz. féerie) 2c. Kat. 43[29]; 45[1] ff. — **Feh** f.: Fehe f.; Fehrücken m.; Fehwamme m.; Fehwerk n. Kat. 44[2]. — **Fehde** f.: (be)fehden v.; Urfehde f. Kat. 53[9]. — **Fehl** m.: fehl adv. u. in Zsstzgn. (I 62; 65): fehlbitten v., Fehlbitte f.; fehlgehen v., Fehlgang m.; fehlschlagen v., Fehlschlag m.; fehlschließen v., Fehlschluß m.; fehltreten v., Fehltritt m. 2c. — **Fehm** f.: Kat. 55[5]; 64[29]; Fehmgericht n. 2c.; (ver)fehmen v. — **Fei** f.: Fee: feien v. od. fei'n (versch.: fein); feiend, fei'nd (versch.: feind); du feiest, fei'st (versch.: feist); er feiet, fei't; gefeiet, gefei't; feiete, fei'te I 23; II 69. — **Feisel** f., m. — **feige** a.: Feigheit f.; Feigling m. 2c.; versch.: Feige f. — **feil** a.: (versch.: Beil; Pfeil): feil bieten; feil halten 2c.; feilschen v.; Feilheit f. 2c. — vgl.: **Feile** f.; feilen v.; Feilicht, Feilsel n. — **fein** a.: vgl. feien. — **Feind** m.: feind a.: Jemandes Feind, — ihm feind — sein II 20 (versch.: fei'nd, s. feien); Feindschaft f.; feindselig a. 2c. — **feist** a.: versch. fei'st (s. feien): Feist(=)heit, Fei-stigkeit f. II 155; 156. — **feixen** v. — **Felbel** m.: s. Felpel. — **Felber**: s. falb. — **Felch** m.: Art Fisch. — **Feld** n.: feld(=)aus, feld(=)ein, feld(=)einwärts, feld(=)entlang, feld(=)über adv. II 115; Feldscher, Feldscherer m. Kat. 44[27]; Feldspat m. (s. Spat). — **Fellach, Fellah** (ar.) m. — **Fell(=)eisen** n.: Umdeutung aus frz. valise. — **Felonie** (frz.) f. — **Felpel** m.: nach it. felpa richtiger als Felbel, Belpel 2c. — **Fels** m.: Felsen m.; fels(=)ab, felsabwärts, fels(=)an 2c. u. häufiger: felsen(=)ab, felsen(=)abwärts, felsen(=)an 2c. adv. I 115; Felsenkluft f. 2c.; Felsstein m. 2c.; felsicht a. (felsartig); felsig a. (voller Felsen). Kat. 87[3] ff. — **Feluke** (ar.-it.) f. — **Fem** 2c.: s. Fehm. — **feminin** (lat.) a.: Femininum n. — **Fence** (engl.): s. Fenz. — **Fenier** m.: Partei in Irland. — **Fenz** (engl. fence) f.: fenzen v. — **Feodor**; russ. = Theodor: Feodosia. — **Ferdinand** m.: aus span. Fernando. — **Ferge** m.: Fährmann. Kat. 83[29]. — **Ferien** (lat.): II 119. — **Ferman** (pers.) m.: besser als in frz. Umformung: Firman, s. II 209. — **fern** a.: von fern II 19; nicht im fernsten 23 2c.; fernher adv. (von fern her; fern herkommen 2c.) I 32; fernhin adv. (u.: fern hineilen) ebd.; fernerhin adv. I 133; fernerweit a. I 106; fern ab, ferner ab I 117; (in) so. (od. wie) fern (vgl. weit) I 107; **Ferne** f.: aus der Ferne 2c. — **Fernambuk**: Fernambukholz, auch: Pernambuko 2c. — **Fernando**: s. Ferdinand; Hernando. — **Ferner** m.: s. Firn. — **Ferse** f.: am Fuß, — versch.: Färse (s. d. u. Vers): Fersengeld n. 2c. — **fertig** a.: Kat. 30[12]. — **fervent** (lat., spr. ferwént) a. 2c. — **Ferwer** (pers.) m. — **Fes**: 1) n.: Ton u. Note (vgl. As 1): **Fes(=)es**. — 2) s. Fes. — **fes(=)cennînisch** (lat.) a. II 163. — **fesch** a.: wienerisch = fashionable (s. d.). — **Fess** (türk.) n., m.: rothe Mütze, nach der gleichnamigen Stadt (in frz. Schreibweise Fez, s. II 141; 209). — **Fessel** f.: Kat. 30[12]. — **Fest** n.: festlich a.; Festlichkeit f. 2c. — **fest** a.: fest (fester, am festesten) schrauben, kleben (tr. u. intr.), halten, sitzen, stehen, stellen 2c., aber z. B.: feststehende (a.) Regel 2c.; Feststellung f. 2c. I 61; Fe(=)ste f.; Fest(=)heit f.; Fe(=)stigkeit f.; fe(=)stiglich adv.: Festung f. 2c. (nicht mit B) Kat. 64[29]; II 155 ff. — **Fete** (frz.) f.: zweisilbig, vgl. Fête (einsilbig, fät'): fetieren v. II 104. — **Fetisch**

Digitized by Google

(portug.) m. — **fett** a.: Fett n.; Fett-Tropfen Kat. 37⁹; I 17. — **Fetzen** m.: fetzen v. (nicht pfetzen). Kat. 67¹⁸. — **Feuillage** (frz., spr. följáſhe) f. — **Feuillant** (frz., spr. följáng) m.: Feuillantinismus m. — **Feuilleton** (frz., spr. följetóng) n.: Feuilletonniſt m. ꝛc. — **Fex** m.: (mundartl.) Kretin ꝛc. — **Fez**: ſ. Feß.

Ff: ſ. F.

fi! interj.: vgl. pfui! Kat. 51²⁴. — **Fiaker** (frz.) m. — **Fiale** (gr.-it.) f.: Thürmchen als Schmuck an Bauten, vgl. Phiale. — **Fias(=)chetto** (it., spr. =kétto) n.: II 88; 122; Fiasko n. — **Fibel** f.: Kat. 47⁸. — **Fiber** (lat.) f.: Faſer (verſch. Fieber, vgl. auch vibrieren) Kat. 47¹⁸: Fi(=)brin n.; fibrös a. II 178. — **Fiche** (frz., spr. fiſch) f.: ſ. Fiſch; z. B.: fiche de consolation (spr. óng). — **ficht, fich(t)st**: ſ. fechten. — **Fichte** f.: Kat. 49⁶. — **Fichu** (frz., spr. fiſchü) n. II 204. — **Fideikommiß** (lat.): Fideikommiſſar(ien) II 109; 119. — **fidel** (lat., spr. fidēl) a.: verſch. Fiedel. — **fidemieren** v.: ſ. vidimieren. — **Fidibus** m.: Kat. 47⁸. — **Fiducia** (lat.) f.: Fiducit n.; Fiduz n. II 79; 80. — **Fieber** n.: Krankheit (verſch. Fiber f.): fiebern v. ꝛc. — **Fiedel** f.: Kat. 47¹⁹: fiedeln v.; Fiedler m. II 175. — **fiedern** v.: gefiedert; fied(=)rig ꝛc. — **Fiek** m.: durchlöchernder Wurm. — **Fiekchen** n.: niederd. Koſename für Sophie. — **fieng**: ſ. fangen. — **Fierant** (it.) m.: Meßgaſt II 65; 117. — **Fierding** (dän.) m.: Viertel. — **Figur** (lat.) f.: Figürchen n.; figurieren v.; figürlich a. — **fiktil** (lat.) a.: Fik(=)tion f. II 224; fiktiv a. — **Filet** (frz., spr. filē) n.: II 211. — **Filigran** (frz.) n. — **Filon** (frz., spr. filū) m. II 205. — **Filter** (frz.) m., n.: Filtrat n.; Fil(=)tration f.; fil(=)trieren v.; Fil(=)trum n., Mz.: Filtra II 198, verſch.: Phil(=)tron (ſ. d.). — **Filz** m. — **final** (lat.) a.: Finale n. — **Finance** (frz., spr. =ángß) f.: ſ. Finanz, vgl. Alliance; Bilance ꝛc.; Financier (spr. =angßjē); **Finanz** f., nam. in Mz.: Finanzen u. Zſſtzgn., wie: Finanzétat [spr. =etā] m.; Finanzmann m.; Finanzminiſter m. ꝛc.; **finanziell** a. II 121; 213, vgl.: **financiell** (spr. =angßiéll). — **finden** v.: Findelhaus n., Findelkind n.; Findling m., — üblicher als mit **ü** von Fund, ſ. fündig ꝛc. Kat. 32⁶. — **fing**: ſ. fangen, verſch.: **Fink** m. — **fingerbreit** a. ꝛc.: ſ. Hand; breit. — **Finiſſage** (frz., spr. =āſhe) f.: Finiſſeur (spr. =ör) m. — **Fink** m.: Finken-Er m. I 14, Finkenhahn ꝛc. — **Finne**: 1) m.: die Finnen; Finnland; finniſcher Meerbuſen; Finnmarken ꝛc. — 2) f.: Floſſe: Finnfiſch m., Finnwal m. — 3) f.: Blatter (Puſtel) im Geſicht; Blaſenwurm (in Schweinen) ꝛc.: finnig a. — **Finte** (it.) f.: Fintchen n. ꝛc., vgl. Fündchen v. Fund (ſ. d.). — **Fioc(=)co** (it.) m.: Mz.: Fioc(=)chi II 96; 97. — **Fiord**: ſ. Fjord. — **Fioritur** (it.) f. — **Fips** m.: fip(=)ſig a. Kat. 67²²; II 195. — **Firlefanz** m. — **firm** (lat.) a.: Firma (it.) f.; Firmament n. — **Firman** m.: ſ. Ferman. — **firmeln** v.: firmen v.; Firm(el)ung f.; Firmling m. — **firn** a.: vorjährig, alt: Firnewein m. ꝛc.; Firnſchnee m., Firn m., Firne f., Firner m. (Nebenform: Ferner m.). — **Firnis** m.: die Firniſſe; firniſſen v. Kat. 39²¹; II 143, vgl. frz.: vernis (ſpr. wernī) m.; vernisseur (ſpr. werniſſör) m. — **First** m.; First f.; Dachfirſt ꝛc., vgl. Fürſt. — **Fis** n.: vgl. Fes 1; Fis(=)is (verſch.: Phyſharmonika). — **Fiſch** m.: auch als Umdeutſchung von frz. fiche f. (ſ. d.) = Lappen eines Thür-, Fenſterbands (Fiſchband); Spielmarke ꝛc.: Fiſch(=)lein, Fiſch(=)chen n.; Fiſchaar m.; Fiſch(=)angel m., f.; Fiſch(=)eſſer m.; Fiſch(=)laich m.; Fiſch(=)otter m., f.; Fiſchſchuppe f.; Fiſch(=)ſchwanz m. ꝛc.; Fi(=)ſche pl.; fi(=)ſchen v.; fi(=)ſchenzen v.; Fi(=)ſcher m.; fi(=)ſchicht a. ꝛc. II 152; 170; 173. — **Fis(=)is** n.: ſ. Fis. — **Fis(=)kal** (lat.) m.: fiskaliſch a.; Fiskus m. II 81; 161. — **Fiſtel** (lat.) f.: fiſtulieren v.; fiſtulös a. — **Fittig** m.: Kat. 87³³: fittigen v. — **fix** a.: flink ꝛc. u. (lat.) feſt (Fix(=)ſterne): Kat. 93¹¹: Fix m. (Fixſöter); Fi(=)xation f.; fi(=)xen v. (Fixgeſchäft), Fi(=)xer m.; Fixſax m.; fi(=)xieren v.; Fi(=)xum n. ꝛc. II 225.

Fjord (dän.) m.

Flabbe f.: Kat. 63⁶: II 221, — niederd. ſt. Flappe, ſ. d. — **flach** a.: Flach n., des Flach's (II 69; 91); Fläche f. — **Flachs** (ſpr. flax) m.: Kat. 91³⁰; II 91: flachſen, flächſen, flächſern a. (vgl. Flechſe); flachſicht a. Kat. 87⁵. — **Flageolett** (frz., spr. flahſholétt) n.: II 211, verderbt: Flaſchinett: Flageoletiſt m. — **Flagge** f.: Kat. 63²⁰; II 222; 224; flaggen v. — **Flagorneur** (frz., spr. =ör) m. ꝛc. — **fla(=)grant** (lat.) a. — **Flaireur** (frz., spr. flärör) m. — **Flakon** (frz., spr. =óng) n. (m.). — **Flamänder** m.: Flamländer m.; flam(l)ändiſch a., Fläming; ſ. flämiſch. — **Flambeau** (frz., spr. flangbō) n. — **Flamberg** (frz.) m. — **flamboyant** (frz. flangboajáng) a.: Flamboyantſtil m. — **Fläming** m.: Fläminger m., ſ. Flamänder. — **Flamingo** (frz.) m.: ein Vogel (auch **flamant**, spr. flamáng). — **flämiſch** a.: aus Flandern, flamändiſch (ſ. d., vgl. Grot); plump ꝛc.; mürriſch ꝛc. — **Flammeri** m., n.: Art Mehlſpeiſe. — **Flanell** (frz.) m.: Kat. 40³⁰; II 213: flanellen a. — **Flaneur** (frz., spr. =ör) m.: flanieren v. — **Flanke** f.: flankieren v., aber: Flanqueur (spr. flangkör) m. II 78; 79. — **Flantſch** m.: Flantſche f. — **Flappe** f.: ſ. Flabbe; flappen v.; flappig a. — **Flaps** m.: des Flap(=)ſes; flap(=)ſig

Digitized by Google

Kat. 38⁶; 64⁴; II 195. — **Flaum** m.: (versch.: Pflaume): Flaumfeder f.; flaumig a.; flaumweich a. — **Flaus, Flausch** m.: Kat. 64²⁰; 98¹⁵: Flaus-, Flauschrock 2c. — **Flavier** (lat.) m.: dreifilbig II 121. — **Fläz** m.: (mundartl.): Flegel: sich aus-, hinfläzen; fläzig a. — **Flèche** (frz., spr. fläsch) f.: Pfeilschanze; nicht füglich: Flesche (s. II 89; 104). — **Flechse** (spr. flexe) f.: Sehne (vgl. flächsen a.). — **flechten** v.: vgl. fechten): du flich(t)st; er flicht; flicht! 2c. — **fledern** v.: flattern; schwingen 2c.: Fledermaus f.; Federwisch m. — **flehen** v.: Kat. 52¹⁰; flehend; flehentlich adv. 73³. — **fleihen** v.: (mundartl.) putzen. Kat. 51⁵. — **Fleisch** n.: Fleisch(-)auswuchs m. 2c.; flei(-)schen v.; Flei(-)scher m.; Fleisch(-)esser m.; flei(-)schig a.; fleisch(-)lich a.; Fleisch(-)scharren m. 2c. II 153; 173 2c. — **Fleiß** m.: fleißig a. 2c., s. befleißen; geflissen 2c. — **flektieren** (lat.) v.: flektierbar a., vgl. flexibel; Flexion. — **Flesche**: s. Flèche. — **Fleth** n.: s. Fließ. — **fle(-)trieren** (frz.) v.: fletrissant a. — **Fletz** n.: s. Flöz. — **fleuch** 2c.: s. fliehen. — **fleug** 2c.: s. fliegen. — **Fleur** (frz., spr. flör) f.: Fleuret (spr. flöre) n.; Fleurette f.; Fleurist m.; Fleuron (spr. flöróng) m. — **fleuß** 2c.: s. fließen. — **fle(-)xibel** (lat.) a.: Flexibilität f.; Fle(-)xion f. 2c., vgl. flektieren. — **Fliboot** (niederd.) n.: Flibustier m. II 120. — **flicht** 2c.: s. flechten (versch.: Pflicht f.) — **fliegen** v.: du flieg(e)st; er flieg(e)t; flieg(e)! —, auch (alterthümlich): fleugst; fleugt; fleug! Kat. 75³⁵, s. d. Folg. — **fliehen** v.: du flieh(e)st; er flieh(e)t; flieh(e)! —, auch (s. d. Vor.): fleuchst, fleucht, fleuch! — **Flies** n.: wolliges Fell, vgl. Flaus: des Fliefes 2c.; fein-, gold-, schön**fliesig** a. 2c., — nicht mit B als An- u. mit ß als Auslaut. Kat. 64²⁰; 96², s. d. Folg. — **Fliese** f.: Steinplatte 2c. — **Fließ** n.: kleines fließendes Wasser (niederd.: Fleth, z. B. in Hamburg); **fließen** v.: du fließest od. fließt, alterthümlich: fleußt; er fließ(e)t, fleußt; Imperativ: fließ(e), fleuß! II 71; Kat. 75²³ ff; Impf.: floß, flösse; Partic.: geflossen: Fließgold n.; Fließpapier n. 2c. — **flip(-)sen** v.: flipsig a. II 195. — **fli(-)spern** v.; **fli(-)stern** v.: auch, mit dumpferm Laut: flüstern Kat. 31³². — **Flitz** m.: Pfeil: Flitzpfeil m.; Flitzbogen m.; flitzen v.: sich pfeilschnell bewegen. — **F-Loch** n.: s. F; I 13. — **Flocke** f.: Kat. 63²⁹. — **Flödnse**: s. flüte. — **floh**: Impf. v. fliehen; Konj.: flöhe. — **Floh** m.: pl. Flöhe; flöhen v. — **Flohm** m.: (mundartl.) Bauch-, Nierenfett. Kat. 55¹¹; 67¹¹. — **Flor** (lat.) m.: Blüthe (auch f.) — u.: (Mz.: Flöre) dünnes Gewebe 2c.: Florescenz f.; Florett n. II 211, Florettseide f.; florieren v. 2c.; **Flos(-)kel** f., flos(-)kulieren v. II 161. — **floß**: s. fließen. — **Flosse** f., Flossfeder f. — **Floß** m., n.: mit gedehntem o (II 142), des Floßes; Flöße pl.; f.; Holzfloß 2c.; Floßholz 2c.; flößen v., Flößer m. (daneben: flözen, Flözer). — **flott** a.: flottweg adv. I 143; Flott n.; Flotte f., Flottille (frz., spr. -ilje) f. — **Flöz** n., m.: eine wagrechte Fläche, nam. im Bergbau, — üblicher als Fletz, Flötz Kat. 31¹³. — **flözen** v. 2c.: s. flößen. — **Fluch** m.: des Fluch's (hochd. nicht reimend auf Fuchs) Kat. 91²⁹; II 69; 91; Flü(-)che pl.; flu(-)chen v. 2c.; fluch(-)entladen a.; Fluchabwender 2c. II 173; er, ihr fluchet od. flucht (mit gedehntem Vokal), versch.: **Flucht** f. (mit geschärftem), dazu: flüchten v.; flüchtig a.; Flüchtling m. 2c., von fliehen, s. d. Folg. — **Flug** m.: (v. fliegen): des Flug(e)s; **flugs** adv. Kat. 91¹⁴; 92²; II 31; Flü(-)ge pl.; Flugasche f.; Flug(-)haver m.; Flug(-)haut f. II 134; 173 2c.; **flügge** a. (nicht: flücke) Kat. 63³²; II 223. — **Fluh, Flüh(e)** f.: Fluhvogel m. — **Fluidum** (lat.) n. — **Fluktuation** (lat.) f.: fluktuieren v. 2c. II 77; 95; 188. — **Flur** f., m. — **fluschen** v.: mundartl., mit gedehntem u, Kat. 98. — **Fluß** m.: Flüsse pl. 2c. II 142; flußab, flußabwärts adv. I 115; flußauf(wärts) adv. 2c.; Flußsand m. Kat. 36³⁶; 117; II 150; Flußspat m. 2c. — **flüstern** v.: s. flistern. — **Flûte douce** (frz., spr. flühtdūß): s. Flödnse. — **Fluth** f.: fluthen v.; Fluthzeit f.: üblicher mit th als mit bloßem t. Kat. 59³⁶; II 201. — **Flysch** m. (schweizer.).

Fo (chin.) m. = Buddha (s. d.). Dazu: Foismus II 109, vgl. Fohi. — **Fock** n.; **Focke** f.: 1) Fockmast m.; Fockrah f.; Fockfegel n. 2c. — 2) Nachtreiher, auch: Focker m., — versch.: Fogge. — **fodern** v. 2c.: Nebenform zu fordern. — **Fogge** f.: Windfege, — versch.: Focke, vgl. II 223; 224. — **Foglietta** (it., spr. folj-) f. — **Fohi**: ein chines. Gesetzgeber: Fohismus, seine Lehre, — zu unterscheiden v. Foismus. — **Fohlen** n.: junges Pferd, Füllen: fohlen v., Kat. 54¹¹. — **Föhn** m.: (schwzr.) Thauwind: es föhnt; föhnig. Kat. 55²⁶. — **Föhre** f.: Kat. 56¹⁹: Föhrenbaum m.; föhren a. — **Folge** f.: in Folge (vgl. zufolge) I 81; II 34; folgendergestalt adv. I 81; folgendermaßen adv. I 94. — **Folie** (frz., spr. foli) f.: Thorheit 2c. — **Folie** (mlat.) f.: II 118; Folien pl., auch v. Folium n. — **Folkething** (dän.) m., n.: Volks-Thing. — **Fond** (frz., spr. fóng) m.: Grundlage 2c., zu unterscheiden v. **Fonds** (spr. fóng, in Gen. —, Mz. aber gewöhnlich fóngs): Grundkapital fundierte Staatspapiere 2c. — **Fontani** (frz., spr. fongtäne) f. II 7; 8. — **Fontange** (frz., spr. fongtángsh') f. — **Fort** (frz., spr. forß) f.: forcieren v., vgl. forsch — **fordern** v.: Nebenform fodern: Fo(r

Digitized by Google

derung f. ꝛc. — **fördern** v.: Kat. 17^{15}; 64^{26}, vgl. **förderhin** adv. I 133; fürder, vorder ꝛc. **Formalien** (lat.) pl. — **Formyl** (lat.-gr.) n. — **forsch** a.: aus frz. force II 83; 143. — **forschen** v.: du forschest, minder gut: forscht Kat. 74^{13}; II 71, vgl.: er, ihr forsch(e)t. — **Fort** (frz., spr. för) n. — **fort** adv. u. Vorsilbe I 62, z. B.: fortarbeiten v.; Fortdauer f.; fortdauern v.; fortfahren v.; forthelfen v., Forthilfe f. II 110 ꝛc., ferner: fortab adv. I 117; fortan 118; 128; forthin 128; 133; II 110 ꝛc. — **Fortepiano** (it.) n. — **Fortune** (frz., spr. -ün) f. II 204. — **fossil** (lat.) a.: Fossil n., Mz.: Fossilien II 118. — **Fötus** (lat.) m. — **Foudre:** s. Fuder II 207. — **Foulard** (frz., spr. fulär) m. II 206. — **Fourchette** (frz., spr. furschétt) f. — **Fourgon** (frz., spr. furgóng) m. — **Fourier** (frz., spr. fuhrjē) m.: Eigenname: Fourierismus m. ꝛc.; Fourierist m. ꝛc.; s. auch Fourrier; Furier. — **Fournier** ꝛc.: s. Furnier. — **Fourrage** (frz., spr. furráshe) f.: Fourrageur (spr. -ör) m.; fourragieren v. II 131; 132; 205 ff. — **Fourrier** (frz., spr. furrjē) m.: s. Furier. — **Foyer** (frz., spr. foajē) n.

Fracht f. — **Frack** m. — **fragen** v.: schwachformig, daneben: frägst, frägt Kat. 75^{26}; frug, früge. — **Fraîcheur** (frz., spr. frähschör) f. — **Fraise** (frz., spr. fräse) f.: Fraisette f.; aber: fräsen v., mit deutscher Endung (-en, nicht: -ieren). — **Fraktion** (lat.) f.: Fraktur f. — **frane:** s. Frank. — **Française** (frz., spr. frangßäse) f. — **Franche-Comté** (frz., spr. frangsch kongte) f. — **Franchise** (frz., spr. frangschīse) f. — **Franciska** f.: Franciskaner m. ꝛc.; Franciskus m., s. Franz. — **franc-maçon** (frz., spr. frangmaßóng) m. II 77; 105. — **franc-tireur** (frz., spr. frangtirör) m. ebd., auch: Franktireur. — **Frange** (frz., spr. frangshe) f.: auch Franse, Franze. — **frank** a.: **Frank** m., frz. Münze (franc, spr. frang), Mz.: Franks od. Franken; **Franke** m., Mz.: Franken; Frankfurt (Kat. 59^{33}); ein Frankfurt-am-Mainer (116^{24}; I 22); frankieren v.; fränkisch a.; Frankistan n.; franko adv., Franko-Kouvert n.; franko-gallisch a. ꝛc. — **Franse** f.: s. Frange: Fränschen n.; fransen v., ausfransen ꝛc. (auch mit z statt s). — **Franz** m.: Name (s. Franciskus; II 80; verkl.: Fränzchen) u. als Bestimmungswort in Zsstzgn. (=französisch), z. B.: Franzband; Franzbaum (Franzobst ꝛc.); Franz(brannt)wein; Franzbrot; Franzmann ꝛc. — **Franze** f.: s. Franse. — **Französe** m.: Französin f.; französisch a.; Französisch n. (vgl. deutsch) II 19. — **fräsen:** s. Fraise. — **fraß:** v. fressen, Konj.: fräße. Kat. 264; 37^{26}; 96^{30}; II 143; Fraß m.; fräßig a. — **Fratteschi** (it., spr. -éski) pl. zu Fratesco. II 88; 122. — **frecksen** v.: (mundartl.) fretzen, nudeln, Kat. 92^{19}. — **Fredaine** (frz., spr. -äne) f. II 7. — **frei** a.: im freien Feld, — im Freien II 19; ins Freie gehen ꝛc.; frei geben; frei halten; frei lassen; frei sprechen ꝛc. I 61, aber: das Freigeben, die Freigebung, Freigabe ꝛc.; ein Freigelassener, Freilassung ꝛc., vgl. Zsstzgn., wie: freibeuten v., Freibeuter m., Freibeuterei f., freibeuterisch ꝛc.; ferner: Freigeist m., freigeistisch a. ꝛc., s. d. Folg.; auch: freiweg adv. I 143; freierdings adv. I 79 ꝛc. — **freilich** adv.: substantiviert: die Freilich's. Kat. 124; I 30. — **Freistadt** f.: freie Reichsstadt ꝛc., Mz.: Freistädte, — versch.: Freistatt f., Freistätte f., Asyl, Mz.: Freistätten, s. Stadt. — **Freitag** m.: vgl. Dinstag: (des) Freitags. — **fremd** a.: von fremd her, vgl.: aus der Fremde her, aber: fremdher adv. I 132 ff; ein Fremder; kein Frémder; niemand Fremdes I 18. — **Fres(=)ko** (it.) n.: Fresken pl. II 161. — **fressen** v.: du, er frisst; friß!; fraß, fräße II 71; 143; Fraß m.; Gefräß n.; gefräßig a.; Gefreß n. — **freuen** v.: auch freun u., mit leiser Abschattung in der Aussprache: freu'n, vgl. freu'nd u. **Freund** m. (von Freund- u. Feinden I 19), **freund** a., s. feind. — **Frevel** m.: Kat. 64^{30}; frevel a.; frevelhaft a.; freveln v.; freventlich, Kat. 72^{34}; Frev(=)ler m. II 181; frev(=)lerisch a. — **Friand** (frz., spr. friáng) m.: Friandise (spr. -angdīse) f. — **Fridolin** m. — **Friede** m.: in Frieden lassen ꝛc., vgl. zufrieden; Friedensliebe f. ꝛc.; friedens-, frieden-, friedliebend a. I 36 ff; Friedhof m., Umdeutung v. Freithof. Kat. 70^{32}. — **Fried(e)rich** m.: (vgl. Fritz), Friedrichsd'or m., s. d'or; Friederike f. Kat. 85^{7}; 129^{4}. — **Fries** m.: wollnes Zeug (dazu: **friesen** a.) — u. (auch **Friese** f.): Wort der Baukunst ꝛc. (vgl. fristieren ꝛc.) Kat. 96^{3}. — **Friese** m.: Friesland n. ꝛc.; friesisch n. — **Friesel** n., m., f.: Hautkrankheit. — **Frigg** f.: Frigga, altnordische Göttin II 222 ff. — **Frikandeau** (frz., spr. frikangdō) n.: Mz.: Frikandeaus (s. Bureau); **Frikandelle** (spr. -kangd-) f.; Frikassee n. II 5; 104 ꝛc. — **Friktion** (lat.) f. — **Frimaire** (frz., spr. -är) m. — **Fripon** (frz., spr. -óng) m.: Friponnerie f. ꝛc. — **frisch** a.: frisch blühen; frisch blühend; u. —: frischblühend a., vgl. blühendfrisch I 42 ꝛc.; frisch bereitet, gebacken ꝛc., auch als ein Wort (Adj.), wie immer: frischbacken a., Ggstz.: altbacken ꝛc.; vgl.: frischweg adv. I 143, veraltet: frischan; dagegen: frisch auf! —; Superl.: am frischesten, aufs frischeste od. seltner: am frischten. Kat. 77^{25}; II 72; 23; dagegen mit großen Anfangsbuchst.: aufs Frische; vom Frischem II 19. — **Friseur** (frz., spr. -ör) m.: Friseuse (spr. -öse) f.; frisieren v.; Frison (spr. -óng) m.,

Digitized by Google

vgl. Fries. — **Frisson** (frz., spr. -óng) m.: Frissonnement (spr. -onnemáng) n.; frissonnieren v. — **friſt**: ſ. freſſen. — **Friſt** f. — **Friſur** (frz.) f.: vgl. Montur II 204. — **Frithjof** m.: Frithjofsſage f. — **Frittura** (it.) f.: vgl. frz. Friture (spr. -ür) f. II 204. — **Fritz** m.: ſ. Friederich Kat. 128[34]; Fritzens 129[18]. — **frivol** (frz., spr. -wól) a.: Frivolität f. — **froh** a.: froh- u. trüber Zeit. Kat. 117[16]; I 20 ꝛc.; Kompar.: die froheren od. froh'ren Zeiten (verſch.: froren v. frieren) I 24; Kat. 121[20] ꝛc.; frohgemuth, frohgemuthet, frohmüthig a.; Frohmuth m.; frohherzig a. Kat. 52[27] ꝛc., aber mit einem h: Froheit 52[24]. — **Frohn** m.: Frohnde f.; fröhnen v.; Frohndienſt ꝛc.; Frohnaltar; Frohnamt; Frohnleichnam ꝛc. Kat. 55[26]. — **Fromage** (frz., spr. -äſh) m. — **Fronde** (frz., spr. fróngde) f.: Frondeur (spr. frongdör) m.; frondieren v. — **Frondes(-)ceuz** (lat.) f.: frondescieren v.; frondös a. ꝛc. — **Front** (lat.) f.: vgl. Fronte (frz., spr. frongt) f.; frontal a. (lat., — unnöthig mit frz.-naſaler Ausſpr. frongtäl); Frontiſpice (frz., spr. frongtiſpiß) n. = Frontiſpiz (mlat.) n. II 80; Fronton (frz., spr. frongtóng) m. — **Froſch** m.: Fröſchchen, Fröſch(-)lein n.; Froſchlaich m. Kat. 20[8]. — **Frotteur** (frz., spr. -ör) m.: frottieren v.; Frottoir (spr. -oár) a. — **frug**: ſ. fragen. — **früh** a.: frühere od. früh're Zeit (vgl. froh); von früh an (auf) II 22; von früher her I 133; frühеſtens, zum frühеſten; mit dem frühеſten II 23; — am frühen Morgen; früh Morgens (ſ. d.); morgen (ſ. d.) früh ꝛc.; Frühe f., z. B.: morgen in aller Frühe ꝛc.; frühерhin adv. I 133; frühzeit adv., gewöhnlich: frühzeitig a. I 113 ꝛc.; Frühling m. ꝛc. — **Fruktidor** (frz.) m.: II 205, auch: Fruktidor m.; fruktificieren (lat.) v. ꝛc.

F's; **F-Schlüſſel**: ſ. F.

ft! interj.: vgl. br! ꝛc.

Fuchs (spr. fux) m.: II 90 ff; Füch(-)ſe pl. II 224; Füchs(-)chen n.; Füch(-)ſin f. ꝛc.; Fuch(-)ſie f. II 120; Fuch(-)ſin ꝛc. — **fuchzen** v.: Kat. 67[20]; 91[26]; vgl. fauchen. — **Fuder** n.: auch als Weinmaß, nicht Foudre (frz.) II 207; 208. — **fühlen** v.: Kat. 54[25]. — **Fühnen**: däniſche Inſel (Fyen): fühniſch, fühnſch a. — **Fuhr** f.: führen v. ꝛc. 56[27]; Fuhrt, ſ. Furt. — **Fülle** f.: v. voll, Kat. 17[14]; 64[25]; füllen v. (Füllen n. = Fohlen, ſ. d., dazu: füllen v. = fohlen); Füllſel n. ꝛc.; Füll-Löffel I 17. — **Fumet** (frz., spr. fümē) n.: II 204. — **Fund** m.: (v. finden — ſ. d. —, verſch.: Pfund) Fündchen n., vgl. Fintchen; fündig Kat. 32[6]; Fündling m., üblicher: Findling (ſ. d.) ꝛc. — **Fünen** ꝛc.: ſ. Fühnen. — **fünf**: Zahlw.: fünfmal; fünferlei; fünfzehn od. funfzehn; fünfzig od. funfzig, Kat. 101[6] ff; in den funfziger Jahren; ein Funfziger: II 28. — **Funk(-)tion** (lat.) f.: Funk(-)tionär m. II 7, nicht: Funktionaire (frz. fonctionnaire). — **für** präp. u. adv.: für u. für —, getrennt von vor, Kat. 17[14] ff; 64[26], ſ. im Folgenden; z. B. auch: Schritt für (veraltend: vor) Schritt, vgl.: Mann für Mann; Punkt für Punkt; Tag für Tag; Wort für Wort; Zeile für Zeile ꝛc.; für heute, für jetzt, für morgen ꝛc.; auch ſubſt.: das Für u. Gegen (od. Wider) ꝛc. — **fürbaß** adv.: Kat. 17[17]; I 83. — **Fürbitte** f.: fürbitten v. ꝛc., vgl. Vorbitte ꝛc. — **fürder** adv.: fürderhin adv. Kat. 17[14]; 64[26]; I 133. — **fürerſt** adv.: vgl. fürs erſte (ſ. d.), für die Erſt ꝛc. — **fürgut** adv.: ſ. fürwahr I 82; 129; aber z. B.: Etwas für gut (für wahr) halten (anſehen) ꝛc. I 83. — **Furie** (lat.) f.: II 120. — **Furier** m.: (ſ. Fourrier): furieren v.; Furierer m. II 207. — **fürlieb** adv.: fürlieb nehmen Kat. 17[17]; I 83. — **Furnier** n.: (Tiſchlerwort) nicht —, vermeint frz.: Fournier, Fournure (ſ. II 207); furnieren v., vgl. dagegen allgemein: ſ(o)urnieren u. immer: Fourniſſeur (spr. furniſſör) m.; Fourniture (spr. furnitür) f. II 204; 205. — **fürohin** adv.: veraltend, im Kurialſtil (vgl. hinfüro) I 129. — **fürs**: z. B.: fürs [= für das] Vaterland ꝛc., aber: für's [= für des] Vaterlandes Wohl ꝛc. Kat. 123[11], vgl. auf 1. — **Fürſehung**; **Fürſorge** f. ꝛc.: ſ. Vorſorge ꝛc. — **Fürſprache** f.: fürſprechen v. (verſch. vorſprechen); Fürſprech(er) m. — **Fürſt** m.: Fürſt-Abt, Fürſt-Biſchof, vgl.: Fürſtin-Mutter, Königin-Mutter; Prinz-Regent u. ähnliche Zuſammenſchiebungen mit Appoſitionsverhältnis, während man wirkliche Zuſammenſetzungen ohne Bindeſtrich ſchreibt, z. B.: Fürſtenhaus ꝛc.; fürſtlich a., im Kurialſtil, z. B.: von Seiner Fürſtlichen Durchlaucht ꝛc. II 13. — **Furt** f.: Kat. 59[32], beſſer als Fuhrt, Furth. — **Furunkel** m. (lat.). — **fürwahr**: ſ. fürgut. — **Fürwitz** m. ꝛc.: ſ. Vorwitz. — **Fürwort** n.: Wort der Fürſprache — u.: Pronomen; verſch.: Vorwort. — **fuſcheln, fuſche(r)n** v.: verſch. pfuſchen. — **Füſilier** (frz.) m.: Füſiliere pl.; füſilieren v. II 118; 204; aber (in frz. Ausſpr.) z. B. Fuſillade (spr. füſiljäde) f. — **Fuſtage** (spr. -äſhe) f.: ſ. Futaille. — **Fuſtie** f.: II 120. — **Fuß** m.: die Fül(-)ße; drei Fuß (nicht: Fuße, alſo auch nicht Fuß', Kat. 122[3]); fußbreit a. ꝛc. (ſ. breit); Fußſtapfen (mit gezichtem ſt II 144 ff) u. — (der üblichſten Ausſprache gemäß): Fußtapfen, Kat. 36[39] ff. — **Futaille** (frz., spr. fütálj) f.: in ältrer frz. Schreibweiſe: Fuſtaille, vgl. Fuſtage, Faſtage II 131. — **futſch**: verloren (vgl. it. fugge, spr. fudſhe). — **Futter** n.: Futterage (spr. -ąſhe) f. II 132 (vgl. fourrage); Futteral n. ꝛc.

Digitized by Google

G.

G: G-Dur; G-Moll; G-Saite; G-Schlüssel I 13.

Gäa (gr.) f. — **Ga(-)briel** (hebr.) m.: Ga(-)briele f. II 120; 178. — **gach**: s. jäh. — **gack** interj., auch: gacks; gacken v., gackſen. Kat. 92[22]; II 95. — **Gaelen** (dreiſilbig, Kat. 24[32]) pl.: ein celtiſcher Stamm: gaeliſch a. (minder genau: Gälen, gäliſch, zweiſilbig). — **Gaeta** (dreiſilbig, Kat. 24[32]): Stadt in Italien. — **Gagat** (gr.) m.: Pechkohle. — **Gage** (frz., ſpr. gäſhe) f.: II 131. — **Gagliarde** f.: ſ. Gaillard. — **gäh** a. ꝛc.: ſ. jäh. — **gähnen** v. Kat. 27[12]; 55[17]. — **gahr** ꝛc.: ſ. gar ꝛc. — **Gaillard** (frz., ſpr. galjär) m.: Gaillarde (ſpr. -árde), auch in it. Schreibweiſe: Gagliarde; Gaillardiſe f. — **Gala** (ſpan., frz., ſpr. gálla) f., m.: auch im Deutſchen beſſer mit Doppel-l ſ. en gala; (vgl. Galan; galant) Kat. 40[19]: Galadegen ꝛc.; Gala-Uniform (ſ. au). — **Galak(-)tit** (gr.) m. II 188: Galak(-)tometer m.; Galak(-)tor(-)rhöa f. II 174; Galak(-)to(-)ſkop n. II 169 ꝛc. — **Galan** (ſpan., ⏑—) m.: ſ. Gala. — **galant** (frz., ⏑—) a.: II 65 (ſ. Gala): ein galant homme (ſpr. galangtómm) m. II 105 = Galantuomo (it.) m., Mz.: Galantuomini ꝛc.; Galanterie f. II 66; 119 ꝛc. — **Galaten** (gr.) f.: Galatēens (ſ. ee). — **Galaxie** (gr.) f. — **Galeaſſe** (it.) f.; **Galeere**: ſ. Galere. — **Galen**: als Name (ſ. II 3): Gälen (deutſch) u.: Galēn (od. Galenus, gr.; galeniſch a. ꝛc.); auch pl., Volksname: die Galen (—⏑) od. Gälen = Gaelen (ſ. d.; gäliſch a. = gaeliſch). — **Galeon** n.: ſ. Galjon. — **Galeone** (ſpan.) f.: beſſer als in Doppelentlehnung (ſ. II 209) nach dem frz. galion (ſpr. galióng) m.: Galione; ſo auch: **Galeot** m. (Galerenſklave, frz. galéote, it. galeotto); **Galeote** f. (frz. galiote, it. galeotta); **Galere** f. (Kat. 44[28]). — **Galerie** (frz.) f. — **Galerte** f.: ſ. Gallert. — **Galette** (it.) f.: Schiffszwieback; ſchlechte Flockſeide ꝛc. — **Galgant** m. — **Galicien**: in Spanien: Galicier m. (ſpan. gallego, ſpr. galjēgo), vgl. Galizien II 121. — **Galiläa**: in Paläſtina: galiläiſch a. — **Galilei** m.: berühmter it. Naturforſcher: galileïſch a. II 109, ſ. ei. — **Galimatias** (frz.) m., n. — **Galion** ꝛc.: ſ. Galjon u. Galeone. — **Galipot** (frz., ſpr. -pō) m. — **Galitzenſtein** (ungar.) m. — **Galizien**: in Öſterreich: Galizier m., vgl. Galicien II 121. — **Galjon** (holländ.) n. — **Galla**: 1) ſ. Gala. — 2) m.: Gallas pl., afrikaniſches Volk. — **Galle** 1) f.: gall-los (I 27, z. B. Leſſing, Philotas, Auftr. 7) a.; gällen (vergällen) v.; gallig a., Kat. 85[33]. — 2) m.: verſchnittner Cybeleprieſter. — **Gallerie** f.: ſ. Galerie, vgl. it. galleria. — **Gallert** m., f.; Gallerte f.: gallertartig a. ꝛc. — **Gallette**: ſ. Galette. — **Galliamb** (gr.) m.: galliambiſch. — **Gallicism** (frz.) m.: Gallicis(-)men pl., Gallicis(-)mus m.: ſ. Ism II 162. — **Gallien** n.: Gallier II 118. — **gallieren** v.: beim Färben mit einem Gallāpfelbekokt behandeln ꝛc. — **gallig** a.: ſ. Galle 1. — **gallikaniſch** a. — **Gallikoman** (lat.-gr.) m.: Gallikomanie f. ꝛc. — **Gallimathias**: ſ. Galimatias. — **Gallion**: 1) n. ſ. Galjon. — 2) m.: ſ. Apoſtelgeſch. 18, 12 ff: Gallionismus m.; Gallioniſt m. — **Galliot** ꝛc.: ſ. Galeot. — **galliſch** a. — **galliſieren** v. — **Galloman** (lat.-gr.) m.: Gallomanie f. ꝛc. — **Gallon** m., n.: engl. Hohlmaß, — verſch. Galon. — **Gallophag** (lat.-gr.): Gallophagie f. ꝛc.; gallophil a. ꝛc.; Gallophobe m., Gallophobie f. — **Galloſche**: ſ. Galoſche. — **Gallusſäure** f. — **Galmei** n. — **Galoche** f.: ſ. Galoſche. — **Galon** (frz., ſpr. galóng) m.: Galone f.; galonieren v. (vgl. Gallon). — **Galopade** (frz.) f.: Galopin (ſpr. -éng) m.; Galopp (frz. galop, ſpr. galō) m.; galoppieren II 213. — **Galoſche** (frz., galoche) f.: nicht mit Doppel-l od. mit **K** ſtatt **G**; Kat. 79[27]; 82[6]; II 89. — **gälte**: ſ. gelten. — **Galvani** (ſpr. -wäni): galvaniſch a.; galvaniſieren v.; Galvanis(-)mus m.; Galvano(-)ſkop n. (II 160) ꝛc. — **Gamaſche** (frz. gamache) f.: beſſer als Kamaſche. — **Gambit** n. (im Schachſpiel). — **Gamin** (frz., ſpr. gaméng) m. — **Ganaſche** (frz. ganache) f.: II 89. — **Gand** (celt.) n.: Felsſchutt — verſch. Gant —: Gandecke f. — **Gan(-)erbe** m. — **Gang** m.: gang (häufiger: gäng) u. gebe (od. gebig) a., z. B.: in gäng- u. geber Münze I 19; gängeln v., Gängelband n. ꝛc.; gängig a. — **Gang(-)lien** (gr.) pl. v. Gang(-)lion n. II 113; 184. — **Gangräne** (gr.) f.: II 6; 186; Gan(-)gränescenz f. II 163; gan(-)gränös II 139. — **Ganivet** (frz., ſpr. -iwe) n. — **Gans** f.: (verſch. ganz): Gänſebraten ꝛc.; aber beſſer mit Bindeſtrichen vor Doppelvokalen: Gänſe-Aar; Gänſe-Auge; Gänſe-Ei (I 13; 14; II 109, vgl. Getreide-Ausfuhr ꝛc.); Gänſerich Kat. 85[2]. — **Gant** f. (m.): Verſteigerung, Konkurs: ganten v. — **gantieren** (frz., ſpr. gangt-) v. — **Ganymed** (gr.) m. — **ganz** a.: (verſch. Gans): ganz u. gar (ſ. d.); ein Ganzes; das Ganze; im Ganzen (u. Großen) Kat. 106[7]; II 19; Gänze f. u. pl. (Hüttenw. u. Bergw.); gänzlich a. — **gappen** v. ꝛc.: ſ. jappen. — **gar** a.: gar nicht; gar aus, aber: Garaus m., n. I 120; 129; **gärben** v. (gar machen), Gärber m., Gärberei f., vgl.: lohgar, Lohgärber(ei) ꝛc. (Kat. 29[36]). — **Garçon** (frz., ſpr. -ßóng) m. II 83; 137. — **Garde** (frz.) f.: die — u.: der — garde du corps (ſpr. gard'dükōr)

Digitized by Google

II 105 ꝛc.; Garderobe f., Garderobier (spr. -robbjē) m., Garderobière (-jāre) f.; Gardian m. (vgl. Guardian, span. II 135); Gardine f. (Kat. 47[2]); Gardist m. — **Gare** f.: garen v.; gären v. (Kat. 27[12]; 57[12]; 80[25], Impf.: gor, Konj.: göre; Gur f., versch. jähren). — **Gari(=)gliano** (it., spr. -ilj=) m.: Fluß in Unteritalien. — **Garmond** (frz., spr. móng) m. — **Garneele** (holld.) f. — **garnieren** (frz.) v.: Garnison (spr. -sōn, II 138) f., garnisonieren v.; Garnitur f. (spr. -tür II 204). — **Garrotte** (span.) f.: II 212: Garrotter m., Garrotteur (frz., spr. -ör) m.; garrottieren v. — **Garten** m.: Gärten pl., versch.: Gerte. — **Gas** n. (m.): Gase pl. (versch. Gaze). — **gäschen** v.: (vgl. gären, gischen): Gäscht m. — **Gascogne** (frz., spr. gaskónj) f.: II 123: Gasco(=)gner m.; gasco(=)gnern v. II 185. — aber mit **k** statt **c**, z. B.: Gaskonade f.; gaskon(is)ieren v. ꝛc. — **Gäse** f.: ein Fisch, auch: Jäse. Kat. 80[16]. — **Gasel** (ar.) n., **Gasele** f. ꝛc.: II 436. — **gasen** v.: (s. Gas): vergasen v. ꝛc.; gasificieren (nlat.) v.; gasig a. — **Gaskonade** ꝛc.: s. Gascogne. — **Gasometer** m., n.: Gasmesser, Gasuhr; Gasoppyrion n., Mz.: Gasoppyrien II 120. — **Gast** m.: Gä(=)ste pl. (versch.: Geste); ga(=)stieren v.; Gastmahl n. (s. Mahl, Kat. 53[20]); Gast(=)rolle f. (II 155); Gastwirth II 199 ꝛc. — **gastrisch** (gr.) a.: II 156; Ga(=)stronom m. ꝛc. — **Gat:** s. Gatt. — **Gâteau** (frz., spr. gatō) m. — **Gâte-enfant** (frz., spr. gatangfáng) m.: Gâte-métier (spr. gahtmehtjē) m. ꝛc. — **gäten** v.: ursprünglicher jäten, Kat. 27[12]; 80[16]; 81[8]. — **gättlich** a.: s. gattlich. — **Gatt** m.: (niederd. ꝛc.) Loch. — **Gatte** m.: gatten v.; gattieren v.; gattlich a. (u. gätlich, — mundartlich, doch auch bei Goethe ꝛc. = passend, nett ꝛc.). — **Gauch** m.: des Gauch(e)s (II 69); die Gäuche; Gäuchlein. — **Gauche** f. ꝛc.: s. Zauche. — **gauche** (frz., spr. gōsch) a.: Gaucherie f. — **Gaucho** (span., spr. gäütscho) m.: Spanierabkömmling in den Pampas. — **Gau(=)frage** (frz., spr. gofrähsh) f.: gau(=)frieren v. — **Gaulois** (frz., spr. goloá) m.; n. — **Gault** (engl., spr. gählt): Thonlager zwischen dem Ober- u. Untergrünsand. — **Gauner** m.: üblicher als Jauner. Kat. 80[18]: Gaunerei f.; gaunerhaft, gaunerisch a.; gaunern v. — **Gavotte** (frz., spr. gawótte) f. — **Gaze** (frz., spr. gāse) f.: dünnes Gewebe Kat. 100[29], — versch. Gase (s. Gas). — **Gazelle** (ar.) f.: versch. Gasele. — **Gazetier** (frz., spr. gasetjē) m.; Gazette (spr. gasétt) f.; Gazetteer (engl., spr. gaffetīr) m.

G-Dur: s. G.

ge: Vorsilbe, auch vor getrennt zu sprechendem **e**, **i**, **u** (vgl. be; II 110 ff), z. B. in: geehrt; geirrt; geurtheilt ꝛc., — u. zwischengeschoben im Partic. unecht zusammengesetzter Zeitw., z. B.: abgeschrieben; abgeurtheilt ꝛc. Kat. 115[23]. Die konkreten Neutra mit der Vorsilbe **Ge-** haben den Umlaut, z. B.: Geäder; Gebäck; Gebäu(de); Geblüt; Gebüsch; Gebärm; Gefährt; Gehänge; Gehäuse; Gehölz; Gehörn; Geschäft; Gesträuch; Getöse; Gewächs; Gezänk ꝛc. (Kat. 24[31]). — **Gebärde** f.: Kat. 29[18]; 57[11]; 71[28] von: (sich) gebaren ꝛc. — **gebären** v.: du gebär(e)st ob. gebierst; sie gebär(e)t ob. gebiert; gebäre ob. gebier; —; Impf.: gebar, Konj.: gebäre ob. üblicher: würde gebären; geboren; — Geburt. Kat. 25[24]; 27[13]; 49[13]; 57[11]. — **gebe** a.: s. gäng; **geben** v.: du giebst, er giebt; gieb! —, mit gedehnt zu sprechendem Vokal, vgl. ergiebig ꝛc., Kat. 49[10]; Geber m., s. d. Folg. — **Geber** (ar.) m.: Parse: die Gebern (nicht mit Gh ob. Gu zu schreiben II 136). — **Geberde:** s. Gebärde. — **gebier** ꝛc.: s. gebären. — **Gebiet** n.: gebieten v. ꝛc., s. bieten. — **Gebirge** n.: Kat. 31[32]. — **Gebiß** n.: gebissen ꝛc., s. beißen. — **geboren:** s. gebären. — **gebracht:** Partic. v. bringen u. von brachen (s. d.; II 87; 91). — **Gebreste** n.: s. brestlos. — **gebrüll-los** a.: (Rückert, Auswahl S. 620, vgl. Galle; s. I 27). — **Gebühr** f.: Kat. 56[26]; gebühren v.: es gebührt (versch.: gebiert); gebührendermaßen adv. I 94. — **Gebürge** n.: s. Gebirge. — **Geburt** f.: s. gebären: Geburtsstadt ꝛc. — **Gec(=)co** m.: Art Eidechse II 96. — **Geck** m.: geckenhaft a.; Geckerei f. ꝛc. — **gedacht:** von denken II 91; gedachtermaßen adv. I 94. — **gedäucht:** s. dünken. — **Gedrosier** n.: Gedrosier m. II 120. — **ge(=)ehrt:** v. ehren (zweisilbig, s. ge, vgl. ge(=)eilt ꝛc.): Ihr Geehrtes II 19 ꝛc. — **Geest** f.: Geestland (Kat. 44[24]), — versch. Geste. — **Gefahr** f.: (vgl. befahren): Gefährde f.; gefährden v.; gefährlich (Kat. 56[1] ff), vgl. ungefähr. — **Gefährt** n.: s. ge. — **Gefährte** m. — **gefangen** a.: Gefang(=)ner mit weichem **g** u. — mit hartem —: gefäng(=)lich a.; Gefäng(=)nis n. II 185. — **gefei't:** s. feien. — **Gefion** f. — **gefliſſentlich** a.: Kat. 72[34]. — **Gefräß** m. ꝛc.; Gefreß: s. fressen. — **gegen** präp.: gegens [= gegen das] Fieber ꝛc.; gegen's [= gegen des] Vaters Willen (s. auf 1); gegen einander (s. d.) stellen; Gegeneinanderstellung f. — **Gegensatz** m.: gegensätzlich a. Kat. 29[25]. — **gegenseits** adv. — **Gegenwart** f.: in Gegenwart (od. seltner: Gegenwarts) Jemandes II 34 ff; gegenwärtig a. Kat. 27[13]. — **gegoren:** s. gären. — **Gehänge** n.: s. ge-, vgl. Gehe[n] f. — **Gehäu(=)se** n.: s. ge-: Gehäus(=)ch n (II 122). — **Gehege** n.: Kat. 30[21], vgl. hegen, Hag. — **geheim** a.: geheim halten, thun ꝛc., aber: das Geheimthun; Geheimhaltung f. I 6 f;

Digitized by Google

geheimer Rath (vgl. hoher Priester) u. — Geheimrath, veraltend: Geheimderath; Geheimrathstitel und (minder gut): der Geheimerathstitel (nicht: geheime Rathstitel I 34) ꝛc.; Geheimmittel n., in der Schreibschrift nicht mit ~~~ zu schreiben ꝛc.; im

Geheimen; im (größten) Geheim; in größter Geheim, — aber: ingeheim, insgeheim adv. I 76. — **Geheink** n.: vgl. Gehänge. — **Gehilfe** m.: Kat. 31[32]. — **Gehöft** n.: üblicher als Gehöfde. — **gehörig** a.: gehörigermaßen adv. I 94; gehörigen Orts ꝛc. — **Gehr** m.: (vgl. Gerhard); Gehre f.; gehren v.; Gehrung f.: Gehr(=)eisen n.; Gehrhobel m.; Gehrmaß n. ꝛc. — **Gehülfe** m.: s. Gehilfe. — **ge(=)impft, ge(=)irrt** ꝛc.: s. ge=. — **Gein** (gr.) n. — **Geist** m.: Gei(=)ster pl.; gei(=)stig a. ꝛc.; geist(=)lich a. ꝛc.; geistsprühend a. I 37 ꝛc. — **Geistik** (gr.) f. — **Geiß** f.: Kat. 95[26]: Geißblatt; Geißhirt m.; Geißer, Geißler m. — **Geißel** f.: Peitsche f.; m., Bürge, — der heutigen Ausspr. gemäß, nicht: Geisel Kat. 97[24]: Geißelbruder m., Geiß(=)ler m.; geißeln v.; Geißelschaft f. ꝛc. — **Geiz** m.: geizen v.: (du), er, ihr geizt II 71. — **Gejaid** m.: veraltet = Jagd. — **gekriegt**: s. kriegen. — **Gekröse** n. — **Gelach** n.: Gelächter n. — **Gelag** n.: ins Gelag hinein ꝛc. — **gelahrt** a.: gelehrt. — **Geländer** n. — **gelänge**: Konj. Impf. v. gelingen: Gelänge n. — **Gelatin** (nlat.), **Gélatine** (frz., spr. shelatīn) f.: II 5; 104; so auch: gelatinieren n. gélatinieren v.; gelatinös u. gélatinös a. ꝛc. — **gelbschnäblig** a.: Kat. 86[35]; II 218; Gelbveigelein n. — **Gelée** (frz., spr. shelē) f.; n. — **gelegentlich** a.: Kat. 72[34]. — **Geleise**: s. Gleis. — **gelfe(r)n** v. — **Gelle** f.: Art Elbkahn, — versch.: Zolle. — **gell** a.: hell tönend ꝛc.: gellen v. (versch. gällen), es gellt in den Ohren ꝛc. — **Gelse** f.: Mücke, versch.: Gelze. — **gelt** a.: unfruchtbar ꝛc. — **gelt!** interj.: fürwahr ꝛc. Kat. 69[10]. — **Gelte** f.: Art Gefäß. — **gelten** v.: du giltst, er gilt (vgl. fechten ꝛc.); Impf.: galt, Konj.: gölte, üblicher als gälte. Kat. 26[12]. — **Gelübde** n. vgl. Gelöbnis ꝛc. — **gelünge**: s. gelänge. — **Gelze** f.: noch nicht — od. durch Kastrieren nicht mehr — fortpflanzungsfähiges weibl. Schwein (versch. Gelse); gelzen v., kastrieren ꝛc. — **Gemahl** m., n.: Gemahlin f., vgl. vermählen Kat. 53[20]. — **Gemälde** n.: Kat. 53[26]. — **Gemäß** n.: gemäß a. — **gemein** a.: insgemein(hin); gemeinhin adv. I 76; Gemeinde f. Kat. 71[28]; Gemeine f. ꝛc. — **Gemengsel** n.: II 151. — **gemessen** a.: Kat. 96[30]; gemessentlich adv. 72[35]. — **gemocht**: v. mögen II 91; Kat. 84[20]. — **Gems** m., n.: Gemse f.: Kat. 95[20]. — **Gemüse** n.: Kat. 95[31]. — **gemusst**: v. müssen Kat. 76[22]. — **Gemüth** n.: Kat. 59[14]; gemüthlich 76[26]. — **gen** präp. — **genannt**: v. nennen. Kat. 76[18]. — **gênant** (frz., spr. shānánt) a.: II 64; 104 ff. — **genas** ꝛc.: s. genesen. — **Gendarm** (frz. gendarme, spr. shangdárm) m.: des, die Gendarmen; Gendarmerie f. ꝛc. — **Gêne** (frz., spr. shāne) f.: II 104: sans gêne (spr. ßang shān) 105. — **genehm** a.: Kat. 55[7]. — **Genera**: s. Genus. — **General** (lat.) m.: Kat. 56[36]; Obergeneral ꝛc.; général en chef (spr. shenerál ang schéff) m. II 105; Generalabsolution f.; Generaladjutant m.; Generalbaß m.; Generalmajor m.; Generalmarsch m.; Generalnenner m.; Generalstab m. ꝛc.; — Generalin f.; Generalisation f.; generalisieren v.; Generalissimus m. ꝛc.; — generell a.; generis: s. Genus; generisch (spr. genērisch) a. — **generös** (lat.) a.: II 140, vgl. générös (spr. shenerös, frz. généreux); so auch: Generosität und Générosität (spr. shen=) f. — **genesen** v.: du genesest, seltner: genest; er, ihr geneset od. genest. Kat. 74[11]; [14] ff; II 71 ff; Impf.: genas, Konj.: genäse. — **Geneth(=)lialum** (gr.) n.: Genethlialog m. ꝛc. — **genetisch** (lat., ⏑—⏑) a.: Genetiv, s. Genitiv. — **genesst**: s. genießen. — **Genèvre**: s. Genièvre. — **Genf** n.: frz. Genève (spr. shenäw'): Kat. 126[5]: Genfer m.; genferisch a. — **genial** (lat.) a.: genialisch a.; Genialität f., v. Genius (lat.), vgl. mit minder empfehlenswerther frz. Ausspr. — v. Génie (frz., spr. shenī): génial(isch) a.; Génialität f. II 104 ff; 131, Génies pl.; vgl. Génierеise f.; Géniestreich m. ꝛc. — **Genien** (lat.) pl. v. Genius (s. d.) II 119. — **gênieren** (frz., spr. shānīren) v.: vgl. gênant, Gêne. II 104. — **Genieß** m.: Genießbrauch (s. Nießbrauch); genießen v., du genießest od. genießt, alt: geneußt; er genieß(e)t, alt: geneußt; genieße, alt: geneuß! —; Impf.: genoß, Konj.: genösse; Part.: genossen. ꝛc. — **Genièvre** (frz., spr. shenjäw'r) m. vgl. (engl.) Gin. — **Genist(e)** n. — **Geniste** f. (lat. genista)=Ginster. — **Genitalien** (lat.) pl.: II 118; **Genitiv** m. (feststehend, obgleich im Lat. in neuerer Zeit die Schreibweise genetivus vorgezogen wird, vgl. Virgil), des Genitivs, versch.: Genitiv=s I 13; Kat. 116[37]. — **Genius** (lat.) m.: Mz.: Genien, II 104, s. genial; Génie u. z. B.: Sie sind antik als Genien kostümiert; | denn, was man so Génie kurzweg genannt, | nicht immer ist es, wenn man's braucht, zur Hand. Goethe 6, 380 ꝛc. — **genoß**: Impf. v. genießen (s. d.); Genoß m.; Genossenschaft f. ꝛc. — **Genoveva** (meist gespr. =fēfa) f. — **Genre** (frz., spr. shâng'r) m., n.: Genrebild n. ꝛc.; genrehaft a. — **Gensdarm** ꝛc.: s. Gendarm. — **genteel** (engl., spr. dshentīl) a.: Genteelneß f.;

Digitized by Google

gentil (it., spr. dshentīl; seltner — nach d. Frz. — shangtī, shangtīl) a.; Gentilezza (it., spr. dshent-) f.; Gentilhomme (frz., spr. shangtiljóm) m.; Gentillesse (frz., spr. shangtiljéß) f.; Gen(-)tleman (engl., spr. dshéntelmann) m., Mz.: Gentlemen; gentlemanlike (spr. -leik) a.; Gen(-)try (engl., spr. dshéntri) f. — **gen(-)über**: selten st. gegenüber. I 140. — **Genu(-)flexion** (lat.) f. — **genug** a.: (mundartlich — oft bei Goethe —: genung; selten einsilbig: gnug), auch substantivisch mit kleinem Anfangsbuchst., aber substantiviert (das Genug) mit großem. Kat. 83[13]; 107[4]; II 31; 33; Einem genug thun; eine genugthuende Erklärung I 60; Genugthuung f. ꝛc.; Genüge f.; genügen v.; genugsam a.; genügsam a. — **Genus** (lat.) n.: Mz.: Genera; auch z. B. (II 105 ff): genus masculinum ꝛc. u. (im Genit.): generis masculini ꝛc. — **Genuß** m.: Genüsse pl. ꝛc. — **Geodäsie** (gr.) f.: Geodät m., geodätisch a.; Geo(-)gnosie f., Geognost m. ꝛc.; Geo(-)graph m.; Geographie f. (s. Graphik) ꝛc.; Geome(-)trie f. ꝛc. — **Georg** (gr.) m.: Georgine f., vgl. engl. George (spr. dshordsh); frz. Georges (spr. shorsh) II 167, s. auch Jürgen. — **Gepard** (frz. guépard) m. II 135. — **Ger**: s. Gehr. — **gerade** a.: s. grade. — **Gerade** f.: (niederd.) die weibliche Gerade, vgl. Geräth. — **gerannt**: v. rennen. Kat. 76[18]. — **Gérant** (frz., spr. sheránt) m. II 65; 131. — **Geräth** n.: Kat. 22[19]; 59[16], vgl. Hausrath; Gerade ꝛc. — **gerathen** v.: Kat. 59[18], vgl. mißrathen ꝛc.: das Gerathewohl, Kat. 69[22]. — **gerben** ꝛc.: s. gärben. — **Gereut** n.: s. reuten. — **Gerhard** m.: vgl. Bernhard; Gehr u. z. B. Gertraud ꝛc. — **Gericht** n.: gerichtsseits adv. I 98. — **gering** a.: der, die, das Geringste; nicht im geringsten (=durchaus nicht) Kat. 108[14]; II 23; gering achten, schätzen ꝛc. I 61; Geringschätzung f., geringschätzig a. ꝛc.; ich für meinen geringen Theil ꝛc.; geringentheils, geringerntheils, geringstentheils adv. I 101. — **Gerinnsel** n.: s. Rinnsal ꝛc. Kat. 36[8]. — **Germane** (lat.) m.: Germanien n. II 118; Germanism m., Germanismen pl. II 162; Germanophage m. ꝛc., s. Gallophag ꝛc. — **Gerner**: s. Kerner. — **Gerte** f.: s. Garten. — **Ger(-)traud, Gertrud** f.: s. Gerhard. — **Geruch** m.: Geruch's (vgl. Fuchs) II 69; Geruchsinn. — **Gerundium** (lat.) n.: die Gerundien II 117. — **Geryon** (gr.) m. — **Ges** n.: (vgl. Ais): Ges(-)es. — **gesammt** a.: Kat. 38[9]: gesammter Hand I 85 ꝛc.; insgesammt adv. I 76; Gesammtheit f. — **gesandt**: v. senden: der Gesan(-)dte; Gesandt(-)schaft f. Kat. 76[33]; II 176 ff, s. auch Versand ꝛc. — **gesä't**: st. gesäet (nicht: gesät II 69). — **Geschäft** n.: Kat. 24[4]; 29[19]; 38[15]; Geschäfte halber I 84; geschäftig. — **geschätzt** a.: Ihr Geschätztes I 19. — **gescheit**: Kat. 21[3]; 71[6], versch.: **gescheut** (v. scheuen). — **Geschlecht** n.: vgl. wonach schlagen od. schlachten; halbschlächtig ꝛc., auch Schlachtzitz. — **Geschweih** m., f.: vgl. Schwäher Kat. 51[4]. — **geschwindhin** adv. I 132. — **Geschwür** n.: Kat. 32[11]: geschwürig a. — **Ges(-)es** n.: s. Ges. — **gesetzlich** a.: Kat. 29[27]. — **gesetzt** a.: gesetzten Falls I 80. — **Gespan** m.: Gespanschaft f. — **Gespann** n. — **Gespenst** n. — **Gespinnst** n.: Kat. 38[1]. — **Gespons** m., f., n.: Gesponsin f. — **Gestalt** f.: gestalt a.: bei so gestalten Dingen Kat. 77[10]; I 81, vgl. dergestalt adv. ꝛc.= so (vgl. gleichergestalt ꝛc.); fein-, schön-, wohl-, misgestalt a. — **Geste** (lat.) f.: versch.: Gäste; Geest: gestikulieren v. ꝛc. — **Gesundheit** f.: der Gesundheit halber; gesundheitshalber I 84. — **Getreide** n.: Kat. 19[26]; Getreidebau m. ꝛc.; aber — den Zusammenstoß dreier Vokale in der Schrift zu vermeiden II 109, — lieber: Getreide-Einfuhr; Getreide-Ausfuhr ꝛc., vgl. Gänse-Auge ꝛc. — **getroffen**: s. treffen u. triefen. — **Gettatore** (it., spr. dsh-) m.: Gettatura f., — besser als in doppelter Entlehnung aus dem Frz. mit J statt G (s. II 209). — **Genm** (lat.) n.: s. eu. — **Geumatik** (gr.) f.: geumatisch. — **geurtheilt**: s. ge; eu. — **Geusen** pl.: II 135. — **geußt**: s. gießen. — **Gevatter** m.: Kat. 64[22]. — **gewahr** a.: gewahr werden Kat. 56[8]; I 60; gewahren v.; Gewahrsam m.; f.; n. — **Gewähr** f.: Gewähr leisten ꝛc.; gewähren v.; Gewährschaft f.; Gewährsmann, auch: Währmann ꝛc. — **Gewand** n.: gewanden v.; Gewandung f.; Gewandhaus n. ꝛc.; gewandsweise a., s. quantsweise. — **gewandt** a.: v. wenden. Kat. 76[31]; gewan(-)dter II 176; Gewandt(-)heit f. — **gewann**: Impf. v. gewinnen, Konj.: gewönne, üblicher als gewänne. Kat. 26[11]. — **Gewehr** n.: Gewehr-Schaft m. I 14. — **Geweih** n.: Kat. 50[35]. — **Gewinn** m.: gewinnen v. (s. gewann); du gewinnst ꝛc.; Gewinst m. Kat. 38[1]. — **gewiß** a.: am gewissesten, seltner verkürzt: gewißten Kat. 77[24]; II 72; gewissermaßen adv. I 94. — **Gewohnheit** f.: Kat. 73[16]: von Gewohnheitswegen I 103. — **gewönne**: s. gewann. — **gewusst**: v. wissen. Kat. 76[20]; 96[25].

Ghasel ꝛc.: s. Gasel ꝛc. II 136. — **Gheber**: s. Geber. — **Ghetto** (it., spr. getto) n., m.: II 133. — **Ghiaur**: s. Giaur. — **Ghibelline** (it., spr. gib-) m.: s. Giebeling. — **Ghiribizzi** (it., spr. gir-) pl.: II 133.

Giaur (türk.) m.: II 136. — **Gibelin** (frz., spr. shibelēng) m.: die Gibelins, Gibelinen; gibelinisch a. ꝛc.: s. Giebeling. — **gib, gibst** ꝛc.: s. geben; giebst. — **gicks**:

Digitized by Google

vgl. gacks: Gickſen pl. Kat. 92[22]. — **gieb** ꝛc.: v. geben (ſ. d.). — **Giebeling** m.: Waiblinger; zumeiſt it.: Ghibelline (ſ. d.) m.; ghibelliniſch; unnöthig in Doppelentlehnung frz. Gibelin (ſ. d.) ꝛc. II 134; 136; 209. — **gienen** v.: vgl. gähnen: Gienmuſchel f. ꝛc. — **gießen** v.: vgl. fließen: du gießeſt (gießt, alt: geußt); er gieß(e)t (geußt); gieße! (geuß!); goß, gösse ꝛc. — **Gig** (engl., ſpr. gigg) n., m., f. — **Gigliato** (it., ſpr. dſhiljāto) m. — **Gigue** (frz., ſpr. dſhig') f. — **Gilbert:** ſ. Berta. — **Gilet** (frz., ſpr. ſhilé) n. — **gilt:** giltſt, v. gelten (ſ. d.); giltig a., ſ. gültig. — **Gimpe** f., Gimpf m.: II 135. — **Gin** (engl., ſpr. dſhinn) m., vgl. Genièvre. II 132; Kat. 81[27]. — **ging:** v. gehen, vgl. fing, hing. Kat. 49[6]. — **Gingang** (javan.) m.: II 135, nicht: Gingham (engl.) od. Guingan, Guingamp (frz., ſpr. gengáng). — **Ginglymus** (gr.) m. — **Ginniſtan:** ſ. Dſchinniſtan. — **Giorgino** (it., ſpr. dſhordſhíno) m. — **Gips** m.: Kat. 15[2]: gip(=)ſen v.; gip(=)ſern a. ꝛc.; Gips(=)abdruck; Gips(=)ofen ꝛc.; Gips(=)ſpat m.; Gips(=)ſtein m. ꝛc. II 150; 193. — **Giraffe** (ar.) f. — **Giralda** (ſpan., ſpr. chir=) f. — **Girandole** (frz., ſpr. ſhirangdóle) f.: vgl. Girandola (it., ſpr. dſhiránd=). — **Girant** (it., ſpr. dſhiránt) m.: Girat m.; girieren v.; Giro n., Girobank f. ꝛc. — **Girlande:** ſ. Guirlande. — **Gironde** (frz., ſpr. ſhirónge) f.: Girondin (ſpr. =éng) m., Girondiſt m. — **Girouette** (frz., ſpr. ſhiruétt) f.: Girouetterie. — **Gis** n.: ſ. Ais: Gis(=)is. — **giſchen** v.: Giſcht m., vgl. Gäſcht. — **Giſela** (—⏑⏑) f.: weibl. Name (vgl. Geißel). — **Gis(=)is:** ſ. Gis. — **Gitarre** f.: ſ. Guitarre. — **Giulia** (it., ſpr. dſhúlja) f.: Giulietta f.; Giulio m. II 127; 132; 167. — **Giunta** (it., ſpr. dſhúnta) f.: ſ. Junta.

Glace (frz., ſpr. glāß) f.: Glacé (ſpr. =ßē) m., Glacéhandſchuh m. II 5; 104; glacieren v. (vgl. glaſieren); Glacis (ſpr. =ßī) n., Genit. u. Mz. mit lautendem ſ. — **Glanzzeit** f.: I 8; II 201. — **glaſieren** v.: (verſch.: glacieren, ſ. d. u. laſieren); Glaſur f. — **glattweg** adv. I 143: Glätte f.; Glättzahn m.; glatt(=)züngig a. ꝛc. II 201. — **Glaub(=)recht** m.: Name, — zu theilen wie Leb(=)recht, wenn auch urſprünglich Zſſtzg. wie Al(=)brecht. — **gleich** a.: Gleich und Gleich geſellt ſich gern ꝛc. Kat. 105[34]; meines (deines, ſeines ꝛc.) Gleichen; ohne (ſonder) Gleichen I 81 ff; dagegen: desgleichen (deſſengleichen, desſelbengleichen; derengleichen ꝛc.), dergleichen (ſ. d.); ingleichen ꝛc. I 82; gleich ſein, bleiben, kommen, thun, ſtehen, ſtellen, machen ꝛc. I 59; 61; aber: das Gleichſein, Gleichſtellen ꝛc.; gleichgeſtellt a., ein Gleichgeſtellter ꝛc.; gleichſtehend a., ein Gleichſtehender; gleichlaufend a. (= parallel); gleichbedeutend a.; gleichklingend a.; gleichgeltend a. ꝛc. ebd., vgl. Zſſtzgn., wie: gleichgültig a., Gleichgültigkeit f. (Kat. 32[2]); Gleichklang m., Gleichmaß n., gleichmäßig; gleichartig a.; gleichſchenk(e)lig a. (Kat. 85[31]); gleichſeitig a. ꝛc., auch: gleichfalls adv. (I 80) u. gleichergeſtalt adv. (I 81) = eben ſo, gleichermaßen adv. I 95; gleicherweiſe I 106 ꝛc. (aber z. B.: Zwei Körper gleicher Geſtalt aber aus verſchiedenem Stoff ꝛc.; vgl. auch: gleich viel (wie: gleich wenig ꝛc.) u.: gleichviel (im Sinne v. gleichgültig) I 101; ferner: gleichwohl, Bindewort (= dennoch) I 112; 130; obgleich, Bindew. I 130, aber getrennt: wenn gleich ebd.; auch: gleich wie; gleich als ob; gleich als wenn I 130. — **Gleich(=)nis** n. — **gleichſam** adv.: II 91. — **Gleis** n. (m.): des Gleiſes ꝛc.; Gleiſe n., f., auch: Geleiſe n.; gleiſen v. (ſich im Gleis bewegen; die gehörige Spurweite haben), entgleiſen v. ꝛc. — **Gleiß** m.: Schimmer ꝛc.: Gleiße f. = Gleiß, auch: Gartenſchierling; gleißen v. (ſchwachformig u. —: gliß; gegliſſen) = glänzen, ſchimmern ꝛc. (vgl. Gleißhammer; Gleißwurm ꝛc.) u. (vermiſcht mit dem alten gleichſen): heuchelnd ſcheinen ꝛc., dazu: Gleißner m., gleißneriſch a. ꝛc. Kat. 97[26]; 103[11]. — **Glet(=)ſcher** m.: Kat. 30[12]; II 168. — **Glied** n.: gliederig a.; gliedern v.; Gliedmaßen pl.; gliedweiſe a. I 106. — **glimmen** v.: verſch. klimmen, Beides ſchwach- u. ſtarkformig (glomm, glömme ꝛc.) — **Glimpf** m.: Kat. 67[34]: glimpf(=)lich a. — **glit(=)ſchen** v.: glitſch(=)rig a. II 168, glitſchig, auch (v. Gebäck = teigig, unausgebacken): klitſchig. — **Globus** (lat.) m.: die Globuſſe, Globen. II 143; Kat. 69[2]. — **Glocke** f.: Kat. 82[2]: Glöck(=)ner. — **Gloríe** (lat.) f.: II 120; glorios, gloriös a. 139; glorreich a.; glorwürdig a. ꝛc. — **Gloſſe** (gr.) f.: gloſſieren v. — **glotzen** v.: du glotzeſt od. (minder gut): glotzt II 71; er, ihr glotz(e)t. — **Glouton** (frz., ſpr. glutóng) m.: Gloutonnerie (ſpr. glutonnerí) f. — **gluchzen** v.: in der Ausſpr. verſch. von gluckſen (beſſer als gluchſen, ſ. gluck), vgl. ſchluchzen, ſechzehn ꝛc. Kat. 72[24]; II 92; 95; du gluchzeſt, in harter Zuſammenziehung: gluchzt II 71; er, ihr gluchz(e)t. — **gluck!** interj.: Tonwort, dazu: Gluckhenne, Glucke f.; glucken v., du gluck(e)ſt (ſ. u.), er gluck(e)t ꝛc.; Gluckauf m. = Schluckauf ꝛc.; gluckſen v. (vgl. gluchzen), er gluckſt, verſch. (ſ. o.): du gluckſt II 72. — **Glück** n.: auch in Zurufen: Glück auf! —, Glück zu! —, Glück an! (Goethe) I 119; Zſſtzgn. z. B.: Glücksbote; Glücksprinz; Glückstag; Glückstopf ꝛc. u. ſo auch mit zuſammenſtoßendem ſ und ſ (Kat. 94[13]; I 8; II 150) z. B. Glücksſohn; Glücksſonne; Glücksſpiel; Glücksſpinne; Glücksſtand; Glücksſtern ꝛc.; glücklicherweiſe

Digitized by Google

adv. I 106. — **glucksen** v.: ſ. gluchzen; gluck. — **glühend** v.: glühendroth; rothglühend od. mit einer Nuance: glühend roth; roth glühend ꝛc.; das weißglühende Eiſen I 43; glüh a.; Gluth f. Kat. 58[17]; 59[7]; [36]. — **Glycerin** (gr.) n. ꝛc. — **Glyphik** (gr.) f.: Glyp(=)tem pl.; Glyp(=)tothek f. ꝛc.

gnädig a.: im Kurialſtil mit großem Anfangbuchſt. II 13. — **Gneiß** m.: des Gneißes; gneißig v., beſſer mit ß als mit ſ (s). — **Gnidos** (gr.): Gnidus, in Kleinaſien; Gnidia, die gnidiſche Göttin (Venus), auch mit anlautendem Kn. — **Gnom** (gr.) m.: Gnome f.; gnomiſch a.; Gnomon m.; Gneſis f.; Gnoſtiker m. ꝛc., vgl. auch Zuſtzn. mit =gnom m., =gnomik f., =gnoſe, =gneſis f., =gnoſtik f. ꝛc. II 184 ff. — **gung**: ſ. genug.

Goethe: nicht Göthe. Kat. 24[35]; 131[25]; II 171; Goethe's Gedichte ꝛc.; Goethe'ſch u. goethiſch a. Kat. 110[9] ff; I 31; II 25. — **Göhr**: ſ. Gör. — **Golf** (it.) m. — **Golgatha** (hebr.) n. — **Goliath** (hebr.) m. — **Gölle**: ſ. Gelle. — **Goller**: ſ. Koller. — **Gölſe**: ſ. Gelſe. — **gölte**: ſ. gelten. — **Gomorrha** (hebr.=gr.). — **Gom(=)phiaſis** (gr.) f.: Gomphoſe f. ꝛc. II 110; 190. — **Gondel** (it.) f.: Gondeler, Gondelier, Gondelierer, Gondolier m. (ſämmtlich in deutſcher Ausſpr.), vgl. it.: Gondoliére (II 115), Mz.: Gondoliéri u. (vgl. II 209, doppelt entlehnt) frz.: Gondolier (ſpr. gongdoljé), Mz.: Gondoliers. — **Gonfalon** (it., aus dem Deutſchen, gundfano, vgl. Gunther) m.: nicht gut in frz. Ausſpr. (doppelt zurückentlehnt II 209): gongfalóng. Dazu: Gonfalonier (frz., ſpr. gongfalonjé) m. — **gor**: v. gären (ſ. d.), Konj.: göre. — **Gör** n.: (mundartl.) Kind, auch: Göre f. — **Görge** m.: Georg (ſ. d., vgl. Zürgen). — **Gork** m.: ſ. Kork. — **goß**: v. gießen (ſ. d.), Konj.: göſſe: Goſſe f., Gößchen n. ꝛc. — **Gotha**: gothaiſch od. Gotha'ſch II 25; 108. — **Gothe** m.: Oſt=, Weſtgothen; gothiſch a.; Gothenburg (ſchwed. Götaborg); Gothland (ſchwed. Götaland) ꝛc., — im Deutſchen mit t (ſtatt th) unüblich. — **Göthe** ꝛc.: ſ. Goethe. — **Gott** m.: veraltet GOTT, Kat. 110[26]; II 12; Gott Lob! als Ausruf, nicht: Gottlob! I 90; der Gottſeibeiuns I 22 ꝛc.; Namen, wie: Gottfried (Götz); Gott(=)hard (vgl. Bernhard, II 75); Gott(=)helf; Gottlieb ꝛc. — **Gouache** (frz., ſpr. guáſch) f.: Gouachemalerei ꝛc. II 205. — **Gouffre** (frz., ſpr. guffer) m.: Schlund, verſch.: Guffer. — **Goulard** (frz., ſpr. gulár); Goulard'ſches Waſſer ꝛc. — **Gourm**: ſ. Gum. — **Gourmand** (frz., ſpr. gurmáng) m.: Gourmandiſe f. — **Goût** (frz., ſpr. gu) m.: goûtieren v. — **Gouvernante** (frz., ſpr. guwernánte) f.: II 66; 205: Gouvernement (ſpr. =emáng) n.; Gouverneur (ſpr. =nör, II 130); gouvernieren v. ꝛc.

Graal: ſ. Gral. — **Grab** n.: mit verſch. Ausſpr.: Im Grab — u.: im Grab' — iſt Ruh ꝛc. Kat. 121[2]; I 25 ff; II 218; Grabmal n. Kat. 53[24]. — **grab(=)beln** v.: Kat. 53[6]; II 221: Grabb(=)ler m. — **Grachus** (lat.) m.: grac(=)chiſch a. II 87. — **Gracioſo** (ſpan.) m.: ſ. Grazie. — **grätiſieren** (nlat.) v.: Grätiſm, Grätiſmus m. II 162. — **Grad** m.: verſch.: Grat), die Grade pl.; zwei Grad (nicht: Grad') ſüdlicher ꝛc. I 28; gradieren v. — **grade** a.: zweiſilbig, üblicher als das dreiſilbige gerade (ſ. d.) Kat. 101[20]; 119[3]: der g(e)rade Weg ꝛc.; g(e)raden od. — in der ältern Sprache: g(e)rades — Weg(e)s (I 105, ſ. meine „Hauptſchwierigkeiten" ꝛc. 39a) als adverbiale Beſtimmung — u., verſchmolzen als Adv.: g(e)radewegs (I 105); ferner als Adv.: g(e)radeweg (I 143); g(e)radezu (I 116); g(e)radehin (ebd.); g(e)radedurch (ebd.); g(e)rad(e)aus (I 120); g(e)radüber (I 115; 140), vgl. auch (ſeltner): Gradau gingen ſie Beide (Voß, Odyſſ. 24, 101; 17, 33). Verſchieden das Adv. g(e)rade vor den — namentlich zu einem Verbum gehörenden — Adv. an; aus; durch; hin; über; weg; zu, z. B.: Er kam grade an, als ꝛc. wo an zu kommen gehört u. nicht mit grade verbunden werden darf, vgl. namentlich: grade auf tauſchen, elliptiſch = ſo tauſchen, daß es grade auf geht (wofür man nicht ſetzen dürfte: gradeauf geht) ꝛc. — **gradieren** v.: ſ. Grad; graduell a. II 210 ff; gradnieren v. ꝛc. — **Grain** (frz., ſpr. gréng) m.: Korn: die Grains, in der Bedeutung: Seidenwurm-Eier, nach dem Frz. richtiger: Graines (ſpr. grän). — **Gral** (altfrz.) m.: der heilige Gral. — **Gram** m.: Einem gram ſein, nicht: gramm, Kat. 35[19], vgl.: Griesgram m.; (gries)grämeln v.; (gries)grämlich a. ꝛc. — **Gramm** (gr.) n.: vgl. Centigramm ꝛc. — **Grammaire** (frz., ſpr. =ār) f.: II 7: Grammatik (gr.) f. ꝛc. — **Gran** (lat.) n., m. — **Grän** n., m.: ½ Gran. — **Granatweber** (lat.=gr.) m., n.: (fünfſilbig) I 3. — **Grandezza** (it.) f. II 200. — **Granit** (it.) m.: graniten a.; Granitoid m. II 109. — **Gränze**: ſ. Grenze. — **Graphik** (gr.) f.: graphiſch a.; Graphit m. ꝛc., vgl. =graph m., =graphie f., =graphiſch a. in vielen Zuſtzn., wie Geo=, Hydro=, Oro=, Ortho(=)graph ꝛc. II 126. — **Grapp**: ſ. Krapp. — **grap(=)ſen** v.: Kat. 64[2]; II 195. — **Gras** n.: Gräschen II 122; Grasſenſe, Grasſichel I 8; II 105. — **graß** a.: graſſer Blick ꝛc. (verſch.: kraß); gräßlich a. ꝛc. — **Grat** m.: (verſch. Grad, vgl. Rückgrat): Grat(=)eiſen n.; Grathobel m.; Gratſparren m.; Grat(=)thier n. ꝛc.

Digitized by Google

Gräte f.; grätig a. ꝛc. — **Gratial** (lat.) n.: Gratias n. (Dankgebet nach Tiſch) ꝛc. — **grätſchen** v.: Kat. 27[18]; 34[32]. — **grau** a.: grau (Adv.) in Grau (Subſt.) malen (vgl.: ſchwarz auf Weiß) ꝛc.; Graubünden (ſ. Bund), Graubündner m.: graugültig a., ſ. gültig; Gräue f.; grauen v., z. B.: der Morgen grauet (grau't od. graut, mit einer Nuance der Ausſpr. II 69); graulich, gräulich a., Kat. 86[12], ſ. d. Folg. — **Grauel** m.: Gräuel m.; gräuelhaft a.; grauelig od. graulig a. (mit der Endung ig, nicht lich, Kat. 86[12]), eben ſo: gräulig a. (ſ. u.), — ſämmtlich v. grauen (ſ. d. Vor), z. B.: mir grauet, grau't od. graut ꝛc.; das Grauen; grauenhaft a.; dazu aber auch: graulich a., gräulich a., vgl.: grauerlich a. u. — von Graus m., grauſen v. (mir grauſt ꝛc.), Grauſen n. ꝛc. —: grauſig a., grauslich a., vgl. auch: grauſerlich a. u. — v. grauſeln v. (gräuſeln, gruſeln, grüſeln) — grauſelig a. (gruſelig). — **Graus** m.: ſ. d. Vorige u. Grus. — **Graves** (frz., ſpr. gräwes) m.: Graveswein. — **Graveur** (frz., ſpr. =wör) m.: gravieren v. (ſ. d. Folg.). — **gravieren** (lat., ſpr. graw=) v. (ſ. das Vor.) beſchweren; als belaſtender Umſtand treffen ꝛc.; Gravität f.; gravitätiſch a. ꝛc. — **Grazie** (it. grazia, aus lat. gratia, vgl. ſpan. gracia, frz. grâce) f.: II 121: grazienhaft a.; graziös a., auch — z. B. bei Goethe — grazios, vgl. II 191 ff; Graziöſität f. (Graziöſität, z. B. bei Heine); grazioso (it.) a., z. B. in der Tonkunſt, — dagegen richtiger: Gracioſo (ſpan.) m., z. B. als Rollenfach ꝛc. — **Greenback** (engl., ſpr. grihnback) m. — **Greffier** (frz., ſpr. greffié) m. — **Gregor** (gr.) m. — **Gremium** (lat.) n.: Mz.: Gremien. — **Grenadier** (frz., ſpr. =dir) m.: II 117. — **Grenze** f.: Kat. 30[27]; Grenzzaun m.; Grenzzoll m.; Grenzzug m. ꝛc. 34[19]; II 201. — **Gretchen** n., **Grete** f.: Abkürzung v. Margarete (ſ. d.). — **Greuel** m. ꝛc.: ſ. Gräuel. — **Griebe** f. — **Griebs** m.: Gröbs. — **Grieche** m.: Griechenland n.; griechiſch a. — **gries** a.: (mundartl.) = greis, grau; = graus. — **Gries** m.: vgl. Graus, Grus, Kat. 95[27]: grieſelig a.; grieſeln v. ꝛc. — **Griesgram** m. ꝛc.: ſ. Gram. — **Grille** f.: vgl. Gryllus; auch — (frz., ſpr. grilj) f.: Eiſengatter ꝛc. — **Grimace** (frz.) f.: auch Grimaſſe f.; grimaſſenhaft a.; grimaſſieren v. ꝛc.; aber nur: Grimacier (ſpr. =aßjé) m. II 83. — **Grimm** m.: grimm, grimmig a.; grimmen v. (veraltet: krimmen), das Grimmen, Bauchgrimmen ꝛc., Grimmdarm m. ꝛc. — **Grind** m.: grindig a. — **grinſen** v.: minder gut grinzen. — **Griph** (gr.) m.: vgl. Logogriph, verſch.: Gryph. — **Grippe** (frz.) f. — **Grips** m.: vgl. Kat. 64[2]. — **grob** a.: grobhin adv. I 133; Grobheit f.; Grobian m.; gröblich a. ꝛc. — **Grob** n.: Grobzeug n. (Pack). — **Gröbs** m.: Griebs. **Grog** (engl., ſpr. grógg) m. — **gröhlen** v. — **Grölz** m.: grölzen v. — **Groom** (engl., ſpr. grūm) m. — **Groot** m.: ſ. Grot. — **Gropp** m.: ein Fiſch (Kaulkopf). — **Gröps** m.: ſ. Gröbs. — **Gros** (frz., ſpr. grō): 1) m.: Art Seidengewebe, z. B.: Gros de Berlin [ſpr. berléng]; Gros de Naples [ſpr. nāp'l]; Gros de Tours [ſpr. tūr] ꝛc., als Beſtimmungswort in Zſſtzgn. mit Bindeſtrichen, z. B.: Gros=de=Tours=Band; Gros=de=Naples=Band ꝛc. — 2) n.: Haupt=Maſſe, =Theil, =Heer ꝛc., ſ. auch en gros. — **Grosgrain** (frz., ſpr. grohgréng) m.: Art Zeugſtoff. — **Groß** n.: zwölf Dutzend Kat. 97[16]: vier Groß ꝛc.; auch=Gros 2. — **Groſſierer** m.: Groſſiſt m. — **groß** a.: Superl.: größt, ſeltner: größeſt Kat. 77[21]; II 72; in der klein= u. großen Welt I 22; der große Friederich ꝛc. — u.: Friederich der Große Kat. 108[25]; II 26. — Ihn lieben (od. liebt) Groß u. Klein; er iſt bei Klein u. Groß beliebt ꝛc. Kat. 105[33]; II 19, — aber: ihn lieben alle Menſchen, groß und klein ꝛc. — Wer das Kleine nicht ehrt, iſt das Große nicht werth; mit Kleinem anfangen, mit Großem aufhören ꝛc.; im (Ganzen u.) Großen ꝛc. II 18 ff; — einen (zwei ꝛc.) Zoll groß, aber: zollgroß; erbſengroß; handgroß; rieſengroß ꝛc., ſ. breit I 87; — ſich groß dünken; ſich groß machen; groß prahlen; groß ſprechen; groß thun ꝛc., aber: das Sich=groß=Dünken, das Großdünken; das Großprahlen, Großſprechen ꝛc., vgl.: Großprahler(ei); großprahleriſch a. ꝛc. I 60; — möglichſt groß, aber: größtmöglich I 44; — ein großer (der größere, der größte) Theil; zum großen (größern, größten) Theil —, aber: großentheils; größerentheils; größtentheils adv. I 101. — Großbritannien, ſ. Britannien u. ſ. w.; Grö(=)ße f.; Groß(=)eltern pl.; großflüg(=)lig a. Kat. 86[31]; II 183; großherzoglich a., z. B. auch: An die großherzogliche Regierung ꝛc. Kat. 110[25]; II 13; Großmuth f., großmüthig a., ſ. Muth (Kat. 59[12] ff) u. ſ. w. — **Grot** m.: Name niederd. Münzen: 2 Grot flämiſch (ſ. d., — in veralteter Schreibweiſe vlämiſch). — **groteſk** (it., frz.) a.: grotes(=)ke Geſtalt ꝛc.; Grotes=ke f. ꝛc. II 78; 162, vgl. Kat. 40[6]. — **Groupe** ꝛc.: ſ. Gruppe ꝛc. — **Grummet** n., m. — **grün** a.: (vgl. blau ꝛc.) das Grün; im Grünen Kat. 106[1] ꝛc.; Grünſpan m., vgl. ſpangrün, ſpaniſchgrün a. ꝛc. — **Grund** m.: grun(=)dieren v.; Grund(=)irrthum m.; Grundſatz m., grundſätzlich a. Kat. 29[26]. — **Gruppe** (it., vgl. frz. groupe) f.: Grüppchen n.; gruppieren v. ꝛc.; verſch.: Kruppe (ſ. d.). — **Grus** m.: Graus, Gries ꝛc.: des Gruſes; gruſig a.; (zer)gruſen v. ꝛc. — **gruſelig** a.: gruſeln v.: ſ. Grauel (Schluß). —

Digitized by Google

Gruß m.: des Grußes; die Grüße; grüßen v. ꝛc. Kat. 96[36] ff; II 142; 152. — **Gryllus** (gr.) m.: Mz.: Gryllen, Art Groteskbilder (vgl. Grille). — **Gryph** (gr., lat.) m.: Greif (vgl. Hyppogryph), versch. Griph (s. d.): Gryphäa f.: Gryphit m., Gryphitenkalk ꝛc.

Guadeloupe (span.): häufig — aber nicht eben nöthig — in frz. Schreibweise: Guadeloupe. II 134; 208. — **Guajak** (span.) n.: II 124; 213. — **Guano** (span.) m. — **Guardian** (span.) m.: viersilbig, vgl.: Gardian (dreisilbig) II 135. — **Guayana** (span., spr. =jāna) f.: auch Guyana, Guiana. — **gucken** v.: versch. jucken, üblicher als kucken. Kat. 82[2]; der Guck=in=die=Welt (od. Kiek=in=die=Welt) ꝛc., übersichtlicher als Guckindiewelt ꝛc. I 122; Guckkasten II 96. — **Guckguck:** s. Kuckuck. — **Gueber:** s. Geber. — **Guelfe** (it.) m.: Welfe. II 134. — **Guemul** (span.) m. — **Guépard** (frz. gepār) m.: s. Gepard II 135. — **Guéridon** (frz., spr. geridóng) m. — **Guerrilla** (span., spr. guerillja) f.: Guerrillero m., besser als Guérilla (frz.) II 133. — **Guerta** (span.) f. — **Gueux** (frz., spr. gö) m.: s. Geusen (nicht: Gueusen) II 135. — **Guffer** m.: Steinwall eines Gletschers, versch.: Gouffre. — **Gugel** f.: Kapuze (versch.: Kugel): Gugelhopfen m. ꝛc. — **Guhr:** s. Gur. — **Guiana:** s. Guayana. II 134. — **Guide** (frz., spr. gid') m.: Guidon (spr. =óng) m. — **Guido** (it.) m.: vgl. Veit. — **Guienne** (frz., spr. giénn). — **Guignon** (frz., spr. ginjóng) m. — **Guildhall** (engl., spr. gildhahl) f. — **Guildive** (frz., spr. gildīw). — **Guillaume** (frz., spr. giljōm) m.: Wilhelm. — **Guillemets** (frz., spr. giljmēh) pl. — **Guilloche** (frz., spr. giljósch) f.: guillochieren v.; Guillochis (spr. =schī) m. — **Guillotinade** (frz., spr. giljot=) f.: Guillotine f.; guillotinieren v. — **Guimberge** (frz., spr. gengbérsh') f. — **Guimpe** (fr., spr. gengp') f.: Nonnentracht ꝛc., vgl. Gimpe II 135. — **Guinea:** 1) (viersilbig mit dem Ton auf der dritten Silbe) Ländername. — 2) (engl., spr. ginni) f.: Goldmünze; **Guinée** (frz., spr. ginē) f., nicht füglich für die engl. Goldmünze, aber wohl als Bezeichnung für Baumwollstoffe zum Tauschhandel nach Guinea. — **Guingamp, Guingan** (frz., spr. gengáng): s. Gingang. — **Guinguet** (frz., spr. gengē) m. — **Guinguette** (frz., spr. gengétt) f. — **Guipure** (frz., spr. gipür) f. — **Guirlande** (frz., spr. girlángd') f.: aber bei ganz deutscher Aussprache (ohne Nasallaut, vgl. Allianz): Girlande; so auch — je nach der Ausspr. — g(u)irlandieren v. ꝛc. mit od. ohne **u.** — **Guitarre** (frz., spr. git=) f.: nicht gut: Gitarre II 135. — **Gulden** m.: gülden a., noch alterthümlich=golden; güldisch a. (im Berg= u. Hüttenwesen) goldhaltig, s. auch gültig. — **Gule** (ar.) f.: Art Nachtgespenst (nicht: Ghule) II 136. — **Gülle** (schwzr.) f.: Jauche. **Gülte** f.: Gültbauer m.; Gültbuch n.; Gültherr m. ꝛc.; gülten v. — **gültig** a.: üblicher als giltig Kat. 32[2]; auch gleichgültig; ferner z. B.: grau=, roth=, schwarz=, weißgültig Erz (richtiger als rothgülden ꝛc.). — **Gum** (ar.) m.: unnöthig in französischer Schreibweise Goum, s. II 208. — **Gummi** (lat.) n., m.: Gummi arabicum (s. II 105 ff); Gummi elasticum; Gummi guttæ od. Gummigutt (s. Gutta); Gummi laccæ od. Gummilack ꝛc.; — Gummipflaster n.; Gummirock m.; Gummischuh m. ꝛc.; gummieren v.; gummös a. — **Gumpert, Gumprecht** m.: s. Berta, vgl. Gunther. — **Gunst** f.: Kat. 38[3]; günstig a.; günstigsten Falls I 80. — **Gun(=)ther, Gün(=)ther** m.: vgl. für die erste Hälfte z. B. Kunigunde; Gonfalon; Gumprecht ꝛc., für die zweite z. B.: Hermann u. besonders Diether, Walther, aber—weil nicht mehr als Zsstzgn. gefühlt — immer getheilt: Die=ther, Günther, Wal=ther (vgl. dagegen z. B.: Hauptheer ꝛc.; Gott=hard; Gott=helf ꝛc. II 110) u. so auch, mit ausgefallnem **h**: Die(=)ter — vgl. Dieterich —, Gun(=)ter, Gün(=)ter Wal(=)ter, wie für das alte Wernher gewöhnlich nun Wer(=)ner. — **Gur** f.: (s. gären): Kieselgur ꝛc. — **Guß** m.: v. gießen: Gußstahl, Gußstein ꝛc. I 17; II 150. — **güst** a.: (mundartl., mit gedehntem **ü**) unbefruchtet, unfruchtbar ꝛc. — **Gustav** (schwed.) m.: Kat. 64[30]. — **Gü(=)strow** (mit stummem **w**): Gü(=)strow(=)er m., a.; güstrow(=)isch a. II 25; 140; 156. — **I gut** a.: einen guten Abend (Morgen, Tag), eine gute Nacht wünschen ꝛc., aber substantiviert (neutr.): das Gutenabend ꝛc., das Gutenacht, vgl.: der Gutenmorgengruß, der Gutenachtkuß ꝛc.; Da giebt's Gutentag's u. Gutenabend's, daß kein Ende ist (Goethe) I 30 ꝛc.; zu guter Letzt (s. d.) I 43 ꝛc.; — der (die, das) Gute; alles Gute; nichts Gutes ꝛc.; im Guten (in Güte) ꝛc.; zu Gute (vgl. II) z. B.: — Einem kommen, — Etwas haben, behalten, Einem schreiben, halten, thun ꝛc., vgl.: eine Summe bei Einem gut haben, sie ihm gut schreiben; Einem Etwas gut thun ꝛc.; wofür gut sagen, sein (=bürgen); Etwas gut heißen (billigen) ꝛc.; wie es Einem gut dünkt (bedünkt, däucht, scheint ꝛc.); wie er es für gut achtet (erachtet, hält, befindet ꝛc., vgl. fürgut) u. s. w., aber im subst. Infin. z. B.: das Gutachten; nach Gutbefinden; nach Gutdünken; ein Gut(=)haben; das Gutheißen; das Gutsagen ꝛc. (160 ff), auch— (s. ebd.; I 38 ff) — in adjektiv. Zsstzgn. mit Partic.: gutgelaunt (vgl. gutlaunig u., mit leiser Nuance, getrennt: gut gelaunt, vgl.:

Digitized by Google

bei guter Laune; gut bei Laune ꝛc.); gutgesinnt; gutgestimmt ꝛc.; ferner: gutschmeckend neben gut schmeckend ꝛc.; endlich zusammengeschoben als Adv.: gutentheils I 101; gutermaßen I 94 ꝛc. — **II Gut** n.: Güter pl.; Güterbestät(ig)er m.; Gütergemeinschaft f.; Güterkauf n.; Güterzug m. ꝛc.; Gutsbesitzer m.; Gutskauf m.; gutspflichtig a. ꝛc. — **Gutta** (malaiisch) f.: Gummiharz (vgl. Gummigutt); besonders: Gutta-Pertscha od. besser: Guttapertscha (vgl. in engl. Schreibweise: gutta-percha, spr. göttapértscha u. eben so im Frz. geschrieben, mit der Ausspr.: güttapérka), z. B.: Guttapertschafirnis; Guttapertscharöhren ꝛc.; aber, wenn der zweite Theil der Zsstzg. mit einem Vokal beginnt, besser mit Bindestrichen (II 109), z. B.: Guttapertscha-Abfälle; Guttapertscha-Industrie ꝛc. — **Gutzkow** (mit stummem **w**): Gutzkow's od. Gutzkow(-)ens, die Gutzkow'schen od. gutzkowischen Schriften ꝛc. I 31; II 140 ff. — **Gux** (schwzr.) m.: Schneewirbel: guxen v. ꝛc. — **Guyana:** s. Guayana. — **Guyenne:** s. Guienne.

Gyges (gr.) m. — **Gym(-)nasium** (gr.) n..: Mz. Gymnasien (II 120; 189) ꝛc.; Gym(-)nastik f. ꝛc.; Gym(-)nosophist m. ꝛc. — **Gynäceum** (gr.) n.: Mz.: Gynäceen (II 114); Gynäkologie f. ꝛc. — **Gyps** ꝛc.: s. Gips. — **Gyromant** (gr.) m.: Gyro(-)skop m.; Gyro(-)trop m. ꝛc.

H.

H: H-Dur; H-Moll ꝛc.

ha! interj.: Kat. 42[7]; 51[21]. — **Haag** m.: Stadt in Holland, vgl. Hag. — **Haar** n.: verkl.: Härchen ꝛc.; Haarrauch m. (Heerrauch, am üblichsten: Höhenrauch) ꝛc.; haaren (hären) a. u. v.; haarig (härig) a. — **Haarlem; Haarlingen;** holländische Städte. — **Habe** f.: Hab' u. Gut I 26. — **habeas-corpus** (lat.) n., m.: Habeaskorpusakte. II 76 ff; 106. — **Habenichts** m. — **Haber** m.: üblicher Hafer, doch gewöhnlich nur: das Haberfeldtreiben (bairisch); Haberrohr n. — **Haberecht** m. — **Habicht** m.: Kat. 88[10]. — **Habit** (frz., mit deutscher Ausspr. habĭt) m., n.: Habitude (spr. abitüd') f., aber — mit lautendem **h**, also deutsch gesprochen: Habitüde II 204, vgl.: Habitué (spr. abitüē) m. u. — mit lautendem **h** — habituell u. habitüell a. (II 210, 213, vgl. frz. **habituel**, spr. abitüél); Habitus (lat.) m. — **Habseligkeit** f.: Kat. 44[23]. — **Hachê** (frz., spr. aschē, auch — minder gut — haschē) n.: hachieren v.; Hachis (spr. aschī) n.; Hachure (spr. aschür) f. — **Hächse:** s. Hechse. — **Haciénda** (span., spr. haß-) f.: Haciendero m. ꝛc. — **Hack** n.; Hack u. Mack; Hackemack. — **Hacke** f.: Ferse (Hackenleder ꝛc.); Haue, Karst ꝛc. — **häckeln** v.: klein hacken, — versch.: häkeln. — **hacken** v.: haften, kleben ꝛc.; hauen (versch.: haken): Hackbank f.; Hackbeil n.; Hackblock m.; Hackbrett n.; Hackklotz (II 93; 96) ꝛc. — **Häcker** m.: Arbeiter mit der Hacke (dem Karst) in Weinbergen ꝛc. (versch. Häker), auch = Häckerling m. od. Häckfel m., n. — **Hackſch** m.: (mundartl.) Eber, Schwein: hackſchen v.: schweinigeln. — **Häckſe:** s. Hechse. — **Häckſel:** s. Häcker. — **Haddig** m.: niederd. st. Heberich. II 222. — **Hadſch** (ar.) m.: Wallfahrt: Had(-)schi m., Pilger II 167; 169. — **Hafen** m.: Port ꝛc.; Topf ꝛc.: Haf(e)ner, Häf(-)ner m. (oberd.) Töpfer. — **Hafer** m.: Haber (s. d.): Haferseim (niederd. Haferſehm) ꝛc. — **Haferei** f.: s. Avarie. — **Haff** n. — **Haft** m. (n.); f.: als Grundwort in Zsstzgn. v. der Adjektiv-Endung haft durch Bindestriche zu unterscheiden, z. B.: Dauer-Haft f. (s. d.); Draht-Haft m. (s. d.); Schuld-Haft f. (s. d.) ꝛc. II 136. Als Verkl. des Masc.: Häftchen, Häftlein, vgl. Heft. — **Hag** m. ꝛc.: vgl. Haag: Mz. auch Häge (vgl. Hege); Hagebuche (Hainbuche) f., hagebüchen a.; Hagebutte f. ꝛc.; Hagestolz m. — **haha!** interj.: Haha n. — **Häher:** s. Heher. — **Hahn** m.: Hahnrei m. — **Hai** m.: Haifisch. Kat. 19[33]. — **Haide** f.: s. Heide. — **Haiduck** (serb.) m.: s. Heiduck. — **Hain** m.: Hainbuche (s. Hag) ꝛc.; auch: Freund Hain (üblicher als Hein). Kat. 19[23] ff. — **Haïti:** besser als Hayti. — **Häkel** m.: Häkchen (s. u.; II 93): Häkelei f.; häkelig a. (Kat. 85[33]); häkeln v., Häkelarbeit f., Häkelnadel f. ꝛc.; Haken m., verkl.: Häkchen, Häklein (s. Häkel); Hakenbüchse f.; Hakenhufe f.; Hakenpflug m. ꝛc.; haken v. (versch. Hacke, hacken ꝛc.); Häker m. (versch. Häcker), Pflüger mit dem Hakenpflug; Besitzer einer Hakenhufe ꝛc. — **Hälfe:** s. Hechse. — **Halali** interj. u. n. — **halb:** 1) Bruchzahl, z. B.: ein halbes Jahr, vgl. als Zsstzg.: Halbjahr n., halbjährig a., halbjährlich a. ꝛc.; halbschlächtig a. (s. Geschlecht) ꝛc. (mit dem Ton auf halb), so auch: halb wach (— ⏑) u.: halbwach (⏑ —); halblaut; halbrunder Vorhof (in Gestalt eines Halbrundes) ꝛc. (s. I 41), vgl. als Adv.: halbweg(e), halbwegs ꝛc. I 105; s. auch gemischte Bruchzahlen, wie andert(-)halb; drittehalb; viertehalb ꝛc.; anderthalbjährig ꝛc. — 2) als nachgestellte Präpos. (auch halben, halber), s. deinet(-)halb; derenthalb; deß u. Ehre I 83 ff. — **Halcyone** f. ꝛc.: s. Alcyone. — **hälfe:** s. helfen. — **Hälfte** f.: hälftewegs adv. I 105. — **Halfter** m., f., n.: vgl. Holfter. — **Hallali:** s. Halali. — **Hallelujah!** (hebr.) interj. u. n.: nicht gut mit

Digitized by Google

Fortlassung des Anfangs- u. des Schluß-h. — **hallo!** interj.: Hallo n.; halloen v., du halloest, er halloet(e) 2c., auch: hallo'n 2c. (nicht ohne Apostroph II 70). — **Hallor** (celt.) m. — **Hallucination** (lat.) f. 2c. — **Hallunke** 2c.: s. Halunke. — **Haloïd** (gr.) n.: Haloïdsalz II 109; Halo(=)skop n. II 160. — **Halt** m.: Halt machen 2c. — **halten** v.: du hältst (nicht: hälst), er hält (Kat. 75[28] ff); Impf.: hielt 2c.; Haus (s. d.) halten. — **Halunk(e)** m.: üblicher als Holunk(e) u. besser als Hallunke. Dazu: Halunkerei f.; halunkisch. — **Hama(=)dryade** (gr.) f.: s. Dryade. — **Hamburg:** Hamburger m.; a.; hamburgisch a.; Hamburg-Berliner Eisenbahn 2c. I 17. — **Hambutte** f.: mundartl. st. Hagebutte (s. d.). — **Hamen** m.: Kat. 57[16]. — **hämisch** a. Kat. 27[16]. — **Hammel** m.: Hämmel pl.; hämmeln v.; Hämmling m. — **Hämor(=)rhoiden** (gr.) pl.: II 107; 174 2c. — **Hamster** m. — **Hand** f.: verkl.: Händelein, Händ'lein u. — mit der Aussprache des **d** = **t**: Händlein, wie Händchen II 180; 218 ff; eine (zwei, drei 2c.) Hand breit (s. d., dick, groß, hoch 2c.), — aber: handbreit 2c. a.; eine (zwei 2c.) Handvoll 2c. (s. voll); Handfeste f.; Handhabe f., dazu (als untrennbares schwachformiges Zeitw.): handhaben v. (du handhabest; gehandhab(e)t) II 59; Handquehle (Kat. 54[8]); Hand(=)schuh; Hand(=)tuch 2c. II 176; — zur rechten Hand, auch: rechter, linker Hand; kurzer Hand (= brevi manu); gesammter Hand; beider Hand (= mit beiden Händen — od.: von beiden Seiten), — versch. (als adverb. Bestimmung): bei der Hand (z. B. = in der Nähe, da, nicht: beiderhand), vgl.: vor der Hand (= vorläufig, vgl. Vorderhand f.); nach der Hand (= hinterher); unter der Hand (im Geheimen); zu Handen, z. B. des Herrn N. N. 2c.; dagegen verbunden, z. B. zuhand adv. (= sofort, vgl.: zur Hand); vorhanden a. (oberd. auch: beihanden, obhanden); abhanden adv. und als indeklinable Adj.: allerhand (s. d.); mancherhand; vielerhand, vgl. allerlei 2c.; s. auch: Überhand f. I 85 ff. — **Handel** m.: (des) Handels halber (s. d.) I 84; Handels einig (eins) sein, werden I 79; 80; Handel treiben, aber: handeltreibend a. I 58; Händel suchen 2c.; Händler m.; Handlung f. II 216; 219. — **Hanf** m.: hänfen v.; Hänf(=)ling m. 2c. — **hangen** v.: du hangest od. hängst (s. u.); er hanget od. hängt (s. u., Kat. 75[24]); Impf.: hing (vgl. fangen); Partic.: gehangen; — hängen: du hängest od. hängst (s. o., versch.: Hengst); er häng(e)t; hängte; gehängt (vgl. auch: henken); — Hangematte, Hängematte f. 2c.; Hängsel m. (vgl. Anhängsel 2c.; versch.: Henkel). — **Hannchen:** Hanne (s. Johanna, vgl. Haus, Kat. 129[5]). — **Hannover:** Hannoverer m.; hannoversch, hannoversch a. 2c., — spr. **v** wie **f**, dagegen minder gut in latinisierter Form (spr. **v** wie **w**): Hannoveraner m.; hannoveranisch a. — **Hans** m.: Hänschen 2c., aus Hannes, s. Johannes. — **Hansa** f.: Hanse, Handelsbund; die Hansestädte 2c.); die Hansen, latinisiert: Hanseaten; hansisch a., latin.: hanseatisch 2c. — **hänseln** v. — **Hantel** f.: hantieren v. Kat. 46[26]; 69[17]. — **hapern** v.: hap(=)rig a. — **happen** v.: Happen m.; Haps m. Kat. 64[1]; hap(=)sen v., er hapst, Impf.: haps(=)te II 194. — **harangieren** (frz.) v.: vgl. II 133. — **harcelieren** (frz., spr. (h)arß=) v. — **Härchen:** s. Haar. — **Hard** m., f.: (alterth.): Bergwald. — **Harde** (dän.) f. — **Hardiesse** (frz., spr. ardjéß) f. — **Harem** (ar.) m., n. — **hären** a.; v.; **härig** a.; s. Haar. — **Häring:** s. Hering. — **Harlekin** (it.) m.: Harlekinade f. 2c. — **Harmonia** (gr.) f.: Kadmus vermählte sich mit Harmonien 2c. II 119; Harmonie f., Harmonie(e)n pl.; Harmonichord (spr. =kórd) n. 2c. — **Harpye** (gr.) f.: genauer: Harpyie (II 121). — **Harschier:** s. Hartschier. — **hart** a.: (s. Bernhard; versch.: Harb): Härte f., härten v.; härter, härtest 2c.; Hartwig Kat. 88[13]. — **Hart(=)schier** m.: aus it. arciere (s. d.), in lässigerer Ausspr. — mit Ausstoßung eines Konsonanten — auch: Harschier u. Hatschier. — **Haru(=)spex** (lat.) m.: Haru(=)spices pl; Haru(=)spicium n., Mz=: Haruspicien 2c. — **Harz** m.; n.: Kat. 34[31]. — **Hasard** (frz.) m.: Hasardspiel n.; hasardieren v. 2c. — nicht mit dem (auch im Frz. veralteten) z statt des s zu schreiben. — **Haschee:** s. Hachê. — **ha(=)schen** v.: du haschest, minder gut: hascht; er, ihr hasch(e)t II 71; Hä(=)scher m., vgl. Häs(=)chen II 122. — **Hase** m.: Häs(=)chen n.; Häsin f. 2c.; Haselant II 65, haselieren, Kat. 46[26]. — **Ha(=)spe** f.: Hä(=)spe f., Häsp(=)chen n. Kat. 29[30]; 118[14] ff; Ha(=)spel m., f., haspeln v. 2c. — **Hast** m.: des Hasses 2c.; **hassen** v., du hassest, minder gut: hasst Kat. 74[12] ff; 77[21]; [31]; II 72, vgl. Hast; er, ihr hass(e)t; Impf.: haßte (versch.: hasten) II 153 2c.; häßlich a. 2c. — **Hast** f.: versch.: du hast (v. haben); du, er, ihr hasst (v. hassen, s. d., vgl.: Sei hastig nie auch, wo du Hast hast; denn seine Ruhe liebt, wer Hast hasst. Rückert 2c.); hasten v., ich haste 2c., versch.: ich haßte 2c. — **hat:** v. haben Kat. 35[25]. — **Hat** (ar.) m.: Schreiben, auch Hatti, z. B.: Hat(ti)scherif 2c. — **hät(=)scheln** v.: Kat. 27[18]; II 168 — **Hatschier** m.: s. Hartschier. — **hauchen** v.: im abjekt. Partic., verschmolzen mit dem Obj.: z. B.: anmuth-, balsam-, gift-, gluth-, pest-, wahnsinn-, wohllaut-, wollusthauchend 2c. I 38. — **hauen** v.: du haueſt, hau'st od. (mit leiser Nuance der Ausspr.) haust (II 69), — versch.: haust v.

Digitized by Google

hausen —; er hauet, hau't od. haut (vgl. Haut f.); Impf.: hau(e)te, gewöhnlich: hieb. — **Hauf** m.: (vgl. zuhauf, allzuhauf adv.): Haufe, Haufen m.: Häufchen, Häuflein n.; häufeln n.; häufig a. 2c. — **Haupt** n.: Kat. 64[7]; des Haup(=)tes, die Häup(=)ter 2c.; Haupt(=)erbe m.; Haupt(=)erfordernis n.; Haupt(=)essen n.; Haupt(=)hebel m.; Hauptzweck m. 2c. II 194; Häuptling m.; häuptlings adv. 2c.; s. auch überhaupt adv. — **Haus** n.: Häus(=)chen n.; Häu(=)ser pl. 2c. II 122; 129; Haus halten I 58, aber: das Haushalten; Haus(=)hälter m., haushälterisch a., Haushaltung f. 2c.; Haus(=)andacht f. 2c.; Haus(=)ente f. (II 146, vgl.: hausen, s. u.) 2c.; haus(=)fässig a., Hausfuchung f. 2c. II 150; Haus(=)taube f., Hausthier n. II 153, s. auch hauß(en). — **hausen** v.: du hauſeſt, minder gut: hauſt; er, ihr hauſet od. hauſt (verſch.: du hauſt v. hauen); Impf.: haus(=)te 2c. II 71; 146; 152, — verſch.: Hauſen m. (ein Fiſch, Hausenblaſe f. 2c.). — **Hauſſe** (frz., ſpr. (h)ōß) f.: Hauſſier (ſpr. (h)oßjē) f. 2c. — **hauß en** adv.: mundartlich=hier außen (ſ. d. u. draußen), auch: hauß. I 125. — **Haut** f.: verſch. haut (v. hauen); Mz.: Häute (verſch.: heute, vgl. häutige Bräune 2c., der heutige Tag 2c. — **haut** (frz., ſpr. (h)ō) a., weibl.: haute (ſpr. (h)ōt), z. B. in: Hautbois 2c., ſ. Hoboe; Hauteliſſe (ſpr. =liß) f., Hauteliſſetapete 2c. (vgl. Baſſeliſſe); Hautevolée (ſpr. =wolē, frz. haute volée) f.; Hautgoût (ſpr. =gü, haut-goût) m. II 205; Hautreliéf (ſpr. =relljéff) n. (vgl. Basreléf); Haut=Sauterne (ſpr. =ßotérn) m. 2c. — **Hauyn** (frz.) m. — **Havanna** (ſpr. haw=, in ſpan. Schreibweiſe habana): Havanna(cigarre) f.; Havanna(zucker) m. 2c. — **Havarie, Haverie** f.: ſ. Avarie. — **Havel** (ſpr. hafel) f.: Fluß. — **Havelock** (engl., ſpr. hēw'lock) m. — **Haven**: ſ. Hafen. — **Havre** (frz., ſpr. (h)āw'r). — **Haydn**: Haydn'ſche Sonate 2c. — **Hayti**: ſ. Haïti. — **Hazard** 2c.: ſ. Haſard.

he! interj.: Kat. 114[1]. — **He(=)bräer** (gr.) m.: hebräiſch a. II 6; 178. — **Hechſe** (ſpr. héxe) f.: niederd. Heſſe (vgl. Sachſe u. Saſſe) — nicht füglich: Hächſe, Häckſe —, verſch.: Hexe. — **Hede** f.: (niederd.) Werg; Kat. 44[28]. — **Hed(e)rich** m.: Kat. 70[22]; 85[2]. — **Hedſch(=)ra** (ar.) f.: in (unnöthig) franzöſierter Form Hégire (ſpr. eſhīr). II 132; 167; 169. — **Hedwig** f.: Kat. 88[13]. — **Heede**: ſ. Hede. — **Heer** n.: (verſch.: hehr; her) Kat. 44[11] ff: Heerbann m.; Heerrauch m. (ſ. Haarrauch); Heerſchar f.; Heerſtraße f.; Heerweg m. (verſch.: Herweg); ſ. auch Herberge 2c. — **Heerd** 2c.: Herd 2c. — **Heerling**: ſ. Herling. — **Heft** n., m.: Heftchen, Heftlein n. (vgl. Haft); Heftel m., n.; f.; hefteln v.; heften v. Kat. 30[12]; heftig a. — **Hege** f.: vgl. Hag; hegen v.; Hegewald m.; Hegewiſch m. 2c.; Heger m. — **Hégire**: ſ. Hedſchra. — **Heher** m.: Kat. 30[27]. — **Hehl** m., n.: hehlen v.; Hehler m. Kat. 54[7]. — **her** a.: (verſch.: Heer n.; hehr adv.) Kat. 44[14]. — **Heide** f. (dazu z. B.: Heidekraut n.; Heidereiter m.; Heideſchnucke f.; Heideſchwamm m. = Heiderling m.; Heide= od. Heidelbeere f. 2c.) — u. m. (urſprünglich: Heidebewohner, vgl. lat. paganus 2c. Dazu z. B.: Heidenangſt f.; Heidenbekehrung f.; Heidengeld n.; Heidenlärm m. 2c.; Heidenthum n.; Heidin f.; heid(=)niſch a. 2c.) — **heidi!** interj. 2c. — **Heiduck** (ſerb. 2c.) m.: II 214. — **heikel** a.: heik(e)lig a. Kat. 85[34]. — **heil** a.: Heil n., in Zſſtzgn. z. B.: heilbringend a.; heilfroh a.; heillos a.; heilvoll a. 2c.; Heilbutte m., f. (od. Heiligenbutte, geweiheter, als Faſtenſpeiſe) 2c.; Heilslehre f.; Heilsmittel n., ſ. u. 2c.; ferner: Heiland m. Kat. 72[7] 2c.; heilen v. (Heilanſtalt f.; Heilbrunnen m.; Heilmittel n., — verſch.: Heilsmittel, ſ. o. — 2c.); heilig a. Kat. 85[34] (die heilige Jungfrau; heilige Schrift II 12 2c.; ein Heiliger 2c.; Heiligenbild n. 2c.); Heil(ig)thum n.; heilſam a. — **Heim** n.: heim adv., auch in Zſſtzgn., II 62; 66, z. B.: heimbringen v.; heimfahren n., Heimfahrt f.; heimfallen v., Heimfall m.; heimführen v., Heimführung f.; heimgehen v., Heimgang m.; heimkehren v., Heimkehr; heimſuchen v., Heimſuchung f.; Heimtücke f., heimtückiſch a. — vgl. heimlich —; heimwärts adv.; heimzahlen v. 2c., ſ. d. Folg., vgl. (ein)heimſen 2c. — **Heimat** f.: Kat. 60[8]: heimatwärts adv.; Heimat(s)land n. 2c.; heimatlich a., vgl. heimiſch a. 2c. — **heim(e)lig** a.: (ſchwzr. 2c.)=(an)heimelnd 2c., Gnſtz.: unheim(e)lig, — zu unterſcheiden v. heimlich a., geheim, verſteckt 2c. — **Hein**: ſ. Hain. — **Heinrich** m.: Kat. 86[6]; latiniſiert: Henricus; frz. Henri (ſpr. angrī, ſ. Henriétte); koſend: Heinz (Kat. 129[2]), Hinz 2c., vgl.: Heinzelmann 2c. — **heint** adv.: hinte, mundartl. (mhd. hînaht, hînt) = dieſe Nacht, vgl. heute. Kat. 21[12] ff. — **Heirath** f.: Kat. 21[4]; 59[16]; 60[8]: heirathen v. 2c. — **heiſa!** interj.: vgl. ſa! — **heiſchen** v.: (du), er, ihr heiſcht. II 71. — **heiſer** a.: Nebenform heiſch(er), verſch.: heißer (ſ. heiß): Kompar.: ein heiſ(=)rerer (beſſer: mehr heiſ(e)rer) Ton 2c. Kat. 103[32] ff), vgl. heiter. — **heiß** a.: Kompar.: heißer (verſch.: heiſer); Superl.: der heißeſte od. heißte Kat. 77[24]; II 72. — **heißa**: ſ. heiſa. — **heißen** v.: (du), er, ihr heißt; Impf.: (du), ihr hießt. II 71; ſ. auch hiſſen. — **heiter** a.: Kompar.: ein heit(=)rerer (beſſer: mehr heit(=)rer) Anblick. Kat. 103[34], vgl. heiſer. — **heizen** v.: (du), er, ihr heizt II 71, vgl. Hitze; Schweiß 2c. — **Hektar**; **Hekto(=)gramm**;

Digitized by Google

(=)liter, (=)meter, (=)ster (gr.) m., n.: s. Centi. — **hektoedrisch** (gr., vierfilbig) a.: I 3. — **Helena** (gr., ⏑⏑), **Helene** (⏑⏑, verſch.: Hellene) f.: verkl. Lenchen; Genit.: Helena's, Helenens, Lenchens. Kat. 129[15]. — **helfen** v.: du hilfſt, er hilft; Imper.: hilf! (vgl. Hilfe); Impf.: half, Konj.: hülfe (beſſer als hälfe, das in der Ausſpr. mit dem Konj. des Präſ. zuſammenfällt. Kat. 26[31]). — **Helio(=)ſkop** (gr.) n.: II 160; Helio(=)trop m. II 198 ꝛc. — **hell** a.: hellgrün a.; hellſmaragdgrün a. ꝛc.; helltönend a. u. — mit einer Nuance — hell tönend ꝛc. I 41 ff; aber nicht, zweideutig: hellertönend, hellerklingend ꝛc., ſondern — je nach dem Sinn —: hell ertönend ꝛc. od.: heller tönend, klingend ꝛc. I 16; hellſehend a., vgl. Hellſeherin f. ꝛc., aber — nicht als ein Begriff —: hell ſehend mit der Steigerung: heller ſehend; am hellſten ſehend ꝛc.; hell leuchtend; hell lodernd beſſer als in einem Wort (mit Bindeſtrichen, den Zuſammenſtoß der 3 l zu vermeiden): hell-leuchtend ꝛc. I 17; Hell-Ende (eines Baums) I 14; ferner: hell auflachen, auch: hell auf [nicht: hellauf] muſſt' ich lachen ꝛc. I 119. — **Helle** f.: (verſch.: Hölle): Helligkeit — u. (gr.) weibl. Name, ſ. Hellespont. — **Hellebarde** f.: ſ. Barte 1: Hellebardier(er) m., vgl. frz. hallebarde f., hallebardier m. — **Hellene** (gr.) m.: (verſch.: Helene, z. B.: Die Hellenen kämpften vor Troja um Helenen ꝛc.): Hellenism, Hellenismus m. ꝛc., ſ. Iſm. — **Heller** m. — **Helles(=)pont(us)** (gr.): „Helle's Meer (od. Pontus), beſſer als Helle(=)ſpont, vgl.: Juris(=)prudenz ꝛc. II 158. — **Helmintholith** (gr.) m.: Helmintholog m. ꝛc. — **Helmſtädt**: Helmſtä(=)dter m.; a.; helmſtä(=)dtiſch a. II 25; 177. — **Heloiſe** (frz.) f. II 109. — **Helvetien** (lat., ſpr. helwehzjen) n.: Helvetier m.; helvetiſch a. — **Hel(=)voet(=)ſluis** (holl., dreiſilbig, ſpr. helwuhtſleus). — **hem!** inter.: ſ. hm. — **Hemicykel** (gr.) m. — **Hemieder** (gr.) n. (m.): II 115: hemiedriſch a. ꝛc. — **hemielliptiſch** (gr.) a. II 115. — **Hemip(=)tere** (gr.) f. ꝛc.: II 195. — **Hemi(=)ſphäre** f. ꝛc.: II 159. — **Hengſt** m.: verſch. hängſt. — **Henkel** m.: henken v. (vgl. hängen); Henker m.; Henkermahlzeit ꝛc. — **Henne** f. — **Henri** (frz., ſpr. (h)angri) m.: ſ. Heinrich, z. B.: Henri Deux [ſpr. -dö], aber (mit Bindeſtrichen): Henri-Deux-Geſchirre; Henri-Quatre(-Bart) [ſpr. kätt'r] ꝛc. — **Henriette** f.: ſ. Heinrich; verkl. Henriettchen, Jettchen. — **Hephäſtus** (gr.) m. — **Heph(=)themimeris** (gr.) f. II 182. — **her** adv. u. Vorſilbe: (verſch. Heer u. hehr) I 62; hin (ſ. d.) u. her; hin- u. herziehen ꝛc. I 74; auf dem Hin- u. Herweg ꝛc., — mit betontem u. gedehntem her, ſo auch in herwärts; in allen übrigen Partikeln (ſ. d. Folg. u. I 131) mit gekürztem e u. betonter zweiter Hälfte, ſ. herzu (⏑—), verſch.: her zu (⏑—). — **her(=)ab** adv. ꝛc.: I 131; II 227; Kat. 114[21], vgl. her; hinab; hie ꝛc.: von oben herabnehmen ꝛc., verſch.: von oben her abnehmen ꝛc. I 131 ꝛc.; herablaſſen v.; herablaſſend a.; Herablaſſung f. ꝛc.; herabwärts adv. — **Hera(=)kles** (gr.) m.: (vgl. Herkules): Hera(=)kliden pl. II 187. — **Heraldik** (gr.) f. ꝛc.: ſ. Herold. — **her(=)an; her(=)auf; her(=)aus; herbei** adv. ꝛc., vgl. herab, z. B.: von unten — herandringen, heraufſprudeln, herausbrechen, herbeibringen, vgl.: von unten her — andringen, aufſprudeln, ausbrechen, beibringen ꝛc.; heranwärts, heranfwärts, herauswärts adv. — **Herberge** f.: (vgl. Heer, wie in Hermann; Herzog); herbergen v.; herbergieren v. ꝛc. — **Herbſt** m.: Kat. 64[10], verſch.: herbſt, Superl. v. herbe. — **Herd** m. — **Herde** f. — **her(=)ein** adv. ꝛc.: vgl. herab ꝛc. u. z. B.: von außen — hereindringen u. — her eindringen ꝛc.; hereinwärts adv. — **herfür** adv.: noch alterthümlich ſt. hervor (ſ. d.). — **hergebrachtermaßen** adv. I 94. — **Hering** m.: Kat. 30[27]. — **Herkules** (lat.) m.: II 126 (vgl. Herakles); herkuliſch a. ꝛc. — **Herling** m. — **Herlitze** f. — **Hermandad** (ſpan.) f. — **Hermann** m.: ſ. Herberge. — **Hermaphrodit** (gr.) m. ꝛc.: II 182. — **Hermelin** n.: Kat. 30[28]; 46[37]. — **hernach** adv.: hernachmals adv. — **Hernando**: ſ. Fernando. — **hernieder** adv. ꝛc.: ſ. herab. — **Hero** (gr.) f.: z. B.: Hero's u. Leander's Herzen. Schiller. (vgl. d. Folg.) Kat. 129[15]; 133[25] ff. — **Heroen** (gr., dreiſilbig, I 3): pl. von Heros m. (verſch. Hero's, ſ. d. Vor.); heroenhaft a.; Heroenthum n. ꝛc.; Heroïde f. II 109; Heroïne f.; heroiſch a.; Heroismus m. — **Herold** m. — **Heroologie** (gr.) f. ꝛc. II 121; Heroopolis; Heröon n. ebd.; Heros m.; pl. Heroen (ſ. d.), verſch.: Hero's, Genit. v. Hero, ſ. d. — **Herr** m.: gewöhnlich in der Ez. einſilbig: des, dem, den Herrn; in der Mz. zweiſilbig: die, der, den Herren vgl.: Herrenhut m.=Hut für Herren u. — Herrnhut, Ort in der „Hut des Herrn", Herrnhuter m., herrnhuteriſch a. ꝛc.; Gott der Herr, nicht mehr HErr od. HERR II 12; Herr Gott! (—⏑) als Ausruf, verſch.: Herrgott m. (⏑—), des Herrgotts ꝛc.; Herrmann, ſ. vielmehr: Hermann ꝛc.; Herrin f.; herriſch a.; herrlich a. ꝛc.; Herrſchaft ꝛc.; auch: herrſchen v. Kat. 38[9]; Herrſcher m. ꝛc. — **Hertha** f.: Herthaſee m. ꝛc. — **her(=)über; her(=)um; her(=)unter; hervor** adv. ꝛc.: herab, z. B. in Zſſtzgn. mit =bringen, =führen, =gehen, =kommen, =ziehen ꝛc.; auch herüberwärts adv. ꝛc. — **herwärts** adv.: her. — **Herweg** m.: Gegenſatz: Hinweg, z. B.: der Hin- und Herweg, verſch. Heer-

Digitized by Google

weg (vgl. Heerstraße). — **Herz** n.: herzzerreißend a. I 8: II 201. — **Herzog** m.: s. Herberge; herzoglich a. (vgl. fürstlich; großherzoglich ꝛc.). — **herzu** adv. ꝛc.: s. her (spr. herzü). Zu unterscheiden, wie durch die Ausspr., auch durch die Abtrennung des pleonastischen z u in der Schrift, z. B.: H e r [d. h. nach dem jetzigen Ort des Sprechenden] z u hatte ich eine angenehmere Reise als h i n z u (s. hinzu). — **Hes** n.: Hes(=)es n., vgl. As. — **Hespe:** s. Häspe. — **He(=)sperien** (gr.) n. II 119; 159. — **Hesse** f.: s. Hechse. — **Hesse** m.: Hessen-Darmstadt; Hessen-Darmstä(=)dter (I 17; II 177); Hessen-Kassel(er) ꝛc. — **Hetäre** m.; f.: Hetärie f. ꝛc. II 6. — **heterodox** (gr.) a. ꝛc.: Kat. 93[17]. — **Hetman** (poln.) m. — **Heu** n.: Kat. 32[30]; heuen v.; Heuer m. (versch.: heuer adv. = in diesem Jahre; jetzt, dazu: h e u r i g adj., vgl. heute). — **Heurath** ꝛc.: s. Heirath. — **heut, heute** adv.: (vgl. heint; heuer; versch.: Häute pl. v. Haut) von heute ab (an); bis heute; für heute ꝛc. II 21 ff; heut zu Tage I 100; das Heute ꝛc.; h e u t i g a. (versch.: häutig); heutigen Tages; vom heutigen Tage; mein heutiges Schreiben, aber: mein Heutiges II 19; unterm heutigem Datum, — unterm Heutigen ꝛc. — **Hexaeder** (gr., 4 sílbig) n. (m.): I 3; II 173; 225 ꝛc. — **He(=)xe** f.: versch.: Hechse (s. d.) Kat. 92[26]; hexen v.; Hexerei f. ꝛc.

hi! interj.: namentlich wiederholt, als Bezeichnung des Lachens: hi, hi, hi! od. hihihi! (versch. hie). — **hi(=)bri(d)sch)** (lat.) a. — **Hi(=)drosis** (gr.) f.: das Schwitzen: Hidrotikum n. ꝛc., — versch. viele mit Hydr- beginnende gr. Wörter. — **hie** adv.: = hier (s. d., versch. hi), üblich nur in der Verbindung: hie (od. hier) u. da; im Schlachtruf: Hie Welf! hie Waiblingen! ꝛc. — u. in zsgsztn. Partikeln, deren zweite Hälfte mit einem Konsonanten beginnt, so ausschließlich: h i e n i e d e n; ferner: h i e b e i; h i e b a n n e n; h i e d u r c h; h i e s e l b s t u. s. w. neben h i e r b e i ꝛc., während es bei vokalisch anlautender zweiter Hälfte nur heißt: h i e r a n; h i e r a u f (s. d.) ꝛc., wo das **r** in der Ausspr. zur zweiten Hälfte, in der Schrift aber bei der Silbentheilung zur ersten gezogen wird (vgl. dar; herab ꝛc. Kat. 114[21] ff; II 227), wohl zu unterscheiden von den auf h i e r getrennt folgenden Adv. a n, a u f ꝛc., vgl. z. B.: Das schließt sich — h i e r a n u. —: h i e r a n ꝛc.; h i e (r) b e i — u.: h i e r b e i [=hier in der Nähe] Goethe. I 121 ꝛc. — **hieb:** Impf. v. hauen (s. d.); Hieb m. — **Hief** ꝛc.: s. Hift. — **hiemal** (lat.) a. II 117. — **Hiempsal** m.: Jugurtha's Bruder II 117; 195. — **hieng:** richtig: hing (v. hangen). — **hier** adv.: s. hie; z. B. hier zu Lande ꝛc. — **Hieracit** (lat.) m.: Hieracium v.., Mz.: Hieracien II 117. — **hier(=)an** adv.: s. hie. — **Hierarchie** (gr.) f.: hierarchisch a. ꝛc.; hieratisch a. II 117. — **hier(=)auf; hieraus; hie(r)bei; hie(r)bevor** (veraltet); **hie(r)durch; hier(=)ein; hie(r)für; hie(r)gegen; hie(r)her; hie(r)herwärts; hierhin; hierhinter; hier(=)in; hie(r)mit; hie(r)nach; hie(r)nächst; hie(r)neben** adv.: s. hie. — **Hiero** (gr:) m.: Name II 117. — **hier(=)ob** adv.: s. hie. — **Hierodule** (gr.): Hieroglyphe f., hieroglyphisch a.; Hieromant m.; Hieronymus m.; Hierophant m. ꝛc. II 117. — **hier(=)orts** adv.: s. hie u. I 97. — **Hiero(=)skop** (gr.) m.: Hieroskopie f.; hieroskopisch a. II 117; 160. — **hie(r)selbst; hierüber; hier(=)um; hier(=)unter; hie(r)von; hie(r)vor; hie(r)wider; hie(r)zu; hie(r)zwischen** adv.: s. hie. — **hiesig** adj.: zu hier. — **hieß:** (du), er, ihr hießt v. heißen (s. d.). — **Hift** m.: Hief: Hief-, Hifthorn, nicht Hüfthorn Kat. 31[32]. — **Highchurch** (engl., spr. heitschörtsch f.: Highland (spr. heiländ) n.; Highsherif (spr. -scherrif) m. II 166; Highwayman (spr. -uēmann) m.; Mz.: Highwaymen. — **hihi** ꝛc.: f. hi. — **Hildebert** m.; **Hildebrand** m.; **Hildegard** f.; **Hilderich** m.: Namen, s. Gildebert; Berta; Mathilde ꝛc. II 85. — **Hilfe** f.: s. helfen. Kat. 31[32]. — **Himalaja** (skr.) m.: besser mit j als mit h Kat. 80[11]; Himalaja-Gebirge 117[28]; I 17. — **Himbeere** f.: Kat. 38[16]. — **Himmel** m.: gen Himmel ꝛc.; himmelan, himmelauf, himmelein, himmelempor, himmelwärts ꝛc. adv. I 115; himmelhoch, himmelschreiend, himmelweit a.; Himmelbett n. ꝛc.; Himmels(=)au f. II 146; Himmels(=)saal m. I 8; II 150. — **Himt(en)** m.: Getreidemaß ꝛc. — **hin** adv. u. Vorsilbe: vgl. her; ab- u. anreisen ꝛc. u. Kat. 35[29]; 39[14]; 114[21]; I 62 ff; 72 ff; 131, z. B.: hin zu (⌒—), versch.: hinzu (s. d., ⌣—) ꝛc.; Hinreise f.; Hin- u. Herreise f.; hinreisen v.; hin- u. herreisen v.; hin- u. zurückreisen v.; hin- u. wiederreisen v., versch.: hin u. wieder (zeitl. = zuweilen ꝛc.) reisen ꝛc.: s. d. Folg. — **hin(=)ab** adv. u. Vors.: hinabfließen v., versch. z. B.: nach dem Meere hin abfließen ꝛc.; hinabwärts adv.: ähnlich: h i n (=) a n; hinanwärts; h i n a u f, hinaufwärts; h i n a u s ꝛc. — **hin(=)dan** adv.: verkürzt aus hindannen (= fort, bei Seite), zu unterscheiden v. hint(=)an, verkürzt aus hintenan (= zurück), z. B. vgl.: des Freundes Interesse fördern und das eigene dabei — h i n d a n s e t z e n (ganz bei Seite), — h i n t a n s e t z e n (hinter jenes, erst in die zweite Linie); H i n d a n s e t z u n g des eignen Interesses; h i n d a n s t e l l e n v. ꝛc. Kat. 69[24] ff; 70[1]; I 119; 125. — **Hinde** f.: Hindin f. (versch. Hündin). — **hindern** a.: hinderlich a.; Hindernis n. ꝛc., vgl. hinter ꝛc.—

Digitized by Google

hindurch; hin(=)ein adv. u. Vorſ.: ſ. hin. — **hinfort** adv.: auch hinfür (veraltet) u. hinfüro (noch im Kurialſtil ꝛc.): ſ. hin. — **hing:** Impf. v. hangen (ſ. d.). — **hingegen** adv. u. conj.: ſ. hin. — **hinkünftig** adv.: veraltend = künftig I 76. — **hinnen** adv.: von hinnen (vgl. dannen); mundartl. auch = hier innen I 125. — **Hinſicht** f.: in Hinſicht; Hinſichts (präpoſitionsartig) II 35, aber: hinſichtlich a. — **hintan** ꝛc.: ſ. hindan. — **hinte** adv.: ſ. heint. — **hinten** adv.: auch ſubſt.: Das Vorn (ſ. d.) u. Hinten ꝛc.; hinten ausſchlagen ꝛc. I 120; hinten drein 128 ꝛc.; aber verbunden als Adv.: hintenan 118; hintenauf 119 (vgl. hinten drauf); hintenhin 133 (aber: nach hinten hin); hintennach 134; 136; hintenüber od. hintüber 134; 140; hintenum (aber: hinten herum) 141. — **hinter:** 1) präp., auch mit dem Artikel verſchmelzend im Dat. hinterm, im Acc.: hintern u. hinters, aber (ſ. I 28, vgl. auf 1): hart hinter's Rappen Hufen ꝛc. (= hinter des); hinter einander (ſ. d.) [her] gehen ꝛc., aber: das Hintereinander ꝛc. — 2) adj. im Poſit. u. im Superl. (auch adv.): die hinter(ſte)n Bänke ꝛc.; zu hinterſt (I 143) ꝛc.; ſubſt.: der, das Hinter(ſt)e; die Hinter(ſte)n; das Hinterſte zu vorderſt u. das Vorderſte zu hinterſt kehren ꝛc. — 3) adv.: hinter (vgl. hinten) drein (I 128) u. beſonders in Zſſtzgn., z. B. hinterbringen v. (als trennbare u. untrennbare Zſſtzg., nach der Betonung auf der 1. od. 3. Silbe) ꝛc.; Hinterliſt f., hinterliſtig a. ꝛc.; Hintertheil m., n. ꝛc.; u. als Adv.: hinterher (auf der 3. Silbe betont) — u. (auf der 1. betont): hinterrücks (vgl. hinterrückiſch a.) u. hinterwärts. — **Hintſch** m.: Engbrüſtigkeit u. ein Heilkraut dagegen. — **hint(=)über** adv.: ſ. hintenüber. — **hin(=)über; hin(=)um** (ſelten); **hin u. her** ꝛc.; **hin(=)unter** adv.: ſ. hin u. z. B. als Vorſ.: hinüberfahren v., Hinüberfahrt f.; hin- u. herfahren v., Hin- u. Herfahrt f.; hin- u. zurückfahren n.; hinunterfahren v. ꝛc. — **hinwärts** adv. — **hinweg** adv. (⏑–): hinwegeilen a. ꝛc.; verſch.: Hinweg m. (⏑–). — **hinwieder; hinwiederum** adv. u. conj.: vgl. hingegen. — **Hinz** m.: ſ. Heinrich. — **hinzu** adv. u. Vorſ.: (⏑–), zu unterſcheiden von: hin (ſ. d.) zu (⏑–, vgl. herzu). Außerdem unterſcheidet man in der Ausſpr. die mit her u. hin zuſammengeſetzten Zeitwörter im Infin. mit zwiſchengeſchobenen zu (ſ. d. 3) ſehr weſentlich von den Zſſtzgn. mit herzu u. hinzu. Die Unterſcheidung iſt auch in der Schrift hervorzuheben durch Abtrennung der Adv. herzu u. hinzu von dem Verbum, z. B. alſo: herzu [ſpr. herzü] eilen — u.: herzueilen od. deutlicher: herzu eilen [ſpr. herzueilen] ꝛc.; hinzu(⏑–)eilen — u.: hinzueilen od. hinzu eilen (⏑⏑–⏑). Folgerichtig wird man nun auch in den übrigen Formen der Zeitw. die Adv. herzu u. hinzu abtrennen, obgleich natürlich in den adjektiv. Participien und den ſubſt. Infin., wie in zſgſtzt. Adj. u. Subſt., das Zuſammenſchreiben nothwendig iſt (ſ. I 62 ff), z. B.: Als die Freunde herbei — herzu, hinzu — eilten ꝛc.; die hinzu eilenden (tretenden ꝛc.) —, die hinzu geeilten (getretenen) (nicht als wirkliche Adj.) Freunde; aber: das Hinzueilen; Hinzutreten der Freunde ꝛc.; ferner: Weil eine Erkältung hinzu trat (kam ꝛc.), — od.: durch die hinzu tretende od. getretene Erkältung —, durch das Hinzutreten od. den Hinzutritt der Erkältung — verſchlimmerte ſich ſein Zuſtand ꝛc. — Seine hinzutretenden (adj.) Freunde bezahlten ſeine Schulden ꝛc. — Ein Wort hinzu fügen, ſchreiben, gefügt haben ꝛc.; mit der hinzugefügten Erklärung; mit dem Hinzufügen ꝛc., vgl.: hinzufügbar a.; Hinzufügung f. ꝛc. — **Hiob** (hebr.) m.: I 2, vgl. Job. — **hip!** (engl.) interj. — **Hippe** f. — **Hippo(=)drom** (gr.) m.: Rennbahn (verſch. Hypodrom) Kat. 15^{21} ff; Hippo(=)gryph m.; Hippo(=)krates m.; hippokratiſch a. (vgl. Hypokras); Hippo(=)krene f.; Hippolyt m. ꝛc.; Hippuritenkalk m. ꝛc. — **Hirn** n. — **Hirſch** m. — **Hirſe** f.: Hirſen m. — **Hirt** m. — **His** n.: His(=)is n., vgl. As 1. — **Hi(=)ſpanien** (lat.) n.: hiſpaniſch a. ꝛc. II 144. — **hiſſen** v.: frz. hisser; in der Schriftſpr. ſelten heißen (üblich in der Seemannsſpr.). — **Hiſtorie** (gr.) f.; verkl. Hiſtörchen; Hiſtoriograph m. ꝛc. — **Hitze** f.: hitzig a. (vgl. heiß; heizen); Hitzpickel n.

hm! interj.: Kat. 113^{7} (vgl. a-hm), auch: hum! —, ſeltner: hem! Subſt.: die Hm's Kat. 124^{2}.

ho! interj.: hoho! — **hoben:** Impf. v. heben, vgl. hub, Konj.: höben u. hübe; mundartl. auch = hier oben. — **Hoboe** (dreiſilbig I 3) f.: auch Oboe (it., aus frz. hautbois, ſpr. (h)oboa): Hoboiſt m. II 109. — **hoch** a.: 1) das ch geht in allen Fortbildungen vor dem Flexions-e in h über: Der Thurm iſt hoch, höher, am höchſten; der hohe, höhere (verkürzt: höh're, nicht gleich in der Ausſpr. mit höre v. hören I 24), höchſte Thurm. — 2) als Adv. neben Zeitw., z. B.: hoch (ſehr hoch ꝛc., höher; am höchſten) achten, ehren, halten, preiſen, rühmen, ſchätzen, ſtellen ꝛc., aber verbunden im ſubſt. Infin. u. im Partic., ſo fern dies den Charakter eines wirkl. Adj. hat, z. B. (ſ. I 22; 41; 61): das Hochachten, vgl.: die Hochachtung; das Höher-Achten, vgl.: die höhere Achtung; das Am-höchſten-Achten, vgl.: die höchſte Achtung ꝛc.; ferner, mit einer Nuance des Begriffs: hochachtend a. u.: hoch achtend; hochgeachtet a. u.: hoch geachtet,

Digitized by Google

wie, der Auflösung des Begriffs gemäß, richtig immer zu trennen mit dem Kompar. od. Superl. des Adv.: höher, am höchsten, höchst — achtend, geachtet 2c., u. zwar sowohl: ein höchst geachteter Mann (mit dem Hauptton auf dem 3. Wort), wie: der höchst geachtete Mann (mit dem Hauptton auf dem 2. Wort), vgl. hochgemutheſt, Superl. v. hochgemuth (I 42); hochgelehrteſt, hochgelehrteſt, hochbegabteſt 2c. verſch. von: höchſt gelehrt, geehrt 2c.; der hochgeboren(ſt)e Fürſt; der hochfahrend(ſt)e Stolz 2c. — 3) Und hoch her ſchwankten die Äſte. (Voß) 2c., dagegen: Das geht ja hoch her (Schiller). I 133 2c. — 4) (ſ. I 32 ff, vgl.: der arme Sünder 2c.) die hohe Schule — u.: Hochſchule f., dazu: Hochſchüler m.: die hohe Jagd — u.: Hochjagd f.; das hohe Lied (Salomonis); der hohe Ofen — u.: Hochofen m. (beſſer als Hohofen); Hochofenmeiſter; der hohe Prieſter, aber zuſammenzuſchreiben in Fortbildungen u. Zſſtzgn., z. B.: das Hoheprieſteramt, (verſch.: das hohe Prieſteramt); das hoheprieſterliche Amt (verſch.: das hohe prieſterliche Amt); die Hoheprieſterwürde 2c., vgl.: Hochprieſteramt, hochprieſterlich 2c. — 5) (ſ. I 87 u. breit): einen Fuß 2c. hoch — u.: fußhoch a., wie kniehoch; thurmhoch 2c. — 6) Im veraltenden Kurialſtil (ſ. II 13, vgl. allerhöchſt): Hochdieſelben; Höchſtdieſelben; Höchſt-Sie; Höchſtdero; Höchſtihro 2c. — 7) Die Leute, hoch u. niedrig 2c., aber: Hoch u. Niedrig liebt ihn 2c. II 19; ferner: der (die), das Hohe, Höhere, Höchſte (ſubſt. I 18), aber als adv. Superl. (I 23): aufs höchſte; zum höchſten; höchſtens; auch ſubſt.: das Hoch (Lebehoch), des (die) Hoch's II 91. — **hoch-ad(=)lig** a.: ſ. adelig u. ſ. w. — **Höchſel** (ſpr. höxel) n.: (mundartl.) erhöhender Unterſatz eines Bienenſtockes 2c.; höchſeln v. — **hochfahrend** a.: Hochfahrenheit f., vgl. Hoffahrt; Bedeutenheit 2c. — **hochgemuth** a.: hochgemutheſt (ſ. hoch 2). — **hochgieb(=)lig** a.: Kat. 86[34]; 104[15]. — **höchlich** adv. — **Hochmuth** m.: ſ. Muth: hochmüthig a. 2c. — **höchſt** a.: ſ. hoch: höchſtens, aufs höchſte, zum höchſten (adv.), — dagegen: der, das Höchſte (ſubſt.). — **Hochzeit** f.: mit geſchärftem o; zu unterſcheiden von Höchzeit II 87. — **Höcker** m.: Auswuchs 2c. (verſch.: Höker): höckerhaft a.; höck(e)rig a. II 93. — **Hodeget** (gr.) m.: Hodegetik f. 2c. — **Hoffahrt** f.: vgl. hochfahrend, — nicht mit Doppel-f als Ligatur (I 6 ff); hoffährtig a. 2c. — **hoffen** v.: du hoffeſt, verſch. — nicht mit Doppel-f als Ligatur —: Hoffeſt od. Hof-Feſt n.; hoffend; hoffentlich (Kat. 73[3]), vgl. flehentlich 2c.; Hoffnung f. Kat. 103[11]. — **höf(=)lich** a.: höflich, aufs höflichſte, zum höflichſten adv. 2c.; Höflichkeitswegen. I 103. — **hohe** 2c.: ſ. hoch, z. B.: hoher Prieſter; Hoheprieſterthum, das Hoheprieſterthum; Kompar.: höhere od. höh're Preiſe 2c.; höhern Orts 2c. — **Hoheit** f.: II 174. — **Hohenasperg**: Hohenasperger Gefängnis 2c.; Hohenfriedberg; Hohenlinden 2c.; Hohenzollern-Hechingen 2c. — **Höhenrauch** m.: vgl. Haarrauch. — **hohl** a.: (vgl. holen): hohlrund a. 2c.; Höhle f.; höhlen v. 2c. — **Hohn** m.: höhnen v.; höhniſch a.; hohnlachen v.; Hohngelächter n; hohnnecken, gehohnneckt 2c.; aber: Hohn bieten, ſprechen 2c. — **hoiho!** interj.: Schifferruf 2c. — **hojahnen** v.: hojappen (mundartl.) = gähnen. — **Höke** m.: Hökin f.; höken v.; Höker m. (verſch.: Höcker), Hökerei f., hökerhaft a., Hökerin f. (Hökerweib n.), hökeriſch a., hökern v. — **hokuspokus** interj. u.: Hokuspokus m., n. — **holen** v.: vgl. hohl. — **Holfter** m., f., n.: vgl. Halfter. — **Holland**: Holländer m. u. a., holländiſch a. II 25. — **Hölle** f.: verſch.: Helle, Kat. 31[2]; [13]; hölliſch a. — **Hollunder**: ſ. Holunder. — **holoedriſch** (gr., 4ſilbig) a. — **Holo(=)graph** (gr.) m. — **Holothurion** (gr.) n.: Mz. Holothurien II 120. — **holter** interj.: holter polter! — auch: holter die Polter! — **Holunder** m. — **Homonym** (gr.) n. 2c. — **Homöopath** (gr.) m. 2c. — **Homop(=)tere** (gr.) f. 2c.: II 195. — **Homöuſie** (gr.) f.: verſch.: Homuſie (nicht zu ſchreiben: Homouſie 2c.) II 209. — **honett** a.: aus frz. honnête (ſpr. onnät). Kat. 40[31]; II 211. — **Honig** m. (n.): Kat. 87[34]: Honigroß n. 45[32]. — **Honneur** (frz., ſpr. (h)onnör) f.: honorabel (lat.) a.; Honorar n.; Honoratioren pl.; honorieren v.; honorig a. 2c. — **Honved** (ungar., ſpr. hónwett) m. — **hopp!** interj.: Hopp m.; hoppen v.; hopſa! interj. (ſ. ſa); hops! interj. u. Hops m. (vgl. Kat. 38[6]; 64[1] ff); hopſen v.; er hopſt, Impf. hops(=)te II 153; 194; Hop(=)ſer m. — **Horaz** (lat.) m.: Horatius II 80 2c. — **Hornis** f.: üblicher Horniſſe Kat. 39[30]; II 143. — **Horoſkop** (gr.) n. II 160. — **horrend** (lat.) a.: ſ. and; hores(=)cieren II 163; Horreur (frz., ſpr. (h)orrör) f.; horribel a. — **Hors-d'oeuvre** (frz., ſpr. (h)ohrdöw'r) n. — **Hoſe** f.: Höschen n. II 122. — **Hoſianna** (hebr.) n. (u. interj.). — **Ho(=)ſpital** (lat.) n.: II 144; 159: Hoſpitant m.; hoſpitieren v.; Hoſpiz n. — **Ho(=)ſtie** (lat.) f.: II 120. — **Hôtel** (frz., (ſpr. otéll) n.: namentlich mit lat. Lettern, in Verbindungen, wie: Hôtel de Bavière [ſpr. bawjär] 2c.; Hôtel garni 2c. (II 105 ff); dagegen allein, in deutſcher Umwandlung: Hotell II 213. — **Houri**: ſ. Huri. — **Höxter**: in Weſtfalen. Kat. 93[13]. — **Hoya**: in Hannover. Kat. 18[30]. — **Hoyerswerda**. — **Hoym**.

Digitized by Google

Hub m.: Hübe pl., vgl. hub, Impf. v. heben, Konj. hübe, wir hüben (ſ. hoben), verſch.: hüben adv. (vergl. drüben), ſubſt.: das Hüben. — **Hubert** m.: vgl. Berta; Hugo. — **hübſch** a.: der hübſcheſte od. hübſchte Kat. 77[27]; II 72. — **Hudhud** (ar.) m. — **Huerta** (ſpan.) f. — **Hüfthorn** n.: ſ. Hifthorn. — **Hügel** m.: hügelan adv., vgl. bergan ꝛc.; hügelicht a. (hügelähnlich), hügelig od. hüg(=)lig a. (voller Hügel) Kat. 85[34]; 86[37]; 87[9] ff. — **Hugenott** (frz., Huguenot, ſpr. ügnō) m.: vgl. II 133; 213: Hugenottin f.; hugenottiſch a. — **Hugo** m.: vgl. Hubert. — **Huhn** n.: Hühnchen n. ꝛc.; Hühner=Ei I 14; Hühnerhund m. ꝛc. — **hui!** interj. (einſilbig) II 171. — **hülfe:** ſ. helfen, vgl. Hilfe. — **Hülle** f.: hüllen v.; Hülſe f. Kat. 37[35]. — **hum!** interj.: ſ. hm! Kat. 35[30], vgl. hummen. — **Humboldt:** Humboldt's od. (minder gut) Humbol(=)dtens Verdienſte II 176 ff. — **Humbug** (engl., ſpr. hömbögg) m. — **hummen** v.: (ſ. hum), humſen, vgl. bumſen. — **Hund** m.: Hündin f. (verſch.: Hindin); verkl.: Hündelein, Hünd'=lein u. (mit der Ausſpr. des d=t): Hündlein, wie Hündchen II 216; 218; Hunde=Igel I 18; II 109. — **hundert:** Zahladj.: Hundert n.; einige hundert Perſonen ꝛc.; viele Hunderte (von Perſonen) ꝛc.; hunderterlei Kleinigkeiten ꝛc.; das Hunderterlei von Kleinigkeiten ꝛc.; hundertmal; dreihundertundfünfundſechzig(mal) ꝛc. I 46 ff. II 25. — **Hüne** m.: Hünengrab n. ꝛc. — **hunten** adv.: mundartl. = hier unten. — **hunzen** v. — **Huri** (ar.) f.: II 209. — **hurrah!** interj.: Hurrah m. — **Huſar** (ungar.) m. — **huſch!** interj.: Huſch m.; huſcheln v.; huſch(e)lig a. — **huſſa!** interj.: Huſſa n. — **Huſſit** m. — **Hut** m. (Mz.: Hüte); f. (Mz.: Huten); hüten v. ꝛc. — **Hütte** f.: Hüttenraiter m. (ſ. Rait) Kat. 20[5].

Hyacinth (gr.) m.: Hyacinthe (gr.) f. — **Hyäne** (gr.) f. — **Hy(=)bla** (gr.) f. (m.): hybläiſch a. — **hy(=)brid** ꝛc.: ſ. hibrid. — **Hyder** (gr.), **Hy(=)dra** f.: II 181: Hy(=)draargyrum n.; Hy(=)drat n.; hy(=)drauliſch a.; Hy(=)drodynamik f.; hy(=)droelektriſch a. (5 ſilbig I 3); Hy(=)drogen n.; Hy(=)drograph m. (ſ. =graph); Hy(=)dröoxygen n. II 121; Hy(=)dropath m.; hy(=)dro(=)pneumatiſch a. II 193; Hy(=)dro(=)ſkop n. II 160; Hy(=)drotherapie f.; Hy(=)drozōen n., Mz.: Hydrozōen II 121. — **Hyetometer** (gr.) m., n.: Hyeto(=)ſkop n. II 160. — **Hygea** (gr.) f.: od. Hygiēa II 115; hyg(ī)eiſch a.; Hyg(ī)eïſt m.; Hygiēne f. ꝛc. — **Hy(=)grometer** m., n.: Hy(=)gro(=)ſkop n. II 160; 186. — **Hykſos** pl.: in Ägypten. — **Hylāa** (gr.) f. — **Hylas** m. — **Hylotheïsmus** (gr.) m. II 108. — **Hymen** (gr.) m.: Hymenäus II 114. — **Hymenop(=)teren** (gr.) pl.: II 195. — **Hym(=)ne** (gr.) f.: Hym(=)nus m. II 189 ꝛc. — **Hypallage** (gr.) f.: hypallaktiſch a. — **hypä(=)thral** (gr.) a. II 198. — **Hyper=a(=)krier** (gr.) m.: II 119; 188; 235. — **Hyper(=)ämie** (gr.) f.: II 235. — **Hyperbel** (gr.) f.: hyperboliſch a.; Hyperboloïd n. II 109. — **Hyperboreer** (gr.) m. II 114; hyperboreïſch a. II 109. — **Hype(=)rea** (gr., ⏑⏑—⏑) f.: Quelle in Argos II 236. — **Hyper(=)energie** (gr.) f.: hyper(=)energiſch a. II 235. — **Hyper(=)enor** m.: Name. — **Hyper(=)ereteſie** f. — **Hype(=)rides** (gr., ⏑—⏑⏑) m.: Name II 235 ff. — **Hyperikum** (gr.) n.: ebd. — **Hyper(=)inoſe** (gr.) f.: II 235. — **Hype(=)rion** (gr., ⏑—⏑⏑) m.: II 235 ff. — **Hype(=)rit** (gr.) m.: vulkaniſches Geſtein II 236. — **hyperkatalektiſch** (gr.) a. — **Hyper(=)mneſtra** (gr.) f.: II 189; 236. — **Hype(=)rocha** (gr., ⏑—⏑⏑) f. II 235. — **Hype(=)rōon** (gr.): II 121; 136. — **Hyper(=)oxyd** (gr.) n. ꝛc.: II 235. — **Hyper(=)ſthen** (gr.) m. ꝛc. II 156. — **Hypertrophie** (gr.)=f. — **Hyper(=)ntilitarismus** (gr.=lat.) m. ꝛc. — **Hy(=)phäma** (gr.) n.: II 236. — **Hy(=)phen** (gr.) n. — **Hypnotikum** (gr.) n. ꝛc.: II 193. — **Hypochonder** (gr.) m.: Hypochon(=)drie f.; hypochondriſch a. ꝛc. II 88. — **Hypoch(=)thon** (gr.) m.: II 180; 236. — **Hypo(=)drom** (gr.) m.: verſch. Hippodrom II 181. — **Hypokras** (gr.) m.: richtiger als Hippokras. — **Hypo(=)kriſe** (gr.) f.: Hypokrit m. — **Hypomim(=)neſkon** (gr.) m.: Hypo(=)mnema n. II 189; 236. — **Hypomochlion** (gr.) n.: Mz.: Hypomochlien. — **Hypo(=)pſalma** (gr.) n. II 194; 236. — **Hypor(=)rhyſis** (gr.) f. II 236. — **Hypotenuſe** (gr.) f. — **hypothecieren** (gr.) v.: Hypothek f.; hypothekariſch a. ꝛc. — **Hypotheſe** (gr.) f.: hypothetiſch a. — **Hy(=)poxyd** (gr.) n.: II 236. — **hypozoiſch** (gr.) a.: II 109. — **Hyp(=)ſometrie** (gr.) f.: II 195; 198. — **Hyrkanien** n.: altperſ. Provinz. II 124. — **Hyſterie** (gr.) f.: hyſteriſch a. — **Hyſteron=Proteron** (gr.) n. — **Hy(=)ſtriciaſis** (gr.) f. II 156.

J.

i: 1) als Buchſt., auch z. B.: der Punkt auf dem i (genauer als J, da eben das kleine i, nicht das große J den Punkt hat), doch natürlich z. B.: der J=Punkt (vgl. I 13). — 2) interj.: i nun! ꝛc.

ia! (zweiſilbig) interj., Bez. für Eſel=geſchrei, — verſch. ja I 2. — **Jac(=)ch** (gr., 3ſilbig) m. II 87. — **iambiſch** (g , 3ſilbig) a.: Jambos m., vgl. (zweiſilbig: jambiſch; Jambus, Jambe m. — **Japetu**

Digitized by Google

(gr.) m. — **Jason** (gr.) m. — **Ja(=)trie** (gr.) f.: iatrisch a. ꝛc.

Iberien n.: II 119. — **Ibis** (gr.) m.: Ibisse pl. — **I(=)brahim** (ar.) m. — **Ibykus** m.

ich: das Ich II 15; des Ich's, — während bei der tonlosen Endsilbe =ich (außer in Eigennamen) das Genitiv=s ohne Apostroph hinzutritt, z. B. die Attichs: die Dieterichs (aber: Dieterich's, Friederich's) vgl. II 69 (wo aber Z. 2 zu lesen ist: „nach einfachen betonten Vokalen"); Kat. 84[35] ff; 88[6]. — **Ich(=)neumon** (gr.) m. II 179. — **Ich(=)thya** (gr.) f. ꝛc.: II 180.

Ida f. — **Idalia** (gr.) f.: Idaliens Tempel (versch.: Italiens) II 118. — **Idee** (gr.) f.: Mz.: Ideen (2 silbig) u. Ideeen (3 silbig, Kat. 48[37]); ideell a. II 114. — **Iden** (lat.) pl. — **Idiosynkrasie** (gr.) f. — **Idyll** (gr.) n.: Idylle f.; idyllisch a.

ie! interj.: s. i 2 u. je.

Igel m.: Kat. 46[8], vgl. Egel. — **Ignatius** (lat.) m.: Ig(=)naz II 80; 185. — **I(=)gnorance** (frz., spr. injoránggß) f.: vgl. besser Ig(=)noranz (lat.) f. II 83; 185; 209; so auch: ig(=)norant a.; Ig(=)norant m.; ig(=)norieren v., besser als frz.: i(=)gnorant (spr. injoráng) ꝛc.

ihm; ihn; ihnen; ihr; ihrer; ihrerlei; ihrerseits; ihrer Zeit; ihres Gleichen; ihret(=)halb(en); ihretwegen; ihretwillen; ihrig; Ihro: vgl. dein: Dero; du; er; sie. — **ihrzen** v.: vgl. duzen; erzen.

Ikarien n.: ikarisch a. — **Ikono(=)klast** (gr.) m. ꝛc. — **Ikosaeder** (gr., 5 silbig) n. I 3. — **Iktus** (lat.) m.

ilen v.: bei den Kamm=Machern: Iler m. Kat. 46[8]. — **ileïsch** (gr.) a.: Ileïtis f. II 109; Ileum n.; Ileus m. II 115. — **Ilithyia** (gr.) f.: Ilithyïen(s) II 121, vgl. Harpyie. — **illegal** (lat.) a.: s. Kat. 41[4]: Illegalität f.; illoyal (frz., spr. =oajál) a. ꝛc. — **Illu(=)stration** (lat.) f.: illustrieren v. II 156. — **Illyrien** n.: Illyrier m. II 120. — **Iltis** m.: des Iltisses ꝛc. Kat. 39[20]; II 143.

im: vgl. am, z. B.: im entferntesten, fernsten, geringsten, leisesten, mindesten ꝛc. I 43; II 23; im Allgemeinen; im Ganzen (u. Großen; im Übrigen; im Besondern; im Geheim(en) ꝛc. I 76; dagegen zusammenzuschreiben: imselb(ig)en (s. derselbe; I 144); ferner: imgleichen; immaßen; immittels od. immittelst; immitten, s. ingleichen ꝛc. u. I 82; 95; 135; II 34. — **imaginär** (lat.) a.: Imagination f.; imaginieren v., besser mit g als (s. II 131; 209) nach dem Frz. mit sh gesprochen. — **Im(=)bro(=)glio** (it., spr. imbróljo) n.: II 178; 184. — **imgleichen; immaßen** conj.: s. im. — **imma(=)trikulieren** v. ꝛc.; **immediat** a. ꝛc.; **immens** a., **Immensität** f. ꝛc. (lat.): Kat. 41[4]. — **immer** adv.: z. B. verschmelzend mit Adj. u. Partic. (bei hervortretender Begriffszerlegung getrennt zu schreiben, s. I 40): immerblühend; immerdauernd; immerfließend; immergrün (auch: Immergrün n.); immergrünend; immerwach; immerwährend ꝛc.; ferner als Adv.: immerdar I 125; immerfort 128; immerher 133; immerhin 134; immermehr (s. u.) 134; immerweg 143; immerzu 134, vgl.: Solch Glück bietet sich dir nicht — immerdar (= immer) — u.: immer dar, wo das dar zu bietet gehört; Das Wasser fließt — immerfort (immerweg, immerzu): — immer fort (weg, zu); Das wollte ich schon — immerher sagen u. —: immer hersagen; Du kannst — immerhin gehen — u.: immer hingehen; Was hat Euch immermehr das arme Kind gethan? (veraltend) — u.: Das sehe ich immer mehr ein ꝛc. — **immittels; immitten**: s. im. — **Immobilien** (lat.) pl.: Kat. 41[4]; II 118. — **Imperativ** (lat.) m.: imperativisch (spr. =iwisch) a. ꝛc. Kat. 65[1]; [7]. — **im(=)pfen** v.: impf(=)te; Impf(=)ling m. ꝛc. II 190. — **Im(=)ploration** (lat.) f.: II 191 ꝛc. — **Im(=)ponderabilien** (lat.) pl.: II 118; 190. — **imposant** (frz.) a.: II 67. — **Imprägn(=)nation** (lat.) f. ꝛc.: II 185; 191. — **Im(=)presario** (it.) m.: nicht mit Doppel=s. — **Im(=)promp(=)tu** (spr. engprongptü) n.: II 204. — **Im(=)provisator** (nlat., spr. =owi=) m.: vgl. it.: improvisatore, frz. improvisateur (spr. engprowisatör): improvisieren v. ꝛc. — **impulsiv** (lat.) a.: Kat. 65[7] ꝛc.

in: präp. (auch lat., z. B.: in abstracto; in concreto ꝛc.; it.: in petto ꝛc. II 77): in Kurzem; in Zeiten I 113 ꝛc.; in Einem, in Eins I 80 ꝛc.; in so fern (weit); in wie fern (od. weit) I 107 ꝛc.; in Acht nehmen; in Angriff nehmen; das In=Angriff=Nehmen, die In=Angriff=Nahme (stilistisch besser freilich bloß: der Angriff; der Beginn; die Eröffnung) ꝛc., s. I 22; II 73, vgl. namentlich auch einander, z. B.: das In=einander=Schachteln; die Ineinanderschachtelung ꝛc.; s. ferner im; ins u. Andres in dem hier zunächst Folgenden. — **in(=)abbreviiert** (lat.) a. ꝛc. II 236. — **I(=)nachus** (gr.) m. — **I(=)nanität** (lat.) f.: Inanition f. II 236. — **In(=)auguration** (lat.) f. ꝛc. II 236. — **Inbrunst** f. ꝛc.: s. Brunst. — **Inchoativ(um)** (lat., spr. =if, iwum) n.: Kat. 65[7]. — **incivil** (spr. =wil) a. ꝛc. — **indecent** (lat.) a. ꝛc.: s. decent. — **indem** conj.: (versch.: in dem) I 78; Kat. 115[3]; [9]. — **Indemnität** (lat.) f. II 189. — **indeß, indessen** conj.: I 78; Kat. 36[16]; 115[3]. — **Index** (lat.) m.: Indicien pl. (v. Indicium n.) II 117; indicieren v.; Indikativ m., indikativisch (spr. =iwisch) a. — **Indien** n.:

Digitized by Google

Indier m. II 117. — **individuell** (nlat., spr. =wi=) a.: II 213: Individuen (5silbig, s. I 3, pl. zu Individuum n., ebenfalls 5silbig, vgl. II 108. — **Indu(=)strie** (lat.) f.: indu(=)striell a. II 120; 156; 213. — **in(=)egal** (lat.) a.: II 236. — **J(=)nes** (span.) f. = Agnes. — **in(=)e(=)xigibel** (lat.) a.: II 226; 236. — **infallibel** (lat.) a.: Infallibilität f. 2c. — **Infant** (span. 2c.) m.: Infanterie f. — **Infinitiv(us)** (lat.) m.: infinitivisch a., vgl. Imperativ; Inchoativ 2c. — **in Folge:** mit nachfolgendem Genit. (vgl. zufolge, auch mit vorangeschicktem Dat.) I 80 ff; II 34. — **Ing(=)ber** m.: üblicher: Ingwer. — **ingeheim** adv.: I 76, vgl. insgeheim u. im (größten) Geheim 2c. — **ingemein** adv.: I 76, veraltend st. insgemein. — **Ingénieur** (frz., spr. engshehnjör, nicht insh 2c.) II 104; Kat. 81[31]; ingeniös (lat., mit deutscher Ausspr.) a. II 139 ff; Ingeniosität f. 2c.; Ingenuität f., aber — besonders als Bezeichnung eines weiblichen Rollenfach's —: Ingénuité f. (spr. engshenüité). — **Ingermanland** n.: In(=)grier m. — **ingesammt** adv.: s. insgesammt. — **ingleichen** adv.: I 82, üblicher als ingleichem u. imgleichen. — **In(=)grediens** (lat. ⏑–⏑⏑ n.; Mz.: Ingredienten (spr. ingrediénzjen); Ingrediénz f., Mz.: Indrediénzen, s. II 80; 115; 186. — **Ingrier** m.: s. Ingermanland; II 119. — **in(=)guinal** (lat.) a. — **Ing(=)wer** m.: (veraltend Ingber). — **Inhaber** m.: vgl. inne. — **inhaftieren** v.: Kat. 46[27]. — **Inhalt** m.: nach dem Inhalt od. Inhalts II 35. — **Inhibitorien** (lat.): pl. v. Inhibitorium n. II 120. — **J(=)nimicitia** (lat.) f. II 236. — **in(=)imitabel** (lat.) a.: ebd.: In(=)imitabilität f. — **J(=)niquität** (lat.) f.: ebd. — **in(=)irritabel** a. 2c. ebd. — **J(=)nitiale** (lat.) f.: ebd.: Initiand m.; initiativ a., Initative f. (spr. =iwe, Kat. 65[7]). — **Injurie** (lat.) f.: II 120; injuriieren v.; injuriös a. II 139. — **Inka** m.: in Peru. — **In(=)klination** (lat.) f.: II 187; 192; Inklinatorien pl. 2c. — **inklusiv** (lat.); **inklusive** (spr. =iwe) adv.: Kat. 65[7]. — **inko(=)gnito** (it., spr. inkónj=) adv.: Inko(=)gnito n. II 185. — **in(=)krebibel** (lat.) a.: In(=)krovable (frz., spr. enkroajäb'l) m. 2c. — **Inland** n. 2c. — **inmaßen** conj.: veraltend, auch: immaßen u. maßen I 95. — **inmittelst** adv. u. conj.: auch immittelst. ebd. — **inmitten** adv. u. präp.: auch immitten. ebd.; II 33; 34. — **inne** adv.: inne haben (vgl. Inhaber); inne (be)halten 2c.; inne (vgl. gewahr) werden, sein; s. ferner mitteninne; zwischeninne, z. B.: mitteninne (selten bloß: inne) stehen; zwischen ihnen inne stehen, heute üblicher: mitten zwischen ihnen stehen; ferner noch zuweilen statt innen, drinnen; endlich in der Zsstzg.: innewohnen mit etwas im Dativ Genannten (= inne habend bewohnen, darin wohnen), auch: inwohnen u. einwohnen, s. Kat. 39[13]; I 134 ff. — **innen** adv.: (s. den Gegens. außen): von innen (her); nach außen (hin) 2c.; Innenwelt f. 2c. — **inner:** 1) Ggstz. zu außer (s. d.) präp., nur noch mundartl. (auch innert), in der Schriftspr.: innerhalb. — 2 Ggstz. zu äußer (s. d.), als Adj.: die innern u. äußern (veraltend auch in der Zusammenziehung: inn= u. äußern I 20) Feinde 2c.; adverbial im Superl.: innerst; zu innerst; subst.: das Inn(e)re; das Innerste; im Innersten; ins Innerste 2c. Dazu: innerlich a.; Innerlichkeit f., s. auch: er(=)innern. — **Innervation** (lat., spr. =erw=) f. — **innewohnen** v.: s. inne. — **innig** a.: inniglich a. 2c. — **Innocenz** (lat.) f.: auf der letzten Silbe betont, dagegen auf der ersten m. = Innocentius (s. II 80). — **Innovation** (lat., spr. =now=) f. — **Innsbruck.** — **Innung** f. — **J(=)no** (gr.) f. — **in(=)obediént** (lat.) a.: II 117; 236; Inobediénz f. 2c. — **J(=)nogenesis** (gr.) f. 2c.: II 236. — **In=okulation** (lat.) f. 2c.: ebd. — **in(=)opportun** (lat.) a. 2c.: ebd. — **Inquirent** (lat.) m.: inquirieren v.; Inquisit m.; Inquisition f. 2c. — **inrotulieren** (nlat.) v. 2c. — **ins:** vgl. auf 1, z. B. ins Dorf 2c. (aber: in's Teufels Namen. Kat. 123[17]; I 28); insselbe I 8, 45; ferner (s. I 76) auch als Adv.: insbesondere insgeheim; insgemein; insgemeinhin; insgesammt; insklinftige. — **Insaß** m.: die Insassen. — **in(=)scenieren** v.: s. Scene II 162. — **In=sciénz** (lat.) f.: II 117; 163. — **Insig(=)nien** (lat.) pl.: II 119; 185. — **inskribieren** (lat.): Inskription f. — **in so fern:** s. in. — **insonderheit, insonders** adv.: I 76. — **in so weit:** s. in. — **In(=)spekteur** (frz., spr. engspektör) m.: od. in frz. Verbindungen (II 105 ff) z. B.: inspecteur aux revues (spr. o rewü) 2c.; Inspektion (lat.) f.; Inspektor m.; Inspiciént m.; inspicieren v. — **In(=)stanz** (lat.) f.: II 80; 156. — **In(=)stinkt** (lat.) m. — **in(=)struieren** (lat.) n.: In(=)struk(=)tion f.; In(=)strument n. — **Inta(=)glio** (it., spr. intáljo) m. II 184. — **intakt** (lat.) a.: Intakt=Erhaltung II 74, versch.: In=Takt=Erhaltung (s. Takt). — **inte(=)grieren** (lat.) v. 2c. — **intellektuell** (lat.) a.: II 213; Intelligenz f. II 80. — **Intendant** (frz.) m.: II 67; Intendanz f., vgl. Intendance (spr. engtangdánß) f., s. II 83 u. Alliance. — **intensiv** (lat.) a.: Intensivität (spr. =iwi=) f. 2c. Kat. 65[7]. — **inter(=)artikulär** (nlat.) a. II 236. — **interessant** (frz.) a.: II 237: Inte(=)ressent m.; Inte(=)resse (lat.) n.; inte(=)ressieren v. — **Inté(=)rieur** (frz., spr. engteriör) n. — **interim** (lat.) adv.: Interim n.; Interimistikum n.;

Digitized by Google

interimistisch a. II 237. — **Inte(=)riora** (lat.) pl. — **Intermezzo** (it.) n. — **intern** (lat. ⌣—) a.: vgl. extern. — **Internuncius** (nlat.) m. ꝛc. — **inter(=)oceanisch** (nlat) a.: II 236. — **interpungieren** (lat.) v.: Interpunkt(=)tation f., interpunkt(=)tieren v.; Interpunktion f. — **Interreg(=)num** (lat.) n. — **Inter(=)usurium** (lat.) n.: II 236; Interusurien pl. — **Intervall** (lat., spr. =wáll) n. ꝛc. — **Intervenient** (lat., spr. =wen=) m.: intervenieren v.; Intervention f. — **Inthronisation** (nlat.) f. ꝛc. — **in(=)trigant** (frz., it.) a.: II 133: Intrigant m.; Intrige f.; intrigieren v.; intrikat a. — **introducieren** (lat.) v.: Introduktion f. — **Introitus** (lat.) m.: II 109. — **J(=)mula** (lat.) f.: J(=)nulin n. — **In(=)undation** (lat.) f.: in=undieren v. II 236. — **in(=)urban** (lat.) a. — **Invalide** (lat., spr. inw=) m. — **invariabel** (lat., spr. inw=) a. — **Invasion** (lat., spr. inw=) f. — **Invektive** (lat., spr. inwektiwe) f. — **Inventar** (lat., spr. inw=) n.: Inventarienstück n.; inventieren v.; inventiös a. — **Inversion** (lat., spr. inw=) f. — **Investitur** (lat., spr. inw=) f. — **invidiös** (lat., spr. inw=) a. — **Invite** (frz., spr. inw=) f.: invitieren v. — **involvieren** (lat., spr. inwolw=) v. — **in wie fern (weit):** s. in. — **inwohnen** v.: vgl. innewohnen. — **Inzicht** f.: die Inzichten, vgl. Bezicht. — **Inzucht** f. (bei der Thierzucht). — **inzwischen** conj.: I 145.

io! (gr.) interj. (⌣—): versch. Jo f. (—⌣), s. II 3. — **Job** (hebr.) m.: s. Hiob, nicht gut (einsilbig) Job I 2. — **Jod** (gr., spr. iód, 2silbig) n. ꝛc.: richtiger, aber weniger üblicher als Jod (s. d., vgl. frz. iode ꝛc.). — **Jokaste** (gr., 4silbig) f.: nicht gut: Jokaste (3silbig). — **Jolith** (gr., 3silbig) m. — **Jolkus** (gr.). — **Jon** (gr.) m.: Jonier m.; Jonikus m.; ionisch a. (minder gut: Jonier, jonisch). — **Jota** (gr.) n.: nicht so gut 2silbig Jota, vgl.: Jot (nicht Jod) als deutscher Name des dem Vokal i entsprechenden Konsonanten. — **Jowa** (engl., spr. ēiowa) m. (als Fluß), n. (als Staat).

Ipekakuana (span.) f.: nicht nöthig nach portug. Weise: Ipekakuanha (spr. =ánja). — **Iper** f.: Kat. 17⁶; 46⁸, frz. ypréau. — **Iphigenie** (gr.) f.: Iphi(=)kles m.; Iphikrates ꝛc.

irden: a.: irdisch a. — **Ire** m.: s. Irland. — **Irene** (gr.) f. — **irgend** adv.: irgend — ein ꝛc., Einer, Jemand, Etwas ꝛc., wann, wie, wo, woher, wohin. — **Iris** (gr.) f.: Unter Iris' schönem Bogen ꝛc. I 31; Kat. 133³² ꝛc.; irisieren v. ꝛc. — **Irland:** Irländer m., s. Ire; irländisch od. irisch, vgl. (engl.) Irish (spr. ēirisch). — **Ironie** (gr.) f. ꝛc. — **irrational** (lat.) a.: Kat. 41⁴. — **irre** a.: irre — sein, werden, machen, führen, leiten, fahren, gehen ꝛc.; das Irrfahren, Irrgehen; Irrfahrt f.; Irrgang m.; Irrlicht n.; Irrweg m. ꝛc.; irre geleitet (Verbum), irrgeleitet a.; irr=redend Kat. 37⁸; ein Irrer; die Irren; Irrenanstalt f.; Irrenarzt m. ꝛc.; Irre f.; irren v.; irrig a.; irrigerweise adv.; Irrsal n. (versch.: Irrsaal m. = Labyrinth, s. sal); Irrthum m.; irrthümlich a., irrthümlicherweise adv.; Irrung f. ꝛc. — **irregulär** (lat.) a.: Irregularität f. — **irrelevant** (lat., spr. =wánt) a. — **irreligiös** (lat.) a. — **irridieren** (lat.) a.: verlachen: Irrision f. — **irritieren** (lat.) v.: aufreizen (auch, nicht gut = irre machen, beirren). — **Irus** (gr.) m. — **Irvingianer** (spr. irw=) m.

Isaak (hebr., 3silbig) m.: II 13; auch Isak (2silbig). — **isabell** (frz.) a.: isabell(en)=farb(ig) a., v. **Isabelle** (hebr.) f. weibl. Name, auch m., f. = Isabellpferd. — **J(=)sagoge** (gr.) f.: II 148 ꝛc. — **J(=)sagon** (gr.) n.: richtiger Isogon. — **Isai** (hebr.) m.: Isaïde m. II 108. — **i(=)sarith(=)misch** (gr.) a.: II 148. — **Isäus** (gr.) m.: II 114. — **=isch** als Adjektivendung, in dem — freilich besser gemiedenen — Superlativ zu schreiben ischt, nicht ischst II 72, z. B.: die barbarischten Völker; die kindischte Einfalt ꝛc. — **Is(=)chämie** (gr.) f. II 122. — **J(=)schariot(h)** (hebr.=gr.) m. — **Is(=)chia** (it., spr. iskia). — **Is(=)chiadik** (gr.) f.: Ischias f. ꝛc. — **Is(=)chi(=)drose** (gr.) f. ꝛc. — **Ischl:** Ischler Quelle ꝛc. — **Is(=)chnophon** (gr.) a.: Ischnophonie f. — **Is(=)churie** (gr.) f. ꝛc. — **Isegrimm** m.: heutiger Aussspr. gemäß mit Doppel=m. — **Isēum** (gr., 3silbig) n.: II 115; Mz.: Isēen; Isis f., vgl. Isidor m. ꝛc. — **Is(=)kander** (pers.) m.: Alexander II 161. — **Is(=)lam** (ar.) m.: II 165. — **Is(=)land:** Isländer m., a.; isländisch. — **Ism** m.: Mz.: Is(=)men II 162, z. B.: Anglicismen, Gallicismen u. andere Ismen. — **Is(=)mael** (hebr., 3silbig) m.: II 162; 164 u. I 3; Ismaelit m. ꝛc. — **Is(=)mene** (gr.) f. ꝛc. — **iso(=)chron** (gr.) a. ꝛc.; Isogon n. (nicht: Isagon) ꝛc. — **isolieren** (it.) v. ꝛc. — **isomorph** (gr.) a.: Isomorphismus m. ꝛc. — **Isop** (hebr.) m. — **isopsephisch** (gr.) a.: II 194 ff. — **Isorrhopie** (gr.) f. ꝛc. — **Isotherme** (gr.) f. ꝛc. — **J(=)spahan:** II 159. — **Is(=)rael** (hebr., dreisilbig) m.: genauer als J(=)srael II 164 u. I 3; Israelit m.; israelitisch a. — (du, er) **isst:** v. essen (s. d., II 71), versch.: er **ist** (v. sein). — **Isth(=)men** (gr.) pl. zu Isth(=)mus. II 156; Isth(=)mien pl.; isthmisch a.; Ist(=)mo von Panama (span.). — **J(=)strien:** II 120.

Italiäner m.: italiänisch a. (Kat. 28²⁸, italiano), vgl. deutsch; Italiens (versch.: Idaliens) Tempel; Italer, Italier m.; italisch a.

Digitized by Google

item (lat.) adv.: Item n. — **Iterativ(um)** (lat., spr. =if, =iwum) n. ꝛc.: Kat. 65⁷. — **Ithaka** (gr.). — **Ithome** (gr.). — **ithyphallisch** (gr.) n. — **Itinerar(ium)** (lat.) n.: Itinerarien pl. — **Itsch-Ogalar** (türk.) m.: Itsch-Oglan m. od.: It(=)schagalar; Itschoglan ꝛc. II 169. — **Itzehoe** (spr. =hō, nicht =hö): Kat. 24³⁶ ff. — **itzo, itzund, itzt** adv.: veraltet st. jetzt (s. d.).

=iv (latein., roman.): spr. =if, vor einem Vokal in der Verlängerung aber īw, Kat. 65⁷, vgl. Livland, Liven ꝛc.

Iwan (russ.) = Johann.

I(=)xion (gr.) m.

Iynx (gr., 2silbig –⏑) m., f.

J.

ja interj. u. conj.: das Ja; bei Ja u. Nein ꝛc. (versch.: ia, Ja); Jabruder m.; Jawort n. ꝛc. — **Jabot** (frz., spr. shabō) n., m. (versch.: Chapeau). — **jach** a.: Nebenform zu jäh (als Prädikat, vgl. hoch), Jachzorn m. Kat. 80¹⁵; 81⁶; 83¹. — **Jacht** f.: Jachtschiff (Schnellsegler, veraltet Yacht), versch. Jagd. — **Jacke** f.: Jäckchen n., vgl. Jaquette. — **Jack-Pudding** (engl., spr. dshäk-) m.: Hanswurst. — **Jacquard** (frz., spr. shakār) m.: Jacquardmaschine f.; Jacquardstuhl m. — **Jacquerie** (frz., spr. shackerī) f.: Jacques (spr. shack) m.: s. Jean. — **Jagd** f.: (versch. Jacht) Kat. 71²¹; 84¹⁵; Jag(=)den pl.; jagd(=)bar a. ꝛc.; jagen v. (Impf.: sie jagten); Jäger m. ꝛc. — **Jaguar** m.: des, die Jaguars. Kat. 124³⁰. — **jäh** a.: üblicher als gäh (vgl. jach) Kat. 80¹⁵; Jähe f., Jäheit f. (II 174); Jähhunger m. (ebd.); jählich a., jähling a., jählings adv.; Jähzorn m. Kat. 55¹⁸. — **Jahn** m. — **Jahr** n.: Jahre pl., aber nach Zahlw.: acht Jahr (nicht Jahr') alt (vgl. Fuß, Kat. 122⁴; I 28); Jährchen n.; jahraus, jahrein adv.; Jahrfünft, Jahrzehnt, Jahrhundert, Jahrtausend n., mit betonter zweiter Hälfte, dagegen mit betonter erster z. B.: Jahrbuch n.; Jahrgang m. u. s. w.; ein Jahr, viele Jahre, Jahrhunderte ꝛc. lang; aber: jahrelang, jahrhundertelang a. I 88; jähren v. (versch. gären); jährig a.; jährlich a.: Jährling m. — **Jähzorn** m.: s. jäh. — **Jakaranda** f.: Jakarandaholz n. — **Jakob** (hebr.) m.: Jakobäa f.; Jakobi m.; Jakobine f.; Jakobiner m., jakobinisch a., Jakobinismus m.; Jakobus m. — **Jakonas** (frz. jaconas, spr. shakonā) m.: od. — unfrz. u. daher füglich mit deutscher Ausspr. auch das Anlauts —: Jakonett m. — **Jaktanz** (lat.) — **Jalon** (frz., spr. shalóng) m.: Merkpfahl ꝛc.: Jalonnement (spr. shalonnemáng) n.; Jalonneur (spr. =ör) m.; jalonnieren v. — **Jalousie** (frz., spr. shaluſi) f.: jalour (spr. shalū) a. — **Jamaica** (engl., spr. dshemēka) od. — mit deutscher Ausspr. — Jamaika II 126. — **Jambage** (frz., spr. shangbāsh') f.: Grundmauer. — **Jambe** m.: jambisch a., zweisilbig, vgl. (gr., dreisilbig): Jambos ꝛc. — **Jambon** (frz., spr. shangbóng) m. — **James** (engl., spr. dshēms): = Jakob: Jamesonit m. — **Jammer** m.: es ist Jammer u. Schade (s. d.), Jammerschade ꝛc.; jämmerlich a.; jammern v. ꝛc. — **Jan** (holl.) m. = Johann (Hans): Jan Hagel m. Kat. 80³⁴, vgl. auch Lieberjan ꝛc., nach der lat. Endung ianus. — **Janit(=)schar** (türk.) m.: II 168 ff. — **Jänner, Jannar** (lat.) m. — **Japheth** (hebr.) m. ꝛc. — **jappen** v. — **Jaquette** (frz., spr. shakétt) f. II 79. — **Jardinière** (frz., spr. shardinjär) f.: II 115. — **Jargon** (frz., spr. shargóng) m. — **Jaros(=)law**: II 165. — **Jäscht**: s. Gäscht. — **Jäse** f.: ein Fisch, auch Gäse. — **Jasmin** (pers.) m.: Kat. 81²⁹. — **ja(=)spieren** v.: Ja(=)spis (hebr.) m. II 159. — **Jassy** (moldauisch, spr. jáschi). — **Jatagan** (türk.) m. — **jäten** v.: s. gäten. — **Jauche** f.: üblicher als Gauche: jauchhaft, jauchicht a. Kat. 80¹⁷. — **Jauchert** m.: Juchart. Kat. 81⁹. — **jauch(=)zen** v.: Kat. 82³¹; 91³⁴; II 92. — **jaueln** v. — **Jauner** ꝛc.: s. Gauner. — **Jause** (östreich.) f.: jausen v. (vespern). — **Java** (spr. jawa od. dshawa): Javakaffe ꝛc.; Javanese m.; javanisch a.

je interj. (vgl. jemine; Jesus! u. ie!); adv. (vgl. Gsts. nie) u. conj.: von je (her); je u. je; je zwei u. zwei Personen; je der (vgl. jeder) Zehnte; je nach seinen Betragen; je nachdem (er sich beträgt) ꝛc.; je mehr..., je (od. desto, um so) weniger ꝛc.; je länger, je lieber, auch subst.: Jelängerjelieber m., n. — **Jean** (frz., spr. shāng) m.: = Johann, z. B.: Jean Jacques (s. d.) Rousseau [spr. russō); Jean Paul, ein Jean Paul'sches Buch I 31, jeanpaulisieren a. ꝛc.; Jeanne (spr. shánn), Jeanneton (spr. =óng) Jeannette (spr. =ētt) f. II 212. — **jedenfalls** adv.: I 80, vgl. in jedem (s. d.) Fall ꝛc. — **jedennoch** conj.: I 125 ꝛc., vgl. jedoch. — **jeder** pron., adj.; subst.: Jeder, ein Jeder ꝛc.; jeder Mann, jede Frau, jedes Ding ꝛc., Gen.: jedes Mannes, jeder Frau, jedes Ding ꝛc. (vgl. **Jedermann**, subst. Pron.; Gen.: Jedermanns; Dat. u. Acc.: Jedermann, auch — s. II 59 —: Das ist Jedermann od. Jedermänniglich bekannt, aber: den Anwesenden jedermänniglich bekannt); in jedem Fall, auf jeden Fall (vgl. jedenfalls adv.); jedes Mal (I 94, aber: jedesmalig a.); von jeder Seite (aber: jederseits adv. I 98); zu jeder Zeit (aber: jederzeit adv. I 113) ꝛc., vgl. auch als indeklinables Adj.: jederlei

Digitized by Google

I 89, z. B. in jederlei Weise ꝛc.; Das wird dir ein Jeder od. jeder Einer sagen, — aber: ein jeder — od. jeder einer — von den Anwesenden (I 46; II 17 ff); Er ist freundlich gegen — Jeden (subst.) od. Jedermann (s. o.), einen Jeden, jeden Einen, aber z. B.: gegen jeden, einen jeden, jeden einen von seinen Untergebenen ꝛc.; Er weiß Alles u. Jedes ꝛc. Vgl. auch: Bei ihm ist jedes — u.: je das — dritte Wort eine Lüge; Er ließ jeden (od.: je den) zehnten Soldaten erschießen ꝛc. — **jedoch** conj.: vgl. jedennoch I 135. — **jedweder** pron., adj. u. subst. (vgl. jeder, jeglich), z. B.: jedweder Mensch ꝛc.; Jedweder. — **jeglich** pron., adj. u. subst. (vgl. jeder, jedweder): einem jeglichen Menschen; einem Jeglichen; jegliches Ding; Jegliches ꝛc. — **Jehovah** (hebr., spr. -owa) m.: Jehovahdienst ꝛc. — **Jelängerjelieber** m., n.: s. je. — **jemals** adv.: I 90. — **Jemand** pron., subst.: Das gehört Jemand od. Jemandem ꝛc.; aber z. B.: bei jemand Fremdem; jemand Fremdes ꝛc. Kat. 106^{37}; II 18. — **jemine!** interj.: wie je! (s. d.) statt des Ausrufs Jesus! —; bei vorgesetztem Herr, im deutlichen Gefühl des Subst., mit großem Anfangsbuchst.: Herr Jemine! (Herr Je! —, Herr Jerum! ꝛc.). — **Jena:** Jenaer m. u. a. (od. Jenenser); jenaisch (II 119) od.: jena'sch (od. jenensisch), versch.: jenisch (= rothwälsch). — **jenach:** ungewöhnl. (bei Rückert) st. je nachdem. — **jener** pron.: vgl. dies, z. B.: jener Mann, subst.: Jener; jenes Ding, subst.: Jenes; jener selb(ig)e Mann ꝛc.; (zu) jener Zeit ꝛc.; von jener Art, aber (als indeklinables Adj.): jenerlei; von jener Seite ꝛc.; jenerseits adv., versch.: jenseit od. jenseits präp., das Jenseits n., jenseitig a. — **jenisch:** s. Jena. — **Jenner:** s. Jänner. — **Jenny** (engl., spr. dshénni) f. = Johanna; Jenny(maschine) f. — **jenseit** ꝛc.: s. jener. — **Jeph(-)tha** (hebr.) m. — **Jeremiade** f.: Jeremias (hebr.). — **Jerez:** s. Xerez. — **Jericho** (hebr.) n.: Jerichoer m.; a., — versch.: Jerichow (im Bezirk Magdeburg); Jerichow(-)er II 141. — **Jerôme** (frz., spr. scherōm) m. = Hieronymus. — **jerum!** interj.: s. jemine! — **Jerusalem** (hebr.) n. — **Jesajas** (hebr.) m. — **Jesuit** (nlat. m.: Jesuiter m.; jesuitisch a.; Jesuitismus m. ꝛc. — **Jesus** (hebr.) m.: s. auch jemine. — **Jet** (engl., spr. dshétt) n. — **Jeton** (frz., spr. shetóng) m. — **Jettatore** ꝛc.: s. Gettatore. — **Jettchen** n.: s. Henriette. — **jetzig** adv.: zu jetzt adv. (mit den veraltenden Nebenformen: jetzo, jetzund, jetztunder, itzt ꝛc.); von jetzt ab (an) ꝛc.; Jetzt n. II 15; jetztlebend a. (= jetzig I 38); Jetztzeit f. II 201 (mit getrenntem t und z nach der Ligatur tz). — **Jeu** (frz., spr. shö) n.: Mz. Jeux; verkl.: Jeuchen. — **Jeunesse** (frz., spr. shönés) f.: Die jeunesse dorée II 105. — **jeweilen, jeweils** adv.: jeweilig adv.; jezuweilen adv. II 105.

Jig (engl., spr. dshigg) m.

jo! interj.: vgl. io u. johlen. — **Joachim** (hebr.) m. — **Joaillerie** (frz., spr. shoaljerī) f.: Joaillier (frz., spr. shoaljé) m. — **Job:** 1) m. s. Jobb. — 2) (engl., spr. dshobb) n.: Jobber m., Stockjobber(ei) ꝛc. — **Jobbe** f.: s. Joppe. — **Jobst** m. (Name), vgl. Jost. — **Jockey** (engl., spr. dshócki) m. — bei deutscher Ausspr. zu schreiben Jockei; so auch Jockeyklub u. Jockeiklub ꝛc. — **joci causa** (lat.): vgl. Jokus. — **Jod** (gr.) n.: üblich als Jod (s. d., versch.: Jot, Kat. 70^{10}), jodhaltig a.; Jod(-)tinktur f. II 176 ꝛc.; Jodid n.; jodieren v.; Jodür n. ꝛc. — **jodeln** v.: (vgl. johlen); Jod(-)ler m. — **Jodokus** (gr. –⏑⏑) m. — **Joel** (hebr., 2silbig) m.: I 3. — **Johann** (hebr.) m.: (vgl. Hans; Jan; Jean; John ꝛc.); Johanna f.; Johannes m.; Johannis = Johannistag; Johannisbeere f.; Johannissegen m. (I 8); Johannistrunk ebd. ꝛc.; Johanniter m. ꝛc. — **johlen** v.: (vgl. jo; jodeln) üblicher mit als ohne h, Kat. 54^{14}; 81^{11}. — **John** (engl., spr. dshónn) m.: (s. Johann) John Bull; Johnbullthum n. ꝛc. — **jokos** (lat.) a.: II 139: Jokus m., aber z. B.: joci causa II 105 ꝛc., vgl. auch Jux. — **Joli** (frz., spr. sholí) m. — **Jolith:** s. Jolith (3silbig). — **Jolle, Jölle** f.: versch. Gelle (s. d.) Kat. 80^{21}. — **Jonas** (hebr.) m. — **Jonathan** (hebr.) m. — **Jongleur** (frz., spr. shonglör) m. II 130; 167. — **Jonier** m.: jonisch a., richtiger: Jonier ꝛc. — **Jonquille** (frz., spr. shonkílj') f. — **Joppe** f.: Wams (nicht: Jobbe), mehr niederd.: **Jope,** auch: Juppe u. Jupe, die letzte Form auch mit frz. Ausspr. (shüp), vgl. Jupon (spr. shüpóng) m. — **Joseph** (hebr.-gr.) m.: Kat. 65^{21}, — nam. in Österreich auch Josef, vgl. (span.) Josefinos ꝛc. u. pers. (nicht durch Vermittlung des Griech. ins Deutsche gelangt): Jussuf; — Josephe f., Josephine f.; josephinisch a.; josephisch a.; Josephus m. ꝛc. — **Jost** m.: vgl. Jobst. — **Jot** n.: s. Jota, versch. Jod (s. d.), auch — gemäß der geschärften Ausspr. des Vokals = Jott. — **Jouaillerie** f.: falsch statt Joaillerie. — **Joujou** (frz., spr. shushū) n. — **Jour** (frz., spr. shür) m.: à jour (II 105); du [spr. dü] jour (woraus Mißverstand ein weibl. Hauptw. gebildet: die Jour haben). — **Journal** (frz., spr. shurnäl) m.: Journalière f. II 115; Journalist m. ꝛc. — **jovial** (lat., spr. jowiäl) a.: Jovialität f.; Jovis, Genit. von Jupiter.

Jubel m.: Jubilar (nlat.) m.; Jubiläum n. II 114, jubilieren v. — **juch!** interj. —

Digitized by Google

Juchart m.: s. Jauchert. — **Jucht** m.: Juchten m. (seltner, im engern Anschluß ans Russ.: Juften); juchten a. — **juch(=)zen** v.: vgl. juch! u. jauchzen. — **jucken** v.: (versch. gucken) auch jücken. — **Jucker** m.: ungarisches Pferd. — **Jucks** ꝛc.: s. Jux. — **Juda** m.: Judäa f., n.; Judaismus m. II 108 ꝛc.; Jude m., Jüdin f., jüdisch a., versch.: jütisch. — **judicieren** (lat.) v.: judiciös a.; Judicium n., Judicien pl. — **Judith** (hebr.) f. — **Justen** m.: s. Jucht. — **Jugend** f.: jugendlich a. Kat. 72[5]; 73[7]. — **Jujube** (frz., spr. shüshübb') f. II 204. — **Juks** ꝛc.: s. Jux. — **Jul** (skandin.) m.: Mittwinterfest: Julklapp m. — **Julepp** (pers.) m.: unnöthig in Doppelentlehnung mit frz. Aussp. Julep (spr. shülépp). — **Juli** m.: üblicher als Julius (s. u., vgl. Juni): Julihitze ꝛc.; Julia, Juliane, Julie f., Julchen n. u. Julius (s. o.), vgl. (it.) Giulia f., Giulio m. (spr. dsh=), Julie, Juliette (frz., spr. shüli, shüljétt) u. Jules (spr. shül) ꝛc. II 118; 127; 167; julianisch a. — **Jumelle** (frz., spr. shümell) f. — **jung** a.: jünger (s. u.), jüngst (s. u.); bei Jung u. Alt (s. d.); der — u.: ein — Junge, Mz.: die Jungen od. (in der Volksspr.) Jungens, verkl.: Jünglein, Jüngelchen ꝛc.; das Junge u.: ein Junges; Jüngling m.; Jünger m., Mz.: die Jünger (Jüngerschaft f. ꝛc.), versch. (substantiviert): die Jünger(e)n, vgl.; der Jüngste od. Jüngstgeborene (⏑ ∪ – ∪ ∪), versch.: der jüngst (= vor Kurzem) Geborene (– ∪ ⏑ ∪ ∪), vgl.: jüngst verstorben ꝛc.; jüngsthin adv.; die Jungemagd (veraltet = Stubenmädchen ꝛc., Genit. unverändert), versch.: die junge Magd (Genit.: der jungen Magd); Jungfrau f. (versch.: junge Frau), jungfräulich a. ꝛc., vgl.: Jungfer f., jüngferlich a. ꝛc.; Junggeselle (versch.: junger Gesell), Junggesellenstand m., Junggesellenthum n.; Jungherr m. (od. junger Herr, vgl. Junker); Jungmeister m. (versch.: junger Meister) ꝛc. — **Juni** m.: üblicher als Junius (vgl. Juli). — **Junker** m.: vgl. Jungherr. — **Junta** (span.) f.: vgl. Giunta (it.). — **Jupe** f.: s. Joppe. — **Jupiter** (lat.) m.: üblicher als mit Doppel=p, vgl. Jovis. — **Jupon** (frz., spr. shüpóng) m.; **Juppe** f.: s. Joppe. — **Jura**: 1) m.: Juragebirge; jurassisch a. — 2) (lat.) pl. v. Jus. — **Jürgen** m.: s. Georg. — **Jurisprudenz** (lat.) f.: II 158. — **Jury** (eng., spr. dshü ꝛc., in unnöthiger Doppelentlehnung — s. II 209 — frz., spr. shüri) f.: Mz. Jurys od. (engl.) Juries. — **Jus**: 1) (lat.) n.: s. Jura. — 2) (frz., spr. shü) m., n.: Brühe. — **Jussuf** m.: s. Joseph. — **just** (lat.) a., nam. adv., auch: justament, justement adv. (gewöhnlich mit deutscher Aussp.); Juste=Milieu (frz., spr. shüst=miljö) n.: justieren v. (mlat., nicht frz. zu sprechen shüst=); Justitiar(ius) m. (nlat.); Justiz f. aus lat. justitia (II 80). — **Jute** f.: ostindischer Hanf (unnöthig in Doppelentlehnung mit engl. Aussp. dshüt). — **Jüte** m.: Bewohner Jütlands: Jütin f., jütisch a. (versch.: Jüdin). — **Jutta** f.: vgl. Judith. — **Juvenal** (lat., spr. =wenāl): Name. — **juvenil** (lat., spr. =wenīl) a. — **Juwel** m., n.: Juwele f.; Juwelier(er) m. (vgl. Joaillier). — **Jux** m.: lustiger Streich (vgl. Jokus, daher bei Einigen: Juks, minder gut: Jucks); auch = Schmutz ꝛc.; juxen v. (bejuxen ꝛc.); Juxerei f.; juxig a. ꝛc. — **Juxtaposition** (lat.) f. ꝛc.

J'y pense (frz., spr. shipángß): II 105, auch n. = Vielliebchen.

K.

K: s. C.

Kaaba (ar.) f.: 2 silbig, aber: Kāaba (3 silbig) II 113 ff. — **Kabache** f.: üblicher als — im engrem Anschluß ans Russ. —: Kaba(c)k m., Kaba(c)ke f. — **Kabale** (frz.) f.: vgl. Kabbalah. — **Kabaret** (frz., spr. =rē) n.: auch zuweilen — in ganz deutscher Aussp. — Kabarett II 211. — **Kabbalah** (hebr.) (vgl. Kabale): Kabbalist m. ꝛc. — **kabbeln** v.: (niederd.) II 221; Kabbelsee f. — **Kabeljau** m. — **Kabinett** (frz.) n.: II 211; Kat. 40[31]. — **kabolzen** v.: s. Kobold. — **Kabriolett** (frz.) n.: ebd., vgl. Kapriole. — **Kabyle** m.: Kabylien n.; kabylisch a. — **Kachektik** (gr.) f.: Kachektiker m.; kachektisch a.; Kache(=)xie f. — **Kachenez**: s. cachenez; kachieren: s. kaschieren. — **Kachou** (frz., spr. kaschü) n.: vgl. Katechu. — **Kachucha** (span., spr. katschútscha) f. — **Kadaver** (lat., spr. =āwer) n., m. — **Kadenz** f.: in it. Form cadenza, in frz. cadence (spr. dángß). — **Kadett** (frz.) m.: II 212; Kat. 40[31]; Kadettenkorps [spr. =kōr] n. ꝛc. — **Kadi** (ar.) m. — **Kadix** n.: II 124. — **kadmeisch** (gr.) a.: II 109: Kadmium n.; Kadmus m. — **Kadre** (frz. cadre, spr. kad'r) m. — **Kaducēus** (lat., 4 silbig) m. II 115. — **Kaducität** (lat.) f.: kaduk a., mit gedehntem u od., wie gewöhnlich in der Volkssprache mit geschärftem u; ‚kaduck II 214 (vgl. frz. caduc, spr. kabück). — **Kaffe** (ar. ∪ –) m.: mit dem Ton auf der 1. Silbe, als Reim zu Affe, Laffe ꝛc.; dagegen mit dem Ton auf der Endsilbe, wie im frz. café (s. d.), am füglichsten zu schreiben: Kafee (– ∪, Kat. 44[6] ff), also z. B.: So komm denn, Kind; die Gesellschaft im Garten| wird gewiß auf uns mit dem Kaffe warten (s. Goethe — Ausg. in 40 Bdn. — 7, 207)

Digitized by Google

— u.: Da kriegt er meinen Kasten Kafee [od., wie hier gedruckt ist: „Caffee"] u. setzt mir ihn oben hinauf ins C (ebd. 164) 2c.; veraltet: Koffe u. Kofee (Koffee, vgl. engl. coffee, spr. köffi): Kaffebohne u. Kafeebohne, so: Kaffeschenk, Kaffewirth m. od. Kafeeschenk 2c. u. Kafetier (frz., spr. kafetjē); Kaffekanne od. Kafeekanne u. Kafetière (frz., spr. kafetjäre) f. II 115 2c.; Kaffeïn n. II 109. — **Kaffer** m. — **Käfich**, besser: **Käfig** m. (n.): Kat. 27[19]; 77[34]. — **Kafiller** m.: (mundartl.) Abdecker. — **Kaftan** (ar.) m. — **Kahira**: minder üblich als Kaïro, das richtiger mit dem Ton auf der 1. Silbe als auf der 2. zu sprechen ist. — **kahl** a.: Karl der Kahle (Kat. 108[18]) 2c.; Kahlenberg bei Wien (versch.: Kalenberg), Kahlenberger (vgl. Kalembourg); Kahlmäuser 2c.: s. Kalmäuser. — **Kahm** m.: Schimmel (versch.: kam): kahmig a.; daneben: Kahn; kahnig. — **Kahn** m.: Kähne, Kähnchen 2c., s. auch Kahm. — **Kai** (holl.) m.: pl. Kaie u. Kais, vgl. frz. Quai (spr. kä). — **Kaïd** (ar.) m.: in Algerien 2c. — **Kaïk** m., n.: türk. Fahrzeug: Kaïk(=)tschi m. — **Kaimakam** (türk.) m.: „Stellvertreter", als Name v. Würden. — **Kaiman** m.: amerik. Krokodil. — **Kaïn** (hebr.) m.: Kaïnsfluch; Kaïnsmal 2c. — **Kairo**: s. Kahira; auch (2silbig) Kairo. — **Kaiser** m.: kaiserlich a. (vgl. fürstlich 2c. II 13); Seine Kaiserliche Majestät 2c.; das kaiserlich-königliche Postamt 2c. — **Kajaputt** (malaiisch), **Kajeputt** m.: am Schluß besser mit Doppel-t als mit einfachem II 212 ff. — **Kajolerie** (frz., spr. kaſhe 2c.) f.: kajolieren v. — **Kajus** m.: lat. Name II 126. — **Kajüte** f.: z. B. als Reim auf Hüte Freiligrath Sämmtl. Werke 1,106 2c., — üblicher in der Ausspr.: Kajütte (als Reim zu Hütte 2c.). — **Kak** m.: (niederd.) Pranger 2c. — **Kakadu** (malaiisch) m. — **Kakao** (mexik.) m. — **kakeln** n.: gackern: Kikelkakel m., n. (u. interj.); kakelbunt a. — **Kakerlak** m. II 213. — **Kakodämon** (gr.) m.: Kakomorphie m.; Kakophonie f. 2c. — **Kaktus** (gr.) m. — **Kalabasse** (span.) f. — **Kalabrese** m.: Kalabreser m. u. a. (II 25); Kalabrien II 120; 124. — **Kalais** (gr.) m.: versch. Calais (s. d.). — **kalcinieren** (lat.) v. — **Kalefaktor** (lat.) m.: auch Kalfakter. — **Kaleido(=)skop** n. II 160. — **Kalembourg** (frz., spr. kalangbür) n., vgl. Ka(h)lenberger m., Kalauer m. — **Kalesche** (slaw.) f. — **Kalewala** (finnisch) n. — **Kalfakter** m.: s. Kalefaktor. — **kalfatern** v. — **Kaliber** (frz.) m., n.: kali(=)brieren v. — **Kalif**: s. Chalif. — **Kalifornien** n. — **Kaliko** (engl.) m.: vgl. Kalkutta, — unnöthig mit stummem t am Schluß nach frz. calicot. — **Kalk** m.: Kalkkasten m.; Kalkkübel n. 2c. I 8; II 95; Kalkspat m. 2c.; kalkieren v. (frz. calquer) II 78. — **Kalkant** (lat.) m. — **Kalkül** (lat., —⌣) m.: Kalkül (fr., ⌣—) m., Kalkulator m., kalkulieren v. 2c. — **Kalla** (lat.) f.: eine Pflanze. — **Kalli(=)graph** (gr.) m. — **Kalmäuser** m.: der Ausspr. gemäßer als Kahlmäuser. — **Kalmuck**: Zeugstoff; Kalmücke m., kalmückisch a. 2c. II 214. — **Kalmus** m. — **Kalomel** (gr.) n. — **Kalolifère** (frz., spr. =fär) f.: Kalorimeter m., n. — **Kalosche**: s. Galosche. — **Kalospintechromokrene** (gr.) f. — **Kalpack** m. II 213. — **kalt** a.: kälter (versch.: Kelter); kälteſt 2c.; kalte Schale od. (besser): Kaltschale f., z. B. Bierkaltschale (vgl. I 33). — **Kalumet** (frz., spr. =ümē od., in deutscher Ausspr. =umēt) n. — **Kalum(=)niant** (lat.) m. 2c.: II 189. — **Kalvarienberg** (lat.-deutsch, spr. kalw=) m. — **Kalville** (frz.. spr. =wil) m., f. — **Kalvin** (spr. =wīn) m.: Kalvinist m. — **Kalydon** (gr.): kalydonisch a. — **Kalyp(=)so** (gr.) f. — **kam**: v. kommen (versch.: Kahm); käme. — **Kamaïen** (frz., spr. kamajö) m. — **Kamail** (frz., spr. =máij) m., f.: Art Mantel. — **Kamarilla** (span., spr. =ílja) f. — **Kamasche**: s. Gamasche. — **Kamee** (frz.) m., f.: Mz.: Kameeen (3silbig) od. Kameen (2silbig, s. ee), vgl. it. Kameo, Mz.: Kameos od. Kamei. — **Kamel** (gr., ⌣—) n.: Kamelgarn, Kamelhaar, Kamelziege, vgl. Kämmelgarn 2c. — **Kamelia** (nlat.) f.: (üblicher als Kamellia); Kamelie. — **Kam(e)lott** (frz.) m. II 212; kamelotten a. — **Kameo** m.: s. Kamee. — **Kamerad** m.: kameradlich a.; Kameradschaft f. 2c. — **Kameraliën** (lat.) pl. — **Kamille** (lat.) f.: Name. — **Kamille** (gr.) f.: Pflanze (Kat. 79[16]): Kamillenthee 2c. — **Kamillus** (lat.) m.: II 126. — **Kamin** (gr.) m.: Kat. 46[36]. — **Kamisol** (frz.) n. — **Kamm** m.: Kämme pl., kämmen v., kämmeln v., Kämmelkamm m., Kämmelgarn, Kämmelhaar, Kämmelziege (vgl. Kamelgarn u. Kammwolle); Kämmling(swolle) 2c.; Kamm-Macher m., Kamm-Muschel f. (I 17) 2c. — **Kammer** f.: Kämmerei f.; Kämmerer m. (weibl.: Kämmerin, vgl. Kat. 104[3]); Kammergerichtsrath m., Kammergerichtsvorsitzender od. (übersichtlicher) Kammergerichts-Vorsitzender m. 2c. Kat. 117[6]; I 16. — **Kamöne** (lat.) f. — **Kampagne** (it., spr. kampánje, selten — nach d. Frz. — kangánj) f. — **Kampanien**: II 124. — **Kampeschholz** n.: nach Campeche (span., spr. =ētsche, vgl. in frz. Umformung Campèche, spr. kangpäsch). — **Kampf** m.: käm(=)pfen v. 2c.; Kampf(=)feld II 190. — **Kam(=)pher** (ar.) m.: Kamphin m. 2c. — **Kampo Formio**. II 124. — **Kam(=)tschadale** m.: Kamtschat(=)ka II 169. — **Kanaan**: 3silbig (Kanaan 2silbig) II 113. — **Kanada**: vgl. Canada (mit engl. Ausspr. kännädä) II 126; Kanadier m. II 117. — **Kanaille** (frz.,

Digitized by Google

ſpr. -álje) f.: Kat. 89[17]; [37]; kanaillös II 140. — **Kanal** (lat.) m.: Kanaliſation f. ꝛc. — **Kanapee** (frz.) n.: II 104. — **Kanarienvogel** n. ꝛc.: kanariſche Inſeln ꝛc. — **Kanaſter** (ſpan.) m.: Knaſter. — **Kandare** f. — **Kandelaber** (lat.) m. — **Kandidat** (lat.) m.: aber z. B. candidatus theologiæ II 105. — **kandieren** (frz.) v.: Kandis (ſfr.), Kandiszucker, Kandelzucker, Zuckerkand(el), Zuckerkandi ꝛc.; Kanditor ſ. Konditor. — **Kanel** (⏑—, frz. cannelle) m. — **Kamphore** (gr.) f. — **Kanevas** (frz., ſpr. kan'wā) m., auch: Kanvaß (engl., ſpr. kánnwaß); nicht gut: Kannefaß ꝛc. Kat. 65[16]. — **Kanezon** (frz., ſpr. -ſū) m. — **Känguruh** m. — **Kanikularferien** (lat.) pl. — **Kaninchen** n.: Kat. 46[37]. — **Kankan** (frz., ſpr. kangkáng) m. ꝛc. — **kannelieren** (frz.) v.: Kannelüre II 204. — **kannte**: v. kennen (verſch.: Kante f.). — **Kannibale** (ſpan.) m.: kannibaliſch a. — **Kanoe** (engl., ſpr. -nū) m., n.: üblicher Kanot (frz., ſpr. -nō) m. — **Kanon** (gr. —⏑) m. — **Kanonade** (frz.) f.: Kanone f. (ſelten Kanon ⏑—, n.); Kanonier m.; kanonieren v. — **Kanoniker** m.: Kanonikus m.; Kanoniſation f.; kanoniſch a.; kanoniſieren v. — **Kanot**: ſ. Kanoe. — **känozoiſch** (gr.) a.: II 109. — **Kanſtatt**: II 77, nicht mit C ſtatt K. — **Kante** f.: (verſch.: kannte), kantern v., kentern (ſeemänniſch). — **Kanthare**: ſ. Kandare. — **Kantharide** (gr.) f. — **Kanton** (frz., ſpr. kangtóng, auch: kantön, aber nicht gut: kantóng II 138) m.: des, die Kantons; die Kantons, die Kantone; Kantönchen, Kantönlein n. (verſch.: Kanton, —⏑, Stadt in China): kantonal a.; Kantonnement (ſpr. kangtonnemáng) n. — u. (mit deutſcher Ausſpr.): kantonnieren v.; Kantonnierung f. — **Kantor** (lat.) m. — **Kan(=)tſchu** (türk.) m.: nicht füglich Kantſchuh II 170. — **Kanvaß**: ſ. Kanevas. — **Kanzel** f.: Kanz(=)lei f., kanzleiſäſſig a. ꝛc.; Kanzler m.; Kanzliſt m. — **Kaolin** (chin.) n., m. — **Kap** (frz.) n.: Kat. 63[36]: Kapland; Kapſtadt; Kapwein ꝛc. — **kapabel** (frz.) a.: Kapacität f. — **Kapaun** (gr.) m. — **Kapelle** f. — **Kaper** (frz.): 1) f. (câpre): Kapernſauce ꝛc. — 2) m. (capre) Freibeuter zur See: Kaperſchiff ꝛc.; kapern v. — **Kapernäum** (hebr., 4 ſilbig). — **Kapillarität** (lat.) f.: Kapillarröhrchen n.; Kapillarſirup m. ꝛc. — **kapital** (lat.) a.: Kapital n. (Kapitalien pl.); Kapitäl n., richtiger: Kapitell (it. capitello) = Säulenknauf; Kapitale f. (Hauptſtadt); kapitaliſieren v.; Kapitaliſt m. ꝛc. — **Kapitän** (frz.) m. — **Kapitel** (lat.) n.: Kat. 40[2], — verſch.: Kapitell (ſ. Kapitäl). — **Kapitol** (lat.) n. — **Kapitulant** (mlat.) m.: Kapitulation f.; kapitulieren v. — **Kaplaken**: ſ. Kappe. — **Kaplan** (mlat.) m.: Kapellan. — **Kaporal** (frz. ꝛc.) m.: üblicher: Korporal. — **kapores** (hebr.) a. — **Kappadocien** n. — **Kappe** f.: Kapp(=)laken n.; Kappzaum m. (Umdeutſchung des frz. caveçon). — **kappen** v.: Kapp(=)hahn, Kapp(=)huhn, vgl. Kapaun. — **Kapper** f.: ſ. Kaper. — **Ka(=)priccio** (it., ſpr. -itſcho) n.: Kaprice (frz., ſpr. -iß) f.; kapricieren (ſpr. -ſiren) v.; kapriciös a. — **Ka(=)prifolium** (lat.) n.: Kaprifolien pl. — **Ka(=)priole** (frz.) f.: vgl. Kabriolett. — **kap(=)tios** (lat.) a.: kaptiös; kaptivieren (ſpr. -wiren) v. — **Kapuze** ꝛc.: ſ. Kapuz ꝛc.; Kapuchon (frz., ſpr. kapüſchóng) m. II 204. — **Kapudan** (türk.) m.: (vgl. Kapitän): Kapudanbeg m.; Kapudanpaſcha m. — **Kaput** (lat.) n.: Kapita pl.; aber z. B. (II 105): caput mortuum; capitis diminutio; capita proponenda — **kaputt** a.: frz. capot, II 213. — **Kaputt** m.: ebd.: Kaputte f.; Kaputtrock m. — **Kapuz** m.: Kapuze f. II 80; 214; Kapuziner m.; Kapuzinerſchaft f.; verſch.: Kapuziner-Schaft m. (I 14) = Gewehr-Schaft mit Garnitur v. Holz od. Horn. — **kapverdiſch** (ſpr. -wérd-) a.: vgl. Kap. — **Kar**: nicht Char, als Beſtimmungswort in: Karfreitag, Karwoche ꝛc. II 88; Kat. 79[17]. — **Karabiner** (frz.) m. — **Karacke** (frz. ꝛc.) f.: II 78; 95. — **Karaffe** (it.) f.: Karaffine f. (nicht: Karavine); Karafon (frz., ſpr. fóng) m., n. — **Karaïbe** m.: karaïbiſch a. — **Karambolage** (frz., ſpr. karangboláſh') f.: karambolieren v. — **Karaul** (ſerb., 3 ſilbig) m.: Polizeiwachthaus II 114. — **Karauſche** f. — **Karavane** (perſ., ſpr. -wāne) f.: üblicher mit v als mit w Kat. 66[10] ff; Karavanſeraï n., f. — **Karavelle** (frz., ſpr. -wélle) f. — **Karavine**: ſ. Karaffine. — **Karawane** ꝛc.: ſ. Karavane. — **Karbat(=)ſche** (türk.) f. II 168. — **Karbolſäure** (frz. ꝛc.) f.: Karbonade f.; Karbonari (it.) m., pl.; Karbunkel (lat.) m., Geſchwür (vgl. Karfunkel). — **Karcer** (lat.) m., n. (vgl. Kerker). — **Kardamom** (gr.) n., m. — **Kardät(=)ſche** (it.) f.: (vgl. Karde, Kardendiſtel) kardätſchen v. (vgl. karden), verſch.: Kartätſche ꝛc. Kat. 27[6]; 61[67]. — **Kardinal** (lat.) m. ꝛc. — **Karesſe** (frz.) f.: karesſieren v. — **Karfreitag** m.: ſ. Kar. — **Karfunkel** m.: Edelſtein (vgl. Karbunkel). — **karg** a.: kärglich a. ꝛc. — **Kargo** (ſpan.) m.: vgl. Superkargo. — **karieren** (lat.) v.: faſten (als Schulſtrafe), verſch.: kariert (ſ. Karré). — **Karikatur** (it.) f.: karikieren v. Kat. 40[22]; II 78. — **Kariol** ꝛc.: ſ. Karriol ꝛc., vgl. karjöhlen. — **Karitas** (lat.) f.: vgl. Carità (it.); karitativ a., nicht mit Ch als Anlaut, vgl. Charité. — **karjöhlen** v.: (mundartl.) ſchreiend ſingen (verſch. karriolen). — **Karl** m.: Kat. 128[22]: Karl der Große (der Kahle, der Kühne, der Zehnte ꝛc.) 108[26]; Karlin m. od. Karolin (ſ. d., vgl. Karlsd'or, vgl. d'or); Karliſt m.,

Digitized by Google

karliſtiſch a.; Karlsbad, Karlsruh, Karlsſtadt ꝛc. **Karmagnole** (frz., ſpr. =anjöle) f. — **Karmel** (hebr.) m.: Karmeliter m. ꝛc. — **karmeſin** (it.) a.: Karmeſin n., nicht: karmoiſin (frz. cramoisi, ſpr. kramoaſi); Karmin, Kat. 46[35], vgl. Kermes. — **Karnage** (frz., ſpr. =äſh) f. — **Karneol, Karniol** (it.) m. — **Karneval** (it., ſpr. =wál) m.: beſſer als in unnöthiger Doppelentlehnung (II 209) nach dem Frz.: Karnaval. — **Karnies** m., n.: Umformung aus frz. corniche (ſpr. korniſch). — **karnivor** (lat., ſpr. =wōr) a. — **Karo** (it.) m.: z. B. als Hundename, vgl. Karreau; Karro. — **Karolin** m.: eine Goldmünze (auch Karlin m., Karoline f.); Karolina, Landſchaft in Nordamerika, vgl. (mit engl. Ausſpr.): Carolina (ſpr. kärrolēina), z. B. Nordkarolina u. Northcarolina ꝛc.; Karoline f., als weiblicher Name zu Karl (auch Karolina, verkürzt: Lina, Line, Linchen, vgl. Charlotte); ferner als Billardball; ſ. auch Karolin ꝛc.; Karolinger m. — **Karonade; Karoſſe:** ſ. Karro ꝛc. — **Karotte** (frz.) f.: II 212 ff. — **Karouſell:** ſ. Karrouſel. — **Kar(=)pfen** m.: Kat. 67[29]; II 176. **Karrara:** karrariſch a. — **Karre** f.: Karren m.; karren v.; Kärrner m. ꝛc. — **Karré** (frz., carré) n.: nicht mit Ou im Anlaut. II 5; 77; Karreau (carreau, ſpr. karō) n., Mz.: Karreaux, — auch oft in trochäiſcher Ausſpr. u. dann zu ſchreiben: das Karo, die Karos, vgl. adjektiviſch kariert, der Ausſpr. gemäßer als karriert (frz. carré); Karrefour (carrefour, ſpr. =fūr) m. — **Karrete** (it.) f.: Rumpelkutſche ꝛc. (vgl. Karre ꝛc.); Karrière (frz.) f.: II 115, aber (II 105) z. B.: en pleine carrière (ſpr. ang plähn karrjär), nicht gut — wie vor einem masc. —: im (vollen) Karrière od. gar: en plein [ſpr. pléng] carrière ꝛc.; Karriol m., n., Karriole f. (carriole), karriolen v. (verſch. karjöhlen); Kärrner m. ſ. Karre; Karro (it.) m., auch = Fuder ꝛc. — **Karronade** (frz.) f.: beſſer mit doppeltem r als mit einfachem (nach Carron in Schottland). — **Karroo** (holl., ſpr. =ū) f.: Steppe des Kaplandes, auch — in deutſcher Schreibweiſe des Hottentottenwortes — Karu. — **Karroſſe** (frz. carrosse, m.) f.: beſſer mit Doppel-r als mit einfachem, im Zuſammenhang mit Karre, Karriole ꝛc.; Karrouſel (frz., ſpr. karuſéll) n. od. — der gewöhnlichern deutſchen Ausſpr. gemäß — auch: Karuſſell. — **Kartagena:** II 124. — **Kartät(=)ſche** (it.) f.: im Geſchützweſen (verſch. Kardätſche); kartätſchen v. — **Kartaune** f. — **Kartauſe** f.: Kartäuſer m. ꝛc., beſſer mit t als mit th. — **Karte** f.: nicht Charte Kat. 79[10]; aber z. B.: carte blanche (frz., ſpr. kart blángſch) II 106. — **Kartell** (frz.) n.: II 213. — **Karteſianer** m.: karteſ(ian)iſch a. — **Karthago** (lat.): Karthag(iniénſ)er m.; karthag(iniénſ)iſch a. — **Karthaune; Karthauſe:** ſ. Kartau ꝛc. — **Kartograph** (gr.) m. ꝛc.: II 88. — **Karton** (frz., ſpr. =óng) m.: II 137; Kartonnage f. II 131; kartonnieren v. — **Karu:** ſ. Karroo. — **Karwoche:** ſ. Kar. — **Karyatide** (gr.) f. — **Kaſacke** (frz.) f.: II 78 ff, aber: Kaſaquin (ſpr. =kéng) m. — **Kaſawaika** (ſlaw.) f. — **kaſchieren** (frz.) v.: vgl. Kachenez. — **Kaſch(=)mir:** Kaſchmirſhawl ꝛc. — **Kaſchube** m.: ſ. Kaſſube. — **Käſe** m.: Kaſeïn (nlat.) II 109. — **Kaſematte** (frz.) f. — **Kaſerne** (frz.) f. — **Kaſimir** m.: Zeugſtoff (vgl. Kaſchmir) — u. (ruſſ.) Vorname. — **Kaſino** (it.) n.: Kaſinos pl. — **Kaſ(=)ka** (lat.): Name II 126. — **Kaſ(=)kade** (frz.) f.: Kaskatelle (it.) f. — **Kaſ(=)karilla** (ſpan., ſpr. =ílja): auch in deutſcher Ausſpr.: Kaskarill(e). — **Kaſ(=)ket** (frz.) n.: aber: Kasquet (ſpr. kaskē) m., v. II 79; 211. — **Ka(=)ſpar** m.: Kaſper, Kaſperle ꝛc. II 159. — **ka(=)ſpiſch** a. — **Kaſ(=)quet:** ſ. Kaskett. — **Kaſſa** (it.) f.: Kaſſe. — **Kaſſander** (gr.) m.: Kaſſan(=)dra f. — **Kaſſation** (lat.) f.: Kaſſationshof m. ꝛc. — **Kaſſawa** f.: Kaſſawamehl ꝛc. — **Kaſ(=)ſel:** II 129: Kaſ(=)ſeler, Kaß=ler m. — **Kaſſerole** (frz., ſpr. =ól) f.: auch (II 213) der Ausſpr. gemäß: Kaſſerolle f., Kaſſeroll n., minder gut: Ka(=)ſtroll(e). — **Kaſſette** (frz.) f. — **Kaſſier** (it.) m.: Kaſſierer m.; kaſſieren v. (einkaſſieren), — verſch. (lat.) = ungültig erklären, des Amts entſetzen. — **Kaſſiopea** (gr.) f. — **Kaſſiteriden** (gr.) pl. — **Kaſſonade** (frz.) f. — **Kaſſube** m.: od. Kaſchube; kaſſubiſch a. — **Ka(=)ſta(=)gnette** (frz., ſpr. =anj=) f. II 185. — **Ka(=)ſtalia** (gr.) f.: Kaſtaliens od. kaſtaliſcher Quell. — **Kaſtanie** (gr.=lat.) f. — **Ka(=)ſte** (ſpan.) f.: Kaſtengeiſt ꝛc. — **ka(=)ſteien** (lat.) v. — **Ka(=)ſtel:** Stadt bei Mainz ꝛc. — **Ka(=)ſtell** (lat.) n.: auch als Städtenamen (in Unterfranken): Kaſtellan m. ꝛc. — **Ka(=)ſten** m.: vgl. Kaſte. — **Kaſtilien:** Kaſtilier m. ꝛc. — **Kaſtor** (gr.) m.: Kaſtorĕum II 115. — **Kaſtrat** (lat.) m.: ka(=)ſtrieren v. II 156. — **Ka(=)ſtrolle:** ſ. Kaſſerole II 155. — **Kaſuar** (malaiiſch) m. — **Kaſuiſtik** (nlat.) f. ꝛc.: Kaſus (lat.) m., aber z. B.: casus belli; casus nominativus ꝛc. II 77 ff. — **Katachreſe** (gr.) a.: kata(=)chreſtiſch a. II 237. — **katach(=)thoniſch** (gr.) a.: ebd. — **Katafalk** (frz.) m. II 78. — **Katag(=)ma** (gr.) n. — **Kata(=)klys(=)mus** (gr.) m. II 162; 187. — **Katakombe** (it.) f. — **Katalog** (gr.) m.: katalog(iſ)ieren v. — **Katalonien.** — **Kataphrakt** (gr.) m. — **Kata(=)plas(=)ma** (gr.) n. — **kata(=)ptyktiſch** (gr.) a. — **Kata(=)ptoſis** (gr.) f. — **Katapult** (gr.=lat.) m. — **Kataraft** (gr.=lat.) m. II 237. — **Katarrh** (gr.) m.: katar(=)rhaliſch a. ꝛc. II 237. — **Katasche(ſis** (gr.) f. — **Kata(=)ſter** (it.) n., m.:

Digitized by Google

kata(=)strieren v.; Kata(=)strum (mlat.) n. — **Kata(=)strophe** (gr.) f. — **Kate** f.: s. Kathe. — **Katechese** (gr.) f.: Katechet m. 2c.; katechisieren v. 2c.; Katechis(=)mus m. 2c. — **Katechu** (spr. =schü, schü) n.: s. Kachou. — **Katechumen** (gr., ⏑⏑⏑—) m.: Katechumenen pl., vgl. Katechese 2c. — **Kategorie** (gr.) f.: kategorisch a. — **kat' Exochen** (gr.) = vorzugsweise (κατ' ἐξοχήν II 205). — **Katharer** (gr.) f. — **Kathäresis** (gr.) f.: Kathäretikum n. — **Katharina** (gr.) f.: Katharine, verkürzt: Käthe, Käthchen, Trine 2c.; Katharsis f.; Kathartikum n. — **Kathe** f.: Tagelöhnerwohnung 2c.: Käth(e)ner, Käther m. (Kat. 59[8]), vgl. Koth 2. — **Katheder** (gr.) m., n.: Lehrstuhl (versch.: Katheter); Kathedrale f. — **Kathete** (gr.) f. — **Katheter** (gr.) m.: wundärztl. Werkzeug (versch.: Katheder); katheterisieren v. — **Käthner** m.: s. Kathe. — **Katholik** (gr.) m.: katholisch a. 2c. — **Katilina** (lat.) m.: katilinarisch a. — **Kato** (lat.) m.: katonisch a. — **Katop(=)trik** (gr.) f. — **Kattun** (ar.) m.: Kat. 40[24]; kattunen a. — **Katull** (lat.) m.: katullisch a.; Katullus m., mit dem Ton auf der 2. Silbe, versch.: Katulus m., mit dem Ton auf der 1. Silbe. — **kauderwälsch** a.: Kat. 30[2]; Kauderwälsch n. 2c. — **kaudinisch** (lat.) a. — **kaufen** v.: Kauffahrer m. (nicht: Kauffahrer I 6); Kauffahrteischiff n. 2c.; Käufer m. — **Kaukasien** n.: Kaukasier m. II 120 2c. — **Kaulquappe** f. II 223. — **Kaulsalne(=)xus** (lat.) m. 2c. — **Kauserie** (frz., spr. kosərī) f.: Kauseur (spr. =ör) m.; Kauseuse (spr. =ös') f. — **Kau(=)stik** (gr.) f.: kaustisch a. — **Kautel** (lat., ⏑—) f.: Kautelen pl.; kautelös a. II 139. — **Kauterisation** (nlat.) f.: kauterisieren v. — **Kaution** (lat.) f. — **kautschen** v.: in der Papierfabrik. — **Kautschuk** (südamer.) n.: vgl. II 95; 214): Kautschin n.; kautschutieren v. — **Kauz** m.: Käuze pl.; kauzen v. 2c. — **Kavalier** (it. 2c., spr. kawalīr) m.: aber (II 105) z. B.: cavaliere serviente (spr. kawaljēre zerwjénte) m. 2c.; cavalier d'honneur (frz., spr. kawaljē donnör) m., wie auch cavalièrement (frz., spr. kawaljäremáng) adv. 2c.; Kavalkade f.; Kavallerie (frz. cavalerie, it. cavalleria) f., Kavallerist m. — **Kavatine** (it., spr. kaw=) f. — **Kavent** (lat., spr. kawént) m.: Kavet (—⏑) n. — **kavernös** (lat., spr. kawr=) a. — **Kaviar** (tatar., spr. käw=) m.: Kat. 66[10]. — **kavieren** (frz., spr. kaw=) v. — **Kaviller**: s. Kasiller. — **kavillieren** (lat., spr. kaw=) v.; Kavillation f. 2c. — **Kawaß** (türk., ⏑—) m. — **Kawi** (skr.): Kawisprache f. — **Kayenne**: s. Cayenne. — **Kayster** (gr., 3silbig) m. II 109; 124, vgl. Taygetus 2c. — **Kazawaika**: s. Kasawaika. — **Kazike** (südamer.) m.

Keb(=)se f.: Kebs(=)ehe f.; Kebsweib n. 2c. — **Kediwe** (türk.) m.: besser als Khedive. — **Keepsake** (engl., spr. kihpsek') n. — **Kehle** f. — **Kehr** f.: kehren v.; als substant. Infin. (II 15 ff) z. B.: Kehrt machen; Kehrab m.; Kehraus m.; Kehrum m.; Kehrwieder m.; der Kehr=dich=an=Nichts I 22 u. s. w.; Kehricht n., m. Kat. 87[16] ff. — **keichen** v.: Keichhusten m. 2c.; üblicher als mit **eu** Kat. 21[4] ff. — **Keiler** m.: Wildschwein (besser als Keuler) ebd. — **kein** pron. indef.: (vgl. den Ggstz. ein) kein Mensch od. Keiner anders (adv. od. sonst); kein Anderer (s. d.); keiner von den (od. der) Menschen; der Menschen keiner: keins von den Thieren; keins der Thiere; der Thiere keins 2c. II 18; in keinem Fall, keinesfalls od. keinenfalls adv. I 80; (zu) keiner Zeit I 113; keinmal adv. I 91 ff, aber z. B.: kein einziges Mal 2c.; keinerlei adj. indeclin. I 89; keineswegs adv. I 105. — **Kelch** m.: in den Kelchen 2c., versch.: **Kelchen**, Verkl. v. Kelle f. — **Keller** m.: Kellner m. (versch. Kölner). — **Kelp** (engl.) m.: Seetang=Asche. — **Kelt** m.: s. Celt; Kelte m.; keltisch a. — **Kelter** f. (m.): versch. kälter (v. kalt): keltern v. — **Kem(e)nate** (mlat.) f. — **kennen** v.: Impf.: kannte (s. d.), Konj.: kenn(e)te. Kat. 26[34] 2c.; kenntlich a., Kenntnis f. 37[33]; 72[33]. — **kentern** a.: s. Kante. — **Keper**: s. Köper. — **Kephas** (hebr.) m. = Petrus; kephisch a. — **Keramentik** (gr.) f. 2c. — **Kerb** m.: Kerbe f.; kerben v.; Kerbling m.; Kerbthier n. od. Kerf m., Kerfe f. — **Kerbel** m. — **Kerl** m. — **Kermes** (ar.) m., n.: Kermesbeeren 2c. — **Kern** m.: kernhaft, kernig a., vgl. körnig. — **Kerner** m.: (mundartl.) Beinhaus (besser als Gerner). — **Kescher** m.: Hamen, Beutelnetz, auch: Ketscher; Kesser; keschern (ketschern, kessern) v. — **Kette** f. — **Ketzer** m. — **keuchen** v.: s. keichen. — **Keuler** m.: s. Keiler. — **Keuper** m.: Keuperformation 2c. — **keusch** a.: Keusch=Lamm n. (deutlicher u. besser als Keuschlamm II 74).

Khalif 2c.: besser Chalif (s. d.) od. Kalif u. s. w.

Kibitke (ruff.) f. — **Kibitz**: s. Kiebitz. — **Kick** m.: Kicks m. (Fehlstoß im Billard). — **Kidderminster** (engl.): Kidderminsterteppich m. — **Kiebitz** m.: Kiebitz=Ei I 13. — **Kiefer** m. u. f. — **Kiele** f. — **Kiel=in=die=Welt** m.: s. gucken. — **Kiel** m.: kielholen v.; Kielkropf m. (mißförmiger Wechselbalg), kielkröpfig a. 2c. — **Kieme** f. — **Kien** m. — **Kiepe** f. — **Kies** m.: Kiesel m., Kieselgur f. (s. Gur). — **kiesen** v.: s. erkiesen. — **Kiew**: in Rußland (2silbig) II 118. — **Kiez** (wend. 2c.) m.: Fischerquartier: Kiezer m. 2c., vgl. auch Kitz. — **Kikelkakel**: s. kakeln. — **kik(e)riki!** interj.: Nachahmung des Hahnenkrähens: Kik(e)riki n. u. — m. (=Hahn). — **Kilikien** (gr.) n.: Cilicien. — **Kilo** (gr.=frz.)

Digitized by Google

m., n.:=Kilogramm m., ſ. Kiloliter m., n.; Kilometer m., n.: Kiloſter m., n., vgl. Centi ꝛc. — **Kilt** (ſchott.) m. — **Kimelien; Kimerien** ꝛc.: ſ. Cim ꝛc. — **Kind** n.: an Kindes Statt (ſ. anſtatt); von Kindesbeinen an ꝛc.; kinderliebend a. I 37. — **Kin(=)dſchal** (türk.) m.: Dolch II 169. — **Kind(=)ſchaft** f. — **King** (engl.) m.: King=Charles (ſpr. dſchärls) m.; King's Bench (ſpr. bentſch) n., f. ꝛc. — **Kioſk** (türk.) m.: des Kios(=)kes, die Kios(=)ke II 162. — **Kips** m.: Kip(=)ſe pl. — **Kirmes** f.: Kirms f. (aus Kirchmeſſe II 143), pl.: Kirmeſſe, Kirmſe. — **Kiſſen** m.: unterſchieden v. küſſen. Kat. 32[13]. — **Kitt** m.: kitten n. — **Kitz** n., m.: Kitze f., Kitzlein n. ꝛc.=Kätzchen, Zicklein ꝛc.: kitze(l)n v. — **Kit(=)zel** m.: kitzeln v.; kit(=)zelig, kitz(=)lig a. Kat. 85[34]; II 202. — **Kiwi** m.: neuſeeländiſcher Vogel. — **Kix:** ſ. Kicks.

Kjökkenmöddinger (dän.) pl.

Kl: vgl. Cl. — **klack!** interj.: klacks! —; Klack(s) m.; klack(ſ)en v.; Klacke f. (frz. claque, ſ. chapeau, vgl. Klike, Klaqueur II 78 ff). — **Kladde** f.: II 222. — **kladderadatſch!** interj.: II 222; 223: Kladderadatſch m. — **klaffen** v.: kläffen v.; Klaffer, Kläffer m. — **Klafter** m., f., n.: klafterweiſe a. I 106; klafterig a.; klaftern v. — **Klage** f.: Klagegedicht, Klagegeſang, Klagegeſchrei ꝛc., in der Proſa vorzuziehen dem Klaggedicht ꝛc. — **Klair=obſkur** (frz., ſpr. klärobskür) n.: beſſer: clair-obscur (ſ. d.); Klairvoyante (ſpr. klährwoajángt') f. ꝛc. — **klamm** a.: er=, verklammen v. — **Klan** (engl., clan) m.: Klane, Klans pl.; klaniſch a. (clanish); Klanſchaft f. (clanship). — **klapp!** interj.: Klapp m., Kläppchen n.; Klappe f.; Klapper f.; klapp(e)rig a.; klappern v., kläppern v.; Klapp(=)handſchuh m., Klapp(=)horn n., Klapp(=)hut m. II 110; Klapp=Pantoffel I 17; Kat. 37[8] ꝛc.; Klaps m. Kat. 38[6], Kläps(=)chen n.; klap(=)ſen v., (du), er, ihr klapſt; Impf.: klapſte. — **Klaqueur** (frz., ſpr. klakör) m.: ſ. Klacke. — **klar** a.: in klar= u. trüben Tagen I 30; klar machen ꝛc.; im Klaren ſein; ins Klare — kommen, bringen, ſetzen ꝛc.; Klara (lat.) f., Klärchen n.; klären v.; Klarheit f.; klarieren v.; klarificieren v.; Klarinett n. (II 211), Klarinette f.; Klariſſe f.; klärlich a. — **Klaſſe** (lat.) f.: Klaſſicität f.; klaſſificieren v., Klaſſifikation f.; Klaſſiker m.; klaſſiſch a. — **Klatſch** m.: auch interj.; Klatſche f.; klätſcheln v.; klatſchen v.; Klatſch(=)ſchweſter f. II 170 ꝛc. — **Klaudia** (lat.) f.: Klaudian(us) m.; Klaudius m. II 126, aber z. B. als deutſcher Familienname Claudius 127; Kat. 90[9]. — **Klaus** m.: ſ. Nikolaus. II 114. — **Klauſe** (lat.) f.: Klauſel f.; klauſen v.; Klausner, Kläusner m.; klau(=)ſtrieren v.; Klau(=)ſtrum n.: Klauſula f. aber (II 105), z. B.: causula codicillaris ꝛc.; (ver)klauſulieren v.; Klauſur f. — **Klaves** (lat., ſpr. kläwes): pl. zu Klavis (ſ. d.): Klaviatur f.; Klavier n. (Kat. 46[14]; 89[20]); Klavis f. — **Kleberich** m.: Kat. 46[3]; kleberig a. 84[32]. — **Kleck** m.; **klecken** v., du kleckſt (ſ. u., ſ. ck); Klecks m.; Klecks(=)chen n.; kleckſen v., du, er, ihr kleckſt (ſ. o., vgl. du kleckſeſt; er, ihr kleckſet), Impf.: kleckſte ꝛc. II 72; 146; 224. — **Kledage:** ſ. Kleidage. — **Klee** m.: des Kleees (2 ſilbig) od. Klees (einſilbig); Klee=Ernte II 109; Kat. 45[26] ꝛc. — **Kleid** n.: Kleidage, Kledage (ſpr. =äſhe) f. II 132; Kleider=Haft m. II 136. — **klein** a.: ſ. groß; ferner z. B.: von klein auf II 22 ꝛc.; der, die, das Kleine; etwas Kleines; um (über) ein Kleines; bei Kleinem; im Kleinen; bis ins Kleinſte ꝛc.; das Klein (Gänſeklein ꝛc.; Kohlenklein ꝛc.); zum kleinern Theil od. kleinerntheils; kleinſtentheils ꝛc. — **Kleinod** n.: Kleinode u. Kleinodien II 117. — **Klemens** (lat., —⌣) m.: Klementine f.; Klemenz f. (⌣—) II 80. — **Klemp(=)ner** m. ꝛc. — **Kleopa(=)tra** (gr.) f.: II 124 ꝛc. — **Klephthe** (ngr.) m. — **Klepper** m. — **Klep(=)ſeläum** (gr.) n.: II 114; Klep(=)ſy(=)dra f. — **klerikal** (lat.) a.: Kleriker m.; Klerikus m. (des, die Klerici II 81); Kleriſei f.; Klerus m. — **Klette** f. ꝛc. — **Kleve** (ſpr. klewe): in Weſtfalen II 77. — **Kliché** (frz. cliché, ſpr. kliſchē) n.: Kat. 89[21]; klichieren v. — **Klicke** (frz. clique) f.: II 78 (vgl. Klacke): Klickenthum n.; Klicko(=)kratie f.; Kliquier (ſpr. klickjē, unfrz.) m. ꝛc. — **Kliént** (lat.) m.: II 115: Klientel f.; Kliéntſchaft f. ꝛc. — **Klima** (gr.) n.: klimatiſch a. — **klimakteriſch** (gr.) a.: Klimax f., m., Klima(=)xe pl. — **klimmen** v.: verſch. glimmen (ſ. d.). — **klimpern** v.: ich klimp(=)re; klimp(=)rig a. ꝛc. II 189; 191; 192. — **Klinik** (gr.) f.: Klinikum n.; kliniſch a. — **Klinke** f.: Thürklinke (vgl. einklinken). — **Klinze** f.: Spalt ꝛc., üblicher als Klinſe. — **Klio** (gr.) f. — **Klipper** (engl.) m.: Klipperſchiff n. — **Kliquier** (ſpr. klickjē) m.: ſ. Klicke, vgl. Cliquot. — **Kli(=)ſthenes** (gr.) m. II 156. — **klitſchig:** ſ. glitſchig. — **Kloake** (lat.) f.: Kloaken=Dung m. I 15. — **Klocke** f.: ſ. Glocke. — **klöhnen** (mundartl.) v.: ſchwatzen ꝛc. — **kloniſch** (gr.) a. — **Klöpfel** m.: ſ. Klöppel: klopfen v.; Klopffechter m. ꝛc.; Klöppel m.; klöppeln v.; Klöpp(=)lerin f. ꝛc.; **Klops** m. (mit einfachem, nicht mit Doppel=p, vgl. Klaps, Kat. 38[6]. — **Klopſtock:** Klopſto(=)ckens (II 28), Klopſtock's, die Klopſtock'ſchen Gedichte ꝛc. — **Kloſett** (engl. closet, ſpr. klóſitt) n.: II 211 ff. — **Klo(=)ſter** n.: Klöſter pl.; Kloſter=Ei n. (I 14); Klöſterei f.; klöſterlich a. ꝛc. — **Kloß** m.: Klöße pl. ꝛc. — **Klothilde** f.: ſ. Chlothilde, vgl. Mathilde ꝛc. II 86. — **Klotho** (gr.) f. — **Klown**

Digitized by Google

(engl. clown, spr. klaun) m. — **Klubb** (spr. klupp, engl. club, spr. klöbb) m.: Klubbs pl.; Klübbchen n. 2c.; Klubbist m. — **Kluppe** f.: Klüppchen n. — **Klüver** (spr. klüwer) n.: Klüverbaum 2c. — **Klymene** (gr.) f.: weibl. Name. — **Klysopompe** (gr.-frz., spr. klisopóngp) f.; Kly(=)stier (gr.) n., klystieren v. — **Klytäm(=)ne(=)stra** (gr.) f.: II 156; 189.

k(=)n: II 187. — **knabbern** v.: II 221. — **Knabe** m.: Knäbchen (spr. knäpchen), Knäblein (spr. knäplein) u. Knäb'(=)lein (mit weichem b) II 178; 218 ff. — **knacks!** interj.: II 95: knack(=)sen v., vgl. knicks. — **Knagge** (niederd.) f.: Knaggen m., (zu)knaggen v. 2c. II 223. — **knallen** v.: Knallgas od. Knall-Luft I 17. — **knapp** a.: versch.: Knapp(e) m. II 223 nebst Knappschaft 2c.; Superl.: (der) knappste, versch.: knapste, Impf. v. knapsen (s. u.) II 153; Knapp(=)heit II 110 ff, — vgl. auch; knapp! interj. (entsprechend: knipp!), knaps! (entsprechend knips, vgl. Kat. 36[11]); (ab)knappen, (ab)knapsen, Impf.: knapste (s. o.). — **knarren** v.: knarsch! vgl. knirren v., knirschen v. 2c.; knarzen v. Kat. 38[7]. — **Knäs**: s. Knes. — **Knaster** m.: s. Kanaster; auch = Knast (v. Personen). — **Knau(e)l** m., n.: Knäuel. Kat. 32[34]. — **knaut(=)schen** v.: Impf.: knautsch(=)te; knautschig a. II 168. — **Knebel** m. — **Knees**: s. Knes. — **Knejus** (lat.) m. — **Knieller** m.: stinkender Rauchtaback: knellern v. — **Knes** (slaw.) m.: Fürst 2c., besser als Knees, Knäs. — **Knickerbocker** (engl., spr. nicker 2c.) m. — **knicks!** interj.: Knicks m.; knick(=)sen v. II 95, s. ck. — **knidisch, Knidos** 2c.: s. Gnidos. — **Knie** n.: (des) Kniees (2 silbig), Knies (1 silbig); Knie(e) pl.; knie(e)n v. 2c. — **Knight** (engl., spr. neit) m. — **knipp!** interj.: Knippchen n.; knippen v.; Knippscheere f. 2c.; knips! interj., knipsen v., s. knapp. — **Knirps** m.: Knirps(=)chen n.; knirp(=)sig a. — **knirren** v.: knirschen v., s. knarren. — **Knittel** 2c.: s. Knüttel. — **Knitter** m.: knitterig a.; (zer)knittern v. 2c. — **Knöbel**: s. Knebel. — **Knob(=)lauch** m.: Zssgg. v. Lauch, also in der Schrift nicht mit der Silbenbrechung: Kno-blauch II 227; — auch Knobel. — **Knöchel** m.: knöcheln v.; Knochen m.; knöcherich a. — **Knocke** f.: knocken v. — **Knocks** m.: Knuff, s. ck. — **Knorpel** m.: knorpelig a. Kat. 85[26], versch.: knorpelicht a. Kat. 87[5]. — **Knorr** m.: Knorren m.; Knorz m. Kat. 136[9], knorzig a. — **Kno(=)spe** f.: Knösp(=)chen v., kno(=)spen v. 2c. II 144; 158. — **Knos(=)sus** (gr.): auf Kreta. II 129. — **Knöt(e)rich** m. Kat. 85[3]. — **Knownothing** (engl., spr. nonödhing) m. — **Knubben** m.: II221; knubbig a.; knubbern v., vgl. knabbern. — **knu(=)sperig** a.: knu(=)spern v. II 144; 158. — **Knüttel** m.: nicht Knittel (vgl. Knüppel): Knüttelvers 2c. — **knütten** (niederd.) v.: striken. —

Koacervation (lat., spr. -wazjōn) f.: koacervieren v. — **Koadjutor** (lat.) m.: Kat. 89[22]. — **koagulieren** (lat.) v. 2c. — **Koaks**: s. Kohk. — **Koales(=)cenz** (lat.) f.: Koalition f. 2c. — **koätan** (lat.) a.: Koätan, Koätanëus m. II 115, Mz.: Koätanëen 114. — **Koating** (engl., spr. köt 2c.) m. — **koäv** (lat.) a.: die Koäven (spr. -äwen) 2c. — **koax!** interj.: Koax n.; koaxen v. = quak(s)en II 224. — **Kobalt** m., n.: Kobalterz n. 2c. — **Ko(=)blenz**: am Rhein II 77. — **Kobold** m.: (—⌣) Erdgeist 2c.; Kobold (⌣—) schießen, kobolden v., kobolzen (kabolzen, ⌣—⌣) v. — **Koburg**: in Franken. — **Kocciusäure** (nlat., spr. koxin) f. — **Kocculin** (nlat.) n.: vgl. Kockelskörner. — **Koccum** (lat.) n.: Koccus m. — **Ko(=)chel** (ar.) m.: Augenschminke der Orientalinnen, auch: Koh(e)l, Kohol 2c. — **Kochenille** (frz., spr. koschenilj') f. — **Kö(=)cher** m. — **Kochinchina**: in Hinterindien (besser nach deutscher als nach engl. Weise ausgesprochen): Kochinchinahuhn 2c. — **Kochon** (frz., spr. koschóng) n.: Kochonnerie (spr. koschonneri) f. — **Kockelskörner** pl. — **Kocyt** (gr., ⌣—) m.: Kocytus (Kokytos) m.; kocytisch a. — **Koda** (it., coda) f. — **Kode** (frz., spr. kod') m. = Kodex (s. d.), doch (II 105) z. B.: code civil; code Napoléon 2c. — **Kodein** (nlat.) n.: II 109. — **Köder** m.: ködern v. — **Kodex** (lat.) m.: Kodices pl., aber (II 105), z. B.: codex rescriptus 2c.; codex Justinianëus 2c. (vgl. Kode); — Kodicill n., kodicillarisch a.; kodificieren v. 2c. — **Kodille** (span., spr. -dilj) f. — **Ko(=)dride** (gr.) m.: Ko(=)drus m. — **Koeffeur** 2c.: s. Koiffeur. — **Koefficiënt** (lat.) m.: II 117. — **koercibel** (nlat.) a.: Koercibilität f. 2c.; Koercitivkraft f. 2c. — **Koeur** (frz., spr. kör) n.: Koeurkönig 2c.; aber (II 105) z. B.: de bon cœur 2c. — **koexistent** (lat.) a.: Koexistenz f.; koexistieren v. 2c. — **Kofent**: s. Kovent. — **Koffein**: s. Kaffein. — **Koffer** (frz. coffre) m.: Köfferchen n.; Kofferträger m. 2c. — **Kog** m.: (niederd.) eingedeichtes Vorland, Mz.: Köge (besser als Kog, Kat. 15[30] ff). — **Kogitation** (lat.) f.: kogitieren v., aber (II 105) z. B.: Cogito, ergo sum 2c. — **Ko(=)gnak** (frz. cognac) m. II 185. — **Kog(=)nat** (lat., ⌣—) m.: II 186; Kognation f.; Kog(=)natschaft f. — **Kog(=)nition** (lat.) f.: II 186. — **Kog-nomen** (lat.) n.: ebd. 2c. — **kohärent** (lat.) a.: kohärieren v.; Kohäsion f.; kohäsiv a. 2c. — **Kohel** m.: s. Kochel. — **koheredieren** (lat.) v.: Koheres m. — **kohibieren** (lat.) v.: Kohibition f. — **Kohinur** (ar.) m.: Name eines großen Diamanten. — **Kohk** (engl. coke) m., n., f.: gewöhnlich Mz.: Kohks (besser als Kokes u. falsch Koaks 2c.); verkohken v. — **Kohl** m.: Kohlrübe f. oder Kohlrabi (it.) m. 2c.; s. auch Kochel. — **Kohle** f.: Kohlenbrenner m.,

Digitized by Google

Kohlensäure f.; kohlschwarz a. ꝛc.; Köhler m. ꝛc. — **kohobieren** (frz.) v. ꝛc. — **Kohol**: s. Kochel, vgl. Alkohol. — **Kohorte** (lat.) f. — **Koiffeur** (frz. coiffeur, spr. koafför) m.: Koiffeuse (spr. -öse) f.; koiffieren v.; Koiffure (spr. -üre) f. II 204. — **(auf)koilen** (engl. coil up): seemännisch = aufscheren. — **Koiloma** (gr.) m.: Koilome(-)trie f. ꝛc. — **Koïmbra**: in Portugal II 109; 124. — **koïncident** (nlat.) a.: Koïncidenz f., koïncidieren v. II 109. — **Koinologie** (gr.) f. — **Koïnspektor** (nlat.) m.: koïnspicieren v. II 109. — **koïnvestieren** (nlat., spr. -west-) v.: Koïnvestitur f. — **Koïon**: s. Kujon. — **koïsch** (gr.) a.: v. der Insel Kos. II 109. — **Koite** f.: (veraltet) münstersches Bier. — **Koïtion** (lat.) f.: Koïtus m. — **Koje** (niederd.) f.: Kat. 18^{20}; 80^{6}. — **Kojote** (span. coyote) m. — **Kokagne** (frz., spr. -anj) f.: aber (II 105) z. B. pays de cocagne ꝛc. — **Kokarde** (frz.) f. — **Koke**: s. Kohk. — **kokelikot**: s. koquelikot. — **kokett** (frz.) a.: II 78; 212 ff: Kokette f.; Koketterie f., aber: koketieren v. 212 (coqueter). — **Koko** (frz.) n.: Kokoverkäufer, aber (II 105), z. B.: marchand de coco. — **Kokon** (frz., spr. -ong) m. — **Kokos** f.: Kokosnuß, Kokusnuß f. ꝛc. — **Kokotte** (frz.) f.: Kokotterie f. ꝛc. — **Koktion** (lat.) f.: Koktur f. — **Kokus**: s. Kokos. — **Kokytus** (gr.) m.: s. Kocyt(us). — **Kolation** (lat.) f.: Filtrierung, verſch.: Kollation. — **Kolberg**: II 77. — **Koleop(-)teren** (gr.) pl.: II 195. — **Koli(-)bri** m.: Kolibris pl., Kat. 124^{9}. — **Kolik** (gr.) f. — **Koliseum**: s. Kolosseum. — **Kolkothar** m., n. — **Kol-l** ꝛc.: in zahllosen lat. u. roman. Zssstgn. Kat. 41^{4}; II 238, vgl. kom-b ꝛc., kom-m ꝛc., kom-p ꝛc.; kon- ꝛc.; kor-r ꝛc. — **Kollation** (lat.) f.: (verſch. Kolation), z. B. = Imbiß; Vergleichung ꝛc.: kollationieren v. — **kollé** (frz.) adv.: im Billard: Kolléball ꝛc., vergl.: Kollett. — **Kolleg** (lat., spr. -lēg) n.: = Kollegium (s. u.); Kollege m., verſch.: Kollége (frz., collége, spr. -lēsh) n., wie college (engl., spr. kŏlledsh) n. ꝛc.; kollegialisch a. ꝛc.; Kollegien pl. zu Kollegium II 117, verſch.: Kollégien (frz. collégien) m. = Gymnasiast ꝛc.; Kollegium n. — **Kollek(-)tanéen** (lat.) pl.: II 95; 114; 118; Kollekteur (frz., spr. -ör) m. II 130; kollektiv a. ꝛc., s. iv. — **Koller** m.: Gehirnkrankheit v. Pferden ꝛc. — u. (minder gut: Goller) n., m. = Wams ꝛc., vgl.: Kollerett (frz.) n.; Kollett n. II 211, vgl. in der Volksspr.: Einen kolle schleppen ꝛc. (nach frz. saisir ꝛc. au collet, spr. kollē). — **Kolli** n.: des, die Kollis, s. Kollo. — **kollidieren** (lat.) v.: Kollision f. — **Kollier** (frz., collier, spr. kolljē) n. — **Kollin**: Stadt in Böhmen II 77 (vgl. Collin als Personennamen). — **Kollo** (it., collo) m., n.: Mz.: Kolli (s. d.). — **Kollodium** (gr.) n.: Kolloïd n. II 109; kolloïdal a. ꝛc. — **kollocieren** (lat.) v.: Kollokation f. — **Kollokution** (lat.) f.: Kolloquien pl. v. Kolloquium II 119, kolloquieren v. — **Kollyrium** (gr.) n.: Mz.: Kollyrien. — **Kolmar**: Stadt II 77. — **Köln**: ebd.: kölnisch a.; Kölner m. (auch, wie Kölmer, = Kolonus, s. d., Großbauer). — **Kolon** (gr., ⏑–) n.: Mz.: Kolons, Kola; s. auch das Folg. — **Kolonat** (lat.) m., n.: Stand —, Gut — eines Kolonen, s. Kolonus, — verſch.: Kolonnate. — **Kolonell** (frz colonel) II 213. — **kolonial** (lat.) a.: Kolonialwaaren pl. ꝛc.; Kolonie f., Mz.: Kolonie(e)n; kolonisieren v.; Kolonist m. ꝛc. — **Kolonnade** (frz.) f.: Kolonnate (it.) m., Kolonnato m. (Mz.: Kolonnati) = Säulenpiaster (verſch.: Kolonat); Kolonne (frz.) f., vgl. Kolumne. — **Kolonus** (lat., ⏑–⏑) m.: auch Kolon(e) m., mit betonter 2. Silbe = Kölner, s. Kolonat. — **Kolophon** (gr.): II 124: Kolophonium n. — **Koloquinte** (gr.) f. — **Koloratur** (it.) f.: kolorieren v.; Kolorist m.; Kolorit n. — **Koloß** (gr.) m.: kolossal(isch) a.; Kolosséum n. II 115, üblicher als Koliséum (it. coliseo, frz. colisée). — **Kolportage** (frz., spr. -āshe) f.: Kolporteur (spr. -tör) m.; kolportieren v. II 130; 131. — **Kolum(-)ne** (lat.) f.: II 189, vgl. Kolonne. — **Kombattant** (frz.) m. II 67. — **Komfort** (engl., comfort, spr. kömmfort, vgl. frz. confort, spr. kongfōr) m.: Behaglichkeit ꝛc. (vgl. Konfort); komfortabel n., am füglichsten in deutscher Ausspr. ⏑⏑–⏑ (vgl. frz. kongfortāb'l u. engl. kömförtäb'l) auch: Komfortable m. — **komisch** (gr.) a.: am komischten ꝛc. (s. isch). — **Komité** (frz., ⏑⏑–) n. (m.): vgl. Kommitte (⏑–⏑, committee, engl.) f. Kat. 41^{10} ff. — **Komitien** (lat.); pl. zu Komitium = Komitia. II 121. — **komitieren** (lat.) v.: das Komitat (Geleit) geben, — verſch.: kommitieren. — **kom-m** ꝛc.: s. kol-l ꝛc. — **Komma** (gr.) n.: Mz.: Kommas, Kommata. — **Kommandant** (it.) m.: II 67: Kommandement (frz., spr. -angdemáng) n.; Kommandeur (frz., spr. -angdör) m. II 130; kommandieren v.; Kommandite f.; Kommando n. ꝛc. — **kommen** v.: du kommeſt, kommſt (verſch. Komſt), aber nur (einſilbig) kömmſt (Kat. 75^{26}); er komm(e)t, kömmt (verſch.: Komm(e)t n., m.); Impf.: kam (s. d. II 142), käme ꝛc.; der Komm-ich-nicht-heute-ſo-komm-ich-doch-morgen II 16 od.: der „Komm ich nicht heut, ſo komm ich doch morgen" II 59 ff; das Kommende (–⏑⏑), verſch.: die Kommende (lat., ⏑–⏑, vgl. Komtur). — **kommenſurabel** (lat.) a. ꝛc. — **Komment** (frz. comment, spr. kommáng) m.: kommentwidrig a. ꝛc. — **Kommentarien** (lat.): pl. zu Kommentar. — **Komment(h)ur**: s. Komtur. — **Kommerage** (frz., spr. āsh) f.: II 131, v. Kommère (spr. -mär) f. —

Digitized by Google

kommerçable (frz., spr. -erßäb'l) a.: Kommerce (spr. -érß) m. ꝛc. (s. u.); kommercieren (spr. -ßíren, s. u.) v.; Kommercium (lat., spr. -érzium) n.: verkürzt: Kommerz (s. u.; II 80); Kommersch n. (II 84; 144, vgl. forsch), kommerschieren v.; Kommerz m. (n., s. o.: Kommerce, Kommercium), Kommerzienrath m. ꝛc., kommerzial, kommerziell a. (II 80; 121). — **Komm(e)t** n., m.: s. Kummet. — **Kommilitone** (lat.) m. — **Kommis** (frz., spr. kommī) m.: des, die Kommis (spr. -īs), aber (II 105) z. B.: ein commis voyageur (besser freilich deutsch: Handlungsreisender ꝛc.); Kommiß (lat.), z. B.: Kommißbrot n. ꝛc.; Kommissar, Kommissär m. II 7, Mz. auch: Kommissarien II 119; Kommission f., Kommissionär m. II 7 ꝛc.; Kommitte f.: s. Komité; Kommittent m.; kommittieren v. (versch.: komitieren). — **kommode** (frz.) a.: Kommode f.; Kommodität f., Kommodité. — **Kommodor** (engl. commodore) m. — **kommun** (lat., ⏑—) a.: kommunal a., Kommunalabgaben pl. ꝛc.; Kommüne (frz. II 203 ff) f.; kommunicieren v., Kommunikation f. ꝛc.; Kommuniqué (frz., spr. kommünikē) n. (II 79; 204); Kommunismus m. ꝛc. — **Kom(=)nenen** pl.: II 189. — **Komödiant** m.: II 65; Komödie (gr.) f. II 117 ꝛc. — **kom=p** ꝛc.: s. Koll ꝛc.; II 190. — **Kom(=)pa(=)gnie** (frz., spr. kongpangī) f.: s. Kompanie; Kompagnon (spr. kongpangjóng) m. II 185. — **kompakt** (lat.) a.: II 95. — **Kompan** (mlat., ⏑—) m.: (auch Kumpan); Kompanie f., s. Kompagnie. — **Komparation** (lat.) f.: aber (II 105) z. B.: tertium comparationis ꝛc.; Komparativ m. ꝛc., s. -iv. — **Kompas** (nlat.) m.: des Kompasses ꝛc. Kat. 39^{18}; II 143. — **Kompendien** (lat.): pl. zu Kompendium II 117; kompendiös a. II 139. — **Kompérage** (frz., spr. kongperāsh) f. II 131; Kompère (spr. kongpär) m. — **Kom(=)plaisance** (frz., spr. kongpläsángß) f.: komplaisant a. II 8; 65; 67; 93; 191. — **Kom(=)plement** (lat.) n.: (versch. Kompliment): komplementär a.; komplementieren v. (versch.: komplimentieren); komplet (spr. -ēt) a. od. komplett (spr. -ett) II 211; kompletieren v. II 212. — **Komplice** (frz., spr. kongpliß) m.: komplicieren (lat., in deutscher Ausspr.) v.; Komplikation f. — **Kompliment** n. ꝛc.: vgl. Komplement u. compliment (frz., spr. kongplimáng) II 107. — **Kom(=)ploteur** (frz., spr. kongplotör) m.: komplotieren (spr. kong-) v., — aber in deutscher Ausspr.: Komplott n. II 213. — **kompounieren** (lat.) v.: Komponist m.; Kompositeur (frz., spr. kongpositör) m.; Komposition (lat.) f. ꝛc.; Kompost (⏑— od. —⏑) m. (mundartl.: Komst); Kompotier (frz., spr. kongpotjē) m., besser als (unfrz.): Kompotière f. II 115; Kompott n. (frz. compote, spr. kongpōt) II 213. — **kom(=)preß** (lat.) a.: Kompresse f.; komprimieren v. — **kompromiß** (lat.) n., m.: kompromittieren v. — **komp(=)tabel** (frz. comptable, spr. kongtāb'l) a.: Komptabilität f.; komptant (spr. kongtánt, frz. comptant, spr. kongtáng, vgl. content) a. II 67, besser: kontant (it. contante) a.; Kompte (frz., spr. kongt') m., vgl. (s. II 105) z. B.: compte rendu (spr. -rangdü) ꝛc. u. (it.): Konto (s. d.) n.; Komptoir (frz. comptoir, spr. kongtoār) n., nicht gut: Komtoir, Komtor, aber wohl — der gewöhnl. Ausspr. gemäß —: Kontor n.; Komptorist (frz. comptoriste, spr. kongtorist) m., nicht gut: Kom(p)toirist (mit der Ausspr. kongtoarist), wohl aber: Kontorist. — **Komst** m.: s. Kompost, versch.: kommst (v. kommen). — **Komte** (frz. conte, spr. kóngt') m.: Komtesse, Komtessin f. — **Komto(i)r** ꝛc.: s. Komptoir ꝛc. — **Komtur** m.: Komturei f.: nicht mit th, veraltend Kommentur, Kat. 58^{12}. — **kon=**: s. koll ꝛc. II 238. — **Konat** (lat.) m.: aber (II 105) z. B.: conatus delinquendi ꝛc. — **Koncen(=)trateur** (frz., spr. kongßantratör) m. II 130; Koncen(=)tration (lat.) f.; koncen(=)trieren v.; koncen(=)trisch a. II 81. — **Koncept** (lat.) n.: v. konzipieren v. — **Koncert** n.: Koncert-Arien pl., s. Arie; Koncertbillett n.; Koncertpièce f. ꝛc., aber (II 105) z. B.: concert spirituel (frz., spr. kongßär spirituéll); de concert ꝛc.; koncertieren (lat.) v.; Koncertino n., in deutscher Ausspr., aber bei ital. (kontsch-) besser: concertino, eben so: concerto, concertante ꝛc. — **Konceſſion** (lat.) f.: v. koncedieren; konceſſiv a. ꝛc., s. -iv. — **Koncetti** pl. (n.): bei ital. Ausspr. (kontsch-) besser: concetti. — **Konchoide** (gr.) f.: II 109; Kochylie f. II 118; Konchyliologie f. ꝛc. — **Koncierge** (frz., spr. kongßjérsh') m.: Konciergerie f. — **Koncil** m. = Koncilium (lat.), Mz.: Koncilien II 118; Kirchenkoncil n.; ökumenisches Koncil ꝛc., aber (II 105), z. B.: concilium ecclesiasticum, œcumenicum ꝛc. — **koncinn** (lat.) a.: Koncinnität f. ꝛc. — **Koncipient** (lat.) m.: II 119; koncipieren v.; Koncipist m. — **koncis** (lat.) a.: Konciſion f. ꝛc. — **kondem(=)nabel** (lat.) a.: II 189 ꝛc.; kondem(=)nieren v. ꝛc. — **Kondition** (lat.) f.: aber (II 77; 105) z. B.: die conditio sine qua non ꝛc.; Konditionalſatz ꝛc.; Konditionell m. (aber z. B.: der conditionel présent, frz., spr. kongdißjonéll preſáng ꝛc.); konditionieren v. ꝛc. — **Konditor** (lat., ⏑—⏑) m.: nicht (in vermeinter Etymologie) Kanditor: Konditorei f., versch.: Konditor-Ei n. (s. Ei). — **Kondottière** (it.) m.: Kondottieri pl. II 121; konducieren (lat.) v.; Konduite (frz., spr. kongdwīt) f. ꝛc.; Kondukt (lat.) m.; Kondukteur (frz., spr. kongdüktör, nicht gut:

Digitized by Google

konduktör) m.; Konduktor (lat.) m. — **kondyloïdeïsch** (gr.) a.: II 109. — **Konfederatka** (poln.) f.: vgl. Konföd 2c. — **Konfekt** (lat.): II 95: Konfektion f. — **konfidentiell**: II 122; Konfidenz (lat.) f. II 80, vgl. (frz.) Konfiance, Konfidence (spr. konfi(d)ángß) f. u. z. B. (II 105): en [spr. ang] confidence 2c. — **Konfirmand** (lat.) m.: (f. -and), Konfirmanden pl.; Konfirmation f.; konfirmieren v. — **konfis(=)cieren** (lat.) v.: Konfiskation f. — **Konfiture** (frz., spr. kongfitür) f.: Konfiturier (spr. kongfitührjē) m., üblicher: Konfiseur (spr. konfiför) m. — **Kon(=)flikt** m.: II 95. — **kon(=)fluieren** (lat.) v.: Konflux, Konflu(=)xus m. II 225. — **Konföderation** (lat.) f.: konföderieren v., vgl. Konfederatka. — **Konfort** (frz., confort, spr. kongför) m.: vgl. Komfort. — **Kon(=)frater** (lat.) m.: vgl. Konfrère (frz., spr. kongfrär) m. — **Kon(=)glomerat** (lat.) n. 2c. — **Kon(=)greß** (lat.) m. 2c. — **König** m. 2c.: vgl. Fürst 2c.; König(=)lich a. 2c. — **Koni(=)glob** (lat.) m. — **Konjektanëen** (lat.) pl.: II 114; Konjektur f. 2c. — **konjugieren** (lat.) v. 2c.; konjungieren v.; Konjunk(=)tiv m. 2c., f. -iv. — **Kon(=)klave** (lat., spr. -āwe) n. — **Konkordanz** (lat.) f.: Konkordienformel 2c. II 117; konkordieren v. 2c. — **Konkres(=)cenz** (lat.) f.: konkret a. 2c., aber (II 77; 105) z. B.: in concreto 2c. — **Konkubine** (lat.) f.: Kat. 47². — **Konkurrent** (lat.) m.: Konkurrenz f.; Konkurs m. 2c. — **Konnaissance** (frz., spr. -äſſángß) f.: Konnaisseur (spr. -äſſör) m. 2c., f. auch Konnoſſement. — **Konnetabel** (frz.) m. — **konnex** (lat.) a.: Konnex m., des Konnexes 2c.; Konnexion f. 2c. — **konnivieren** (lat., spr. -wiren) v. 2c. — **Konnoſſement** n.: = connaissement (frz., spr. äſſemáng), connoscimento (it., spr. -oſchiménto). — **Konnubien** (lat.): pl. zu Konnubium II 117. — **Konoïd** (gr.) m.: konoïdiſch a. II 109. — **Konquérant** (frz., spr. kongkeráng) m.: Konquête (spr. kongkät) f.; Konquiſtador (span., spr. konkwiſtadör) m. — **Konrad** m.: Konradin (vgl. Kurt, Kuno, Kunz); Konradine f. — **kon(=)ſcendieren** (lat.) v.: II 163. — **kon(=)ſcientiös** (lat.) a.: II 115; 139; 163: Konſciénz f. 2c. — **Konſeil** (frz., spr. kongßélj) m.: Konſeilspräſident m. 2c., aber (II 105) z. B.: président du conseil 2c. — **Konſe(=)kration** (lat.) f. 2c. — **Konſentement** (frz., spr. kongßangtemáng) n.: konſentieren (lat.) v. — **konſequent** (lat.) a.: Konſequenz f., aber (II 105) z. B.: par conséquence (frz., spr. kongſekángß) = per consequentiam (lat.) 2c. — **Konſervation** (lat., spr. -ſerw-) f.: konſervativ a., f. -iv; Konſervator m.; Konſervatorium n., Mz.: Konſervatorien II 120; konſervieren v. 2c., vgl.: Konſervateur (frz., kongßerwatör) m.; Konſervatoire (spr. -oār) n.; Konſerve f. 2c. — **Konſig(=)nant** (lat.) m.: II 188; Konſig(=)natar(ius) m., Mz.: Konſignatare, Konſignatarien (II 120) 2c.; Konſig(=)nation f.; konſig(=)nieren v., vgl. (II 187): Konſignatär (frz. consignataire, spr. kongßinjatär) m.; Konſigne (spr. kongßinj') f. — **Konſiſtorien** (lat.): pl. zu Konſiſtorium II 120 2c. — **kon(=)ſtribieren** (lat.) v.: Kon(=)ſtription f. 2c. II 159. — **Konſortien** (lat.): pl. zu Konſortium II 221. — **Kon(=)ſtabel** (mlat.) m.: Kon(=)ſtab(=)ler m. 2c., aber (II 105) z. B.: Lord High-Constable 2c. — **konſtant** (lat.) a.: Konſtantia, auch z. B. am Kap (Konſtantiawein); Konſtantin m.; Konſtantine (in Algerien); Konſtantinopel (Konſtantinopolitaner m. 2c.); Konſtanz (od. Koſtnitz; Konſtanzer See 2c.); Konſtanze f. 2c. — **Kon(=)ſtituante** (frz., auch in frz. Ausspr.: kongſtitüángt') f.; konſtituieren v.; Konſtitution f.; konſtitutionell a. 2c. — **Konſtriktion** (lat.) f.: II 95; konſtriktiv a., f. iv; Boa Konſtriktor f.; konſtringieren v. 2c. — **kon(=)ſtruieren** (lat.) v.: Kon(=)ſtruk(=)tion f. — **Konſul** (lat.) m.: Berufskonſul 2c., aber (II 105) z. B. Consul missus 2c.; Konſulat n. 2c.; konſulieren v.; Konſult(ation) 2c.; konſultieren v. 2c. — **Konſum** (it., ⌣—) m.: Konſumverein 2c.; Konſument (lat.) m.; konſumieren v.; Konſump(=)tibilien (II 118) pl., Konſumption f., konſumptiv a. (f. -iv) 2c., beſſer mit als ohne p. — **kontant** (it.) a.: ſ. komptant. — **Kontemporain** (frz., spr. kongtangporéng) m.: Kontemporaneität (nlat.) f. II 109; Kontemporanëus m. II 115. — **Kontenance** (frz., spr. kongtenángß) f. — **kontent** (frz., spr. kongtáng, — vgl. komptant —, ſeltner in lat.-deutſcher Ausſpr.): Kontentement (spr. kongtangtemáng) n.; kontentieren v. (gewöhnlicher in lat.-deutſcher als in frz. Ausſpr.). — **konterband** a.: Konterbande f.; konterbandieren v.; Konterbandiſt m., — auch: kontrebande (frz., spr. kongt'rbángd') a., Kontrebande f., kontrebandieren v., Kontrebandier (spr. -bangdjē) m. — **Konterbaß** m. 2c.: ſ. Kontrabaß. — **Konterfei** n.: (aus frz. contrefait, spr. kongt'rfä); konterfeien v. — **Kontertanz** m.: vgl. engl. country-dance (spr. köntridánß), frz. contre-danse (spr. kongt'rdangß). — **Kontext** (lat.) m.: Kontex(=)tur f. 2c. — **Kontig(=)nation** (lat.) f.: II 186. — **kontinuell** a.: II 212; kontinuieren (lat.) v.; kontinuierlich a. 2c. — **Konto** (it.) n.: (ſ. Kompte): Mz.: Kontos od. Konti (Konten); conto corrente (II 105) od. Kontokorrent n. 2c.; Kontor n. 2c.: ſ. Komptoir. — **Kontouche**: ſ. Kontuſch. — **Kontour** (frz., spr. kongtür) m.: Mz.: Kontours, — auch (in ganz deutſcher Ausſpr.): Kontur II 205, Mz.: Konture od. üblicher: Konturen, vgl.:

Digitized by Google

konturieren v. = kontournieren (frz., spr. kongturn-) v. — **kontra** (lat.): vgl. (II 105) Das Pro u. Contra 2c.; Kontratöne, das Contra-F 2c. (I 13) s. d. Folg. — **Kontra-Alt** m.: II 109; Kontra-Altistin f. 2c., auch: Kon(-)tralto (it.) m., Kontraltistin 2c. — **Kontraapertur** (nlat.) f.: II 112. — **Kontrabarbitrium** (nlat.) n.: ebd. — **Kontrabaß** m.: Kontrabässe pl.; Kontrabassist m. 2c., auch: Kontrebaß (frz., spr. kongt'r) m. 2c. u. (ohne Nasallaut): Konterbaß 2c. — **Kontraextension** (nlat.) f.: I 3. — **kontraindicieren** (nlat.) v.: II 109: Kontraindikation f. 2c. — **kon(-)trakt** (lat.) a.: II 95: Kontrakt m., Kontraktbruch m. 2c.; Kontraktion f. 2c. — **Kontraltist** 2c.: s. Kontra-Alt. — **Kontrapunkt** m. 2c. — **konträr** a.: II 7, aber (II 105) z. B.: au contraire (spr. o kongträr): Kontrarietät f. II 119 2c. — **kontrasig(-)nieren** (nlat.) v. II 185 2c. — **Kontrast** (it.) m. 2c. — **Kon(-)traveniént** (nlat., spr. -wen-) m.: II 109: Kontraveniénz f.; kontravenieren v.; Kontravention f. 2c. — **Kontre** (frz. contre, spr. kongt'r): in Zssgn., u. zwar mit Bindestrichen vor der zweiten Hälfte (s. d.), wenn diese mit einem Vokal beginnt (s. II 109), sonst im Deutschen ohne Bindestriche, z. B. also: Kontre-Admiral m.; kontre-agieren v.; Kontre-Allee f.; kontrebande a. (so: konterband) 2c.; Kontrebaß m. (s. o.: Kontrabaß) 2c.; Kontrebillett n.; Kontredanse (spr. kongt'rdángß) f., s. Kontertanz; Kontre-Echange f.; Kontre-Email m., n.; Kontre-Epaulette f.; Kontre-Epreuve f.; Kontre-Eskarpe f., kontre-eskarpieren v.; kontrekalkieren v.; kontrekarrieren v.; Kontremarke f.; Kontremarsch m.; Kontremine f.; Kontre-Order f.; Kontrerevolution f. (od. Kontrerévolution, frz., spr. rewolüßjóng) u. Ä. m. — **Kon(-)trolle** (frz.) f.: II 213; Kontrolleur (spr. -lör) m.; kontrollieren v., besser als in ganz frz. Weise, mit Nasallaut in der ersten Silbe: Kontrôleur, kontrôlieren. II 180; 213. — **kon(-)trovers** (lat., spr. -wérs) a.: Kontroverse f. 2c. — **Kontur** 2c.: s. Kontour. — **Kontusch** (poln.) m.: Kontusche f.: nicht (mit frz. Orthogr.) Kontouche od. contouche. II 207; 208. — **Konvallaria** (lat., spr. -wal-) f.: Konvallarien pl. II 119. — **Konvenién̈z** (lat., spr. -wen-) f.: II 119; konvenieren v.; konventionell a. II 213 2c. — **Konversation** (lat., spr. -wer-) f. 2c. — **Konvoi** (frz., spr. kongwoá) m.: konvoyieren (spr. -jíren) v. — **konvulsivisch** (lat., spr. konwulsíwisch v. 2c. — **Koog**: s. Kog. — **Kóoperateur** (frz., spr. -tör) m.: Kóoperativgenossenschaft f. 2c.; kóoperieren v. 2c. II 121. — **Kóoptation** (lat.) f.: kóoptieren v. ebd. — **Kóordinate** (lat.) f.: Kóordination f.; kóordinieren v. 2c. ebd. — **Kopaïs**: in Böotien II 108. — **Kopaiva** (südamer., spr. -wa) f. — **Kopeke** (russ.) f. — **Kopenhagen**: Kat. 125[36]. — **kopernikanisch** a. — **Kopf** m.: sich den Kopf zerbrechen 2c.; das Kopfbrechen; das Kopfrechnen 2c. I 55; kopfüber, kopfunter adv. I 115; Kopf-Ende n. I 14; Kopfpfühl n. Kat. 68[1] 2c.; köpflings adv. 2c. — **Kophtha** m.: Großkophta m. 2c. — **Kopialien** (lat.) pl.: II 118; Kopie f., Mz.: Kopie(e)n u. Kopien II 116; kopieren v.; Kopist m. — **Ko-prolith** (gr.) m.; **Ko(-)pror(-)rhöe** (gr., spr. -rö) f.: II 174; 193. — **Kop(-)te** m.: koptisch a. — **Kopula** (lat.) f.: kopulieren v. 2c. — **koquelikot** (frz., spr. kocklikó) a.: II 79. — **Koquette** 2c.: s. kokett. — **Koquille** (frz., spr. kokílj) f.: II 79. — **Koquin** (frz., spr. kokéng) m. — **Koralle** (gr.) f. — **koram** (lat.) adv.: koram od. coram nehmen; koramieren v. — **Koran** (ar.) m.: s. Alkoran. — **Korbeille** (frz., spr. -élj) f.: Korbillard (spr. -iljár) m. 2c. — **Korcyra** (gr.): II 124: korcyräisch a. 2c. — **Kordelier** (frz., spr. -eljé) m.: Kordelière f. II 115; kordelieren v. — **Kordon** (frz., spr. -óng) m.: II 137; Kordonist m.; kordonnieren v. 2c. — **Kordova** (span.): Korduba (lat.); dazu: Korduan m. II 124. — **Korfiot** m.: korfiotisch a.; Korfu. II 124. — **Korinth**: Korinther m.; korinthisch a. 2c.; Korinthe f. — **Kork** m.: Korkeiche f. 2c. — **Korn** n.: (m. = Kornbranntwein); Körner pl.; körnig a., vgl. kernig. — **Kornak** (fkr.) m.: Elefantenführer II 95. — **Kornel** (lat., ⏑–): = Kornelius m., weibl.: Kornelia II 126 (Gen.: Kornelia's od. Korneliens. Kat. 127[10] 2c.); angelehnt: Kornelkirsche f. = Kornelle (aus lat. cornus). — **Kornet** (frz., spr. kornē) n.: aber (II 195) z. B.: cornet à piston [spr. -óng] 2c. — **Kornett** (frz., cornette) m. u. f. — **körnig** a.: s. Korn. — **Kaporal** m.: s. Kaporal: Korporalschaft f. 2c. — **Korporation** (lat.) f.: **korporell** a. 2c.; **Korps** (frz. corps, spr. kör) n.: wohl zu unterscheiden von Chor (s. d. 2), z. B.: das diplomatische Korps od. (s. II 105) corps diplomatique; Ballettkorps od. corps de ballet; Musikkorps; Gardekorps 2c.; Korpsgeist od. esprit de corps 2c.; korpulent a., Korpulenz f. 2c.; Korpus n., m., aber (II 105) z. B.: in corpore 2c.; das corpus delicti; corpus juris (od. Korpus Juris) 2c. — **Kor-r** 2c.: s. Kol-l 2c. — **korrekt** (lat.) a.: II 95: Kor(-)rekt(-)heit f.; Korrektion f.; Korrektionär m. II 7; korrektionell a. II 213; Korrektiv v., s. -iv; Korrektorien pl. zu Korrektorium II 120; Korrektur f. 2c. — **Kor(-)relat** (lat.) n.: Korrelativ 2c., s. -iv. — **Kor(-)re(-)spondent** (nlat.) m. 2c. — **Korridor** (it.) m. — **korrigieren** (lat.) v. 2c. — **korrumpieren** (lat.) v.: korrupt a.; Korrup(-)tel (spr. -tēl) f. 2c. — **Korsar** (it.) m. — **Korse** m.: v. Korsika;

Digitized by Google

korsisch a. — **Korsett** (frz.) n.: II 211. — **Korso** (it.) m.: Korsofahrt f. 2c. — **Kortége** (frz., spr. =tēshe) n. — **Kortes** (span.) pl. — **Korvei** (spr. =wei): in Westfalen II 77. — **Korvette** (frz., spr. =wétte) f. — **Korybant** (gr.) m. 2c. — **Korydon** (gr.) m. — **Koryphäe** (gr.) f.: Koryphäen pl.: Koryphäus m. II 114 2c. — **Kos** (gr.): s. kōsisch. — **Kosack** (russ.) m.: kosackisch a. II 213. — **Kosch(=)min**: in Posen. II 170. — **Kosciusz(=)ko** (poln., spr. kostjúschko) m.: II 127; 152; 163. — **kosen** v.: du kosest, minder gut: kost (II 71); er, ihr koset od. kost (II 152); Impf.: ich, er kosete od. koste 2c., vgl. Kost, kosten 2c. — **Kösen**: an der Saale II 77. — **Kös(=)lin**: in Pommern. ebd. — **Kos(=)metik** (gr.) f.: kosmetisch a.; kosmisch a.; Kosmopolit m.; Kosmos m. 2c. — **Kossat(e)** m.: Kossäte m., Kothsaß (s. d.). — **Kos(=)suth** (ungar., spr. koschüt). — **Kost** f.: Ko(=)sten pl.; kosten v.: ich ko(=)ste 2c. (versch.: kos(=)te v. kosen, s. d.), z. B.: Ihr kos(=)tet lang genug, nun ko(=)stet auch den Wein! 2c.; köstlich a. 2c.; kostspielig a. 2c. — **Kostje** f.: II 120. — **Kostüm** (frz. costume) n.: II 124: kostümieren v. 2c.; aber: Kostumier (spr. =ühmjē) m. — **Köte** f.: Fesselgelenk. — **Kotelett** n.: Kotelette f. (frz. côtelette): Kotelettbart, Bartkoteletten 2c. — **Köter** m.: Hund, versch. Köther. — **Koterie** (frz.) f. — **Koth**: 1) m.: Köthel m.; kothig a. 2c. — 2) n. = Kathe (s. d.), auch Kothe, Köthe f., Kotten m. Dazu: Köther, Köthener, Kötter, auch: Kothsaß od. Kossat 2c. — **Köthen**: Stadt II 77: Köth(e)ner m. 2c. — **Kothurn** (gr.) m. — **kotieren** (frz.) v., vgl. quotieren. — **Kotillon** (frz., spr. kottiljóng) m. II 137. — **Kottbus**: II 77: Kottbusser m., a., in der Silbenbrechung: Kottbus=ser II 129, vgl. Lissabon. — **Kotten** m.: Kötter m., s. Koth 2. — **Kotterie**: s. Koterie. — **Kotyledonen** (gr.) pl. — **Kouche**: s. kusch 2c.; Kouchette (frz., spr. kuschétt) f. — **Koulage** (frz., spr. kulāsh') f.: II 131; 206, vgl. Leccage; Koulance (spr. kulángß) f.; koulant (spr. kulánt) a. — **Kouleur** (frz., spr. kulör) f.: II 130; 206; aber (II 105) z. B.: couleur de puce (spr. püß) 2c. — **Koulis** (frz., spr. kulī) m., f., versch.: Kuli. — **Kouliſſe** (frz., spr. kulísse) f.: Kouliſſier (spr. =jē) m. — **Koulnir** (frz., spr. ‚kuloār) m. — **Kountry** (engl. country, spr. köntri) n.: Kountry=bance, s. Kontertanz. — **Kounty** (engl. county, s. kāunti) f., n.: Mz. Kounties (counties). — **Koup** (frz., spr. ku) m.: aber (II 105) z. B.: ein coup d'état [spr. detā]; coup de main [spr. méng] 2c. — **koupable** (frz., spr. kupāb'l) a. — **Koupé** (frz., spr. kupē) n.: koupieren v. — **Kouplet** (frz. kuhplē) n.: koupletieren v. — **Koupole**: s. Kupol. — **Koupon** (frz., spr. kupóng) m.: Koupure (spr. kupür) f. — **Kour** (frz., spr. kur) f.: Hof 2c. (vgl. Kur u. Chur): Galakour f.; Kourgala f.; kourfähig a. 2c.; Kour=Tage pl. (versch. Kourtage, s. d.; I 14) 2c.; aber (II 105) z. B.: grande cour (spr. grángd') 2c. — **Kourage** (frz., spr. kurāshe) f.: II 131 ff, kouragiert a., kouragös a. II 140. — **kourant** (frz., spr. kurānt) a.: II 65; 68; 206 2c.: Kourant n.; Preiskourant m. 2c., aber (II 105) z. B.: au courant (spr. o kuráng) 2c.; Kourante (spr. kurángt') f. — **Kourbette** (frz., spr. kurbétte) f.: kourbettieren v. — **Kouronne** (frz., spr. kurónn) f. — **Kour(r)ier**: s. Kurier. — **Kours** 2c.: s. Kurs 2c. — **Koursier** (frz., spr. kursjē) m. — **koursieren**: s. kursieren. — **Kourtage** (frz., spr. kurtāshe) f.: Mäklergebühr 2c., versch.: Kour=Tage (s. Kour; I 14): Kourtier (spr. kurtjē) m. — **K(o)urtine** (frz., spr. kurtīne) f., auch ohne das u. II 207. — **Kourtisan** (frz. courtisan, spr. kurtisáng, auch Kurtisan, spr. sān, nach span. cortesano) II 207; K(o)urtisane (spr. =āne) f.; k(o)urtisieren v. (nicht gut: curtesieren, courtoisieren 2c.); Kourtoisie (spr. kurtoasī) f. — **Kousin** (frz., spr. kusēng) m.: Kousinage (spr. kusināshe) f.; Kousine f. — **Kouſſin** (frz., spr. kusséng) m.: Kouſſinet (spr. kusſinē) m. 2c. — **Kouteau** (frz., spr. kutō) n.: Mz.: Kouteaux (spr. =tō): Koutelas (spr. kutelā) m. — **Koutume** (frz., spr. kutūm) f.: Koutumier (spr. kutümjē) m. — **Kouvade** (spr. kuwāde) f. — **Kouvert** (frz., spr. kuwért) n.: aber (II 105) z. B.: à couvert (spr. akuwär) 2c.; kouvertieren v.; Kouverture (spr. =tür) f. 2c.

Kraal (holl.) n.: Hottentottendorf. — **Krabat** m., vgl. Kroat 2c. — **Krabbe** f.: krabbelig a.; krabbeln v. 2c. II 221. — **Krachat** (frz., spr. kraschā) m., n.: krachieren v.; Krachoir (spr. kraschoār) m. 2c. — **krächzen** v.: vgl. krach!; krachen 2c. II 92. — **Kracke** f.: schlechtes Pferd 2c.; auch = Karacke, vgl. Krake. — **Krackse**: s. Kraxe. — **Kraft** f.: kraft präp. II 33. — **Krag(=)stein** m. — **Krähe** f.: krähen v. 2c. — **Krahn**: s. Kran. — **Krain**: Kat. 20^{14}. — **Krakau**: in Galizien, vgl. Krakow, in Mecklenburg. — **Krake** m.: Kraken m., Seeungethüm 2c., vgl. Kracke. — **Krakeel** m.: Kat. 44^{26}: krakeelen v.; Krakeeler m. 2c. — **Krakel** f.: um den Vogelherd. — **krakeln** v.: Tonwort (kakeln 2c.). — **Kraken** m.: s. Krake. — **Krakovienne** (frz., spr. =owjénn) f.: Krakow (spr. ko): s. Krakau u. II 140 ff, dazu: Krakow(=)er m., a. 2c.; Krako(=)wiak (poln.) m., ebd.; II 95, die Krakowiaken 2c.; Krakuse m. — **Kral** (slaw.) m.: König: Kraljewitsch m. 2c. (versch. Kraal). — **Kram** m.: kramen v.; Krämer m. 2c. — **Kramme** f.: krammen n. — **Krammet** m.: (mundartl.)

Digitized by Google

= Wachholder (Kranewit): Krammetsbeere f.; Krammetsvogel m., verkürzt: Kramts- u. Kramsvogel. Kat. 38[12]. — **kramoisi** (frz., spr. -moasi) a. ꝛc.: s. karmesin. — **Krampe** f.: krampen v. — **Krämpe** ꝛc.: s. Krempe. — **Krampf** m.: Kräm(=)pfe pl.: Krampf(=)fisch m.; krampf(=)haft a. II 190. — **Kram(t)s=vogel**: s. Krammet. — **Kran** m.: s. Kranich. Kat. 55[19]. — **Kranae** (gr.) f.: Name; Kranäus m. II 114; 124. — **Kranich** m.: des Kranichs ꝛc. — **Kraniologie** (gr.) f. — **Krapaud** (frz., spr. -pō) m. — **Krap(=)fen** m.: Kräpf(=)chen, Kräpf(=)lein n., Krüp(=)fel m. Kat. 29[3]; 68[3]. — **Krapp** m.: Krapp(=)färberei f. ꝛc. — **Krapule** (frz. crapule, spr. krapül) f. II 204; krapülös a. II 139. — **Kraquelé** (frz., spr. krakelē) n. II 79; Kraquelin (spr. -éng) m. ꝛc. — **kraß** (lat.) a.: krasseste Unwissenheit ꝛc., versch.: graß. — **Krater** (gr.) m. — **Kraton** (ind.) m. — **Kratze** f.: Krätze f., auch = Metallabfall: in die Krätze (od. Kratze) gehen ꝛc.; kratzen v., du, er, ihr kratzt (II 71) für kratzest, kratzet ꝛc.; Krätzer m. ꝛc. — **Krau(e)l** m.: traueln v.; krauen v. — **Kräuſel** s. Kreisel. — **kraus** a.: kräuſe(l)n v.; Krauſeminze f., Gen.: der Krauſeminze ꝛc., Krauſeminzthee ꝛc., — beſſer als: krauſe Minze, Gen.: der krauſen Minze ꝛc. I 33; 34. — **Kraut** n.: Kräuter pl.; Kraut(=)hacke f. (II 111); kraut(=)haft a.; kräuterig a.; Kräuterich n. (Kat. 84[29] ff; [35] ff). — **Kravatte** (spr. -wátte, frz. cravate) f.: II 214. — **Krawall** m. — **Kraxe** (mundartl.) f.: Tragreff. — **kraxeln** (mundartl.) v.: klettern ꝛc. — **Krayon** (frz., spr. krājóng) m.: krayonnieren v. ꝛc. — **Kréance** (frz., créance, spr. kreángß) f.: Kréancier (spr. -ßjē) m. — **Kreatur** (lat.) f. — **Krebs** m.: Kat. 64[10]; 95[18]; Krebsſuppe f. I 8 ꝛc. — **Krèche** (frz., crèche, spr. kräſch) f. — **Kredenda** (lat.) pl.: Kredenz f., Kredenzbecher ꝛc., kredenzen v.; Kredit (—⌣) n. u. (⌣—) m., z. B.: Kreditbrief ꝛc., aber (II 105) in ganz frz. Form u. Ausſpr. z. B.: crédit foncier (spr. kredi fongßjē) m. ꝛc.; kreditieren v.; Kreditiv n. (ſ. -iv); Kreditor m.; Kredo n., aber (II 105) z. B.: das credo quia absurdum ꝛc.; Kredulität f. ꝛc. — **Krefeld**: II 77. — **krēieren** (lat.) v.: ſ. ei. — **Kreis** m.: im Kreis u.: im Kreiſ' (I 8) ꝛc.; Kreiſel m. (veralt. Kräuſel); kreiſeln v.; kreiſen v., er, ihr kreiſt, Impf.: kreiſte ꝛc. (verſch.: kreißen); Kreisſäge f.; Kreisſtadt f. I 8; Kreistag m. I 10. — **kreißen** v.; in Wehen liegen (verſch. kreiſen): kreißt; Impf.: kreißte. — **Krême** (frz. crême, spr. kräm) f. — **Kreml** (ruſſ.) m. — **Kremnitz**: Kremnitzer Dukaten ꝛc. — **Kremona**: Kremoneſer Geige ꝛc. — **Kremor** (lat.) m.: Kremor Tartari od. Kremortartari (cremor tartari). — **Krempe** f.: krempe(l)n v., üblicher als mit ä (Kat. 30[21]), auch: Krempel f. = Kardätſche f. u. (mundartl.) m. = Kram, Trödel. — **Kréneau** (frz. créneau, spr. krenō) m.: Kréneaux pl.; krenelieren v. II 5. — **Kreole** (ſpan.-frz.) m. — **Kreophag** (gr.) m.: Kreoſot n. — **krepieren** (lat.) v. — **Krepine** (frz.) f.: Krépon (spr. -óng) m., ſ. d. Folg. — **Krepp** m.: aber (II 205) z. B.: crêpe de Chine (frz., spr. kräp dĕ ſchin) m. ꝛc.; kreppen v. — **Kres(=)cendo** (it. crescendo — ſ. d. —, spr. kreſchéndo) adv. u. n.: Kres(=)cenz f. ꝛc. II 163. — **Kre(=)ſphontes** (gr.) m.: II 124; 159. — **Kreta**: Kreter, Kretenſer m.; kret(enſ)iſch a.; Kretikus m. (Mz.: Kretici) ꝛc. — **Krethi** (hebr.) pl.: Krethi u. Plethi m. ꝛc. — **Kretin** (ſpr. kretin beſſer als nach frz. crétin, kreténg, vgl. II 209) m.: Kretinen pl.; Kretinismus m. ꝛc. — **Kret(=)ſcham** (ſlaw.) a.: Kretſch(=)mer m. — **Kreuſa** (gr., 3ſilbig) f.: II 115. — **Kreuth**: in Oberbaiern. — **Kreuz** n.: in die Kreuz u. Quere ꝛc.; kreuz u. quer adv.; zum kreuz- u. queren Nachſchlagen ꝛc. I 20; Kreuz- u. Querfragen ꝛc.; kreuzweiſe a. (I 106); Kreuzzug m. (II 174; 201). — **Kribbage** (engl., cribbage, ſpr. kribbidſch) n. — **kribb(e)lig** a.: kribbeln v. II 221 ꝛc., üblicher als kriebeln ꝛc., u. demgemäß auch beſſer Kribbelkrankheit, Kribbelſucht f. als Kriebelkrankheit ꝛc., vgl. auch: Kribskrabs m. (Kat. 36[9]). — **Krickel** m.: Krickelei f.; krick(e)lig a.; Krickelkackel m.; krickeln v. — **Cricket** (engl. cricket) n. — **Kridar** (mlat., ⌣—) m. — **Krieche** f. — **kriechen** v.: Kriechente f.; Kriecher m.; kriecheriſch a. ꝛc. — **Krieg** m.: kriegen v., du krieg(e)ſt ꝛc. (vgl. kriegen v. = bekommen u. gewöhnlich nur einſilbig: du kriegſt ꝛc. [ſpr. krichſt ꝛc.] Kat. 76[6] ff); Krieger m.; krieg(e)riſch a.; Kriegsläuf(t)e pl., ſ. Lauf; Kriegs(=)tribun ꝛc. II 155 ꝛc. — **Kriemhilde** f.: vgl. Hildebert ꝛc. — **Krim**: ſ. Krimm. — **Krimen** (lat.) n.: aber (II 105) z. B. crimen læsæ majestatis ꝛc.; Kriminalgericht ꝛc.; Kriminaliſt m.; kriminell II 213 ꝛc. — **Krimm**: Krimmkrieg m.; Krimmſtecher m.; Krimmer(pelz) ꝛc. — **Krimmitzſchau**: II 77. **Krimpe** f.: beſſer als Krümpe; krimpen v. (im Partic. auch gekrumpen); Krimper m. — **Krinoline** (frz.) f. — **Kris**: ſ. Kriß. — **Kriſe** (gr.) f.: Kriſis. — **Kri(=)ſpin** (lat.) m.: Kriſpine f.. auch: Art Frauenmäntelchen. — **Kriß** (malaiiſch) m.: Dolch (vgl. frz. criss), Mz.: Kriſſe (verſch. Kriſe). — **kriſ-ſäiſch** (gr.) a. — **Kriterien** (gr.): pl. zu Kriterium n. — **Krithe** (gr.) f.: Krithomant m. ꝛc. — **Kritik** (gr.) f.: gewöhnlich jambiſch, ſelten trochäiſch: Kritiker (—⌣⌣) m.; Kritikaſter m.; kritiſch (—⌣) a.; kritiſieren v. ꝛc. — **Kritolāus** (gr., 4ſilbig) m.: II 114. — **Krittel** m.: Krittelei f.; kritt(e)lig a.; kritteln v. ꝛc. — **kritzeln** v.: kritz(e)lig a. ꝛc. —

Digitized by Google

Kroat m.: vgl. Krabat; Kroatien II 120. — **Krokodil** (gr.) m., n.: Kat. 39[37] ff; 47[9]; 57[1]. — **Krokus** (gr.) m. — **Kromlech** (celt.) m. — **Krone** f.: Kat. 57[3]; Krönchen n.; Kronenthaler m. ꝛc.; Kronglas n. (ſ. Krown); Kronprinz m.; Kronſtadt, Kronſtä(=)dter m., a. II 177 ꝛc. — **Kronide** (gr.) m.: Kronion (⏑—⏑) m.; Kronos m., — nicht mit Ch ſtatt K. — **Kropf** m.: kröpfen v.; kröpfig a. — **Kroquet** (croquet): 1) (engl., ſpr. króckett) n. — 2) (frz., ſpr. krockē) m.: Kroquette (ſpr. =ĕtt) f.; kroquieren v.; Kroquis (ſpr. =kī) m.; Kroquiſt m. ꝛc. II 79. — **Kroß=readings** (engl. cross-readings, ſpr. =rīdings) pl. — **Krösus** (gr.) m. — **Kröte** f.: krötig a. ꝛc. — **Kroton** (gr.): Krotoniate m. ꝛc.: Kroton=Öl ꝛc. — **Kroup**: ſ. Krup. **Kroupade** (frz. croupade, ſpr. krupād̈e) f.: Kroupe ſ. Kruppe; Kroupier (ſpr. kruhpjē) m. II 206. — **Kroûte** (frz., croûte, ſpr. krūt) f.: Kroûton m. (ſpr. =óng). — **Krown** (engl. crown, ſpr. kraun) f.: ſ. Krone; crown-glass, ſ. Kronglas. — **Krucifere** (lat.) f.: Krucifix n., Krucifi=xe pl. ꝛc. — **Krücke** f. ꝛc. — **krud** (lat.) a.: Krudität f. — **Krug** m.: Krüger m. — **Kruke** f. — **Krume** f. — **krumm** a. — **Krümp** ꝛc.: ſ. Krimp ꝛc. — **Krup** m. = croup (engl.), häutige Bräune. — **Kruppe** f.: des Reittiers (frz. croupe). — **Krüppel** m.: krüppelicht a. beſſer als krüppelig (Kat. 87[5]); krüppeln v. ꝛc. — **Kruſtacee** (lat.) f.: Kruſtacee(e)n pl.; Kruſte f.; Kruſtenthier n. ꝛc. — **Kruzado** (ſpan. ꝛc., cruzado, ſpr. kruſādo) m. — **Kryolith** (gr.) m.: Kryophor m. — **Kryp(=)te** (gr.) f.: kryptiſch a.; Kryptojeſuit m. ꝛc. — **Kryſtall** (gr.) m., n.: Kryſtall=Linſe I 17 ꝛc.; kryſtalliniſch a.; Kryſtalliſation f.; Kryſtalloïd n. II 109 ꝛc.

Kſchatrija (ind.) m.

Kteſias (gr.) n. — **Kteſiphon** (gr.) m. II 123.

Kuadra (ſpan. cuadra, neben quadra) ꝛc.: ſ. Qua ꝛc. — **Kuba**: Kubaner m. ꝛc. — **Kübel** n., m.: Küben n., m. — **kubieren** (nlat.) v.: Kubikfuß, Kubikmeter ꝛc., Kubikwurzel, Kubikzahl ꝛc.; kubiſch a.; Kubus m. — **Küchelchen, Küchlein** n.: (mit gedehntem ü) flaumbedecktes Junges v. Federvieh (niederd. Küken) ꝛc. — u.: Verkl. v. Kuchen (m.) —, dagegen mit geſchärftem ü: Verkl. v. Küche (f.) II 87. — **kucken** v.: ſ. gucken. — **Kuckuck** m.: beſſer als Guckguck, Kukuk ꝛc. — **Kudbear** (engl. cudbear, ſpr. kŏdbērr) m., n. — **Kudu** m.: Art Melone in Vorderaſien. — **Kudu** m.: Art Antilope in Südafrika. — **Kufe** f.: Küfer m. ꝛc. — **Kuff** (holl.) f.: Art Schiff. — **kugelicht** a.: richtiger als kug(e)lig. Kat. 87[5]. — **Kuh** f.: Kuh(=)haut, Kuh(=)hirt, Kuh(=)horn ꝛc. II 174. — **kühl** a. ꝛc. — **Kuhle** f.: (niederd.) Grube. — **kühn** a.: kühngemuth a. I 42. — **Kuhne** f.: Kuhn(=)hahn m. ꝛc. Kat. 55[32]. — **Kuiraſſe** ꝛc.: ſ. Küras. — **Kujon** m.: (vgl. frz. coïon): II 138; kujonieren v. ꝛc. — **Küken** n.: ſ. Küchlein. — **Kuks**: ſ. Kux. — **Kukuk**: ſ. Kuckuck. — **Kulbute** (frz., ſpr. kŭlbūt) f.: kulbutieren v. — **Kuli** (ind.) m.: Arbeiter (verſch. Koulis). — **Kuliſſe**: ſ. Kouliſſe. — **Kulm**: auch als Ortsname II 77; Kulmbach; Kulmſee ꝛc. — **Kulmination** (lat.) f.: kulminieren v. — **kulpabel** (lat.) a.: kulpos a. ꝛc. v. culpa, ſ. II 105. — **Kult** (lat.) m.: Kultivateur (frz., ſpr. kŭltiwatör) m. = Kultivator (lat., ſpr. =wā=) m.; kultivieren (ſpr. =wiren) v.; Kultur f.; Kultus m. — **Kumis** (mongol.) m.: Milchbranntwein. — **Kümmel** m. — **Kummer** m.: kümmerlich a.; kümmern v. ꝛc. — **Kummet** n., m.: üblicher als Komm(e)t. — **Kumpan** m.: ſ. Kompan. — **Kumulation** (lat.) f.: kumulativ a. (ſ. =iv); kumulieren v.; Kumulus m. — **kund** a.: Kat. 38[6]: kund geben (machen, thun) I 61; Kundgebung f. ꝛc.; kundbar a.; Kunde f., m.; künd(ig)en v.; kundig a.; Kund(=)ſchaft f. ꝛc. — **künftig** a.: Kat. 67[30] ff: das Künftige; ins (od. in das) Künftige ſchauen ꝛc., aber: inskünftige adv., wie: künftighin I 76; 133; 135. — **Kunibert** m.: Kunigunde f. (vgl. Berta; Gunther). — **Kunſt** f.: Kat. 38[2]: Kunſt(=)ſtück n., Kunſt(=)ſtudien pl. ꝛc. II 146. — **kunterbunt** a. — **Kunz** m.: ſ. Konrad. — **Küpe** f.: Farbkeſſel. — **Küper** m.: niederd. ſt. Küfer. — **kup(=)fericht** a.: kupferähnlich; kupferig a., kupferhaltig. Kat. 87[5]. — **Kupido** (lat.) m. — **Kupola** (it., cupola) f.: frz. coupole (ſpr. kupōl), Kuppel f.; beſonders: Kupolofen od. Kupolo=Ofen. II 109; Kupoleiſen, Kupolo=Eiſen ꝛc. — **Kur** f.: 1) (deutſch) = Wahl, zu küren (vgl. erkoren): Kurfürſt m. ꝛc.; Kurhaus n. (verſch. 2); Kurhut m.; Kurwürde f. ꝛc., nicht mit Ch ſtatt K (ſ. Chur) II 88. — 2) (lat., cura) Heilung ꝛc.: Kurgaſt m.; kurgemäß a.; Kurhaus n. (verſch. 1); Kurort m.; Kurſaal m. ꝛc.; Kurſchmied m., Pferde kurierender Hufſchmied, ſ. kurieren. — 3) ſ. Kour. — **Kurand** (lat.) m.: des Kuranden ꝛc.; Kurandin f. — **Kurant**: ſ. Kourant. — **Küras** (frz. cuirasse) m.: des Küraſſes ꝛc. Kat. 39[13]; II 143, vgl. Ananas, Atlas, Kürbis ꝛc. — **Kuraſſao**: (vgl. Curaçao), auch m.: Art Likör ꝛc. — **Küraſſier** m.: (vgl. frz. cuirassier, ſpr. küraßjē): Küraſſiere pl. ꝛc. — **Kurat** (nlat.) m.: Kuratel f.; Kurator m.; Kuratorien pl. zu Kuratorium n. — **Kürbis** m.: Kürbiſſe pl. ꝛc. II 143. — **Kurde** m.: Kurdiſtan ꝛc., verſch.: Kurt. — **Kuré** (frz. curé, ſpr. kürē) m.: ſ. Kurat. — **Kurée** (frz. curée, ſpr. kürē) f.: II 104 ff, vgl. écu ꝛc. — **küren** v.; **Kurfürſt** ꝛc.: ſ. Kur 1. — **Kuria** (lat.) f.: Kurialien pl.; Kurie f. II 115. —

Digitized by Google

Kurier m.: (aus frz. courrier, spr. kurrjē) II 207; Kuriere pl. ꝛc. — **kurieren** (lat.) v.: s. Kur 2. — **Kurilen** pl. — **kurios** (lat.) a.: II 139; Kuriosität 140 ꝛc. — **kurisch** a.: Kurland ꝛc. — **Kurkuma** (nlat.) f. — **Kurrende** (lat., ⏑–⏑) f.: Kurrendschüler ꝛc.; Kurrentschrift f. (s. u.: Kursivschrift) ꝛc.; Kurs m., Kurse pl., z. B.: Eisenbahnkurs, Kursbuch ꝛc.; Geldkurs; Wechselkurs; Kurszettel ꝛc. (besser mit bloßem u als mit ou — s. II 207 — nach frz. cours, das kür, nicht kurs gesprochen wird), s. auch Kursus. — **Kürschner** m. — **kurstieren** (lat.) v.: im Umlauf od. Kurs (s. d.) sein; Kursivschrift f. (s. o.: Kurrentschrift); kursorisch a.; Kursus m., Mz.: auch: Kurse (s. o.: Kurs). — **Kurt**: s. Konrad; (niederd.) Kurd. — **Kurtine; Kurtisan** ꝛc.: s. Kourt. — **Kurtius** (lat.) m.: II 126: Kurtiusschlund ꝛc. — **Kurt(=)ka** (slaw.) f. — **kurulisch** (lat.) a. — **Kurve** (lat., spr. kúrwe) f. ꝛc. — **kurz** a.: kürzer, am kürzesten; binnen (in, vor) — kurzer Zeit, Kurzem II 19; über kurz oder lang II 21 § 17 c ꝛc.; den Kürzeren ziehen II 19; das Kürzeste wäre es freilich ꝛc.; kurz u. gut, kurzab, kurzbin, kurzum, kurzweg adv. I 117; 133; 141; 143; um mich kurz zu fassen; um in (mit) kurzen Worten od. in (mit) Kurzem — Alles zu sagen ꝛc.; kurzer Hand I 85 ꝛc.; kurze Waaren od. Kurzwaaren I 33, wie immer: Kurzwaarengeschäft n. ꝛc.; Kurzweil f., kurzweilen v., kurzweilig a.; auch kurzgearmt a. (I 42), wie kurzarmig; kurzsteng(=)lig ꝛc. — **kusch!** interj.: (frz. couche!); Kusche f.; kuschen v. II 207. — **Kuß** m.: die Küsse ꝛc.; küssen v. (versch. Kissen), (du), er, ihr küßt, Impf.: küßte (versch.: Küste f.) II 142; 152; 153. — **Küster** m.: Kustode, Kustos (lat.) m. — **Kü(=)strin**: an der Oder. — **Kut(=)sche** f.: Kut(=)scher m.; kut=schieren v. ꝛc.; Kutschwagen m. ꝛc. II 168. — **Kutusow** (russ., spr. =off) m. II 141. — **Kux** m.: Bergwerksaktie ꝛc. Kat. 93[13]. — **Kuxhaven**: II 77.

Kwarta f.: poln. Maß (Mz.: Kwarty) ꝛc.; Kwartalnik (russ.) m.: Quartiers=, Vierteljahrsschrift; Kwarteel n., holl.=ind. Maß ꝛc. II 77. — **Kwas** (russ.) m.: ebd.

Kyanisation f.: kyanisieren v. (nach dem Engländer Kyan), versch. Cyan. — **Kybele** ꝛc.: s. Cybele ꝛc. — **Kyburg**: in der Schweiz. — **Kyffhausen**: Kyffhäuser m. — **Kymren** pl.: in Wales. — **Kynast**: in Schlesien. — **Kyrie** (gr.): Kyrie eleison! (daraus verkürzt Leis m. u. das niederd. Läuschen); Kyriélle f.; Kyriologie f., kyriologisch a. — **Kyritz**: preuß. Stadt. — **Kyzikener** m., a.: aus Kyzikus, s. Cyzicener.

L.

Laa: in Österreich. — **Laaland**: dänische Insel. — **Laasphe**: in Westfalen. — **Lab** n.: Käselab n. ꝛc. — **Labbe** f.: II 221; labberig a.; labbern a. ꝛc. — **Laberdan** m. — **labêt** a.: s. Bête. — **Labien** (lat.): pl. zu Labium II 117. — **Laboratorien** (lat.): pl. zu Laboratorium II 120. — **Labsal** n. (f.): v. laben. — **Labyrinth** (gr.) n. — **Lacedämon** (gr.) n.: Lacedämonien n., Lacedämonier m. II 6; 119. — **la Chaux-de-Fonds** (frz., spr. laschodefóng): in der Schweiz, nicht: Lachaux-de-Fonds. — **lâche**: s. lasch. — **lä(=)cheln** v.: la(=)chen v.; lächerlich a. ꝛc. II 225. — **Lachs** (spr. lax) m.: Lachse pl. ꝛc., versch. (bei gleicher Ausspr.): (des) Lacks; lax a., vgl. mit versch. Ausspr.: Das Kind isst keinen Lachs. Lach's aus! ꝛc. — **lacieren** (frz., spr. laßīren) v.: schnüren ꝛc. (versch.: lasieren): Lacis (spr. laßi) n. ꝛc. — **Lack** (pers.) m.: des Lacks (versch.: Lachs) ꝛc.; lackieren v. II 78; 92; 93 ꝛc.; Lacklack m. (engl. lac-lake, spr. läckleht, vgl. Farblack, engl. lac-dye, spr. läckdei); Lackmus=lacca musci, Moosslack) n., m., des Lackmus besser als Lackmusses II 143. — **Lacour** (frz., spr. lakūr): II 123. — **Lacrimæ Christi** (lat.) m.: II 105 = Lagrima Christi (it.). — **Lacroix** (frz., spr. lakroā) m. II 123 ꝛc. — **laden** v.: du ladest od. lädst; er ladet od. lädt. Kat. 77[15] ff; Impf.: ladete od. lud, Konj.: läde ꝛc. — **lädieren** (lat.) v. — **Ladis(=)laus** (slaw.) m.: II 114, s. Wladislaus. — **Lady** (engl., spr. lēdi) f.: Ladies pl.; ladylike (spr. =leik) a.; Ladyship (spr. =schipp) f. ꝛc. — **Laeken** (spr. laken): bei Brüssel. — **Laertes** (gr., dreifilbig) m.: I 3; Laertiade m. ꝛc. — **Lafette** f.: aus frz. l'affût, nicht gut: Laffette II 213, dazu: lafetieren v.; Lafetage (spr. =āshe) f. II 131 ff, vgl. (dem Frz. gemäß): affütieren, Affütage. — **Lägel** n.: Fäßchen. Kat. 30[2]. — **Lagenophorien** (lat.) pl.: II 120. — **Lagrima**: s. Lacrimæ. — **Lagthing** (schwed.) m. — **lahm** a.: Kat. 54[36]; lähmen v. ꝛc. — **Lahn** m.; auch f. (Flußname) Kat. 55[20]; 56[33]. — **Laib** m. (n.): Brot ꝛc. Kat. 20[8], versch.: Leib. — **Laibach** n.: in Krain. — **Laich** m., n.: Kat. 20[8], Fisch=, Froschlaich ꝛc.; Laiche f.; laichen v., der Frosch laicht ꝛc. (versch.: Leiche f.; Leichen pl.; leicht a. ꝛc.). — **Lai(=)e** (gr.) m.: laienhaft, laiisch a. ꝛc. Kat. 19[35]; II 111. — **Lailach** ꝛc.: s. Leilach. — **Laios** (gr., 3silbig) m.: od. Laïus, auch Lajus II 109. — **Lais** (gr., 2silbig) f.: ebd., in der Silbenbrechung: La=is II 111. — **Laisser-aller** (frz., spr. lesse=allē) n. — **Laitage** (frz., spr. lätāsh) f.: Laiterie f. ꝛc. — **Laiton** (frz., spr. lätong) n. — **Laïus**: Lajus, s. Laios. — **Lakai**: üblicher als Lakei, Kat. 20[1]: lakaienhaft a. ꝛc. —

Digitized by Google

Lake f.: Heringslake 2c. II 93. — **Laken** n.: Bettlaken 2c. ebd. — **Lakonien** (gr.) n.: II 119; 124 2c.; lakonisch a.; Lakonismus, Lakonis(=)mus m., s. Ism. — **La(=)kritze** f.: La(=)kritzensaft 2c. II 214. — **Laktein** (nlat.) n.: II 109; Lakticinien 119. — **Lama**: 1) (peruan.) n.: Schafkamel, auch Llama (span., spr. ljäma): Kat. 102[10]. — 2) m.: tibetanischer Buddhaprieſter: lamaïsch a.; Lamaïsmus m.; Lamaïst, Lamaït m. II 109. — **Lambertsnuß** f.: s. Longobarde. — **Lamie** (gr.) f.: II 118. — **Lampion** (frz., spr. langpjóng) m. II 137. — **Lam(=)prete** (mlat.) f. II 191; 193 2c. — **Lançade** (frz., spr. langßäde) f.: II 83; lançadieren v.; Lancette f., auch — mit deutscher Ausspr.: Lanzett(e); — Lancier (spr. langßjē) m.; lancieren (spr. langßíren) v. — **Land** n.: landaus, landein adv. I 115; landeinwärts adv.; landhinan adv. 2c. ebd.; Landkarte f.; Landmann m. 2c., versch.: Landsmann m., Landsleute pl. 2c.; Landsknecht m. (nicht: Lanzknecht Kat. 100[32]) 2c.; landesherrlicherseits adv. I 98 2c.; Länder pl., auch m.= Ländler (Tanz); ländlich a. 2c. — **lang** a.: örtl. (spr. láuk) u. zeitlich (mit weichem g, vgl. lange, Kat. 84[3] ff; II 183): einen Fuß lang, aber: fußlang; zoll=lang (I 17) 2c. a.; tagelang, jahrelang a. 2c. I 87; — ein lang= u. breites Volksgewicht I 20; ein Langes u. Breites (s. d.) erzählen 2c.; seit langer Zeit od. seit lange (adv., s. u.), seit Langem (subst. Adj.), s. II 21 ff; über kurz (s. d.) oder lang 2c.; sich des längern worüber ergehen, s. II 23 2c.; so (s. d.) lang I 138 2c.; — langeher, langehin adv. I 133, aber z. B.: seit lange her (s. o.); Das ist schon lange her, noch lange hin; er legt sich lang hin 2c., wo her u. hin zum Verbum gehören 2c.; ferner z. B.: lang(=)ath(=)mig a. II 196; Län(=)ge f., längelang adv. I 89 (= die Länge lang), Längengrad m. 2c.; lang(=)gearmt a. (= langarmig) I 42 2c.; läng(=)lich a., länglichrund a. (s. I 41) od.: länglich rund, ähnlich: lang(=)rund 2c.; Lang(=)muth f.; langmüthig a. 2c.; längs adv. u. präp. (versch. längst, Kat. 100[16]); lang(=)sam a. II 192, Langsamkeit f. 2c.; lang(=)seits adv. I 98; längst, Superl. (versch.: längs), läng(=)steus adv., vgl. vorlängst; lang(=)stielig a. = langgestielt, vgl. langsteuglig 2c., versch.: lang(=)stilig a. (s. Stil); Langweile f. (vgl. lange Weile), langweilen v., langweilig a., Langweiligkeit f. I 33; 59 (spr. lank —, wie z. B. auch in langwierig a., dagegen z. B. lang(e) während 2c.). — **Langobarde**: s. Longobarde. — **Languedoc** (frz., spr. langdók): II 123. — **languente** (it., spr. =gwénte) adv. — **Languette** (frz., spr. langétte) f.: II 132; languettieren v., mit Doppel=t im Deutschen II 212. — **Langueur** (frz., spr. langör) f.: languid (auch lat., spr. =gwīd); languissant (frz., spr. langiſsáng od. =ánt) a. II 65. — **Lanterne** f.: s. Laterne. — **Lanthan** (gr., ⏑–) n.: ein chem. Element, — versch. Lantana (–⏑⏑) f. als Pflanzengattung (Bergsalbei). — **lant(=)schen** v.: seemänn. (engl. launch). — **Lanze** f.: Lanzett n., Lanzette f., s. Lancette; Lanzknecht s. Landsknecht. — **Laokoon** (gr., 4silbig) m.: II 121. — **Lapithe** (gr.) m. — **Lappalie** f.: II 118; Läpperei f.: Lapperschulden pl.; läppisch a.; Laps m. (vgl. Flaps, Schlaps 2c., Kat. 64[1]). — **Lärche** f.: Lärchentanne 2c., Kat. 27[20]; II 90, versch.: Lerche. — **larghetto** (it., spr.=gétto) adv.: larghissimo; largo, s. II 132, auch alle drei n., mit großem Anfangsbuchst. — **larifari!** interj.: Larifari n. — **Lärm** m.: Kat. 27[21]; lärmen v.; Lärmen m., n. 2c. — **larmoyant** (frz., spr. =oajáng, =oajánt) a.: II 65. — **Larve** (lat., spr. lárfe) f.: Kat. 64[33]; Lärvchen n.; verlarven v. 2c. — **laryngal** (nlat.) a.: Laryngo(=)skop n. II 166 2c.; Larynx (gr.) m. — **lasch** a. (frz. lâche): Laschheit f. 2c. — **las(=)civ** (lat.) a.: s. =iv; II 163; Las(=)civität (spr. =iwi=) f. — **läse**: Konj., Impf. v. lesen (s. d.); du läsest od. (seltner) läst, ihr läst, vgl. Indik.: du, ihr last, versch.: Last f. I 11; II 71; 152; s. auch lassen. — **lasieren** v.: (frz. glacer): Lasierfarbe od. Lasur (s. d. 2). — **lassen** v.: du, er lässt; ihr lasset od. lasst (Kat. 77[18]; 100[19]), versch.: Last f.; Impf.: ließ (versch.: lies! Imper. v. lesen), du, ihr ließt (versch.: du, er liest, Präs. v. lesen); laß! Imper., vgl. laß a. nebst läſſig a.; läßliche Sünde, Laßsünde I 17 2c. — **Last** f.: versch. last (v. lesen) u. lasst (v. lassen): lä(=)stig a. 2c. — **La(=)ster** n.: lästerlich a., lästern v. 2c. — **Lä(=)strygonen** (gr.) pl. — **Lasur**: 1) m. (pers.): Lasurstein 2c., Lasulith m. — 2) f. = Lasierung, Lasierfarbe. — **Latein** n.: lateinisch a.; das Lateinische 2c. II 19, vgl. latinisch. — **Laterne** f.: aber (II 105) z. B.: **laterna magica** (lat.) 2c. u. — frz. — z. B.: **à la lanterne** (spr. langtérn) 2c. — **Latifundien** (lat.): pl. zu Latifundium II 117. — **Latiner** (lat.) m.: latinisch a. (vgl. lateinisch); latinisieren v.; Latinismus m. 2c. (s. Ism). — **Latitia** (lat.) f.: auch weibl. Name. — **Latitudinarier** (nlat.) m.: II 119; Latitudinarismus m., s. Ism. — **Latomie** (gr.) f.: Mz.: Latomien, vgl.: Latomie f., Mz.: Latomie(e)n II 116; 118. — **Latrine** f.: Latrinen=Dung I 15. — **Lattich** m.: Kat. 88[7]. — **Latwerge** f. — **Laudemien** (mlat.): pl. zu Laudemium II 118. — **Lauf** m.: laufen v., du läufst, er läuft; lauf!; Impf.: lief 2c.; Lauffeuer n. I 7 2c.; Läufer m.; läufig a., läufisch a. 2c., vgl.: Kriegs=, Zeitläuf(t)e pl.: weitläuf(t)tig a. — **läugnen**: s. leugnen. —

Digitized by Google

Laura f.: Laurentia f.; Laurentius m. (vgl. Lorenz 2c.); laurenzisch a., s. II 80. — **Läuschen** n.: (niederd.) = Schnurre 2c. (s. Kyrie).— **laut** a.: lauter; am lautesten; laut erschallend, ertönend 2c., versch.: lauter schallend, tönend 2c. I 16; 43; Kat. 116[4]; er schrie laut auf (nicht: lautauf) I 119 ff; laut lesen, — das Lautlesen I 55, vgl.: das laute Lesen 2c.; — Laut m., des Lautes; die Laute (versch.: Laute f.) 2c. u. daraus: laut präp. II 33; Kat. 111[11]. Dazu: lauten v.; läuten v.; lautieren v. 2c. — **Laute** (ar.) f.: Laut(e)ner m.; lautenieren v.; Lauteniſt m. — **lauter** a.: (versch. als Kompar. v. laut): laut(e)rer, am lautersten; Lauterkeit f.: läutern v.; läuterieren v. — **Lauwine**: s. Lawine. — **Lava** (it., spr. lāwa) f.: Laven pl.: Lavablöcke 2c.; aber füglicher Lava-Terraſſen als ohne Bindeſtriche (s. I 14 § 9, vgl. Lavater, als Eigenn). — **Lavement** (frz., spr. lawemáng) n. — **Lavendel** (mlat., spr. lawéndel) m. — **lavieren** (spr. law-) v.: 1) (holl.) ſeemänn. — 2) (frz.) in der Malerei. — **Lavine**: s. Lawine. — **Lavoir** (frz., spr. lawoār) m.: minder gut Lavor. — **Lawine** f.: die ſchriftübliche Form (mundartl.: Lauine, Lauwine u. — z. B. bei Schiller — Löwin). — **lax** (lat.) a.: (versch. Lachs m., s. d. 2c.): Laxanz f.; La(-)xativ n. (s. -iv); la(-)xieren v.; La(-)xität f. 2c. — **Lazarett** n.: der gewöhnl. Ausſpr. gemäßer als Lazareth II 199 (vgl. Eliſabeth): Lazarett-Typhus m. I 17 2c.; Lazarone m. od. im engern Anſchluß ans Ital.: Lazzarone II 200, Mz.: Laz(z)aroni; Lazarus m., bibl. Name 2c. — **Lazur**: s. Laſur 1. — **Lazzarone**: s. Lazarone. — **Lazzi** (it.): pl. zu Lazzo. II 200, nicht füglich mit doppelter Pluralbildung: Lazzis.

leben v.: Leben n.; er lebe hoch! — das Lebehoch; lebe wohl! — das Lebewohl 2c.; mein (dein, ſein) Leben lang, aber: ſein 2c. Lebelang; auf Lebenslang; lebenslang a.; lebenslänglich a. I 88; mein (od. meiner) 2c. Leb(e)tag(e), Lebstag(e) I 100; bei Lebzeiten; Zeit Lebens; auf Lebenszeit 2c.; — lebendig (⏑—⏑) a.; lebhaft a. 2c.; (mundartl.) Lebſucht f., vgl. Leibzucht 2c. — **Lebhonig** m.: Lebkuchen m. (vgl. lat. libum). — **Leccage** (spr. äſhe) f.: II 132 (frz. coulage). — **lechzen** v.: II 92. — **leck** a.: Leck n.; lecken v.; lecker a.; Lecker m. 2c. — **Lede** f.: ungebautes Land, beſſer als mit ee od. eh (Kat. 53[11]): Ledling m.=Champignon. — **Lee** f.: (Ggſtz. Luv) Leeſeite eines Schiffs; leewärts adv. 2c. — **Leebe** 2c.: s. Lebe. — **leer** a.: Leere f.; leeren v., versch. lehren 2c. Kat. 44[17]; 56[15]. — **Lefze** f.: Lippe. — **Legatarien** (lat.): pl. zu Legatar(ius) II 119. — **Legel**: s. Lägel. — **léger** (frz., spr. leſhär) a.: Légèreté f. II 5. — **Legge** f. (niederd.): II 223. — **Legionär** (lat.) m.: II 7, vgl. (frz.) **légionnaire** (spr. lehſhjonnär) m. — **legitim** (lat.) a.: Kat. 47[9]. — **Lehde** 2c.: s. Lede. — **Leh(e)n** n.: Leh(e)n(s)recht 2c.; Kat. 52[11]; 56[23]. — **Lehm** m.: Kat. 55[7]; veraltend: Leim(en); lehmern a. [lehmen, leime(r)n]; lehmicht a.; lehmig a. Kat. 87[5]. — **Lehn** n.: s. Lehen, vgl. belehnen 2c. — **Lehne** f.: lehnen v. Kat. 55[26]. — **Lehr** n.: Lehre f. (versch.: Leere); lehren v. (versch.: leeren); Lehrer m.; lehrhaft a.; Lehrling m. 2c. Kat. 56[14]. — **Lei** f.: nur noch in Zſſtzgn., wie derlei, einerlei 2c. I 89. — **Leias** m.: gemäß der Ausſpr. des engl. lias; so: L(e)iasformation 2c. — **Leib** m.: (versch. Laib) bei Leibe nicht! I 90; aus Leibeskräften; bei Leibesleben 2c.; Leibesübung f. 2c.; Leib(-)arzt m. 2c.; Leibbinde f.; leib(-)eigen a.; Leibeigener m. 2c.; Leib(ge)ding(e) n., Leib(-)rente f., Leib(-)zucht f. (vgl. Lebſucht) 2c.; leibhaft a.; leiblich a. 2c. — **Lei(-)ceſter** (engl., spr. leſter): II 171. — **Leichdorn** m.: Leiche f. (versch.: Laich); Leichnam m. 2c. — **leicht** a.: (versch.: laicht v. laichen) leichthin, leichtweg adv. I 116; 132; 143; leichtbewaffnet a., ein Leichtbewaffneter 2c., aber z. B.: leicht gekleidet; leicht erregt 2c. I 41 ff; versch.: leicht fertig u. leichtfertig 2c.; leichtherzig II 110; 179 2c.; Leicht(-)heit f.; Leich(-)tigkeit f. 2c.; — ein Schiff leichte(r)n, gewöhnlich — wie bei ſeemänn. Ausdr. — in niederd. Form: lichte(r)n; L(e)ichter m. 2c. — **leid** a.: Einem Etwas leid machen; Einem leid ſein, thun, werden I 60 2c.; Einem, ſich ein Leides (an)thun 2c.; Leid n.: ein Leid (an)thun; zu Leide thun; ſein Leid klagen; Leid tragen; ein Leidtragender; Leidweſen n. 2c.; leiden v., Leiden n. (versch.: Leyden); Imper.: leide od. leid' (versch. leid, spr. leit) I 26; Kat. 121[4] 2c.; leidend a., ein Leidender, leidentlich a. (Kat. 73[2]); Leidenſchaft f. 2c.; leider! interj.; leidig a.; leidlich a. — **Leier** f.: versch. Leiher m. Kat. 51[10]; leiern v. 2c. — **leihen** v.: Impf. lieh. Kat. 50[13]; 51[1]; 52[14]; Leiher m.; Leihhaus n. Kat. 52[27]. — **Leikauf** m.: Kat. 50[29], vgl. Leitgeb. — **Leilach** n.: Leilaken, Leilich n., mundartl. ſt. Leinlaken. — **Leim** m.: Tiſchler-, Vogelleim; Leimruthe 2c. (s. auch Lehm); leimen n.; leimicht, leimig a. Kat. 87[5]. — **Lein** m.: Berg-Lein m.; Dotter-Lein m. (versch.: Berglein n.; Dotterlein n. I 13) 2c.; Leinlaken n. (s. Leilach); Leinöl; Leinſaat; Lein(e)wand f. (s. u.: Leinen); Leinweber m. 2c. — **Leine** f.: ſeemänniſch (niederd.) auch: Lien —: Leinläufer m.; Leinpfad m. 2c. — **leinen** a.: niederd., aber ſchriftüblich: linnen; Leinen, Linnen n. (vgl. Leinwand). — **Leipzig**: Leipziger m., a. II 25. — **Leis** m.: s. Kyrie. — **leiſe** a.: nicht im leiſeſten zweifeln 2c. II 32.—

Digitized by Google

Leitgeb m.: oberd.=Schenkwirth, vom veralt. Leit, wie in Leikauf=Weinkauf; umgedeutet: Leutgeb. — **Leitha** f.: Nebenfluß der Donau: cis- u. transleithanisch a. ꝛc. — **Leitmeritz**: in Böhmen. — **Lek(=)tion** (lat.) f.: [oberd. auch Letz(g)e f.; niederd.: Lex f., m.] Lektor m.; Lektüre (frz.) f. II 95; 204. — **Lemming** m.: nordische Wandermaus. — **Lendemain** (frz., spr. langdeméng) m. — **Leonhard** m.: vgl. frz. Léonard (spr. leonār), it. Leonardo ꝛc. u. Lienhard. — **leoninisch** (lat.) a. — **Le(o)nore** f.: s. Eleonore. — **Leopard** (gr.) m. — **Leopold** m.: (älter Leupold, aus Liutbald). — **Lepidop(=)teren** (gr.) pl.: II 195 ꝛc. — **Le(=)prose** (gr.) f. II 192. — **Lerche** f.: Singvogel, versch. Lärche. — **lernäisch** (gr.) a.: II 6. — **lesen** v.: du, er liest (versch.: ihr lieſt, v. lassen, vgl. auch List); ihr lest; Imper.: lies! Kat. 49[14]; 75[28] ff; 77[17]; 100[9]; II 71; Impf.: las, Konj.: läse, versch.: ich lese (Präs.); Lese f. ꝛc.; Lesebuch n. ꝛc., aber in Zssetzgn., deren zweite Hälfte mit einem Vokal beginnt, besser mit Bindestrichen, II 109, z. B.: Lese-Esel m.; Lese-Übung f.; Lese-Unterricht m. — **Les(=)sing**: II 129: Lessing's, die Lessing'sche Prosa ꝛc. — **Le(=)sezyns(=)ki**: II 127. — **letal** (lat.) a.: nicht mit th. — **lethäisch** (gr.) a.: Lethargie f.; Lethe f., m. — **Leto** (gr.) f. — **Letter** f.: Lettern pl., aber (II 105) z. B.: avant [spr. awáng] la lettre ꝛc. — **Letze** f.: Letz(=)trunk m.; zu guter Letze, heute zumeist umgedeutet: zu guter Letzt (s. d., vgl. auch Lektion); letzen v., du letzest, seltner: letzt; er, ihr letz(e)t ꝛc. — **letzt** a.: vgl. den Ggstz. erst; auch als weibl. Hauptw.: auf die Letzt; zu guter Letzt (s. Letz I 43); ferner: letzthin adv. I 133. — **Leu** m.: des, die Leuen (Löwen). — **leuchten** v.: Leucht(=)thurm II 179. — **leug!**: alter Imper. v. lügen (s. d.), vgl. du leugst, er leugt Kat. 75[35]; leugnen v. 33[15]. — **Leukadien** (gr.): II 117; 124. — **Leukor-rhöe** (gr.) f.: II 174. — **Leukothea** (gr.) f.: II 124. — **Leumund** m.: Kat. 33[14], dazu: verleumden v. — **Leute** pl.: leutselig a., s. auch Leitgeb. — **Leut(e)nant** m.: deutscher Ausspr. gemäß für frz. lieutenant (spr. ljötenáng). Kat. 22[5]. — **leuterieren** v.: s. läuterieren. — **Leuthen**: in Schlesien. — **Levana** (lat., spr. lew-) f. — **Levante** (it., spr. lew-) f.: levantinisch a. ꝛc. — **Levée** (frz.) f.: Lever (Beides spr. lewē). — **Levi** (hebr., spr. lēwi) m.: s. Levit ꝛc. — **Leviathan** (hebr., spr. lew-) m. — **Levir** (lat., spr. lēw-) m.: Levirat(sehe) ꝛc. — **Levit** (hebr.-lat., spr. lewīt) m.: (s. Levi) Einem die Leviten lesen ꝛc.; Levitenrock m., Levite f. ꝛc.; Levitikus m.; levitisch a. ꝛc. — **Lexloxe** (gr.) f.: Kat. 16[9]; 64[34]; 80[7] (nicht: Lexkoie, Lexkoye). — **Lex**: s. Lektion; auch (lat.) f.: Gesetz. — **Lexika** (gr.): pl. zu Lexikon n.; lexikalisch a.; Lexikograph(ie) ꝛc. — **Leyden**: in Holland: Leydener m., a.

L'hombre (span.-frz., spr. longb'r) n. u. m. = L'hombrist m., auch — mit deutscher Ausspr. —: Lomber; Lombrist.

Liage (frz., spz. liāshe) f.: Liaison (spr. liāsóng) f. — **Lias**: s. Leias. — **Libanon** (hebr.) m. — **Libell** (lat.) n. — **Libelle** (lat.) f. — **liberal** (lat.) a.: Liberalismus m.; Liberalität f.; Liberté (frz.) f.; Libertin (spr. -éng) m.; Libertinage (spr. -ināshe) f. ꝛc. — **Liburnien** (lat.) n.: II 119; liburnisch. — **Libyen** (gr.) n.: Libyer m.; libysch a. — **Licent** (lat.) m.: Licentiat m.; Licenz f. — **Licht** n.: Licht(=)hut m. II 179 ꝛc.; Lichtmeß, Lichtmesse f.; Licht-Ur-Theilchen I 14; II 209; licht a., lichtbraun a. ꝛc. — **Lichter** m.: s. leichtern. — **lichterloh** v.: Kat. 52[16]. — **Licitation** (lat.) f.: licitieren v. ꝛc. — **Lid**: s. Lied. — **Lido** (it.) m., n. — **lieb** a.: lieb haben; lieb gewinnen ꝛc., aber: liebkosen v. I 53 ꝛc.; Liebhaber m., Liebhaberei f. ꝛc.; Liebkosung f. ꝛc.; lieber, am liebsten, s. auch fürlieb; Lieb n.: der, die Liebste ꝛc.; Ew. Liebden; Liebe f.; Einem zu Liebe od. zu Lieb I 90 ꝛc.; Liebesaffaire f.; Liebes(=)trank m. II 155 ꝛc.; liebeglühend, liebesehnend a. ꝛc. I 38; lieben v., Imp.: liebe od. lieb', wie: ich lieb' (in der Ausspr. versch. v. lieb, s. o.) I 25 ff; Kat. 120[36] ꝛc.; lieb(=)lich a.; Lieb(=)ling m. II 179 ꝛc.; Liebstöckel m., Umdeutschung v. Ligustum **levisticum** ꝛc. — **Liecht**: veraltet, mundartl. st. Licht (Kat. 49[7]), doch noch im geogr. Namen: Liechtenstein, unterschieden v. Lichtenstein. — **Lied** n.: auch Augenlied Kat. 48[26] ff; Mz.: Lieder. — **Liederjan** m.: v. liederlich (vgl. Grobian, Dummerjan, Jan) Kat. 31[28]. — **liedern** v.: v. Leder (vgl. fiedern v. Feder ꝛc.). — **Lieferant** m.: v. liefern. — **liegen** v.: versch. v. lügen (s. d.). — **Liegnitz**: II 186. — **lieh**: Impf. v. leihen (s. d.). — **Lien** f.: s. Leine; Buliene; Marlien ꝛc. — **Liene** f.: Waldrebe (versch. Line). — **Lienhard** (3silbig) m.: II 118 = Leonhard. — **Lienterie** (lat.) f.: II 118. — **lies!** Imper. v. lesen (s. d.). — **Liesch** n.: Liesch-gras n. — **Lieschen, Liese**: weibl. Name, nicht selten statt des korrekteren Lischen ꝛc.; aber richtig z. B.: Balgliese ꝛc. — **Liespfund** n. — **liest**: s. lesen. — **ließ, ließt**: s. lassen. — **Liene** (frz., spr. ljö) f. — **Lieutenant**: s. Leutenant, aber (II 105) z. B.: lieutenant du roi (frz., spr. ljötenáng dü roá) ꝛc., auch Lord Lieutenant (engl., spr. lewténnent) ꝛc. — **Liga** (it. ꝛc.) f.: Lige, vgl. Ligue (frz., spr. lig', einsilbig) II 133 ff; Ligist m., ligistisch a. — **Lig(=)nit** (nlat.): lig(=)nös a. ꝛc. II 186. — **Li(=)gne** (frz., spr. linji): II 185. — **Li(=)groin** n.: II 109. —

Digitized by Google

Ligne f.: in besondrer Anwendung auf Frankreich für Lige (s. d.); dazu: Ligueur (spr. ligör) m. = Ligist. — **Ligurianer** m. — **Ligurien**: II 120; ligurisch a. — **literen** (frz.) v. — **Likör** m.: II 78: Liköre pl. 2c. — **Liktor** (lat.) m. — **Lila** (pers.) m., n.: lila a., besser als mit Doppel-l. Kat. 40[19], vgl. Gala. — **Lilie** (lat.) f.: II 118. — **Liliputt** (engl.) n.: Liliputter m., liliputtisch a., aber: Liliputaner m. 2c. II 213, unnöthig mit Doppel-l. — **Lilla** 2c., **Lilliput(t)** 2c.: s. Lil 2c. — **Lilyhäum**(gr.)n.: II 114. — **Limoges** (frz., spr. -mösh): Limoges-Vasen 2c. — **Limonie** f.: Limone (it.) 2c. — **Limousin** (frz., spr. limuséng): Limousine (spr. -sin) f.; limousinisch a. 2c. — **Lina** f.: Linchen n., Line f., verkürzt aus Karoline (s. d.; versch. Liene). — **Lindwurm** m. — **Lineal** (lat.) n.: Lineament n.; linear a.; Linearperspektive f. 2c.; linëieren v., s. liniieren. — **Linge** (frz., spr. lengsh) f.: Lingerie. — **lingual** (lat.) a.: Lingualbuchstaben 2c.; Linguist m.; linguistisch a. — **Linie** f.: II 129; liniieren v. üblicher u. besser als (lat.) linëiren, s. ei. — **link** a.: die linke Hand; die Linke II 17; linker Hand (I 85); linkerseits adv. (I 98); Linkheit f.; linkisch a.; links adv.; links ab (I 117); linksher (I 133), aber z. B.: von links her; linkshin, aber z. B. nach links hin; linksum marschieren, aber z. B.: sich links umwenden; er wendet sich links um 2c. (I 141), dagegen wieder (als Subst.): Linksumkehrt machen 2c. — **linnen** a.: Linnen n., s. leinen. — **Linse** f.: versch. Lünse. — **Lion** (frz., spr. lióng) m.: versch. Lyon. — **Lipothymie** (gr.) f.: Ohnmacht, versch. Lypothymie. — **Liqueur** s. Likör; liquid(e) (lat.) a.; Liquidation f., liquidieren v.; Liquor m. — **Lira** (it.) f.: (versch. Lyra); Mz.: Lire. — **Lisbeth, Lischen, Lise, Lisette**: s. Elisabeth, — sämmtlich richtiger mit i als mit ie. — **Lisière** (frz.) f.: II 115. — **Li(=)spel** m.: li(=)speln v.; Lispelsprache f. 2c. II 144 ff; 158. — **Lissa**: (versch. Lyssa): geogr. Name, z. B. einer dalmatischen Insel, einer Stadt in Posen 2c. — **Lissabon**: Lissabonner m., mit Verdopplung des Schlußkonsonanten, wie in Kottbusser 2c. (doch vgl. Amsterdam 2c.). — **List** f.: (versch. liest 2c.); Mz.: Li(=)sten, wie v. Liste f. — **Litanei** (gr.) f. — **Liter** (frz., litre) m.: s. Centiliter 2c. — **Litera** 2c.: s. Litter 2c. — **Litewka** (poln.) f. — **Lithoglyph** (gr.) m.: Lithograph m., lithographieren v. 2c.; Lithophanie f.; Lithozöon (4stlbig, II 121) n.; Lithurg m. (versch. Liturg) 2c., — v. Lithos = Stein. — **litoral** 2c.: s. Littoral. — **Litotes** f. — **Litre**: s. Liter. — **Littauen**: besser mit tt als mit tth od. th (Kat. 128[13], vgl.: die Letten 2c.): Littauer m., a.; littauisch a. 2c. — **Littera** (lat.) f.; Litterarhistorie f.; litterarisch a.; Litterat m.; Litteratur f. 2c., sämmtlich besser mit doppeltem als mit einfachem t. — **littoral** (lat.) a.: Littoral(e) n., besser mit tt als mit t. — **Liturg** (gr.) m.: Liturgie f.; Liturgik f.; liturgisch a., auf den Gottesdienst bezüglich 2c., versch. Lithurg 2c. — **Litze** f. — **Live** m.: Livland n.; Livländer (vgl. über die Aussprr. -iv). — **Liverpool** (engl., spr. liwwerpul). — **Livraison** (frz., spr. liwräsóng) f. — **Livre** (frz., engl., spr. liw'r) m., n.: Livre Sterling 2c. — **Livrée** (spr. liwrē) f.: II 5 (veraltend Liverei); Livrée-Eichhorn n. II 109.

Llama: s. Lama 1. Kat. 102[10]. — **Llanero** (span., spr. ljanēro) m.: Llanos pl. — **Lloyd** (engl., spr. löid) m.

Lob n.: lobhudeln, lobposaunen, lobpreisen, lobsingen v. I 54; loben v., lobenswerth a. 2c. lobesam, lobesan a.; löblich a. — **Loch** n.: des Loch's (II 69); die Lö(=)cher; Lö(=)chelchen n., Lö(=)cherchen pl.; löch(=)rig a. — **Lochien** (gr.) pl.: Lochodochien pl. II 117. — **Lock-out** (engl., spr. -aūt) m.: Arbeitssperre. — **Locke** f.: in der Silbenbrechung Lok-ke, dagegen als engl. (einsilbiger) Name untheilbar, aber z. B.: John Lockens Verdienste II 128. — **loco** (lat.): in loco (v. locus). — **lodderig** a.: loddern n., niederd. st. lotterig 2c. — **Lode** f.: Sommerlode 2c., nicht (der Aussprr. zuwider) Lote. — **Loden** m.: Lodenjacke 2c. — **lodern** v. 2c. — **Lodoicea** f.: Art Palme; Mz. (5silbig) Lodoïcëen II 109; 114. — **Lodomerien** n.: II 119. — **Löffel** m.: Kat. 31[13]: zwei Löffelvoll (s. voll); löffeln v. — **log**: Impf. v. lügen, Konj.: löge. — **Log** 2c.: s. Logg. — **Logarithm(e)** (gr.) m.: logarithmisch a. — **Loge** (frz., spr. lösh e) f.: II 131; Logement (spr. -mäng) n., in der Volksspr. auch Losament, Losement. — **Logg** (niederd.) m., n.: II 223 (versch.: log); Logge f.; loggen v. (versch. logen); Loggbuch (aber in ganz engl. Form z. B. Logbook), Loggholz, Loggleine f. 2c., aber (I 17) Logg-Gatten pl.; Logg-Glas n. — **Loggia** (it., spr. lödsha) f. = Loge, Mz.: Logge. — **logieren** (frz., spr. losh-) v.: Logis n. (spr. loshi, im Plur.: loshis); veraltet auch losieren v., Losier n. — **Logik** (gr.) f.: logisch a. — **Logo(=)griph** (gr.) m.: s. Griph (nicht mit y); Logothet. — **loh** a.: lichterloh a.; Lohe f.; (auf-, empor)lohen v. — **Loh(e)** f. 2c.: Gärberlohe; lohgar a. 2c.; lohen (löhen) v., Loher (Löher) m. = Lohgärber 2c. — **Lohde**: s. Lode. — **Lohme** f.: Lomme, Lumme (Tauchervogel). — **Lohn** m. (n.): die Löhne; lohnen v.; löhnen v.; Löhnung f. — **Loir** (frz., spr. loär) m.: Nebenfluß der Sarthe, versch.: Loire (spr. loär) f.: Hauptfluß Frankreichs. — **Loisach** f.: Nebenfluß der Isar. —

Digitized by Google

Loiz: in Pommern. — **lokal** (lat.) a.: Lokal n.; lokalisieren v.; Lokalität f.; loko adv., s. loco; Lokomobile f.; Lokomotive (spr. -tiwe) f. — **Lokution** (lat.) f.: Lokutorien, pl. v. Lokutorium 2c. — **Lolch** m.: Art Unkraut: des Lolchs II 69. — **Lombard** m., n.: (unnöthig mit frz. Ausspr. — longbär, vgl. Longobarde): Lombarde m.; Lombardei f.; lombardisch a.; lombardisch-venetianisch (I 17); lombardieren v. — **Lomber** 2c.: s. L'hombre. — **Longe** (frz., spr. longsh') f.: longieren v. — **Longobarde** m.: üblicher als Langobarde (ahd. lancpart, lampart, d. i. Langbart, vgl. Lombarde, Lambertsnuß 2c.). — **Longshawl** m.: s. Shawl. — **Loos**: s. Los. — **Lootse**: s. Lotse. — **Loquacität** (lat.) f. — **Lör** m., n., f.: (veralt.) Riemen. — **Lorbeer** m.: Lorbeere f. 2c.: s. Beere. — **Lorch** m.: Lurch: des Lorchs I 69; mit den Lorchen, vgl. lorchen v. II 90, s. d. Folg. — **Lorchen** n.: Lore, s. Eleonore. — **Lord** (engl.) m.: Lord-Mayor (spr. mëörr). — **lören** v.: schreien 2c. — **Lorenz** m.: s. Laurentius. — **Lorette** (frz.) f. — **Lor(-)gnette** (frz., spr. lornjétte) f.: Lor(-)gneur (spr. -ör) m.; lor(-)gnieren v.; Lor(-)gnon (spr. -ong) n. 2c. II 185. — **los** a.: los sein; los werden I 71, aber: losbinden (versch.: lose binden); loskaufen; loslösen; losmachen; losreißen 2c.; auf Etwas los (vgl. zu 2b) stürzen 2c. — **Los** n.: (Kat. 45^{33}; 95^{28}), Lose pl.; Löschen n. (versch. löschen II 122); losen v. 2c. — **Losament** n.: s. Logement. — **löschen** v.: statt des veralteten leschen Kat. 31^{13}; transit.: du löschest, seltner löscht (II 71), er löscht(e)t; Impf.: löschte; Partic.: gelöscht 2c.; — intrans.: du, er (er)lischt, Imper.: erlisch! (Kat. 75^{23} ff); Impf.: erlosch, Konj.: erlösche (wie im Präs.). — **lose** a.: s. los; der, die Lose, — versch.: ich lose 2c. (v. losen), die Lose (pl. v. Los). — **Losement**: s. Logement, — **losen** v.: — s. Los —: (du) er, ihr lost; Impf.: loste; Partic.: gelost II 152. — **lösen** v.: (vgl. los, lose): (du), er, ihr löst; Impf.: löste; Partic.: gelöst II 152. — **Losier** 2c.: s. logieren. — **lösslich** a. — **Losung** f. — **Lösung** f. — **Lot** (hebr.) m.: bibl. Name. — **Lote**: s. Lode. — **Loth** n.: Blei, Gewicht 2c.: lothrecht a. 2c.; lothen v.; löthen v.; Löthung f. 2c. — **Lothar** m. (s. Chlothar, vgl. Luther): Lotharingen, Loth(-)ringen II 86; 175; 197. — **Lotophage** (gr.) m.: Lotos m. — **Lotse** m.: lotsen v., auch — um die Dehnung des o hervorzuheben: Lootse u. Lothse. — **Lottchen** n.: Lotte f., s. Charlotte. — **Lotter** m.: Lotterbube m.; lotterig (niederd.: lobberig) a.; lottern (niederd. lobbern) v. — **Lotterie** (frz. loterie) f.: Lotterie(e)n pl.; Lotto (it.) n. — **Lotus** m.: Lotos. — **Louis** (frz., spr. lüi) m.: s. Ludwig II 206; Louisd'or, s. d'or; Louise f., auch (in ganz deutscher Schreibweise): Luise II 207; Louisiana. — **Loupe**: s. Lupe. — **Loure** (frz. lür) f.: Tanz 2c. — **Louvre** (frz., spr. lüw'r) m. — **Löwe** m.: vgl. Leu. — **Lowry** (engl., spr. lōri) m., f., n.: Lowries pl. — **Lo(-)xo(-)dromie** (gr.) f.: loxodromisch a. — **loyal** (frz., spr. loajäl) a.: Loyalist m.; Loyalität f.; Loyauté (spr. loajoté) f. — **Loyola** (span., spr. lojōla) m.: Loyolist, Loyolit m.

Lübeck: Lübe(-)cker m., a. II 125; 129; lübe(-)ckisch a., lübeckisch a., lüb(i)sch a. — **Lucca** (it.): Luc(-)chese (spr. luckēse) m. 2c. II 188; 118. — **Lucerne**: s. Luzerne. — **Luchs** (spr. lúx) m.: s. auch ablugsen. — **Lucian** (gr.) m.: lucianisch a.; Luciane f.; Lucie (lat.) f. II 117; Lucifer m.; Lucina f.; Lucius m. — **Lücke** f. — **Lüderjan** 2c.: s. Liederjan. — **Ludolf**: Kat. 65^{25}, vgl. Adolf; Ludwig, vgl. Chlodwig; Louis. — **Luf** 2c.: s. Luv. — **Luft** f.: Luftballon m. (s. Ballon); Luft(-)heizung II 111 2c.; lüften v. 2c. — **Lug** m.: Lüge f.; Einen Lügen strafen 2c. I 56; lügen (s. d.). — **lugen** v.: Lug-ins-Land m. I 22. — **lügen** v.: jetzt unterschieden v. liegen (s. d., vgl. Lug; Trug), obgleich — wie auch trügen — in der Abwandlung übereinstimmend mit fliegen (s. d.): log, löge; gelogen u., alterthümlich: du leugst, er leugt; leug! (s. d.); — Lügner m.; lügnerisch a. 2c. — **lugsen**: (s. ablugsen) er lugst, lugste 2c. II 152. — **Luise** f.: s. Louise. — **Luitgard** f.: Luitpold m., s. Leopold; Luitprand m. 2c. — **Lukas** m.: bibl. Name. — **Luke** f.: II 93, nicht Lucke. — **Lukmanier**: in den Alpen. — **lukrativ** (lat.) a.: (s. iv); lukrieren v. — **Lukretia** (lat.) f.: Lukretiens 2c.; Lukretius m. — **Lukull(us)** (lat.) m.: lukullisch a. 2c. — **Lunarien** (lat.): pl. zu Lunarium II 119; lunatisch a. 2c. — **Lunch** (engl., spr. lönsch) n., m. = Luncheon (spr. lönschen): lunchen v. — **Lunel** (frz., spr. lünéll): Stadt u. — (m.) Wein von dort: Muskatlunel. — **Lunette** (frz., spr. lünétt) f. — **Lünse** f.: Achsnagel (versch. Linse). — **Lupe** (frz. loupe) f.: Vergrößerungsglas II 207 (versch.: Luppe). — **Luperkalien** (lat.) pl. — **Lupine** f. — **Luppe** f.: = Deul, Eisenklumpen. — **Lurch** m.: 1) s. Lorch. — 2) (engl., spr. lörtsch) = Matsch. — **Lusitanien** n.: Lusitanier m. II 118. — **Lust** f.: lustwandeln v.; das Lustfahren, Lustfahrt f. 2c. II 55. — **Lüster** (frz. lustre) m. II 204. — **lüstern** v. (auch: lüsten) u. a.; Lüsternheit f. 2c. — **Lu(-)stra** (lat.): pl. zu Lustrum; Lustration f.; Lustre, s. Lüster, auch (engl., spr. löster) v., Art Zeugstoff, z. B.: Mixed-Luster, vgl.: Lu(-)strine (frz., spr. lüstrin) f., Lu(-)string (engl., spr. löstring) n. 2c.; lu(-)strieren v.; Lu(-)strum n., Mz.: Lu(-)stra (s. v.) od.

Digitized by Google

Lu(=)stren ꝛc. — **Luther** m.: II 199 (vgl. Lothar, versch.: Lutter): Lutheraner m.; lutherisch (⏑—⏑) a., daneben in der Volksspr. lütherisch (II 2), vgl. auch: Luther'sch I 130 ꝛc., z. B.: die lutherische (⏑—⏑⏑) Kirche ꝛc.; die Luther'sche Bibelübersetzung ꝛc. — **lutieren** (lat.) v. — **Lu(=)trophil** (gr.) m. ꝛc. — **Lutter** m.: Branntweinvorlauf. — **Lützow** (spr. =o): Lützow(=)er m.; lützow(=)ischer od. Lützow'scher Husar II 141. — **Luv** (dän. ꝛc.) f.: Ggstz. Lee, besser als Luf, s. d. Fortbildung (an)luven, holl. (aan)loeven, obgleich loef ꝛc.; so: luvgierig a.; Luvhalter m.; Luvseite f.; luvwärts adv. ꝛc. — **Luxation** (lat.) f.: lu(=)xieren v. — **lu(=)xuriös** (lat.) a.: II 139; 225; Lu(=)xus m. — **Luzern**: in der Schweiz: Luzerner m., a.; luzernisch a. — **Luzerne** f.: Schneckenklee (frz. luzerne; engl. lucerne).

Lyäus (gr., 3silbig) m.: II 114. — **Lycëen** (gr., 3silbig): pl. zu Lycëum II 114: lyceïsch a. 109; Lyceïst m. ebd.; Lycëum n. 115. — **Lych(=)nis** (gr.) f. ꝛc. — **Lycien** (gr.) n.: II 117. — **Lydien** (gr.) n.: II 117; Lydier m. ꝛc. — **Lykan(=)throp** (gr.) m.: Lykomedes m.; Lykopodien pl. zu Lykopopodium n.; Lykurg(us) m., lykurgisch a. ꝛc. — **lym(=)phatisch** (gr.) a.: Lymphe f. ꝛc. — **Lynceus** (gr.) m.: Lynkeus. — **Lynch** (engl., spr. lintsch) f.: Lynchgericht n.; Lynchjustiz f. ꝛc.; lynchen v. — **Lyon** (frz.) n.: (versch. Lion) Stadt: Lyoner m., a.; lyonisch a. — **Lypothymie** (gr.) f.: Trübsinn, versch.: Lipothymie. — **Lyra** (gr.) f.: (versch. Lira): Lyrik f.; Lyriker m.; lyrisch a. — **Lyssi(=)kles** (gr.): II 125: Lyssipp(us) m., Lyssi(=)stratus m. ꝛc. — **Lyssa** (gr.) f.: Hundswuth (versch.: Lissa): Lyssophobie f. ꝛc. — **Ly=thrum** (gr.) n.: Blutkraut, — versch.: Ly(=)trum n., Lösegeld. II 198.

M.

Maal ꝛc.: s. Mal; Mahl. — **Mäander** (gr.) m.: mäan(=)drisch a. — **Maar**: 1) m. (niederd.) Nachtalp, s. Mahr. — 2) f.: Krater erloschener Vulkane in der Eifel ꝛc. — **Maas** f.: Fluß: Maas(=)tricht (Trajectus Mosae) II 153. — **Maaß**: s. Maß. — **Maat** (niederd., seem.) m.: Maatschaft f. (vgl. Maskopei). — **Maatjeshering** (holl.). — **Mab** (engl., spr. mébb) f.: Fee Mab. — **Mabille** (frz., spr. mabīl) n. — **Mac**: vor schott. Namen (II 127), z. B. Macbeth; Mac=Mahon; Macadam (s. Makadam) ꝛc., abgekürzt auch M', z. B.: M'Lean ꝛc. — **Macaire** (fr., spr. makär) m. — **Mac(=)cabäer** (hebr.) m.: II 96. — **Mac(=)cherone** (it., spr. mack=) m. ꝛc.: s. Makarone ꝛc. — **Mac(=)chiavell(i)** (it., spr. mackjawéll) m.: II 88; 128; Macchiavellismus m.; macchiavellistisch a. ꝛc. — **Macedonien** (gr.) n.: II 119; Macedonier m. — **Mäcen** (lat.) m.: Mäcenaten pl. ꝛc. — **Maceration** (lat.) f.: macerieren n. — **Machete** (span., spr. matschēte) f. — **Machination** (lat.) f.: machinieren v., s. Maschine ꝛc. — **Macht** f.: Kat. 84[20]; Macht(=)haber m.; Macht(=)herrscher m. II 111; 179; mächt(=)tig a. ꝛc. — **Mackintosh** (engl., spr. méckintosch) m. — **Maçon** (frz., spr. maßóng) m.: II 137; Maçonnerie f. — **Madagas(=)kar**: II 125. — **Madame** (frz., spr. madām') f.: Mz.: Mesdames (spr. mädām), — in der Volksspr. auch: Madam f., Mz.: Madams. — **Mädchen** n. — **Madeira** (port., spr. =ēra): auch Madera. — **Madeleine** (frz., spr. =lān) f.: Madelon (spr. =lóng) f., s. Magdalene; Madelonnette f. — **Mademoiselle** (frz., spr. mad'moasél) f.: Mz.: Mesdemoiselles (spr. mäd'moasél) u. — Mademoisellen, vgl. Demoiselle n. Mamsell. — **Madera** n.: Madera(wein) m., deutscher Schrift gemäßer als Madeira. — **Ma(=)dras**: Madrastücher ꝛc. — **Madratze**: s. Matratze. — **Ma(=)drid** (spr. dritt II 215): Madrider m., a. (spr. =dritter), in span. Form: Madrileño (spr. =énjo). — **Maelstrom**: s. Mahlstrom. — **Maestro** (it., 3silbig I 3) m.: mit lat. Lettern: Maëstro. — **Magasin** (ar.=frz., spr. =séng) n.: Magasinage (spr. =sinäshe) f.; Magasinier (spr. =sinjē) m.; Magazin n. (in deutscher Ausspr.); magazinieren v. — **Magd** f.: Mägd(=)lein u. — zur Bezeichnung einer Nuance in der Ausspr. —: Mägd'(=)lein. II 218. — **Mag(=)dalene** f.: Magdalenchen n., vgl. Madeleine, Lene ꝛc. — **Maggiore** (it., spr. madshöre) m., n. — **Magie** (gr., 2silbig) f.: Magier (3silbig) m. II 117. — **Magi(=)strat** (lat.) m. ꝛc. — **Magna=Charta** (lat., spr. kárta) f.: od. (II 105) magna charta; Mag(=)nat m. II 186. — **Mag(=)nesia** (gr.) f.: Mag=net m.; Magnetiseur (spr. =sör, Kat. 57[8]; II 130) m.; Magnetoïnduktionsmaschine f. II 109 ꝛc. — **Mag(=)nificenz** (lat.) f.: mag(=)nifik a., vgl. — minder gut mit frz. Ausspr., s. II 78; 79; 185; 186; 209 —: ma(=)gnifique (spr. manjifik); Mag(=)nifikat n. ꝛc. — **Mag(=)nolie** (nlat.) f.: II 118. — **Magyar** (ungar., spr. mabjār) m. ꝛc. — **Mahadöh** m.: genauer Mahadewa (skr.) m. — **Mahagoni** m., n. — **Mahaleb** (ar.) f. — **Mahbub** m.: türk. Münze. — **Mahd** f.: Kat. 53[12]: Mäh(=)der m. II 173; mä(=)hen v.; Mäher m. — **Mahl** n.: Kat. 53[20], Mahlzeit, Gastmahl ꝛc. (versch.: Mal); ferner: Mahlbrief n. (im Schiffbau); Mahlschatz m. (vgl. Gemahl, vermählen ꝛc.); Mahlstatt, Mahlstätte f. (Versammlungs=,

Digitized by Google

Richtstätte ꝛc.). — **mahlen** v.: (vgl. Mehl, Mühle) Kat. 53[27] —, versch.: malen, —: Mahlgang m.; Mahlgast m.; Mahlgeld n.; Mahlgenoß m.; Mahlgerinne n.; Mahlgroschen m.; Mahllohn m.; Mahlmetze f.; Mahlmühle f.; Mahlmüller m.; Mahlsand m. (mahlender od. Triebsand); Mahlstrom m. (norw. maelstrom, Wirbelstrom); Mahlzahn m. (malmender Backzahn); Mahlzettel m. ꝛc. — **mählich** a.: vgl. allmählich. — **Mahllohn** ꝛc.: — **Mahlsand**, ſ. mahlen. — **Mahlſchatz** ꝛc.: — **Mahlſtätte**, ſ. Mahl. — **Mahlſtrom** ꝛc.: — **Mahlzettel**, ſ. mahlen. — **Mahmud** m.: türk. Name: Mahmudi m. ꝛc. — **Mähne** f.: Kat. 27[21]; 55[20]. — **Mahneh** (türk.) m.: Brief mittels der Blumenſprache ꝛc. — **mahnen** v.: Kat. 55[20]: Mahnbrief m. ꝛc.; Mahner m. (vgl. Manichäer); Mahnung ꝛc. — **Mahomed**: ſ. Muhammed: Mahomedaner ꝛc. — **Mahr** m., f. (ſ. Maar 1): Mahrfechte f.; Mahrzopf m. ꝛc. Kat. 56[3]. — **Mährchen**: ſ. Märchen. — **Mähre** f.: Pferd: Schindmähre ꝛc. — verkürzt in Marſchall; Marſtall. Kat. 56[4], verſch. Märe. — **Mähren** n.: mähriſch a. — **mähren** v.: (mundartl.) miſchend rühren ꝛc.: Mährde f. = Kaltſchale. — **Mai** m.: Kat. 19[25]: Mai-Apfel m. (I 17: II 109); Mai-Schwamm II 74, vgl. Maiſch ꝛc.; Maibaum m.; Maiblume f.; Maifiſch f.; Maitrank m. ꝛc.; Maie f.; maien v., maienhaft a.; mailich a.; Mailing m. ꝛc. — **Maid** f.: Kat. 19[22], vgl. Magd ꝛc. — **Maidan** (ar.) m. — **Maidenſpeech** (engl., ſpr. mēdenſpihtſch) f. — **Maie** ꝛc.: ſ. Mai. — **Maier**: ſ. Meier. — **Mail** (frz., ſpr. mälj) m., v.: (nicht Maille): Mailbahn f.; Mailkugel f.; Mailſpiel n. ꝛc. — **Mailand** n.: aus it. Milano. Kat. 125[37]: Mailänder m., a.; mailändiſch a. — **Mailcoach** (engl.) f.: od. (II 105) mailcoach. — **Maille** (frz., ſpr. mälj) f.: Maſche ꝛc., verſch. Mail. — **Maillechort** (frz., ſpr. maljſchōr) n. — **Maimon** (türk.) m.: Affenart. — **Maimonides** m.: Name jüd. Gelehrter ꝛc. — **Main** m.: Fluß: Main-Donau-Kanal I 17 ꝛc.; aber (II 105) mit lat. Lettern (frz.) z. B.: main morte (ſpr. méng mórt) ꝛc.; à deux [ſpr. dö] mains ꝛc. — **Maina** (2ſilbig) f.: od. Maïna (3ſilbig, II 108), Mania in Morea: Mainoten pl. ꝛc. — **Mai(-)nau**: Inſel im Bodenſee, urſprünglich: die Maien(-)au II 226. — **Maine** (ſpr. män): in Nordamerika; in Frankreich: Maine-et-Loire (-eloär). — **Mainland** (ſpr. mēnländ): Shetlandsinſel. — **Mainote** m. ꝛc.: ſ. Maina. — **maintenieren** (frz., ſpr. mengt-) v.: Maintenue (ſpr. -tenü) f.; Maintien (ſpr. -tjéng) m. ꝛc. — **Mainz**: Mainzer m., a. ꝛc. — **Maire** (frz., ſpr. mär) m.: II 7; Mairie f. — **Mais** (haïtiſch) m.: Kat. 19[35]. — **Maiſch** m.: Kat. 20[8]; Maiſche f.; maiſchen v.; Maiſchbottich m.; Maiſchverfahren n. ꝛc. (vgl. dagegen: Mai-Schwamm, ſ. Mai). — **maison** (frz., ſpr. mäſóng) f. (n.): z. B.: (II 105; 138) maison de santé (ſpr. ßangtē), de ville (ſpr. wil) ꝛc. — **Maître** (frz., ſpr. mät'r) m.: II 8; 104; Maitreſſe. — **Majeſtät** (lat.) f. ꝛc. — **Majolika** (it.) f.: v. Majorka. — **Majonnaiſe**: ſ. Mayonnaiſe. — **Major** (ſpan. mayor, ⌣—) m. — **Majoran** (nlat.) m.: im Volksmund auch Mei(e)ran. — **Majorat** (lat.) n.: Majordomus m.; majorenn a., Majorennität f.; Majorität f.; Majorka II 125 (in ſpan. Schreibw. Mallorca, ſpr. maljórka, vgl. Majolika); Majus(-)kel II 161. — **Makadam** m.: ſ. Mac: makadamiſieren v. — **Makame** (ar.) f. — **Makaroni** (venetian.) pl.: (vgl. Maccherone; Makrone): makaroniſche (maccheroniſche) Poeſie, Verſe ꝛc. — **Makaſſar**: II 125; Makaſſar-Öl ꝛc. — **Makel** m., f.: makelhaft, mak(e)lig a.; makellos a.; mäkeln v., Mäkelei f., Mäk(e)ler m., ſ. d. Folg. — **makeln, mäkeln** v.: Geſchäfte vermitteln (vgl. das Vor.): Makler, Mäkler m., (Senſal) ꝛc. — **Ma(-)krele** f. — **Ma(-)krobier** (gr.) m.: II 117: Makrobiotik f. ꝛc.; Ma(-)krokosmus m. ꝛc. — **Ma(-)krone** f.: vgl. Makaroni. — **Makulatur** (lat.) f. — **Mal** n.: (verſch. Mahl) abſtechender Fleck (z. B. in: Mutter-, Schönheitsmal ꝛc.; Malzeichen ꝛc.); Merkzeichen, namentlich als rückbleibende Spur od. Erinnrung woran [ſ. malen u. z. B.: Dank-, Ehren-, Grab- ꝛc., Brand-, Schandmal ꝛc., Malaxt, Malbeil, Maleiſen, Malhammer zum Stempeln v. Bäumen im Forſt ꝛc.; Malbaum, in Waſſermühlen die Höhe des Waſſers bezeichnend (Fachbaum), ferner = Grenzbaum u. ähnlich: Malgraben, Malhügel, Malſäule, Malſtein ꝛc.]; ferner: der Zeitpunkt, in dem Etwas geſchieht od. eintritt, z. B. (ſ. I 50 ff; II 91 ff): dieſes, jenes, das erſte, das zweite, das nächſte, ein ander(es), das letzte, das vorige, ein früheres, ein ſpäteres ꝛc., ein einziges, kein einziges ꝛc., manches, manch liebes Mal ꝛc.; die vorigen ꝛc., die nächſten ꝛc. Male u. adv., verſchmelzend z. B. einmal (ſ. u.); zweimal, zehnmal, hundertmal, dreihundertundfünfundſechzigmal ꝛc.; manchmal; vielmal(s); oftmal(s); allemal; keinmal ꝛc. (vgl. einmalig; allemalig a., verſch.: allmählich) und, für das auf der zweiten Silbe betonte einmal (ſ. o.) mit Wegfall der erſten Silbe, auch bloß mal adv., z. B.: es war mal ꝛc.; nicht mal; noch mal; ſchon mal ꝛc. — **Malacca**: II 96. — **Malachit** (gr.) m. — **malade** (frz.) a.: Maladie f. — **Maladreſſe** (frz., ſpr. maladréß) f.: **mala(-)droit** (ſpr. -droá) a. — **Malaga**. — **Malag(-)ma** (gr.) n. — **Malagueta** (ſpan., ſpr. -gēta) f.:

Digitized by Google

Malaguette (frz., spr. -gétt) f. II 132 ff; Malagueta-Apfel, s. aa. — **Malaie** m.: malaiisch a. — **Malaise** (frz., spr. -äs') f. — **Malakoff** m.: II 141. — **Malakozoon** (gr.) n.: II 121, Mz.: Malakozoen; Malaktikon n. ꝛc. — **mal-à-propos** (frz., spr. malapropō) adv.: II 105. — **Mala(-)xation** (gr.-lat.) f. ꝛc. — **Malchen** n.: s. Amalie. — **Malchow**: Malchow(-)er II 141. — **Malefikant** (nlat.) m.: Malefiz n. II 80; Malefizgericht n. ꝛc.; malefizisch a. — **malen** v.: (versch.: mahlen): s. Mal; Maler. — **Malentendu** (frz., spr. malangtangdü) n. II 204. — **Maler** m.: (s. malen); Malerei f.; malerisch a., Superl.: malerischt II 72. — **Malheur** (frz., spr. malör) n.: II 130: malheuren v. ꝛc. — **malhonett** a.: s. honett. — **Malice** (frz., spr. -iß) f.: aber (lat.) malitiös (spr. -thzjös) a. II 80; 130 ff. — **Mallorca**: s. Majorka. — in ganz deutscher Ausspr.: Mallorka II 125; 126. — **Malochio** (it., spr. -óckjo) n.: II 88; Mz.: Malocchi (spr. -ócki). — **malpropre** (frz., spr. -próp'r) a.: Malpropreté f. — **Malstrom**: s. Mahlstrom. — **Malta**: Malteser m., Malteserhund m., Malteserkreuz n., Malteserreis n., Malteserritter m. ꝛc. — **maltraitieren** (frz., spr. -trät-) v. — **Malvasier** m. (spr. -wasir): II 120. — **Malve** (lat., spr. -we) f. — **Malversant** (frz., spr. -wers-) m.: Malversation f.; malversieren v. — **Mama** f. — **Mameluk** (ar.) m.: II 214. — **Mammalien** (lat.) pl.: II 118. — **Mammuth** (russ.) n. — **Mamsell** f.: s. Mademoiselle. — **man**: Kat. 35^{24}; 36^{2}; 107^{9}; II 30. — **Mänade** (gr.) f. — **manch**: subst.: Mancher m.; Manches n. II 18 ꝛc.; manches Mal (s. d.), manch liebes Mal ꝛc., aber: manchmal adv. I 92; mancherhand a. I 25; mancherlei a. I 89; mancherseits adv. I 98, s. mannigfach ꝛc. **Mancha** (span., spr. mántscha): II 89. — **Manchester** (engl., spr. méntsch-): Manchesterpartei f.; Manchesterthum n. ꝛc., s. Manschester. — **Manchette**: s. Manschette. — **Mandarin** (portug.) m. — **Mandelkrähe** f.: auf den Getreidemandeln (Garbenkrähe). — **Man(-)dschu** m.: Mand(-)dschurei f.: II 169. — **Mangel** m.: Mangels mit Genit., im Kanzleistil = aus Mangel an. II 35. — **Manggetreide** n.: Mangkorn ꝛc., vgl. mengen. — **Mangold** m. — **Manichäer** (gr.) m.: s. auch mahnen. — **Manie** (gr.) f.: Manie(e)n pl. II 118. — **Manier** (frz. manière) f.: II 115; 118; manieriert a. ꝛc. — **Manila**: Manilacigarren ꝛc. — **Manille** (span., spr. -ilje) f.: im L'hombre ꝛc. — **manküeren** (frz.): II 78. — **mannigfach** a.: (vgl. manch); mannigfältig a. Kat. 82^{26}. — **männiglich**: s. allermänniglich. — **Manöver** (frz. manœuvre, spr. -öwer) n.: manövrieren v., vgl. Möbel. — **Mansarde** f.: üblicher in deutscher als in frz. Ausspr. (mangßárd'). — **Mansch** m.: manschen v.; Mascherei f. ꝛc. — **Manschester** (⌣—⌣) m.: Zeugstoff aus Manchester (s. d.): manschestern a. — **Manschette** f.: II 89, vgl. Manchette (frz., spr. mangschétt). — **Mansfeld**: Orts- u. Personenname. — **Mantel** m.: versch. Mandel, vgl. Mantilla (frz., spr. mangtilje) f. ꝛc. — **Manualien** (lat.) pl.: Manubien pl.; Manubrien pl. II 115; Manufaktur f. ꝛc. II 95; Manu(-)skript II 159. — **Manzanilla** (spr., spr. -ilja) f. ꝛc. — **Mäonien** (gr.): II 119 ꝛc. — **Maquereau** (frz., spr. makerō) m.: Maquerelle (spr. -äl) f.; **Maqui(-)gnon** (spr. -injóng) m. — **Marabu** (ar.) m.: Marabufedern ꝛc.; Marabut m., bei den Berbern, Heiliger — u.: Begräbnis eines solchen. — **Maras(-)chino** (it., spr. -kíno) m. — **Marathon** (gr.). — **marande** ꝛc.; s. marode ꝛc. — **Maravedi** (span., spr. -wē-) m. — **Marbel** m.: s. Marmel. — **Marchand** (frz., spr. marscháng) m.: II 89; marchandieren (spr. -dīren) v.; Marchandise f. — **marche!**: s. marsch. — **Märchen** n.: s. Märe; märchenhaft a. ꝛc. — **Marchese** (it., spr. -kēse) m.: (vgl. Marquis): Marches(in)a f. ꝛc. II 88. — **Marcipan** ꝛc.: s. Marz ꝛc. — **Marder** m.: Marderpelz n. ꝛc. — **Märe** f.: vgl. Märchen, versch.: Mähre. — **Maréchal** (frz., spr. mareschäll) m.: s. Marschall: Maréchaussée (spr. -schossē) f. — **Margarete** (gr.) f.: nicht gut mit th statt t; frz. Marguerite (spr. margerit); abgekürzt: Grete, Gretchen, Meta. — **Märgel** ꝛc.: s. Mergel. — **Marginalien** (lat.) pl.: II 118. — **Mariage** (frz., spr. -äshe) f. — **Marie** (hebr.-gr.) f.: auch (zumal v. der heiligen Jungfrau) Maria; verkl. Mariechen; Maria Theresia, Maria-Theresia-Orden (I 17) ꝛc.; Annamarie, Marianne, besser als Mariane ꝛc., vgl. Marzebill; Marieen (3 silbig) od. Marien (2 silbig), namentlich auch als Bestimmungswort in Zssgn., z. B.: Marienbad; Marienglas; Marienkäfer; Marienkirche ꝛc. — **Marine** (frz.) f.: marinieren v. ꝛc.; maritim a. — **Mark** n. u. f., auch m., als Name = Markus, z. B. in Mark Anton, Mark Aurel ꝛc. — **markant** (frz.) a.: II 65; 78. — **Markasit** (ar.) m. — **Marke** f. — **Märker** m.: Jemand aus der Mark (versch.: Merker). — **Marketender** (it.) m. — **marketieren** (frz.) v.: Marketterie II 78; 212, vgl. koketieren ꝛc. — **Markeur** ꝛc.: s. Marqueur. — **markieren** (frz.) v.: II 78. — **markig** a. — **Markolf** m.: Name (vgl. Mark f. u. Adolf), auch für den Heher, — ähnlich: Mark(-)walt, Mark(-)wart, auch: Marquart (Markart ꝛc.). — **Markomannen** pl. — **Markt** m.: Märkte pl. (versch.: merkte v. merken); Markt(-)halle II 110 ꝛc. — **Markus** (lat.) m.: II 116, s. auch Mark. —

Digitized by Google

Marmara: Insel: Marmarameer: Marmel (vgl. Marmor; Marbel) m., f. — **Marmiton** (frz., spr. -tóng) m. — **Marocco:** Maroccaner m., maroccanisch a. II 96, vgl. Maroquin (frz., spr. -kéng) m. II 79. — **marode** a.: Marodeur (frz. maraudeur, spr. -odör) m. II 130; marodieren v. — **Maron** ꝛc.: ſ. Marron ꝛc. — **Maroquin:** ſ. Marocco. — **Mar(=)quart:** ſ. Markolf. — **Marqueur** (frz., spr. -kör) m.: II 79, vgl. markieren. — **Marquis** (frz., spr. markí) m.: II 79 (vgl. Markgraf, it. Marcheſe ꝛc.): Marquiſat n.; Marquiſe f. ꝛc. — **Marron** (frz., spr. -óng) m.: Marrons pl., vgl.: Marrone (it.), Mz.: Marronen II 137; 138. — **matſch!** (frz. marche!) interj.: Marſch m. II 89; marſchieren v. ꝛc. — **Marſchall** m.: noch alterthümlich: Marſchalk, vgl. maréchal u. Mähre, wie auch: Marſtall m. — **Marſeillaiſe** (frz., spr. -ßeljäſe) f.: Marſeille (spr. -ßélj). — **Marſyas** (gr.) m. — **Martер** f.: Märterer m., ſ. Märtyrer. — **Martha** (hebr.-gr.) f. — **martialiſch** (lat.) a.: Martin m. — **Märtyrer** (gr.) m.: ſeltner: Martyr(er) u. Märterer; — Martyrium n., Mz.; Martyrien II 120 (ſeltner: Marterthum ꝛc.); Martyrologium n. ꝛc. — **März** m.: Märzhaſe m. ꝛc., verſch.: Merzvieh n. — **Marzebille** f.: aus Marie (ſ. d.) Sibylle. — **Marzipan** (it.) n. — **Maſchine** (frz. machine) f.: II 89; Maſchinerie f.; maſchinieren v., die Wolle ꝛc. (verſch.: maſchinieren); Maſchiniſt m. — **Maſer** m., f.: Maſern pl.; maſericht, maſerig a. (ſ. Kat. 87[5]); Maſerholz n., vgl.: Maſeller, Maſerle f., Masholder m. Kat. 96[10]. — **Mas(=)ke** (frz.) f.: verkl.: Mäſk(=)chen II 78; 161; 162; Mas(=)kerade f.; mas(=)kieren v. — **Mas(=)kopei** f.: (niederd.), vgl. Maatſchaft. — **mas(=)kulin** (lat.) a.: maskuliniſch a.; Maskulinum n. ꝛc. — **Maſovien** (spr. -öw-) n.: II 121, ſ. Maſure. — **Maſſachuſetts** (spr. mäſſatſchüßits). — **maſſakrieren** (frz.) v. — **Maſſikot** (frz., spr. -kō) n. — **maſſiv** (frz.) a.: ſ. -iv u. Maſſe (vgl. Maße). — **Mäſte** f.: ſ. Meſte. — **Maſtricht:** ſ. Maaſtricht. — **Maſure** m.: aus Maſovien; maſuriſch a.; Maſurek m., Maſurka f. — **maß:** Impf. v. meſſen II 146; Konj.: mäße; Maß n., Maße f. (verſch. Maſſe, Kat. 97[6]), vgl. Gliedmaßen ꝛc., Mäßchen n.; Maß halten, aber: das Maßhalten, maßhaltend a.; maßgebend a., das Maßgeben, vgl.: Maßgabe ꝛc. I 37; 58 ꝛc.; — in der Maße, daß ꝛc., aber: dermaßen adv., wie: ſolchermaßen ꝛc., abgerebetermaßen ꝛc. I 94ff; außer (alle) Maßen; über die (od. alle) Maßen; ohne (od. ſonder) Maß, Maßen, — aber: ohnmaßen od. unmaßen adv. u. — veraltend: inmaßen, immaßen u. maßen conj. ꝛc., vgl. auch: anmaßen v., muthmaßen v. ꝛc.; mäßig a. ꝛc. — **Maßeller** ꝛc.: ſ. Maseller ꝛc. — **Maßlieb** n.: Kat. 96[9]. — **Mat:** ſ. Maat. — **Materialien** (lat.) pl.: Materie f.; materiell a. II 115. — **Mathematik** (gr.) f.: meiſt mit betonter Endſilbe, doch auch: Mathemätik II 1; Mathematiker m. ꝛc.; Matheſis f. — **Mathilde** f.: vgl. Hildebert. — **Matinee** (frz.) f.: II 5. — **Matjes:** ſ. Maatjes. — **Ma(=)tratze** f. — **Mätreſſe:** ſ. Maîtreſſe. — **Ma(=)trize** f. (lat. matrix; frz. matrice, spr. -ißß). — **matt** a.: matt(=)herzig a.; Matt(=)heit f.: II 110; 175; vgl. d. Folg. — **Mat(=)thäus** (hebr.-gr.) m.: II 114; Mat(=)thias m.; Mat(=)thier m. (3ſilbig) II 115. — **Mauer** f.: Mauern pl., mauern v., Maurer m., Maurerpolier m. ꝛc., vgl.: Maure m., Mauren pl., mauriſch a., Mauritanien n., Mauritius m. (ſ. Moritz) ꝛc. — **Maulvoll** n.: dagegen z. B.: das Maul (den Mund) voll nehmen ꝛc. — **Mauſe** f.: Mauſer f., mauſe(r)n v., der allgemeinen Ausſpr. gemäß mit ſ, nicht ß (Mauße ꝛc.). — **Mauſoleum** (gr.) n.: II 115; Mauſoleen pl. 114 (Beides 4ſilbig). — **mauſſade** (frz., spr. moß ꝛc.) a. — **Maut** f.: Mautner m., beſſer als Mauth ꝛc. Kat. 59[37]. — **Max** m.: Max'd'or (ſ. D'or) ꝛc.; Ma(=)xime (frz.) f.; Ma(=)ximilian m.; Ma(=)ximum (lat.) n. — **May** ꝛc.: ſ. Mai ꝛc. — **Mayonnaiſe** (frz., spr. majonnäſe) f. — **Mayor** (engl., spr. mēörr) m.: ſ. Lord-Mayor, vgl. Major; Mayoral (ſpan., spr. majorāl) n. — **Mazzette** (it.) m.

Mecca (ar.) m.; II 96. — **Mechanik** (gr.) f. ꝛc. — **méchant** (frz., spr. mehſcháng) a.: vgl. meſchant. II 65; 68; 89. — **Mechthildis** f.: ſ. Mathilde. — **Mecklenburg** ꝛc.: ſ. Meklenburg. — **Médaille** (frz., spr. medálje) f.: Médailleur (spr. -ör) m.; Médaillon (spr. -óng) n. — **Medea** (gr.) f.: Medeens (3ſilbig) II 114. — **Mediceer** (it.) m.: mediceiſch a. (4ſilbig) II 109; 114, beſſer als: Mediciier (lat.) ꝛc. — **Medicin** (lat.) f.: Medicinalrath m. ꝛc.; Mediciner m.; Medikament n.; Medikaſter m.; Medikus m. (Medici pl.). — **Medien** n.: (Medier) II 117; pl. v. Medium (lat.). — **Médoc** (frz., Médoc): II 125. — **Med(=)ſchid** (ar.) f.: II 167; 169. — **Medſch(=)nun** (ar.) m.: ebd. — **Meer** n.: (verſch. Mehr) meerbeherrſchend a. ꝛc.; Meerkatze f.; Meerſchwein(chen) n.; Meerrettich m., ſ. Merrettich. — **Meeting** (engl., spr. mīt-) n. — **megalithiſch** (gr.) a. — **Megäre** (gr.) f.: II 6. — **Mega(=)ſkop** (gr.) n.: II 160: Megatherien pl. zu Megatherium n. II 119. — **Mehl** n.: vgl. mahlen; mehlicht a., mehlartig; mehlig a., mehlhaltig Kat. 87[5]; auch: Mehlthau m., der allgemeinen Ausſpr. gemäß, nicht: Melthau. — **mehr:** Kompar.

Digitized by Google

zu viel, Superl.: mehrſt, vgl. meiſt ꝛc.; mehrere (= einige) Perſonen, aber ohne Subſt.: Mehrere; Mehreres, mit Mehrerem ꝛc.; morgen ein Mehreres od. ein Mehres, aber — flexionslos immer mit kleinem Anfangsbuchſt. — mehr, doch ſubſtantiviert: ein Mehr, das Mehr (verſch.: Meer) II 15; 31 ff; — mehrere Mal (ſ. d.), aber mehrmal(s) adv. I 90, vgl. mehrmalig adj.; mehrentheils adv. I 101; mehrerlei a. I 50; 89; mehrfach a. I 50 ff, mehrfach genannt, aber: mehrgenannt a. I 40 ꝛc.; — mehren v., Mehrer m.; Mehrheit f. ꝛc. — **Mehrbraten:** ſ. Mürbebraten. — **Meier** m.: Meierei f. (als Eigenn. auch: Meyer, Maier, Mayer ꝛc. Kat. 18^{18}); Meieran, ſ. Majoran. — **Meile** f.: meilenbreit a. ꝛc., ſ. breit. — **mein** ꝛc.: ſ. bein ꝛc. — **Meinau:** ſ. Mainau. — **meiocän** (gr.) a.: ſ. eocän. — **Meiran** m.: ſ. Majoran. — **Meiſch** ꝛc.: ſ. Maiſch ꝛc. — **Meiſchen** n.: Berkl. v. Meiſe f. II 122. — **meiſt** a.: ſ. mehr: am meiſten adv.; das Meiſte; an dem (od. am) Meiſten; die Meiſten ꝛc.; meiſtbietend a.; meiſtentheils adv. I 101; meiſthin adv. I 133. — **Meißel** m.: meißeln v. — **Meißen:** Meiß(e)ner m.; a. — **Mexiko** ꝛc.: ſ. Mexiko. — **Mek(=)lenburg** n.: der Ausſpr. gemäßer als Mecklenburg. Kat. 128^{12}: Meklenburger m., a. 109^{22}. — **Melancholie** (gr., auch geſpr. -koli, vgl. frz. mélancolie) f.: II 88, Melancholiker m., melancholiſch a. ꝛc.; Melanch(=)thon m. II 180; Melaneſien n. II 120 ꝛc. — **Mélange** (frz., ſpr. melángſch') f. — **Melanie** (gr.) f.: 4ſilbig, Melanie, dreiſilbig II 116; 118. — **Melaphyr** (gr.) m. — **Melcher** m.: Melchior (hebr.). — **Melee** (frz. mêlée) f.: II 5; melieren v., meliert a. (mêlé). — **Melier** (gr.) m.: II 118. — **meliorieren** (lat.) v. ꝛc. — **Melis** (frz.) m.: Meliszucker m. — **Melkſe** (gr.) f. — **melk** a.: melken v.; Melk(=)kübel n., Melk(=)kuh f. I 8. — **Melodie** (gr.) f.: Melodie(e)n pl. II 117; melodiös a.; Melo(=)dram n. ꝛc. — **Melpomene** (gr.) f.: mit dem Ton auf der 2. Silbe, aber auch: Melpomēne II 3; 4. — **Melthau:** ſ. Mehlthau. — **Melufine** f. — **Mem(=)brane** (lat.) f. — **Memme** f. — **Mem(=)non** (gr.) m.: II 189. — **Mémoire** (frz., ſpr. memoār) n.: Mémoiren pl., Memorabilien (lat.) pl. II 107; 118; Memorialien pl.; memorieren v. — **Mem(=)phis:** Memphit m. — **Menäch(=)men** (gr.) pl. — **Ménage** (frz., ſpr. -āſhe) f.: II 131; Ménagerie f.; ménagieren v. — **Menelaus** (gr., 4ſilbig) m.: II 114. — **Mennig** m.: Mennige f. — **Men(=)tſchikow** (ruſſ., ſpr. -koff) m.: II 141. — **Menü** (frz.) n.: II 203; Menuett m., f., n.: II 211. — **Mephiſto(pheles)** m. — **Mephitis** (lat.) f.: mephitiſch a. — **Mergel** m. — **mergeln** v.: ſ. ab-, ausmergeln. — **Merkur(ius)** (lat.) m.: Merkuriale n. = Merkurialarzenei ꝛc.; Merkuriale (frz.) f. = Verweis ꝛc. II 204. — **Merrettich** m.: ſ. Meerrettich. — **merzen** v.: ſ. ausmerzen: Merzvieh n. (Brackvieh); Merzkühe, Merzſchafe ꝛc. (vgl. März). — **Méſaillance** (frz., ſpr. meſaljángß) f.: II 149; méſaillieren v. — **Méſaventure** (frz., ſpr. meſawangtür) f. II 149. — **meſchant** a.: vgl. méchant. — **Mesdames** (frz., ſpr. mädām): pl. v. Madame (ſ. d.): Mesdemoiſelles v. Mademoiſelle (ſ. d.). — **Meſembrianthemum** (gr.) n.: II 149. — **Méſentendu** (frz., ſpr. meſangtangdü) n.: ebd. — **Meſenterium** (gr.) n.: ebd. — **Méſintelligence** (frz., ſpr. meſengtellihángß) f.: ebd. — **Mes(=)mer** m., als Eigenn.: Mesmerismus m. ꝛc., aber, wie Mesner, in der Bedeutung: Küſter, hochd.: Meßner. — **Meſopotamien** (gr.) n.: ebd.; II 118. — **mesquin** (frz., ſpr. -kéng u., nam. bei nachfolgendem e, -kin) a.: ein mesquines Metier ꝛc.; Mesquinerie f. — **Meſſage** (frz., ſpr. -āſh) f.: Meſſagerie f. ꝛc. — **Meſſei(=)gneurs** (frz., ſpr. mäßenjör): pl. v. Monſeigneur (ſ. d.) II 149; 185. — **Meſſe** f.: Meßtag II 153 ꝛc.; zur Meßzeit ꝛc.; ungewöhnlich: Meſſenzeits (Goethe) I 113. — **meſſen** v.: du, er miſſt [vgl. miſſen u. Miſt]; Imper.: miß!; Impf. (vgl. anmaßen ꝛc.): ich, er maß, du maßeſt od. maßt, ihr maßt ꝛc., Konj.: mäße ꝛc. II 143; 153 ꝛc. — **Meſſenien** (gr.) n.: II 119; Meſſenier m. — **Meſſieurs** (frz., ſpr. meßjö): pl. v. Monſieur (ſ. d.) II 149; 150. — **Meßner** m.: ſ. Mesner. — **Meſte** f.: Pech-, Salzmeſte ꝛc. — **Meſtize** (ſpan.) m.; f. — I **Meta** f.: ſ. Margarete. — II **Meta-**: gr. Vorſilbe, auf die in der Silbenbrechung die Theilſtriche folgen II 237, z. B. in Meta(=)chromatypn.; Metamorphoſe f. ꝛc.; Metapher f., meta(=)phoriſch a.; Meta(=)phraſe f.; Meta(=)phyſik (⏑ ⏑ ⏑ —) u. Metaphyſik (II 1); Meta(=)ſchematismus m.; Meta(=)ſtaſe f.; Meta(=)theſis f. ꝛc.; doch wenn die zweite Hälfte der Zſſtzg. mit einem Vokal (mit od. ohne Hauch beginnt, verkürzt in: Me(=)t, z. B. in Me(=)tal(=)lage (aus Meta u. Allage) f., Me(=)tal(=)la(=)xis f.; Me(=)tempſychoſe f.; Me(=)teor n.; Me(=)thode f.; Me(=)thyl n.; Me(=)tonymie f. ꝛc.; Metuſie f., vgl. meta-arſenikſauer, wie para-arſenikſauer ꝛc., ſ. II 109. — **Metall** (gr.) n.: Metall-Legierung I 17 ꝛc.; metallen a.; Métalliques (fr., ſpr. -ihks) pl.: Metalloïd (gr.) n. II 109; metalloïdiſch a. ꝛc. — **Metal(=)lage** f. ꝛc. — **Meteor** n. ꝛc.: ſ. Meta II. — **Meter** (gr.; frz. mètre) n., m.: vgl. Centimeter ꝛc. — **Meth** m.: mit dem Dehnungs-h, vgl.: Methtrinker ꝛc. — **Me(=)thode** (gr.) f.: (ſ. II Meta); Methodik f.; methodiſch a.;

Digitized by Google

Methodist m. ꝛc. — **Me(=)thusalem:** bibl. Name. — **Me(=)thyl** m.: ſ. II Meta. — **Métier** (frz., ſpr. mehtjē) n. — **Me(=)tonymie** (gr.) f.: (ſ. II Meta); Metonymie(e)n pl. — **Me(=)tope** (gr.) f.: ſ. II Meta. — **Mètre:** ſ. Meter; Me(=)trik (gr.) f., Metriker m., metriſch a.; Me(=)tronom m. ꝛc. — **Metronymikon** (gr.) n.: metronymiſch a. ꝛc. — **Me(=)tropole** (gr.) f.: Metropolit(ankirche) ꝛc. — **Me(=)trum** (gr.) n.: Mz.: Me(=)tra, Me(=)tren ꝛc. — **Mett** n.: Mettwurſt f. — **Mette** f.: Sommerfaden (Mettenſommer ꝛc.) — u.: Frühmeſſe ꝛc. (Mettenwurſt f., Wurſtſchmaus in der Chriſtnacht nach der Mette). — **metteur en pages** (frz., ſpr. mettör ang päſh) m.: II 105. — **Me(=)tuſie** (gr.) f.: ſ. II Meta. — **Metze** f. — **Metzelei** f.: metzeln v. — **Metz(=)ge** f.: metzgen v.; Metzger m.; Metzgerei f. ꝛc.; Met(=)zig f. — **Meublement** (frz., ſpr. möhblemáng) n.: (ſ. Möbel); Meu(=)bleur (ſpr. möhblör) m. — **Mewe:** ſ. Möve. — **Mexikaner** m.: mexikaniſch a.; Mexiko n. od. Mexico (mit ſpan. Ausſpr. méchiko) ꝛc., wofür Manche auch Mejiko ꝛc. ſchreiben. — **Meyer:** ſ. Meier. — **mezza voce** (it., ſpr. wöhtſche): Mezzotinto=Manier f. ꝛc. II 200.

Mias(=)ma (gr.) n.: II 161. — **Michael** (hebr.) m.: 3 ſilbig I 3; Michaelis; Michel. — **Michigan** (engl., ſpr. mitſchigänn). — **Midas** (gr.) m. — **Mid(=)dleſex** (engl., ſpr. middelſex). — **Midſhipman** (engl., ſpr. middſchipmann) m.: Midſhipmen pl. — **Mieder** n.: Kat. 31[27]. — **Miene** f.: Geſichtsausdruck, verſch. Mine. Kat. 47[19]. — **Mies** f.: Mieschen n.; Mieskatze f., vgl. Miez. — **Miesmuſchel** f. — **Miete** f.: Milbe — u.: Schober Kat. 47[20]; 60[1] ff; Kartoffeln ꝛc. (ein)mieten ꝛc., ſ. d. Folg. — **Miethe** f.: Miethsvertrag m. ꝛc.; eine Wohnung ꝛc. miethen; ſich wo einmiethen, ſ. d. Vor, vgl. Mythe. — **Miez(e)** f.: Miezkätzchen n., Miezchen, ſ. Mies. — **Mi(=)gnardiſe** (frz., ſpr. minj=) f.: Mi(=)gnon (ſpr. minjóng) m. — u. weibl. Name. — **Mignatur:** ſ. Miniatur. — **Mi(=)graine** (frz., ſpr. =gräne) f.: beſſer als Migräne II 8. — **Mi(=)krocephale** (gr.) m.: Mikrokosmus m.; Mikro(=)ſkop n. ꝛc. II 160; 188. — **mild** a.: mild erwärmend, vgl.: milder wärmend I 43 ꝛc.; mild(=)thätig II 176 ꝛc. — **Militär** (frz.) n.; m.: II 7; militäriſch a.; Miliz f. — **Millennarier** (lat.) m.: II 119: Mil(=)liarde f.; Millimeter m. ꝛc., ſ. Centi; Million f.: zwei Millionen (Subſt.) u. — als Adj. —: zweimillion Einwohner I 47; millionfach a., (zwei)=millionmal a., (zwei) Millionen Mal ꝛc. I 51; Millionär m. I 7 ꝛc. — **Milordo** (it.) m.: Milordi pl., ſ. Mylord. — **Milreis** (port.) n.: II 109. — **Mime** (gr.) m.: Mimik f.; mimiſch a. — **Mimoſe** (nlat.) f. — **Minaret** (ar.) n.: auch — in der Ausſpr. u. Schreibw. —: Minarett. II 211. — **minder** a.: — entſprechend auch: weniger — minder (mindeſt, am mindeſten) begabt ꝛc.; das Mehr (ſ. d.) od. Minder II 15; das Mindeſte ꝛc., aber adv. —, wie mindeſtens, —: aufs mindeſte, zum mindeſten ꝛc.; nicht im mindeſten (vgl. geringſten) II 23. — **Mine** f.: (verſch. Miene) weibl. Name, verkürzt aus Wilhelmine (ſ. d., vgl. Minna), verkl. Minchen; ferner (gr.): Gewicht u. Münze — u. (frz.): unterirdiſcher Gang, Erzgrube ꝛc., dazu: Mineral n., Mineralien pl.; Mineralog(ie) ꝛc.; Mineur (ſpr. =nör) m.; minieren v., unterminieren v. ꝛc. — **Minerva** (lat., ſpr. =nérwa) f. — **Miniatur** (it.) f.: Miniaturbild ꝛc., aber (II 105): en miniature (frz., ſpr. ang miniatür). — **Miniébüchſe** f. ꝛc. — **minieren** v.: ſ. Mine. — **Miniſter** (lat.) m.: Miniſterialrath m. ꝛc.; miniſteriell a. II 119; Miniſterien pl. v. Miniſterium n.; Miniſtrant m ꝛc. — **Minna:** weibl. Name (vgl. Mine); Minne f.; Minneſänger m.; minnen v.; minnig(lich) a. — **minorenn** (lat.) a.: Minorennität f.; Minorit m. ꝛc. — **Minſter** (engl.) m.: Weſtminſter ꝛc., ſ. Münſter. — **Minute** (lat.) f.: Minutien pl. II 121: minutiös a. 139. — **Minze** f.: Krauſeminze (ſ. d.), Pfefferminze ꝛc., verſch. Münze (Kat. 32[22]). — **miocän:** ſ. eocän. — **Mirage** (frz., ſpr. =äſhe) f. — **Mirakel** (lat.) n.: mirakulös a. II 139. — **Mirmidon** (frz., ſpr. =dóng) m.: vgl. Myrmidone. — **Mirow** (ſpr. miro) n.: Mirow(=)er m., a. II 140. — **Miſan(=)throp** (gr.) m.: miſanthropiſch a. — **Mis(=)cellaneen** (lat.) pl.: Mis(=)celle f. II 114; 163. — **miſchen** v.: du, er, ihr miſcht II 71; Miſch(=)art f.; Miſch(=)ehe f.; mi(=)ſchen v., Mi(=)ſchung f. II 225. — **Miſere** f.: 3 ſilbig, aber Miſère (frz., ſpr. miſer') II 104. — **Miſogyn** (gr.) m. ꝛc. — **Mi(=)ſpel** f. II 158. — I **Miß** (engl.) f.: Miſſes pl. — II **miß:** Vorſilbe, Kat. 38[32] ff; I 54, z. B.: mißachten v., Miß(=)achtung f. ꝛc.; miß(=)hellig a. (Kat. 30[13]); miß(=)preiſen v. II 156; Miß(=)ſtand m. I 17; II 150; Miß(=)ton m., miztrauiſch a. ꝛc. II 153; 155; mißwollen(d) ꝛc. — **miſſen** v.: du, er, ihr miſſt (II 71, vgl. du, er miſſt v. meſſen — ſ. d. — u.: Miſt m.; Impf. mißte ꝛc. (vgl. miſte, Präſ. v. miſten). — **Miſſethat** f.: Miſſethäter m. ꝛc. — **Miſſion** (lat.) f.: Miſſionär m. II 7; Miſſive (ſpr. =ive) f. ꝛc. — **mißlich** a.: mißpreiſen ꝛc., ſ. II miß. — **Miſſouri** (ſpr. =üri) m., n. — **Miſt** m.: miſten v., vgl. miſſen. — **mit:** Kat. 35[28]; 39[14]: 1) präp., z. B.: mit Willen; mit der Zeit; mit dem früheſten (ſ. d.); mit einander (ſ. d.), vgl. die Verſchmelzung mitſammen (I 136) u. als verſtärkende Präp.:

Digitized by Google

mitsammt (s. 2); mit einem Mal (s. d.) od. mit einmal (s. d.), auch: mit Eins (s. d.) ꝛc.; mit Diesem (s. d.; I 78), auch — veraltend u. mundartlich (vgl. indem, indessen) —: mitdem, mitdessen (ebd.); endlich — füglich als ein Wort (I 96) —: mitnichten. — 2) adv. u. Vorsilbe, tonlos in den zsgsttn. Partikeln: mithin I 133; mitsammt (s. 1); mitunter (s. d.) I 141; aber mit dem Hochton in zsgsttn. Subst., Adj. u. Verben. Diese letztern sind natürlich unecht zsgsttt. u., auch wo die Vorsilbe unmittelbar vor dem Verbum steht, hat man sie mit demselben zusammenzuschreiben füglich nur, wenn dies Verbum ein einfaches od. echt zusammengesetztes ist (I 66), also z. B.: Mitbruder m.; Mitchrist m.; Mitglied n.; Mitleid(en) n., mitleidig a.; Mitschuld f., mitschuldig a. ꝛc.; Mitarbeit f.; Mitarbeiter m.; Mitarbeiterschaft f. — u.: mitarbeiten v. (ich arbeite mit; mit(=)zuarbeiten, wobei für das tz nicht die Ligatur tz gesetzt werden darf, vgl. mitziehen ꝛc.), mitverarbeiten (⌒∪——∪, ich verarbeitete Etwas mit), aber: mit einarbeiten (——⌒——∪, ich arbeite Etwas mit ein); so: mitfahren, mitreisen ꝛc., aber: mit abfahren, mit wegreisen; mitkommen u.: mit hinkommen ꝛc.; mittheilen, sich mitbetheiligen ꝛc. — aber: mit austheilen ꝛc., vgl. auch: mitsprechen u.: mit frei sprechen ꝛc., aber natürlich z. B.: der mitfreigesprochene Helfershelfer ꝛc. — **Mi(=)thra** m.: Mithras m.: pers. Sonnengott (versch. Mitra f.): Mithridat(es) m. — **mitnichten** adv.: s. mit 1. — **Mi(=)tra** (gr.) f.: versch. Mithra(s) m. — **Mi(=)traillense** (frz., spr. =aljöse) f. — **mitsammen** adv.: mitsammt präp., s. mit 1; 2. — **Mittag** m. (n.): I 18; Kat. 36[24]; (des) Mittags, auch adv. (vgl. Abends); Mittag(s)brot n.; Mittagsmahl n. ꝛc.; mittägig a., mittäglich a. — **Mitte** f.: Kat. 39[14]: in der (od. um die ꝛc.) Mitte des Januar od.: Mitte Januar ꝛc., aber mit Wegfall des Schluß=e: die Mittfasten; Mittnacht f. (gewöhnl.: Mitternacht); Mittsommer m.; Mittag m. (st. Mitt=Tag); Mittwinter m.; Mittwoch (s. u.): in der Mitte des Weges od. mitteweg adv. I 104 ꝛc.; in der Mitte — od.: inmitten (s. d.) — des Waldes ꝛc. — I **mittel** a.: gesteigert: mittler, mittelst (vgl. die folg. Artikel), auch in Zsstzgn. (wobei ein nachfolgendes l nicht mit dem Schluß=l zu einem Doppel=l als Ligatur verbunden werden darf, I 8), z. B.: mittel(=)ländisch a. (nicht mittelländisch) ꝛc.; Mittelmaß n., mittelmäßig a.; Mittelzeit f., mittelzeitig a. ꝛc. u. in den adv. Zusammenschiebungen mittlerweil(e) I 105 (selten so: mittlerzeit u. mittelzeit I 113), mittelwegs I 105 (vgl. mitteweg). — II **Mittel** n.: im Genit. zu Präpos. geworden (vgl. kraft, laut ꝛc.) mit kleinem Anfangsbuchst.: **mittels** mit der minder guten Nebenform **mittelst** (s. I) Kat. 100[18]; I 95; II 33. — **mitten** adv.: = in der Mitte (s. d.), z. B.: mitten durch den Fluß od. mitten hindurch; mitten in dem Haufen od. mitten d(a)rin; mitten in den Haufen od. mitten darein, mitten hinein; mitten unter ihnen od. mitten d(a)runter ꝛc., — aber richtig verschmelzend: mittendurch adv. I 126; mittenin(ne) adv. I 116; 134. — **Mitternacht** f. (n.): auch im adv. Genit.: (des) Mitternachts (vgl. Nachts, Abends ꝛc.): mitternächtig a.; mitternächtlich a. — **Mittfasten** pl.: s. Mitte, versch.: mitfasten v. — **Mittler** m.: versch.: mittler, Kompar. v. mittel (s. d.): Mittleramt n.; Mittlerschaft f. ꝛc. — **mittlerweile** adv. ꝛc.: s. mittel. — **Mittnacht** f.; **Mittsommer** m.; **Mittwinter** m.: s. Mitte. — **Mittwoch** m.: s. ebd.; (des) Mittwoch's (mit Apostroph vgl. — ohne solchen — Ochs), auch adverb. II 34; seltner: Mittwoche f. ꝛc.; mittwochlich a. — **mitunter:** adv. der Zeit, s. mit 2, vgl. z. B.: mitunter laufen u. mitunter gehen — u.: mit unterlaufen; mit untergehen ꝛc. — **mit(=)ziehen** v. ꝛc.: s. mit 2. — **Mixed-Lustre** (engl., spr. **mixtlöster**) m.: Mixed=Pickles od. Mixpickles (spr. =pickels) pl. — **Mixtur** (lat.) f.

mm: in der Schrift nicht durch m mit einem Strich darüber zu bezeichnen in Zsstzgn., wie Geheimmittel ꝛc.; immitten ꝛc.; ummauern ꝛc. I 7. Beim Zusammentreffen dreier m in Zsstzgn. sind Bindestriche anzuwenden, wie z. B.: Kamm=Macher; Schlamm=Masse; Stimm=Mittel ꝛc. I 17.

Mnemonik (gr.) f.: mnemonisch a.; Mnemosyne f.; Mnemotechnik f. ꝛc.

Möbel n., f.: mö(=)blieren v., vgl. in ganz frz. Form: Meublement n. ꝛc.; mobil (lat.) a., Mobilmachung f. ꝛc.; Mobiliar n.; Mobilien pl.; mobilisieren v. ꝛc. — **Mocca** (ar.): II 96: Mocca(kaffe) m. — **mochte:** v. mögen II 91. — **Model** (lat., —∪) m.: Modeleur (frz., spr. =ör) m.; modelieren v.; Modell (∪—) n. II 213; modelhaft a.; modeln v. — **Moderateur** (frz., spr. =tör) m. — **modificieren** (lat.) v.: II 81: Modifikation f. — **mögen** v.: mochte, gemocht II 91; möglich a.: möglichen Falls I 80; möglicherweise I 106 ꝛc.; das (alles) Mögliche, sein Möglich(st)es thun ꝛc.; möglichst gut (best) ꝛc., aber: bestmöglich(st) ꝛc. I 44. — **Mogul** m. — **Mohair** (engl., spr. =hör) m. — **Mo-ham(m)ed** ꝛc.: s. Muhammed ꝛc. — **Mohn** m. — **Mohr** m.: (versch. Moor): 1) (Mz.: Mohre) moiriertes (s. d.) Zeug (vgl. Mohair), dazu: mohren v. = moirieren (s. d.) — 2) (Mz.: Mohren) Neger, Schwarzer (vgl. Maure, Mauritanien) u. danach ver-

Digitized by Google

allgemeint u. hilbl.; dazu: Mohrin f.; mohrisch a. — **Möhrbraten** m.: niederd. = Mürbebraten; falsch Mehrbraten. Kat. 56[21]. — **Möhre** f.: Mohrrübe f., versch.: Möre (gr.) f. = Parce (Moire). — **Moire** (frz., spr. moār) m.: Moiré m., n.; moirieren v. (vgl. Mohr 1). — **Moitié** (frz., spr. moatjē) f.: à moitié II 105 ꝛc. — **mokant** (frz.) a.: II 65; Mokerie f.; mokieren v.; Mokierstuhl m. ꝛc.; auch Mokade f., aber in ganz frz. Form: Moquette (spr. mokétt) f.; Moqueur (spr. -kör) m. II 130. — **Molka:** s. Mocca. — **Molch** m.: des Molchs II 69. — **Mole** (frz.) f.: Molo (it.) m. — **Molekül** (frz.) n.: II 204; molekular a. ꝛc. — **Moll** m.: A-Moll-Symphonie f. ꝛc., vgl. Dur; s. auch d. Folg. — **Molleton** (frz., spr. -tóng) m.: auch Moll, Molton (nicht gut: Multon, Multum). — **Molluske** (lat.) f.: II 161. — **molsch** a. — **Molucken** pl.: II 97; 214, besser als: Molukken. — **Molyb(=)dän** (gr.) n. — **Monade** (gr.) f. — **Monat** m.: Kat. 60[7]; Monate pl.; über 3 Monat (ohne Apostroph) I 28; monat(e)lang a. I 88. — **Monbijou** (frz., spr. mongbischū) m.: als Name von Lustschlössern ꝛc., sonst zu trennen; mon bijou. — **Mönch** m.: des Mönchs II 69. — **Mond** m.: dem Monde, vgl.: Er hat seine Nachrichten aus dem Monde (frz., spr. móngd) II 107 ꝛc.; mondenlang a. I 88. — **monieren** (lat.) v.: Moniteur (frz., spr. -tör) m.; Monitor (lat.) m.; Monitorien pl. zu Monitorium n.; Monitur f. — **monochroïstisch** (gr.) a.: II 109; 179; Monochrom n. ꝛc. — **Mono(=)gramm** (gr.) n.: II 186: Monographie f., Monographie(e)n ꝛc. — **Monopodie** (gr.) f.: Mz. Monopodie(e)n, versch.: Monopodien, pl. zu Monopodium n. II 116 ff. — **Monopol(ium)** (gr.) n.: Monopolien pl. — **monosyllabisch** (gr.) a. ꝛc. — **Monotheismus** (gr.) m.; Monotheist m. ꝛc. Kat. 58[6]; II 109. — **Monsei(=)gneur** (frz., spr. mongßenjör) m.: II 185; Mz.: Messeignens (s. d.); Monsieur (spr. moßjö), Mz.: Messieurs; Monsi(=)gnore (it., spr. monnßinjöre), Mz.: Monsi(=)gnori. — **Monsoon** (engl., spr. -ßün) m.: s. Monsun. — **Mon(=)stranz** (lat.) f. — **Monster** (engl.) n.: auch als Bestimmungswort in Zssetzgn., richtiger u. der gewöhnl. Aussp. gemäßer als nach frz. Weise Monstre (spr. móngst'r), z. B.: Monsterkoncert (vgl. frz. concert monstre, spr. kongßär móngst'r) ꝛc.; monstros (lat.), häufiger mon(=)strös a. II 139; Mon(=)strosität f.; Mon(=)strum n. ꝛc. — **Monsun** (ar.) m.: in unnöthiger Doppelentlehnung (s. II 209): Monsoon (engl.) od. Mousson (frz.). — **Mont** (frz., spr. móng): z. B.: Mont-Blanc; Mont-Cenis ꝛc. — **Montag** m.: Kat. 42[34]; (des) Montags, auch adv. II 34. — **Monta(=)gnard** (frz., spr. mongtanjār) m. — **Monte** (it. ꝛc.) m.: z. B.: Monte Rosa ꝛc.; auch: Montefiaskone II 124; Montene(=)gro, Montenegriner m. ꝛc. — **Monteur** (frz., spr. mongtör) m.: vgl. montieren. — **Montgolfière** (spr. mongolfjāre) f.: II 104; 115. — **montieren** (frz.) v.: in deutscher Aussp., so: Montierung f.; Montur f. II 204; versch. frz. monture (spr. mongtūr) vgl. Monteur. — **Mosle:** s. Mole. — **Moor** n., m.: (versch. Mohr): Mz. Moore (selten: Möre, s. Kat. 45[37]); Mooraal m.; Moorbeere f. ꝛc.; moorig a. — **Moos** n.: Moose pl. (Möser oberd. = Moore); Möschen n.; Moosbeere f.; Moosrose f. ꝛc.; (be)moosen v.; moosig a.; Moosling m. ꝛc.; Moosebeer (engl., spr. mühsbihr) n., nicht gut: Musethier, Mußthier ꝛc. — **Möppel** m.: Mops m., Möpschen n. — **Moquette** f.: Moqueur m., s. mokant ꝛc. — **Moräne** f.: Steinwall eines Gletschers (frz. moraine); Name v. Fischen. — **Morast** m.: morastig a. — **Moratorien** (lat.) pl. v. Moratorium. — **Möre:** s. Möhre. — **Morgen** m.: s. Ggstz. Abend: des Morgens früh (s. d.); früh Morgens ꝛc. II 34; morgendlich adj. Kat. 73[8]. — **morgen** adv.: Ggstz. heute, z. B.: morgen früh ꝛc.; morgend, morgig adj. — **Moritz** m.: vgl. Mauritius (lat.). — **Morpheus** (gr.) m.: Morphium n.; Morphologie f. — **Mosaik** (it.) f., n. — **mosaïsch** a.: v. Moses (s. auch musivisch). — **Moschee** (ar.) f.: Moschee(e)n pl. — **Möschen** n.: s. Moos. — **Moscholatrie** (gr.) f. II 122. — **Moschus:** s. Musk. — **Moskito:** s. Mosquitos. — **Moskwa:** II 77. — **Mos(=)lem** (ar.) m.: Moslemin pl., vgl. Muselman. — **Mosquitos** (span., spr. -kitos) pl.: üblicher als Moskitos II 78. — **Most** m.: Most(e)rich m. Kat. 85[3]. — **Motiv** (lat.) n.: s. iv: motivieren v. ꝛc. — **Motto** (it.) n. — **Mouchard** (frz., spr. muschār) m. ꝛc. II 206, vgl. Musche. — **Mousquet** (frz., spr. muskē) m. ꝛc.: s. Muskete. — **Mousseron** (frz., spr. musserông) m. — **mousseux** (frz., spr. mussö) a.: mussös II 140; mousseieren v. — **Mousson** (frz., spr. mussông) m.: s. Monsun. — **Mouvement** (frz., spr. muwemáng) n. — **Möwe** f.: nicht Möve, üblicher als Mewe Kat. 31[14]; 66[5]. — **Moyen** (frz., spr. moajéng) n.

mucken v.: muckſen v. Kat. 92[32]. — **Mudder** m.: niederd. st. Moder. II 222. — **Mufti** (ar.) m. — **Mu(=)hamed** (ar.) m.: auch Mohamed, Mahomed mit dem Ton auf der 1. Silbe; in genauerem Anschluß an das Arab. mit dem Ton auf der 2. u. demgemäß: Muhammed; Muhamedaner u. Muhammedaner m. ꝛc. — **Mü(=)he** f.: Mühsal n., mühselig a. ꝛc. — **Müh(=)le** f.: vgl. mahlen: Mühlenwehr n. ꝛc. — **Muh(=)me** f. — **Mulatte** (span.) m.: II 212. — **Mule** (engl.,

Digitized by Google

spr. mjul) f.: Mule(=)twist m. ꝛc. — **Müller** m.: Kat. 53[23]. — **Mumie** (ar.) f. — **Mumme** f.: Mummenschanz n. ꝛc.; (ein)mumme(l)n v. — **Mund** m.: Mundvoll n., vgl. Maulvoll; mündlich a. ꝛc. — **Mündel** m., f., n.: mündig a., vgl. Vormund. — **Municipien** (lat.): pl. zu Municipium. — **Münster** n., m.: vgl. Minster. — **Münze** f.: Münzwardein m. ꝛc., versch.: Minze. — **Muräne** (lat.) f.: Fisch, vgl. Moräne. — **mürbe** a.: Mürbebraten m., s. Möhrbraten. — **murksen** v.: vgl. abmurksen. — **murmeln** v.: Murner m.; murren v.; mürrisch a. — **Mus** n.: des Muses, vgl. Gemüse. — **Musche** f. (frz. mouche); II 89; 207. — **Muschik** (russ.) m.: II 167. — **Muselman** m.: Umformung v. Moslemin (s. d.); Mz.: Muselmanen, auch (ganz umgedeutscht): Muselmann, Mz.: Muselmänner. — **Museum** (gr.): Mz.: Musēen (Beides 3 silbig). — **Musici** (lat.): Mz. zu Musikus; musicieren v.; Musik f.; Musikkenner m.; Musikalien pl.; musikalisch a.; Musikant m.; Musiker m. — **musivisch** a.: vgl. Mosaïk. — **Must** (pers.) m.: Moschus II 162; Mus(=)kat m. ꝛc. — **Mus(=)kel** (lat.) m.: II 161: mus(=)kulös a. ꝛc. — **Mus(=)kete** (frz. mousquet) f.: II 78; 161; 207 ff; Musketier m. u. (Volksspr.) Muskedonner (Umdeutschung v. mousqueton). — **Musselin** m.: II 207, aber verbunden z. B. in frz. Form: mousseline de laine (spr. län); musselinen a. ꝛc. — **müssen** v.: ich (er) muß; du mußt; Impf.: mußte ꝛc. — **Mustapha** (türk.) m.: üblicher als Mustafa. — **Muße** f.: müßig a.; Müßiggang m., vgl. abmüßigen, bemüßigen. — **Muth** m.: zu Muth ꝛc., vgl. anmuthen; muthig a. — **Mutter** f.: Mutter halb I 84 = mütterlicherseits I 98; Muttergottes f., Muttergottesbild n.; von Mutterleib an ꝛc.; mutterseelenallein a.

Mylady (engl., spr. milēdi) f.: Myladies pl.; Mylord m. — **Mynheer** (holl., spr. meinhēr) m. — **Myopie** (gr.) f. ꝛc. — **Myriade** (gr.) f. — **Myrmidone** (gr.) f.: vgl. Mirmidon. — **Myr(=)rhe** (gr.) f. — **Myrte** (gr.) f. — **Mysterien** (gr.): pl. zu Mysterium n.: mysteriös a.; mystificieren v. ꝛc. — **Mythe** (gr.) f.: versch. Miete; Mythologie f.; Mythos, Mythus m.

N.

'n: statt ein; den ꝛc. Kat. 122[9].

na! interj.: Kat. 42[7]. — **Näber** m.: (mundartl.) Nabenbohrer. — **nach** präp. u. Vorsilbe, z. B.: nach der Hand I 85; nach der Zeit; nach Diesem I 78; nach Hause fahren, aber: das Nach-Hause-Fahren ꝛc. I 22; nach außen (s. d.), innen ꝛc.; nach einander (s. d.), aber: das Nacheinander ꝛc.; — nachahmen v., Nachahmer m., Nachahmung f. ꝛc.; nachdem conj. (versch. v. nach abhängiges dem als Artikel od. Fürwort); nachgeben v., nachgiebig a.; nachg(e)rade adv. (s. grade); nachher adv.; nachmals adv.; Nachmittag m., auch im adv. Genit.: (des) Nachmittags; Nach(=)theil m. (vgl. Nacht), nachtheilig a.; Nach(=)trab m., nach(=)traben v.; Nach(=)trag m. ꝛc.; nach(=)treten v., Nach(=)tritt ꝛc. (II 197); nachwärts adv. ꝛc. — **nächst**: (II 91) Superl. v. nahe (s. d.) u. präp.: der nächste Nachbar ꝛc.; der Nächste ꝛc.; in nächster Nähe; in der nächsten Zeit; nächstens, mit nächstem II 23; nächstfolgend I 39 ꝛc.; nächstdem adv. I 78 (versch. v. der Präpos. nächst abhängiges dem als Artikel od. Fürw.). — **Nacht** f.: (des) Nachts (adverbial) Kat. 112[26]. In Zsstzgn. z. B.: Nacht(=)eule f. ꝛc., aber (vgl. nach) z. B.: Nacht-Rabe m., deutlicher als Nachtrabe (vgl. in Nach(=)trabe II 74; 197); Nacht-Ritt m. (vgl. Nach(=)tritt); Nacht-Heil n. (II 110, vgl. Nach(=)theil) ꝛc.; Nachtigall f.; nächtlich a.; nächtlicherweile adv. — **nackend** a.: nackt a. II 95; nacktweg adv.; Nacktheit f. — **Nadel** f.: Nad(e)ler m. ꝛc. — **nah** a.: nahe; nah(e)bei adv.; nahezu adv. ꝛc.; nahe liegen, stehen ꝛc., legen, stellen ꝛc.; doch z. B. nahstehend a.; Kompar.: näher, auch (adv.): des nähern II 23; der nähere od. näh're Weg ꝛc., vgl.: ich näh're v. nähern (s. u.) I 24, versch.: ich nähre v. nähren ꝛc.; näherwärts adv. I 142 ꝛc.; Superl.: nächst (s. d.); nah (näher, am nächsten) verwandt ꝛc. u. (mit leiser Begriffsnuance auch): nahverwandt, nächstverwandt I 39 ꝛc. Dazu: Nähe f., seltner: Naheit f. II 174; nahen v.; nähern v. (s. o.). — **nähen** v.: Nähnadel f. ꝛc. Dazu: Naht f.; Nähte pl.: Näherin f. u. Nähterin f.; Näh(t)erei f. ꝛc. — **nahm**: Impf. v. nehmen, Konj.: nähme ꝛc., vgl. Name. — **nähren** v.: Nahrung f.; Ernährung f. ꝛc. (vgl. Nahrung), — versch. nähern (s. nah). — **Naht** f. ꝛc.: s. nähen. — **naiv** (frz.) a.: s. -iv: Naïvetät (frz. naïveté) f. od. Naïvität f. — **Najade** (gr.) f. — **nakarat** (frz. nacarat, spr. -rā) a.: Nakarat n. — **Name(n)** m.: auch: Namens = mit Namen; in Namen ꝛc. Kat. 112[19] ꝛc.; versch. (in Zsstzgn.) z. B.: Über-, Vor-, Zuname m. u.: Über-, Vor-, Zunahme f. (v. nehmen) ꝛc.; namentlich a.; namhaft a.; nämlich (Bindew. u. Fürw.). — **Nänie** (lat.) f.: üblicher als Nenie. — **Nankinett** m.: II 211: Nanking (chin.) n. (Stadt) u. m. Zeugstoff, nicht gut in frz. Schreibweise: Nanquin (spr. -kēng), s. II 209, vgl.: nankingen a. — **Nanny** (engl.) f.: vgl. frz. Nannette ꝛc. — **Naph(=)tha** (ar.-gr.) n., f.: Naphthalin n. ꝛc. —

Digitized by Google

Napoleon m.: u. — in ganz frz. Form u. Ausspr. – : Napoléon (spr. -ông) II 5 ꝛc.; Napoléond'or (ſ. d'or) m.; napoleonisch a. ꝛc. — **Narciß** (gr.) m.: Narciſſe f. — **närgeln** v.: ſ. nörgeln. — **Narr** m.: Narrethei f. aus Narretheiding f. (vgl. vertheidigen) Kat. 58[37] ff; närriſch a., Superl.: närriſcht II 72. — **Narwal** m.: vgl. Walfiſch Kat. 66[11]. — **Naſe** f.: Näschen n. (vgl. naſchen v., Näſcher m. ꝛc.); naſeweis a., naſeweiſe Perſon ꝛc., Naſeweis m. — **naß** a.: Naß n.; Näſſe f.; näſſen v., (du), er, ihr näſſt (verſch. Neſt ꝛc.), Impf.: näßte ꝛc. — **Nath** f. ꝛc.: ſ. Naht ꝛc. — **Nathan** (hebr.) m.: Nathanael m. (4ſilbig). — **Nation** (lat.) f. ꝛc.: Natives (engl., ſpr. nētiffs) pl.; Nativität (lat., ſpr. -iw-) f. — **Na(-)trium** (nlat.) n.: Natron (ar.) n. — **Natur** (lat.) f.: Naturell n. II 213; natürlich a. ꝛc. — **Nauſikäa** (gr.) f.: 4ſilbig, II 112. — **Nautik** (gr.) f.: nautiſch a.; Nautilus m. ꝛc. — **naval** (lat., ſpr. nawāl) a.: Navigation f. ꝛc. — **Nazaräer** (gr.) m.: Nazarener m., nazareniſch a.; Nazareth (hebr.). — **Nebel** m.: nebelicht (nebelhaft) a., neb(e)lig a. (nebelerfüllt) ꝛc. — **neben** präp. u. Vorſilbe: neben einander (ſ. d.); das Nebeneinander ꝛc.; nebenan adv.; nebenbei adv.; nebenher adv.; nebenhin adv.; nebenwärts adv. ꝛc., aber; neben ab I 117; neben ausgehen I 120 ꝛc.; Nebenbuhler m., nebenbuhleriſch a. ꝛc.; Nebenmenſch m. ꝛc. — **nebſt** präp. ꝛc.: nebſtbei, nebſtdem adv. (verſch. dem als Artikel od. Fürw. abhängig v. der Präpoſ. nebſt). — **Nécéſſaire** (frz., ſpr. nehßeſſär) n.: vgl. — in ganz deutſcher Ausſpr. —: Neceſſär II 7. — **negativ** (lat.) a. ꝛc.: ſ. -iv. — **Né(-)gligé** (frz., ſpr. -ſhē) n.: Négligence (ſpr. ſhángß) f., vgl. — mit deutſcher Ausſpr. —: Negligenz (lat.) f.; négligent (frz., ſpr. -ſháng) a.; négligieren v. — **Négoce** (frz., ſpr. -gōß) n.; Négociant m. (ſpr. -oßiánt), vgl. négociant (ganz frz., ſpr. negoßiáng) u.: Negotiant (lat.) II 68; 83; 105; Négociateur (frz., ſpr. -oßiatör) m.; négocieren (ſpr. -oßiīren) v., vgl. negotiieren (lat., ſpr. -oziīren) v.; Negotiation m. ꝛc. — **nehmen** v.: du nimmſt, er nimmt, nimm! Impf. nahm (ſ. d.). — **Nehrung** f.: Landzunge vor einem Haff. — **Neid** m.: neiden v.; Neider m., Neidhart m.; Neidnagel m., Kat. 21[35] (nicht Nied-, Nietnagel). — **neidſchen** v. — **Neiße**: Fluß- u. Stadtname, beſſer als Neiſſe. Kat. 128[7]. — **Ne(-)krolog** (gr.) m. ꝛc. — **Nek-tar** (gr.) m. — **Nekyomant** (gr.) m. — **'nem**: ſt. einem. — **nemeiſch** (gr., 3ſilbig) a.: beſſer als nemäiſch. — **'nen**: ſt. einen. — **Nenie**: ſ. Nänie. — **nennen** v.: Impf. nannte, Konj. nennte ꝛc.; vgl. brennen, kennen ꝛc. — **Neo(-)graph** (gr.) m. ꝛc.: Neophyt m. ꝛc. — **Nepenthe** (gr.) f. — **Nephrit** (gr.) m. — **'ner**: ſtatt einer. — **Nereïde** (gr., 4ſilbig) f. — **nergeln**: ſ. nörgeln. — **Nerthus** f.: Erdgöttin der alten Deutſchen. — **Nerv** (lat., ſpr. nerf) m.: Nerve f.; Nerven(fieber m.); nervig a., — dagegen mit v wie w zu ſprechen: nervös a.; Nervoſität f.; nervus rerum gerendarum ꝛc. Kat. 64[33] ff. — **Nervier** (ſpr. nerwier) m. — **Nerz**: ſ. Nörz. — **'nes**: ſt. eines. — **Ne-ſciénz** (lat.) f.: II 117; 163. — **Neſſel** f. — **Neſt** n.: verſch. näſſt, v. näſſen ꝛc. — **nett** (frz.) a.: II 211 ff: Nettigkeit f.; netto (it.) a. ꝛc. — **netzen** v.; (du), er, ihr netzt. — **neu** a.: neuer, am neueſten; Neues, das Neue(ſte); aufs Neue; von Neuem ꝛc. II 17; 19; die neuern Völker, Schriftſteller ꝛc.; die Neuern ꝛc.; das neue (vgl. alte) Teſtament II 12 ꝛc.; neuerer Zeit I 113, aber: neuerdings adv. I 79 ꝛc.; neu angeſchafft ꝛc., aber: neugeboren a. I 41; neuvermählt od. neu vermählt ꝛc. In geogr. Namen füglich ohne Bindeſtriche: Neubrandenburg, Neubrandenburger (m., a.); Neuſeeland, Neuſeeländer m., neuſeeländiſch a. ꝛc. (vgl. frz. Namen mit Neuf, wie Neufchâtel, ſpr. nöſchatéll, — Neufchâteller m., a. ꝛc. — engl. mit New, ſpr. nju, ſ. Kat. 126[16] ff); ſ. Neurom. — **Neuralgie** (gr.) f.: Neurom(a) n. (unterſch. v. Neu-Rom, im Gſtz. zu Altrom, was Beides keine geogr. Eigennamen ſind, I 14). — **neu(-)tral** (lat.) a.: Neutralität f. ꝛc.; Neutrum n. ꝛc. — **Neveu** (frz., ſpr. newö) m.: in der Mz. mit lautendem s, zu ſchreiben: Neveus (frz. neveux, ſpr. newö). — **Nevralgie** f. ꝛc.: ſ. Neuralgie ꝛc. — **New** (engl., ſpr. njü): ſ. neu, z. B.: Newfoundland (ſpr. njufáündland), vgl. Neufundland (Neufundländer ꝛc.); Newhampſhire (ſpr. njuhémſchir); Newcaſtle (ſpr. njukáſſel) ꝛc. — **Nexus** (lat.) m.

Niais (frz., ſpr. niä) m.: Niaiſe (ſpr. niäſ') f.; Niaiſerie f. — **Nibelungen** pl.: Kat. 47[14]. — **Niche**: ſ. Niſche. — **nicht** adv.: nicht (ein)mal ꝛc.; Nichtachtung f., aber z. B.: ein Nicht-Subſtantivum I 16; das Nichtgern-Sehen II 15 ꝛc.; ſ. auch: mitnichten; zunichte. — **nichts**, adjekt.: nichts Gutes; nichts Andres ꝛc.; ſubſtantiviſch: Nichts, z. B. auch: Nichts anders (ſ. d.); ſubſtantiviert: das, ein Nichts; aus Nichts ꝛc.; nichtsdeſtominder, nichtsdeſtoweniger conj. I 126. — **nid** präp. (ſchwzr.) in der Bezeichnung: nid dem Walde. — **nie** adv.: nie verſiegend ꝛc.; niemals adv. — **Nièce** (frz., ſpr. njäß) f. — **nieden** adv.: ſ. hienieden. I 124. — **nieder** a. u. Vorſilbe: die niedern, niederſten Stände ꝛc.; ein Niederer, die Niedern ꝛc.; nieder ab (I 117), gewöhnlich: niederwärts adv.; niederfallen v., Niederfall m.; niedergeſchlagen a., Niedergeſchlagenheit f., niederſchlagen v.; Niederlande pl. ꝛc.; nied(e)rig a. — **niedlich** a.:

Digitized by Google

Kat. 70^{30}. — **Niednagel** m.: ſ. Neidnagel. — **Niemand**; vgl. Jemand. — **Niemen** m.: II 115. — **nieſen** v.: (du), er, ihr nieſt ꝛc.; Nieswurz f. — **Nießbrauch** m.: (ſ. genießen); nießbrauchen, nießnutzen v. ꝛc. — **Niete** f. — **Nietnagel** m.: ſ. Neidnagel. — **Ni(=)gromantie** n. — **Ni(=)gromant** m.: ſ. Nekromant. — **Nikolaus** (gr.) m.: 4ſilbig, — Nikolaus, 3ſilbig, vgl. Klaus; Nickel. — **Nikomedien**. — **Nil** m.: Nildelta n.; Nilland n. (nicht mit ll als Ligatur I 8). — **Nimes** (ſpr. nīm): in Frankreich, beſſer als Nismes. — **nimm!**: ſ. nehmen. — **nimmer** adv.: nimmerbar adv.: nimmermehr adv.; nimmerſatt a. I 40; Nimmerſatt m. II 16. — **nimmſt**: nimmt, ſ. nehmen. — **Nimwegen**. — **Nippes** (frz., ſpr. nipps) pl.: Nippſachen; Nipptiſch ꝛc. — **nirgend** adv.: nirgends; nirgend wo ꝛc., vgl. irgend. — **Nirwana** (ſkr.) f. — **nis** f.; n.: als Endung v. Subſt., Mz.: niſſe II 143 ꝛc. — **Niſche** f.: eingebürgert, aus frz. niche. — **Nismes**: ſ. Nimes. — **niſten** v.: v. Neſt; niſtern v., ſ. nüſtern. — **Niveau**: Mz. (mit lautendem s) Niveaus (frz. niveaux, ſpr. =wō); Niveleur (ſpr. =welör) m.; nivelieren v.; Nivellement (ſpr. =wellmáng) n. vgl. II 212 ff. — **nix**: ſt. nichts. — **Nix** m.: Nixe m. ꝛc. — **Nizza**: II 200.

Njemen; ſ. Niemen.

Noachide m., f.: noachidiſch a.; Noah m. — **nobel** (frz.) a.: nob(=)le Paſſionen ꝛc. II 177; No(=)bleſſe II 178. — **noch** adv., conj.: noch einmal, noch mal; nochmals adv., nochmalig adj. I 91. — **nöhlen** v.: Nöhlpeter. Kat. 54^{14}. — **nolens volens** (lat., ſpr. wōlens): Noli me tangere n. II 105. — **Nomenklatur** (lat.) f. — **Nomothet** (gr.) m. — **Nonpareil**: ſ. Nonpareil. — **Nonchalance** (frz., ſpr. nongſchalángß) f.: nonchalant (ſpr. =láng) a.: II 65. — **Non-ens** (lat., ſpr. nónn ens) n.: ob. non ens II 105; Mz. non entia. — **Nonpareil** (frz., ſpr. nongparélj): Nonpareilſchrift f., veraltet: Nompareil. — **Nonplusultra** (lat.) n. — **Nöologie** (gr., 4ſilbig) f.: II 121. — **Nord** m.: Nordamerika n., nordamerikaniſch a.; Nordkarolina, vgl. in engl. Form u. Ausſpr.: Northcarolina (ſpr. =lēinä) II 126 u. f. w.; Nordkap n., Nordkaper m. ꝛc.; nordwärts adv. — **nörgeln** v.: beſſer als nergeln ꝛc.: Nörgelei f. ꝛc. — **Normannen** pl.: normanniſch a. ꝛc. — **Nörz** (poln.) m.: richtiger als Nerz: Nörzmuff ꝛc. — **Nößel** m.: richtiger als Nöſel. — **Notar** (lat.) m.: Notarien pl.; notariell a. II 119; Note f. ꝛc. — **noth** adv.: Einem noth (nöthig) ſein, thun ꝛc. Kat. 109^{3} ff; Noth f., Noth leiden ꝛc., aber: nothleidend a.; nothgedrängt, nothgedrungen a.; Nothtaufe f., nothtaufen f. ꝛc.; nöthig a., nöthigen Falls ꝛc.; nothwendig a., nothwendigerweiſe adv. I 106. — **notieren** (lat.) a.: notificieren v.; Notifikation f.; Notiz f. II 80; Notorietät f. ꝛc. — **Notre-Dame** (frz., ſpr. nott'rdám). — **Notturno** (it.) n. — **Nouumenon** (gr., 4ſilbig) n.: II 208, zur Verhütung falſcher Ausſpr. auch: Noūmenon (Nous, ſ. Nus). — **Nouveauté** (frz., ſpr. nuwotē) f.: Nouvelle f. — **Nouvelle** (it., ſpr. now=) f. ꝛc. — **November** (lat., ſpr. now=) m. — **Novität** (lat., ſpr. now=) f.; Novize m.; f. ꝛc. — **Nowaja-Semlja** (ruſſ.). — **Nowgorod** ꝛc. — **Noyade** (frz., ſpr. noaj= ꝛc.) f.

nu adv. ꝛc.: (ſ. nun): Nu m. — **Nuance** (frz., ſpr. nüángße) f.: II 204, vgl. Alliance ꝛc.; nuancieren v. — **null** (lat.) a.: null u. nichtig ꝛc.; Null f. ꝛc. — **Numerale** (lat.) n.: Numeration f.; numerieren v.; numeriſch (⏑—⏑) a.; Numero (lat., it.) ꝛc. Kat. 40^{11}, vgl. Nummer. — **Numismatik** (lat.=gr.) f.: numismatiſch a. — **Nummer** f.: Kat. 40^{11}, vgl. Numero. — **Nummulit** (nlat.) m. — **nun** adv.: nunmals adv. (veraltet); nunmehr(o) adv., nunmehrig adj. — **Nuncien** (lat.): pl. zu Nuncius, beſſer mit c als t (vgl. denuncieren, pronuncieren ꝛc.). — **Nupturienten** (lat.) pl. — **Nus** (gr. νοῦς) m.: II 209. — **Nuß** f.: Nüſſe pl. — **Nüſter** f.: nüſtern v. (ſchnüffeln ꝛc.), richtiger als (durch)niſtern ꝛc. — **Nuth** f.: Nuthhobel m. ꝛc. Kat. 59^{15}. — **nutzen** v.: nützen v., (du), er, ihr nutzt, nützt ꝛc.; Nutzen m., nutzenbringend a. ꝛc.; Nutz(=)anwendung f.; nutznießen v. (vgl. nießnutzen).

Nym(=)phäum (gr., 3ſilbig) n.: Mz.: Nymphäen (auch v. Nymphäa); Nymphe f.

O.

o! interj.: das Ach u. O; die Ach's u. O's I 30, auch als Buchſt.: die o's, O's. — **Ö** f.: Eiland: die Öen od. Ö'n.

Oarien (gr.): pl. zu Oarion, vgl. Ovarien. — **Oaſe** (ägypt.=gr.) f.

ob (ſpr. opp): 1) conj.: ich frage, ob ꝛc.; ſubſtantiviert: das Ob; als ob ꝛc. I 118; ob auch, aber: obgleich; obſchon; obwohl; obzwar (vgl. ob er gleich, ſchon ꝛc.). — 2) präp., auch z. B. in der oberd. (auch, wie vorhanden adjektiviſch gewordenen) Zuſammenſchiebung obhanden. — 3) adv. (vgl. oben) in Zuſammenſchiebungen z. B. (I 40): ob(=)angezogen; obbemeldet; obbenannt; obberührt; obbeſagt: ob(=)erwähnt; ob(=)erzählt; obgedacht; obgemeldet: obgenannt; obſtehend = wie obſteht ꝛc. u. in Zſſtzgn. (ſ. d. Folg.), vgl. auch: 4) lat. ob als Präpoſ. u. Vorſilbe (ſ. II 220; 238). — **Obacht** f.: mit der Silbenbrechung gegen die

Digitized by Google

allgemeine Ausspr. II 227, s. beobachten. — **Ob(=)ambulation** (lat.) f. ꝛc.: s. ob 4. — **ob(=)äriert** (lat.) a.: ebd. — **Ob(=)audition** (nlat.) f.: ebd. — **obbemeldet** ꝛc.: s. ob 2. — **ob(-)bligato** (it.) adv.: Ob(=)bligo n., vgl. obligat ꝛc. — **obducieren** (lat.) v.: Obduktion f. II 220; 238, mit weichem b. — **O(=)bedienz** (lat.) f.: ebd.: II 117: O(=)béissance (frz., spr. obeïssángß) f. — **O(=)belisk** (gr.) m.: Obelis(=)ken pl. II 162. — **o(=)ben** adv.: ein Oben u. Unten II 15 ꝛc.; von, bis, nach ꝛc. oben II 22; oben ab I 117; er will oben aus 120; oben drauf; oben drein I 125 ꝛc.; obenan adv. I 118 ff; obenauf adv. I 119; obenein I 125; obenhin adv. (=oberflächlich ꝛc., aber — s. o. — z. B. nach oben hin) I 134; obenum adv. (Goethe) I 141; obenwärts I 143 ꝛc. — **o(=)ber:** 1) präp. (mundartl.), vgl. oberhalb (s. 3). — 2) a.: vgl. äußer ꝛc., die oberen — o(=)bern od. ob(=)ren —, o(=)berſten Stufen ꝛc.; der, die, das Ob(e)re, Oberſte; die Obern; der Oberſt, auch Ob(=)riſt u. z. B. (3): Oberſtleutenant, Obriſtleutenant ꝛc.; zu oberſt (adv.). — 3) (s. 2) in Zſſtzgn., — verſchieden die mit ob (s. d. 3), deren zweite Hälfte mit er beginnt, wie oberwähnt ꝛc. — z. B.: o(=)berhalb (s. 1); oberwärts adv. ꝛc.; O(=)beramtmann m.; Oberarm m.; Oberhaupt n.; Oberherr m., oberherrlich a., Oberherrlichkeit f.; Oberjägermeiſter m.; oberſchlächtig a. ꝛc.; aber — bei Zſſtzgn. aus mehr als 3 Theilen — z. B.: Ober-Landjägermeiſter m. (I 16) ꝛc., vgl. auch (s. I 18): die Ober- u. Untergerichts-Beamten — u.: die Ober- u. Unter-Gerichtsbeamten ꝛc. — **O(=)beſität** (lat.) f.: II 238. — **obgedacht** ꝛc.: s. ob 3. — **obgleich:** s. ob 1. — **obhanden:** s. ob 2. — **obig** adj.: die obige Stelle, das Obige ꝛc. — **O(=)bit** (lat.) m.: o(-)biter adv.; O(=)bituarium n. ꝛc. II 238. — **Objekt** (lat.) n.: (s. ob 4): objektiv a. (s. =iv) ꝛc. — **Oblaſt** f.: s. ob 3; II 177; 220, — verſch. in der Ausſpr. u. Silbentheilung: O(=)blaſt (rnſſ.) f. = Provinz. — **Ob(=)late** (lat.) f.: ꝛc., s. ob 4, — mit weichlautendem b II 220; 238. — **ob(=)liegen** v.: (s. ob 3, vgl. Oblaſt): obliegend a., Obliegenheit f. — **obligat** (lat., s. Oblate) a.: Ob(=)ligation f.; ob(=)ligatoriſch a.; Ob(=)ligeance (frz., spr. =ſhángß) f., ob(=)ligeant (spr. ſháng u. — beſ. in den verlängerten Formen —: ſhánt, II 65) a., obligieren (spr. ſhīren) v., vgl. Obbligo. — **ob(=)lique** (lat.) a.: (vgl. Oblate) ꝛc. — **Ob(=)litteration** (lat.) f.: (vgl. Oblate) ꝛc. — **Ob(=)longum** (lat., ebd.) n. ꝛc. — **Oboe** ꝛc.: s. Hoboe ꝛc. — **O(=)bolus** (gr.) m. — **ob(=)oval** (lat., spr. =wāl) a.: s. ob 4: II 238. — **ob(=)repieren** (lat.) v.: s. ob 4 mit weichem b. — **Ob(=)rer** m.: mit weichem b, ſtatt: Oberer II 178: Obrigkeit f. ꝛc.; Ob(=)riſt m. (s. ober 2). — **Ob(=)rogation** (lat.) f.: vgl. obrepieren II 178; 220; 238, ſo auch: ob(=)ruieren v. — **O(=)bruſſa** (gr.-lat.) f.: II 220; 238. — **obſchon:** s. ob 1. — **ob(=)ſcön** (lat.) a. II 163. — **Obſequien** (lat.) pl.: II 119. — **Obſervanz** (lat., spr. =wánz) f.; Obſervatorien pl. II 120. — **ob(=)ſtur** (lat.) a.: II 159 ff; Ob(=)ſkurant m. ꝛc. — **obſolet** (lat.) a. — **Obſt** n.: Kat. 34[33]; 64[11]; des Ob(=)ſtes ꝛc.; Obſt(=)art f. ꝛc., mit gedehntem o. — **Obſtakel** (lat.) n. ꝛc. — **ob(=)ſtinat** (lat.) a. ꝛc. — **Ob(=)ſtruktion** (lat.) f. ꝛc. — **Ob(=)nmbration** (lat.) f.: s. ob 4 (II 238). — **obwalten** v.: s. ob 3. — **obwärts** adv.: s. ob 3. II 143. — **obwohl:** obzwar, s. ob 1.

Oc(=)caſion (lat.) f.: II 96; 238: occaſionell a. ꝛc. — **Oc(=)chi** (it., spr. ócki; pl. v. Occhio m. II 88. — **Oc(=)cident** (lat., spr. óx=) m.: occidentaliſch a. — **oc(=)cipital** (lat., spr. ox=) a.: Occipitalgegend; Occiput n. — **oc(=)cludieren** (lat.) v. ꝛc. — **Oc(=)cupation** (lat.) f.: occupieren v. ꝛc. — **occurrieren** (lat.) v. ꝛc. — **Ocean** (gr.) m.: Oceaniden pl.; Oceanien n., Oceanier m. II 118; oceaniſch a. — **Ocher** m.: Ocker; och(e)rig a. od. ock(e)rig; ochergelb a. ꝛc. — **Och(=)lokrat** (gr.) m.: II 170; Ochlokratie f. ꝛc. — **Ochotſk:** II 162; ochots(=)kiſch a. — **O(=)chriaſis** (gr.) f.: II 179; O(=)chroït m. (3ſilbig) ꝛc. — **Ochs** (spr. óx) m.: II 90: och(=)ſen v.; och(=)ſig a. ꝛc. (vgl. dagegen Oxhoft). — **Ocker** m.: ꝛc., s. Ocher; minder üblich: Oker ꝛc.

Odalis(=)ke (ar.) f.: II 162, üblicher als das genauere Odalik f. — **Odelsthing** (norweg.) m. — **Odem** m.: Athem. — **Ödem** (gr., ⏑—) n. ꝛc. — **Odenſe:** auf Fünen: Odenſe-Fjord m. ꝛc. — **Odeon** (gr.) n.: Odēum n. II 115, Mz.: Odēen (3ſilbig) II 114. — **Odeur** (frz., spr. odǭr) f., m., n. — **odiös** (lat.) a.: II 139. — **Odiy(us)** (gr.) m. — **Odyſſee** (gr.) f.: 3ſilbig; Mz.: Odyſſee(e)n, 3- od. 4ſilbig; Odyſſens m.

Oeil (frz., spr. ölj) n.: Oeil-de-bœuf od. (II 105): Oeil-de-bœuf (spr. beböff): Oeillade f. ꝛc. — **Oeuvre** (frz., spr. ö́w'r) n.

Ofen m.: Ofen pl. — **of(=)fen** a.: offenſtehen ꝛc.; off(=)ner ꝛc.; offenbar a., offenbaren v. ꝛc.; öffentlich a. Kat. 72[36] ꝛc.; öff(=)nen v. ꝛc. — **offenſiv** (lat.) a.: s. =iv: Offenſivalliance f. ꝛc. — **of(=)ferieren** (lat.) v.: vgl. of(=)frieren (frz.): Offerte f.; Offertorien pl. ꝛc. — **Of(=)ficial** (lat.) m.: Officialien pl.; Officiant m. II 55; officiéll a. II 117; 213; Officien pl. II 117; Officier II 82; 117 (vgl. in ganz frz. Form z. B.: — s. II 105 — der officier du jour, spr. offißjē dü ſhür ꝛc.); Officin f.; officinell a. II 214; officiös II 139; Officium n. (s. o.:

Digitized by Google

Officien pl.), Offiz n. II 80. — **Of(=)frande** (frz., spr. =ángd') f.; of(=)frieren v., s. offerieren. — **oft** adv.: öfter a., öf(=)ters adv., des (od. zum) öftern; am (zum) öftesten II 23; oftmals adv. I 90 (veraltend oftermalen ꝛc.), oftmalig adj.

Oger (frz. ogre) m.: O(=)greſſe f.

Ohio (engl., spr. ohēio). — **Öhl:** s. Öl. — **Ohm:** 1) m. = Oheim, auch: Öhm. — 2) m., f., n. = Ahm (Flüſſigkeitsmaß): ohmweiſe a. — **Öhmd** n. (mundartl.): Grummet: öhmden v. — **ohne** präp.; conj.: Er reiſt — ohne Geld, — ohne daß er Geld hat, — ohne Geld zu haben ꝛc.; ohne Gleichen ꝛc.; ohne Weiteres; ohne Maß(en); ohne Noth ꝛc., aber verſchmelzend: ohnmaßen adv. I 95; ohnnoth (üblicher unnoth) I 96; vgl. ohngefähr (ungefähr, s. d.) a., auch: Ohngefähr n.; ferner z. B.: Er bekam das Geld, ohne das (od. dies, sc. Geld) — od.: ohnedas, ohnedem, ohnedies (auch: ohne Dieſes = ohne daß er Geld bekommen) hätte er nicht reiſen können I 77 ff; 137; ohnehin adv. ebd.; 134 ꝛc., ferner in Zſſtzgn., z. B.: Ohnehoſe m. (Sanskulotte) ꝛc.; ohngeachtet (s. ungeachtet u. s. w.) präp. u. conj.; Ohnmacht f., ohnmächtig a.; ohnweit a. (s. unweit). — **oho!** interj. — **Ohr** n.: Kat. 56[19]: Öhr n. (vgl. Öſe); öhren v.; Öhrling m.

Oidium n.: II 109.

Ökelname: s. Ekelname. — **Oker:** s. Ocker. — **Ökonom** (gr.) m.: Ökonomie f. ꝛc. — **Ok(=)taeder** (gr., 4 ſilbig) m., n.: I 3 ꝛc.; Oktant (lat.) m.; Oktav (spr. =áf) n., Oktave (spr. =ăwe) f. ꝛc.; Oktober m. — **Oktroi** (frz., spr. oktroá) m.: oktroyieren (spr. =oajīren) v. — **Okular** (lat.): als Beſtimmungswort, z. B. in Okularinſpektion f. ꝛc.; Okulation f.; okulieren v. ꝛc. — **ökumeniſch** (gr., ⏑⏑–⏑) a.

Öl n.: Oleïn (lat.-gr.) n.; ölicht a., ölartig; ölig a., ölhaltend; Olive (lat., spr. =īwe) f.; Oliver (engl., spr. ólliwer) m. männl. Name; Olivia f., weibl. Name. — **Olga** (ruſſ.) f. — **Olla** (ſpan., spr. ólja) f.: Olla potrida (nicht gut: potrida). — **Olymp** (gr.) m.: Olympia f.; n.; Olympiade f.; Olympier m.; olympiſch a.

Omelette (frz., spr. =ětt) f. — **ominös** (lat.) a. — **Om(=)nibus** (lat.) m., auch pl. (beſſer als Omnibuſſe): om(=)nivor (spr. =wōr) v.

Önanth (gr.): Önanth-Äther m. ꝛc. — **on dit** (frz., spr. ongdī) n.: II 105. — **Onkel** (frz., oncle) m. — **onomatopoetiſch** (gr.) a.: üblicher als das genauere onomatopöetiſch; Onomatopöie f. — **Onyx** (gr.) m.

Öogala (gr., 4 ſilbig) n.: II 121: Öolith m. ꝛc.

Opérateur (frz., spr. =tör) m.: II 5; 130; Operation (lat.) f. ꝛc. — **Op(=)fer** m. ꝛc. — **Ophi(=)kleïde** (gr.) f.: Ophiolith m. — **Ophthalmie** (gr.) f. ꝛc.: II 182. — **Opi(=)sthodom** (gr.) m. II 156. — **Opodeldok** n., m.: s. II 213. — **op(=)ponieren** (lat.) v. ꝛc. II 238. — **op(=)tieren** (lat.) v.: Op(=)tion f. — **Op(=)tik** (gr.) f.: Optikus m.; optiſch a. — **Op(=)timiſt** (lat.) m. ꝛc.

Orakel (lat.) m. — **Orange** (frz., spr. =ángsh') f. ꝛc.: auch a. (mit kleinem Anfangsbuchſt.) u. ſubſtantiviert n.: Orangeade f.; Orangerie f. ꝛc. — **Orang-Utan** (malaiiſch) m.: v. Orang, Menſch, Utan, Wald, richtiger als das häufigere Orang-Utang (utang bedeutet: Schulden haben). — **Oranien.** — **Oratorien** (lat.): pl. zu Oratorium n. — **Orbis pictus** (lat.): II 105. — **Orcheſter** (gr.; auch — minder gut — in frz. Ausſpr.: orkéſter II 88; 209; falſch: orſchéſter) n.: Orcheſtra f. ꝛc. — **Orchis** (gr.) f. — **Ordalien** (deutſch-lat.) pl. — **ordentlich** a.: ordentlicherweiſe adv.; Order f. (frz., ordre, m.), beorbern v.; Ordinalien (lat.) pl.; Ordinand m., Mz.: Ordinanden, verſch.: Ordinant(en); ordinär a. II 7; ordnen v.; Ordnung f. ꝛc.; Ordonnanz f. (frz. ordonnance, spr. =ángß, vgl. Diſtanz ꝛc.) ꝛc. — **Organ** (gr.) n.: organiſieren v.; Organismus m. ꝛc.; Organiſt m. ꝛc. — **Orgeat** (frz., spr. orſhā) m.: häufiger, aber minder gut: Orgeade, Orſade f. — **Orgie** (gr.) f. — **Orient** (lat.) m.: auch zuweilen Orient (mit dem Ton auf der 1. Silbe); orientaliſch a. ꝛc.; orientieren v. — **Original** (lat.) n.: original a., originell a. II 213. — **Orinoko** m. — **Orkan** m.: (verſch. Organ). — **Orlean** m.: Farbſtoff (v. Bixa orellana), verſch.: Orléans (frz., spr. =áng, — dazu: Orléaniſt m. ꝛc.) u. Orleans, New-Orleans (engl., spr. njuórliänß). — **Orlogſchiff** n. ꝛc. — **Ornitholog** (gr.) m. ꝛc. — **Oro(=)gnoſie** (gr.) f. ꝛc. — **Orphanotrophien** (gr.) pl.: II 119. — **Orphēen** (gr.): pl. zu Orpheum n. (3 ſilbig), v. Orpheus m. (2 ſilbig) II 114 ff. — **Orſade** f.: s. Orgeat. — **Orſeille** (frz., spr. =ſélj) f. — **Ort** m.: gehörigen —, höhern ꝛc. Orts; aller (andrer, dieſer) Orten I 96 ff, aber: allerorts adv.; anderorts adv.; hierorts adv. I 97. — **orthodox** (gr.) a.: Orthodoxie f. ꝛc.; Ortho(=)epie f. (4 ſilbig) I 3, II 71; Ortho(=)gnath m. ꝛc. II 184; Ortho(=)graphie f. ꝛc. II 173; orthopädiſch a.; Orthop(=)teren pl. II 195 ꝛc. — **Ortolan** (it.) m. — **Oryk(=)to(=)gnoſie** (gr.) f.: Oryk-to(=)gnoſt m. ꝛc.

O's: s. O. — **Os(=)cillation** (lat.) f.: II 163. — **os(=)ciſch** a.: os(=)kiſch a. ebd. — **Öſe** f.: vgl. Öhr. — **Os(=)kar** (angelſ.) m. II 161. — **Os(=)kulation** (lat.) f. ꝛc. ebd. — **Os(=)man** (türk.) m.: II 162: osmaniſch a.,

Digitized by Google

ſ. Ottomane. — **Os(=)mazom** (gr.) n. — **Os(=)mium** (gr.) n. — **Oſt** m.: O(=)ſten m.: von Oſten her; nach Oſten zu ꝛc., aber: oſt(en)her adv.; oſtwärts I 115; ferner z. B.: Oſt(=)alpen; Oſt(=)angeln; Oſt(=)ende; Oſtfalen; Oſtfriesland; Oſtgothen, oſtgothiſch; Oſt(=)indien, oſt(=)indiſch; Oſtpreußen; Oſtreich; oſtrömiſch ꝛc.; Oſtſüdoſt ꝛc. — **O(=)ſtensorien** (lat.) pl.: Oſtentation f. ꝛc. — **O(=)ſteologie** (gr.) f. ꝛc. — **O(=)ſtern** f., n., m.: Oſterabend m. ꝛc.; Oſter=Ei n. (ſ. Ei); Oſterfeſt n. ꝛc.; Oſterluzei f. (Umdeutſchung v. Aristolochia). — **Ö(=)ſterreich** n.: verkürzt: Öſt(=)reich (vgl. Oſtreich) II 154; 175; 197; Öſt(er)reicher m., a.; öſt(er)reichiſch a. ꝛc. — **Oſt(=)jaken** pl. — **O(=)ſtracismus** (gr.) m. ꝛc. — **Os(=)wald** m.: (vgl. Oskar; Ewald ꝛc.); Os(=)win m. ꝛc.

Othem m.: ſ. Athem, Odem. — **Otfried** m.: Otmar; Otto; Ottokar ꝛc. m.; Ottilie f. — **Ottomane** m.: ſ. Osmane; auch f. (vgl. Divan); ottomaniſch a., — nicht gut mit Doppel=n.

Oubliance (frz., ſpr. uhbliángß) f. ꝛc.: II 206. — **ou(=)trieren** (frz., ſpr. uhtr=). — **Ouverture** (frz., ſpr. uwertüre) f. — **Ouvrier** (frz., ſpr. uhwrjē) m.: Ouvrière (ſpr. =är') f. ꝛc.

oval (lat., ſpr. owāl) a. — **Ovarien** (lat., ſpr. ow=) pl., vgl. Darien. — **Ovation** (lat., ſpr. ow=) f. — **Ovid(ius)** (lat., ſpr. ow=) m.

Ox(=)hoft n.: Kat. 92[11]: Oxhöfte pl. — **O(=)xyd** (gr.) n.: oxydieren v.; Oxydul n. ꝛc.; Oxygen n.; Oxyhy(=)drogen n. ꝛc.

Ozon (gr.) m.: ozoniſieren v.; Ozonoſkop n. ꝛc.

P.

Paal (holl.) m.: paalen v. (verſch. pahlen); Paaling m. — **Paan** (gr.) m. — **Paar** m.: Paare pl.; Pärchen n. ꝛc.; ein paar (adjektiviſch = einige) II 25; ein paarmal I 91 ꝛc.; paaren v.; paarweiſe a. — **Pabſt:** ſ. Papſt. — **Pacht** m., f.: pachten v.; Pächter m. ꝛc. — **Pachyderm** (gr.) n. ꝛc. — **pacifiſch** (lat.) a.; pacis(=)cieren v. ꝛc. — **Pack** m.; n.: II 92 ff (verſch.: pak!); Package (ſpr. =äſhe) f., Umdeutſchung v. Bagage II 132; Päckchen n.; Packet n. (⏑–, frz. paquet) II 78; 92, Packetboot n. ꝛc.; packen v., er, ihr packet (–⏑) od. packt (verſch.: Pakt); Packkammer f. I 17. — **Pädagog** (gr.) m.: Pädagogien pl. ꝛc. — **Padde** f.: (niederd.), vgl. Schildpatt. II 222 ꝛc. — **Paddock** (engl.) m., n. — **Paddy** (engl.) m. — **Padiſchah** (perſ.) m. — **Page** (frz., ſpr. päſhe) m. — **pah!** interj.: vgl. bah. — **Pahle** f.: (niederd.) Schotenſchale (verſch.: Paal m. = Pfahl ꝛc.): (aus=)pahlen ꝛc. — **paille** (frz., ſpr. pálj) a.: ſtrohgelb; das Paille. — **Pair** (frz., ſpr. pär) m.: Pairskammer, vgl. Peer. — **Pairhans** (frz., ſpr. päſáng). — **pak!** interj.: paken v., Pakente od. Pak=Ente ꝛc., vgl. Pack ꝛc. — **Pakt** (lat.) n.: Paktum. — **Paktolus** (gr., ⏑–⏑) m. — **Paladin** (it.) m.: Ritter, vgl. Palatin. — **Palais** (frz., ſpr. palä) m., n.: Palaſt (⏑–) m., vgl. Pallaſt. — **Paläontologie** (gr.) f. ꝛc.: paläozoïſch (5 ſilbig) a. ꝛc. — **Paläſtina.** — **Palä(=)ſtra** (gr.) f. — **Palatin** (lat.): 1) m.: Palatinus (Pfalzgraf; Vicekönig in Ungarn ꝛc.); Palatinat n. — 2) m., n.: Palatine f., leichter Pelzkragen ꝛc., vgl. Paladin. — **Paletot** (frz., ſpr. pálleto) m. — **Palette** (frz.) f. — **Palikar** (ngr.) m. — **Palim(=)pſeſt** (gr.) m. — **Paliſſade** (frz.) f.: (ver)paliſſadieren v. — **Paliſſander** m.: nicht gut: Poliſander. — **Palladium** (gr.) n.: Palladien pl.; Pallas f. — **Pallaſch** (ſlaw.) m. — **Pallaſt** m. (–⏑): dagegen: Palaſt (⏑–) ſ. d., vgl. Damaſt II 2. — **Palmyra.** — **Pam(=)phlet** (engl.) n.: beſſer als Pamphlett. — **Panacée** (frz., ſpr. =ßē) f.: üblicher als (gr.=lat.) Panacea, Panacee. — **panaché** (frz., ſpr. =aſchē) a.: panachiert; Panaché n. — **Panade** (frz.) f.: Panadenſuppe. — **Panathenäen** (gr.) pl. — **panchreſtiſch** (gr.) a. — **Pandämonien** (gr.): pl. zu Pandämonium. — **Pandekten** (gr.) pl. — **Pandur** (ungar.) m. — **Paneel** n.: Paneele f. ꝛc. — **Panegyrikus** (gr.) m.: panegyriſch a. — **Panier** m.: ſ. Banner, verſch. panier (frz., ſpr. panjē) m. — **Panik** (frz., –⏑) f.: II 78. — **Päninſula** ꝛc.: ſ. Peninſula. — **Pannotyp** (lat.=gr.) n.: richtiger (v. lat. pannus) als Panotyp ꝛc. — **Panop(=)tikon** (gr.) n. — **Panſe** f. ꝛc.: ſ. Banze, vgl. Panzen. — **Pantalon** (it., auch minder gut — ſ. II 209 — in frz. Ausſpr. pangtalóng) m., n. — **Pantheismus** (gr.) m.: Pantheiſt m.; pantheiſtiſch a. Kat. 58[6]; Pantheon n. — **Panther** (gr.) m. — **Pantine** f.: aus frz. patin (ſpr. paténg), angelehnt an Pantoffel f. — **Panto(=)ſkop** (gr.) m., n.: II 160. — **pantſchen** v. — **Panzen** m.: Wanſt ꝛc.: Panzer m. — **Panzoötie** (gr., 4 ſilbig) f.: panzoötiſch a. II 121. — **Päonie** (gr.) f.: II 119. — **Papagei** m.: beſſer als mit ai. — **Papeterie** (frz.) f. — **Paphier** m.: aus Paphos II 119. — **Pa(=)phlagonien** n.: II 119; 181. — **Papier** n.: vgl. Papyrus, Kat. 40[10]; 46[15]; II 119; Papiertülte f. ꝛc.; Papiermacher m. ꝛc., aber (II 105): papier mâché (frz., ſpr. papjē mahſchē) n. u. z. B.: Papier-mâché-Doſe f. ꝛc. — **Papillon** (frz., ſpr. =iljóng) m. — **Papillote** (frz., ſpr. =iljóte) f.: beſſer als in der Ausſpr. u. Schreibweiſe mit tt; papillotieren v. — **Pappe** f. — **Papſt** m.: Päpſte pl. ꝛc., vgl. Papiſt m. ꝛc. —

Digitized by Google

Papyrus (gr.) m.: vgl. Papier. — **par acclamation** (frz., spr. paracclamaßjóng): II 105; 137. — **Para** (gr.) Vorsilbe): vgl. II Meta; II 238 ff. — **Para-Arsenikſäure** ꝛc.: II 109. — **Paraboloïd** (gr., 5silbig) n. ꝛc. — **Parachute** (frz., spr. paraſchût) m. — **Paradies** (lat.) n.: Kat. 47[21]: paradieſiſch a. — **Paradig(=)ma** (gr.) n.: II 184. — **paradox** (gr.) a.: Parado(=)xie f. ꝛc. — **Paraſe** (frz.) f.: paraſieren v., beſſer mit f als ph. — **Paraffin** (nlat.) n. — **Paragraph** (gr.) m.: II 186: paragraphenweiſe a. ꝛc. — **Paraguay** (spr. =guáj). — **Paraïba** (4silbig) II 109. — **Para(=)llel** (gr.) II 187. — **Paral(=)la(=)xe** (gr.) f. — **paral(=)lel** (gr.) a.: Parallelen pl. ꝛc. — **paralyſieren** (gr.) v. ꝛc. — **Paramythien** (gr.) pl. ꝛc. — **Parapet** (frz., spr. =pē, auch =pèt) n. — **Paraphe** ꝛc.: f. Paraſe, aber (gr.) Paraphernа pl. od. Paraphernalien pl. — **Paraphraſe** (gr.) f.: Paraphraſt m. — **Parapluie** (frz., spr. =plüī) m., n.: vgl. Parasol ꝛc. — **parar(=)rhythmiſch** (gr.) a.: II 239. — **Paras(=)chiſtes** (gr.) m.: II 239. — **Paraſit** (gr.) m. ꝛc. — **Paraſol** (frz., spr. ßóll) m., n.: vgl. Parapluie. — **Parce** (lat.) f.: auch als eingebürgert Parze II 81. — **Parcelle** (frz., spr. parß=) f.: auch — in deutſcher Ausspr. —: Parzelle u. ſo: parcellieren u. parzellieren v., doch z. B. nur: Parcellement (spr. =ßellemáng) n. — **Pärchen** n.: ſ. Paar. — **Parchent:** ſ. Barchent. — **Pardon** (frz., spr. =bóng, auch =bōn II 238) m.: pardonnieren v. — **Pareliën:** ſ. Parhelion. — **Parenchym** (gr.) n. ꝛc. — **Parentalien** (lat.) pl. — **Parenthеſe** (gr.) f.: parenthetiſch a. — **parentieren** (lat.) v. — **Parforce** (aus frz. par force, spr. fórß): in Zſſtzgn. wie: Parforcejagd. — **Parfum** (frz., spr. =fōng) m., n.: Parfumeur (spr. =ümör) m., aber in ganz deutſcher Ausspr. (II 204): Parfümerie f., parfümieren v. — **Par(=)helion** (gr.) n.: II 239 od. beſſer ohne h: Pa(=)relion, Mz.: Pareliën. — **Paria** (ind.) m. — **parieren** (lat., frz.) v.: in verſch. Bedeutungen. — **Paris** (frz., ⏑—): [verſch. Pāris (gr.) m., mit dem Tonzeichen, wo Mißdeutung zu befürchten iſt]: Pariſer m., a.: Pariſien (spr. =iſjéng) m.; Pariſienne (spr. iſjénn) f. — **pariſyllabiſch** (lat.=gr.) a. ꝛc. — **Park** (engl.) m. — **Parkett** n.: nach frz. parquet (spr. =kè) II 78; 211 ff; auch parketieren v. 212; aber (II 79) mit frz. auszuſprechender Endung: Parquetage (spr. =ketáſhe) f.; Parqueteur (spr. =ketör) m. — **Parlament** (⏑⏑—) n.: vgl. parlement (frz., spr. parlemáng); **parliament** (engl., spr. pärliment): Parlementär (frz. parlementaire, spr. =angtär) m.: parlamentariſch a.; parlementieren v. ꝛc.; parlant a.; parlieren v. ꝛc. — **Parnaß** (gr.) m. — **Parochie** (gr.) f.: Mz.: Parochie(e)n (3= od. 4silbig). — **Parodie** (gr.) f.: Mz.: Parodie(e)n (3= od. 4silbig); parodieren v. — **Paroli** (ſpan.) n. — **Paronymie** (gr.) f.: Paronymie(e)n pl. — **Paro(=)xysm** (gr.) m.: Paroxys(=)mus m. II 162 ꝛc. — **Parquetage** ꝛc.: ſ. Parkett. — **Par(=)rheſie** (gr.) f. — **Par(=)ricidien** (lat.) pl. — **Partei** f.: parteiiſch a., parteilich a. ꝛc., vgl. Partie. — **Parterre** (frz., spr. =tär) n. — **Partheneon** (gr.) n.: Parthenope f., parthenopeïſch a. (richtiger als =äiſch) a. — **Parther** m.: Parthien n.; parthiſch a. — **partial** (nlat.) a.: Partialſinſternis ꝛc.; Particip(ium) n., Mz.: Participien ꝛc.; participieren v. ꝛc.; Partie (frz.) f., vgl. Partei [nicht mit th]; partiell a. II 121; 213; Partikel f. Kat. 40[2]; Partikularien pl.; Partikularismus m. ꝛc.; Partikulier (frz., spr. =küljē) m.; Partiſan spr. =ſān, beſſer als frz. =ſáng) m., vgl. Partiſane f., frz. pertuisane; Partitur f.; Partner m. — **partout** (frz., spr. =tū) adv.: Partoutbillett n. ꝛc. — **Parvenu** (frz., spr. =wenü) m.: II 204 ff. — **Parze** f.; **Parzelle** ꝛc.: ſ. Parc ꝛc.

Pas (frz.) m. (n.): spr. pa, aber in Gen. u. Mz.: pās; verbunden mit frz. Wörtern, z. B. (II 105): pas de deux (spr. dö) ꝛc.; pas de Calais (spr. kalä). — **Paſcha** (perſ., —⏑) m.: ſeltener — in korrekterer Betonung —: Paſchā II 3; Paſchalik n. ꝛc. — **paſcholl!** (ruſſ.) interj.; paſchollen v. — **Paſiphae** (gr., 4silbig) f.: I 3; Paſithea f., Gen.: Paſithēens ꝛc. II 114. — **Pa(=)ſpel:** ſ. Paſſe=poil. — **Pas(=)quill** (it.) m.; n.: Pasquillant m. ꝛc.; Pasquino m. ꝛc. — **Paß** m.: (in verſch. Bedeutungen): des Paſſes; die Päſſe ꝛc.; zu Paß kommen ꝛc., vgl. unpaß ꝛc.; paſſabel (frz.) a., paſſable-ment (spr. =ab'lmáng) adv.: Paſſade f. (ſ. Pouſſade); Paſſage (spr. =āſhe) f., Paſſagier m. — **Paſſah** (hebr.) m.: Paſſahfeſt ꝛc. — **Paſſant** (frz.) m. — **Paſſat** (holl., ⏑—) m.: Paſſatwind. — **Paſſement** ꝛc.: ſ. Poſament. — **Paſſe=partout** (frz., spr. paßpartū) m.: Paſſe=paſſe m., n.; Paſſe=poil (spr. =poál) m., auch in der deutſch mundrechteren Form: Paſpel; dazu: bepaſpeln od. paſſepoilieren v. ꝛc.; Paſſe=port (spr. pör) m., auch Paßport (mit deutſcher Ausspr.); paſſieren v. ꝛc. — **Paſſion** (lat.) f.: paſſionirt a. ꝛc.; paſſiv a. ꝛc., ſ. =iv, Paſſiv(um) n. ꝛc. — **Paſtell** (it.) m., n.: Paſtellbild ꝛc. — **Patagonier** m. ꝛc. — **Patch(o)uli:** ſ. Patſchuli. — **Pater** (lat.): z. B. (II 105): pater peccavi ꝛc.; Paternoſter n. ꝛc.; paternell (frz.) a. II 213. — **Pathe** m.: Pathin f. — **pathetiſch** (gr., ⏑—⏑) a.: Pathologie f. ꝛc.; Pathos n. — **Patience** (frz., spr. paßjángß) f.; Patiént (lat.) m. — **Patin:** ſ. Pantine. — **Patois** (frz., spr. =oā) n. (m.). — **Pa(=)tricier** (lat.) m. ꝛc. —

Digitized by Google

Pa(=)trize f.: vgl. das entsprechende Matrize. — **Pa(=)tronymikum** (gr.) n. 2c. — **Patrouille** (frz., spr. =trúlje) f.: patrouillieren v. 2c. — **Patschuli** n.: unnöthig in französierender Schreibw. Patchouli 2c. — **Paul** (lat.) m.: Pauline f. 2c. — **Pausback** 2c.; **Pausch** 2c.: s. Baus 2c. — **pauvre** (frz., spr. pōwer) a.: auch (vgl. it. povero): auspovern v.; Pauvreté (spr. powertē) f. — **Pavian** (spr. pāw=) m.: Kat. 62⁵. — **Pavillon** (frz., spr. pawiljóng) m.

Pec(=)catum (lat.) m. 2c.: pec(=)cieren (spr. pex=) v. — **Pecco** (chin.) m.: Peccothee m. — **Pedal** (lat.) n. — **Pedant** (it.) m.: Pedanterie f.; Pedantismus m. 2c. — **Pebell** (mlat.) m.: II 213. — **Pe(=)dro** (span., port.) m. = Peter: Pedro-Orden II 109. — **Peene** f.; Peenemünde. — **Peer** (engl., spr. pihr) m.: vgl. Pair. — **Pehlwi** n. (altpers.). — **pei(=)gnieren** (frz., spr. penj=) v.: Pei(=)gnoir (spr. =oār) m., n. II 185. — **peilen** v. — **Peirithoos** (gr.) m.: II 121. — **Peitho** (gr.(f. — **peitschen** v.: peitsch(=)te 2c. II 168. — **Peitzger** m.: s. Beißer. — **Pejeration** (lat.) f.: Meineid (Perjuration) 2c., versch.: Pejoration f., Verschlechterung 2c. — **Pekesche** (poln.) f.: auch Pikesche. — **pêle-mêle** (frz., spr. pähl-mäl) adv.; n.: II 105. — **Pelerine** (frz.) f. — **Pelikan** (gr.) m. — **Pelleterie** (frz.) f.: Pelletier (spr. =eljē) m. — **Pelopommes** (gr.) m. 2c. — **Peloton** (frz., spr. =tóng) n.: pelotonweise a. — **Pelüche** (frz., spr. plüsch) f.: s. Pilsch II 89. — **Pence** (engl., spr. pénß): pl. zu Penny. — **Penchant** (frz., spr. pangschāng) m. — **Pendakulum** n.: s. Pentangulum. — **Pendant** (frz., spr. pangdáng) m., n. — **Pendule** (frz., spr. pangdül) f. — **peneisch** (gr.) a.: Peneus m., 3silbig, richtiger als Peneus, 2silbig. — **penibel** (frz.) a. — **Peninsula** (lat., auch: Pän 2c.) f.: peninsular(isch) a.; Peninsularkrieg 2c. — **Pennal** (lat.) n.; m.: Pennalismus m. — **Pennsylvanien** n. — **Penny** (engl.) m.: s. Pence: Penny-a-liner (älēner) m. — **Pensée** (frz., spr. pangßē) f.; n.: pensée a. — **Pension** (frz., spr. pangßiōn) f.: Pensionen II 138, aber (II 105) z. B.: die pensions de famille (spr. pangßiónqs de familj) 2c.; Pensionär m. (II 7); pensionieren v. — **Penta(=)gramm** (gr.) n.: Pentangulum (gr.-lat.) m., entstellt: Pentakulum u. selbst: Pendakulum; Pentarchie f.; Penthemimeris f. — **Penthesilea** (gr.) f.: Penthesileens 2c. — **Pentiment** (it.) m. — **Penultima** (lat.) f. — **Pépinière** (frz.) f.: II 115. — **Pepsin** (gr.) n. — **per** (lat.) präp.: II 106, z. B.: per Post 2c. u. als Vorsilbe (II 239), in der Theilung pe(=)r 2c., wenn ein zum Stamm ire gehöriges i folgt [wie: Pe(=)rikulum n. 2c.] od. sonst auf die betonte Vorsilbe ein Vokal [wie Pe(=)reat n. 2c.]; außerdem aber: per=, z. B.: peragieren v. 2c.; Per(=)agration f.; peremp(=)torisch a.; per(=)ennieren v.; perimieren v.; per(=)orieren v.; Per(=)oxyd n. 2c. u. natürlich vor Konson., wie: Percipiént m. 2c.; per(=)fekt a.; Per(=)fekt(um) n.; per(=)fid a. 2c.; Per(=)horres(=)cenz f. u. s. w. — I **Peri** (pers.) m.; f.: Schutzgeist. — II **peri** (gr.): Vorsilbe (II 239), in der Theilung — außer vor r=rh und p=t — mit den Bindestrichen immer unmittelbar hinter sich, vor ein- u. mehrfachen Konsonanten u. vor Vokalen, vgl. namentlich (s. II 120; 121): Periegese (5silbig) f., getheilt: Peri=egese 2c.; periergisch a., getheilt: periergisch 2c.; ferner z. B.: Peri(=)gäum n., Peri(=)helien pl., Perijovien pl. 2c.; Perinäum n.; Peri(=)ode f. 2c.; Peri(=)öke m.; Peri(=)petie f.; Peri(=)pherie f.; peri(=)skopisch a.; Peri(=)spomenon n.; Peri(=)stylien pl. 2c. — **Perkal** (pers.) m. — **Perlmutter** (⏑—⏑) f., n.: perlmuttern a. — **Pernambuk(o)**: s. Fernambuk. — **Pe(=)rodynie** (gr.) f. — **Per(=)oration** (lat.) f. 2c.: s. per. — **perpendikulär** (lat.) a. — **perpetuum mobile** (lat.) n.: II 105: Die perpetua mobilia od.: die Perpetuum-mobile (besser als mit angehängtem 's). — **Perron** (frz., spr. =óng) m. — **Perrotine** (frz.) f. — **Perruque** (frz.) f.: s. Perrücke; aber (II 78 ff) z. B.: Perruquier (spr. perükjē) m. 2c. — **Persephone** (gr.) f. 2c. — **Persif(=)flage** (frz., spr. =ßiffläsche) f. (n.): Persiffleur (spr. =ör) m. 2c. — **Person** (lat.) f.: Personalarrest m. 2c.; Personalien pl.; personell a. (vgl. frz. personnel, spr. perßonéll, II 213); personifizieren v. 2c.; persönlich a. 2c.; Personnage (frz., spr. =ßonäsche) f., nicht gut: Personage (spr. =sonäsche) f., vgl. personell (s. o.). — **Perspektiv** (lat.) n. 2c.: s. =iv. — **persuadieren** (lat., spr. =swad=) v. 2c. — **Pertinenz** (lat.) f.: Pertinentien pl. II 80, vgl. Ingredienz. — **Perücke** f.: Kat. 40²³, Perückenmacher 2c., aber: Perruquier (s. d.). — **peruvianisch** (spr. =uw=) a. 2c. — **pervolvieren** (lat., spr. =wolw=) v. 2c. — **Pessimismus** (nlat.) m. 2c. — **Pest** (lat.) f.: [aber Pesth in Ungarn; Pe(=)sther m., a. 2c.]: Pe(=)stilenz f.; pestilenzialisch a. — **Petechien** (nlat.) pl. — **Peter** (gr.) m.: Petersgroschen 2c. — **Petersilie** (gr.) f. — **Petit** (frz., spr. peti) f.: Druckschrift. — **Petitionär** (nlat., vgl. pétitionnaire frz.) m. — **Petit-maître** (frz., spr. petimätr) m. — **Pe(=)trefakt** (lat.) n.: II 95: **Pe(=)troleum** (4silbig) n. II 115, Pétroleur (frz., spr. =lör) m., Pétroleuse (spr. =löse) f. II 130; Pe(=)trus m., s. Peter. — **Pet(=)schaft** (slaw.) n.: Petschier n., petschieren v. — **Petsche** (mit gedehntem e) f.:

Digitized by Google

Ruder; petschen v. — **peu à peu** (frz., spr. pöapö) adv.: II 105. — **peut-être** (frz., spr. potät'r) adv.: ebd.

Pfad m.: Kat. 67[3]: Pfaffe m.; pfäffisch a.; Pfahl m., pfählen v.; Pfalz f., Pfälzer m. 2c.; Pfand n., pfänden v.; Pfanne f., Pfänner m.; Pfarre f., Pfarrer m.; Pfau m. 2c. — **Pfebe** f.: Kat. 67[6]: Pfeffer m., Pfefferminzthee 2c. (s. Minze); Pfeife f. 2c.; Pfeil m. (versch. feil a.; Beil m.); Pfeiler m.; Pfelle f. [Ellritze, auch Pfrill(e) 2c.]; Pfennig m. (drei Pfennig I 28), veraltend: Pfenning; Pferch (des Pferchs II 96), pferchen v.; Pferd n. (Pferde-Egel, Pferde-Igel m. I 18); pfetzen v., falsch st. fetzen (s. d.). — **Pfiff** m.; Kat. 67[8]: Pfifferling m.; pfiffig a., Pfiffikus m.; Pfingsten n., f., pl.; Pfips m., s. Pips, vgl. Fips; Pfirsche f., Pfirsich m., f. — **Pflanze** f.: Kat. 67[9]: pflanzen v., Pflanzer m., Pflänzling 2c.; Pflaster n. 2c.; Pflaume f. 2c. (vgl. Flaum); pflegen v. 2c.; Pflicht f. 2c. (vgl. flicht); Pflock m. (vgl. Flocke), pflöcken v.; pflücken v. (vgl. flügge); Pflug m. (vgl. Flug), Pflugschar f. (m., n.), pflügen v. 2c. — **pfneischen** v.: Kat. 67[18], weidmännisch 2c. — **Pforte** f.: Kat. 67[1]; [12], Pförtchen n., Pförtner m.; Pfoste f. 2c.; Pfote f. 2c. — **Pframpf** m.: Kat. 67[14]: Pfriem m. 2c.; Pfrill m. 2c., s. Pfelle; Pfropf(en) m., pfrop(=)fen v. 2c.; Pfründe f. 2c. — **pfuchzen** v.: richtiger fuchzen (s. d.) Kat. 87[20]: Pfuhl m. 2c.; Pfühl n. (Pfülbe f., mundartl.); pfui! interj.; Pfund n. (versch. Fund), pfündig a. 2c.; pfuschen v., Pfuscher m. 2c.; Pfütze f. 2c.

Phäake (gr.) m.: Phäakien n. 2c. — **Phä(=)dra** f. — **Phaethon** (3silbig, I 3) m.: nicht gut: Phaeton. — **Phaläne** f. — **Phalanster** (nlat.) n.: Phalansterium n., Mz.: Phalansterien, auch: Phalanstère (frz., spr. falangstär) n. 2c.; **Phalanx** (gr.) m.; f. — **Phanerogamen** (gr.) pl. — **Phänomen** (gr.) n. 2c. — **Phantasie** (gr.) f.: Phantasie(e)n pl.; — daneben auch: **fantasia** (it.) f., namentlich als Tonstück (frz. **fantaisie**, spr. fangtäsi) u. —: als orientalische Produktion v. Körpergewandtheit 2c. —; phantasieren v.; Phanta(=)skop n.; Phantas(=)magorie f.; Phantas(=)moskop n. 2c.; Phantast m. 2c.; Phantasus m.; Phantom n. 2c. — **Pharao** (ägypt.) m.: Pharao(spiel) n., häufiger: Faro. — **Pharisäer** (gr.) m. 2c. — **Pharmacent** (gr.) m.: Pharmacie f.; Pharmakopöe, Pharmakopöie f. 2c. — **Pharos** (gr.) m.: Pharus (lat.), auch (it.): Faro di Messina 2c. — **Pharyngo(=)skop** (gr.) n. 2c. — **Phasan** m.: s. Fasan. — **Phase** (gr.) f.: Phasis f. — **Phase(o)le** (gr.) f.: richtiger als Fase(o)le. — **Phasis** (gr.): 1) f.: s. Phase. — 2) m.: ein Fluß in Kleinasien. — **Phébus** (frz., spr. febüß) m.: vgl. Phöbus. — **Phello(=)plastik** (gr.) f. 2c. — **Phenakisto(=)skop** (gr.) n. 2c. — **Phiale** (gr., ⏑—⏑) f.: Trinkschale (vgl. Fiale; Phiole). — **Phi(=)ladelph** (gr.) m. 2c.: u. andre mit Phil (= Freund, liebend 2c.) beginnende Zssstgn. nebst Fortbildungen, z. B.: Philaleth m. 2c.; Philanthrop m. 2c.; philharmonisch a., Phil(=)hellene m. 2c.; Philipp m., Philippika f., Philippine f. 2c. — **Philister** (hebr.-gr.) m.: philisteriös a.; Philisterium n.; philiströs a. 2c. — **Philodo(=)rie** (gr.) f.: (vgl. Philadelph 2c.): Philolog(ie) 2c.; philomathisch a.; Philomele f.; Philosoph(ie) 2c.; Philo(=)xenie f. — **Philtron** (gr.) n.: Philtrum n., Liebestrank (versch.: Filtrum). — **Phiole** (gr., ⏑—⏑) f.: s. Phiale, versch. Viole. — **Phlebotomie** (gr.) f. — **Phlegethon** m. — **Phleg(=)ma** n.: Phlegmatikus m. 2c. — **phlogistisch** a. 2c. — **Phöbe** (gr.) f.: Phöbos, Phöbus m. (als Gott, — vgl. Phébus = Schwulst). — **Phocäa** f. 2c. — **phonetisch** a. 2c. — **Phönicien** n. 2c. — **Phönix** m. — **Phos(=)phor** m.: Phosphores(=)cenz f. 2c. — **Photochromie** (gr.) f.: Photogen n.; Photograph m. 2c.; photolithographieren v. 2c.; Photo(=)xylographie f. 2c. — **Phrase** (gr.) f.: Phraseologie f. — **Phra(=)trie** f.: Phratriarch m. 2c. — **Phrenesie** f.: phrenetisch a.; Phrenolog(ie) 2c.; Phronesis f. 2c. — **Phrygien** n. — **Phrynе** f. — **Phthisis** (gr.) f.: phthisisch a. — **Phylak(=)terion** (gr.) n.: Phylakterien pl. 2c.; Phylax. — **Phyle** f. — **Phyllis** f. — **Physharmonika** f.: vgl. Physema n. 2c. (versch. Fis). — **Physici**; Gen. u. pl. v. Physikus m.: Physik f.; Physiker m.; Physio(=)gnomie f. 2c.; Physiolog m. 2c.; physisch a. — **Phyto(=)graphie** f. 2c.

Pianoforte (it.) n. 2c. — **Piazza** (it.) f.: Piazzetta f. 2c. — **Pic(=)cini** (it., spr. pitsch-) m.: II 173. — **Piccolo** (it.) m. 2c.: Piccoloflöte, flauto piccolo, s. Pickelflöte II 96. — **Pichon** (spr. pischóng) m.: Rothwein (versch.: Pigeon). — **pick!** interj.: Pick m. (versch. Pik); Pickart m., Rohrdommel; Picke f., Hacke (versch. Pike); Pickel m. = Picke; spitzer Stecken; Stift in der Pickelbüchse 2c., auch: Bläschen, Blatter (s. Hitzpickel; dazu: pick(e)lig a.), versch.: Pickle (engl., spr. pickel) v., namentlich im Plur.: Pickles (s. Mixed-Pickles); dazu: Pickelhering m.; außerdem: Pickelflöte, Pickelpfeife f. (s. o.: flauto piccolo) u.: Pickelhaube f. (die heutige Form für das ältere: Becken-, Bickelhaube); picken v., mit einer Spitze hacken od.: den entsprechenden Ton hervorbringen 2c. (versch.: piken). — **Pick(e)nick** n. (frz. piquenique) II 78. — **Pickle**: s. Pickel. — **pick(=)lig** a.: ebd. — **Pièce** (frz., spr. piäße) f. II 115. — **Piédestal** (frz., spr. pjedestáll) n. — **Piek** m., f.: (Seemanns-

Digitized by Google

ausdruck) Abtheilung am Hinterſteven (dazu: Piekpforte; Piekholz od. Piekſtück; Vorpiek ꝛc.); Toppenant: die Rahen in den (od. die) Piek ſetzen, ſie pieken, vgl. piken. — **piep!** interj.: piepen v.; Pieper m.; Piepvogel m., Pieplerche f. ꝛc. (verſch.: Pipe f.): piepicht a.; piepſ! interj.; piepſen v., er, ihr, (du) piepſt, Impf.: piepſte ꝛc. — **Pierīde** (gr.) f.: Pierinne f. II 119. — **Pierrot** (frz., ſpr. pjerrō) m.: Verkl. v. Pierre (Peter). — **Piesport**: an der Moſel: Piesporter (Wein). — **Pietät** (lat.) f.: II 119; Pietismus m., Pietiſt(erei) ꝛc. — **Piē(=)tro** (it.) m.: Peter. — **Piezometer** (gr.) m. ꝛc. — **Pigeon** (frz., ſpr. piſhóng) m.: Pigeonapfel m. ꝛc. (verſch.: Pichon). — **Pig(=)ment** (lat.) n. — **Pi(=)gnole** (it., ſpr. pinj=) f.: II 185. — **Pig(=)noration** (lat.) f.: ebd. — **Pik** m.: (verſch.: Piek): 1) Spitzberg (frz. pic, ſpan. pico, m.). — 2) Farbe im Kartenſpiel (frz. pique, m. II 78): Pik-Aß, Pikkönig ꝛc. — 3) Groll, einen Pik od. eine Pike (frz. pique f.) auf Jemand haben ꝛc. — 4) auch f.: türkiſche Elle (ngr. Pichi). — **Pikador** (ſpan. picador, ⏑⏑—) m. — **pikant** (frz. piquant) a. ꝛc., ſ. Pikoterie. — **pikaresk** (ſpan.) a. — **Pike** (frz. pique, II 78) f.: Lanze u. ähnliche ſtechendſpitze Geräthſchaften ꝛc. (ſ. auch Pik 3): Pikſchlitten m. ꝛc.; piken v. (vgl. pieken), auch pikſen; Pikenier(er) m. (frz. piquier, ſpr. pihkjē) ꝛc. — **Piké**: ſ. Piqué. — **Pikeſche**: ſ. Pekeſche. — **Pikett** (frz. piquet, ſpr. pikē) n.: II 78; 211, vgl. Piquette. — **pikieren** v. (frz. piquer, ſpr. pikē): pikiert a., Pikiert(=)heit f. ꝛc. — **Piko** m.: ſ. Pik 1. — **Pikör**: ſ. Piqueur. — **Pikotage** (frz.. ſpr. =āſhe) f.: Pikoterie f. (Stichelei, verderbt in Pikanterie); pikotieren v. — **Pi(=)krat** (gr.=nlat.) n. ꝛc. — **Pilgrim** m.: Pilgrime pl. Kat. 39⁶. — **Pilotage** (frz., ſpr. =āſhe) f. — **Pinakothek** (gr.) f. — **Pince-nez** (frz., ſpr. pengßnē) n.: Pincette (ſpr. pengßétt) f., auch — in deutſcher Ausſpr. — Pinzette II 80 ff. — **Pincher** (engl., ſpr. pintſcher) m.: ſ. Pinſcher. — **Pinguin** (nlat.) m. — **Pinie** (lat.) f. — **Pinſch(er)** m.: üblicher als Pincher (ſ. d.). — **Pinzette** f.: ſ. Pincette. — **Pionier** m.: Pioniere pl., vgl. engl. pioneer (ſpr. peionīr), frz. pionnier (ſpr. pionnjē) II 119. — **Pipe** f.: ſpan. Wein- od. Ölfaß (pipa): Pipenholz, Pipenſtäbe ꝛc. (vgl. piepen ꝛc.). — **Pips** m.: üblicher als Pfips. Kat. 67²¹. — **Piqué** (frz., ſpr. pikē) m.: II 79. — **Piquette** (frz., ſpr. =kétt) f.: Krätzer. ebd. (verſch.: Pikett). — **Piqueur** (frz., ſpr. =kör) m.: ebd. — **Piroge** f.: nicht in unnöthig frz. Schreibweiſe: Pirogue II 133. — **Pirouette** (frz., ſpr. piruétt) f.: pirouettieren v. — **Pirſch** ꝛc.: ſ. Birſch. — **Piſſoir** (frz., ſpr. =oār) n. — **Piſtacie** (gr.) f. — **Piſton** (frz., ſpr. =óng) n. — **pittoresk** (it.) a.: II 162. — **Pivot** (frz., ſpr. piwō) m.: verſch.: Piwo (ſlaw., —⏑) n. Bier. — **pizzikato** (it.) a.: od. pizzicato II 105; 200. — **Place** (frz., ſpr. pläß) f. (n.): Placement (ſpr. plaßemáng) n. — **Placet**: 1) (frz., ſpr. plaßē) n. — 2) (lat., ſpr. plāzet) n.: Placet od. placetum regium II 105. — **placieren** (frz., ſpr. plaß:) v. — **placken** v.: (vgl. plagen); Plackerei f. ꝛc. — **pladdern** v. II 222. — **Plafond** (frz., ſpr. =fóng) m. — **Plagge** f.: II 223: plaggen v. — **Plagiarier** (lat.) m.: Plagiat n. ꝛc. — **Plahe** f.: ſ. Blahe. — **Plaid** (engl., ſpr. plēd) n., m. — **plaidieren** (frz., ſpr. pläd=) v.: Plaidoyer (ſpr. plädoajē) n.; plaidoyieren v. ꝛc. — **Plaine** (frz., ſpr. plän) f.: vgl. Pläne (pl. v. Plan) II 8. — **Plaiſance** (frz., ſpr. pläſángß) f.: plaiſant (ſpr. =áng) a., Plaiſant m.; Plaiſanterie (ſpr. pläſangterī) f.; plaiſantieren (ſpr. pläſangtīren) v.; Plaiſir (ſpr. pläſīr) n., plaiſirlich a. II 8; 64. — **Plakat** (mlat.) n.: frz. placard (ſpr. plakār) m. — **Plämpe** ꝛc.: ſ. Plempe ꝛc. — **plan** (lat.) a.: Plan m., Plane od. Pläne pl. (vgl. Plaine), ſ. auch Blahe; planen v. — **Planchette** (frz., ſpr. plangſchétt) f.: ſ. Blankſcheit. — **Pläner** m. — **Planet** (gr., ⏑—) m.: Planetarien pl.; Planetoïd m. ꝛc. — **planieren** v.: ſ. plan; Plani(=)globien pl.; Planimetrie f. — **Plänkelei** f.: Plänk(e)ler m.; plänkeln v., üblicher als blänkeln. Kat.65⁵. — **planſchen** v.: üblicher als plant(=)ſchen. — **Plantage** (frz., ſpr. plangtāſhe) f. — **Plantane** (ſpan.) f.: zuweilen ſtatt Banane, Piſang, — verſch.: Platane f. — **plärren** v.: üblicher als blärren. Kat. 27²⁴; 29²⁹. — **Platane** (gr., ⏑—⏑) f.: Platanus (—⏑⏑) m.; verſch.: Plantane. — **Plateau** (frz., ſpr. =tō) n.: II 212; Mz., mit lautendem s: Plateaus (vgl. frz. plateaux, ſpr. =tō); Plate-bande (ſpr. platbángd') f.; Plateforme (ſpr. platfórm) f., auch — mit betonter erſter Silbe —: Platform (engl.), namentlich in Nordamer.: Parteiprogramm; platieren v., ſ. plattieren; Platin (—⏑) n., Platina (—⏑⏑, ſpan.) f., n.; Platine (⏑—⏑, frz.) f.; Platitude, ſ. Plattitüde; Platmenage, ſ. Plattm ꝛc. — **platſch!** interj.: Platſch m.; platſchen, plätſchern v. ꝛc. — **platt** a.: II 212: platterdings, platthin adv. I 79; 134; Platte f.; [Plat(=)teiſe f. = Plattfiſch, lat. platessa]; plätten v.; Platt(=)heit f.; plattieren v. (frz. plaquer, nicht v. plat); Plattitüde f. (frz. platitude) II 204; 212; Plattmenage (ſpr. =āſhe) f., aus dem vermeint frz. plat de ménage. — **Platz** m.: Platz greifen, nehmen ꝛc. — **platzen** v. — **plätzen** v. — **planz!** interj. ꝛc. — **Plebiſcit** (lat.) n.: aus plebiscitum od. plebis scitum II 163; plebi(=)ſcitieren v. ꝛc. —

Digitized by Google

Pleinpouvoir (frz. plein pouvoir, spr. plengpuwoär) n. — **Plempe** f. — **plempern** v. (üblicher als mit ä). — **Plenipotentiar(ius)** (nlat.) m. od. Plénipotentiaire (frz., spr. plenipotangßjär) m. — **Plethi**: ſ. Krethi. — **Plethora** (gr.) f. — **Pleuréſie** (frz., spr. plöreſi) f.: Pleuritis (gr.) f. — **Pleureuſe** (frz., spr. plöröſe) f. — **Pli** (frz.) m.: Pariſer pli II 106. — **Plié** (frz.) n. — **Plinſe** f.: ſ. Blinni, minder gut: Plinze Kat. 95[21] ff. — **plinſen** v.: weinen. — **Plinthe** (gr.) f. — **pliocän**: ſ. eocän. — **Plomb** (frz., spr. plong) n.: Plombe (spr. plongbe) f.; plombieren (spr. plongbīren) v. — **plongieren** (frz., spr. plongßhi-) v. — **Plotz** m.: auf den Plotz; plötzlich a. ꝛc. — **Plötz** m.: Plötze f., ein Fiſch. — **Plum** (engl., spr. plömm) f.: Plum(-)pudding (II 222), auch mit deutſcher Ausſpr., aber nicht Plump(-)pudding. — **plump**; interj. n. — a.: plumper; am plump(-)ſten, der plump(-)ſte (ſ. u.) II 153; 176; 194; Plump m.; plumpen v., du plumpeſt od. plumpſt (ſ. u.); Plump(-)heit f.; plumps! interj.; Plumps m.; plump(-)ſen v., (du), er, ihr plumpſt; Impf.: plumps(-)te (ſ. o.) II 152 ff; 176; 194. — **Plunger** (engl., spr. plönſch'r) m. — **Plüſch** m.: eingebürgert aus frz. p(e)luche (spr. plüſch) II 89; plüſchen a. ꝛc.

Pnyx (gr.) f. (m.).

Po m.: Fluß: Po-Ebene f. I 18; II 109, nicht: Poebene. — **Poem** (lat.) m.: 3ſilbig (I 3); Poeſie f.; Poet m. ꝛc. — **Pogge** f.: niederd. II 223. — **Pog(-)gio** (it., spr. pódſho) m.: II 132; 173. — **Pohl** m.: Pohle f., bei den Webern (aus frz. poil); auch Pohlrock m.; Pohlſeide f. ꝛc., verſch.: Pol ꝛc. — **Poil** (frz., spr. poál) m.: ſ. Pohl; auch (II 106) z. B.: poil de chèvre (spr. ſchäw'r). — **Point** (frz., spr. poéng) m.: Pointe (spr. poéngte) f.; Pointeur (spr. -tör) m., ſ. Ponte; pointieren v., vgl. pontieren. — **Pokal** (frz. bocal, angelehnt an poculum lat.) m. — **pökeln** v.: Pökelhering, vgl. Bückling. — **Pol** (gr.) m.: (verſch. Pohl) polar a.; polariſieren v. ꝛc. — **Polac(-)ca** (it.) f.: Mz.: Polac(-)che (spr. -ácke) II 97; Polacke m. = Pole, auch (mit betonter 1. Silbe): Pollack, Kat. 40[16] ff; II 95; 213 (vgl. Palaſt u. Pallaſt ꝛc.); Polacke f. od. Polacker f.; Polackei f., vgl. Polen; Polackin f., vgl. Polin; polackiſch a., vgl. polniſch. — **Police** (frz., spr. -ißе) f. — **Policei** f.: ſ. Polizei. — **Polichinelle** (frz., spr. poliſchinéll) m. = Policinell(o), Pulcicinello ꝛc. (it., spr. -tſchinéll ꝛc.) — **policieren** ꝛc.: ſ. Poliz ꝛc. — **Polier** m.: Maurerpolier ꝛc. — **polieren** n.: Polierer m.; Polierung f., vgl. Politur. — **Poli(-)klinik** (gr.) f.: „Stadtklinik", — verſch. Zſſtzgn. mit Poly (ſ. u.); Poliorcetik f. ꝛc. — **Poliſander**: ſ. Paliſſander. — **Poliſſon** (frz., spr. -óng) m.: Poliſſonnerie f. — **Polizei** (police, frz.) f.: als eingebürgert faſt üblicher mit z als c (ſ. Kat. 90[18]; II 81 ff): polizeilich a.; polizeiwidrig a. ꝛc.; polizieren v.; Poliziſt m. — **Polizze** (it.) f.: Gießzettel (vgl. Police). — **Polka** (böhm.) f. — **Pollack** m.: ſ. Polacke: Polonaiſe (frz., spr. -näſe) f. — **polſtern** v.: verſch. Pol-Stern (Polarſtern) II 158. — **Pol(-)tron** (frz., spr. -óng) m. ꝛc. — **Poly** (gr.): = viel, in zahlreichen Zſſtzgn. (verſch. Poli-, Stadt), z. B.; Poly(-)chreſt n.; Poly(-)chroït m., n.; Polyeder n., m.; Poly(-)glotte f.; Polyhiſtorie f.; Polymathie (gr.) f.; Polyp m. (verkürzt aus Polypus); Polyp(-)tychon m. II 194; Polytechnik f. ꝛc.; Polytheismus m. ꝛc. — **Pomade** (frz. pommade) f. Kat. 40[23], — verſch.: pomade (ſlaw.) a.; pomadig a. — **Pomeranze** f. — **Pomp** m.: pomp(-)haft a. ꝛc. II 110; 190. — **Pompadour** (frz., spr. pongpadūr) f.; m. — **Pompier** (frz., spr. pongpjē) m. — **Pompon** (frz., spr. pongpóng) m. — **pompös** a.: pomphaft. — **pomp(-)tiniſch** (lat.) a.: II 196 od. pontiniſch. — **Pön** (lat.) f.: Kat. 57[4]. — **ponceau** (frz., spr. pongßō) a.: Ponceau n. — **Poncho** (ſpan., spr. póntſcho) m. — **Ponderabilien** (lat.) pl. — **Pönitentiar** (lat.) m.: Pönitentiarien pl. ꝛc.; Pönitenz f. II 80. — **Ponte** (frz. póngt) m.: pontieren v.; üblicher, obgleich falſch: Pointeur; pointieren. — **Ponton** (frz., spr. pongtóng) m.: Pontonnier m., in deutſcher Ausſpr., Mz.: Pontonniere od. (frz., spr. pongtonnjē) Mz.: Pontonniers. — **Pony** (engl.) m., n.: Ponies pl. — **populär** (lat.) a.: II 7; Popularität f. — **Porcellan** (lat.) n. ꝛc. — **porös** (nlat.) a.: Poroſität f. — **Porphyr** (gr.) m. — **Porre** (lat.) m.: Art Lauch. — **port des bras** (frz., spr. pordäbrā) m.: nicht Portbras. — **Porte-chaiſe** (spr. portſchäſ', frz. chaise à porteurs) f. u., wie die folgenden Wörter, auch ohne die Bindeſtriche im Deutſchen; Porte-épée n., Porte-épéefähnrich ꝛc.; Porte-manteau (spr. mangtō) n.; Porte-monnaie (spr. monnä) n. — **Portier** (frz., spr. portjē; öſtreich. auch: portīr) m.: Portière (spr. -järe) f.: II 115. — **Por(-)trait** (frz., spr. -trä) n.: Porträts pl.; ſeltner mit lautendem t u. deutſcher Abwandlung: Porträt, des Porträtes, die Porträte ꝛc.; Portraiteur (spr. -ätör) m. u. Portraitiſt od. Porträtiſt m.; portraitieren od. porträtieren v., ſ. Kat. 28[13]; II 8. — **Portugal** n.: Portugieſe m.; portugieſiſch a. — **Portulak** (lat.) m.: II 95. — **Porzellan**: ſ. Porc ꝛc. — **Poſament** n.: ſeltner: Paſſement (in deutſcher Ausſpr., aus frz. passement, spr. -mäng); Poſamentier(er) m.;

Digitized by Google

posamentieren v., verposamentieren v. 2c. — **positiv** (lat.) a.: ſ. =iv: Poſitiv m.; n.; Poſitivismus m. 2c. — **Poſſekel** m.: Schmiedehammer. — **Poſſeſſeur** (frz., ſpr. =ör) m.: poſſeſſiv a. 2c., ſ. =iv; Poſſeſſorienklage f. 2c. — **poſſibel** (lat.) a. 2c. — **poſſierlich** a. 2c. — **Poſt** (frz.) f.: vgl. poſt als lat. (Präpoſ. u.) Vorſilbe. Hinter beiden Wörtern ſtehen bei Zſſtzgn. in der Silbenbrechung die Theilſtriche auch vor Vokalen, h und r, während in Fortbildungen u. ſonſt mit poſt beginnenden Wörtern in ſolchen Fällen zu theilen iſt: Po=ſt 2c., vgl. z. B.: po(=)ſtaliſch a.; Po(=)ſtament (nlat.) n. 2c.; Poſt(=)amt n.; Poſt(=)anſtalt f. 2c.; poſt(=)auguſteiſch a. 2c.; Po(=)ſten m.; Po(=)ſterität f. 2c.; Poſtexpedition f. 2c.; poſt(=)eocän a.; Poſtexiſtenz f. 2c.; Poſt(=)horn n. 2c.; Poſthitis (gr.) f.; po(=)ſthum (lat.) a.; Poſtinſtitut n. 2c.; po(=)ſtieren v.; Po(=)ſtille (mlat.) f.; Po(=)ſtillion m. (ſ. u.) 2c.; Poſtofficiant m. 2c.; Po(=)ſto (it.) m., n. 2c.; Poſt(=)reiſe f. 2c.; Po(=)ſtremität f.; Poſtuhr f. 2c.; Po(=)ſtulat (lat.) n. 2c. Zu erwähnen iſt noch: Poſt=Geldanweiſung II 215, beſſer als das doppeldeutige Poſtgeldanweiſung 2c.; poſtlagernd u. poſtreſtant a. od. frz. poste restante (ſpr. poſtreſtángt) u. zſſgſtzt. mit der Vorſilbe: Poſtſcenien pl. II 163; Poſtſkript n. II 159 2c. — **Po(=)ſtillion** m.: Poſtillione pl. 2c., aber in ganz frz. Form z. B.: postillon d'amour (ſpr. poſtiljóng damūr) 2c. — **Pot** (frz., ſpr. pō) m.: (vgl. Pott) in den Pot ſetzen 2c.; auch (II 105): pot à feu (ſpr. potafō), beim Feuerwerk 2c.; pot-au-feu (ſpr. potofō), als Eſſen; pot de chambre (ſpr. ſhangb'r) 2c. — **Potage** (frz., ſpr. =āſhe) f.: Potagelöffel m. 2c. — **Potenz** (lat.) f.: II 80; potenzieren v. — **Potichomanie** (frz., ſpr. =iſch=) f.: richtiger als Potichinomanie 2c. — **Potiphar** m.: bibl. Name. — **Pot=pourri** (frz., ſpr. popurrī) m., n.: ſ. Pot, — auch ohne Bindeſtriche. — **Potsdam(er)**: ſ. Amſterdam. — **Pott** m.: niederd., ſ. Pot, beſonders: Pott(=)aſche f.; Pottfiſch m.; Pottwal(fiſch) m. — **potz!** interj: Kat. 62⁶. — **Pou=de=Soie** (frz., ſpr. pudeßoá) n., richtiger als Pou(l)t 2c. — **Poudre** (frz., ſpr. püder) f.: ſ. Puder, doch (II 105; 206) z. B.: poudre de riz (ſpr. rī) 2c.; P(o)u(=)drette f.; Pou(=)drier (ſpr. puhdrjē) m.; p(o)u(=)drieren v. — **Poularde** (frz., ſpr. pulárd') f.: II 206: Poule (ſpr. pūl) f., auch = Spieleinſatz (falſch: Boule). — **Pou(l)peton** (frz., ſpr. pu[l]petóng) m. — **Pourparler** (frz., ſpr. purparlē) n. 2c. — **Pouſſade** (ſpr. puſſāde) f.: entſtellt aus frz. Paſſade II 206; ſo auch: Pouſſage (ſpr. puſſāſhe) f. u.: pouſſieren v., falſch auch ſt. boſſieren; richtig dagegen im Sinne v. fördern 2c.

prä(=) lat. Vorſilbe: II 239; das Prä. — **Präcedens** (lat.) n.: Präcedentien pl.; Präcedenz f. II 80. — **Präceptor** (lat.) m. — **Präcipitat** (lat.) n.: präcipitieren v.; Präcipiz n. II 80, vgl. pré 2c. — **Präcipuum** (lat.) n. — **präcis** (lat.) a.; präciſieren v.; Präciſion f. 2c. — **prädicieren** (lat.) v.: Prädikament n.; Prädikat n. 2c. — **Prämineuz** (lat.) f. 2c. — **Präfekt** (lat.) m. 2c. — **prägen** v. — **pragmatiſch** (gr.) a. 2c. — **präg(=)nant** (lat.) a.: II 186; 240; Prägnanz f. — **prä(=)gravieren** (lat., ſpr. =aw=) v.: II 239. — **prahlen** v.: Kat. 53³³. — **Prahm** m.: Prahme f. Kat. 55¹. — **Prairie** (frz., ſpr. prärī) f. — **präjudiciell** (lat. 2c.) a.: Präjudicien pl. zu Präjudicium n.; präjudicieren v. 2c.; Präjudiz n. II 80. — **Prä(=)kluſivbeſcheid** n. 2c. — **prak(=)ticieren** (mlat.) v.: nicht gut praktiſieren, =zieren II 81; praktikabel a.; Praktikant m.; Praktikus m.; praktiſch a. — **Präliminarien** (lat.) pl. — **Präludien** (lat.): pl. zu Präludium n. — **Prämie** (lat.) f.: vgl. Primgeld, Primage (frz., ſpr. =āſhe) f. — **Pranke**: ſ. Branke. — **Prärogative** (lat., ſpr. =īwe) f. — **Prä(=)ſcienz** (lat.) f.: II 117; 163; 239. — **Präſervativ** (lat., ſpr. =watif) n.: ſ. =iv. — **Prä(=)ſkrip(=)tion** (lat.) f. — **Präſtigium** (lat.) n.: Preſtige. — **Präſump(=)tion** (lat.) f.: vgl. Konſumption; präſumptiv a., ſ. =iv. — **prätendieren** (lat.) v.: Prätenſion f.; prätentiös a., vgl. Prétention 2c. — **präterieren** (lat.) v.: II 240: Präte(=)ritum n. 2c. — **præter propter** (lat.): II 106. — **Prätext** (lat.) m. 2c. — **prävenieren** (lat., ſpr. präw=) v.: Prävenire n.; Prävention f.; Präventivmaßregel f., ſ. =iv 2c.; vgl. Prévenance 2c. — **Pra(=)xis** (gr.) f. — **pré=** (frz.) = prä (lat.), z. B.: Précédent (ſpr. preßedáng) n.; Précepteur (ſpr. preßeptör) m.; Précipice (ſpr. preßipiß) m., vgl. precipitando (it., ſpr. prehtſch=) adv. 2c. — **Précieuſe** (frz., ſpr. prehßjöſ') f.: préciös a., geziert (vgl. pretiös). — **Predigt** f. II 91. — **Préférence** (frz., ſpr. preferángß) f.: ſ. pré; Préfet (ſpr. =fe) m. — **Preis** m.: preiſen v., pries (veraltet: preiſte) 2c.; preisgeben v. 2c. I 57; Preiskourant (ſpr. =kuránt) m., ſ. Kourant. — **Preißelbeere** f. — **Préjugé** (frz., ſpr. preſhülſhē) n. = Präjudiz (ſ. pré=). — **prekär** (lat., frz.) n.: II 7. — **Premier** (frz., ſpr. premjē) m.: = Premierminiſter 2c. — **premieren** (lat.) v. — **Presbyopie** (gr.) f.: 2c.; Presbyter m.; Presbyterien pl. 2c. — **Preßburg**: beſſer als Presburg Kat. 128⁶. — **preſſant** (frz.) a.: II 65; preſſieren v.; preſſen v., (du), er, ihr preſſt, Impf.: preßte 2c.; preßhaft a., als Umdeutung des richtigern breſthaft (ſ. d.). — **Preſſentiment** (frz., ſpr. preſſangtimáng) n. — **Preſtige** (frz., ſpr. preſtiſh) n. = Präſtigium; Preſti-

Digitized by Google

giateur (spr. -ischjatör) m., mit der Umdeutung: Prestidigitateur (spr. -schitatör, „Schnellfingrer" st. „Gaukler" 2c.) 2c., vgl.: prestissimo, presto (it.) a., auch n. (mit großem Anfangsbuchst.). — **Prétention** (frz., spr. pretangßjóng) f. = Prätenſion (ſ. pré); prétentiös (spr. -tangßjiös) a. — **pretios** (lat.) a.: pretiös (vgl. préciös, mit andrer Ausspr.); Pretiosen pl. 2c. — **Preußen** n.: die preußiſche (verſch.: Preuß'ſche) Geſchichte II 26. — **Prévenance** (frz., spr. prehwenángß) f.: prévenant a. II 65, vgl. prävenieren. — **Prévôt** (frz., spr. -wō) m. — **prezios** 2c.: ſ. pretios 2c. — **Pricke** f.: ein Fiſch (Lamprete) Kat. 62[8] (vgl. Bricke). — **prick(e)lig** a.: prickeln v. — **Priel** m.: Priele f., enge Durchfahrt zw. Sandbänken. — **Prieme** f.: Priem(en) m., Kautaback; priemen v.; verſch.: Prime. — **pries**: Impf. v. preiſen (ſ. d.), urſprünglich nur in der veralt. Bed.: ſchnüren 2c.; dazu noch: Prieſe f., Prieschen (veraltet: Preischen) n., gurtartiger Saum an Ärmeln, Kragen 2c. (verſch.: Priſe 2c.). — **Prieſter** m.: Kat. 47[22] 2c. — **Prim** (lat.): (verſch. Priem), z. B. in Primzahl f. (vgl. auch: Primgeld, Primage unter Prämie) 2c.; Prima f.; Primadonna (it.) f.; Primaner m.; primär a., Primärſchule f. 2c.; Primas m.; Primat m., n.; Prime f.; Primel f.; Primeurs (frz., spr. -mör) pl.; Primitiant m., Primitien pl. 2c.; primitiv a. (ſ. -iv); Primiz f. II 80 2c.; Primogenitur f. 2c.; Primordien pl. 2c.; Primula f.; Primus m. 2c. — **Princeß**: ſ. u.: Prinz 2c.; Princip n. II 80, Principien pl. II 119; principal a., Principal m., Principalität f. 2c.; principiell a. II 119; 213; Prinz m. II 80 (vgl. frz. **prince**, spr. prengß; it. **principe**, spr. printſch-); Prinzeß, Prinzeſſin f. (frz. **princesse**, spr. prengßéß, it. **principessa**, spr. printſch-); prinzeßlich a.; prinzlich a.; Prinz-Regent m., ſ. Fürſt 2c. — **Priſe** (frz.) f.: (verſch. Prieſe): als gute Priſe erklären 2c.; Priſe, Prischen Taback 2c. Kat. 47[11]. — **Pris(=)ma** (gr.) n.: prism(at)oïdiſch a. 2c. — **Priſon** (frz., spr. -óng) n.: Priſonnier (spr. -onnjē) m. — **privat** (lat., spr. -wāt) a.: Privatmann 2c.; privatiſieren v. 2c.; Privé n. (Abtritt), nicht gut: Privet; Privilegien pl.; privilegieren v. — **pro** (lat.) præp.: II 106, z. B.: pro Meile 2c.; pro rata 2c.; ſubſtantiviert: das Pro u. Kontra 2c. u. als gr., lat. Vorſilbe, auf welche bei der Silbenbrechung immer die Theilſtriche folgen (II 240), z. B.: Proſternidion (gr.) n. 2c.; pro(=)ſternieren (lat.) v., Pro(=)ſtration f. 2c., vgl. dagegen Zſſtzgn. mit der gr. Präpoſ. pros, wie Pros(=)theſis f., pros(=)thetiſch a., Pros(=)theton n.; Proſtypon n. II 153; ferner (ſ. I 148) z. B.: Pros(=)apodoſis f.; Pros(=)arma n.; Pros(=)euche f. 2c., während bei den üblichſten Zſſtzgn., deren 2. Hälfte mit einem Vokal beginnt, das auslautende s der Vorſilbe pros in ein die 2. Hälfte anlautendes ſ übergeht (vgl. dés-), z. B.: nicht Proſelyt, ſondern: Proſelyt m. 2c.; Pro(=)ſodie f. 2c.; Pro(=)ſopalgie f. 2c. 2c., wie (ſ. o.) in den Zſſtzgn. mit Pro, z. B.: Pro(=)ſektor (lat.) m.; Pro(=)ſekution f. 2c.; vgl. dagegen als Zſſtzgn: mit pro (II 240) z. B. noch (gr.): pro(=)gnathiſch a.; Pro(=)gnoſe f.; Proptoma n. mit Wörtern, deren Anfang pro nicht die Präpoſ. iſt, wie: Prog(=)ne od. Prok(=)ne (gr.) f.; prop(=)ter (lat.) präp.; Prok-tagra (gr.) n.; Prok(=)top(=)toma n. 2c. — **Pro(=)blem** (gr.) n. 2c. — **Probſt**: ſ. Propſt. — **Procedere** (lat.) n.: procedieren v. II 81. — **Procent** (lat.) n. — **Proceß** (lat.) m.: proceſſ(ier)en v.; Proceſſion f.; proceſſualiſch a. 2c. — **Procyon** (gr.) m. — **Prodigien** (lat.) pl.: prodigiös a. 2c. — **producieren** (lat.) v.: Produkt n.; produktiv a. 2c., ſ. -iv. — **Proedrie** (gr.) f.: (Silbig) I 3. — **Pro(=)fluvien** (lat., spr. -flüw-) pl. — **Profoß** m.: (aus frz. prévôt), des Profoßen 2c. Kat. 95[31]. — **pro(=)gnathiſch** (gr.) a.: ſ. pro, vgl. Prog(=)ne f. (ſ. Prokne); Pro(=)gnoſtikon n. 2c. — **pro(=)greſſiv** (lat.) n.: ſ. -iv. — **Progymnaſien** (gr.) pl. 2c. — **prohibitiv** (lat.) v.: ſ. -iv: Prohibitorien pl. 2c. — **Projekt** (lat.) n.: nicht zu ſprechen proſhekt, vgl. frz. Projet (spr. proſhē) II 104; Kat. 81[29] —; projektieren v.; Projektil n.; Projektion f.; projicieren v. — **Pro(=)klam(a)** (lat.) n. 2c. — **Prok(=)ne** (gr.) f.: beſſer als Progne. — **Prok(=)top(=)toma** (gr.) n. 2c.; ſ. pro, Schluß. — **Prokura** (lat.) f.: Prokurator m. 2c., Prokureur (frz., spr. -kürör) m. — **Proletarier** (lat.) m. — **Promemoria** (lat.) n. — **Prometheus** (gr.) m.: prometheïſch a. II 109. — **Promiſſorien** (lat.) pl. — **Promontorien** (lat.) pl. — **prompt** (lat.) a.: Prompt(=)heit f.; Promptitüde f., in deutſcher Ausspr. u.: Promptitude (frz., spr. prongtitüd') f. II 204; Promp(=)tuarien pl. 2c. — **Promythien** (gr.): pl. zu Promythion. — **Prôneur** (frz., spr. -nör) m. — **pronuncieren** (frz., spr. -nongß-) v.: füglicher: pronuncieren (lat.) v. II 209; Pronunciamento (ſpan.) n. — **Proömien** (gr.): pl. zu Proömium n. — **Prophet** (gr.) m.: prophetiſch a. 2c.; prophezeien v. 2c. — **Prophylak(=)tikum** (gr.) n.: prophylaktiſch a. 2c. — **propre** (frz., spr. próp'r) a.: Proprehandel m. 2c.; Pro(=)preté f., beſſer als hibridiſch: Propertät; Pro(=)prietär m. II 7. — **Propſt** m.: (aus lat. Propoſitus): Prop(=)ſtei f.; pröpſt(=)lich a. 2c. — **propter** (lat.) präp.: ſ. pro. — **Pro(=)ptoma** (gr.) n.: ebd. — **Propyläen** (gr.) pl. — **Pro(=)ſa** (lat.) f.: Proſaiker m. II 108;

Digitized by Google

prosaïsch a.; Prosaïsmus m.; Prosaïst m. — **Pros(=)arma** (gr.) n.: ſ. pro. — **Pro=scenien** (gr.): pl. v. Pro(=)scenium ꝛc. — **Pro(=)sektor** (lat.) m. — **Pro(=)selyt** (gr.) m.: ſ. pro: proſelytiſch a.; Proſelytismus m. ꝛc. — **Pros(=)euche** (gr.) f.: ſ. pro. — **pro(=)sit!** (lat.) interj.: proſt! — **Pro=skription** (lat.) f. — **Proskynesis** (gr.) f. — **Pro(=)sodie** (gr.) f.: ſ. pro: Pro(=)sodik f.; pro(=)ſodiſch a. — **Pro(=)ſopalgie** (gr.) f.: (ſ. pro) ꝛc.; Pro(=)ſopomant m. ꝛc.; Pro=ſopopee (frz.) f., beſſer (II 209): Pro=ſopopöie (gr.) f.; Pro(=)ſopo(=)ſkop m. ꝛc. — **Pro(=)spekt** (lat.) m. ꝛc. — **Pro(=)sperität** (lat.) f. ꝛc. — **Pros(=)physis** (gr.) f.: II 157. — **Pro(=)stata** (gr.) m.; f. ꝛc. — **Pro=sternidion** (gr.) n.: ſ. pro. — **Pro(=)ſternation** (lat.) f.: pro(=)ſternieren v. — **Pros=thesis** (gr.) f. ꝛc.: ſ. pro. — **pro(=)stituieren** (lat.) v. ꝛc. — **Pro(=)stration** (lat.) f. — **Pro(=)styl** (gr.) n. ꝛc. — **Pros(=)typon** (gr.) n.: ſ. pro. — **Prosyllogism** (gr.) m.: Pro=ſyllogismen pl. ꝛc. II 162. — **Protégé** (frz., ſpr. =ſchē) m.: protégieren v.; Protektion (lat.) f. ꝛc. — **Protein** (gr.) n. — **proteiſch** (gr.) a.: II 109. — **Proteſilaus** (gr.) m.: 5ſilbig. II 114. — **Prototyp** (gr.) n. ꝛc. — **Protozoen** (gr.): 4ſilbig, pl. zu Protozoon. I 3; II 121; protozoïſch II 109. — **Provençale** (frz., ſpr.=wangßāl) m.: provençaliſch a.; Provence (ſpr. =wángß) f., Provenceröl n. ꝛc. — **Provenienz** (nlat., ſpr. prow=) f.: II 119; Provenu (frz., ſpr. =wenü) n. II 204. — **Proverbe** (frz., ſpr. =wérb) n.: Proverbes pl.; proverbiell a. II 117; 213; Proverbien pl. zu Proverbium (lat.). — **Proviant** (it., ſpr. prow=) m.: (ver)proviantieren v. — **Providenz** (lat., ſpr. prow=) f.: providentiell a. — **Provinz** (lat., ſpr. =winz) f.: II 80; provinzial a., Provinzial m. ꝛc.; Provinzialism m. II 162, Provinzialismus m. ꝛc.; provinziell a. II 117; 213 ꝛc. — **Provision** (lat., ſpr. prow=) f. ꝛc.: Proviſor m.; proviſoriſch a. — **provocieren** (lat., ſpr. prow=) v.: Provokation f. — **Pro=zenetikon** (gr.) n. ꝛc. — **Prozent** ꝛc.: ſ. Procent ꝛc. — **prüde** (frz.) a.: Prüderie f. II 204. — **Prünelle** (frz.) f.: ebd., vgl. Brünelle. — **Pruth** m.: Fluß. — **Prytane** (gr.) m.: Prytaneum n., Prytaneen pl. II 114; 115.

Psalm (gr.) m.: niederd. Salm; Pſalmodie f.; Pſalter m.; Pſalterien pl. zu Pſalterium. — **Psephisma** (gr.) n. — **Pseud(o)** (gr.): z. B.: pſeudoïſidoriſch a. ꝛc.; pſeudonym a., Pſeudonym m. ꝛc. — **Psittich** (gr.) m.: auch Sittich Kat. 88⁸. — **pst!**: ſ. bſt! — **Psyche** (gr.) f.: pſychiſch a.; Pſycholog(ie) ꝛc. **Ptiſane** (gr.) f.: auch Tiſane (frz.). — **Ptolemaïs** (gr.): Stadt; Ptolemäus m. ꝛc.

Pu(=)blici (lat.): Gen. v. Publikum; publicieren v.; Publiciſt m., Publicität f.; publik a.; Publikation f.; Publikum n. ꝛc. II 78; 81. — **puce** (frz., ſpr. püß) a. — **Pucelle** (frz., ſpr. püßell) f. II 204. — **puddeln** v.: II 212: Puddelofen m., Puddlingofen (engl., ſpr. pödd=) ꝛc. — **Pudding** (engl.) m. II 222. — **Pudel** m.: Kat. 62⁸. — **Puder** m.: II 208, vgl. poudre: pud(e)rig a.; (be)pudern v. ꝛc. — **Pudeur** (frz., ſpr. pudör) f. — **puff!** interj.: Puff m.; puffen n.; Puffer m. ꝛc. — **puh!** interj. — **puhlen** v. — **Puhlloch** n. Kat. 54²⁷. — **Pularde** ꝛc.: ſ. Poul ꝛc. — **Pulcinell(o)** ꝛc.: ſ. Polichinelle. — **Pulle** f.: bauchige Flaſche, üblicher als Bulle (ſ. d., z. B.: Bannbulle ꝛc.). — **Pulver** n.: Kat. 64³³ ff; pulv(e)rig a.; pulvern n., wo das v gewöhnlich wie f lautet; dagegen mit dem Laut des w in fremdartigern Fortbildungen, wie: Pulveriſation f.; pulveriſieren v. ꝛc. — **Pump(=)hoſe** f.: II 110; 190. — **Punch** (engl., ſpr. pönſch) = Polichinelle, verſch. Punſch. — **Puñer** (lat.) m.: II 119; puniſch a. — **Punkt** (lat.) m. (n.): Punkt zwölf Uhr ꝛc.; Punk(=)te pl. ꝛc.; Punk(=)tation f. ꝛc.; pünkt(=)lich a.; Punktuation f.; punk(=)tuell a.; Punk(=)tum n. —, aber in ganz lat. Form (II 105) z. B.: das pun(-)ctum saliens; die puncta diæreseos ꝛc.; puncto ꝛc. —; Punkt(=)tur f. — **Punſch** (ind.) m.: (verſch.: Punch): punſchen v. — **Punzen** m.: aus it. punzone, frz. poinçon (ſpr. poengßóng), richtiger als Bunze(n): punz(en)ieren v. — **Püree** (frz., purée) f., n. II 204. — **Purganz** (lat.) f.: II 80; Purgativ n., ſ. =iv; Purgatorien pl. ꝛc. — **purzeln** n.: üblicher als burzeln (ſ. d.): Purzelbaum m. ꝛc. — **Pustel** (lat., ſpr. puſt=) f.: Eiterbläschen ꝛc. — **pusten** v.: mit gedehntem u Kat. 99³³; II 154. — **Pußten** (ungr.): pl. v. Pußta. — **put!** interj.: Put(=)hahn m., Put(=)huhn II 110; Pute(r) ꝛc. — **Putbus**: Putbuſſer m., a., vgl. Kottbus. — **putzen** v.: (du), er, ihr putzt. II 72. — **Puzzolane** (it.) f.

Pyämie (gr.) f. II 118. — **Pyg(=)mäe** (gr.): II 184: pygmäiſch a. ꝛc. — **Pyramide** (ägypt.=gr.) f.: pyramidal(iſch) a. ꝛc. — **Pyramus** (gr.) m. — **Pyri(=)phlegeton** (gr.) m. ꝛc. — **Pyr(=)rhichien** (gr.) pl.: II 117; 174 ꝛc. — **Pyr(=)rho(nismus)** (gr.) m. ꝛc. — **Pythagoras** (gr.) m.: Pythagoreer m., pythagoreiſch a., richtiger mit e als ä. — **Pythia** (gr.) f.: Pythien ꝛc.; pythiſch a.; Pythius m.; Python m.; Pythoniſſa f. ꝛc. — **Py(=)xidien** (gr.): pl. zu Pyxidium.

Digitized by Google

Q.

qua (lat.): ſ. II. 106, z. B.: qua Richter ꝛc. — **Quabbe** f.: ſ. Quappe. — **quab(=)belig** a.: quabbeln v.; quabbig a. II 221 ff. — **Quackelchen** n.: Reſtquackelchen ꝛc. — **Quackelei** f.: quackelhaft a.; quackelig a.; quackeln v. ꝛc., verſch.: quaken (ſ. d.). — **Quackſalber** m. ꝛc. — **Quadbel** f.: (niederd.) II 222. — **Quader** m., f.: Qua(=)drant (lat.) m.; Qua(=)brat n., Qua(=)brat(=)zahl f. ꝛc.; Qua(=)brille (frz., ſpr. kabrilje) f.; Qua(=)drillion (nlat., ſpr. kw=) f., vgl. Million; Quadrisyllabum n.; Quadrupede m.; Quadrupelalliance (ſ. Alliance) f. ꝛc. — **Quagga** n.: II 222. — **Quai** (frz., ſpr. kä) n.: ſ. Kai. — **quaken** v.: quäken v. II 94; Kat. 29[28]; 33[22] ꝛc.; Quäker m. = Quäkfink ꝛc. (verſch.: Quäker m., als engl. Sekte, engl. quaker, ſpr. kweker — dazu: quäkeriſch a.); quakſen v. (vgl. kvaxen ꝛc.), er, ihr quakſt, Impf. quakſte ꝛc. — **Qual** f.: quälen ꝛc. — **qualificieren** (lat.) v. ꝛc.: Qualität f., beſſer als in Doppelentlehnung (ſ. II. 209): Qualité (frz., ſpr. kalité). — **Quall** m.: quallen v., vgl. quellen. — **Qualle** f. — **Qualm** m.: qualmen v. ꝛc. — **Qualſter** m. ꝛc. — **quängeln** v.: ſ. quengeln. — **Quantität** (lat.) f.: quantitativ a., ſ. =iv ꝛc. — **quantsweiſe** adv.: niederd., bei Leſſing in der Umdeutung: gewandsweiſe. — **Quappe** f.: **Aalquappe**; **Kaulquappe** ꝛc. II 223. — **Quarantaine** (frz., ſpr. karangtäne) f.: II 8; 64. — **Quark**: üblicher als Quarg, auch in Quarkkäſe ꝛc. — **Quarré**: ſ. Karré. — **Quarre** f.: quarren v. ꝛc. — **Quart** (lat.) f.; n.: Quarta f.; Quartal n.; quartaliter adv.; Quartant m.; Quarte f.; Quarterdeck (engl., ſpr. kwórt=) n. = Halbdeck, Quartermaſter m. = Quartiermeiſter ꝛc.; Quarteron (ſpan.) m.; Quartett (it.) n.; Quartier n., aber (II 105) in frz. Ausſpr. mit lat. Letztern z. B.: **quartier latin** (ſpr. kartjé laténg) ꝛc.; quartieren v., aus=, ein=, um=quartieren ꝛc.; Quartillo (ſpan., ſpr. =ljo) m. ꝛc. — **Quarz** m. — **quaſi** (lat.) adv.: ein Quaſigelehrter ꝛc. — **Quaſſia** (nlat.) f.: Quaſſienholz ꝛc. — **Quaſt** m.; Quäſte pl. ꝛc. — **quä(=)ſtionieren** (nlat.) v.: Quäſtor m., Quäſtur f. — **Quatember** (mlat.) m.: quaternär a.; Quaterne f. ꝛc.; Qua(=)train (frz., ſpr. katréng); Quatre=mains (ſpr. katt'rméng) n. II 106; Quatricinien (nlat.) pl.; Quattrocentiſt (it., ſpr. =tſchent=) m.; Quatuor (lat.) n. ꝛc. — **quatſch** interj. u. a.: Quatſch m.; quat(=)ſchen v.

Quebec (Quebec): II 223. — **Quecke** f.: Queckweizen m. ꝛc.; Queckbeere (Quitſche); Queckſilber n. — **Queen** (engl., ſpr. kwjin) f.: z. B. Queen's=Bench (ſpr. bentſch) ꝛc. — **Quehle** f.: = Zwehle. Kat. 54[8]. — **Quell** m.: Quelle f.; quellen v., quillſt, quillt, quill! (ſ. quillen), Impf.: quoll, Konj.: quölle ꝛc. — **Quendel** m. — **Quengelei** f.: queng(e)lig a.; quengeln v. — **Quent(chen)** n. — **Quenz** f.: im Kartenſpiel ſt. Sequenz. — **quer** a.: kreuz (ſ. d.) u. quer; die Kreuz u. Quer(e) ꝛc.; quer ab I 117, dagegen zuſammenzuſchieben als Adv.: querdurch I 126; querfeld(=)ein 115; querhin 134; quer(=)über 115; quervor ebd.; querwegs 105. — **Querci(=)trin** (nlat.) n.: Querci(=)tron n., Rinde v. Quercus tinctoria zum Citrongelbfärben. — **Querel** (lat., ⌣–) f.: Querelle (frz., ſpr. kerál) f., Querelleur (ſpr. kerellör) m., querellieren v.; Querulant (lat., ſpr. kw=) m., Querulat m., querulieren v. — **Querl** m. ꝛc.: vgl. Quirl. — **Querre** f.: Grützquerre f. ꝛc. — **Querulant** m. ꝛc.: ſ. Querel. — **Queſe** f. — **quetſchen** v. ꝛc., ſ. auch Zwetſche. — **Queue** (frz., ſpr. kö) f., n.

quick a.: lebendig ꝛc.; Quick m. = Queckſilber ꝛc., vgl. verquicken; erquicken ꝛc.; Quickborn m.; Quickbrei m., Amalgam; Quickſterz m. ꝛc.; verſch.: quik ꝛc. — **Quidam** (lat.) m. — **Quidproquo** (lat.) n.: II 106. — **quiek!** interj.: (verſch. quick): quieken v., quiekſen, auch: quietſchen; quiek(ſ)ig a. — **Quiene** f.: (mundartl.) junge Kuh (verſch.: Quine). — **quienen** v.: quienig a. — **quieren** v.: queren. — **Quiescenz** (lat., 3ſilbig) f.: II 119; 163; quiescieren v.; Quietismus m. ꝛc. — **quietſchen** v.: ſ. quieken. — **quillen** v.: du quill(e)ſt, er quill(e)t, quill(e)!, vgl. quellen u. Kat. 75[23] ff. — **Quina** (peruaniſch, ſpr. kina) f.: Rinde: Quin(a)quina f. ꝛc., ſ. China 1. — **quinär** (lat.) a.: Quinarien, pl. v. Quinarius; Quindecim n.; Quine f. (= Quinterne), verſch.: Quiene. — **Quinkaillerie** (frz., quincaillerie, ſpr. kengkaljeri) f.: II 77. — **quinkelieren** v.: daneben: quinquelieren ꝛc. — **quinkuncial** (lat.) a.: Quinkunx m. ꝛc.; Quinquennien pl. u. Ä. m. — **Quinquet** (frz., ſpr. kengké) m.: Art Lampe. — **Quinquina** (ſpr. kinkina) f.: ſ. Quina. — **Quintal** (frz., ſpr. kengtál) m.: Quintaux (ſpr. =tō) pl. — **Quinta** (lat.) f.: — auch ſpan. (ſpr. kinta) = Landgut ꝛc. —; Quin(=)taner m.; Quin(=)te f.; Quin(=)terne f.; Quinteſſenz f.; Quin(=)tole f.; Quin(=)tupelalliance u. Ä. m.; Quinze (frz., ſpr. kengß) n. ꝛc. — **Quipos** (peruaniſch, ſpr. kipos) pl. — **Quiproquo** (lat.) n.: II 106. — **quirlieren** v.: vgl. quinkelieren. — **Quirinal** (lat.) v.: Quirinalien pl. — **Quirit** (lat., ⌣–) m. — **Quirl** m.: Querl: quirlen v. ꝛc. — **Quisquilien** (lat.) pl. — **Quitſche** f.: Queckbeere, verſch.: quietſchen. — **quitt** a.: doch (II 106) z. B. quitte ou double (frz., ſpr. kitt u düb'l) ꝛc. — **Quitte** f.: quittengelb a.;

Digitized by Google

Quittenhänfling m. = Quitter ꝛc. — **quittieren** v.: Quittung f. — **Qui=vive** (frz., spr. kiwīw) m.: II 106.

Quodlibet (lat.) n. — **quölle:** f. quellen. — **Quote** (lat.) f.: Quotiént m.; quo=t(if)ieren v., vgl. (frz.) kotieren.

R.

Raa: f. Rah. — **Raab:** in Ungarn. — **raaken:** f. rahen. — **'rab:** ft. herab ꝛc. — **Rabatt** (frz. ꝛc.) m.: Kat. 40[33]; Rabatte f.; rabattieren v. — **rabbeln** v.: (niederd.) II 223. — **Rabbi** (hebr., —⌣) m.: aber, wo der Ton nicht auf der 1. Silbe rnht, füglich mit einfachem b (Kat. 40[20] ff), z. B.: Rabinat n.; Rabiner m.; rabinisch a.; Rabinismus m. ꝛc.: Raboni m., Rabuni m. ꝛc. — **Rabbia** (it.) f.: aber (s. d. Vor.) rich=tiger: rabiat a. — **Rabe** m.: vgl. Rappe II 223. — **rabiat** a.: s. Rabbia. — **Rabinat ꝛc.:** — Raboni, s. Rabbi. — **Robott(t):** s. Robott. — **Rabulist** (lat.) m. — **Rabuni:** s. Rabbi. — **Rabusche:** s. Rapuse. — **Race** f.: s. Rasse (entschieden falsch: Raçe) Kat. 90[28] ff. — **Rache** f.: rächen v. (versch.: Rechen m.); Rächer m. ꝛc. — I **Rack** m.: s. Arack. — II **Rack** m.: Racke f., Racker m. (s. u.), krächzender Vogel; rackeln v. ꝛc.; ferner: racken v., kratzen, schinden ꝛc.; Racker m. (s. o.); rack(e)rig a.; rackern v. ꝛc., versch.: raken. — **Rad** n.: (versch.: Rath) des Rades; Räder pl.; Rädchen, Rädlein, Rädel n.; Rad schlagen (versch.: rathschlagen); Radachse f.; Radbahre f. (mundartl. Radber f.); Radmantel m.; Radschiene f. ꝛc.; ferner: radebrechen v.; Rademacher m. versch.: Rädermacher m.; Räderfeile f.; Räderthierchen n.; Räderwerk n. ꝛc.; Rädelsführer m. ꝛc. — **Rade** f.: ein Unkraut, auch: Raden m., versch.: raden v. = roden, dazu z. B.: Radehack(e) f.; Radelaub n. ꝛc. — **rädern** v.; s. Rad; vgl. auch Rätter; reitern. — **radial** (lat.) a.; Radialsystem n. ꝛc.; Radiarien pl.; Radiaten pl.; Radien, pl. zu Radius. — **Radices** (lat.): pl. zu Radix; radicieren v. ꝛc. — **radieren** (lat.) v.: Radiernadel f. ꝛc. — **Radies** (⌣—) m.: mit ie als eingebürgert (Kat. 47[15]), obgleich aus frz. radis (spr. radī), lat. Radix; — radikal a., Radikalien pl., Radikalismus m. ꝛc. — **Radius** m.: s. radial ꝛc. — **Radix** f.: s. Radices ꝛc. — **Rad(=)litz** (slaw.) m. — **Raboteage** (frz., spr. =täshe) f., n.: Raboteur (spr. =tör) m.; Raboterie f.; rabotieren v. — **Radscha** (skr.) m.: „Regent", Fürst ꝛc. (nicht gut: Raja ꝛc.): Radschputen m. (Radscha's Sohn). — **Rafael** (it.) m. = Raphael, z. B.: Rafael Sanzio Kat. 125[9]; rafaelisch a. — **Raffinade** (frz.) f.: Raffinage (spr. =āshe) f.: Raffinement (spr. =mäng) n.; Raffinerie f.; Raffineur (spr. =ör) m.; raffinieren v. ꝛc. — **ra(=)fraîchieren** (frz., spr. rafrähsch=) v.: Rafraîchissement (spr. =schissemäng) n.; Rafraîchisseur (spr. =ör) m. ꝛc., nicht so gut mit e statt a in der 1. Silbe. — **Ragaz(=)za** (it.) f.: Ragazzo m. ꝛc. II 200. — **Rage** (frz., spr. räshe) f.: II 131. — **ragen** v. — **Ragoût** (frz., spr. =gü) n.: II 206. — **Rah** f.: Rahe f., besser als Raa. Kat. 43[16]; 52[5]. — **Rahm** m.: Sahne Kat. 55[2] ff, niederd.: Rohm; abrahmen v. ꝛc. — **Rahm(en)** m.: Einfassung: einrahmen v., vgl. auch anberamen. — **rahn** a.: schmächtig (rank). Kat. 55[20]. — **Rai(=)gras:** s. Raygras. — **Raillerie** (frz., spr. ralj=) f.; raillieren v., versch. rallieren. — **Railroad** (engl., spr. rehlrohd) m. ꝛc. — **Rain** m.: Ackergrenze, versch. Rhein; rein Kat. 20[9]: Rainbeere f.; Rainblume f.; Rainfarn m.; Rainkohl m.; Rainschwalbe f.; Rainstein m.; Rainweide f. ꝛc. — **Rainval** m.: mhd. rai(n)val, Wein aus Rivoglio (spr. riwóljo) in Istrien; — versch.: Rheinfall. — **Raison** (frz., spr. räsóng) f.: II 8; Staatsraison ꝛc.; raisonnable (spr. räsonnab'l) a.; Raisonnement (spr. =emang) n.; Raisonneur (spr. =ör) m.; raisonnieren v. ꝛc. — **raiten** v.: (oberd.) rechnen (versch.: reiten). Dazu: Rait f., Rechnung; Raitamt, Raitbeamter; Raitkammer f.; Raiter, Hüttenraiter ꝛc. m. Kat. 20[3]. — **Raize** m.: in Serbien (versch.: Reiz m. ꝛc.); raizisch a. — **Raja** (türk.) m.: tributpflichtiger fremdgläubiger Unterthan; versch.: Radscha. — **rajolen:** s. rigolen. — **Rakaille** (frz., spr. =kalj) f. — **Rákel ꝛc.:** s. Rekel ꝛc. — **raken** v.: (seemännisch), versch.: racken. — **Rakete** f.: aus it. rocchetta (spr. rock=). — **Rakett** n.: Rakette f., Schlagnetz zum Ballspiel, aus frz. raquette II 78. — **Rakunkel** f.: auch Raukunkel, Runkunkel. — **Ralliement** (frz., spr. rallimäng) n.: ralliieren v., vgl. alliieren, versch.: raillieren. — **Ram** (engl., spr. ramm) m.: Widderschiff, s. Ramm. — **ramassiert** (frz.) a. — **Rambouillet** (frz., spr. rangbullje): Rambouillet(schaf) ꝛc. — **Rambour** (frz., spr. rangbür): Rambour(apfel) m. — **Ramequin** (frz., spr. rahmkéng) m. — **Ramm** m.: Rammbock m. (vgl. Ram); Rammskopf, Rammsnase (v. Pferden). — **ramponieren** (frz.) v. ꝛc. — **'ran:** ft. heran. — **Rancher o** (span., spr. rantschēro) m.: Rancho m. — I **rang:** Impf. v. ringen; Konj. ränge (veraltet: rünge). — II **Rang** (frz.) m.: Einem den Rang ablaufen, Umdeutung v. Rank (s. d., II 2); Ränge pl., im Theater ꝛc.; Rangloge (spr. =losche) f. ꝛc.; Rangordnung ꝛc.; rangieren (spr. rangsh=) v. — I **rank:** s. rahn. — II **Rank** m.: 1) = Rankkorn m., Schweinekrankheit. —

Digitized by Google

2) Krümmung (vgl. Krang II), hochd. gewöhnlich nur noch pl.: Ränke. — **Ranküne** (frz.) f. II 203. — **Rankunkel** f.: s. Rakunkel. — **rann:** Impf. v. rinnen; Konj.: ränne, üblicher: rönne. Kat. 26[11]. — **Ränzel** m., n.: Ranzen m. — **Ranzion** f.: aus frz. rançon (spr. rangßóng); ranzionieren v. — **Räpé** (frz., spr. rapé) m.: rapierter Schnupftaback. — **Rapert** (holl.) n.: Rollpferd, Schiffslafette. — **Raphael** (hebr.-gr.) m.: vgl. Rafael. — **rapide** (lat., frz.) a. — **Rapier** n.: Kat. 40[24]; 46[15] (aus frz. rapière, spr. rapjär, f.): rapieren v., mit dem Rapier fechten, — verschieden: (frz. râper) raspelnd reiben, namentlich Karotten zu Schnupftaback, vgl. Räpé u. II 5. — **Rapistage** (frz., spr. -tāsche) f. — **Rapontika:** s. Rhapontika. — I **Rapp(e)** m.: ursprünglich mundartliche Nebenform zu Rabe (s. d. u. II 223), hochd. aber = rabenschwarzes Pferd; Name v. Fischen u. (zumeist: Rappen m., s. d.): Schweizer Münze. — II **Rappe** f.: (niederd.) Reibe, Raspel (frz. râpe, s. Räpé): Ausschlagkrankheit bei Pferden am Fuß (Raspel). — **Rappel** m.: Wuthanfall 2c. (mundartl. f. = Raffelkamm u. Raspel; vgl. auch Rappell): rappelköpfisch a. 2c.; rapp(e)lig a.; rappeln v., auch = klappern u. refl.: sich aufrappeln (aufraffen). — **Rappell** (frz. rappel, ⏑—) m. s. II 213 u. Appell; als Name z. B. einer Zeitschrift (II 105) mit lat. Lettern: Er bekommt jeden Morgen den rappel mit einigen andern Blättern 2c.: eben so (II 105) z. B.: der rappel à l'ordre 2c.; rappellieren v. — **rappeln** v.: s. Rappel. — **Rappen** m.: od. Rapp (s. d.), auch = Traubenkamm; dazu: Rappes m. = Beerwein, Lauer. — **Rappert:** s. Rapert 2c. — **Rapp(=)folie** (holl.) f.: Sorte Muskatblüthe. — **Rappier** 2c.: s. Rapier 2c. — **Rapport** (frz., seltner in frz. Ausspr. -pör) m.: Rapporteur (spr. -tör) m.; rapportieren v. — **Rap(=)prochement** (frz., spr. -oschemáng) n.: rapprochieren v. → I **raps!** interj.: rips, raps!, nicht mit Doppel-p (Kat. 64[2] ff), so auch im Folgenden. — II **Raps** m.: (s. I) des Rapses 2c., das von den Mühlsteinen weg gerafftе Getreide; sausender Hieb 2c.; Rappel od. Raptus u. besonders: eine Ölpflanze, Rübsamen (lat. semen rapicium), auch: Räps; Rapskohl m. 2c.; Rapsbau m.; Rapsfeld; Rapsöl (Rüböl); Rapssaat f. = die Saat (das Säen) des Rapses, aber für die Frucht selbst richtiger: Rapsaat, vgl. Rübsaat, Rübsamen (Rübsen) u. lat. rapa = Rübe. — **Rap(=)se** f.: das Raffen, Rapuse; rapsen v. — **Rap(=)tus** (lat.) m. — **Rapunze** (lat.) f.: Rapünzchen n.; Rapunzel m. — **Râpure** (frz., spr. rapür') f. — **Rapuse** f.: Rapse, — auch: ein Kartenspiel, entstellt in Rapusche, Rabusche 2c. u., als wenn es frz. wäre, in Rapouse, Rabouge 2c.; rapusen v. — **Raquette** f.: s. Rakett(e). — **rasch** a.: versch.: Rasch m., ein Wollenzeug, Raschmacher m. 2c. — I **rasen** v.: (du), er, ihr rast (versch.: Rast f.); Impf. raste, wir rasten 2c. (versch. rasten v., ich raste 2c.) I 11; II 152. — II **Rasen** m. — **Rasière** (frz.) f.: ein Hohlmaß. II 115. — **rasieren** v.: dazu (unfrz.) Raseur (spr. -ör) m. s. Barbier. — **Raskolnik** (russ.) m. — **räsonnieren** v.: s. raisonnieren. — **Ra(=)spel** f. 2c.: II 144; 158. — **Rasse** f.: deutscher Ausspr. gemäß für frz. Race (s. d.) II 83; Kat. 90[29]. Man unterscheide Rasse(n)pferd = frz. cheval de race von engl. racehorse, racer (spr. rēß-) = Rennpferd, Renner. — **rasseln** v. 2c. — **Rast** f.: rasten v. 2c., vgl. I rasen; Rast(=)ort m.; Raststatt, Raststätte f. — **Ra(=)stadt:** Ra(=)sta(=)dter m., a. II 25; 177. — **Rastel** n.: Drahtgeflecht: Rastelbinder m. 2c., versch.: Rastell (lat.) n. (II 213) in Kontumazanstalten 2c. — **Rastral** (nlat.) n.: zum Ziehen der Notenlinien (falsch: Rostral): ra(=)strieren v.; Ra(=)strum (lat.) n. (u. m. = Leipziger Bier). — **Rasur** (lat.) f. — **räß** a.: scharfen Geschmacks; Räßling m. — **Ratafia** (malaiisch) m. — **rataplan** (frz., spr. -pláng) interj.: auch Rataplan n. — **Rate** (lat.) f.: ratenweise a. 2c. — **Râteau** (frz., spr. -tō) m.: Rätelier (spr. -elje) m., n. — **Rath** m.: (versch.: Rad) Rath — geben, schaffen, halten 2c; zu Rath halten 2c.; Räthe pl.; rathen v., du räthst, er räth (Kat. 77[16]), Impf. rieth; Rathhaus n.; Rathschlag m. u. dazu (zumeist schwachformig): rathschlagen, sie rathschlagten, berathschlagen 2c. I 53; Raths(=)herr m. 2c.; räth(=)lich a.; rathsam a.: Räthsel n. — **ratificieren** (lat.) v.: Ratifikation f.; ratihabieren 2c. — **Ratin** (frz., ⏑—) m.: ratinieren v. — **Ratiocinien** (lat.): pl. zu Ratiocinium n.; ratiocinieren v. 2c.; Rationalismus m. 2c.; rationell a. II 213 2c. — **Ratsche** f.: Rätsche f. — **Rätter** m.: (versch. Retter) Sieb, — nam. im Hüttenwesen; Rätterwäsche f.; rättern v. 2c.; minder üblich: Reder, Räder m., vgl. auch: Reiter f. — **rätzen:** s. rätzen. — I **rauch** a.: Nebenform zu rauh (s. d.) = zottig 2c. Kat. 50[24]; 83[2]; z. B. auch: Rauchbeere f.; Rauchfrost m.; Rauchholz n.; Rauchhonig m.; Rauchleder n.; Rauchwaare f., Rauch(waaren)händler m.; Rauchwerk n. (vgl. II) 2c. — II **Rauch** m.: des Rauchs II 69; rauchen v.; räucherig, rauchig a.; räuchern v. 2c.; Rauchaltar m.; Rauchfleisch n.; Rauchkoupén.; Rauchtaback m.; Räucher- od. Rauchkerze f.; Räucher- od. Rauchwerk n. (vgl. I) 2c. — **Raude** f.: Räude f.; räudig a. — **'rauf;** st. herauf. — **rauh** a.: (vgl. rauch I)

Digitized by Google

Kat.50[24]; rauher; rauhere od. rauh're Klänge 121[20] (vgl. froh) ꝛc.; Rauhfrost, Rauhreif m. od. Rauchfrost ꝛc.; Rauhwerk = Rauchwerk (ſ. d.), oft im Sinne v. Rauchholz u. Bearbeitung aus dem Rauhen [dazu: rau(c)hwerken v.], ſeltner im Sinne v. Pelzwerk ꝛc.; auch: Rauhgraf m. (nicht gut: Raugraf, vgl. Wildgraf); ferner mit 2 zuſammenßoßenden h in Zſſtzgn., z. B.: Rauhhobel m.; rauch =od. rauhhaarig a.; Rauch= od. Rauhhonig m., aber mit Fortfall des einen h in der Ableitung (Kat.52[25]ff; II 174): Rauheit f. = Rauhigkeit f., auch: Rauhe f., nam. v. der Mauſer der Vögel; rauhen v.; rauhlich a. — **Raum** m.: einen Raum erfüllend ꝛc., aber als Adj.: raumerfüllend; raumſparend a. I 37; räumen v. ꝛc.; räumlich a. ꝛc. — **'raus**: ſt. heraus. — **räu(=)ſpern** v.: II 144; 158. — **Raute** f. — **Ravage** (frz., ſpr. rawäſhe) f.: Ravageur (ſpr. =ſhör) m.; ravagieren v. — **Ravelin** (frz., ſpr. raweléng) n. — **Ravin** (frz., ſpr. rawéng) m.: Ravine (ſpr. =wine) f. — **Raviſſement** (frz., ſpr. rawiſſemáng) n. — **Raya**: ſ. Raja. — **Raygraß** (engl., ſpr. rēgraß) n.: „Strahlgras", nicht gut: Rai= od. Reihgras. — **rayolen**: ſ. rigolen. — **Rayon** (frz., ſpr. räjóng m. — **räzen** v.: (mit gedehntem ä), nicht rätzen, vom Haſengeſchrei: aufs Räzen (umgedeutet: Reizen) ſchießen. — **Razzia** (ar.=frz.; ſelten in korrekt=frz. Ausſpr. rajjā) f.

re!: ſ. ree. — **Reagens** (lat.) n.: Reagentien pl. II 121; reagieren v.; Reaktion f.; reaktionär a., Reaktionär m. ꝛc.; reaktiv a. ꝛc., ſ. =iv. — **Realien** (lat.) pl. — **Rear=Admiral** (engl., ſpr. rīr=ádmiräll) m. — **Réaumur** (frz., ſpr. reomür) m.: Réaumur'ſches Thermometer ꝛc. — **Rebecca** f.: bibl. Name II 96. — **Rebhuhn**: ſ. Repphuhn. — **Rebus** (lat.) m.: Rebuſſe II 143 (od. Rebus) pl. — **Rebut** (frz., ſpr. rebü) m.: Rebutbrief m. ꝛc. — **Recenſent** (lat.) m. ꝛc. — **Recepiſſe** (lat.) n.: (falſch Recipiſſe); Recept n. ꝛc.; receptiv a., ſ. =iv. — **Receß** (lat.) m. ꝛc. — **Recette** (frz., ſpr. reßétt) f.: Receveur (ſpr. reßewör) m. — **Rechange** (frz., ſpr. reſchángſch') f. ꝛc. — **Réchaud** (frz., ſpr. rehſchō) m. — **Rechenaufgabe** f.: nicht Rechtenaufgabe; ſo: Rechenbuch u. ſ. w. — **Recherche** (frz., ſpr. reſchérſch) f.: Recherchen pl.; recherché a.; recherchieren v. — **recht** a.: recht ſein ꝛc.; recht (adv.) handeln, ſprechen; ein Objekt recht ſprechen (ſ. u.), veraltend = es für recht erklären; als recht (an)erkennen ꝛc.; die rechte —, zur rechten — od.: rechter — Hand (I 85); zur rechten Seite od. rechterſeits I 98; der rechte Mann, die rechte Perſon, das rechte Ding ꝛc.; Recht n., das Recht(e)s; Rechte pl.; das rechte Recht ꝛc.; Recht (als Obj.) — thun ꝛc., — haben, bekommen, behalten ꝛc., — Einem geben, laſſen, ſprechen (ſ. o.) ꝛc.; mit, ohne, wider — Recht; von Rechts wegen I 103; zu Recht beſtehen; Einem zu Rechte ſtehen ꝛc., dagegen als Adv.: zurecht (ſ. d.) I 97; ferner z. B.: ein Schein, die Form, die Kraft ꝛc. Rechtens, auch: (kraft) Rechtens, wo auch die eingeklammerte Präpoſ. wegbleibt, u.: Das iſt Rechtens ꝛc.; ferner als Beſtimmungswort (Adj. u. Subſt.) in vielen Zſſtzgn., z. B.: Rechteck n., rechteckig a.; rechtfertigen v.; Recht(=)haberei f.; rechtwinklig a. (Kat. 85[30]) ꝛc., auch (z. B.: rechtgläubig, rechtmäßig, rechtzeitig a. verſch.: recht gläubig ꝛc.) u. von dem Subſt. z. B.: Rechtsanwalt m.; rechtsbefliſſen a.; Rechtsſache f. (I 8) ꝛc.; ferner: rechts adv., vgl. links, z. B.: rechts ab; von rechts her; nach rechts hin ꝛc., aber: rechtsher; rechtshin; rechtsum; rechtswärts. — **Rechute** (frz., ſpr. reſchüt) f.: Recidiv (lat.) n., ſ. =iv. — **Recipe** (lat.) n.: Recipiénd m., verſch.: Recipiént m. II 119; recipieren v. (Recipiſſe n., falſch ſt. Recepiſſe). — **Reciprocität** (lat.) f.: reciprok a. ꝛc. — **Recit** (frz., ſpr. reßī): recitando (it., ſpr. rehtſch=) adv.; Recitation (lat.) f.; Recitativ n. (ſ. =iv); Recitativo (it., ſpr. rehtſchitatīwo); recitieren (lat.) v. — **Reçu** (frz., ſpr. reßü) n. — **Rédakteur** (frz., ſpr. =tör) m.: Redaktion (lat.) f.; redaktionell a. II 213; Redaktor m.; Rédaktrice (frz., ſpr. =ißß) f. — **Redemp(=)tor** (lat.) m.: Redemptoriſt m. — **Reder** m.: ſ. Räder. — **Rederei** f.: Gerede; verſch.: Reederei. — **Redevance** (frz., ſpr. =wángß) f. — **red(=)hibieren** (lat.) v.: II 173; 240; Redhibition(sklage) f.; redhibitoriſch a. — **Redingote** (frz., ſpr. =dengōte) f., m. — **Redinte(=)gration** (lat.) f.: beſſer als Reïntegration (ſ. d.). — **Redondance** (frz., ſpr. =dongdángß) f.: Redundanz (lat.). — **Redondilien** pl.: = Redondillas (ſpan., ſpr. =iljas). — **Redoublement** (frz., ſpr. =duhb'lmang) n. ꝛc. — **redoutable** (frz., ſpr. =dutáb'l) a. ꝛc. — **Redoute** (frz., ſpr. =dūte) f. — **Redowa** f.: üblicher als das genaue (böhm.): Regdowak od. Reydowak. — **redu(=)plicieren** (lat.) v.: Reduplikation f. ꝛc. — **ree!** interj.: = bereit, — Schiffskommando beim Wenden; auch ſubſt.: Ree machen. — **Reede** f.: (beſſer als Rhede Kat. 104[28], verſch.: Rede); (aus)reeden v.; Reeder m.; Reederei f. — **Reef** ꝛc.: ſ. Reff. — **Reel** (engl., ſpr. rīl) m.: iriſcher Tanz. — **reell** (frz. réel) a.: II 114; 213; Reéllität f. — **Reemp(=)tion** (nlat.) f.: II 114. — **Reep** n.: (niederd.) Seil, Tau; Reeper, Reepſchläger m. ꝛc. [nicht füglich in halber Verhochdeutſchung: Reifer, Reifſchläger ꝛc.]; auch in ſeemänn. Zſſtzgn., wie: Fallreep, Fallreepstreppe ꝛc. — **Rees**: ſ. Reis. — **Réeskompte** (frz.,

Digitized by Google

spr. re-esklóngt) m.: réeskomp(-)tieren v. — **Rëexekution** (nlat.) f.: II 114. — **rëexhibieren** (nlat.) v.: ebd. — **rëexportieren** (nlat.) v.: ebd. — **Refait** (frz., spr. -fä) n. — **Refaktie** (holl.) f.: Refaktion (frz., spr. -faxjóng) f. — **Refektorien** (lat.): pl. zu Refektorium n., vgl. veraltet: Reventer u. alterthümlich: Rem(p)ter. — **Referenz** (lat.) f.: II 80. — **Reff** n.: auch seemänn., in der Schriftspr. üblicher als (niederd., holl.): Reef; die Segel (ein)reffen, Reffband n. 2c. — **re(-)flek(-)tieren** (lat.) v.: reflektiv v., s. -iv; Reflektor m.; Reflex m.; reflexibel a.; Refle(-)xion f.; re(-)flexiv a., auch: Reflexiv(um) n. — **re(-)flores(-)cieren** (lat.) v. — **Re(-)flux** (lat.) m. — **Re(-)frain** (frz., spr. -fréng) m. — **re(-)fraktär** (frz.) a.: II 7; Refraktär m.; Refraktion f.; refrangibel a. 2c. — **Re(-)frigeratorien** (lat.) pl. 2c. — **Refuge** (frz., spr. -füsh') n.: Réfugié (spr. fühshjé) m.; Refugien (lat.), pl. zu Refugium n.; refugieren v., neben: réfugieren (frz., spr. -fühshj-). — **Refus** (frz., spr. refü) m.: refüsieren v. II 204. — **Regal** (roman.) n.: in versch. Bedeutungen, auch = Fächergestell (besser als: Real n.; Rogal n.: Riole f.; Rajole od. Rayole f.); Regalia f.; Regalien pl. zu Regal(e); regalieren v. — **Regatta** (it.) f. — **Regdowak:** s. Redowa. — **Régence** (frz., spr. -shángß) f.: Régicide (frz., spr. reshißid') m.; Regicidien (lat.), pl. zu Regicidium n.; Régie (frz., spr. reshí) f.; regieren (lat.) v., Regierung f., auch: regierungsseits adv. I 98 2c.; Régime (frz., spr. reshím) n.; Regiment (lat.) n.; Regimenter m.; regiminal a.; Régisseur (frz., spr. rehshissör) m. — **Register** (mlat.) n.: regi(-)strieren v. 2c. — **Règlement** (frz., spr. räg'lmáng) n.: reglementarisch (mlat.) a.; reglementieren v. — **Régliſſe** (frz., spr. -glíß) f. — **reg(-)nen** v. — **reg(-)nikolar** (lat.) a. 2c. II 186: Re(-)gno (it., spr. rénjo) n. 185. — **Regredient** (lat.) m.: Regrediénz f.; Regreß m.; regressiv a., s. -iv. — **regulär** (lat.) a.: II 7: Regulativ n. (s. -iv); regulieren v.; reguliniſch a. 2c. — **Reh** n.: Rehe pl. (s. d. Folg.); Rehbock m.; Rehgeiß f. (auch Ricke f., seltner: Rehe f.); Rehheide f. (Kat. 52[27]); Rehhorn n.; Rehposten pl.; Rehziemer m.; n. 2c. — **reh** a.: rehe a.; Rehe f., Krankheit v. Pferden 2c. — **rehaussieren** (frz., spr. reoss-) v.: Rehauts (spr. reō) pl. — **Rehde:** s. Reede. — **Rehling** m. — **reich** a.: die Reichen; bei Arm (s. d.) u. Reich 2c.; reichermaßen adv. I 94; reich (reicher, am reichsten) begabt 2c.; Reich n., des Reichs II 69, Reichs(-)kanzler m., Reichs(-)sachef. 2c. I 8, Reichs(-)tag II 155 2c., auch (s. I 16) z. B.: Reichsdeputations-Hauptschluß m.; Reichskammergerichts-Archiv n.; reichen v., Reich(-)nis n.; Reich(-)thum n. — **Reien** m.: s. Reihen. — **Reigen** m.: od. Reihen m.; Reigentanz m. 2c.; Kuhreigen m. 2c. — **Reiger** m.: s. Reiher. — **Reihe** f.: die Reihe herum od. (adv.): reihum II 115; in Reihen od. reihenweise a. 2c.; Reihen m., s. Reigen; auch: Rücken des Vorderfußes (besser als Reien); reihen v., auch in andern Bedd (vgl. rein, reisen, reiten). — **Reiher** m.: als Sumpfvogel auch Reiger. — **reimponieren** (nlat., 5silbig) v.: II 109, so auch: Reïmportation f.; reimportieren v.; Reïmpression f.; reïmprimieren v. 2c. — **Reims** (frz., spr. rengß): besser als Rheims. — **rein** a.: [versch. reih'n v.=reihen (I 23 ff; II 69) 2c.; 'rein adv. st. herein; Rain (s. d.) u. Rhein m.] ins Reine — bringen, kommen, schreiben 2c.; im Reinen sein 2c.; rein aus I 120; rein weg(wischen 2c.), aber als Adv. z. B.: reinweg unmöglich 2c.; Zssstzgn. — vgl. Rain u. Rhein — z. B.: Reinband m., Reinflachs n., Reinhanf m.; reinherzig a.; Reinschrift f. 2c.; versch. die erste Hälfte in den Namen Reinhard (vgl. Bernhard 2c., alt: Reginhard), Reinike 2c., Reinwald, Reinhold (vgl. Berthold), Reimar, alt Reginmar, aus Reginmâr = rathberühmt 2c. — **Reine** (frz., spr. rän) f.: Reine-Claude (reine-claude, spr. glod') f.; Reinette f. — **Reinfal(l):** s. Rainwal, vgl. Rheinfall. — **Reinstallation** (nlat.) f.: II 109; reïnstallieren v.; so auch: Reïntegration f. 2c., besser: Redintegration f., rebintegrieren v. — **I Reis** (2silbig, II 109): 1) (port.) pl. zu Real, als Münze, auch n. (vgl. Milreïs). — 2) (ar.) m.: Haupt, Kapitän 2c., auch: Reïs-Efendi m.; Reïs-ul-Ulema m. 2c. — **II Reis:** Kat. 95[34]: 1) m.: Getreideart (mhd. rîs, it. riso, aus gr. oryza 2c.), des Reises 2c.; Milch- od. Wasserreis (versch. 2); Wildreis (versch. 2) 2c.; Reisammer m.; Reisbrei m.; Reissuppe f. I 8 u. s. w. — 2) n. (mhd. rîs, aus ahd. hrîs): Zweiglein 2c.: des Reises; die Reiser, seltner: Reise (s. d.); Reischen, Reislein n.; Reisbündel m., n.; Reisbesen m. 2c.; Besenreis; Wasser-, Wildreis (versch. 1); Wurzelreis 2c.; s. d. Folg., nam. auch Reisig. — **Reise** f.: Reiseanzug m.; Reisebedarf m. 2c., aber (I 18; II 109) z. B.: Reise-Erinnerung f.; Reise-Erzählung f. 2c.; Reise-Uhr f.; Reise-Urlaub m.; Reise-Utensilien pl. 2c.; auch (veraltet): Reis f. (s. o.), z. B. = Kriegszug, dazu (schwzr.): Reisgeld n. (versch.: Reisegeld); Reislauf m., Reisläufer m. 2c., vgl. II reisig; reisen v., (du), er, ihr reist (II 7 versch.: reißt u. — v. reihen —: du reih' II 69): Impf.: reis(-)te II 152 [versch Rei(-)ste]; ein Reisender 2c. — **I Reisig** n (m.): (s. Reis II-2), seltner: Reisicht, Kat 87[18]; [34]. — **II reisig** a.: (s. Reise) kriegs

Digitized by Google

gerüſtet ꝛc.: der reiſige Zeug ꝛc.; die Reiſigen ꝛc. — **Rei(=)ſte** f.: verſch. reis(=)te v. reiſen (ſ. d.). — **Reiß** m.: falſch ſt. Reis 1. — **Reißaus** m., n.: ſubſtantiv. Imper. v. ausreißen (ſ. d. Folg.). — **reißen** v.: (du), er, ihr reißt (vgl. reiſt v. reiſen, ſ. d.), Imper.: reiß!; Impf.: riß ꝛc.; Reißhaken m.; Reißkamm m.; Reißlatte f. ꝛc.; auch in der Bedeutung: zeichnen, vgl. Riß, Grundriß, Schattenriß ꝛc. u. z. B. Zſſtzgn., wie: Reißahle f.; Reißblei n.; Reißbrett n.; Reißfeder f.; Reißgelb n.; Reißkohle f.; Reißmaß n., Reißmodel f.; Reißſchiene f.; Reißſpitze f.; Reißſtift m.; Reißzeug n.; Reißzirkel m., verſch. Zſſtzgn. mit Reis (ſ. d. 1; 2 u. Reiſe). — **Reitel** m. ꝛc. — **reiten** v.: du reiteſt, hart: reitſt (verſch.: reizt v. reizen); er, ihr reitet, hart: reit (II 70 ff; Kat. 74[6]; 77[21]; [32]), wie richtig im Imper. (verſch. — auch in der Ausſpr. — reih't v. reihen II 69); Impf.: ritt ꝛc.; Reit(=)habit n.; Reit(=)hoſe f. ꝛc. II 110; Reit(=)zeug ꝛc. 201; Reiter m. (veraltet auch Reuter, Kat. 20[31]; 21[5]) ꝛc., ſ. d. Folg. — **Reiter** f.: Sieb (ſ. Rätter); reitern v. — **Reiteration** (lat.) f.; II 109, ſ. ei; reïterativ a. (ſ. =iv) ꝛc. — **Reiz** m.: r e i z e n v., (du), er, ihr reizt (II 71, vgl. reiten); ſ. auch räzen; reizend a.; Reizſalbe f. ꝛc. — **Rejektion** (lat.) f.; Rejektorien pl.; rejicieren v. — **rejolen**: ſ. rigolen. — **Réjouiſſance** (frz., ſpr. reſhuiſſángß) f. ꝛc. — **Rejuvenescenz** (lat., ſpr. =juw=) f. — **Rekel** m.: (beſſer als Räkel) rekelhaft a.; rekeln v. — **Rekog(=)nition** (lat.) f.: rekog(=)noscieren v. — **rekolligieren** (lat.) v.: vgl. rekueillieren. — **rekommandieren** v. ꝛc.: vgl. kommandieren. — **Rekompens** (nlat.) f.: [vgl. Rékompenſe (frz., ſpr. rekongpángß) f.]; rekompenſieren v. — **Rekonnaiſſance** (frz., ſpr. =eſſángß) f. ꝛc. — **Rekonvaleſcenz** (nlat., ſpr. =wal=) f. ꝛc. — **Rekours** (frz., ſpr. =kūr) m.: ſ. Rekurs. — **Rekouvrement** (frz., ſpr. rekuhw'rmáng) n.: rekouvrieren v. — **rekréieren** (lat.) v., ſ. ei. — **Re(=)krut** (frz. **recrue**, ſpr. =krü) m.: Rekrutierung f., beſſer als Rekrutement n. in halb frz. Ausſpr. (=utemáng, frz. **recrutement**, ſpr. =üt'máng). — **rek(=)ta** (lat.) adv.: od. **recta** (II 105); Rektawechſel m. ꝛc.; rektangulär a. ꝛc.; Rekta(=)ſcenſion f. II 163; rektificieren v. ꝛc.; Rektilineum n. II 115; Rektion f.; Rektor m. ꝛc. — **Rekueil** (frz., ſpr. rekölj) m.: rekueillieren v. (vgl. rekolligieren). — **rekurrieren** (lat.) v.: Rekurs m. (beſſer als frz. Rekours II 209). — **Relâche** (frz., ſpr. relāſch) f.: Relâchement (ſpr. ='máng) n. ꝛc. — **Relais** (frz., ſpr. relä) n. — **relancieren** (frz., ſpr. =langß=) v. — **relargieren** (frz., ſpr. =larſh=) v. — **relativ** (lat.) a.: ſ. =iv; Relativ(um) n. ꝛc. — **Reliéf** (lat.) n.: II 118 (ſ. Basreliéf ꝛc.); reliefſieren v. ꝛc., vgl. Riliévo. — **religios** (lat.) a.: religiös a.; Religioſität f. ꝛc. II 139 ff. — **Reliquiarien** (lat.) pl.: Reliquie f. ꝛc. — **remarkabel** (frz.) a.: II 78 ꝛc. — **Rembarquement** (frz., ſpr. rangbark'máng) n. ꝛc. — **Rembours** (frz., ſpr. rangbūr) m.: Rembourſement (ſpr. =burſ'máng) n. ꝛc., it.: Rimborſo ꝛc. — **Remedien** (lat.): pl. zu Remedium; remediieren v. beſſer als remedieren; Remedur f. — **Remerciement** (frz., ſpr. =ßimáng) n. — **Remeſſe**: ſ. Rimeſſe. — **Reminis(=)cenz** (lat.) f. ꝛc. — **remis** (frz., ſpr. =mī) a.; Remiſe f.; Remiß (lat.) m.; Remiſſion f. ꝛc.; Remittenden pl.; remittieren v. ꝛc. — **Remolade** (frz.) f. — **Remonte** (frz., ſpr. móngt') f.: Remontepferd n. ꝛc.; Remonteur (ſpr. =ör) m.; Remonture (ſpr. =ür) f. — **Remorqueur** (frz., ſpr. =kör) m.: remorquieren II 78 ff. — **Rémoulade** (frz., ſpr. =mu=) f.: ſ. Remolade. — **removieren** (lat., ſpr. =mow=) v. — **rempeln** v. — **Remplaçant** (frz., ſpr. rangßlaßáng) m.: remplacieren v. — **Rempter** m.: Remter m., ſ. Refektorium. — **Ren** (ſkandin.) n.: des Renes; die Rene; Renthier n. ꝛc., oft — angelehnt an rennen — mit Doppel=n. — **Renaiſſance** (frz., ſpr. renäſſángß) f.: Renaiſſanceſtil m. — **Rendezvous** (frz., ſpr. rangdehwū) n.: II 106: Rendez=vous=Platz m. ꝛc. — **rendieren**: ſ. rentieren. — **Renette**: ſ. Reinette. — **Renforcé** (frz., ſpr. rangforßē) n.: renforcieren v.; Renfort (ſpr. rangfōr) m. — **Renkontre** (frz., ſpr. rangkónt'r) n. — **renkouragieren** (frz., ſpr. rangkuraſh=) v. — **Renn** n.: ſ. Ren; r e n n e n v., Impf. rannte, Konj.: rennte Kat. 26[35] (verſch.: Rente); Rennbahn f. ꝛc., auch: Rennthier n. ſt. Renthier (ſ. Ren, verſch.: Rentier). — **Renommage** (frz., ſpr. =āſhe) f.; Renommée f., n. ꝛc. — **Renonce** (frz., ſpr. =nóngß') f.; m.; renoncieren v. (vgl. lat. renuncieren). — **renovieren** (lat., ſpr. =wīren) v. — **Renſeignement** (frz., ſpr. rangßenjemáng) n. — **rentabel** (mlat. od. frz., mit deutſcher Ausſpr.) a.: Rente f.; Rentei f.; Rentier (mit frz. Ausſpr. der Endung: rentjē) m. (verſch.: Renthier), Rentière (ſpr. rentjäre) f., beſſer: Rentner(in); rentieren v., nicht gut: rendieren (trotz des frz. rendre, vgl. richtig: Rendant m.; Rendantur f. = Rentei). — **rentoilieren** (frz., ſpr. rangtoal) v. — **rentrieren** (frz., ſpr. rangtr=) v. — **Renunciation** (lat.) f.: beſſer mit c als t (vgl. benuncieren, Nuncius ꝛc.); renuncieren v., vgl. renoncieren. — **Renverſement** (frz., ſpr. rangwerſemáng) n. ꝛc. — **Renvi** (frz., ſpr. rangwī) m., n. — **Renvoi** (frz., ſpr. rangwoá) m.: renvoyieren (ſpr. =woaj=) v. — **reolen** v.: ſ. rigolen. — **Repeal** (engl.,

Digitized by Google

spr. ripīl) f.: Repealer m. — **Reper:** s. Reep. — **Repertoire** (frz., spr. -toār) n.: Repertorien (lat.): pl. zu Repertorium n. — **repetieren** (lat.) v.: Repetiteur (frz., spr. -tör) m.; Repetition(sschiff 2c.); Repetitorien pl. 2c. — **re(=)plicieren** (lat.) v.: s. ei. — **Re(=)pli** (frz.) m.: repliieren v. — **replicieren** (lat.) v.: Replik f. (frz. réplique) II 78. — **Repolon** (frz., spr. -lóng) m. — **répondieren** (frz., spr. -pongd-) v.: lat. respondieren v. — **Report** (frz., spr. -pōr u. engl., spr. ripórt) m.: Reporter (engl.) m.; Reporteur (frz., spr. -portör) m. = Kostnehmer 2c.; reportieren v. — **Repostorien** (lat.) pl. — **Repost:** falsch st. Rehpost(en). — **repoussieren** (frz., spr. -puss-) v.: Repoussoir (spr. -pussoār) n. — **Repphuhn** n.: nicht gegen die allgemeine Ausspr.: Rebhuhn. Kat. 63[30]; II 110; 223. — **repräsentativ** (nlat.) a.: s. -iv 2c. — **Repräsaille** (frz., spr. -sálj) f.: Repräsaillen pl., korrekt statt des üblichern Repressalien; aber richtig: Re(=)pression f.; re(=)pressiv a. — **Re(=)primande** (frz., spr. -ángd) f. 2c. — **Re(=)prise** (frz.) f. — **re(=)prochable** (frz., spr. -proschāb'l) a.: Reproche f. 2c. — **reproducieren** (lat.) v.: reproduktiv a. (s. -iv) 2c. — **Re(=)proselyt:** s. Proselyt. — **Reps** m.: s. Raps II. — **Reptilien** (lat.) pl. 2c. — **Re(=)pu(=)blik** (frz.) f.: II 78 2c.; Republikanismus m. 2c. — **Requête** (frz., spr. rekät) f. — **Requiem** (lat.) n.: requies(=)cieren v.; requiescat! od. seltner (II 105): requiéskat! — **Requirent** (lat.) m.: requirieren v.; Requisit n.; Requisition f.; Requisitorien pl. u. unfrz. mit frz. Endung: Requisiteur m., Requisitrice f. (spr. -tör, triß, nicht — als wären diese Bühnenwörter ganz frz. —: rekisitör 2c.). — **re(=)scindieren** (lat.) v.: Re(=)scission f. — **Réservage** (frz., spr. -wāshe) f.: Réserve f. 2c.; reservieren (lat.) v. 2c.; Réservoir (frz., spr. -woār) n. — **Resistance** (frz., spr. -ángß) f.: Resistenz (lat.) f. — **re(=)skribieren** (lat.) v.: Re(=)skript n. 2c. — **resolvieren** (lat., spr. -wīr-) v. — **resorbieren** (lat.) v.: Resorption f. — **Re(=)spekt** (lat.) m.: II 145 2c.; respektiv(e), s. -iv 2c.; Re(=)spiciénz f. 2c.; Respit m. 2c. — **re(=)spondieren** (lat.) v.: Respons m., n.; responsiv a., s. -iv; Responsorien pl. 2c. — **Res(-)publica** (lat.) f.: II 105; 158. — **Ressaut** (frz., spr. ressō) m. — **Ressemblance** (frz., spr. ressangblángß) f. 2c. — **ressentieren** (frz., spr. ressángt-) v.: Ressentiment (spr. -máng) n. 2c. — **Ressort** (frz., spr. ressōr) m., n.: ressortieren v. — **Ressource** (frz., spr. ressúrße) f. — **Rest** (frz.) m.; pl.: Reste u. (v. Schnittwaaren) Re(=)ster, versch. (mit gedehnten e): Rester m., niederd. für Riester (s. d.). — **Restaurant** (frz., spr. restoráng) m.: Restaurateur (spr. -oratör) m.; Restauration (nlat.) f., — nam. in der unfrz. Anwendung = Restaurant auch in hibidrer Ausspr.: restorabziön —; restaurativ a., s. -iv 2c. — **re(=)stinguieren** (lat., spr. -gwī-) v.: vgl. exstinguieren 2c. — **re(=)striktiv** (lat.) a.: s. -iv; re(=)stringieren v. 2c. — **Résumé** (frz., spr. -ümē) n.: II 104; resumieren (lat.) v., resümieren (frz.) II 203; Resump(=)tion f.; Resump(=)tiv n. 2c., s. -iv II 196. — **Resurrektion** (lat.) f. 2c. — **Resus(=)citation** (lat.) f. 2c. — **reta(=)blieren** (frz.) v.: Rétablissement (spr. -máng) n. II 5. — **Retardement** (frz., spr. -máng) n. — **retenieren** (frz.) v.: vgl. retinieren (lat.); Retention f. — **Retentissement** (frz., spr. tangtisse-máng) n. — **Rétikule** (frz., spr. -kül) m.: oft verderbt in Ridikule. — **Retouche** (frz., spr. -úsche) f.: retouchieren v. — **retour** (frz., spr. -ūr) adv.: Retour m., f.; Retourbillett n. 2c.; retournieren (spr. -turn-) v. — **re(=)tracieren** (frz., spr. -ßir-) v. — **retrahieren** (lat.) v.: Retraite (frz., spr. -āte) f.: retraktil (lat.) a. 2c. — **Re(=)tranchement** (frz., spr. -angshemáng) n.: retranchieren v. — **re(=)tro(=)grad** (lat.) a. 2c.: retro(=)spektiv a., s. -iv; retrovertieren (spr. -wert-) v. — **Rettich** m.: besser als Rettig, des Rettichs, s. chs. — **Retusche 2c.:** s. Retouche. — **Réunion** (lat., 4silbig) f.: vgl. Réunion od. réunion (frz., spr. re-ühnjong) II 105; 115; 137; 205, z. B.: die Réunionskammer — u.: die Bälle unserer Réunion od. réunion 2c.; réunieren (frz., spr. re-ühn- 2c.) v., üblicher als (lat.) réunieren 2c. — **Reus** (2silbig): in Spanien. — **Reuse** f.: Fischreuse f.; Reus(=)chen, Reuslein v. — **reüssieren** (frz. réussir) v.: II 204; Réussite (spr. re-üssit) f. — **Reuß:** 1) f.: Nebenfluß der Aar: Reußthal n. 2c. — 2) n.: Fürstenthum 2c.: reußisch a.; Reuße m., ursprünglich = Russe. — **reuten** v.: ausreuten (vgl. ausrotten; roden 2c.), versch.: reiten (s. d.); Reut n., Neureut 2c. (vgl. schwzr.: Rütli); Reute f.; Reuter m. (vgl. auch Reiter). — **Revaccination** (nlat., spr. -wax-) f. 2c. — **revalidieren** (nlat., spr. rew-) v.: revalieren v. 2c. — **Revanche** (frz., spr. -wángsch-) f.: revanchieren v., vgl. Revenge. — **Revêche** (frz., spr. -wāsch) f. — **Réveil** (frz., spr. -wélj) m.: Réveille f.; Réveillon (spr. -óng) m. — **Revelantismus** (nlat., spr. rew-) m. 2c. — **Revenant** (frz., spr. rewenáng) m. — **Revendeur** (frz., spr. -wangdör) m.: Revendeuse (spr. -öß') f. — **Revenge** (frz., spr. -wángsh') f.: veraltend st. Revanche (s. d.); revengieren v. — **Reventer** (spr. -wént-) n. s. Refektorium. — **Revenue** (frz., spr. rewenü) f.: Revenuen pl. II 204. — **Reverberation** (lat., spr. rew-) f.: Reverbère (frz., spr. -bär) f.;

Digitized by Google

reverberieren v., Reverberierfeuer n. 2c. — **Reverende** (lat., spr. rew-) f. 2c.: Reverenz f. (m.). — **Rêverie** (frz., spr. räw-) f. — **Reverquier** (frz., spr. -werkjé) n. — **Revers** (lat., spr. -wérs) m.: Reversalien pl. 2c. — **Revêtement** (frz., spr. -wätemáng) n. 2c. — **Rêveur** (frz., spr. räwör) m. — **revidieren** (lat., spr. rew-) n. — **Revier** (spr. -wīr) n.: revieren v. — **Review** (engl., spr. riwjū) n., f. — **Revirement** (frz., spr. -wiremáng) n. — **Revision** (lat., spr. rew-) f.: Revisor m. 2c. — **Revival** (engl., spr. riwēiwäll) n.: revivifizieren (nlat., spr. rewiw-) v. 2c.; Revivis(-)cenz f. 2c. — **revocieren** (lat., spr. -wo-) v.: Revokatorien pl. 2c. — **revoltant** (frz., spr. rew-) a. 2c.; revolutionieren v. (revoluzen v.) 2c.; Revolver (spr. -wer) m.; revolvieren v. 2c. — **Revue** (frz., spr. -wü) f.: II 204. — **Rez-de-Chaussée** (frz., spr. reb'schoßé) f.

Rh: Alle mit dem R-Laut beginnenden griech. Wörter sind mit rh zu schreiben (s. im Folg., die üblichsten), von deutschen aber fast nur der Flußname Rhein nebst Zssstgn. u. Ableitungen (vgl. auch Reede). — **Rhabarber** (gr.) m. (f.): vgl. Rhapontik f. — **Rhachitis** (gr.) f. 2c. — **Rhadamanth(us)** (gr.) m. — **Rhapsode** (gr.) m. 2c. — **Rhätien** n.: Rhätier m.; Rhätikon m.; rhätisch a. — **Rhea** (gr.) f. — **Rhede:** s. Reede. — **Rheims:** s. Reims. — **Rhein** m.: (versch. Rain u. rein): rheinauf, rheinab adv.; Rheinanke f.; Rheinbaiern n. 2c.; Rheinbund m.; Rheinfall m. (versch. Rainval); Rheingau m.; Rheingraf m.; rheinisch a. u. s. w.; Rheinsberg, vgl. Rhin. — **Rhetor** (gr.) m. 2c. — **Rheum** (gr.) n. II 115. — **Rheuma** (gr.) n.: rheumatisch a. 2c. — **Rhin** m.: ein Nebenfluß der Havel (vgl. Rhein), vgl.: Rhinow (spr. rīno) II 140 u. Rheinsberg. — **Rhinoceros** (gr.) m.: auch Gen. u. Mz. od.: Rhinocerosse(s) II 143; Rhino(-)plastik f. 2c. — **rhizoïdisch** (gr.) a. 2c. — **Rhodanus** (gr.) m.: heute: Rhône. — **Rhode-Island** (engl., spr. rod'eïländ). — **rhodisch** a.: aus Rhodus (gr.); Rhodiser m., vgl. Rhodier 2c.; Rhodium n.; Rhododendron n. 2c. — **Rhomboeder** (gr., 4 silbig) n., m.: I 3; Rhomboïd n. II 109 2c.; Rhombus m. (s. Rhumb). — **Rhön** f.: Rhöngebirge. — **Rhône** f., m.: s. Rhodanus. — **Rhubarbe** (frz., spr. rübarb') f.: s. Rhabarber. — **Rhum:** s. Rum. — **Rhumb** (engl., spr. römb') m.: (vgl. Rhombus) Kompaßstrich. — **Rhyth(-)men** (gr.): pl. v. Rhythmus; Rhythmik f.; rhythmisch a. 2c.

Riband (frz., spr. ribō) m. 2c.; Ribauderie f. 2c. — **Ribbe** f.: s. Rippe. — **ribbe(l)n** v.: niederd., vgl. reiben, wribbeln II 222. — **Ribs:** s. Rips. — **Richard** m.: s. Bernhard. — **Ricke** f.: Rehgeis, versch. Rike. — **Rideau** (frz., spr. -dō) m.: Mz. mit lautendem s: Rideaus (vgl. frz. rideaux, spr. -dō). — **Ridikule** (frz., spr. -kül) n.: vgl. auch Rétikule. — **riechen** n. — **Ried** n.: s. Riet. — **rief:** Impf. v. rufen; Konj.: riefe, vgl. Riff u.: Riefe f. = Rille 2c., nebst: riefe(l)n v. — **Riege** f.: Reihe 2c.; Turnriege 2c. — **Riegel** m.: Kleiderriegel, Thürriegel 2c. (versch.: Rigel); (zu-) riegeln v. 2c. — **Riekchen** 2c.: s. Rike. — **Riem** m.: Riemen m.; Riemer m. 2c., vgl. auch: Riem (lat. remus) m. = Ruder; riemen v. (mundartl. riehen, seemänn. rojen). — **Riene** f.: im obern Mühlstein. — **Rienzi** (it., 3 silbig) m.: II 115. — **Riepel:** s. Rüpel. — **Ries** n.: Papiermaß, besser als Rieß, Kat. 96[5]; auch als schwäb. Distrikt um Nördlingen 2c.: Rieser m., a. — **Riese:** 1) m.: Riesin f.; riesenhaft a., riesig a. 2c. — 2) f.: Holzriese 2c., s. auch Rotte 2. — **rieseln** v. 2c. — **Riesling** m. — **Riester** m.: (vgl. Rester): riestern v. — **Riet** n.: niederd. Ried (engl. reed II 75 ff): Rietblatt n.; Rietgras n.; Rietkamm m.; Rietschnepfe f. 2c. — **rieth:** Impf. v. rathen. — **Rif** (ar.) n.: in Marocco: Rifi pl., Bewohner des Rif; Rifpiraten pl., oft in der Umdeutung Riffpiraten, s. d. Folg., vgl. rief. — **Riff** n.: Felsenriff 2c., s. d. Vor. — **Riffe** f.: Flachsriffe (Raufe, Reffkamm 2c.) auch: Riffel f.; riffeln v., auch übertragen, wie (durch)hecheln 2c. u. dazu: Riffel m. (nicht gut: Rüffel 2c.). — **Rifle** (engl., spr. reïf'l) m., n.: Rifleman m.; pl.: Riflemen. — **Rigaudong** (frz., spr. -odóng) m. — **Rigel** (ar.) m.: Stern im Orion (versch.: Riegel). — **Rigodon:** s. Rigaudon. — **Rigole** (frz.) f.: rigolen v., — in vielfach verderbter Schreibweise: riolen, ri-(ra-, re-, ro-)jolen, -yolen 2c. —; Rigolpflug m. 2c. — **Rigorismus** (nlat.) m. 2c.: rigoros a., vgl. rigourös (frz., spr. -gu-) a. II 139. — **Rigsbank** (dän.) f.: „Reichsbank" 2c.; Rigsdaler m., vgl. (schwed.): Rixdaler u. (holl.): Ryksdaalder (spr. reix-). — **Rike** f.: Richen n., verkürzt aus Friederike, Ulrike, besser mit i als ie, vgl. Lischen; Minchen 2c. — **Rikochet** (frz., spr. -schē) m.: rikochetieren v., besser als rikoschetieren. II 89. — **Ring** m.: des Rings 2c.; rings adv.; ringsher, ringsherum, ringshin, ringsum adv., aber z. B.: rings um (präp.) den Ort 2c. — **Rinne** f.: rinnen v. (Impf.: rann, Konj.: ränne od. rönne, Kat. 26[11]); Rinnsal n. (Kat. 37[30] ff), Rinnsel n. — **Riole** 2c.: s. Regal; rigolen. — **Ripien** (it.): z. B. in Ripienbaß 2c. II 115; Ripienist m. — **Rippe** f.: besser als (niederd.) Ribbe II 223; Ripp(en)speer n. 2c. — **rippeln** v. — **Rips** m.: „geripptes" Zeugstoff, vgl. Kat. 38[1], engl. Ribs. — **rips!** interj.: s. raps. — **Risiko** (it.) n.: ris(-)kabel a.,

Digitized by Google

ſpr. ripīl) f.: Repealer m. — **Reper:** ſ. Reep. — **Repertoire** (frz., ſpr. =toār) n.: Repertorien (lat.): pl. zu Repertorium n. — **repetieren** (lat.) v.: Repetiteur (frz., ſpr. =tör) m.; Repetition(sſchiff ꝛc.); Repetitorien pl. ꝛc. — **re(=)plicieren** (lat.) v.: ſ. ei. — **Re(=)pli** (frz.) m.: repliieren v. — **replicieren** (lat.) v.: Replik f. (frz. réplique) II 78. — **Repolon** (frz., ſpr. =lóng) m. — **répondieren** (frz., ſpr. =pongd=) v.: lat. reſpondieren v. — **Report** (frz., ſpr. =pōr u. engl., ſpr. ripórt) m.: Reporter (engl.) m.; Reporteur (frz., ſpr. =portör) m. = Koſtnehmer ꝛc.; reportieren v. — **Repoſitorien** (lat.) pl. — **Repoſt:** falſch ſt. Rehpoſt(en). — **repouſſieren** (frz., ſpr. =puſſ=) v.: Repouſſoir (ſpr. =puſſoār) n. — **Reppuhn** n.: nicht gegen die allgemeine Ausſpr.: Rebhuhn. Kat. 63[30]; II 110; 223. — **repräſentativ** (nlat.) a.: ſ. =iv ꝛc. — **Repréſaille** (frz., ſpr. =ſálj) f.: Repréſaillen pl., korrekt ſtatt des üblichern Repreſſalien; aber richtig: Re(=)preſſion f.; re(=)preſſiv a. — **Re(=)primande** (frz., ſpr. =ángd) f. ꝛc. — **Re(=)priſe** (frz.) f. — **re(=)prochable** (frz., ſpr. =proſchāb'l) a.: Reproche f. ꝛc. — **reproducieren** (lat.) v.: reproduktiv a. (ſ. =iv) ꝛc. — **Re(=)proſelyt:** ſ. Proſelyt. — **Reps** m.: ſ. Raps II. — **Reptilien** (lat.) pl. ꝛc. — **Re(=)pu(=)blik** (frz.) f.: II 78 ꝛc.; Republikanismus m. ꝛc. — **Requête** (frz., ſpr. rekät) f. — **Requiem** (lat.) n.: requiēs(=)cieren v.; requiescat! ob. ſeltner (II 105): requiéskat! — **Requirent** (lat.) m.: requirieren v.; Requiſit n.; Requiſition f.; Requiſitorien pl. u. unfrz. mit frz. Endung: Requiſiteur m., Requiſitrice f. (ſpr. =tör, triß, nicht — als wären dieſe Bühnenwörter ganz frz. — = rekiſitör ꝛc.). — **re(=)ſcindieren** (lat.) v.: Re(=)ſciſſion f. — **Réſervage** (frz., ſpr. =wāſhe) f.: Réſerve f. ꝛc.; reſervieren (lat.) v. ꝛc.; Réſervoir (frz., ſpr. =woār) n. — **Reſiſtance** (frz., ſpr. =ángß) f.: Reſiſtenz (lat.) f. — **re(=)ſkribieren** (lat.) v.: Re(=)fkript n. ꝛc. — **reſolvieren** (lat., ſpr. =wir=) v. — **reſorbieren** (lat.) v.: Reſorption f. — **Re(=)ſpekt** (lat.) m.: II 145 ꝛc.; reſpektiv(e), ſ. =iv ꝛc.; Re(=)ſpiciénz f. ꝛc.; Reſpit m. ꝛc. — **re(=)ſpondieren** (lat.) v.: Reſpons m., n.; reſponſiv a., ſ. =iv; Reſponſorien pl. ꝛc. — **Res(-)publica** (lat.) f.: II 105; 158. — **Reſſaut** (frz., ſpr. reſſō) m. — **Reſſemblance** (frz., ſpr. reſſangblángß) f. ꝛc. — **reſſentieren** (frz., ſpr. reſſángt=) v.: Reſſentiment (ſpr. =máng) n. ꝛc. — **Reſſort** (frz., ſpr. reſſōr) m., n.: reſſortieren v. — **Reſſource** (frz., ſpr. reſſúrße) f. — **Reſt** (frz.) m.; pl.: Reſte u. (v. Schnittwaaren) Re(=)ſter, verſch. (mit gedehnten e): Reſter m., niederd. für Rieſter (ſ. d.). — **Reſtaurant** (frz., ſpr. reſtoráng) m.: Reſtaurateur (ſpr. =oratör) m.; Reſtauration (nlat.) f., — nam. in der unfrz. Anwendung = Reſtaurant auch in hibidrer Ausſpr.: reſtorahzión —; reſtaurativ a., ſ. =iv ꝛc. — **re(=)ſtinguieren** (lat., ſpr. =gwī=) v.: vgl. exſtinguieren ꝛc. — **re(=)ſtriktiv** (lat.) a.: ſ. =iv; re(=)ſtringieren v. ꝛc. — **Réſumé** (frz., ſpr. =ümē) n.: II 104; reſumieren (lat.) v., reſümieren (frz.) II 203; Reſump(=)tion f.; Reſump(=)tiv n. ꝛc., ſ. =iv II 196. — **Reſurrektion** (lat.) f. ꝛc. — **Reſus(=)citation** (lat.) f. ꝛc. — **reta(=)blieren** (frz.) v.: Rétabliſſement (ſpr. =máng) n. II 5. — **Retardement** (frz., ſpr. =máng) n. — **retenieren** (frz.) v.: vgl. retinieren (lat.); Retention f. — **Retentiſſement** (frz., ſpr. tangtiſſe=máng) n. — **Rétikule** (frz., ſpr. =kül) m.: oft verderbt in Ridikule. — **Retouche** (frz., ſpr. =úſche) f.: retouchieren v. — **retour** (frz., ſpr. =úr) adv.: Retour m., f.; Retourbillett n. ꝛc.; retournieren (ſpr. =turn=) v. — **re(=)tracieren** (frz., ſpr. =ßīr=) v. — **retrahieren** (lat.) v.: Retraite (frz., ſpr. =āte) f.: retraktil (lat.) a. ꝛc. — **Re(=)tranchement** (frz., ſpr. =angſhemáng) n.: retranchieren v. — **re(=)tro(=)grad** (lat.) a. ꝛc.: retro(=)ſpektiv a., ſ. =iv; retrovertieren (ſpr. =wert=) v. — **Rettich** m.: beſſer als Rettig, des Rettichs, ſ. chs. — **Retuſche** ꝛc.: ſ. Retouche. — **Réunion** (lat., 4ſilbig) f.: vgl. Réunion od. réunion (frz., ſpr. re=ühnjóng) II 105; 115; 137; 205, z. B.: die Réunionskammer — u.: die Bälle unſerer Réunion od. réunion ꝛc.; réunieren (frz., ſpr. re=ühn= ꝛc.) v., üblicher als (lat.) reünieren ꝛc. — **Reus** (2ſilbig): in Spanien. — **Reuſe** f.: Fiſchreuſe f.; Reus(=)chen, Reuslein v. — **reüſſieren** (frz. réussir) v.: II 204; Réuſſite (ſpr. re=üſſit) f. — **Reuß:** 1) f.: Nebenfluß der Aar: Reußthal n. ꝛc. — 2) n.: Fürſtenthum ꝛc.: reußiſch a.; Reuße m., urſprünglich=Ruſſe. — **reuten** v.: ausreuten (vgl. ausrotten; roden ꝛc.), verſch.: reiten (ſ. d.); Reut n., Neureut ꝛc. (vgl. ſchwzr.: Rütli); Reute f.; Reuter m. (vgl. auch Reiter). — **Revaccination** (nlat., ſpr. =wax=) f. ꝛc. — **revalidieren** (nlat., ſpr. rew=) v.: revalieren v. ꝛc. — **Revanche** (frz., ſpr. =wángſch=) f.: revanchieren v., vgl. Revenge. — **Revêche** (frz., ſpr. =wäſch) f. — **Réveil** (frz., ſpr. =wélj) m.: Réveille f.; Réveillon (ſpr. =óng) m. — **Revelantismus** (nlat., ſpr. rew=) m. ꝛc. — **Revenant** (frz., ſpr. rewenáng) m. — **Revendeur** (frz., ſpr. =wangdör) m.: Revendeuſe (ſpr. =öſ') f. — **Revenge** (frz., ſpr. =wángſh') f.: veraltend ſt. Revanche (ſ. d.); revengieren v. — **Reventer** (ſpr. =wént=) n. ‹ ſ. Refektorium. — **Revenue** (frz., ſpr. rewenü) f.: Revenuen pl. II 204. — **Reverberation** (lat., ſpr. rew=) f.: Reverbère (frz., ſpr. =bär) f.;

Digitized by Google

reverberieren v., Reverberierfeuer n. 2c. — **Reverende** (lat., spr. rew-) f. 2c.: Reverenz f. (m.). — **Rêverie** (frz., spr. räw-) f. — **Reverquier** (frz., spr. -werkjē) n. — **Revers** (lat., spr. -wérs) m.: Reversalien pl. 2c. — **Revêtement** (frz., spr. -wätemáng) n. 2c. — **Rêveur** (frz., spr. räwör) m. — **revidieren** (lat., spr. rew-) n. — **Revier** (spr. -wīr) n.: revieren v. — **Review** (engl., spr. riwjū) n., f. — **Revirement** (frz., spr. -wiremáng) n. — **Revision** (lat., spr. rew-) f.: Revisor m. 2c. — **Revival** (engl., spr. riwēiwäll) n.: revivifizieren (nlat., spr. rewiw-) v. 2c.; Revivis(-)cenz f. 2c. — **revocieren** (lat., spr. -wo-) v.: Revokatorien pl. 2c. — **revoltant** (frz., spr. rew-) a. 2c.; revolutionieren v. (revoluzen v.) 2c.; Revolver (spr. -wer) m.; revolvieren v. 2c. — **Revue** (frz., spr. -wū) f.: II 204. — **Rez-de-Chaussée** (frz., spr. reb'schoſſē) f.

Rh: Alle mit dem R-Laut beginnenden griech. Wörter ſind mit rh zu ſchreiben (ſ. im Folg., die üblichſten), von deutſchen aber faſt nur der Flußname Rhein nebſt Zſſtzgn. u. Ableitungen (vgl. auch Reede). — **Rhabarber** (gr.) m. (f.): vgl. Rhapontik f. — **Rhachitis** (gr.) f. 2c. — **Rhadamanth(us)** (gr.) m. — **Rhapsode** (gr.) m. 2c. — **Rhätien** n.: Rhätier m.; Rhätikon m.; rhätiſch a. — **Rhea** (gr.) f. — **Rhede:** ſ. Reede. — **Rheims:** ſ. Reims. — **Rhein** m.: (verſch. Rain u. rein): rheinauf, rheinab adv.; Rheinanke f.; Rheinbaiern n. 2c.; Rheinbund m.; Rheinfall m. (verſch. Rainval); Rheingau m.; Rheingraf m.; rheiniſch a. u. ſ. w.; Rheinsberg, vgl. Rhin. — **Rhetor** (gr.) m. 2c. — **Rheum** (gr.) n. II 115. — **Rheuma** (gr.) n.: rheumatiſch a. 2c. — **Rhin** m.: ein Nebenfluß der Havel (vgl. Rhein), vgl.: Rhinow (ſpr. rīno) II 140 u. Rheinsberg. — **Rhinoceros** (gr.) m.: auch Gen. u. Mz. od.: Rhinocerosſe(s) II 143; Rhino(-)plaſtik f. 2c. — **rhizoidiſch** (gr.) a. 2c. — **Rhodanus** (gr.) m.: heute: Rhône. — **Rhode-Island** (engl., ſpr. rod'ēiländ). — **rhodiſch** a.: aus Rhodus (gr.); Rhodiſer m., vgl. Rhodier 2c.; Rhodium n.; Rhododendron n. 2c. — **Rhomboeder** (gr., 4 ſilbig) n., m.: I 3; Rhomboïd n. II 109 2c.; Rhombus m. (ſ. Rhumb). — **Rhön** f.: Rhöngebirge. — **Rhône** f., m.: ſ. Rhodanus. — **Rhubarbe** (frz., spr. rübarb') f.: ſ. Rhabarber. — **Rhum:** ſ. Rum. — **Rhumb** (engl., ſpr. römb') m.: (vgl. Rhombus) Kompaßſtrich. — **Rhyth(-)men** (gr.): pl. v. Rhythmus; Rhythmik f.; rhythmiſch a. 2c.

Ribaud (frz., spr. ribō) m. 2c.; Ribauderie f. 2c. — **Ribbe** f.: ſ. Rippe. — **ribbe(l)n** v.: niederd., vgl. reiben, wribbeln II 222. — **Ribs:** ſ. Rips. — **Richard** m.: ſ. Bernhard. — **Ricke** f.: Rehgeis, verſch. Rike. — **Rideau** (frz., spr. -dō) m.: Mz. mit lautendem s: Rideaus (vgl. frz. rideaux, spr. -dō). — **Ridikule** (frz., spr. -kül) n.: vgl. auch Rétikule. — **riechen** n. — **Ried** n.: ſ. Riet. — **rief:** Impf. v. rufen; Konj.: riefe, vgl. Riff u.: Riefe f. = Rille 2c., nebſt: riefe(l)n v. — **Riege** f.: Reihe 2c.; Turnriege 2c. — **Riegel** m.: Kleiderriegel, Thürriegel 2c. (verſch.: Rigel); (zu-) riegeln v. 2c. — **Riekchen** 2c.: ſ. Rike. — **Riem** m.: Riemen m.; Riemer m. 2c., vgl. auch: Riem (lat. remus) m. = Ruder; riemen v. (mundartl. riehen, ſeemänn. rojen). — **Riene** f.: im obern Mühlſtein. — **Rienzi** (it., 3 ſilbig) m.: II 115. — **Riepel:** ſ. Rüpel. — **Ries** n.: Papiermaß, beſſer als Rieß, Kat. 96[5]; auch als ſchwäb. Diſtrikt um Nördlingen 2c.: Rieſer m., a. — **Rieſe:** 1) m.: Rieſin f.; rieſenhaft a., rieſig a. 2c. — 2) f.: Holzrieſe 2c., ſ. auch Rotte 2. — **rieſeln** v. 2c. — **Riesling** m. — **Rieſter** m.: (vgl. Reſter): rieſtern v. — **Riet** n.: niederd. Ried (engl. reed II 75 ff): Rietblatt n.; Rietgras n.; Rietkamm m.; Rietſchnepfe f. 2c. — **rieth:** Impf. v. rathen. — **Rif** (ar.) n.: in Marocco: Rifi pl., Bewohner des Rif; Rifpiraten pl., oft in der Umdeutung Riffpiraten, ſ. d. Folg., vgl. rief. — **Riff** n.: Felſenriff 2c., ſ. d. Vor. — **Riffe** f.: Flachsriffe (Raufe, Reffkamm 2c.) auch: Riffel f.; riffeln v., auch übertragen, wie (durch)hecheln 2c. u. dazu: Riffel m. (nicht gut: Rüffel 2c.). — **Rifle** (engl., spr. rēif'l) m., n.: Rifleman m.; pl.: Riflemen. — **Rigaudong** (frz., spr. -odóng) m. — **Rigel** (ar.) m.: Stern im Orion (verſch.: Riegel). — **Rigodon:** ſ. Rigaudon. — **Rigole** (frz.) f.: rigolen v., — in vielfach verderbter Schreibweiſe: riolen, ri-(ra-, re-, ro-)jolen, -yolen 2c. —; Rigolpflug m. 2c. — **Rigorismus** (nlat.) m. 2c.: rigoros a., vgl. rigourös (frz., spr. -gu-) a. II 139. — **Rigsbank** (dän.) f.: „Reichsbank" 2c.; Rigsdaler m., vgl. (ſchwed.): Rixdaler u. (holl.): Ryksdaalder (ſpr. reix-). — **Rike** f.: Rikchen n., verkürzt aus Friederike, Ulrike, beſſer mit i als ie, vgl. Lischen; Minchen 2c. — **Rikochet** (frz., spr. -ſchē) m.: rikochetieren v., beſſer als rikoſchetieren. II 89. — **Ring** m.: des Rings 2c.; rings adv.; ringsher, ringsherum, ringshin, ringsum adv., aber z. B.: rings um (präp.) den Ort 2c. — **Rinne** f.: rinnen v. (Impf.: rann, Konj.: ränne od. rönne, Kat. 26[11]); Rinnſal n. (Kat. 37[30] ff), Rinnſel n. — **Riole** 2c.: ſ. Regal; rigolen. — **Ripien** (it.): z. B. in Ripienbaß 2c. II 115; Ripienift m. — **Rippe** f.: beſſer als (niederd.) Ribbe II 223; Ripp(en)ſpeer n. 2c. — **rippeln** v. — **Rips** m.: „gerippter" Zeugſtoff, vgl. Kat. 38[1], engl. Ribs. — **rips!** interj.: ſ. raps. — **Riſiko** (it.) n.: ris(-)kabel a.,

Digitized by Google

riskant a., riskieren v. II 65; 78; 161. — **ri(=)skon(=)trieren** (it.) v.: II 159; Riskontro m., n. — **Ri(=)spe** f.: II 144; Risp(=)chen n.; ri(=)spig a. ꝛc. — **Ri(=)spetto** (it.) m.: Rispett=Tage I 17; II 144; 240. — **risquable** ꝛc.: ſ. riskabel. — **Riß** m.: riß, Impf. v. reißen; (du), ihr riſſt II 71, ſ. d. Folg. — **Riſt** m.; f. ꝛc. — **Ri(=)stretto** (it.) m., n.: II 240. — **ri(=)sve(=)gliato** (it., ſpr. riswelj=) a.: od. risvegliato II 105; 184; 240. — **Ritt** m.: ritt, Impf. v. reiten; du ritteſt, hart: rittſt, verſch.: (du), er, ihr ritzt v. ritzen II 71; Kat. 74[9] ff. — **Ritualien** (lat.) pl.: II 118; rituell II 213. — **Rival** (lat., ſpr. =wāl) m. ꝛc. — **Rivesaltes** (frz., ſpr. rihwſált) n., m.: II 149. — **Rivière** (frz., ſpr. rihwjäre) f.: II 115. — **Rixdaler** m.: ſ. Rigsdaler.

Roaſtbeef (engl., ſpr. röſtbihf) n. — **Rob** (ar.=frz.) m. — **Robbe** f.: II 222. — **Robber** m.: üblicher als (ſtreng engl.) Rubber (ſpr. röbber): ausrobbern v. — **Robe** (frz.) f. — **Robert** m.: vgl. Berta; Ruprecht. — **Robes(=)pierre** (frz., ſpr. =pjär) m. — **Robott** (ſlaw.) m.: auch: Robot; Rabot, Robat ꝛc. — **Rocinante** (ſpan.) m.: üblicher in frz. Form: Roſſinante. — **Rocken** m.: 1) Spinnrocken (niederd.: Wocken). — 2) Getreide, oft minder gut: (urſprünglich niederd.): Roggen (II 223): Rockenbolle f. u. daraus: Rokambole (frz., ſpr. =kangbōl) f. — **Rockknopf** m.: Rock(=)kragen m. ꝛc. II 96. — **Rodel** m.: ſ. Rotulus. — **roden** v.: ſ. rotten 2. — **Roderich** m. — **Rodomontade** (frz., ſpr. =mongt=) f. ꝛc. — **Roer** (holl., ſpr. rür) f.: Roermonde n. ꝛc. — **Roeskilde** (dän.) = Rothſchild. Kat. 126[1]. — **Rogen** m.: Rogenfiſch, Rogener m. — **Roggen** m.: ſ. Rocken. — **roh** a.: rohherzig a. ꝛc., aber: Roheit f. II 174. — **Röhling** m.: (mundartl.) der „röchelnde" Froſch ꝛc. — **Rohm** m.: ſ. Rahm, verſch. Rom. — **Rohr** n.: Röhre f., Röhren pl. (verſch.: röhren v. = ſchreien, vom Hirſch ꝛc.), Röhrchen n. ꝛc.; Röhricht n. Kat. 87[16]. — **Rokaille** (frz., ſpr. =kálj) f. ꝛc. — **Rokambole:** ſ. Rockenbolle. — **Rokelor** m.: (frz. roquelaure) II 78. — **rokoko** (frz.) a.: Rokoko n.; Rokokomöbel n. ꝛc., aber z. B.: Rokoko=Uhr f. I 18. — **Roland** m. — **Rolleau** ꝛc.: ſ. Rouleau. — **Rom** (lat.) n.: (verſch. Rohm): Roma(=)gna (it., ſpr. =ánja) f. II 185; Romaïka (ngr.) f. II 109; Romain (frz., ſpr. =méng) m., Romaine (ſpr. =än) f.; Roman m.; Romancero (ſpan.) m.; Romancier (frz., ſpr. =angßjē) m.; romaneſk a., II 162; Romanticismus m. ꝛc.; Romanze f.; Romanzero, ſ. o.: Romancero; Römer m.; römiſch a. — **Rond d'eau** (frz.) n.: od. (II 105) beſſer: rond d'eau (ſpr. rongdō), verſch.: Rondeau (ſ. u.): Ronde (ſpr. róngde) f.; Rondeau (ſpr. rongdō) n., Mz. mit lautendem s: Rondeaus (vgl. frz. **rondeaux**, ſpr. =dō), auch (it.): Rondo (—⌣) m., Mz.: Rondos; Rondeel (holl.) v. od. Rondell (frz., ſpr. rongdéll) n. ꝛc. — **rönne:** ſ. rinnen. — **Rooß:** ſ. Roß. — **Roquelaure:** ſ. Rokelor. — **Roſalie** f.: II 118 ꝛc. — **röſch** a.: Röſche f.; röſchen v. (z. B. bergm.), verſch.: Rös(=)chen n. (v. Roſe) II 122. — **Roſinante:** ſ. Roſſinante. — **Roſine** f. — **Ros(=)marin** (lat.) m., vgl.: Rosſolis m., it. Roſo(=)glio (ſpr. =ólio) m., nicht gut: Roſ(ſ)oli. — **Roß** n.: (verſch.: Roß) Roſſe pl.; Rößchen n.; Rösſelſprung m.; Roßkamm m.; Roßſchweif m.; Roßtäuſcher m. ꝛc. — **Roſſinante** f. (m.): ſ. Rocinante, minder gut Roſinante. — **Rosſolis:** ſ. Rosmarin. — **Roſt** m.: in verſch. Bedd (vgl. auch Roß): Roſtbraten m. (vgl. Roaſtbeef); Roſtfleck m.; Roſtſtab m. (des Feuerroſtes) ꝛc.; Rö(=)ſte f.; ro(=)ſten v.; rö(=)ſten v. (ſ. auch rotten); ro(=)ſtig a. ꝛc. — **Ro(=)ſtock** n.: Roſto(=)cker m., a. II 25; 129. — **Ro(=)ſtra** (lat.) pl.; f. — **Ro(=)ſtral** n.: roſtrieren v., falſch ſt. Raſtral ꝛc. — **Roß** n.: (mit gedehntem o, verſch.: Roß II 142) Honigroß, Wabe; des Roßes ꝛc., auch: Röſt (vgl. Roſt). — **Röße** f.: rößen v., ſ. Rotte. — **Rota** (lat.) f.: Rotalith (lat.=gr.) m. — **Rotang** (malaiiſch) m. — **Rotation** (lat.) f.: Rotierung ꝛc. — **Röte** f. ꝛc.: ſ. Rotte. — **roth** a.: röther ꝛc.; roth blühend ꝛc., aber als ein Begriff (I 42): rothblühend a.; rothglühend a. ꝛc.; roth= u. weißblühend a.; mit roth= u. blauer (ſ. d.) Laſur (I 20) ꝛc.; der Orden des rothen Adlers; der Rotheadlerorden (I 34) ꝛc.; Roth n.; Röthe f. (verſch. Röte); Röthel m.; Röthein pl.; rötheln v.; röthen v. (verſch.: röten); rothgelb a. ꝛc.; rothgültig a. (ſ. gültig); rothhaarig a. ꝛc. II 174; Röthig m.; röthlich a.; Röthling m. ꝛc.; Rothſchild (ſ. auch Roeskilde), auch — andern Stamms —: rothwälſch a., Rothwälſch n. — **rotieren** (lat.) v.: verſch. rottieren. — **Rôtiſſeur** (frz., ſpr. =ör) m. — **Rotonde** (it.) f.: üblicher Rotunde II 209. — **Rottang:** ſ. Rotang. — **Rotte** f.: 1) Schar ꝛc. — 2) Flachs=, Hanfrotte, auch: Röſte f. u. — mehr mundartlich —: Rötte, Röte, Rößе, Räſe, Rieſe ꝛc.; rotten v.: 1) modern ꝛc.: verrottet, vgl. engl. rotten borough (ſpr. börro); Flachs ꝛc. rotten od.: röſten, mundartl.: rötten, röten, rößen ꝛc. — 2) ausrotten ꝛc., vgl. roden, reuten ꝛc.; Rottland od. (eigentlich niederd.): Rodeland, Radeland n. — 3) ſich (zuſammen)rotten, rottieren; Rottgeſell m.; Rottmeiſter m. ꝛc.; Rottengeiſt m.; Rottenmacher m.; rottenweiſe a. ꝛc. — **Rotterdam** ꝛc.: ſ. Amſterdam. — **Rotula** (lat.) f.: rotulieren v.; Rotulus m. (mundartl. auch: Rodel). — **Rotunde** f.: ſ. Rotonde. —

Digitized by Google

Roture (frz., spr. -ūr) f.: II 204: Roturier (spr. -ürjē) m. — **Rotz** m.: Rotzlöffel m. 2c. — **Roué** (frz., spr. ruē) m.: II 206. — **Rouen** (frz., spr. ruáng) n.: Rouennerie (spr. ruennerī) f. — **Rouge** (frz., spr. rūsh) n.: aber (II 105) z. B.: rouge et noir (spr. e noār) 2c. — **Roulade** (frz., spr. ru-) f.: Roulage (spr. -āshe) f. 2c.; Rouleau (spr. rulō) n., Mz. mit lautendem s: Rouleaus (frz. rouleaux, spr. -ō); Roulette (spr. rulétt) f., n., minder gut: Roulett; Roulier (spr. ruhljē) m.; roulieren v. (minder gut: vollieren). — **Round-head** (engl., spr. rāund'-hedd) m. — **Rousseau** (frz., spr. russō) m. — **Roussillon** (frz., spr. russiljóng) n., m. — **Rout** (engl., spr. raut) n., m. — **Route** (frz., spr. rüt') f.: (versch. Ruthe f.; ruht v. ruhen 2c.): Routier (spr. ruhtjē) m.; Routine f.; Routinier (spr. -jē) m.; routinieren v. — **Rowdy** (engl., spr. rāūdi) m.: Rowdies pl. — **Royalismus** (frz., spr. roaj-) m.: Royalist m. 2c. — **Rozinante:** s. Rossinante.

Rüade (frz.) f. — **Rubber:** s. Robber. — **Rubikon** (lat.) m. — **Rubin** (nlat.) m.: ru(-)bricieren v.; Rubrik f. — **Rüb(-)samen** m.: Rüb(-)sen m., s. II Raps. — **ruchbar** a.: neben ruchtbar (vgl. Gerücht). — **Ruche:** s. Rüsche. — **ruchlos** a.: II 87. — **I ruck!** interj.: die Tauben rucken, ruckſen 2c. — **II Ruck** m.: rucken v., rücken v.; ruckweiſe a. — **Rück** m.: st. Rücken, veraltet, doch zurück adv., als Vorsilbe auch rück, gewöhnlich in Subst. u. Adj. u. (im gehobnen Stil) auch in ungetrennten Formen v. Zeitw., z. B.: (zu)rückbleiben v., Rückbleibsel n.; Rückblick m., (zu)rückblicken v.; Rückbürge m. 2c.; Rückgang m., rückgängig a., (zu)rückgehen v.; Rückgrat m., n.; Rückkauf m.; Rückkehr f., (zu)rückkehren v.; (zu)rückkommen v., Rückkunft f.; Rücksicht f., rücksichtlich adv.; rückwärts adv. 2c., s. auch: rücklings adv. — **I rüde** (frz.) a.: II 204. — **II Rüde** m.: Saurüde 2c.; Rüdenhorn n. 2c. — **Rudolf** m.: vgl. Adolf. — **Rüffel 2c.:** s. Riffel. — **Ruhe** f.: ruh(e)liebend a. I 36 2c.; ruhen v., Impf. ruhete od. ruh'te (I 23; II 69), in der Ausspr. verschieden v. Ruthe. — **Ruhm** m.: rühmen v.; ruhmliebend a. I 36 2c. — **Ruhr** f.: rühren v., Rühr-Ei n. I 14 2c.; auch Flußname (vgl. Roer): Ruhr(-)ort 2c. — **Ru(-)in** (lat.) m.: Ruine f.; ruinieren v. 2c.; ruinös a. 2c. — **Rülps** m.: des Rülp(-)ſes; rülp(-)ſen v., rülps(-)te II 153; 194 ff. — **'rum:** st. herum. — **Rum:** s. Rumm. — **Rumänien** n. — **Rumelien** n. — **Rumm** m.: deutscher Ausspr. u. Schreibweiſe gemäßer als engl. Rum (spr. römm) od. gar frz. Rhum (spr. römm). — **Rumor** (it., ⌣—) m. 2c. — **Rump** m.: 1) Korb aus Baumrinde u. z. B. die (darin zu Markt kommenden) Ellritzen 2c. — 2) (engl., spr. römp) Hinterer, z. B.: Rump-Parliament (umgedeutscht: Rumpfparlament n.); Rumpſteak n., vgl. Beefſteak. — **Rumpf** m.: rüm(-)pfen v., Impf.: rümpf(-)te II 190. — **Run** (engl., spr. rönn) m., n. — **rund** a.: rundum adv. (vgl. ringsum); rundweg adv.; Rund n.; Runde f.; Rundeel, Rundell n., s. Rondeel 2c.; runden, ründen v. 2c. — **Rune** f.: Runenſchrft f. 2c. — **rünge:** s. rang. — **Runs** m.: (v. rinnen) Runſe f. Kat. 38[3]. — **Runzel** f.: runz(e)lig a. Kat. 85[34]. — **Rüpel** m.: (beſſer als Riepel) Rüpelei f.; rüpelhaft a. 2c. — **Rupert** m.: Ruprecht, vgl. Robert. — **Rupie** (ind.) f.: Rupien pl. — **Ruppin** n. Kat. 47[1]. — **rural** (lat., ⌣—) a. — **Rüſche** (frz. ruche) f.: Tüllrüſche 2c. II 204. — **ruſch(e)lig** a.: Kat. 85[27] ff. — **Rus(-)ma** (türk.) n. — **Ruſſe** m. (versch.: Ruß): Rußland n.; Ruſſin f.; ruſſiſch a.; ruſſificieren v. 2c.; Ruſſienne (frz., spr. rüſſjénn) f. 2c. — **Rüſſel** m. — **Ruſt** n.: in Ungarn: Ruſter (Ausbruch) m. 2c. — **Rusticität** (lat.) f.: Ruſtika f. 2c. — **Ruß** m.: II 142; rußen v.; rußig a. (vgl. Ruſſe 2c.). — **Ruth** (hebr.) f.: bibl. Name. — **Ruthe** f.: versch. Route u. ruh'te (Impf. v. ruhen). — **Rutner** m.: (schwzr.) Wegebahner. — **rut(-)ſchen** v.: Impf.: rutſch(-)te II 168. — **rütteln** v.: (zer)rütten v. 2c. — **Ruyter** (holl., spr. reuter) m. 2c.

Ryksdaalder: s. Rigsdaler. — **Ryswijk** (spr. rēiswick) n.: Ryswijker Friede 2c.

S.

's: apostrophiert st. es; das; des; eines, — auch im Anfang eines Satzes, nicht 'S, Kat. 122[9] ff; II 10.

ſa! (spr. ßa, frz. ça) interj.: besonders verdoppelt: ſaſa! Kat. 97[32]; II 142, s. heiſa; hopſa 2c.; Tauſendſaſa m. — **ſä':** st. ſäe II 69. — **Saadi** (perſ.) m.: zweiſilbig od.: Saadi (3 ſilbig), in der Silbenbrechung: Sa-adi II 112; 121. — **Saal** m.: Säle pl.; Sälchen n. (vgl. Sahl; Salweide). Kat. 43[10]; 46[2]; 53[34]; s. auch d. Folg. — **Saale** f.: Name v. Flüſſen; dazu: Saal (an der fränkiſchen Saale); Saalburg u. Saalfeld (an der ſächſiſchen); Saal(-)eck 2c. u. z. B.: Saalnixe 2c.; dagegen z. B.: Salmünſter (an der Salza) 2c. — **Saame** 2c.: s. Same. — **Saane** f.: Nebenfluß der Aar: Saanen n., Flecken u. Bezirk; Saanenland n.; Saanenkäſe m. (versch. Sahne). — **Saar** f.: Nebenfluß der Moſel (frz. Sarre, spr. ßär): Saaralbe n. (frz. Sarralbe, spr. ßarálb); Saarbrücken n. (frz. Sarrebruck, spr. ßarbrück); Saarburg n. (frz. Sarrebourg, spr. ßarbür); Saar(-)einen n. (frz. Saar-Union od. Sarre-

Digitized by Google

Union, spr. ßarühnjóng); Saargemünd n. (frz. Sarreguemines, spr. ßargemin); Saarlouis n. (spr. =lüi; frz. Sarrelouis, spr. ßarluí); Neusaarwerden (frz. Neussarreverden, spr. nößarwerdĕn) 2c.; dagegen besser: Sardam 2c. — **Saat** f.: Saatling m. — **Sabbath** (hebr.) m.: mit th, entsprechend dem hebr. ת (während im Griech. τ u. im Latein. 2c. bloßes t steht). — **Sabbe** f.: (niederd.) Sabbel m., sabb(e)lig a., sabbeln v.; Sabber m. 2c. II 222. — **Säbel** m.: Kat. 27[26]. — **sac(=)cadiert** (frz., spr. ß=) a. 2c. II 96. — **Saccagement** (frz., spr. ßackaschemáng) n. 2c. — **Sac(=)charat** (nlat., spr. sach=) n.: II 87; saccharificieren v.; Saccharometer m., n.; Saccharum n. 2c. — **Sac(=)chi** (it., spr. ßácki): pl. v. Sacco II 97. — **Sacellan** (lat.) m.: sacerdotal a. 2c. — **Sache** f.: Sächelchen n.; sachlich a.; sächlich a.; Sachwalt m., vgl. Anwalt. — **Sachs** (spr. sax) n.: Sach(=)se m.; Sachsen n.; Sachsen=Altenburg 2c. I 17; Sächsin f.; sächsisch a. 2c. II 90 ff. — **sacht** a.: sachtehin adv. I 134. — **Sack** m.: des Sacks (versch.: Sachs); Säcklein, Säckel n., vgl. Seckel m. — **sacker** (spr. ßácker) interj.: beim Sacker (n.) 2c., vgl. frz. sacré (spr. sakrē) u. z. B.: Sackerlot; Sackerment (s. Sakrament) nebst Fortbildungen u. absichtl. Entstellungen, wie: Sapperlot, Sapperment 2c. (spr. ß=) II 142. — **Sadducäer** (hebr.=gr.) m. 2c. — **Sádowa** n.: in Böhmen, richtiger als in der üblichern Betonung Sadōwa II 4. — **säen** v.: ich säe, du säest, er sät 2c., säete 2c., säend 2c., gesäet 2c.; beim seltnen Wegfall des e mit Apostroph: sä'n, ich sä' 2c. II 69 (versch.: sähen), vgl. auch: Säer m.; Säemann (besser als Sämann) u. besonders das 2silbige Säung (Besäung) f. 2c. II 114. — **Saffian** (türk.=slaw.) m. — **Saffir:** s. Saphir. — **Saf(=)flor** m. — **Sa(=)fran** (ar.=frz.) m. — **Säge** f.: sägen v. (versch.: Segen m.). — **Saguin** m.: Saguinchen n., unnöthig in frz. Form: Sagouin (spr. ßaguéng), falsch: Sanguinchen. — **sah;** Impf. v. sehen; Konj.: sähe 2c. (vgl. säen). — **Sahara** (ar.) f.: seltner Zahara n. — **Sahl** m.: mundartl., in Hamburg, [unterscheidet v. Saal (s. d.), das eig. dasselbe Wort ist,] = Wohnung 2c.; ferner in den Zssstgn.: Sahlbuch n. (Flurbuch); Sahlband n. (s. Selbende), Sahlleiste f. u. mundartl., veraltet auch: saalfrei, Sahlgut, Sahlhof (neben sattelfrei 2c.); s. auch: Salweide. — **Sahling** f.: Bramsahling 2c. — **Sahne** f.: Sahnenkäse m. (vgl. Saanenkäse); Sahnentopf m. 2c.; (ab)sahnen v.; sahnig a. 2c. — **saigern:** s. seigern. — **Saillie** (frz., spr. ßalji) f. 2c. — **Saint** (frz., spr. ßéng) = Sankt (lat.), weibl.: Sainte (spr. ßéngt), in vielen Personen= u. geographischen Namen, wie Saint=Germain (spr. sherméng); Saint=Germain=Thee 2c.; Sainte=Hélène (spr. elän) = Sankt (s. d.) = Helena 2c., auch engl., z. B.: Saint=Andrews (spr. ßenténdrus); Saint=John (spr. dschónn) 2c. — **Sais** n.: in Ägypten II 108. — **saisieren** (frz., spr. ßäs=) v. 2c. — **Saison** (frz., spr. ßäsóng) f. — **Saite** f.: versch. Seite: Saiteninstrument n. 2c.; ein=, mehr=, vielsaitig a. (versch.: einseitig 2c.); auch (andern Stamms): Kohlensaite (Kohlenwagen zugleich als Maß). — **sa(=)kral** (lat.) a.: Sa(=)krament n. (s. auch: Sackerment); sakrament(ier)en v. 2c.; Sakrarien pl. zu Sakrarium n.; Sakrificien pl. zu Sakrificium n., vgl. Sakrifiz n. II 80 u. Sakrifice (frz., spr. ßakrifiß) n.; Sakrilegien pl. zu Sakrilegium n. 2c.; Sakripant II 66; Sakristan m.; Sakristei f.; Sakristitien pl. zu Sakristitium n.: sakrosankt a. 2c. — **säkular** (lat.) a.: üblicher mit ä als e; säkularisieren v.; Säkulum n. 2c. — **sal** n. (f.): als Endung v. Subst. Kat. 41[33], z. B.: Drangsal; Irrsal (s. d.); Labsal; Mühsal; Rinnsal; Saumsal; Scheusal; Schicksal; Trübsal; Wirrsal 2c., vgl.: mühselig a.; saumselig; trübselig a. 2c. — **Salame** (it., spr. ß=) m.: Salami pl. — **Salär** (frz. salaire, spr. ß=) n.: Salarien (lat.) pl. zu Salarium n.; salarieren v. — **Salat** (it.) m. — **Salbader** m. 2c. — **Salbei:** s. Salvei. — **Sälbling** m.: s. Sälmling. — **Salep** (ar., —⌣) m. — **Salier** m.: II 118. — **Salière** (frz., spr. ßaljär) f. — **Saline** f.: Kat. 47[8]. — **Salle** (frz., spr. ßall) f.: II 141, z. B.: Aus der salle d'attente [spr. battängt] in den Salon (s. d.) 2c. — **Salm** m.: 1) s. Psalm. — 2) Lachs: Sälmling m. — **Salmiak** m: II 95. — **Salmünster:** s. Saale. — **Salon** (frz., spr. ßalóng) m. — **salopp** (frz. salope, spr. ßalópp) a.: II 213: Saloppe f.; Salopperie f. — **Salpeter** (lat.) m. 2c.: Salpêtrière (frz., spr. ßalpätriär) f. II 115. — **Salpikon** (frz., spr. ßalpikóng) m. — **Salse** f.: vgl. Sauce; Salz. — **Saltimbanque** (frz., spr. ßaltengbánk) m. 2c.: Salto (it.) m., z. B. (II 105) salto mortale 2c. — **Salu(=)brität** (lat.) f.: salutieren II 204 2c.; salva venia (lat., spr. salwa w=) II 105 2c.; Salve (spr. =we) f.; Salvei (spr. =wēi, lat. salvia) f., auch Salbei. — **Salweide** f.: mhd. salhe, lat. salix. — **Salz** n.: 2c.; Salzzoll II 201. — **sam:** Adjektivendung. Kat. 41[33]. — **Samariter** m. — **Same** m.: Samen m.; Sämerei f. 2c.; Sämann, s. Säemann, vgl. Seemann. — **Samiel** m. II 118. — **Samier** m.: ebd.; samisch a. — **sämisch** a.: sämischgar a.; Sämischgärber(ei) 2c.; sämisches Leder od. Sämischleder n. 2c. — **Samland** n. — **Sammet** m.: häufiger: Sammt. Kat. 38[12]; Samm(e)tweber(ei) 2c.; samm(e)ten a. 2c. —

Digitized by Google

sammt adv.; präp.: Kat. 38[9] (vgl. zusammen ꝛc.); allesammt; gesammt; mitsammt ꝛc.): sammt u. sonders ꝛc.; sämmtlich a. — **Sams(=)tag** m.: I 9 ꝛc. — **Samuel** (hebr., 3silbig) m.: I 3. — **San** (span.) = Santo (s. d., Sankt, Saint ꝛc.) z. B.: San=Francisko; San=Salvador ꝛc. — **sä'n:** s. säen. — **Sanatorien** (nlat.): pl. zu Sanatorium n. — **Sanchez** (span., spr. sándsches) m.: Sancho m., männl. Name. — **Sandale** (gr.) f. — **Sandarach** (pers.) m.: auch Sandarak II 95. — **Sandart** m.: Sander m., Zander m., ein Fisch. — **San(=)dschak** (türk.) m., n.: II 169, vgl. die deutsche Zsstzg.: Sand(=)schiefer ꝛc. — **san(=)dte:** Impf. v. senden (II 177), Konj.: sendete, das auch als Indik. üblich ist. Kat. 26[36], vgl. Versand ꝛc. — **Sandwich** (engl., spr. ßändwitsch) n. ꝛc. — **sanft** a.: Sänf(=)te f.; (be)sänftigen v.; sänf(=)tiglich adv.; Sanft(=)heit f.; sanft(=)herzig II 182. — **sang:** Impf. v. singen (versch.: sank), Konj. sänge ꝛc. (versch.: sengen); Sang m., Sänge pl.; Sänger m., Sän(=)gerin, Säng(=)rin f. ꝛc. — **Sanguin:** s. Saguin; Sanguiniker (nlat., spr. =gw=) m. ꝛc. — **San(=)he(=)drin** (gr.=hebr.) m., n.: vgl. Synedrium. — **Sanikel** (nlat.) f.: Sanikula f., vgl. Aurikel. — **sank** a.; auch Impf. v. sinken (vgl. sang); Konj.: sänke, (versch.: senken ꝛc.). — **Sankt** (lat.): flexionslos (vgl. Sanktus) vor Personennamen (abgekürzt Skt, St, S. st. Sanktus, s. u.), z. B.: Sankt Paul(us); Sankt Petrus ꝛc., in geogr. Namen füglich mit nachfolgenden Bindestrichen (vgl. frz. Saint; it., span. San, Santo ꝛc.), z. B.: Sankt=Petersburg n., Sankt=Petersburger m.; Sankt=Gallen n., Sankt=Galler m., a.; Sankt=Georgs=Kanal; Sankt=Gotthard(s=Bahn) ꝛc.; Sanktimonien pl. zu Sanktimonium n.; Sank(=)tion (spr. sanxjōn) f., sanktionieren v.; Sank(=)tissimum n.; Sanktuarien pl. ꝛc.; Sank(=)tus (s. o.), auch n. — **sann:** Impf. v. sinnen; Konj.: sänne (versch.: Senne), üblicher: sönne. Kat. 26[11]. — **sans** (frz., spr. ßáng) präp. II 105 ff, z. B.: sans Spaß ꝛc.; sans façon (spr. faßóng) ꝛc. auch: Sans=façon n. u. m.; Sanskulotte (spr. ßangkülott m., Sanskulottismus m. ꝛc.; Sans=souci (spr. ßangßußī) n., m. II 141. — **Sans(=)krit** n.: II 160; 188 ꝛc. — **Santa** (span.): weibl. zu Santo (auch it., spr. ß=), s. Sankt ꝛc. u. z. B.: (span.) Santa Kasa (od. — II 105 — Santa Casa); Santa Kruz ꝛc.; Santiago ꝛc.. — **Saône** (frz., spr. ßōne) f.: Saône=et=Loire (spr. eloār) ꝛc. — **Sapaju** m.: des, die Sapajus, besser als — nach dem Frz. II 209 — Sapajou (spr. ßapaſhū) ꝛc. Kat. 80[8]; 124[12]. — **Sape** (frz., spr. ßápp) f.: Demi=sape; sape double (spr. duhb'l) II 105 ꝛc.; allein auch — in deutscher Ausspr. —: Sappe; Sapeur (spr. ßapör) m.; sapieren (spr. ß=) v. od. (deutsch ausgespr.): sappieren, seltner: sappen. — **Saphir:** s. Sapphir. — **Saperlot** ꝛc.: s. sacker ꝛc. — **Sap(=)phir** (hebr.=gr., spr. sáffir, auch ⌣—) m.: II 85; 128, vgl.: sap(=)phisch a. zu Sap(=)pho f. — **Saracen(e)** (ar.=lat.) m. — **Sarah** (hebr.) f.: bibl. Name. — **Sardam** (holl.) n.: s. Saar: Sardamer m., a., vgl. Amsterdam. — **Sardinien** n.: II 119. — **Sardonyx** (gr.) m.: s. Onyx. — **Sarkasm** (gr.) m.: II 162: Sarkas(=)men pl., =mus m.; sarka(=)stisch a. ꝛc.; Sarkophag m. (aber: Sarg m.). — **Sarras** m.: Sarrasse pl. II 143. — **Sarre** ꝛc.: s. Saar. — **Sarsaparille** (span.) f.: üblicher: Sassaparille. — **Sarsche** f.: s. Serge. — **Sarsenett** (engl.) m.: II 211, vgl. Sarsche f., s. Serge. — **sasa!** interj.: s. sa. — **Saß** m. ꝛc.: s. Sasse. — **Sassa(=)fras** (it. ꝛc.) m.: Sassafrasse pl. II 143. — **Sassaparille** f.: s. Sarsaparille. — **Sasse** m.: 1) Saß m., ein wo Angesessener (vgl. saß); sässig a.; dazu: Amtssaß, amtssässig; ansässig; Insaß ꝛc. — 2) (niederd.) = Sachse (s. d.); Angelsasse ꝛc.; sassisch a. — **sä'st:** s. säen. — **saß:** Impf. v. sitzen (versch.: Saß) II 143; Konj.: säße. — **sä't:** s. säen. — **Satan** (hebr.=gr.) m.: Satanas m., Satanasse II 143. — **Satellit** (lat.) m. — **Satin** (frz., spr. ßaténg, selten in deutscher Ausspr.) m.: Satinet (spr. ßatinē) m. u. (deutsch gespr.): Satinett m. II 211; satinieren v. — **Satire** (lat.) f.: Kat. 15[4] (versch. Satyr ꝛc.); Satiriker m.; satirisch a.; satirisieren v. — **satis(=)facieren** (lat.) v.: II 166; satisfaisant (frz., spr. ßatisfesáng) a.; Satisfaktion (lat.) f. ꝛc. — **Sa(=)trap** (pers.=gr.) m. ꝛc. — **satt** a.: satt roth ꝛc. od. (zusammenfassend) sattroth ꝛc. I 42; Sattheit f.; sättigen v. ꝛc.; saturieren (lat.) v. ꝛc. — **Saturnalien** (lat.) pl. — **Satyr** (gr.) m.: Satyre, Satyrn pl. (versch.: Satire); Satyrspiel n., satyrisches Drama (nicht zu verwechseln mit satirisch); Satyriasis f.; Satyrion n. ꝛc.; Satyriskus m. — **Satz** m.: Sätze pl. (versch. setze); Satz(=)zeichen n. ꝛc. II 201. — **Sau** f.: verkl. Säuchen (versch. Seuchen pl.). — **sauber** a.: säuberlich a.; säubern a. — **Sauce** (frz., spr. sōße) f.: (vgl. Soße) Trüffelsauce ꝛc. ,od. (II 105): sauce aux truffes (spr. ßoßotrüff) ꝛc.; Saucière (spr. soßjäre) f. II 115; saucieren v.; Sauciſſe (spr. ßoßīß) f., verkl.: Saucißchen n. (mit Übergang des ſſ in ß vor der deutschen Endung wegen des gedehnten i II 142ff); Saucisson (spr. ßoßisſóng) m. ꝛc. — **sauer** a.: säuerlich a.; säuern v. (s. Säure) ꝛc. — **sauf** (fr., spr. ßōf): z. B.: sauf correction (spr. =óng) ꝛc., auch z. B.: sauf-conduit (spr. kongdwī) m. ꝛc. — **saufen** v.: du

Digitized by Google

säufst ꝛc.; Säufer m.; Säuferei f.; Saufkomment (spr. =máng) m. ꝛc. — **saugen** v.: säugen v.; saugendes Kind; säugende Mutter; Säug(=)amme f.; Saug(=)kalb n.; Saug-lamm n. [vgl. dagegen: Sau(=)glück ꝛc.]; Säug(=)ling m.; Säugethier n.; Saugwarze f. ꝛc. — **Säule** f.: Kat. 32[35]. — **Saum** m.: in versch. Bedeutungen, so auch: säumen v., vgl. Säumer m. (mit Saumthieren); säumig a., Säumnis f., n. (vgl. Versäumnis), Saumsal n., f. (s. sal), saumselig a. ꝛc. — **Säung** f.: zweisilbig, s. säen. — **Saurach** m.: des Saurachs (s. chs); Säure f.: Säuren pl., versch. säuern. — **Saurier** (gr.) m.: Sauroïden pl.; Saurolith m. ꝛc. — **Saus** m.: säuseln v.; sausen v., er, ihr saust [versch.: du saust v. sauen II 69], Impf.: saus(=)te ꝛc., s. brausen ꝛc. — **Sauté** (frz., spr. ßotē) n.: sautieren v.; Sautoir (spr. ßotoār) n. ꝛc. — **Sauternes** (frz., spr. ßotérn) m. — **Sauvegarde** (frz., spr. ßohwgárd') f. — **Savannen** (span., spr. =wán=) pl. — **Saving=bank** (engl., spr. ßēw=) f. ꝛc. — **Savoir=faire** (frz., spr. ßawoarfär) n.: Savoir=vivre (spr. =wiw'r) n. — **Savon** (frz., spr. ßawóng) m.: Savonnerie f.; Savonnette (spr. =ett') f.; Savonnier (spr. =je) m. — **Savo(=)yarde** (spr. =jár=) m.: savoyardisch a.; Savoyen n; Savoyerkohl m. ꝛc. — **Saxi(=)fraga** (lat.) f.: Saxifragēen pl. (5silbig).

Sbaglio (it., spr. sbáljo) m.: Sbaglj (spr. =ji) pl. — **Sbirre** (it.) f.

Scelerat (lat., spr. ßelerät) m.: besser (II 209) als Scélérat (frz., spr. ßelerā) Kat. 91[3]; II 84; 162. — **Scenarien** (lat.): pl. zu Scenarium n.; Scene f.; Scenerie f. ꝛc. ebd. — **Scepter** (gr.=lat.) n., m.: ob. ganz eingebürgert, auch in der Schreibw. u. Ausspr. Zepter. ebd. — **'sch**: in Adj. nach unveränderten Eigennamen. I 30, s. Goethe'sch ꝛc. — **sch!** interj.: Kat. 113[8]. — **Schaaf; Schaar** ꝛc.: s. Schaf; Schar ꝛc. — **Schabbes** (jüd.) m.: Sabbath. — **Schabernack** m. ꝛc. — **Schäbe** f.: schäbig a., v. schaben. — **Schablone** f.: II 89. — **Schabracke** (türk.) f.: II 95. — **Schabsel** n.: Schabzieger m. (s. Zieger). — **Schach** (pers.) m.; n.: s. Schah m.; Schachbrett n.; schachmatt a. ꝛc. — **Schacher** (jüd.) m. ꝛc. — **Schächer** m.: Kat. 27[28]. — **schächten** (jüd.) v.: Schächter m. — **Schade** m.: besonders als Prädikat, auch mit Wegfall v. es ist (vgl. Jammerschade ꝛc.); Schaden m.; Schäden pl.; schaden v.; schädigen v.; schädlich a.; schad(=)los a.; Schadloshaltung f. ꝛc. — **Schädel** m.: Hirnschädel (versch.: Schedel f.) Kat. 27[28] ff; dick=, kurz=, langschäd(=)lig ꝛc. II 216.. — **Schaf** m.: Schäfchen n.; Schäfer m. ꝛc.; Schaf(=)fell n. nicht Schaffell I 6 ff; so: Schaf(=)fleisch n. — **Schaff** n.: (vgl. Scheffel): Schäff(e)ler m., oberd. = Böttcher ꝛc. — **schaffen** v.: schwach= u. starkformig: er, ihr schafft (versch.: Schaft m.); Impf.: schaffte u. schuf (ihr schuft, versch.: Schuft m.), Konj.: schüfe ꝛc.; Schaffer m., vgl. Erschaffer, Schöpfer ꝛc. — u.: Schaffner m.; Schaffnerei f. ꝛc. — **Schaffhausen** n. — **Schafott** n.: (aus frz. échafaud, spr. eschafō) Kat. 40[33]; 41[17]; II 89; 213. — **Schaft** m.: Schäfte pl. ꝛc., versch.: schafft (v. schaffen, s. d.) u. schaft als Endung weiblicher Subst., s. I 13 ff u. Kapuzinerschaft f. u.: Kapuziner=Schaft m. ꝛc.; Schaft=Haften pl. (s. Haft; II 136); Schaft(=)halm m. — auch: Schacht(el)halm ꝛc. — **schäftig** a.: veraltet st. geschäftig. — **Schagrin**: s. Chagrin. — **Schah** (pers.) m.: Schach (König): Schahinschah m. (der Könige König). — **Schakal** (pers.) m. — **Schake** f.: einer Kette ꝛc. — **Schäker** m.: Kat. 27[31]; Schäkerei f.; schäkerhaft a.; schäkern v. — **Schako**: s. Tschako. — **schal** a.: s. d. Folg., auch Shawl. — **Schale** f.: Schälchen n.; schälen v. — **Schälhengst** m.: s. beschälen. — **Schall** m.: schallen v. es schallt, schallte ꝛc. (versch. die Formen v. schalten v. u. schalt, Impf. v. schelten); Schall=Leiter m., Schall=Loch n. I 17. — **Schalmei** f. ꝛc.: Kat. 79[24]. — **Schalotte** f.: s. Aschlauch. — **schälte**: mit ä, Impf. v. schälen; dagegen mit geschärftem ä als Impf. Konj. v. schelten, besser: schölte. Kat. 26[12]. — **schalten** v.: s. schallen. — **Schaluppe** f.: II 89; 208, in der Schriftsprache üblicher als das niederd., seemänn. Schlupe. — **Scham** f.: schämen v. (versch. Schemen); schamhaft a.; schamlos a.; schamroth a. ꝛc. — **Schamade** f.: II 89, s. Chamade. — **Schamane** (mongol.) m. — **Schämel**: s. Schemel. — **schamerieren** v.: s. charmieren. — **Schamotte** f.: s. Scharmotte. — **scham(=)pfielen** v.: (seemänn.); (ver)schampfieren v., vgl. schimpfieren. — **Schande** f.: Schande halber I 84 ꝛc.; schänden v.; schandieren v.; schändlich a.; Schand(=)that (II 176) ꝛc. — **Schanker** m.: (frz. chancre) II 89. — **Schanze** f.: als Befestigung; auf Schiffen ꝛc.: Schanzläufer m.; Schanz(=)zeug n. ꝛc.; schanzen v. ꝛc. u. auch (mit Wegfall des Nasallauts) = frz. chance (spr. schángß') II 83, z. B.: in die Schanze schlagen ꝛc. (vgl. zuschanzen = zufallen machen ꝛc.). — **schappieren** v.: s. échappieren. — **Schar** f.: (s. auch Pflugschar); scharen v.; scharenweise a. ꝛc.; Scharwache f.; Scharwerk n., scharwerken v. ꝛc. — **Scharade** f.: als eingebürgert für frz. charade. — **Scharbock** m.: Umformung v. Skorbut. — **Schäre** f.: s. Schere. — **scharf** a.: scharf — laden, geladen ꝛc., schießen(d) ꝛc., schneiden(d), hören(d), sehen(d) ꝛc.; aber als Zsstzgn., z. B.: Scharfschütz m. ꝛc.; scharfsichtig a. ꝛc.; — Schärfe f., schärfen v. ꝛc. (versch.: Scherf). — **Schariwari**:

Digitized by Google

s. Scharwari. — **Scharlach** (pers.) m., n.: scharlachen n.; Scharlachfieber n. ꝛc. — **Scharlatan** m. ꝛc.: s. Charlatan. — **scharmant** a.: scharmieren v., s. charmant ꝛc. — **Scharmotte** f.: nicht so gut Schamotte u. falsch: Chamotte. — **Scharmützel** n.: scharmützeln v.; scharmutzieren v. (s. auch charmieren). — **Scharnier** n.: deutsche Form für frz. charnière II 89. — **Schärpe** f.: Kat. 27[31]. — **Scharpie:** s. Charpie. — **Scharteke** f.: II 89, falsch: Charteke od. Chartèque. — **Scharwari** (ungar. ꝛc.) pl.: weite Hosen (versch. Chariwari). — **Scharwache, Scharwerk** ꝛc.: s. Schar. — **Scharwenzel** ꝛc.: s. Scherwenzel. — **schassen** v.: s. Chasse. — **Schätter** ꝛc.: s. Schetter. — **schattieren** v.: Kat. 46[29]. — **Schatulle** (nlat.) f.: II 89, nur vermeint frz. Chatouille. — **Schau** f.: zur Schau — stehen, stellen, tragen ꝛc., aber als Zssgn.: schaustehen, schaustellen, schautragen v. I 54 vgl.: Schauspiel n.; schauspiele(r)n v. ꝛc.; Schau-Ende n. I 14, versch.: der Schauende (subst. Partic. v. schauen). — **schauf(e)licht** a.: Kat. 87[5]. — **schauk(e)licht** a.: ebd. — **schaurig** a. ꝛc. — **Schebe:** s. Schäbe. — **Schebecke** (ar.) f.: II 89. — **scheckicht** a.: Kat. 87[5]. — **Schedel** f.: Zettel (lat. schedula), versch.: Schädel. — **Scheel** m.: Eigenn.: Scheel'sches Grün ꝛc. (versch.: schel). — **Scheere** ꝛc.: s. Schere. — **Scheffel** m.: ein Scheffeler vier ꝛc. (versch.: Schäffeler m.); scheffelicht a., scheffelweise a. ꝛc. — **Scheherezade** (ar.) f. — **Scheich** (ar.) m.: des, die Scheichs II 69. — **Scheide** f.: scheiden v., ich scheide, Impf.: schied ꝛc. — **Scheit** n.: Mz.: Scheite, Scheiter; Scheiterhaufen m.; scheitern v. — **schel** a.: Kat. 44[30] (vgl. schielen): schel sehen; schelsehend, schelsichtig a.; Schelsucht f., schelsüchtig a. — **Schell-Lack** m.: I 17. — **Schelte** f.: schelten v. (versch.: schellten, Impf. v. schellen), ich schelte, du schiltst, er schilt (versch.: Schild m., n.; schielt) ꝛc.); Impf.: schalt (versch.: schallt v. schallen), Konj.: schölte besser als schälte (s. d.). — **Schema** (gr.) n.: II 122 ꝛc. — **Schemel** m.: üblicher als Schämel. Kat. 30[28]. — **Schemen** m.: (versch.: schämen v.) ꝛc. — **schenk(e)lig** a.: gleichschenk(=)lig ꝛc. Kat. 85[31]. — **Scherbet** (ar.) m.: Sorbet. — **Schere** f.: auch = schwed. skär, Klippeninsel: Scheerenflotte f. ꝛc.; scheren v., Impf.: schor, Konj.: schöre; Präs.: du schierst, er schiert, Imper.: schier! (besser als schwachformig). — **Scherf** m.: Scherflein n. (versch.: Schärfe f. ꝛc.) Kat. 30[38]. — **Scherge** m. — **Scherif** (ar.) m.: versch. Sheriff. — **Scherwenzel** (⏑–⏑) m.: scherwenzeln v. ꝛc., auch mit a in der 1. Silbe. — **Scherz** m.: scherzen v. ꝛc., vgl. (it.): scherzando (spr. st=) adv.; Scherzo n., Scherzi pl. — **Schetter** m. ꝛc.: besser als mit ä in der 1. Silbe. — **Scheuer** f.: Kat. 32[31], vgl. Scheune. — **scheuern** v.: Scheuerfrau f. ꝛc. — **Scheusal** n.: scheuselig (s. sal); scheußlich a. Kat. 96[6]. — **Schiboleth** (hebr.) n. — **schied:** s. scheiden; schiedlich a.; Schiedsrichter m. ꝛc. — **schier** a.: s. auch scheren. — **Schierling** m. — **schießen** v.: (du), er, ihr schießt ꝛc.; Impf.: schoß, Konj.: schösse; vgl. Schuß II 142 ff. — **Schiff** n.: Schif(=)fahrt f. I 18, aber z. B.: Schiff-Fahrer m.; Schiff-Fracht f. 17. — **Schikane** f.: II 89, als eingebürgert (s. chicane); Schikanerie f.; schikanieren v.; schikanös a. — **Schild** m., n.: (versch. schilt v. schelten); pl.: Schilde, Schilder ꝛc.; Schildpatt n. II 222; 223. — **Schilling** m.: (vgl. Schilling) vier Schilling I 28. — **Schimäre** f.: schimärisch a. II 8; 89, s. Chimära. — **schimm(e)lig** a.: voller Schimmel, verschimmelt (schimmelicht a., schimmelartig). — **Schimpanse** m.: besser als Chimpanse. — **Schimpf** m.: schim(=)pfen v.; schimpf(=)lich a. ꝛc. II 190. — **schinieren** v.: Schinüre f., s. chin ꝛc. — **Schippe** ꝛc.: s. Schüppe. — **Schirling:** s. Schierling. — **Schirrmeister** m. — **Schirting** m.: in deutscher Ausspr. für engl. shirting (spr. schört=). — **Schisma** (gr.) n.: Schismatiker m. ꝛc. — **Schlabbe** f.: (niederd.) II 222; schlabbe(r)n v.; schlabb(e)rig a. — **Schlatzitz** (poln.) m.: besser als Szlachcic, II 152, vgl. Geschlecht. — **Schlägel** m.: schlägeln v. Kat. 29[15]. — **Schlamm** m.: Schlammbeißer m., besser als Schlammpeizger II 72; schlämmen v., Schlämmarbeit f., Schlämmkreide f. ꝛc., vgl. schlemmen. — **Schlämpe** f.: üblicher Schlempe. — **schlankweg** adv. I 143. — **Schlaps** m.: Kat. 64[4]. — **Schla(=)raffe** m. — **schlauerweise** adv.: I 106. — **schlechterdings** adv.: I 79, schlechthin 134 (schlechthinnig adj. Kat. 39[14]); schlechtweg adv. I 143. — **Schlegel:** s. Schlägel. — **Schleh** m.: Schlehe f.; Schlehdorn m. ꝛc. Kat. 44[2]. — **Schleih** m.: Schleihe f. Kat. 51[3]. — **Schleiße** f.: schleißen v., Impf.: schliß ꝛc.; Part.: ge=, ver=, zerschlissen ꝛc., — niederd. schliten, dazu (seemänn.): Schlitage (spr. =äshe) f., Abschleißung eines Segels, Taues ꝛc., versch. Schlittage —, vgl. Verschleiß ꝛc.; Federschleißerin f. ꝛc., — versch. (schles.): Schleißerin = Beschließerin, minder gut: Schleußerin. — **Schlemiel** (jüd.) m.: besser als mit h in der 1. u. 2. Silbe. — **Schlemm** m.: im Kartenspiel (aus engl. slam). — **schlemmen** v.: (unterschieden v. schlämmen); Schlemmer(ei) ꝛc., zusammenhängend mit schlamp(amp)en, vgl.: Schlempe f. (s. Schlämpe). — **Schlen(=)drian** m.: vgl. Grobian ꝛc. u. II 81. — **Schlender** f.: schlendern v. Kat. 33[13] (trotz der Nebenform schlaudern); Schleuderpreise pl. — **Schleuse** f.: (mlat.

Digitized by Google

sclusa), nicht: Schleuße. — **Schleußerin:** s. Schleißerin. — **Schlibowitz** m.: s. Sliwowitza. — **schlichthin** adv.: schlichtweg, vgl. schlechthin. — **Schlidder** ꝛc.: s. Schlitter. — **schliefen** v.: schlüpfen (versch.: Impf. v. schlafen): schliefiges (nicht: schliffiges) Brot ꝛc. — **schließlich** a.: Kat. 31[33], nicht: schlüßlich. — **Schliff** m.: v. schleifen. — **Schliffel** m.: richtiger mit ü. — **schliffig** a.: s. schliefig. — **schlimm** a.: schlimmsten Falls I 80 ꝛc.; am schlimmsten, aufs schlimmste, adverbial, versch. (subst.): das Schlimmste, abhängig v. Präpos., z. B.: auch am Schlimmsten noch etwas Gutes aufspüren; aufs Schlimmste gefasst sein ꝛc. II 24. — **Schlipper** m.: Schlippermilch f. ꝛc. — **Schlips** m.: für das engl. Slips; des Schlip(=)ses II 195. — **Schlitage** f.: s. schleißen. — **Schlittage** (spr. =äshe) f.: Schlittenpartie ꝛc. (vgl. d. Vor) II 32; Schlitter f., schlittern v., nicht (niederd.) mit dd II 223; Schlittschuh m. neben Schrittschuh. — **schlohweiß** a.: Kat. 52[17], vgl. Schloße. — **schloß:** Impf. v. schließen; (du), ihr schlosst, Konj.: schlösst II 71 ꝛc.; Schloß n.; Schlösser pl. u. m.; Schloßsaal m. I 17; im Schlosse (s. d. Folg.) Kat. 95[30]; 97[11]. — **Schloße** f.: (mit gedehntem o, vgl. das Vor.); schloßen v.; schloßweiß a., minder üblich als schlohweiß. — **Schlot** m.: besser als mit Doppel=t: Schlotfeger m. — **Schlotte** f.: hohler Pflanzenstengel. — **schlott(e)rig** a. ꝛc. — **schluchzen** v.: II 92, mundartlich schluckſen (vgl. gluchzen): (du), er, ihr schluchzt, mundartl.: schluckst, versch.: du schluckst (v. schlucken) II 72, vgl. auch: Schluchzen n. (m.), Schlucken n., m., Schluck(=)auf m. — **Schlüffel** m.: s. Schliffel. — **Schlupe** f.: s. Schaluppe. — **Schluß** n.: des Schlusses ꝛc.; das Schluß=s I 13; Schlußsatz m., Schlußstein m. ꝛc. I 17; II 150; Schlußschein=Handel m. II 215, deutlicher als Schlußscheinhandel ꝛc.; Schlüssel m.; schlüssig a.; dagegen: schließlich a. — **Schmack:** 1) m.: Geschmack: schmack(=)haft a. — 2) m.: Umdeutschung aus (ar.) Sumach (span. sumaco ꝛc.): schmackieren v. — 3) f.: Schmacke f., niederd., engl. Smack. — **schmadden** (jüd.) v.: II 222. — **schmaddern** v.: (niederd.) ebd. — **schmähen** v. (vgl. Schmach) Kat. 27[31]; schmählich a.; schmählen v. 53[35] (vgl. d. Folg.). — **schmal** a.: schmälern. Kat. 57[16]; schmalbäckig a. ꝛc.; Schmalhans m.; Schmalreh n., Schmalthier n. ꝛc. — **Schmalte** f.: neben Smalte (it. smalto), vgl. Schmelz, Kat. 99[18]. — **Schmalz** m.: schmälzen (od. schmalzen) v., versch.: schmelzen. — **Schmant** m.: Rahm ꝛc. (besser als Schmand, vgl. Schmetten). — **Schmaragd:** s. Smaragd. — **schmarotzen** v. ꝛc. — **schmausen** v.: er schmaust, Impf. schmaus(=)te II 146. — **Schmeer** n., m.: (vgl. Schmier) Kat. 44[18]; Schmeerbauch m. — **Schmehle** f.: Schmiele. — **schmeißen** v.: (du), er, ihr schmeißt; Impf.: schmiß ꝛc.; Schmeißfliege f. ꝛc. — **schmelzen** v.: du, er schmilzt; schmilz!, Impf. schmolz, Konj.: schmölze ꝛc. (versch.: schmälzen). — **Schmer:** s. Schmeer. — **Schmergel** m.: Schmirgel Kat. 99[20]. — **Schmerl** m.: Schmerle f., Schmerling m. — **Schmetten** m.: s. Schmant. — **Schmied** m.: (nicht Schmidt, außer als Eigenname. Kat. 35[12]; 129[26]), des Schmied(e)s; die Schmiede; schmieden v. — **Schmiele** f.: Schmehle. — **Schmieralien** pl. ꝛc. — **Schmirgel** m.: Schmergel; schmirgeln v. — **Schmöker** m. — **schmollieren** v.: Schmollis m., n. (üblicher als Smollis) Kat. 99[23]. — **schmolz** ꝛc.: s. schmelzen. — **schmoren** v. ꝛc. — **Schmu** (jüd.) m. — **schmuddeln** v.: niederd. II 222. — **Schmuggel** m.: (niederd.) II 223; schmuggeln v.; Schmugg(=)ler m. — **schmusen** (jüd.) v. — **schmutzen** v.: Thonpfeifen glätten. — **Schmutz** m.: schmutzig a.; schmutzstarrend a. I 37. — **Schnack** m.: Geplauder, Geschwätz ꝛc.: Schnickschnack m. ꝛc.; schnacken v.; Schnacker m., Schnackerei f.; schnackhaft, schnackig a. ꝛc. II 94, s. Schnake. — **Schnaderhüpfel** n.: (bair.) schriftüblicher als das hochd. Schnitterhüpflein. — **schnadern** v.: s. schnattern. — **Schnake** f.: Mücke — u. (vgl. Mucke) Schnurre ꝛc.: schnakig, schnakisch a., s. Schnack. — **Schnalz** m.: von schnallen Kat. 36[9]; schnalzen v. — **Schnäpel** m.: ein Fisch (üblicher als Schnabel). — **schnapp!** interj. ꝛc.: schnappen v., du schnappst (versch.: schnapst, v. schnapsen, s. u.) ꝛc.; Fliegenschnapper, Fliegenschnäpper m. ꝛc. (vgl. Schnepper); schnapperhaft a.; schnappern v. ꝛc.; Schnapp(=)hahn m. II 110; Schnapp(=)hasel m., f. ꝛc.; Schnapp(=)sack m. II 193 ꝛc.; schnaps! interj. Kat. 64[1]; Schnaps m., Schnäp=se ꝛc.; Schnäps(=)chen n. II 194; Schnaps(=)säufer 150; Schnapstrinker m. 153 ꝛc.; schnap(=)sen v. (du), er, ihr schnapst, (versch.: du schnappst, s. o.), Impf.: schnaps(=)te. — **schnarchen** v.: von schnarren, Kat. 38[7], vgl. schnarpen v.; schnarzen v. ꝛc. — **schnattern** v.: (mundartl. schnadern). — **Schnauze** f. ꝛc.: Schnäuze f.; schnäuzen v. (nicht selten — doch minder gut — schneuzen). — **Schnebbe** f.: s. Schneppe. — **schnedderedeng!** interj.: s. schnetterdeng. — **Schnee** m.: des Schneees (2 silbig), Schnees (1 silbig) Kat. 45[8]; Schnee=Enzian II 109; Schnee=Eule f. ꝛc.; schneeicht a. (schneeartig, schneeweiß ꝛc.), schneeig a. (voller Schnee) II 111; Kat. 22[24]; 87[5]. — **schneiden** v.: Schneidemühle f. ꝛc. II 180; aber schneiteln, üblicher als schneideln. — **Schneise** f.: ausgehauener Waldweg, besser als Schneiße, Schneuse ꝛc. — **schnell** a.:

Digitized by Google

Schnell-Läufer m.; Schnell-Loth m. ꝛc. I 17. — **Schnepp** m.: Schneppe f. (nicht gut: Schnebbe II 223), auch: Schnippe f. — **Schnepper** m.: schnappendes Werkzeug, aber: (Fliegen- ꝛc.) Schnäpper. — **schnetterdeng!** interj.: besser als (niederd.) schnedderedeng! — **schneuzen** v.: s. schnäuzen. — **Schnibbe** ꝛc.: s. Schnipp ꝛc. — **Schnickschnack** m.: s. Schnack. — **schniegeln** v. — **Schniepel** m. — **schniffeln:** s. schnüffeln. — **Schnipfel** m.: schnipfeln v., üblicher: schnippeln v. ꝛc. — **schnipp!** interj.: Schnipp m., Schnippchen n. ꝛc.; Schnippe f.: s. Schneppe; schnippeln v. (s. schnipfeln; niederd.: schnibbeln), schnipp(e)lig, schnipp(e)rig a.; schnippen v.; schnippisch a.; schnips! (vgl. schnaps!) ꝛc. — **Schnirkel** m.: Schnirkelschnecke f.; schnirkeln v., s. Schnörkel. — **schnobbern** v.: schnobe(r)n, s. schnuppern. — **schnodd(e)rig** a.: (niederd.) II 181; 222. — **schnöde** a. ꝛc. — **schnop(p)ern** v.: s. schnuppern. — **Schnörkel** m.: üblicher als Schnirkel: Schnörkelei f.; schnörkelhaft, schnörkelig a., schnörkeln ꝛc. — **schnuffeln** v.: schnüffeln v. (besser als schniffeln) ꝛc.; schnupfen v.; Schnupfen m. ꝛc.; Schnuppe f.; schnuppern v., daneben: schnopern, schnobern, seltner: schnoben, schnobbern (vgl. schnob als Impf. v. schnauben u. schnieben; schnaufen ꝛc.). — **schnurstracks** adv. — **Schock** n.: zwölf Schock (ohne Apostroph) I 28; ein Schockmal I 50; schockweise a. I 106. — **schofel** (hebr.) a.: Schofel m., n. — **Schöff(e)** m.: Kat. 31[15]; Schöffengericht n. ꝛc., auch: Schöppe. — **Schokolate** f.: richtiger als Schokolade II 76; 89, im Anlaut auch (frz.) mit Ch. — **Scholar** (lat.) m.: Scholarch (gr.) m.; scholastisch a. ꝛc.; Scholien pl. zu Scholion n. ꝛc. — **schölte:** s. schelten. — **schön** a.: am, zum schönsten; aufs schönste; schönstens adv. — **Schoner** m.: Art Zweimaster Kat. 57[22], auch Schuner. — **Schönobat** (gr.) m.: II 122 ff. — **Scho(o)ner; Scho(o)ß** ꝛc.: s. Schoner ꝛc. — **Schöppe** m.: s. Schöff. — **Schöps** m.: Kat. 64[8]. — **schor:** schöre, s. scheren. — **Schörl** m. — **Schor(n)stein** m.: üblicher mit als ohne n. — **Schose:** s. Chose. — **schoß:** s. schießen; Schoß m., des Schosses, Schösse pl.; Schößchen n. ꝛc.; schoßbar a. (schoßpflichtig); schossen v.; Schosser, Schösser m.; Schösserei f.; Schösling m. ꝛc. — **Schoß** m.: des Schoßes; Schöße pl.; Schößchen n.; Schoßhund m.; Schoßkind n. od. Schößling m., vgl. d. Vor., Kat. 95[29], nicht gut: Schooß od. Scho(o)s ꝛc. — **Schote** f.: nicht mit Doppel-o (auch seemännisch). — **Schotte** m.: Schottland n.; schottisch a. ꝛc. — **Schout** (holl., spr. schaut) m.: „Schulz", Aufseher, nam. seemännisch, z. B.: Schout bij [spr. bei] Nacht. — **schraffieren** v.: Schraffierung f. (auch: Schraffur f. bei Goethe). — **schräg(e)** a.: schrägüber adv. I 115; 140, mundartl.: schräh, schräm ꝛc. — **schrak:** schräke, s. erschrecken. — **Schrapnell** m.: s. Shrapnel. — **Schreck** m.: Schrecken m., n.; schrecken v., schwach- u. starkformig, s. erschrecken; schreckhaft a.; schrecklich a. ꝛc. — **schreiben** v.: Imper. (mit versch. Ausspr.): schreib u. schreib'. I 26. — **schreien** v.: schrei(e)st, er schrei(e)t ꝛc., auch: schrei'st, schrei't. II 69, vgl.: schrei'n, schrein u.: Schrein m. (dazu: Schreiner m.); schreit, als Imper. v. schreiten ꝛc. — **Schrenz** m.: Schrenzpapier n. — **schrie:** Impf. v. schreien; Konj.: schriee (2silbig). — **schrieb:** Impf. v. schreiben; Konj.: schriebe u. apostrophiert: schrieb', mit weich lautendem b; Schrift f.; Schriftzeichen n., Schrift(=)zug m. II 201. — **Schritt** m.: schrittlings adv.; Schrittschuh m., vgl. Schlittschuh; schrittweise a. ꝛc. — **schroff** a.: schroffer, am schroffsten ꝛc.; Schroff m. (minder üblich: Schrof), Schrof(f)en m. ꝛc. — **Schrolle** f.: üblicher: Schrulle. — **schröpfen** v.: Kat. 31[15]: Schröpfköpfe. — **Schrot** m.: Schrötlein n. ꝛc.; schroten v.; Schröter ꝛc. — **Schrubbel** f.: (niederd.); schrubbe(r)n v. ꝛc. II 222. — **Schrulle** f.: üblicher als Schrolle. — **Schrumpf** m.: schrumpf(=)lig a.; schrum(=)pfe(l)n v. ꝛc., mundartl. schrumpe(l)n ꝛc. — **Schub** m.: (vgl. schuppen) Schublade f., vgl. Schieblade ꝛc. — **Schubbjack** m.: (niederd.) II 222. — **schuf:** Impf. v. schaffen: ihr schuft, — versch.: Schuft f.; m. (mit geschärftem u). — **Schuh** m.: Schuh(=)haber m. Kat. 34[19]; Schuhmacher m., vgl. Schuster ꝛc.; schuhriegeln, s. schurigeln. — **Schuhu** m.: des, die Schuhus. — **Schuit** (holl., spr. scheut) f.: Schute: Treckschuit ꝛc. — **Schuld** f.: woran Schuld — sein, haben ꝛc., Einem Etwas Schuld geben, Kat. 109[8]; schuldbeladen a. ꝛc.; Schuldhaft f. II 136, versch.: schuldhaft a.; Schuldheiß m. (nicht gut nach mhd. Schreibweise: Schultheiß), zusgezogen in Schulz(e); — Schuldheißerei f.; schuldig a., schuldigermaßen adv. I 94, schuldigerweise adv. I 106 ꝛc.; Schuld(=)ner m. ꝛc. — **Schule** f.: Schule halten ꝛc.; schulhaltern v. I 59; Schüler m. ꝛc. — **Schultheiß:** Schulz(e) m., s. Schuldheiß. — **Schuner:** s. Schoner. — **Schupp** (schwed.) m.: Waschbär: Schuppenpelz m. ꝛc. — **Schuppe** f.: Schuppenthier n. ꝛc. — **Schüppe** (niederd.) f.: Schaufel ꝛc., nicht: Schippe ꝛc. — **Schuppen** m.: = Schoppen (vgl. auch Schupp u. Schuppe), versch.: schuppen v., in versch. Bedeut., z. B.: mit einem Schub (s. d.) fortbewegen, auch: schupfen u. (s. Kat. 36[9]): schupfen v., dazu: Schups m. = Schub. — **Schur** f.: v. scheren. — **schüren** v. — **Schurf** m.: Schürfe pl.; schürfen v. — **Schürger** m. — **schu(=)rigeln** v.: (nicht schuhriegeln);

Digitized by Google

Schurigelei f. — **Schurz** m.: Schürze f.; schürzen v. — **Schuster** m.: zusammengezogen aus Schuhfuter, d. i. Schuhnäher. — **Schute** f.: s. Schuit. — **Schüttgelb** n. — **Schutz** m.: Schutz(=)zoll m. II 201 ꝛc. — **schwabbeln** v. ꝛc. (niederd.) II 222. — **Schwabber** m.: schwabbern. ebd. — **schwach** a.: u., durch die Endung gleichsam zum Fremdwort gemacht, (vgl. Asthmatikus, Phlegmatikus ꝛc.): Schwachmatikus m.; schwachmatisch a. (nicht mit tt). — **Schwadron** f.: deutsch aus Eskadron (s. d., it. squadrone); schwadronieren v., in verſch. Bedeutungen (vgl. schwadern, mundartl. = schwatzen); Schwadroneur (spr. =ör) m. II 130. — **Schwager** m.: Schwägerin f. ꝛc.; Schwäher m. Kat. 27[32]. — **schwählen:** s. schwelen. — **Schwaig(e)** f.: (mundartl.) Sennhütte (verſch. schweigen ꝛc.); Schwaigerin f. ꝛc. — **Schwalch** m.: (am Gießofen) des Schwalchs II 69, verſch.: Schwalg m. = Schwelger u. Schwall; schwalchen v., schwelend blaken ꝛc., (ver)schwalgen v., verschlingen ꝛc. — **schwamm:** Impf. v. schwimmen; Konj. beſſer: schwömme als schwämme (Kat. 26[11]), vgl. schwemmen; Schwamm m., Schwämme pl.; schwammicht a. (schwammartig), schwammig a. (voller Schwämme) Kat. 87[5]; Schwamm-Motte f. I 17. — **Schwan** m.: (Kat. 57[21]) Schwäne pl.; Schwänchen n. ꝛc. — **schwand:** Impf. v. schwinden, Konj.: (ver)schwände (verſch. verſchwenden), veraltet: schwünde; Schwand m., Kastenschwand m. ꝛc. (vgl. Schwund). — **schwanen** v.: Einem schwant ꝛc. — **schwang:** Impf. v. schwingen, Konj.: schwänge, veraltet: schwünge; Schwang m. — **schwank** a.: Schwank m., Schwänke pl. (verſch.: schwenken v. ꝛc.). — **schwapp!** interj.: schwaps! (vgl. Klapp ꝛc.); schwappe(r)n v., vgl. schwabbern. — **Schwär** m.: (verſch. schwer); Schwäre f., Schwären m.; schwären v., der Finger schwärt (ſeltner: schwiert), schwor (vgl. schwören) ꝛc. Kat. 27[33] ff, s. auch Geschwür; schwierig. — **schwarz** a.: (vgl. blau, grau, roth ꝛc.): ein schwarz- u. goldnes Band ꝛc.; schwarz (a.) auf Weiß (n.); das Schwarz; verſch.: weiß u. schwarzgeſtreift u. —: weiß- u. schwarzgeſtreift I 42 ꝛc.; schwarzrothgolden; schwarzweiß ꝛc.; der, die, das Schwarze; Schwärze f. ꝛc. — **schwatzen** v.: schwätzen ꝛc. — **Schwedt** n.: (in Brandenburg): Schwe(=)dter m., a. II 176; 177. — **schwefelicht** a.: schwefelartig (z. B. schwefelichter Geruch ꝛc.), schwefelig a., schwefelhaltig (z. B.: schwefelige Säure ꝛc.). — **Schwegel(pfeife)** f. ꝛc. — **schwehlen:** s. schwelen. — **schweigen** v.: (vgl. Schwaig) schweigentlich a. Kat. 73[4]; schweigſelig a. — **Schwein** m.: Schwein(=)igel m. ꝛc.; schweinisch a. ꝛc. — **Schweiß** m.: schweißtreibend a.; schweißen v.; schweißig a., s. Schwitz (vgl. heiß, heizen, Hitze ꝛc.). — **Schweiß** f.: (vgl. Schwyz) Schweizer m., a.; schweizerisch a. — **schwelen** v.: Kat. 57[15]; Theerschweler(ei) ꝛc., vgl. schwül. — **Schwemme** f.: (verſch. Schwämme pl. v. Schwamm): schwemmen v. — **schwenden** v.: (verſch.: schwänden, Konj. Impf. v. schwinden): ein Feld (ab)schwenden ꝛc. — **Schwengel** m.: verſch.: Schwenkel (an Bannern ꝛc.); schwenken v. (vgl. Schwank) ꝛc. — **schwer** a.: (vgl. Schwär) schwer erkrankt ꝛc.; schwerbewaffnet a. (vgl. leicht); die schwerſt wiegenden u. schwerwiegendſten Gründe, s. I 39; Schwere f.; schwerlich adv.; Schwermuth f.; Schwerſpat m. ꝛc. — **Schwerin:** Kat. 47[1]; Schweriner m., a. 109[23]. — **Schwert** n.: Kat. 69[14]. — **Schwibbogen** m.: II 222. — **Schwieger** m.; f. ꝛc. — **Schwiele** f.: schwielig a. — **schwiem(e)lig** a. ꝛc. — **schwierig** a.: schwärend (bei Ältern: schwürig), eig. u. übertr. — u.: schwer. — **Schwiete** f. ꝛc.: s. Suite. — **schwimmen** v.: s. schwamm. — **schwindelicht** a.: einem Schwindel ähnlich; schwind(e)lig a., Schwindel habend od. erregend. Kat. 87[5]; Schwind(=)ler m.; schwinden v., s. schwand. — **schwingen** v.: s. schwang. — **schwipp!** interj.: schwips! vgl. schwapp. — **schwirb(e)lig** a.: Kat. 85[27]. — **Schwitz** m.: vgl. Schweiß (verſch. Schwyz); schwitzen v. ꝛc. — **Schwöde** f.: schwöden v. (Gärberausdr.), verſch.: Schwede(n). — **schwögen** v. — **schwoll:** Impf. v. schwellen, Konj.: schwölle. — **schwömme:** s. schwamm. — **schwören** v.: Kat. 31[15]; Impf.: schwur u. schwor (vgl. schwären), Konj. beſſer: schwüre als schwöre Kat. 25[30]. — **schwuddern** v.: (niederd.) II 222. — **schwül** a.: (vgl. schwelen) Kat. 57[16]; Schwüle f.; Schwulität f. (ſcherzhaft, in schwulibus). — **Schwulst** m., f.: v. schwellen, Kat. 36[4]; schwülſtig a. ꝛc. — **Schwund** m. ꝛc.: vgl. Schwand. — **Schwung** m. ꝛc.: s. schwingen; schwang. — **schwur:** Impf. v. schwören (s. d.), Konj.: schwüre, vgl.: Schwur m., Schwüre pl. — **schwürig:** s. schwierig. — **scientivisch** (lat., spr. =wisch) a.: Kat. 91[3]; II 117; Sciénz f. ꝛc. — **Scilla** (gr., lat.) f.: Meerzwiebel, verſch.: Scylla. — **scintillieren** (lat.) v. — **Scipio** (lat.) m.: Scipionen pl. — **Scirocco** (ar.-it., spr. sch-) m.: auch Sirocko, Sirock u. (unnöthig nach frz. Weiſe): Siroc(o), mit der Ausſpr. ßiróck(o), II 84. — **Scirrhoma** (gr.-lat.) n.: scirrhös a. — **Scissionär** (nlat.) m.: II 7. — **Scylla** (gr.) f.: ein Meerungethüm, Kat. 91[3], verſch.: Scilla. — **Scyphoide** (gr.) f.: II 109. — **Scytale** (gr.) f. — **Scythe** (gr.) m.: Skythe m.; Scythien n.; scythiſch a. ꝛc. — **Scytitis** (gr.) f.: Hautentzündung; Scytodermen pl., eine Ordnung der Strahlthiere ꝛc.

Digitized by Google

Séance (frz., spr. ßeángß) f. — **Seapoys** (engl., spr. ßípois) pl. — **Sebastian** (gr.) m.: Sebastopol(is) od. (in russ. Ausspr.): Sewastopol (⏑⏑–⏑). — **Seccatur** (it.) f.: s. seckieren; Seccomalerei f. 2c. — **sechs** (spr. sex) Zahlw.: I 46 ff; II 26 ff; 90; 92; 224: mit sechs Pferden —, mit Sechsen fahren; sechs Augen —, eine Sechs, drei Sech(=)sen werfen 2c., auch, als Umdeutung: bei meiner Sechse! (vgl. Six; mein Sixchen! 2c.); sechs(=)armig a.; Sechseck n.; Sechs=Ender I 14; II 146; Sechser m.; sech(=)serlei a.; sechsfach a.; sechsmal adv. I 91; die Sexte (s. d.) ist der sechs(=)te Ton vom Grundton aus 2c.; am sechsten Januar II 29 2c.; Sechs(=)tel n.; sechs(=)tens adv.; sech(=)zehn (nicht: sechszehn), sech(=)zig, in den Sechzigen, ein Sechziger 2c. — **secieren** (lat.) v., vgl. Sektion. — **Seckel** m.: vgl. Säckel n. Kat. 30[14]; Seckelmeister m. 2c. — **seckieren** (it.) v.: (nicht so gut: sekkieren), vgl. Seccatur 2c. II 97. — **second** (frz., spr. ß'kóngd) z. B.: second empire (spr. angpīr) n. 2c. II 105, auch — mit deutscher Ausspr. —: Sekondleutnant m. 2c.; ferner engl. z. B. in second-sight (spr. ßéckendßeit) n. 2c. — **Sedativsalz** n.: s. =iv. — **Sedez** (lat.) n.: II 80. — **Sedisvacanz** (lat., spr. =wakánz) f. — **See** m.; f.: des Seees, die Seeen (2 silbig) — u.: Sees, Seen (1 silbig) Kat. 45[13] ff; See=Ebene f.; See=Eiche f.; See=Engel m. 2c.; See=Igel m.; See=Ungethüm n. 2c. I 17; II 209; auch besser: See=Aar, See=Adler m.; See=Affe m. 2c. als: Seeaar 2c., dagegen: Seefahrer m.; Seehund m. 2c. — **Seele** f.: vgl. selig. Kat. 44[21]. — **Segen** m.: seg(=)nen v. 2c.; segenbringend I 37 2c. — **Seg(=)ment** (lat.) n. — **Se(=)gnatura** (it., spr. ßenj=) f.: II 185. — **sehen** v.: du siehst, er sieht; sieh! Imper., doch in Hinweisen u. als Interj. auch siehe! (I 27; Kat. 76[4]ff); Impf.: sah, Konj.: sähe. — **Sehm:** s. Seim. — **Sehne** f.: vgl. Senne f. — **sehnen** v.: Sehnsucht f. 2c. — **sehr** adv. — **seid:** im Indik. v. sein; Konj.: seiet, apostrophiert: sei't, versch.: seit (Bindew.) Kat. 72[1] ff; II 69. — **Seide** f.: versch.: Seïde (ar., frz.) m. II 109. — **seien** 2c.: s. I sein, versch.: seihen v. = seigen (filtrieren 2c.), vgl. Seiger m. (in versch. Bed., z. B. auch=Uhr, versch.: Zeiger) u.: seiger a. = senkrecht; seigern v., nam. im Hüttenwesen 2c. — **Sei(=)gneur** (frz.. spr. ßenjör) m. II 185. — **Seik** m.: (in Indien) die Seiks, besser mit k als kh, so auch Siks (nicht so gut Sikhs). — **Seim** n.: niederd. Sehm (s. Haferseim); seimicht a. (niederd. sehmig). — I **sein** v.: (veraltet seyn, Kat. 14[23]) dazu: ihr seid (s. d.), sie sind; Konj.: ich, er sei u. (2 silbig): du seiest; wir, sie seien; ihr seiet u. verkürzt füglich zu apostrophieren (II 69): sei'st, sei't, sei'n, vgl. auch im Partic. gewöhnlich 2 silbig seiend (vgl. thun); Imper.: sei! u. z. B.: So sei es (od. sei's); substantiviert: das Sein; das Seiende 2c. — II **sein** pron. 2c.: vgl. dein, ferner (II 213) z. B.: bei Seiner (od. Sr.) Excellenz 2c. — **Seisach(=)thein** (gr.) f.: Seichsach=thie f. II 180. — **Seismometer** (gr.) m., n. — **seit** präp. u. conj.: (vgl. seid): seit wann? —, seit damals 2c., aber verschmelzend (s. auch Seite): seitdem; seit(=)her(o) adv., vgl. seitherig adj. — **Seite** f.: (versch.: Saite): z. B. (I 98): ab (od. üblicher von) Seiten 2c.; an der Seite(n); auf die — od.: bei, über, zur — Seite schaffen 2c.; zur Seite stehen 2c., vgl.: abseit(s) (⏑–); ferner: seitab I 115; seitwärts ebd.; seitwegs (105) adv. u. als Präpos.: seitens, Kat. 111[10]; 112[19]; I 98; II 33 2c.; Seitenansicht f. 2c.; Seiten=Haft m. II 136, s. Haft. — **Sekante** (lat.) f. 2c. — **sekkieren:** s. seckieren. — **Se(=)klusion** (lat.) f. — **Sekondleutnant:** s. second u. Leutenant. — **Se(=)kretär** (lat., frz.) m.: II 7; Sekretariat n.; sekretieren v. 2c. — **Sekt** m.: (vino secco). — **Sek(=)te** f.: Sektierer m. 2c.; Sektion f. 2c. — **sekular** 2c.: s. säkular 2c. — **Sekunda** (lat.) f.: Sekundant m.; Sekunde f. 2c. — **Seladon** m.: üblich statt des frz. Céladon (spr. ßeladóng), auch: seladon(grün) a. — **Selah** (hebr.): z. B.: abgemacht, Selah (etwa=Punktum 2c.). — **selb** pron.: (vgl. derselbe): selb(=)ander; selbdritt; selb(=)ständig a. Kat. 36[26]; II 146 2c.; Selb(=)ende n. (schriftdeutsch: Sahlband); selber; selbst; Selbst(=)achtung f.; selbstbewusst a.; Selbst(=)studium n.; Selbstsucht f. 2c. — **Selde** 2c.: üblicher Sölde 2c. — **Selekta** (lat.) f.: II 95. — **Selfgovernment** (engl., spr. ßelfgóww=) n. — **selig** a.: mhd. sælic; vgl. auch sal (versch. Seele) Kat. 44[22]; selig sprechen, Seligsprechung f. 2c. — **Sellerie** m., f.: üblich für frz. célerie (spr. ß=). — **Semaphor** (gr.) m. — **Semikolon** (lat.=gr.) n. — **Semilor:** s. Similor. — **Seminarien** (lat.): pl. zu Seminar n. 2c. — **sendete:** s. sandte. — **Senes:** s. Senna. — — **Seneschall** m. — **Senna** (ar.=lat.) f.: Sennesblätter 2c. — **Sennaar** (2 silbig): Sennaär (3 silbig) II 114. — **Senne:** 1) f.: Sehne. — 2) f.: Heide; halbwildes Gestüt in Heidegegenden: Senner(pferd) 2c. — 3) m.: käsebereitender Alpenhirt: Senn(er) m., weibl.: Senn(er)in f. 2c.; Senn(er)hütte f.; Sennenwirthschaft f., Sennerie f. — **Sepia** (gr.) f.: Sepïe II 119. — **Sequens** (lat.) m. (–⏑): Sequenz f. (⏑–), s. Quenz. — **sequestrieren** (lat.) v. 2c. — **Serai** (pers.) n.: Pallast II 105 2c. — **Sérail** (frz., spr. ßerálj) n.=Seraï u. Serraglio. — **Serapēum**

Digitized by Google

(gr., 4silbig) II 115. — **Seraph** (hebr.-gr.) m.: Seraphim pl. (u. m.) ꝛc. — **Seraskier** (türk.) m.: II 118. — **Serbien** n. ꝛc.: II 117. — **Serenade** (frz. ꝛc.) f.: üblicher als Serenate (it. ꝛc.). — **Serge** (frz., spr. ßersh') f.: üblicher als Sarsche f. (it. sargia): Serge de Berry ꝛc. — **Sergeant** (spr. ßerschánt, frz. sergent, spr. ßerschánng) m. Kat. 99[26]. — **Serie** (lat.) f. II 119. — **seriös** (lat.) a.: II 139. — **serös** (lat.) a. — **Serpentin** (lat.) m. ꝛc.: Kat. 46[34]. — **Serra(=)glio** (it., spr. ßeráljo) n.: II 184, Harem (s. Sérail). — **Servante** (frz., spr. ßerwángte) f. — **Servelat:** falsch st. Cervelat. — **Service** (frz., spr. ßerwíß) n.: s. auch Servis; servieren (lat., spr. serw-) v.; Serviétte (frz., spr. ßerw-, besser als serw-) f.; servil (lat.) a., Servilismus m. ꝛc.; Servis n., üblich für Service im Sinne v. Soldatenverpflegung ꝛc. (auch: Servisgeld n.; Servis-kommission f.; Servis-wesen v. ꝛc.); Serviteur (frz., spr. ßerwitör) m.; Servitien (lat.) pl.; Servitut f. (n.) ꝛc. — **sesquipedalisch** (lat.) a. ꝛc. — **Sessel** m.: II 143; seßhaft a.; Session (lat.) f. ꝛc. — **Sestertien** (lat.): pl. zu Sestertium n., vgl.: Sesterz m. (pl.: Sesterze) u. n. (pl.: Sesterzen). — **setzen** v.: Setzbrett n. ꝛc.; Setz-Ei n. I 14. — **Seuche** f.: s. Sau. — **seuf(=)zen** v.: du seufzest, hart: seufzt (II 71), wie: er, ihr seufzt. — **Severambien** (spr. sew-) n. — **Sévi(=)gné** (frz., spr. ßewinjé) f.: II 185. — **Sevilla** (span., spr. -wilja). — **Sèvres** (frz., spr. ßäw'r): Sèvres(porcellan) n. — **Sewastopol:** s. Sebastopol. — **se(=)xagesimal** (lat.) a.: (vgl. sechs): Sexagesimal-eintheilung f. ꝛc.; se(=)xangulär a. II 7 ꝛc.; Sex(=)ta f.; Sex(=)tant m.; Sex(=)te f.; Sex(=)tett n. (it. Sestetto); Sex(=)tole f. ꝛc. — **se(=)xual** (lat.) a.: Sexualsystem n.; se(=)xuell a. II 213.

sforzando (it.) adv.: sforzato adv.

Sgraffito (it.) n.

Shaker (engl., spr. schékr) m. — **Shakespeare** (engl., spr. schékspihr) m.: Shakespeare-Verehrer m. ꝛc. I 17. — **Shamrock** (engl., spr. sch-) n. — **Shawl** (pers.-engl., spr. schál) m.: pl.: Shawle od. Shawls; verkl.: Shäwlchen ꝛc., nicht süglich (II 209) nach frz. Schreibweise Châle u. unüblich nach deutscher: Schal (vgl. schal a., Schale f., Schälchen n.), z. B. auch: Langshawl od. Longshawl (nicht: Longchâle) ꝛc. — **Sheriff** (engl., spr. schérriff) m.: versch. Scherif. — **Sherry** (engl., spr. scherri) m.: Xerez(wein). — **Shilling** (engl., spr. sch-) m.: vgl. Schilling. — **Shire** (engl., spr. schir) m. — **Shirting** (engl., spr. schörting) m.: s. Schirting. — **Shoddy** (engl., spr. schóddi) m. — **Shopkeeper** (engl., spr. schóppkihper) m. ꝛc. — **Shrapnel** (engl., spr. schräppnell) m.: auch — mit dem Ton auf der Endsilbe (in frz. Weise) —: Schrapnell II 213. — **Shrubbery** (engl., spr. schröbberi) n. — **Shuddy:** s. Shoddy. — **Shylock** (engl., spr. schéilock) m.

Sibérienne (frz., spr. ßiberiénn) f.: Sibirien II 120 ꝛc. — **Sibylle** (gr.) f.: Marie Sibylle (zugzogen in Marizzebill, Marzebill); sibyllinisch a. — **Siccativ** (lat.) n.: s. -iv. — **sich** pron.: in sich gehen ꝛc.; das In-sich-Gehen ꝛc.; das Sich-Ergehen I 22; II 72; vgl. sicher; mit großem Anfangsbuchst., wenn bezogen auf ein mit solchem beginnendes Fürw. I 14; 41 ff; 45 ff, z. B.: Machen Sie (auch: Mach Er) Sich darauf gefasst ꝛc.; auch z. B.: Ich flehe, daß Seine Majestät Sich meiner erbarmen ꝛc. — **sicher** a.: sicher — gehen, stellen ꝛc.; das Sichergehen (versch.: Sich-Ergehen); das Sicherstellen; sichergestellt a. ꝛc. I 61; Kompar.: sich(e)rer, aber lieber z. B.: ein mehr sichrer (als: sichrerer) Besitz ꝛc. Kat. 103[32] ꝛc.; der Sicherheit halber, aber: sicherheitshalber I 84 ꝛc. — **sichtlichermaßen** adv.: I 94. — **Sicilien** n.: II 118; Sicilier od. Sicilianer m. ꝛc.; Siciliana f. (II 109) besser als (frz.) Sicilienne (spr. ßißiliénn) f. — **Sickim:** in Ostindien (besser als Sikkim) II 97. — **Siderolith** (gr.) m.: Siderotypie f. ꝛc. — **Sidon:** (in Phönicien); Sidonie f. II 119. — **sie** pron.: als Anredewort Sie II 14; 41; das Sie (als Anrede ꝛc.) 15; die Sie 16, vgl. Er. — **sieben:** Zahlw. (I 46 ff; 91; II 26 ff) seine sieben Sachen ꝛc.; die Sieben; die böse Sieben ꝛc.; zum sieb(en)-ten Mal ꝛc.; Karl der Sieb(en)te ꝛc. (vgl. siebte, Impf. v. sieben v.); ein Sieb(en)tel, eine sieb(en)tel Elle ꝛc.; sieb(en)tens adv.; sieb(en)zehen ꝛc.; sieb(en)zig; in den Sieb-zigen; ein Siebziger ꝛc.; siebenfach a.; siebenmal; sieb(e)nerlei ꝛc.; Siebengestirn n.; Siebenschläfer m. ꝛc. — **siech** a.: Siechenhaus n. ꝛc. — **Siècle** (frz., spr. ßiäk'l) m., n.: Zeitschrift II 107. — **sieden** v.: siedendheiß a. ꝛc. — **Sieg** m.: Siegfried m.; Siegmund m. ꝛc., aber mit ältrem i (statt ie), wo die Theile des Namen nicht so klar hervortreten, z. B.: Si(=)frid; Sigismund; Sigurd ꝛc. — **Siegel** n. (m.): Kat. 47[2], vgl. Sigel; siegeln v. ꝛc. — **sieh(e):** s. sehen. — **Siel** m., n.: nicht Siehl. Kat. 53[2]. — **Siele** f.: Sielengeschirr n. ꝛc. — **Siena:** in Italien (vgl. Syenit). — **Sierra** (span.) f.: Siérren pl. ꝛc. — **Siesta** (span.) f. ꝛc. — **siezen** v.: vgl. duzen. — **Sif(=)flet** (frz., spr. siffle) n.: Siffleur (spr. -ör) m. — **Si(=)fried:** s. Siegfried. — **Sigel** (lat.) m.: Abkürzungszeichen (versch. Siegel). — **Sigill(um)** (lat.) n.: Siegel ꝛc. — **Sigismund** m.: s. Siegmund. — **sig(=)moïdisch** (gr.) a.: I 109; 184. — **Sig(=)nal** (lat.) a.:

Digitized by Google

Si(=)gnalement (frz., ſpr. ßinjalemáng) n. II 185 ff; ſig(=)nal(iſ)ieren (nlat.) v. ꝛc.; Sig(=)natur f.; ſig(=)nieren v.; ſig(=)nifikativ a., ſ. =iv ꝛc. — **Si(=)gnor** (it., ſpr. ßinjör) m. ꝛc. II 185. — **Si(=)griſt** m. — **Sigurd** m.: ſ. Siegfried. — **Sik** m.: (nicht Sikh), ſ. Seik. — **Sikarier** (lat.) m. — **Silbe** f.: Kat. 15[3]. — **Sil(=)houette** (frz., ſpr. ßiluétte) f.: Silhouetteur (ſpr. =ör) m. — **Silphe** ꝛc.: ſ. Sylphe. — **Silphion** (gr.) n.— **Silvan** (lat., ſpr. =wān) m.: Silveſter m. ꝛc.; Silvia f., Silviens ꝛc. (beſſer mit i als y). — **Simeon** (hebr.) m. — **Similargent** (frz., ſpr. ßimilarſhánq) n.: Similor n. (nicht Semilor). — **Simon** m.: Simeon; Simonie f. — **ſimpel** (lat. ꝛc.) a.: Simpel m.; ſimp(e)lig a.; ſimplement (frz., ſpr. ßengpl'mánq) adv.; Simplicien (lat.) pl. ꝛc. — **Sims** m. — **Simultaneität** (lat.) f.; Simultaneum n. — **Sina:** ſ. China 2; Sina=Apfel m. I 18; II 109 ſt. Apfelſine. — **Sinaï** m.: Sinaï=Halbinſel f. I 12; 17 ꝛc. — **ſind:** v. ſein I. — **Sinekura** (lat.) f. — **Sinfluth** f.: allgemein; zu unterſcheiden v. der noachiſchen Sündfluth Kat. 32[21], vgl. Sinngrün. — **Sinfonia** (it.) f.: ſ. Symphonie. — **Singleton** (engl., ſpr. ßing'ltenn) n., m. — **Singular** (lat.) m.: ſingulär a. II 7. — **Sinn** m.: bei (Ggſtz. von) Sinnen ſein; Einem Etwas an Sinnen ſein = anſinnen (ſ. anmuthen); Sinnbild n. ꝛc.; Sinngrün n. (deſſen erſte Hälfte freilich urſprünglich das alte verſtärkende Sin iſt, wie in Sinfluth) ꝛc.; ſinnen v., ſ. ſann. — **ſintemal** conj. — **Sinum(=)bralampe** (lat.=deutſch) f. II 178. — **Sion:** nicht gut ſt. Zion; ferner (frz., ſpr. ßióng) = Sitten, Hauptſtadt des Kanton Wallis. Kat. 126[7]. — **Siphon** (gr.) m.: Siphonen pl.; beſſer als in frz. Ausſpr. (ßifóng), pl.: Siphons (ſpr. ßifóngs) II 138 ff; falſch: Syphon. — **Sippe** f.: Sippſchaft f. — **Sir** (engl., ſpr. ßörr) m.: als Anrede; vor Taufnamen als Bezeichnung eines Baronets, z. B.: Sir Robert (Peel) ꝛc. — **Sire** (frz., ſpr. ßir) m.: Anrede an Kaiſer u. Könige ꝛc. — **Sirene** (gr., ⏑—⏑) f.: ſ. auch Syringe. — **Sirock(o)** ꝛc.: ſ. Scirocco. — **Sirup** m.: auch Sirop (nicht mit y ſtatt i); Sirupe, Sirups pl.; Kapillarſirup od. (frz.) sirop de capillaire (ſpr. ßirō dē kapillär) ꝛc. — **Sirvente** (prov., ſpr. =wénte) n. — **ſiſtieren** (lat.) v. ꝛc. — **Siſtina** (it., ſpr. ß=) f.: = Sixtina. — **Si(=)ſtrum** (gr.=lat.) n. — **Siſyphus** (gr.) m. — **Sitten** n.: ſ. Sion, verſch. pl. v. Sitte. — **Sittich** m.: ſ. Pfittich, vgl. d. Folg. — **ſittig** a.: ſittigen v.; ſittlich a.; ſittſam a. ꝛc. — **ſitzen** v.: ſ. ſaß. — **Six** f.: ſ. Sechs; auch frz., z. B. six-et-le-va (ſpr. ßi e lē wā) m., n. u. engl. z. B.: Sixpence (ſpr. ßixpenß) m. — **Sixtina** f.: ſixtiniſch a. (ſeltner: Siſtina, it. ꝛc.) nach Papſt Sixtus (it. Siſto). — **Skabies** (lat.) f.: II 117; ſkabiös a. 139. — **ſka(=)brös** a. ebd.; 178. — **Skagerrack** n.: II 125. — **Ska(=)gliola** (it., ſpr. ſkalj=) f.: II 184. — **Skala** (lat. ꝛc.) f.: Skale f. — **Skalde** (ſkand.) m. — **Skalenoeder** (gr., 5ſilbig) m., n. I 3. — **Skalp** (engl.) m.: Skalpell (lat.) n.; ſkalpieren v.; Skalprum n. II 193; Skalp(=)tur f. 196. — **Skamander** (gr.) m. — **Skandal** (gr.) n., m.: ſkandalieren v.; ſkandaliſieren v.; ſkandalös a. — **Skanderbeg** (alban.) m. — **ſkandieren** (lat.) v. — **Skandinavien** (ſpr. =wien) n.: Skandinavier m. — **Skaphander** (gr.) m.: ſkaphoïdiſch a. — **Skapin** (it.) m.: Skapino (frz. Scapin, ſpr. =éng); weibl.: Skapine. — **Skapolith** (gr.) m. — **Skapulier** (nlat.) n. — **Skarabäus** (gr.=lat.) m.: II 114; it.: Skarabeo; pl.: Skarabeï II 109, nicht gut mit doppelter Pluralbezeichnung: Skarabeïs (Jean Paul), wohl aber in deutſcher Abwandlung: Skarabäen (lat.), Skarabeën (it.) II 114. — **Skaramuz** m.: nach it. scaramuccia (ſpr. =útſcha), auch: Skaramuſch m., nach frz. scaramouche (ſpr. =úſch). — **Skäre**, ſ. Schere. — **ſkarificieren** (lat.) v.: Skarifikatorien pl. ꝛc. — **Skarteke:** ſ. Scharteke. — **Skat** m., n.: Kartenſpiel ꝛc. — **Skazon** (gr.) m.: ſkazontiſch a. — **ſkeletieren** (aus d. Gr.) v.: Skeletiſt m.; Skeletit m.; Skeletograph m. ꝛc.; Skelett n. II 212. — **Skep(=)ſis** (gr.) f.: Skep(=)ticismus m.; Skep(=)tiker m.; ſkeptiſch a. — **Sketch** (engl., ſpr. ſkétſch) f.: Sketches pl.=Skizze(n). — **Skie** (ſkandin.) m.: Schneeſchuh (genauer eig. Skid): Skieläufer ꝛc. — **Ski(e)s** ꝛc.: ſ. Skïs. — **Skizze** f.: (aus it. schizzo, ſpr. ſkizzo; frz. esquisse, ſpr. eskiß) Kat. 34[14]; 90[37]; 99[16]; 100[30] ꝛc.: ſkizzenhaft a.; ſkizzieren v.; Skiziſt m. ꝛc. II 200. — **Skjuts** (ſchwed., ſpr. ſchüts) m. — **Sklav** m.: (vgl. Slawe), mit v in der Ausſpr. = f in deutſcher Flexion u. Fortbildung, z. B.: Sklave m.; Sklaven pl.; ſklaven v.; ſklavenhaft a.; Sklaventhum n.; Sklaverei f.; Sklavin f.; ſklaviſch a., die ſklaviſchte Nation II 72 ꝛc., dagegen z. B.: Sklavokratie (gr., ſpr. ſklawo=) f. ꝛc. — **Skleroph(=)thalmie** (gr.) f.: II 182; Sklerotika f. ꝛc. — **Skol** (ſchwed.) n. — **Skolar** ꝛc.: ſ. Scholar ꝛc. — **Skolie** (gr.) f. ꝛc. — **Skolopender** (gr.) m. — **ſkontrieren** (it.) v. ꝛc. — **ſkop(=)tiſch** (gr.) a. ꝛc.— **Skorbut** (nlat.) m.: Scharbock. — **Skorie** (gr.) f.: Skorifikation f. ꝛc. — **Skorpion** (gr.) m. — **Skorzonere** (it.) f. — **Skotodinie** (gr.) f. — **ſkribeln** v.: nicht gut mit Doppel=b (Lichtenberg); Skribent (lat.) m.; Skribler m. ꝛc.; Skrip(=)tor m.; Skriptorien pl.; Skriptum n.; Skriptur f. ꝛc. —

Digitized by Google

Skrofel (lat.) f.: besser mit f als ph, so auch: **Skrofularia** f.; **Skrofulismus** m.; skrofulös a.; **Skrofulosis** f. 2c. — **Skrupel** (lat.) m.: skrupulös a. 2c. — **Skrutator** (lat.) m.: Skrutinien pl. 2c. — **Skudo** (it.) m. — **Skulp(=)teur** (frz., spr. ßkülliör) m.: skulp(=)tieren (nlat.) v.; **Skulp(=)tor** m.; **Skulp(=)tur** f. II 96, vgl. gewöhnlich mit lat. Buchst. **sculpsit** 2c. — **Skuptsch(t)ina** (serb.) f.: genauer mit dem eingeklammerten t als ohne dasselbe. — **Skurra** (lat.) m.: skurril a. 2c. — **Sküs** m.: Hauptkarte im Tarok (nicht gut mit i od. ie statt des ü): sich sküsieren (it. scusare, vgl. frz. excuser). — **Skythe** 2c.: s. Scythe.

Slam: s. Schlemm. — **Slang** (engl., spr. ßläng) m. — **Slawe** (slaw.) f.: Slawe m. (besser mit w als v, vgl. Slowake 2c.; s. Sklav 2c.) Kat. 66[7]; slawisch a.; Slawismus m.; Slawomane (gr.) m.; Slawonien n.; Slawophile (gr.) m. 2c. — **Slips** (engl.) m.: s. Schlips. — **Slimowitza** (serb.) f.: Pflaumenbranntwein — zumeist: Schlibowitz m. — **Sloka** (skr.) m. — **Sloop** (engl., spr. ßlüp) f.: Schaluppe. — **Slowake** m.: vgl. Slawe; Slowenze m. 2c.

Smack: s. Schmack 3. — **Smalte** (it.) f.: s. Schmalte. — **Smaragd** (gr.) m.: nicht Schmaragd. Kat. 71[21]; 84[16]; 99[18]. — **smart** (engl.) m.: Smartneß f. — **Smeg(=)ma** (gr.) n.: Smek(=)tikon n.; Sme(=)xis f. — **Smintheus** (gr.) m. — **Smirgel**: s. Schmirgel. — **Smolensk**: (in Rußland) II 126; 162. — **Smollis**: s. Schmollis. — **smorendo** (it.) adv.: smorzando 2c. — **Smuggel** 2c.: s. Schmuggel. — **Smyrna** (gr.) n.

Snob (engl., spr. ßnóbb) m.: Snobbism m. 162 2c.

so: (s. I 137 ff): als bezügliches Fürw. immer getrennt zu schreiben u. im Allgemeinen auch als dem wie? entsprechendes Adv., besonders der Intensität, demonstrativ u. meist auch relativ od. bindewörtlich, vgl. im Nachstehenden die Verschmelzungen u. partikelhaften Verbindungen. — **sobald** conj.: versch. so bald (s. d.), z. B.: Sobald Dies geschieht, sobald 2c.; nicht sobald . . ., als (od.: so) 2c. — **Sobrietät** (lat.) f. — **Sobriquet** (frz., spr. ßobrikē) n. — **Socialismus** (lat.) m.: Societät f., vgl. Société (frz., spr. ßoßjetē) f. — **Socinianer** (nlat.) m. — **Soccus** (lat.) m.: Socke f.; Sockel m. 2c. — **Soda** f.: Sodalith (gr.) m. — **sodann** adv. I 125. — **so daß**: s. so. I 125; 137. — **Sodbrennen** n.: (v. sieden) Kat. 69[7]. — **Sodom** (hebr.): Sodomsapfel m.; Sodomit m. 2c. — **soeben** adv.: z. B.: Er ist soeben gekommen u. muß sogleich (od. sofort) wieder abreisen 2c., aber z. B.: Das reicht nur so eben hin (= so grade) I 137. — **so ein**: so ein Mann; so Einer; so ein edler od. ein so edler — Mann 2c. I 46. — **Soest** (einsilbig, spr. söst): Kat. 24[16] ff 2c. — **Sofa** (ar.) m., n.: besser als Sopha. Kat. 65[22]. — **so fern**: in so fern vgl. (in) wie fern? 2c. I 107, nicht: (in=) sofern als ein Wort. — **Soffite** (frz., spr. ß=) f.: üblicher als (it.) Soffitte u. richtiger als Suffite. — **Sofi** (ar., pers.) m.: Sofismus m. — **sofort** adv.: s. soeben; sogleich; aber getrennt z. B.: und so fort (od. weiter) 2c. I 128. — **sogar** conj. der Steigrung, z. B.: wohlhabend, ja sogar reich 2c., aber getrennt z. B.: er ist so gar (wie: so sehr) reich nicht 2c. I 129. — **sogenannt** a.: z. B.: der sogenannte oder wenigstens sich so nennende Baron 2c. I 40. — **so gestalt**: z. B. bei so gestalten (od. bewandten) Umständen ebd., vgl.: sothan. — **sogleich** adv. der Zeit: vgl. soeben; sofort; aber z. B. getrennt: einander so gleich (od. so ähnlich) sehen wie 2c. — **sohin** conj. der Schlußfolgrung wie somit, sonach, mithin, aber getrennt z. B.: Das stellt er nur so hin (wo hin zu stellt gehört) 2c. I 138. — **Sohlbeere** f.; (mundartl.) = Johannisbeere Kat. 54[17]. — **Sohlberg** m.: = Keilberg. ebd. — **Sohle** f.: das Untere (versch. Sole), z. B.: Fuß-, Schuh- 2c., Thalsohle; Sohlengänger m. 2c.; Sohlleder n. 2c.; söhlig a. 2c. — **Sohn** m.: Söhnchen n. — **söhnen** v.: aus-, versöhnen 2c. — **soi-disant** (frz., spr. ßoadisáng) a. — **soi(=)gnieren** (frz., spr. ßoenj-) v. — **Soirée** (frz., spr. ßoaré) f. — **Soja** f.: Sojabohne f. 2c. — **So(=)krates** (gr.) m.: so(=)kratisch a. — **so lang**: immer als 2 Wörter zu schreiben I 38. — **solar** (lat.) a.: Solarmikro(=)skop n. 2c. — **solch** prom.: solch (ein) Glück od. solches Glück; solch ein Mann od. solch Einer 2c.; solchemnach conj. (vgl. demnach) I 78; solchenfalls 80; solchergestalt adv. 81; solcherlei adj. 89; solchermaßen adv. 94; solcherweise adv. 106; solchesgleichen 82. — **Soldat** m.: Kat. 60[7]; soldatesk a. II 162; Soldates(=)ka f. ebd. — **Sölde** f.: (bair. 2c.) üblicher als Selde; dazu: Söldner m. = Häusler (versch. = Soldat; Söldling 2c.). — **Sole** f.: Salzwasser, Saline (versch. Sohle), z. B.: Solbad n.; Solbrunnen n.; Sol-Ei n. I 14 2c. — **solenn** (lat.) a.: üblicher u. leichter aussprechbar als solemn: Solemnität f. 2c. — **Solfeggien** (it., spr. ßolfédshjen): pl. zu Solfeggio (spr. -édsho) = Solfeggi; solfeggieren v. — **Soli** (it.) pl. zu Solo. — **solidarisch** (lat.) a.: solide a.; Solidescenz f.; Solidität f. — **Soliloquien** (lat.) pl.: II 119. — **Solitär** m.: II 7, auch: Solitaire (frz., spr. ßolitär); Solitude (spr. ßolitüd') f. II 204. — **Söller** m. — **Sollicitant** (lat.) m. 2c. — **solmisieren** (frz., spr. ß=) v. — **Solo** (it.) n.: des, die Solos,

Digitized by Google

auch: Soli pl. — **Solöcis(=)mus** (gr.) m. — **Solothurn:** in der Schweiz. — **Solstitien** (lat.) pl.: II 121. — **Solution** (lat.) f.: solvent (spr. =went) a.; Solvenz f. ꝛc. — **Somerset** (engl., spr. ßömmerßett). — **somit** conj.: ſ. ſohin, aber z. B.: Das läuft ſo mit ꝛc. — **Sommität** (frz.) f. — **somnambul** (nlat.) a.: Somnambule f.; Somnambulismus m. ꝛc. — **somp(=)tuös** (frz., ſpr. ßongtüös) a.: ſumptuos (lat.). — **sonach** conj.: ſ. ſohin, aber z. B.: Das ſchleppt ſo nach ꝛc. — **Sonate** (it.) f.: Sonatine f. ꝛc. — **Sonde** (frz.) f.: ſondieren v. — **sonder** präp.: z. B.: ſonder Gleichen (ſ. d.) I 81; ſonder Maßen 95 ꝛc. — **Sonett** (it.) n. — **sönne:** ſ. ſann. — **sonor** (lat., ⏑—) a. — **sonſt** adv. (verſch.: du ſonnſt, v. ſonnen): z. B. ſonſt — wann, wie, wo ꝛc. I 142; 144; aber z. B. ſonſthin adv. I 134. — **so oft:** immer getrennt I 138. — **Sopha; Sophi:** ſ. Sof ꝛc., vgl. d. Folg. — **Sophia** (gr.) f.: Sophie f., Gen.: Sophie's od. Sophieens, ſ. Kat. 129[17] ꝛc., vgl. auch Fiekchen; Sophiſm m., Sophis(=)ma n., Sophis(=)men pl. II 162; Sophiſt m. ꝛc.; Sopho(=)kles m. ꝛc. — **Sophroſyne** (gr.) f. — **So(=)pran** (it.) m. — **Sorbet** (ar., ⏑—) m.: ſ. Scherbet, auch: Sorbett(o) (it., ſpr. ß=) n. II 211 ff; Sorbetière (frz., ſpr. ßorbetjär) f.: II 115. — **Sorbonne** (frz., ſpr. ßorbónn) f. — **Sordine** (it.) f.: II 209, beſſer als frz. Sourdine (ſpr. ßurdin) f. — **Sorge** f.: Sorgen=Haft f. (Rückert), ſ. Haft, aber: ſorghaft a.; ſorgen v.; ſorgend a., ſorgentlich adv. Kat. 73[6]; aufs ſorgfältigſte ꝛc. — **Sorgo** m.: Sorgum n. (ind.), beſſer mit g als gh II 136. — **ſortieren** (it.) v.: Sortiment n.; Sortimenter m. ꝛc. — **ſo ſehr:** I 138. — **Soſier** (lat.) m. — **ſo ſo:** z. B. ſo ſo (lala) ꝛc. — **Soße** f.: in deutſcher Ausſpr. für Sauce (ſ. d.), auch (z. B. bei Goethe) verkl.: Sößchen n. — **Sot** (frz., ſpr. ßō) m. — **ſothan** a.: I 40; ſothanergeſtalt adv. 81. — **Sottiſe** (frz., ſpr. ß=) f. — **Sou** (frz., ſpr. ßū) m. ꝛc.: II 206. — **Soubaſſement** (frz., ſpr. ßubaſſemáng) n. — **Sou(=)brette** (frz., ſpr. ßubrétte) f. — **Souchong** (chin.=frz., ſpr. ßuſch=) m. — **Souf(=)fleur** (frz., ſpr. ßufflör) m.: II 130; 206; Souffleuſe (ſpr. =öſe) f.; ſouffliieren v. — **Souf(=)france** (frz., ſpr. ßuffránß) f.; souffre-douleur (ſpr. ßuff'rdulör) m. II 106 ꝛc. — **Soukoupe** (frz., ſpr. ßukūp) f. II 77; 206. — **Soulagement** (frz., ſpr. ßulaſhemáng) n.: ſoulagieren v. — **Soulèvement** (frz., ſpr. ßuläw'máng) n. — **Soumiſſion** (frz., ſpr. ßumiſſión) f. ꝛc.: ſ. Submiſſion. — **Soupape** (frz., ſpr. ßupāp) f. — **Soupçon** (frz., ſpr. ßupßóng) m.: ſoupçonnieren v. ꝛc. — **Soupe** (frz., ſpr. ßūp) f.: ſ. Suppe; Souper (ſpr. =pē) n., üblicher als Soupé; Soupière (ſpr. ßupjär) f. II 115; ſoupieren v. — **Soupir** (frz., ſpr. ßupīr) m. ꝛc. — **Sou(=)pleſſe** (frz., ſpr. ßupléß) f. — **Source** (frz., ſpr. ßúrß) f. — **Sourdine** (frz., ſpr. ßurd=) f.: ſ. Sordine. — **Sous=Amendement** od. sous-amendement (ſpr. ßuſamangdemáng) n.: II 106; 147; 206; sous-lieutenant (ſpr. ßuhjötenáng) m. ꝛc. — **Soutache** (frz., ſpr. ßutáſch) f.: ſoutachieren v. — **Soutane** (frz., ſpr. ßut=) f. ꝛc. — **ſoutenable** (frz., ſpr. ßutenāb'l) a.: ſoutenieren v. ꝛc. — **Souterrain** (frz., ſpr. ßuterréng) n. — **Southampton** (engl., ſpr. ßauthémpten) n.: Southdown (ſpr. ßauthdaun) ꝛc. — **Soutien** (frz., ſpr. ßutjéng) m. — **Souvenir** (frz., ſpr. ßuwenīr) n. — **souverän** (ſpr. ßuwerän) a.: Souverän m., üblicher als ganz frz. in der Endſilbe mit ai ſtatt ä (ſ. II 7, ſpr. =éng); Souveränität f., vgl. frz. souveraineté (ſpr. =ähn'tē) f. — **ſo viel:** getrennt zu ſchreiben, eben ſo: ſo wenig; ſo weit; ſo wie I 138 ff. — **ſowohl** conj.: aber getrennt z. B.: Er fühlt ſich — ſo wohl! — ſo wohl wie ein Fiſch im Waſſer ꝛc.; So wohl er ſich auch fühlt, ſo ꝛc. I 112; 139 ꝛc. — **ſo zu ſagen:** I 96, vgl.: um ſo zu ſagen; daß ich ſo ſage ꝛc.

Spaa n.: in Belgien: Spaaer m.; a. — **Spaake:** ſ. Spake. — **Spada** (ſpan.) f.: (ſ. Espada, auch Spaten); Spadaſſin (frz., ſpr. =éng) m.; Spadille (ſpan., ſpr. =ílje) f. II 144. — **Spagat** (it.) m. — **Spagyrie** (gr.) f. — **ſpähen** v.: Kat. 27[34]; Späher m. ꝛc. — **Spahi** (türk.) m.: Spahilik n. ꝛc. — **Spake** f.: beſſer als Spaake, Kat. 43[14]. — **Spalier** (ſpr. =īr) n.: vgl. Eſpalier (ſpr. =jē): ſpalieren v. — **Span** m.: Späne pl.; ſpan(nagel)neu a. I 7; ſ. auch d. Folg. — **ſpänen** v.: Spanferkel n. ꝛc. — **Spanien** n.: Spanier m. II 118; Spangrün n. (vgl. Grünſpan) ꝛc.; Spaniol m. — **ſpann:** Impf. v. ſpinnen; Konj. beſſer ſpönne als ſpänne; Spann m.; ſpannen v.; Spann=Nagel I 17; Ein=, Zweiſpänner ꝛc.; (zwei=) ſpännig a. ꝛc.; Spant n., Spanten pl. (Schiffsrippe).—ſpas(=)modiſch (gr.) a. ꝛc. — **Spaß** m.: mit gedehntem a II 142; Späße pl.; ſpaßen v.; ſpaßig a. ꝛc. — **Spat** m.: (beſſer als Spath) Mineral u. Pferdekrankheit Kat. 59[28]. — **ſpat** a.: zumeiſt ſpät (verſch.: ſpäht v. ſpähen); ſpäterhin adv. I 134; ſpäteſtens adv. = aufs ſpäteſte, zum ſpäteſten ꝛc. II 23; Spät(=)herbſt m. ꝛc.; Spätling m. ꝛc. — **Spate** m.: Spaten m. (vgl. Spada); Spatel m. ꝛc. — **Spatien** (lat.) pl. zu Spatium; ſpatiös m. — **Spatz** m.: Spätzchen n. ꝛc. — **ſpazieren** (lat.) v.: II 80: Spaziergang m. ꝛc. — **Speaker** (engl., ſpr. ßpīk=) m. — **Specerei** f.: II 81, vgl.: ſpecial (lat.) a., ſpeciell a. II 117; 213;

Digitized by Google

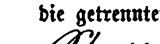
Species f.; ſpecificieren v.; **Specifikum** n. ꝛc. — **ſpedieren** (it.) v.: **Spediteur** (ſpr. -ör) II 130; **Spedition** f. ꝛc. — **Speer** m.: Kat. 44[19]; **Speer-Schaft** I 13. — **ſpeien** v.: du ſpeieſt od. ſpeiſt (verſch.: ſpeiſt v. ſpeiſen); Impf.: ſpie, Konj.: ſpiee. — **Speier** n.: in der Pfalz: Speierer m., a. — **ſpeiſen** v.: (du), er, ihr ſpeiſt II 71; 152 (verſch.: ſpeiſt v. ſpeien); Impf.: ſpeis(-)te. — **Spektakel** (lat.) n., m. ꝛc.: **Spek(-)tralanalyſe** f. ꝛc.; **Spek(-)tro(-)ſkop** n. II 160 ꝛc. — **Spekulation** (lat.) f.: **ſpekulativ** a., ſ. -iv ꝛc. — **Spencer** (engl.) m.: Name eines Lords; Jacke, verſch.: **Spenſer**. — **Spengler** m. (ſüdd.): üblicher als Spängler, Kat. 30[14]. — **Spenſer** (engl., ſpr. ßpénßer) m.: engl. Dichter (verſch. Spencer): Spenſerſtanze. — **Sperangien** pl.: **Sperenzien** pl. II 121 (Scherzbildung aus ſperren). — **Sperber** m.: Sperling m. — **Spermacet(i)** (gr.-lat.) n.: Sperm(at)ozōon n. II 121, Sperm(at)ozoen pl. I 3. — **ſperren** v.: Sperr-Rad n., Sperr-Ruthe f. I 17. — **Speſen** (it.) pl. — **Speſſart** m. — **Speyer**: ſ. Speier. — **Spezereï** ꝛc.: ſ. Specerei. — **Spezzia**: ital. Stadt u. griech. Inſel. — **Sphakteria**: griech. Inſel. — **Sphäre** (gr.) f.: Sphäroïd n. II 109; ſphäroïdiſch a. ꝛc. — **Sphinx** (gr.) f., m. — **Sphragiſtik** (gr.) f. ꝛc. — **Sphyg(-)mo(-)ſkop** (gr.) m.: II 160; 184. — **Spicilegien** (lat.) pl.: II 82; 117. — **ſpie** ꝛc.: ſ. ſpeien. — **Spiegel** m.: Spiegel-Ei n. I 14; ſpiegelicht a. Kat. 87[5]. — **Spieke** f.: ſ. Spike. — **Spieker** m.: Spiekernagel m.; (an)ſpiekern v.; Spiekerhaut f. — **Spier** n.: etwas Winziges; Spierchen n., vgl. Spürchen. — **Spiere** f. — **Spieß** m.: ſpie(-)ßen v.; Spießer m.; ſpießig a. ꝛc.; Spießbürger m.; Spießglanz m.; Spießruthen laufen, das Spießruthenlaufen I 58; Spieß-Schaft m. I 14 ꝛc. — **Spike** f.: Pflanze (lat. spica) Kat. 46[34], vgl. Spieker. — **Spill** n.: Spille f.; Spilling m. — **Spinat** (mlat.) m. — **Spind** n.: (niederd.) Schrank; ein Maß (verſch. Spint). — **Spindel** f.: Kat. 37[23]. — **Spinell** (frz.) m. ꝛc.: II 213. — **Spinett** (it.) n.: II 212. — **Spinnlegien** (lat.) pl. II 117. — **Spinne** f.: Spinn(en)gewebe n., Spinnweb n.; ſpinnen v., ſ. ſpann; Spinnrocken m., Spinnwocken m. ꝛc.; Spinnerei f.; Spinnicht n. ꝛc. — **ſpinös** (lat.) a. — **Spinozismus** m. — **Spint** n.: im Holz=Splint (verſch. Spind); ſpintig a. — **ſpintiſieren** v.: Kat. 46[23] ꝛc. — **Spion** (it.) m.: Spionage (ſpr. -ąſhe) f. II 131 ff; 145 (frz. espionnage); ſpionieren v. ꝛc. — **Spirale** (lat.) f. ꝛc. — **Spiritus** (lat.) m. ꝛc. — **Spital** n.: Spittel n., ſ. Hoſpital II 144. — **ſpitz** a.: Spitz m.; Spitze f.; ſpitzen v.; ſpitzig a. ꝛc.; Spitzbube m. ꝛc.; ſpitzfündig a., vgl. ausfündig Kat. 32[7]; **Spitzname** m.; ſpitzzüngig a. II 201 ꝛc. — **Splanch(-)nologie** (gr.) f. ꝛc. — **Spleen** (engl., ſpr. ßplīn) m.: ſpleenig a.; ſpleeniſch a. ꝛc. — **ſpleißen** v.: Impf. ſpliß ꝛc. — **ſplendide** (frz.) a. ꝛc. — **ſplenetiſch** (gr.) a. ꝛc. — **Splint** m.: ſplinternackt a. — **ſpliß**: ſ. ſpleißen; Spliß m.; ſpliſſen v.; Splißhammer m. ꝛc. — **Splitter** m.: ſplitt(e)rig a. ꝛc.; ſplitternackt a.; ſplitterweg adv. I 143. — **Spolie** (lat.) f.: II 118; ſpolieren v. — **ſpondäiſch** ꝛc.: ſ. spondeïſch. — **Spondeïſch** (gr.) a.: Spondēus m. II 115, richtiger als Spondäus. — **ſpönne**: ſ. ſpann. — **ſponſieren** (lat.) v. — **ſpontan** (lat.) a.: Spontaneität f. — **Sponton** (frz., ſpr. ßpongtóng) m. — **Sporen**: pl. zu Sporn [auch Sporne(n) ꝛc.]; ſpor(e)nſtreichs adv. ꝛc.; Sporer m. — **Sporteln** (lat.) pl.: ſportulieren v. — **ſprang**: Impf. v. ſpringen; Konj.: ſpränge (verſch.: ſprengen v.), veraltet ſprünge. — **Spree** f.: Fluß: Kat. 43[30] Spree-Ufer n. II 109. — **Spreh(e)** f.: Kat. 43[3]; 52[13]: Vogel (Staar) u. Pferdekrankheit (Raſpe). — **Spreißel** m. ꝛc. — **ſpreiten** v. — **Spreize** f.: ſpreizen v.; ſpreizig a. — **Sprenge** f.: (verſch.: ſpränge); Sprengel m. (Sprengwedel; dann = Diöceſe ꝛc.); ſprengen v.; Sprengſel m. ꝛc.; Sprenkel m., mit „aufſpringendem" Stellholz — u.: gleichſam „angeſprengter" Tüpfel; ſprenkelicht a.; ſprenkeln v. — **Sprichwort** n.: Kat. 31[33]. — **ſprießen** v.: Impf. ſproß, Konj.: ſpröſſe ꝛc. — **Spriet** n.: niederd., ſeemänniſch ſ. Bugſpriet, verſch.: Sprit. — **ſpringen** v.: ſ. ſprang: Springinsfeld m. I 122; II 16. — **Sprit** m.: (aus Spiritus) Eſſigſprit ꝛc., verſch.: Spriet. — **ſpritzen** v. ꝛc. — **ſproß**: ſ. ſprießen; Sproß m.; Sproſſe f.; Sprößling m. — **Spruch** m.: Sprüche pl.; Sprüchlein n. ꝛc.; Spruchbuch n. ꝛc., aber nicht: Sprüch-, ſondern: Sprichwort. — **Sprung** m.: Sprünge m. (vgl. ſprang); ſprungweiſe a. ꝛc. — **ſprützen** ꝛc.: ſ. ſpritzen. — **Spuck** n.: Speichel: ſpucken v., Spucknapf m. II 94; 96, verſch.; Spuk m., ſpuken v., Spukgeiſt m., Spukgeſchichte f. ꝛc. — **Spule** f.: ſpulen v.; Spulrad n.; Spulwurm m. ꝛc. — **ſpülen** v.: Spülicht n. Kat. 87[16]; Spülwaſſer n. ꝛc. — **Spund** m.: ſpünden v.; Spundloch n. ꝛc. — **Spur** f.: Spürchen v. (vgl. Spierchen); ſpüren v., Spürhund n., Spürer m. ꝛc. — **ſputen** v.: (nicht ſpuden). — **ſpützen** v.: ſpucken.

Squadron (it.) f.: gewöhnlich: Schwadron (ſ. d.). — **Square** (engl., ſpr. ßkwēr) n., m. — **Squatter** (engl.) m. — **Squire** (engl., ſpr. ßkweir) m., ſ. Esquire.

St.: ſ. II ſein.

ſt! interj.: Kat. 113[8]. — **St**: als Abkürzung von Sankt (ſ. d.) aus dem erſten u. den letztem Buchſt., in der Schreibſchrift durch

Digitized by Google

die getrennten beiden Buchst. zu bezeichnen: , nicht durch die Ligatur I 6, z. B.: , vgl.: .  = Stephan Schütze.

Staar m.: Vogel u. Augenkrankheit. Kat. 43^{10}, versch. Star. — **Staat** m.: Staaten-bund m. 2c.; Staatsaffaire f. II 7; Staats-raison f. 8 2c.; Staatsrock m. 2c.; verkl. deutlicher Staatchen als Stätchen (nicht zu schreiben: Stäätchen, Kat. 46^{1}, vgl. Härchen 2c.), vgl. Städtchen; staatisch a., s. statiös; staatlich, vgl. stattlich. — **Stab** m.: mit dem Stab [spr. stäp] od.: Stab' in der Hand; Stäbchen [spr. stäpchen] n. u. Stäb'-lein II 218; Stab(=)eisen n.; Stab(=)reim m. 2c.; Stabs(=)officier m. 2c. — **stabil** (lat.) a.: Stabilität f. 2c. — **stach:** mit gedehntem a, Impf. v. stechen, Konj.: stäche (s. II 94), aber mit geschärftem a: Stachel m., stach(e)lig a. Kat. 85^{34}. — **staccato** (it.) adv. 2c. — **Stack** 2c.; s. Stak 2c. — **Stadhonder** (holl., spr. =hauder): Statthalter. — **Stadien** (gr.): pl. zu Stadium II 117. — **Stadt** f.: in der Ausspr. wie Statt (s. d.), aber mit gedehntem ä (II 90; 176 ff; Kat. 35^{10}; 70^{37}; 71^{9}): Stä(=)dte pl.; Städtchen n. (vgl. Staat), Städt(=)lein n.; Städter m.; stä(=)dtisch a. (versch.: stätisch) 2c.; Stadt am Hof (Regensburg gegenüber), ein Stadt=am=Hofer (vgl. Frankfurt 2c.). — **Stafette** f.: s. Estafette. Kat. 40^{24}; 41^{17}. — **Staffage** (spr. =äshe) f.: s. staffieren. — **Staffel** f.: Staffelei f.; staff(e)lig a. — **staffieren** v.: (holl. stoffeeren v. Stoff). — **Stag** n.: Fockstag 2c.; stagen v. — **stage-coach** (engl., spr. stedschkohtsch) f.: II 106. — **Stagione** (it., spr. stadschöne) f. — **Stagirit** (gr.) m. — **stag(=)nieren** (lat.) v.: II 185. — **stahl:** Impf. v. stehlen; Konj.: besser stöhle als stähle (s. d. Folg.) Kat. 26^{3}. — **Stahl** m.: stählen v.; stählern a. — **Stahr:** s. Staar. — **Stähr:** s. Stär. — **stak:** veraltendes Impf. v. stecken (neben steckte), wie erschrak v. erschrecken II 91; Konj.: stäke. — **staken** (niederd.) m. = Stange; Staket (⏑—) n. II 92; 211. — **Stalak(=)tit** (gr.) m. — **Stall** m.: Ställe pl. (versch. Stelle f.); Ställchen n. — **Stamm** m.: Stämme pl. (versch. stemmen); stämmig a.; Stamm-Ende n. I 14 (vgl.: das dorther Stammende); Stamm=Mutter f. I 17. — **Stämpel:** s. Stempel; stam=pfen v. — **stand:** Impf. v. stehen (veraltet: stund), Konj.: stände (stünde); Stand m.; Stand halten 2c.; zu Stande bringen, kommen 2c.; Stände pl.; Ständchen n. — **Standarte** f. — **Ständel** m.: s. Stendel; Ständer m.; stand(=)haft a.; ständig a.: ständisch a., ständischerseits adv. I 98. — **Stange** f.: Stänglein n., Stängelchen n. (vgl. Stenge; Stengel 2c.); stängeln v. (stäbeln); stäng(=)licht a., in Stangenform Kat. 87^{5}. — **Staus(=)laus** (slaw.) m.: II 114. — **staut:** Impf. v. stinken; Konj.: stänke; Stank m.; Stänker m., Stänkerei f. 2c. — **Stanniol** (mlat.) n. — **stapfen** v.: niederd.: stappen; stapfen, vgl. Kat. 38^{6}, s. klapfen 2c. — **Star** m.: (it. staro) ein Hohl= u. Gewichtsmaß, versch. Staar. — **Stär** m.: Schafbock (vgl. Stier); stären v.; Starke f., junge Kuh, auch: Stärke f., s. d. Folg. — **stark** a.: stärker 2c.; Stärke f. (s. d. Vor.); stärken v.; Stärk(=)kleister m. I 8; stark(=)knochig a. 2c. — **stät** a.: Ggstz. unstät a.; stätig a. (vgl. beständigen), auch z. B. ein stätiges, stätisches (versch.: städtisch) od. stätsches Pferd, — sämmtlich besser mit ä als e (nur im Adv. ist stets wohl vollständig durchgedrungen), in der letzten Anwendung auch mit der mehr mundartl. Nebenform: ein stättiges, stättisches Pferd. — **Stath(=)mik** (gr.) f. — **Statik** (gr.) f. — **Station** (lat.) f.: stationär a. II 7; stationieren v. 2c. — **statiös** a.: II 138 „Staat" machend 2c., niederd.: staatisch (s. d. Folg.). — **statisch** (gr.) a.: zur „Statik" gehörig 2c. (vgl. d. Vor.). — **stättisch** a.: s. stät. — **Statist** (nlat.) m.: Statistik f., statistisch a. 2c.; Stativ (lat.) n.: s. =iv. — **stäts** adv.; **stätsch** a.: s. stät. — **Statt** f.: geschieden v. Stadt (s. d., vgl. Stätte), z. B.: Ein gutes Wort findet eine gute Statt 2c.; Etwas findet, hat Statt, aber (I 57), wenn unmittelbar vor den Verbalformen stehend, damit verschmelzend: stattfinden, statthaben 2c.; ferner getrennt (I 99): von Statten gehen 2c.; zu Statten kommen 2c.; aber verbunden: anstatt (s. d.), als Präp. u. Bindew., u. dafür auch (mit kleinem Anfangsbuchst. II 33) bloßes statt, z. B.: statt der Ruhe, — statt zu ruhen, — statt daß er ruhen sollte 2c. u. verschmelzend (I 78): stattdessen (s. anstatt) 2c. In Zssetzgn.: Statt(=)halter m. (II 175); Statthalterei f.; statthaltern v. 2c. II 175 2c. — **Stätte** f.: s. Statt; statt(=)haft a.; stättig, stättisch a. statt stät(i)sch, v. Pferden 2c. (s. stät). — **stattlich** a.: versch. staatlich. — **Statue** (lat., —⏑⏑) f.: II 203; Statuen (—⏑⏑) pl., vgl.: Statüe (frz., ⏑—) f., Statüen (⏑—⏑) pl.; Statüette f.; statuieren v.; Statur (⏑—) f.; Status (—⏑) m., aber (II 105): der status quo ante; in statu quo 2c.; Statut (⏑—) n., Statuten pl. — **Staub** m.: (aus=) stäuben v., versch.: (aus)stäupen v. Staupe, vgl. Staupbesen m., Staupenschlag m. 2c. u. nam. bei gleicher Ausspr.: ausgestäubt u. ausgestäupt. — **Steamboat** (engl., spr. stimboht) n.: Steamer m. — **Stearin** (gr.) n. —

Digitized by Google

stechen v.: stichst, sticht; stich!; Impf. stach (s. d.). — **stecken** v.: Impf. steckte üblicher als stak (s. d.) 2c.; stecken — bleiben, lassen 2c., Steckkissen n. I 17 2c., vgl.: Stecken m.; Steckenpferd n. 2c. — **Steeplechase** (engl., spr. stip'ltschehß) n. 2c. — **Steg** m.: Stegreif m. II 186, nicht — wozu lässige Aussprache leicht verführt — zu theilen: Ste(h)greif. — **stehlen** v.: stiehlst, stiehlt, stiehl! (Kat. 49[13]; 54[4], versch.: Stiel, Stil); Impf.: stahl (s. d.), Konj.: stöhle 2c. — **Steier** n.: besser als Steyer (Kat. 128[3]); Steiermark n.; steirisch a. — **Stein** m.: steinicht a. (steinhart 2c.), steinig a. (voller Steine) Kat. 87[7] ff; steinigen v. — **Steiß** m.: Steißbein n. 2c. — **Stele** (gr.) f.: Grabstele 2c. — **Stellage** (spr. -ăshe) f.: II 132; Stelldichein n. I 22; II 15; Stelle f. (versch.: Ställe v. Stall); stellen v.; Stell-Leute pl. I 17. — **stemmen** v.: Kat. 29[2]: Stemm(-)axt f.; Stemm(-)eisen n. 2c.; Stemme f., Stütze 2c., (vgl. Stämme). — **Stempel** m.: Kat. 66[32], üblicher als Stämpel (s. d.); stempeln v.; Stemp(-)lung f. 2c. — **Stendel** m.: Pflanzenname: üblicher als Ständel (obgleich zusammenhängend mit Stand). — **Stenge** f.: bewegliche Verlängerung der Masten (vgl. Stange); Stengel m. (Stiel 2c.), Stengelchen, Steng(e)lein n., versch.: Stänglein, Verkl. v. Stange (s. d.); kurz-, langsteng(e)lig 2c., versch.: stängelicht. — **Steno(-)graphie** (gr.) f. 2c. — **Stephan** (gr.) m.: Stephanie f. II 116. — **Ster** m.: 1) s. Stär. — 2) (gr.) als Maß = Kubikmeter, — unnöthig in frz. Form Stère —, s. Centister m.; Stereometrie f. 2c.; Stereo(-)skop n. II 160 2c.; stereotyp a., Stereotypen pl., Stéréotypeur (frz., spr. -pör) m. II 5, stereotypieren v. 2c. — **sterben** v.: stirbst, stirbt; stirb!; Impf.: starb, Konj.: stürbe (nicht: stärbe) Kat. 26[30]; das Sterben 2c. — **steril** (lat., ⏑—) a.: Sterilität f. — **Sterle** f.: richtiger Stärke (s. d.) Kat. 27[36] ff. — **Sterkulie** (lat.) f.: II 118. — **Sternutorien** (lat.) pl.: II 120. — **stet** a.: s. stät. — **Stetho(-)skop** (gr.) n.: II 160. — **stetig** a.: s. stätig; stets adv., stetsfort adv. (= immerfort) II 128. — **Stettin** n.: Kat. 47[2]; Stettiner m., a. — **Steven** (spr. stēwen) m.: Vor-, Hintersteven. — **Steward** (engl., spr. stjuärd) m.: vgl. Stuart. — **Steyer** 2c.: s. Steier 2c. — **Sthenelus** (gr.) m. — **sthenisch** (gr.) a. 2c. — **stibitzen** v. — **stich** 2c.: s. stechen; Stich m., des Stiches, Stich's II 69 (versch. Styx); Stich halten I 58, stichhaltend a., stichhaltig a. — **sticken** v.: versch. stücken. — **stieben** v.: Impf.: stob 2c.; Stieber m., leichter Rausch, versch. Stüber. — **Stieglitz** m.: Kat. 39[1]. — **stiehl!** 2c.: s. stehlen, versch. Stiel m. (s. auch Stil u. langstielig). — **Stig(-)ma** (gr.) n.: stigmatisieren v. — **Stil** (lat.) m.: richtiger als Styl (Kat. 15[3]; 47[12]), — versch.: Stiel, vgl. auch still —: Stillehre od. Stilistik f., stilistisch a.; stilisieren v. 2c.; s. auch: Stilett (it.) n. (Dolch) II 212. — **Stilfs**: in Tirol: Stilf(-)ser Joch. — **still** a.: still — liegen, sitzen, stehen, schweigen 2c.; das Stillschweigen; stillschweigend a. 2c.; im Stillen II 19 2c.; die Stillen im Lande 2c.; Still-Lager n.; Still-Leben n., das Still-Liegen 2c. I 17. — **Stimme** f.: Stimm-Mittel pl. I 17. — **stinken** v.: s. stank; Stink(-)käfer m. 2c. — **Stipendien** (lat.) pl.: II 117. — **stipitzen** v.: s. stibitzen. — **stippen** v. — **stipulieren** (lat.) v. 2c. — **stoben**: 1) Impf. v. stieben (Konj.: stöben 2c.), vgl. stöbern v. 2c. — 2) v. = niederd. stoven (schmoren, dämpfen). — **stochern** v.: vgl. stechen. — **Stöchiome(-)trie** (gr.) f. 2c. — **Stock** m.: pl.: Stöcke (Stockknopf m. II 96); m., n., — pl.: vier Stock hoch (vierstöckig) 2c.; (engl.) m., — pl.: Stocks (Stockjobber m.; Stock-Keeper m. 2c.); stocken v.; stöckerig a. — **Stoff** m.: Stoff-Fülle f. I 17 2c.; Stoffage (spr. -ăshe) f. II 132. — **Stoffel** m.: vgl. Christoph; Töffel. — **stöhle**: s. stehlen. — **stöhnen** v.: Kat. 31[16]; 55[28]. — **Stoicismus** (gr.) m.: Stoïker m.; stoïsch a. II 109. — **Stola** (lat.) f.: Stolgebühren pl. 2c. — **Stolle** f.: Stollen m.; stollen v. (bei den Weißgärbern) 2c.; Stöllner m. (Bergb.), Stollenbesitzer. — **Stolpe** f.: s. Stulpe. — **stolperig** a.: stolpern v. — **stolz** a.: Stolz m.; stolzieren v. — **stop(-)fen** v.: niederd.: stop(-)pen v.; Stöp(-)sel m. Kat. 64[6]; 66[36]. — **Stör** m.: Störchen (mit ö), versch.: den Störchen (mit geschärftem ö), Dat. pl. v. Storch m., des Storches od. Storchs II 69. — **Störenfried** m.: vgl. Friedensstörer. — **störrig** a. — **Stor(-)thing** (schwed.) n. — **Stoß** m.: des Stoßes; die Stöße 2c.; stoßen v., du, er stößt, ihr stoß(e)t II 71 ff; Impf.: stieß 2c. — **Stove** (engl., spr. stōw) f.: stoven v., s. stoben 2. — **Stracchino** (it., spr. strack-) m. — **stracks** adv. — **Strafe** f.: straf(-)fällig a., straf(-)frei a. 2c., nicht mit der Ligatur ff, vgl.: straff a.; straffen v. 2c. — **Strahl** m.: strahlen v.; strählen v. Kat. 54[1]. — **Strähn** m.: Strähne f.; strähnig a. Kat. 28[3]; 55[21]. — **stramm** a.: strammweg adv. I 143; strämmen v. — **Strang** m.: Stränge pl. (versch. Strenge f. 2c.); die Pferde an den Wagen strängen, sie an-, ggstz. absträngen (vgl. anstrengen). — **strangulieren** (lat.) v. — **Strapaze** f. 2c., it. strapazzo, aber deutsch mit gedehntem a der 2. Silbe. — **stras(-)ciando** (it., spr. straschin-) adv.: II 163. — **Straß** m.: Glasfluß 2c. — **Straßburg** n.: Straßburger m.; a. — **Straße** f.: straß(en)auf, straß(en)ab 2c. I 114. — **Strategie** (gr.) m.: Strategem n.,

Digitized by Google

nicht so gut (II 209): Stratagem, nach frz. **stratagème** (spr. -schäm) a.; strategisch a. 2c. — **sträuben** v.: sträubicht, straubig a., vgl. strubelicht 2c. — **Strauch** m.: des Strauchs II 69 2c. — **Strauß** m.: Mz.: Sträuße, Straußen (Vogel); Straußе, Sträuße (Kampf); Sträuße, Sträußer (Blumen-, Federbusch 2c.). — **Strazze** (it.) f. 2c. — **Strecke** f.: strecken v. Kat. 30[18]. — **Streich** m.: des Streichs II 69. — **Streif(-)licht** n.: nicht Streiflicht (mit ff als Ligatur) I 8. — **Streik** m.: s. Strike; streiken v. — **Streithahn** m.: Streit(-)hammer m. 2c. II 110; 173. — **strennen** v.: s. strämmen. — **streng** a.: streng genommen 2c.; Strenge f. (versch.: Stränge pl.); (an)strengen v., versch.: ansträngen. — **Stren** f.: streuen n. Kat. 50[26]. — **Strich** m.: des Strich's II 69 2c. — **Strick** m.: stricken v., er, ihr strickt 2c. (versch.: strikt). — **Striegel** m., f. 2c. — **Strieme** f. 2c. — **Striezel** f. 2c. — **Strike** (engl.) m.: als im Volk eingebürgert, füglich der Aussprache gemäß: Streik, so: streiken (besser als striken) 2c. — **strikt** (lat.) a.: versch. strickt (v. stricken); strikte adv.; Striktur f.; stringent a. 2c. — **Strippe** f.: strippen v., strip(-)sen v. (vgl. Klaps 2c.). — **Stroh** n.: Strohhalm m., Strohhut m., Strohhütte f. II 174 2c. — **Strolch** m.: des Strolchs II 69; strolchen v. — **Strom** m.: stromab(wärts), stroman, stromauf(wärts), stromnieder adv. I 114; stromweise a. I 106 2c.; strömen v. 2c.; Stromer m. — **Strophe** (gr.) f. — **Strosse** f.: (bergm.). — **strubelicht** a.: mundartl.: strubblig (II 222), struw(w)elig a., Struwelpeter m., am üblichsten straubicht, straubig, vgl. struppig. — **Strukt(-)tur** (lat.) f. 2c.: II 95. — **Strumpf** m.: Strüm(-)pfe pl. 2c. II 190; Strumpffabrik f. (nicht mit ff als Ligatur) I 7. — **Strunk** m.: Strünke pl. 2c. — **struppicht** a.: struppig a., s. Kat. 87[5], vgl. Gestrüpp 2c.; strubelicht u. dort: struw(w)elig. — **Strychnin** (gr.) n. — **Stuart**: engl. Name (vgl. Steward): Stuartkragen m. — **Stüber** m.: Münze; Nasenstüber 2c. (versch. Stieber). — **Stucco** (deutsch-it.) m.: Stuck m. (II 96); Stuckator m.; Stuckatur m. — **Stück** n.: stückeln, stücken v. (versch.: sticken); Stückknecht m. II 96; stückweise a. I 106; II 77 2c. — **Studien** (lat.): pl. zu Studium n., auch: Studie f.; studieren v. II 117. — **Stuhl** m. — **Stulpe** f.: (nicht Stolpe); stülpen v. 2c. — **Stummel** m.: Stümmel m. 2c. — **Stümper** m.: stümp(e)rig a. 2c. — **stumpf** a.: Stumpf m., Stümpflein n. 2c. — **stund** 2c.: s. stand; Stunde f., von Stund' an I 26; Stündchen, Stünd(-)lein n. (spr. stünt-), Stünd'(-)lein n. II 218 ff; stundenlang a., stundenweit a. I 87 ff 2c. — **Stupf** m.: stup(-)sen v. (mundartl.: stuppen, stupfen 2c., vgl. Klaps). — **stürbe**: s. sterben. — **Sturz** m.: stürzen v., (du), er, ihr stürzt II 71 2c. — **stygisch** (gr.) a. — **Styl** 2c.: s. Stil, aber (gr.): Stylit m. (Säulenheiliger); Stylobat m. (Säulenfuß); stylobisch a. 2c. — **Stymphaliden** (gr.) pl. 2c. — **Styp(-)tikum** (gr.) n. — **Styx** (gr.) m., f.

Suade (lat., spr. ßw-) f.: Suasorien pl. II 120 2c. — **sub** (lat.) präp.: z. B. (II 106) **sub hypotheca bonorum**; **sub rosa** 2c. u. bes. als Vorsilbe in Zssetzgn. (s. II 220; 240 ff), nicht zu verwechseln mit (theilweise unlat.) Wörtern, deren Anfang Sub nicht die Vorsilbe ist, im Folgenden durch ein vorgesetztes † hervorgehoben: Subagent m., Unteragent 2c.; †Su(-)bah (pers.) m., Provinz; †Su(-)bahdar m. (in Indien); Sub(-)aktion f.; sub(-)akut a.; sub(-)alpin(isch) a.; sub(-)altern a., Sub(-)altern m. 2c.; sub(-)apenninisch a.; Sub(-)ärat m. (s. u.: Suberat); sub(-)arktisch a.; Subarrendator m. 2c.; †Su(-)bascha (türk.) m.; sub(-)äthiopisch a.; Sub(-)baß m. 2c.; Subbelegat m. 2c.; Subduktion f.; †Su(-)berat (nlat.) n., korksaures Salz, s. o.: Sub(-)ärat; Sub(-)ferrat m.; Sub(-)hastation f. 2c.; su(-)bigieren v.; Sub(-)ingression f.; subintelligieren v.; su(-)bito adv.; Sub(-)jekt n., sub(-)jektiv a. (s. -iv); Sub(-)junktiv m. (s. -iv); sub(-)kutan a. 2c.; Sub(-)lapsarier m.; sub(-)levieren (spr. -wiren) v. 2c.; Subligakulum n. 2c.; †su(-)blim a. (Fortbildung, nicht Zssetzg. v. sub), Su(-)blimat n., Sublimation f., su(-)blimieren v. 2c.; sublingual a.; Sub(-)lokation f.; sub(-)lunar a. 2c.; sub(-)marin a. 2c.; sub(-)miß a., Submission f. 2c.; Sub(-)normale f. 2c.; Sub(-)official m.; Sub(-)ordination f. 2c.; Sub(-)ornation f.; Sub(-)oxyd n. 2c.; Subpönitentiar m. 2c.; Sub(-)rektor m. 2c.; sub(-)repieren v. 2c.; sub(-)rogieren v.; Subrusticität f.; Sub(-)sellien pl.; Sub(-)sidien pl.; Sub(-)sistenz f.; sub(-)skribieren v., Sub(-)skription f. 2c.; sub(-)stantiell a. (II 213), Substantiv n. (s. -iv), Substanz f. (II 80); sub(-)stituieren v. 2c.; Sub(-)strat n.; Sub(-)struktion f. 2c.; sub(-)sumieren v., Sub(-)sump(-)tion f. 2c.; Sub(-)tangente f.; †Subterfugien pl. II 117; †sub(-)til a. 2c.; sub(-)trahieren v., Sub(-)traktion f., subtraktiv a. (s. -iv); sub(-)tropisch a.; †Subularia f.; sub(-)urbanisch a. 2c.; subvenieren (spr. -wen-) v., Sub(-)vention f. 2c.; sub(-)versiv (spr. -wers-) a., s. -iv. — **Succade** (it.) f. — **suc(-)cedieren** (lat.) v.: Succeß m., vgl. (II 105): succès d'estime (spr. ßüxä deßtim) m. 2c.; Suc(-)cession f.; suc(-)cessiv a. (s. -iv) 2c. — **Suc(-)cinkturien** (lat.) pl.: II 120. — **suc(-)culent** (lat.) a. 2c. — **suc(-)currieren** (lat.) v.: Succurs m.; Succursale f. 2c. — **Süd** m.: v. sieden. —

Digitized by Google

Süd m.: Süd(=)afrika n. 2c.; süddeutsch a.; Sü(=)den m.; Sü(=)derbreite f. 2c. (ſ. Zuider=see); süd(=)lich a.; Süd(=)oſt m.; ſüdwärts adv. 2c. — **Sudarien** (lat.) pl.: Sudatorien pl. 2c. II 120. — **Sudel** m.: ſud(e)lig a. 2c. — **Su(=)dra** (ſkr.) m. — **Sueldo** (ſpan., ∪—∪) m. — **Sueven** (lat., ſpr. ßwēwen) pl.: (vgl. Schwaben); ſueviſch. — **Suez** (—∪). — **Suf(=)fet** (phön., ∪—) m.: II 211. — **ſufficient** (lat.) a.: Sufficiénz f. II 117; 241. — **Suffisance** (frz., ſpr. ßüfiſißángß) f.: ſuffiſant (ſpr. =ángt) a.: II 65; 204. — **Suffite**: ſ. Soffite. — **Suffix(um)** (lat.) n. — **Suf(=)fragan** (lat.) m.: Suffraganbiſchof m. 2c.; Suffragien pl. v. Suffragium n., vgl. frz. (ſ. II 105) z. B.: **suffrage** universel (ſpr. ßüffräſh üniwerßéll). — **Suf(=)fuſion** (lat.) f. 2c. — **ſug(=)gerieren** (lat.) v.: Suggeſtion f.; Suggeſtivfrage f. (ſ. =iv) 2c. — **Suhle** f.: ſuhlen, ſühlen v.; Suhllache f. Kat. 54^{26}. — **Sühne** f.: Kat. 55^{32}. — **Suicidien** (lat.) pl.: II 119 2c. — **Suiſſe** (frz., ſpr. ßwiß) m.: Schweizer 2c. — **Suite** (frz., ſpr. ßwite) f.: burſchikos (= luſtiger Streich) auch: Schwiete f., verkl.: Schwietchen n., mit den (unfrz.) Fortbildungen: Schwietier (ſpr. =tjē) m.; ſchwietiſieren v. — **Suivante** (fr., ſpr. ßwiwángt') f. — **Sujet** (frz., ſpr. ßüſhē) n. — **Sulamith** (hebr.) f. — **Sulfat** (nlat., ∪—) n.: Sulfur (—∪) n., Schwefel; Sulfür (frz.) n., niedre Schwefelungsſtufe; ſulfurieren v. 2c., ſämmtlich beſſer mit f als ph. — **Sultan** (ar.) m. 2c. — **Sulz** f.: Sülze f. 2c. — **Sumach** (ar.) m.: ſ. Schmack 1. — **Summarien** (lat.) pl.: II 119; ſummariſch a. — **Sumpf** m.: ſumpfig a. 2c.; Sumpf(=)pflanze f. 2c. II 190. — **ſump(=)tuös** (lat.) a.: vgl. ſomptuös. — **ſumſen** v.: neben ſummen, vgl. bumſen. — **Sünde** f.: Sündfluth f., ſ. Sinfluth; ſündig a.; ſündlich a. 2c. — **Sunna** (ar.) f.: Sunnit m. 2c. — **Suovetaurilien** (lat., ſpr. ſuowe=) pl. — **super** (lat.): präp. u. Vorſilbe; in der Silbenbrechung bei Zſſtzgn. mit den Theilſtrichen hinter ſich, während bei Fortbildungen, wo auf super ein Vokal ſteht, getheilt wird: Supe=r 2c.: z. B. alſo: Super(=)abundanz f. 2c.; Super(=)arbitrien pl. 2c.; Supe(=)ration f.; ſuperb od. (frz.) ſuperbe (ſpr. ßüpérb'); ſuper(=)eminent a. 2c.; ſupe(=)rieren v.; Super(=)intendent m. 2c.; Supe=rior m., vgl. (frz.) Supé(=)rieur (ſpr. ßüperiör) m.; Super(=)lativ m. (ſ. =iv); Supernumerär m.; Super(=)oxyd n.; ſuperſtitiös a. 2c. — **Suppe** f.: Süppchen, Süpplein n.; Suppenſchüſſel f. 2c., aber (II 105) in frz. Form z. B.: soupe à la reine (ſpr. ßup a la rän). — **ſup(=)peditieren** (lat.) v. — **Suppleant** m.: in deutſcher Ausſpr. u. Abwandlung: des, die Suppleanten 2c.; Suppléant (frz., ſpr. ßüppleáng) m.: die Supplésants; Supplement (lat.); ſupplementieren v.; Suppletorienklage f. 2c. — **ſup(=)plicieren** (lat.) v.: Supplik f. 2c. — **ſupponieren** (lat.) v.: Suppoſition f. 2c. — **Support** (∪—) m.: ſeltner in frz. Ausſpr. ßüppōr. — **Sup(=)preſſion** (lat.) f.: ſupprimieren v. — **Su(=)pranaturalismus** (nlat.) m. 2c. — **Su(=)premat** (lat.) m., n. 2c. — **Su(=)rabondance** (frz., ſpr. ßürabongdángß) f.: II 241. — **ſu(=)rauniert** (frz., ſpr. ßür=) a.: ebd. — **Surface** (frz., ſpr. ßürfäß) f. — **Su(=)rintendance** (frz., ſpr. ßürengtangdángß) f.: Su(=)rintendant (ſpr. =dáng) m. — **ſur=prenant** (frz., ſpr. ßürprenánt) a.: Surpriſe f. — **Sur(=)rogat** (lat.) n. — **Sur(=)ſéance** (frz., ſpr. ßürßeángß) f. — **Sur(=)tout** (frz., ſpr. ßürtü) m. — **Sur(=)veillance** (frz., ſpr. ßürwelјángß) f.: ſurveillieren v. — **Sur=vivance** (frz., ſpr. ßürwiwángß) f. — **Suſanna** (hebr.) f.: Suſanne; verkl.: Sus=chen. — **ſus(=)ceptibel** (lat.) a.: II 163; Sus(=)ception f.; ſus(=)cipieren v. — **ſuscitieren** (lat.) v. 2c.: II 163. — **Sus(=)lik** (ruſſ.) n.: auch in deutſcherer Form, nam. fürs Pelzwerk: Suſſel(chen) n. — **ſu(=)ſpekt** (lat.) a.: ſu(=)ſpektieren v. II 157. — **ſuſpendieren** (lat.) v.: ebd.; Su(=)ſpenſion f.; ſu(=)ſpenſiv a., (ſ. =iv); Su(=)ſpenſorien pl. 2c. — **Su(=)ſpicion** (lat.) f.: II 157; ſu(=)ſpiciös a. — **Sus(=)quehanna** m.: in deutſcher Ausſpr. od. — nach engl. (ſpr. (ſpr. ßöß=quihénna) II 166. — **Suſſel**: ſ. Suslik. — **Su(=)ſtentation** (lat.) f.: II 157; ſu(=)ſtentieren v. 2c. — **ſüß** a.: der ſüßeſte od. ſüßte II 72. — **Suwarow** (ruſſ., ſpr. =off) m.: üblicher als Suworow. — **ſuzerain** (frz., ſpr. ßüſerēng) a.: üblicher (vgl. ſouverän) mit deutſch ausgeſprochner Endung: ſuzerän, auch: Suzerän m.; Suzeränität (suzerainеté frz.).

ſve(=)gliato (it., ſpr. ßwelj=) a.: II 184. — **Swantewit** (ſlaw.) m. — **Swate** (ſerb. 2c.) m. — **Swedenborg** m.: Swedenborgianer m. 2c. — **Swell** (engl.) m. — **Swine** f.: Swinemünde n. 2c.

Sybarit (gr.) m. 2c. — **Syene** (∪—∪) m.: in Ägypten; Syenit (∪∪—) m. — **Sykomore** (gr.) f.: Sykophant m. 2c. — **Syl(=)laba** (gr.) f.: vgl. Silbe; Syllabar n., Syllabarien pl. 2c.; ſyllabieren v.; ſyllabiſch a.; Syllabus m. 2c. — **Syl(=)lep(=)ſis** (gr.) f. — **Syl(=)logiſm** (gr.) m.: Syllogis(=)men pl.; Syllogis=mus m. II 162. — **Sylphe** m., f.: Sylphide m., f. 2c., üblich mit y, obgleich im Griech. kein y, ſondern ein i ſteht (σιλφη, Motte). — **Sylt**: frieſiſche Inſel. — **Sylvan** 2c.: ſ. Silv 2c. — **Symbol** (gr., ∪—) n. 2c. — **Symme(=)trie** (gr.) m. 2c. — **ſym(=)pathetiſch** (gr.) a.: Sympathie f.; ſympathiſch a.; ſympathiſieren v. 2c. — **Sym(=)phonie** (gr.) f.: vgl. (it.) Sinfonia,

Digitized by Google

z. B. (II 105): die sinfonia eroica. — **symphytisch** (gr., ⏑–⏑) a.: Symphytum (–⏑⏑) n. 2c. — **Sym(=)plegaden** (gr.) pl. 2c. — **Sym(=)posien** (gr.) pl.: II 120 2c. — **Sym(=)psychie** (gr.) f. II 195; 242. — **Sym(=)ptom** (gr.) n.: ebd. 2c. — **Sy(=)nagoge** (gr.) f.: II 242. — **Sy(=)nallage** (gr.) f. 2c. — **Syn(=)chronismus** (gr.) m. 2c. — **syndicieren** (gr.-lat.) v.: Syndikat n.: Syndikus m. 2c. — **Sy(=)ne-drien** (gr.) pl. 2c. — **Sy(=)nekdoche** (gr.) f. 2c. — **Syn(=)graphe** (gr.) f. — **Sy(=)nizese** (gr.) f. — **Synkope** (gr.) f.: synkopieren v. — **Synkretismus** (gr.) m. — **Sy(=)node** (gr.) f. 2c. — **sy(=)nonym** (gr.) a. 2c. — **sy(=)noptisch** (gr.) a. — **Sy(=)novia** (nlat., spr. =ōwia) f. — **Syntag(=)ma** (gr.) n.: syntaktisch a.; Syntax m., f. 2c. — **Synthese** (gr.) f.: synthetisch a. — **Sy(=)nusiast** (gr.) m. — **Syphilis** (gr.) f.: syphilitisch a. 2c. — **Syphon:** s. Siphon. — **Syrakus.** — **Syrien:** Syrier m.; syrisch a. — **Syringe** f.: Flieder (dafür nicht gut: Sirene) u. = Syrinx (Pansflöte; Fistel.) — **Syrte** (gr.) f. — **Syrop, Syrup:** falsch mit y statt i. — **Syssel** (dän.) m.: Sysselmann. — **Systitien** (gr.) pl. — **Sy(=)stem** (gr.) n.: systematisch a. 2c. — **Sy(=)stole** (gr.) f. — **Systylien** (gr.) pl. 2c. — **Syzygie** (gr.) f.: Mz.: Syzygie(e)n, richtiger als in der (nicht seltnen) Ausspr. Syzygien, die vielmehr zu dem botan. Namen Syzygium gehört (II 117).

Szegedin (spr. ß-) n.: in Ungarn u. so Sz als Beginn mancher ungar. Wörter u. Namen, wie Szekler m.; Szigeth n. II 151, während in poln. Wörtern, der Ausspr. gemäß, Sz im Deutschen durch Sch zu ersetzen ist, s. z. B. Schlachtzitz 152.

T.

Taback m.: mit dem Ton auf der 2. Silbe, dagegen mit dem auf der 1.: Tabak (vgl. Damast u. Kat. 40[16]; II 213), ebenso — im Allgemeinen veraltet —: Toback (⏑–) u. Tobak (–⏑); Tabagie (frz., spr. =schī) f.; Tabatière (spr. =tjäre) f. II 115. — **Taberne** (lat.) f.: vgl. Taverne. — **table** (frz., spr. täb'l) f.: in der Verbindung table d'hôte (spr. dōt) II 105; Ta(=)bleau (spr. =blō) n., Mz. — mit lautendem s —: Tableaus (vgl. frz. tableaux, spr. =blōs). — **Tabouret** (frz., spr. =urē) n. — **Tabulett** n.: II 211; Tabulettkrämer. — **Tacht:** s. Docht. — **Tachy(=)graph** (gr.) m. 2c. — **tädiös** (lat.) a.: II 139. — **Taft** n.: aus pers. taftah, üblicher u. besser (II 209) als 2silbig — nach frz. taffetas 2c. — Taffet 2c. — **Tag** m.: heut (über) acht Tage, seltner: Tag (ohne Apostroph, vgl. Jahr) 2c.; den Tag (hin)durch, über; des Tags über, auch: Tags über (nicht: tagsüber); Tag für Tag 2c., aber (vgl. Jahr): tagaus, tagein; tagtäglich adv.; tagelang a., aber: ganze Tage lang 2c. — **Taifun** (chin.) m.: Wirbelorkan, besser (II 209) als — nach engl. Schreibweise —: Typhoon u. ä. m. — **Taikun** (japan.) m. — **Taille** (frz., spr. tälje) f.: vgl. Talje; Tailleur (spr. taljör) m. 2c. — **Taiphun:** s. Taifun. — **tajo!** (⏑–) interj.: als Jagdruf, unnötig in frz. Schreibweise taïaut. — **Tajo** (–⏑, span.) m.: ein Fluß, in Portugal: Tejo. — **Takel** m.: Takelage (spr. =äshe) f. II 132, Takelung f., Takelwerk n.; takeln v. 2c. — **Takt** (lat.) m.: tak(=)tieren v. 2c. — **Taktik** (gr.) f.: Taktiker m.; taktisch a. — **Talg** m. (n.): Unschlitt (versch.: Talk): talgicht a., talgartig; talgig a., voll Talgs Kat. 87[5] — **Talisman** (ar.) m. — **Talje** f.: (seemänn.) kleineres Takel (vgl. Taille): auftaljen v. 2c. — **Talk** m.: ein Mineral (vgl. Talg): talkicht a.; talkig a. — **Talmud** (hebr.) m. 2c. — **Talon** (frz., spr. =ông) m. — **Tambour** (frz., spr. tangbür) m.: aber besser in ganz deutscher Ausspr.: Tambur (–⏑, II 208); Tambura (ar.) f., Art Mandoline 2c.; tamburieren v., häkeln (besser als tambourieren, spr. tangbur=); Tamburin n. (besser als Tambourin, spr. tangburéng); Tambur-Major m. (nach der üblichen Aussprache, vgl. frz. tambour-major (spr. tangbur-maschōr). — **Tand** m.: tändeln v. 2c. — **Tang** m.: Meer-, Seetang 2c., versch.: Tank (ind.) m.: großer Wasserbehälter 2c. — **Tante** f. — **Tantes** m., pl.: Spielmarke, — aus span. tantos II 66. — **Tantième** (frz., spr. tangtjäme) f.: II 115. — **Tapezier** m.: tapezieren v. — **tapieren** v.: das Haar kräuseln (vgl. Toupet). — **Tapir** m.: südamerik. Säugethier. — **Tapisserie** (frz.) f. — **tappen** v.: täppisch a.; Taps m. 2c. (vgl. Klaps). — **Tara** (it.) f.: tarieren v. — **Tarif** (ar.. ⏑–) m. — **Tarock** (it. tarocco) m.: II 214: Tarockkarten I 17. — **Tartar** m. 2c.: s. Tatar. — **Tartarus** (gr.) m. — **tarte:** s. Torte. — **Tart(=)sche** f. — **Tartüff** (frz., Tartufe) m.: II 204: Tartüfferie f. 2c. — **Tatar** (⏑–) m.: Tataren pl.; Tatarei f.: nicht gut (obgleich nicht selten): Tartar 2c. — **tätowieren** v.: Kat. 66[7], unnötig tätt- 2c. — **Tat(=)sche** f.: tät(=)scheln v. 2c. — **Tattersall** (engl., spr. tättersell) m. — **Tau** n.: versch. Thau Kat. 58[36]. — **Taube** f.: Täubchen, Täublein (spr. teup 2c.) n., Täub'lein n. (mit weichem b) II 178; 216; 218; Täuber m., Täuberich m. 2c. — **tauchen** v.: du tauchst, er taucht 2c. (versch. taugst 2c.). — **tauen** v.: (versch. thauen) lohgares Leder

Digitized by Google

zurichten; **Tauer** m.; **Tauerei** f., auch (s. Tau) = Tauschleppschiffahrt (frz. Touage). — **Tauern** m., pl.: in den norischen Alpen. — **Taufe** f.: Täufer m.; Täufling m. 2c. — **taugen** v.: (vgl. tauchen): Taugenichts m. — **täuschen** v.: Kat. 38[1], (du), er, ihr täuscht II 71. — **tauschieren** v.: damascieren. — **tausend**: Zahlw., vgl. hundert; Tausendsasa (spr. -ßaßā) m., s. sa; die tausendundeine Nacht I 48. — **tauto(=)chronisch** (gr.) a.: Tautologie f. 2c. — **Taverne** (frz., spr. taw-) f.: besser (II 209): Taberne; Tavernikus m. (in Ungarn). — **Ta(=)xation** (nlat.) f.: Taxe f.; taxieren v. 2c. — **Ta(=)xus** (gr.) m.: Tax(baum) m. 2c. — **Taygetus** (gr., 4silbig) m.: vgl. Kayster. — **Tazette** (it. tazzetta) f., vgl. Kat. 40[6] ff.

Teak (malabarisch-engl., spr. tik) m., n.: auch füglich (statt in engl.) in deutscher Schreibw.: Tiek(baum), Tiekholz 2c. — **Teano**: in Süditalien (versch. Theano). — **Teetotaler** 2c.: s. Teetotaler. — **Tech(=)nik** (gr.) f.: technisch a. 2c.; Technologie f. 2c. — **Tedel** m.: Dachshund Kat. 61[1]. — **Tedeum** (lat., 3silbig) n.: II 115. — **Teetotaler** (engl., spr. titōtäler) m.: nicht in der 1. Silbe mit ea zu schreiben, als hinge das Wort mit engl. tea (Thee) zusammen: Teetotalism m. II 162. — **Teich** m.: Weiher 2c. (versch.: Deich u. Teig): des Teichs II 69. — **Teier** (gr., 3silbig) m.: aus der Insel Teos II 117, vgl. teisch a. — **Teifun** m.: s. Taifun. — **Teig** m.: zum Backen; teig(icht) a., (von Früchten) weich. — **Teint** (frz., spr. téng) m.: Teinture (spr. tengtür) f. — **teisch** a.: s. Teier II 109. — **Teixel** m.: absichtliche Entstellung v. Teufel (s. d.) Kat. 93[12]. — **Tejo**: s. Tajo. — **Telamonier** (gr.) m.: II 119. — **Tele(=)gramm** (gr.) n.: Telegraph m. 2c. II 186; Tele(=)skop n. 2c. 160. — **Teles(=)ma** (gr.) n.: II 162, vgl. Talisman; Teles(=)phorus m. II 156. — **Tellurien** (lat.): pl. v. Tellurium n. — **Teltow** (spr. -to) n.: Teltow(=)er m., a. II 140 ff. — **Telyn** f.: Harfe der nordischen Sänger. — **temerär** (lat.) a.: II 7. — **Temperance** (engl., spr. témperänß) f.: auch (II 105) z. B.: temperance-man m. 2c., vgl. Temperanz (lat., mit dem Ton auf der letzten Silbe) f. II 80. — **tempestiv** (lat.) a.: s. -iv; Tempi (it.) pl. zu Tempo n.; Temporalien (lat.) pl. II 118; temporär a. II 7; temporell a. II 213; temporisieren n. 2c. — **Tenaille** (frz., spr. tenälj) f.: tenailliert a.; Tenaillon (spr. -óng) m. — **Tendenz** (nlat.) f. II 80; tendenziell a., tendenziös a. 2c. — **Tendresse** (frz., spr. tangdrèß) f. — **Tenne** f.: Kat. 30[16]. — **Tenneſſee** (spr. tenneſſi): Fluß u. Staat in Nordamerika. — **Tenor** (it., ⏑–) m.: [versch. u. — wo man Mißdeutung od. falsche Betonung befürchtet — durch beigefügten Accent zu unterscheiden (II 3): Tenor (lat.) m.]: Tenorist m. 2c. — **Te(=)phroit** (gr.) m.: II 109; 182. — **Tepidarien** (lat.) pl.: II 119. — **Teppich** m.: Kat. 88[9]; des Teppichs (s. ich). — **Terato(=)lith** (gr.) m.: Terato(=)skop m. 2c. — **Terceron** (span.) m.: vgl. Terz 2c. — **Terebinthe** (gr.) f.: vgl. Terpentin. — **Tergiversation** (lat., spr. -werß-) f. — **Termin** (lat.): Kat. 46[34]. — **Termite** (frz.) f. — **ternär** (lat.) a.: II 7. — **Terpentin** m.: Kat. 46[34], vgl. Terebinthe. — **Terp(=)sichore** (gr.) f.: II 195 2c. — **Terrain** (frz., spr. -éng) n.: Terrakotten (it.) pl.; Terralith (lat.-gr.) m.; Terrasse (frz.) f.; terre(=)strisch (lat.) a. — **Terreur** (frz., spr. -ör) f.: terribel a. — **Terrine** (frz.) f. Kat. 46[34]. — **Territorien** (lat.) pl.: II 120. — **terrorisieren** (nlat.) v.: Terrorismus m. 2c. — **Tertia** (lat.) f.: Tertianer m.; Tertianfieber n.; tertiär a. II 7, Tertiärschicht f. 2c.; Tertie II 121; Terz f. II 80; Terzerol (it.) n.; Terzett n. II 211; Terzine f. 2c. (vgl. auch Terceron). — **Test** (engl.) m.: Test-Akte f.; Test-Eid m. 2c. — **Te(=)staceen** (lat.) pl. — **Te(=)stament** (lat.) n.: testieren v.; Testimonien pl. II 119. — **Tête** (frz., spr. tät) f.: ein tête-à-tête II 106. — **Teterow**: vgl. Teltow. — **Tethys** (gr.) f.: (versch. Thetis) Okeanos' Gemahlin; ein Uranusmond 2c. — **Te(=)traeder** (gr., 4silbig) n., m. I 3 2c. — **Teufe** f.: (bergw.) Tiefe: (ab)teufen 2c. Kat. 33[15]. — **Teufel** m.: (auch — in Scheu, ihn beim rechten Namen zu nennen — z. B.: Teufer; Teixel 2c.): teuf(=)lisch a. — **Teufer** (gr.) m.: Teufrier m. — **Teut** m.: (versch. Theut) Teutoburger Wald 2c.; Teutonia m. 2c.; teutsch 2c., s. deutsch 2c. — **Te(=)xas**: in Nordamerika, häufiger in deutscher Aussprache als (nach span.) téchas. — **Te(=)xel**: holländ. Insel: Texelkäse m. Kat. 93[21]. — **Text** (lat.) m.: des Tex(=)tes 2c.; Tex(=)tur f. 2c.

Thag (ind.) m.: besser als (nach engl. Schreibweise) Thug: Thaggismus m. — **Thais** (gr.) f.: II 108. — **Thal** n.: Kat. 58[20]: Thäler pl.; Thalsohle f. 2c.; thalaus, thalein; thalhernieder; thalwärts adv. II 115 2c. — **Thalassa** (gr.) f. 2c. — **Thaler** m. — **Thales** (gr.) m.: (versch. des Thales von Thal). — **Thalia** (gr., ⏑–⏑) f.: II 4; Thaliens Tempel 118. — **Thallium** (gr.) n. — **Than** (engl.) m.: Kat. 58[30]. — **Thanatophobie** (gr.) f. 2c. — **Thara** 2c.: s. Tara. — **that**: Impf. v. thun, Konj. thäte; That f., Thaten pl.; Thäter m.; That(=)handlung f. II 108; 110; thätig a.; thätlich a. 2c. — **Thau** m. (versch.: Tau) feuchter Niederschlag 2c.; thauen v., vom fallenden Thau u. = aufthauen; thaucht a., thauartig; thauig a., voll Thaues Kat. 87[5] ff; Thautropfen m. 2c.

Digitized by Google

Thauwetter n. ꝛc. — **Thaumaturg** (gr.) m. ꝛc. — **thé** (frz.) m. = Thee, z. B. in der Verbindung (II 64; 105): thé dansant (spr. dangßáng). — **Theano** (gr.) f.: weibl. Name, verſch.: Teano. — **Theanthrop** (gr.) m. ꝛc. — **Theater** (gr.) n.: theatraliſch a. ꝛc. — **Theatiner** m. ꝛc. — **Thebais** (gr.): Oberägypten; thebaïſch a. II 108; Theben, thebaniſch a. ꝛc. — **Thee** (chin.) m.: (vgl. thé); Thee-Urne f. I 18; II 110 ꝛc.; Theïn n. — **Theer** m.; n.: Kat. 44[20]; 58[20]; theeren v.; theerig a. — **Theiding** f. ꝛc.: ſ. Narretheiding; vertheidigen. — **Theil** m. (n.): (ſ. I 100 ff; II 33): zum Theil; zum größten Theil ꝛc.; ich für mein(en) Theil ꝛc., aber partikelhaft (vgl. theilweiſe I 106): theils; größtentheils; einestheils — anderntheils ꝛc.; ich meinestheils ꝛc.; ferner' (ſ. I 57 ff): Theil haben; Theil nehmen ꝛc., aber ſubſtantiviſch: das Theilhaben, vgl. Theilhaber m., Theilhaberſchaft f. ꝛc.; das Theilnehmen, vgl. Theilnehmung f., Theilnahme f. ꝛc. u. adjektiviſch: theilnehmend, vgl. theilnahmsvoll ꝛc. — **Theïn** (nlat.) n.: ſ. Thee. — **Theïsmus** m.: II 109; Theïſt m. ꝛc. — **Theiß** f.: in Ungarn. — **Thek**: ſ. Teak. — **Theke** (gr.) f. — **Thekla** f.: weibl. Name. — **Thema** (gr.) n. ꝛc. — **Themis** (gr.) f.: Themiſto(-)kles m. ꝛc. — **Themſe** f.: (nach engl. Thames) Kat. 126[1]; Themſe-Ufer 116[31]; II 109. — **Theo**: als Anfang einiger deutſchen Namen (entſprechend dem goth. thiuda, Volk), z. B. in Theobald m.; Theodolinde f. (od. Theudelinde); Theodorich m. (ſ. Dieterich) ꝛc., beſonders häufig aber in griech. Wörtern u. Namen (entſprechend dem griech. theos, Gott), z. B.: Theodicee f.; Theodor m., Theodora f.; Theodoſia f., Theodoſius m.; Theokles m.; Theokratie f.; Theokrit m.; Theolog m., Theologie f. ꝛc.; Theophanie f.; Theophraſt m.; Theoſoph m. u. ſ. w.; ferner — andern Stamms — Theodolit (gr.) m., n.; Theorbe (frz.) f.; Theorem (gr.), Theoretiker m., theoretiſch a., Theorie f. — **Therapeut** (gr.) m.: Therapie f. ꝛc. — **Thereſe** (gr.) f.: Thereſia f.; Thereſienorden m. ꝛc. — **Therial** (gr.) m.: II 95. — **Therme** (gr.) f.: thermiſch a.; thermoelektriſch a. (5 ſilbig I 3); Thermometer m., n. ꝛc.; Thermopylen pl.; Thermo(-)ſkop n. ꝛc. — **Therſites** (gr.) m. — **Theſaurus** (gr.) m. — **Theſeïde** (gr.) m.; f.: II 109; Theſeus. — **Theſis** (gr.) f.: auch Theſe. — **Theſ(-)mophorien** (gr.) pl.: Theſmothet m. ꝛc. — **The(-)ſpis** (gr.) m. — **Theſſalien** (gr.) n. ꝛc. — **Theſſalonich** (gr.): Theſſalonicher m.: Theſſalonike ꝛc. — **Thetis** (gr.) f.: Achill's Mutter (verſch.: Thetys). — **Theudelinde** f.: ſ. Theodolinde. — **theuer** a.: Theu(e)rung f. ꝛc. Kat. 58[29]; 59[1]. — **Theurg** (gr., 2ſilbig) m.: II 112; 114; Theurgie f.; theurgiſch a. — **Theut** (ägypt.) m.: (verſch. Teut) Thot. — **Thibet**: ſ. Tibet. — **Thier** n.: thieriſch a. (verſch. tyriſch) ꝛc. **Thinenholz** (gr.-deutſch) n. — **Thing** (altnord.) m.: vgl. Storthing ꝛc. — **Thionville** (frz., ſpr. tiongwil): = Diedenhofen Kat. 126[9]. — **Thisbe** (gr.) f. — **Thlasma** (gr.) n. — **Thomas** (hebr.-gr.) m.: ungläubige Thomaſſe Kat. 39[19]; 58[9]. — **Thon** m.: (verſch. Ton) Thonerde f.; thönern a. ꝛc. — **Thor**: 1) n.: (vgl. Thür) Thor(-)fahrt f. ꝛc. — 2) m.: Narr ꝛc.: (be)thören v.; Thorheit f.; thöricht a. — 3) m.: der altnord. Donnergott; danach: Thorerde f., Thorit m., Thorium n. — **Thora** (hebr.) f. — **Thorako(-)ſkopie** (gr.) f.: Thorax. — **Thorn**: Stadt: Thorner m.; a. — **Thot** m.: altägypt. Gott, auch Theut ꝛc. — **Thracien** (gr.): Thracier m., auch: Thrakien ꝛc. — **Thram** m. (veralt.) Balken ꝛc. Kat. 59[2]. — **Thran** m. (n.): ebd. — **Thräne** f.: thränen v. ꝛc. — **Thraſo** (gr.) m.: thraſoniſch a. — **Threnodie** (gr.) f.: Threnodie(e)n, verſch.: Threnodien pl. zu Threnodion II 116 ff. — **thrombodiſch** (gr.) a. — **Thron** (gr.) m.: Thronnachfolger m., in der Schreibſchrift mit ⌒, nicht mit ⌒ zu ſchreiben I 7; thronen v. — **Thucydides** (gr.) m.: Thukydides II 125. — **thue** ꝛc.: ſ. thun. — **Thug** ꝛc.: ſ. Thag. — **Thuiskon**: ſ. Tuiskon. — **Thule** (lat.) f., n.: äußerſtes Nordland. — **thum**: als Endung männlicher u. ſächl. Hauptwörter, Mz. thümer u. Fortbildungen. — **Thummim** (hebr.) pl. — I **thun** v.: einſilbig, ſo auch im Präſ. Indik.: wir, ſie thun; er, ihr thut; du thuſt; aber gewöhnlich zweiſilbig: ich thue, ſo auch durchgängig im Konj.: ich, er thue; du thueſt; wir, ſie thuen; ihr thuet u. im Partic.: thuend, vgl. ſeiend u. im Imperat.: thue u. thu; ſ. ferner that (gethan) ꝛc. Dazu: thunlich a., üblicher als thulich ꝛc.; ferner: Thunichtgut m. — II **Thun**: 1) n.: ſ. I. — 2) n.: Stadt in der Schweiz: Thuner See ꝛc. — 3) m.: richtiger mit Doppel-n: Thunn(fiſch), gr. thynnos. — **Thur** f.: in der Schweiz: Thurgau (verſch. Tour, Tours) Kat. 59[4]. — **Thür** f.: Thüre Kat. 58[29]. — **Thuribulum** (lat.) n. — **Thüringen** n.: Kat. 59[3]. — **Thurm** m.: II 198: thürmen v.; Thürmer m.; vielthürmig a. ꝛc.; daneben Thurn, z. B. auch in dem Namen: Thurn u. Taxis (aus it. della Torre). — **Thurſt** f.: (alterthümlich) Kühnheit ꝛc.: thürſten v.; thürſtig(lich) a.: II 199. — **Thymian** (gr.) m. — **Thyrſus** (gr.) m.: Kat. 58[1] ꝛc.

Tiare (gr.) f. — **Tiber** (lat., ⏑—) f. (m.): Fluß, verſch.: Tiber (—⏑) m., verkürzt aus: Tiberius u. (wo falſche Deutung od.

Digitized by Google

Betonung zu befürchten ist) zu schreiben: Tibēr II 3. — **Tibet** n.: asiatisches Hochland — u. m.: Merino. — **Tibie** (lat.) f. — **tichten** v.: s. dichten. — **Tick** m., n.: ticken v. — **Tide:** niederd., seem. = Gezeit. — **Tie** m.: (niederd.) Sammelplatz der Turner. — **tief** a.: Etwas tief fühlen; tief gefühlt od., wenn ein Begriff: tiefgefühlt a., vgl. tiefblau 2c. — **Tiegel.** — **Tief:** s. Teak. — **Tien** (chin.) m.: Gott 2c. II 120. — **Tiene** f.: Zuber. — **tiers-état** (frz., spr. tjährsetā) m. 2c.: II 105. — **tifteln** v.: s. tüfteln. — **Tiger** (gr.-lat.) m.: Kat. 47[13]: getigert a. 2c. — **Ti(=)gris** m. — **Till** m.: s. Dill. — **Tille** f.: s. Tülle. — **Tim(=)bre** (frz., spr. tengb'r) m. — **Timäus** (gr.) m.: II 114. — **Times** (engl., spr. teims) f. — **Timo(=)kratie** (gr.) f. — **Timotheus** (gr.) m.: II 115. — **tingieren** (lat.) v.: Tink(=)tur f.; Tinte f. (nicht: Dinte) II 76. — **Tirailleur** (frz., spr. tiraljör) m.: tiraillieren v. — **Tiret** (frz., spr. tirē) n. — **Tirocinien** (lat.) pl. II 119. — **Tirol** n.: besser als Tyrol Kat. 128[8]. — **Tisane** (frz.) f.: s. Ptisane. — **Tisiphone** (gr.) f. — **Titel** (lat.) m.: (versch.: Tüttel) Kat. 32[15] ff; 40[3] 2c.; titulär a.; Titularrath m. 2c.; titulieren v. — **Tithon** (gr.) m.: Tithonia f. — **Tityus** (gr.) m.: = Tityon (versch. lat.: Titius). — **Tivoli** (it., spr. tīw-). — **Tizian** (it.) m.

Tmesis (gr.) f.

Toast (engl., spr. tōst) m.: toast(ier)en v. — **Toba(c)k:** s. Taback. — **Tobias** (hebr.) m. — **Tobolsk:** II 162. — **Tocht:** s. Docht. — **Tod** m.: des Todes 2c.; todbang a.; Todbett m. (s. u.); todbringend a., todbrohend a.; Todfeind m.; Todkauf m.; todkrank a.; todmatt a., todmüde a.; Todsünde f. 2c.; Todesangst f. u. s. w.; tödlich a. (s. u.); todt a., der To(=)dte, ein To(=)dter 2c. Kat. 71[2] ff; 176 ff; bleich wie ein Todter, todtbleich a. (s. u.) 2c.; todt schlagen, Todtschlag m., Todtschläger m. 2c.; Todtenacker m.; Todtenbett (s. o.); todtenbleich a. (s. o.); todtenstill a. u. s. w.; tö(=)dten v.; tödtlich a., richtig in der veralteten Bed. (wie tödtbar): getödtet werden können, sterblich (Ggstz. untödtlich, heute gewöhnlich: unsterblich), dagegen richtiger: tödlich in dem heute gewöhnl. Sinn v. todbringend 2c. — **Toddy** (engl.) m. — **Toff:** s. Tuff. — **Töffel** m.: v. Christoph, vgl. Stoffel. — **Tohuwabohu** (hebr.) n. — **Toilette** (frz., spr. toa-) f. 2c.; Toilinet (spr. toalinē) n. — **Toinette** (frz., spr. toa-) f.: s. Antoinette. — **Toise** (frz., spr. toāse) f. — **Tokadille** (span., spr. -ilje) f. — **Tokai:** in Ungarn (besser als Tokay) Kat. 128[8]; Tokaier m., a. — **tolerant** (lat.) a.: Toleranz f. II 80. — **Tolpatsch** (ungar.) m. — **Tölpel** m.: tölpisch a. 2c. — **Tomahawk** (engl., spr. -hāk) m. — **Tomback** (malaiisch) m.: tombacken a. (mit ck, wegen des geschärften a). — **Tomfk:** II 162. — **Ton** (gr.) m.: (versch. Thon) Töne pl.; tönen v., betonen v. 2c.; hochtonig a. 2c.: eintönig a. 2c.; tonisch a. 2c. (vgl. auch toonen). — **Tonsur** (lat.) f. 2c. — **Tontine** (it.) f.: Kat. 47[3]; Tontinier (frz., spr. tongtinjē) m. — **toonen** (holl.) v.: zeigen: Toonbank f. — **Top:** s. Topp. — **Topf** m.: Töp(=)fer m. 2c. — **Topik** (gr.) f.: topisch a.; Topo(=)graphie f. 2c. — **topp!** interj. — **Topp** m.: Töppel m.; Toppsegel n. 2c. — **Tories:** s. Tory. — **Torricelli** (it., spr. -tschelli) m.: die Torricelli'sche od. torricellische Leere II 26. — **Tort** (lat., frz.) m.: Torte (it. 2c.) f., Törtchen v.; Sahnentorte 2c., vgl. (s. II 105) frz.: **tarte à la crême** 2c.; Tortilla (span., spr. -lja) f.; Tortur f. — **Tory** (engl.) m.: Tories pl. — **tosen** v.: (du), er, ihr tost; Impf.: tos(=)te 2c., versch.: Tost m., Toste pl. (Haar-, Helmbusch) u. Toast. — **total** (lat.) a.: totalement (frz., spr. -emáng) adv. — **Tonage** (frz., spr. tuāshe) f.: II 206, s. Tauerei. — **touchant** (frz., spr. tuscháng) a. 2c.: s. Tusch 2c. — **Toupet** (frz., spr. tupē) n.: toupieren v., nicht gut für tapieren. — **Tour** (frz., spr. tur) f.: versch.: Thur; Tours. — **Tourbillon** (frz., spr. turbiljóng) m. — **Tourist** (frz., spr. tur-) m. — **Tourmalin:** s. Turmalin. — **tourmentieren** (frz., spr. turmangt-) v. — **Tournē** (frz., spr. turnē) n.: aufgeschlagnes Trumpfblatt 2c.; Tournée f., Rundreise 2c.; Tournesol (spr. turnßól) m.; Tournier, s. Turnier; Tourniquet (spr. turnikē) m., n.; Tournure (spr. turnür) f. 2c. — **Tours** (frz., spr. tür): Stadt in Touraine (spr. turän), versch.: Thur, Tour. — **Tower** (engl., spr. tauer) m. — **Town** (engl., spr. taun) f. 2c. — **To(=)xikation** (nlat.) f.: Toxikologie (gr.) f. 2c.

Trab m.: Trabant m.; traben v. II 223, vgl. Trapp 2c. — **Träber:** s. Treber. — **Trabuko** (span.) m.; f. — **Trace** (frz., spr. träß) f.: Tracé n.; tracieren v. — **Trachea** (gr.) f.: Tracheïtis f. 2c. — **Tracht** f.: II 91; trachten v.; trächtig a. 2c. — **Trachyt** (gr.) m. 2c. — **tracieren** v.: s. Trace, vgl. trassieren. — **trades-union** (engl., spr. trehdsjühnjen) n. II 105; 205. — **Tradition** (lat.) f.: traditionell a. II 213. — **Traduk(=)tion** (lat.) f.: II 137. — **trasieren** (frz.) v.: II 81; Trasir m. (f.). — **Traganth** (gr.) m. — **träge** a.: Kat. 28[3]. — **Tragelaph** (gr.) m.: Tragikomödie f., Tragödie f. 2c. — **Traille** (frz., spr. trälje) f.: 1) Fähre. — 2) (frz. treillis) Gitterstab (bei Abelung: Tralje). — **Train:** 1) (frz., spr. tréng) m.: Trainsoldat m. 2c.; Trainard (spr. tränär), Traineur (spr. tränör) m., Nachzügler 2c., vgl. 2. — 2) (engl., spr. trēn)

Digitized by Google

Eisenbahnzug (wie 1) u. bes. im Sportwesen: Dressierung ꝛc. Dazu: trainieren od. trainen v., Trainierer od. Trainer m. (nicht gut: Traineur, s. 1); Trainierung f. od. Training n. — **traitable** (frz., spr. trätäb'l) a.: Traité n.; Traitement (spr. trätemáng) n.; Traiteur (spr. trätör) m. — **Traître** (frz., spr. trät'r) m. — **Trajekt** (lat., ⏑—) m.: unnöthig in frz. Form (s. II 209, vgl. Projekt): Trajet (spr. trashē); Trajekt(=)tion f.; Trajektorie f. II 120; trajicieren v. — **Trakasserie** (frz.) f. ꝛc. — **Trakehnen**: preuß. Gestütsort: Trakehner m. — **Trakt** (lat.) m.: traktabel a.; Traktament n.; Traktat n.; traktieren v.; Traktorie f. II 120. — **trala!** interj.: tralaen v., er tralaet od. trala't II 70. — **Tralje** f.: s. Traille. — **trallern** v.: trällern v., vgl. trala. — **Tram**: s. Thram; Tramroad; Trama. — **Trama** (lat., it.) f.: Tramseide f. — **Tramin**: in Tirol (Kat. 47[1]): Traminer m., a. — **Trampolin** n.: Umbildung aus frz. tremplin (spr. trangpléng). — **Tramroad** (engl., spr. trámmrohd') m.: Tramway (spr. =weh) m. — **tranchant** (frz., spr. trangscháng) a.: Tranche f.; Tranchée f.; Trancheur (spr. =ör) m.; tranchieren v. — **trank**: Impf. v. trinken, Konj.: tränke (veraltet: tränke); Trank m., Tränke pl.; tränken v. — **trans** (lat.): Vorsilbe in Zssstgn., s. II 147 ff, z. B.: Trans(=)aktion f. ꝛc.; trans(=)alpinisch a. ꝛc.; tran(=)scendent a. ꝛc. (s. u.: transscendent ꝛc.); Trans(=)eat n.; Trans(=)elementation f.; Transept (engl.) n. (II 148); trans(=)eúndo adv. ꝛc.; transferieren v. ꝛc. (II 166); transgredieren v. ꝛc. ebd.; tran(=)figieren v. (II 147); Tran(=)sit m. (ebd.); tran(=)sitieren v., Tran(=)sition f., tran(=)sitiv a. ꝛc. (s. =iv), Tran(=)sito m., Transit(o)porto m. ꝛc., transitorisch a.; transleithanisch a.; translocieren v.; Translokation f. ꝛc. (II 165); transmarin a. ꝛc. (II 161); trans(=)oceanisch a. ꝛc. (II 147); trans(=)padanisch a. (II 157); trans(=)parent a., Trans(=)parent m.; transplantieren v. ꝛc.; trans(=)ponieren v., Transposition f.; Trans(=)port m. ꝛc. [vgl. — s. u. — tran(s)spirieren ꝛc.]; trans(=)rhenanisch a. (II 165) u. — wo, wie in dem engl. Transept, s. o., das eingeklammerte s der Vorsilbe häufig, aber nicht eben nachahmungswerth, vor dem s der 2. Hälfte wegbleibt —: tran(s=)scendent a., Tran(s=)scendenz f. ꝛc.; tran(s=)silieren v.; tran(s=)skribieren v., Tran(s=)skription f. ꝛc.; Tran(s)spiration f., tran(s=)spirieren v. ꝛc.; Tran(s)substantation f. ꝛc.; Tran(s=)sudat n., tran(s)sudieren v.; tran(s=)sumieren v., Tran(s)sumpt n.; Tran(s=)sylvanien (spr. =wā=) n., tran(s=)sylvanisch a. ꝛc.; ferner z. B.: transtiberinisch a. (II 153, vgl. Trastevere ꝛc.); transvehieren (spr. =we=) v., Transvektion f.; Transversale (spr. =werſ=) f., vgl. traversieren ꝛc. — **Trapez** (gr., ⏑—) n.: Trapezoïd n. — **Trapiche** (span., spr. =itſche) m. — **trapp!** interj.: (vgl. Trab; II 123) Trapp m., auch (schwed.) Art Gestein; Trappe m., f.; trappeln, trappen v.; Trapper (engl.) m.; Trappist m. (v. der Abtei la Trappe) ꝛc.; trapsen v., vgl. klapsen ꝛc. — **Traß** m.: Art Gestein. — **Trassant** (it.) m.: Trassat m.; trassieren v. (versch. tracieren). — **Tras(=)tevere** (it., spr. =tewere) n.: Trasteveriner m. (vgl. transtiberinisch) II 153, ähnl. (span.) Tras(=)tamare. — **trät(=)schen** v.: Kat. 28[4] ꝛc. — **Trattorie** (it.) f.: II 120. — **Trause** f.: träuseln v.; träufen v. (s. triefen). — **Travade** (frz., spr. =wāde) f. — **travail(=)len** (frz., spr. =wäljen) v.: travaillieren v. — **Trave** (spr. träwe) f.: Travemünde. — **Traveller** (engl., spr. trévweller) m. — **Traverse** (frz., spr. =wérſ') f.: traversieren v., vgl. Transversale ꝛc. — **Travertin(o)** (it., spr. traw=) m. — **Travestie** (it., spr. traw=) f.: travestieren v. — **Traviata** (it., spr. traw=) a. ꝛc. — **Trawl** (engl., spr. tról) n.: Trawler m. — **Treasure** (engl., spr. tréshjur) m.: Treasurer m.; Treasury f. — **Treber** f.: Kat. 30[30]. — **Trébuchant** (frz., spr. trebüscháng) m.: Trebüchet (spr. =schē) m.; trébuchieren v. — **trecken** v. (niederd.): Treckschute f. od. (ganz holl.): Treckschuit (s. Schuit). — **Treff** m.: im Kartenspiel für frz. trèfle (spr. träf'l); ferner zu treffen v., er trifft (versch. Trift f.); Impf.: traf, Konj.: träfe; getroffen, vgl. triefen ꝛc.; Treffen n.; treff(=)lich a. ꝛc. — **Treillage** (frz., spr. treljäsh) f.: Treille f.; Treillis (spr. =i) m., vgl. Traille. — **Treize** (frz., spr. träs') n.: treizen v. (blüchern). — **Trem(=)bleur** (frz., spr. trangblör) m.: Tremolo (it.) m.; Tremulant (nlat.) m., tremulieren v. — **Tremplin** (frz., spr. trangpléng) m.: s. Trampolin. — **Tremse** f. — **Trendel** m.: trendeln v. (besser als trändeln u. trenteln). — **Trepan** (gr.=frz., ⏑—) m.: Knochen=, Schädelbohrer (versch. malaiisch: Trepang m., Art Holothurien); Trepanation f.; trepanieren v.; Trephine f. — **Treppe** f.: treppauf, treppab I 114; ein Treppauf, Treppab II 15. — **Treschack** (it.) n.: treschacken v. — **Trésean** (frz., spr. =sō) n. — **Tresor** (frz., ⏑—) m.: Trésorier (spr. =orjē) m.; tresorieren v. — **Tre(=)spe** f.: II 158. — **Tresse** (frz.) f.: Tressenrock m. ꝛc.; Treffense (spr. =ōse) f. ꝛc. — **Trester** f. — **treten** v.: du trittst, er tritt (Kat. 77[17]); tritt! (vgl. Tritt m.); Impf.: trat, Konj.: träte (Kat. 26[5]); getreten; Tret(=)haspel II 111. — **treu** a.: es treu meinen; treu gemeint od. (als ein Begriff): treugemeint a.; treufleißig a. ꝛc. I 142; Treu(e) f.;

Digitized by Google

meiner Treu! ꝛc. — **treuft** ꝛc.: ſ. trieſen. — **Triage** (frz., ſpr. -āſh') f. — **Trial** (engl., ſpr. treiäll) n. — **Triangel** (lat.) m.: triangulär a. II 7; Triangulation f. ꝛc. — **Triarier** (lat.) m.: II 119. — **Tribonlet** (frz., ſpr. -bulē) n. — **Tri(=)brachys** (gr.) m. — **tribulieren** (lat.) v. — **Tribun** (lat., ⏑—) m.: Tribunen pl.; Tribüne f., Tribünen pl. II 203; tribuniciſch a. — **tributär** (lat.) a.: II 7. — **Tricennien** (lat.) pl.: II 119. — **Tricinien** (lat.) pl.: ebd. — **Trick** (engl.) n. — **Tricktrack** n.: (frz. trictrac). — **trieb**: Impf. v. treiben; Trieb m. — **trieſen** v.: ſchwach- u. ſtarkformig, — alterthümlich: du trenſſt (vgl. fliegen ꝛc.), er treuft; treuf! —, zu unterſcheiden v. träufſt ꝛc.; Impf.: troff, Konj.: tröffe; getroffen (vgl. treffen). — **triegen**: ſ. trügen. — **triennal** (lat.) a.: II 115 ff; Triénnien pl. ꝛc. — **Trient**: Trientiner m., a. — **Trier**: im Rheinland: Trierer m., a. — **Trierarch** (gr.) m.: Triére f. — **Trieteris** (gr., ⏑⏑—⏑) f.: trieteriſch a. — **Triëſt** (it.): Triéſter m., a. (verſch.: Trieſter, als Nebenform zu Treſter). — **triezen** v. — **Trifolien** (lat.): pl. zu Trifolium. — **Triforien** pl. — **Trift** f.: (verſch.: trifft v. treffen), vgl. auch: Drift; triftig a. — **Trigaud** (frz., ſpr. -gō) m.: (verſch. Trikot); Trigauderie f. ꝛc. — **Triglyph** (gr.) m. ꝛc. — **Trigonien** (gr.): pl. zu Trigon(ium); Trigonome(=)trie f. ꝛc. — **Trikolore** (frz., ⏑⏑—⏑) f. — **Trikot** (frz., ſpr. -tō) m., n.: (verſch. Trigaud); Trikotage (ſpr. -otāſhe) f.; Trikoteuſe (ſpr. -ōſe) f. — **trillen** v.: ſ. drillen. — **Triller** m.: trillern v., vgl. trallern ꝛc. — **Trilling** m.: ſ. Drilling. — **Tril(=)lion** f.: vgl. Million. — **Trimorphismus** (gr.) m. — **Trinakrien** (gr.) n. — **Trine** f.: ſ. Katharina. — **Trinitarier** (lat.) m.: II 120: Trinität f. — **Triolett** (frz.) n.: II 211. — **Tripel**: 1) m. (frz. triple) dreifache Partie ꝛc.; Tripelalliance f. (ſ. Alliance). — 2) m. (frz. tripoli) Poliermittel (aus Tripolis): (ab)tripeln v. (verſch.: trippeln). — **Tripe-Madame** (frz., ſpr. tripmadámm) f., m., n. — **Triph(=)thong** (gr.) m. — **tri(=)plieren** (frz.) v. — **Tripot** (frz., ſpr. -pō) n.: Tripotage (ſpr. -tāſh) f. — **tripp!** interj.: vgl. trapp; tripptrapp. — **Tripp** m.: = Trippſammet (frz. tripe de velours); veraltet auch = Turmalin. — **trippeln** v.: (vgl. tripp!), verſch. tripeln (ſ. Tripel 2). — **trip(=)teriſch** (gr.) a.: II 195. — **Triptolem** (gr., ⏑⏑—) m.: Trip(=)tolemus (⏑—⏑⏑) m. — **Tripudien** (lat.) pl.: II 117. — **Tris(=)agion** (gr.) n.: II 149. — **Tri(=)ſektion** (lat.) f.: ebd. — **tri(=)ſomatiſch** (gr.) a.: ebd. — **Tri(=)ſpaſt** (gr.) n. ꝛc. — **triſt** (lat.) a.: tri(=)ſter ꝛc.; Tri(=)ſtez(=)za (it.) f.; Triſtien (lat.) pl. — **tri(=)ſtrophiſch** (gr.) a. ꝛc. — **triſyllabiſch** (gr.) a. — **Tritonia** (gr.) f.: Tritonien ꝛc. — **tritt** ꝛc.: ſ. treten. — **Triumph** (lat.) m.: Triumphator m.; triumphieren v. ꝛc. — **Triumvir** (lat., ſpr. triúmwir) m.: Triumvirn pl.; Triumvirat n. ꝛc. — **trivial** (lat., ſpr. -wiāl) a.: Trivialität f. ꝛc.; Trivien pl. zu Trivium II 121. — **Trizonien** (gr.) pl.: II 119. — **Troakar** ꝛc.: ſ. Trokar. — **troc** (frz.) m.: troc pour (ſpr. pur) troc, ſ. trockieren u. Truck. — **trochäiſch** (gr.) a.: Trochäus m. II 114; Trochoïde f. II 109. — **trocken** a.: trockenweg adv. I 143; trock(=)nen ꝛc. — **Trobdel** f.: II 222, verſch.: Trottel ꝛc. — **tröbeln** v. ꝛc. — **Troer** (gr., 2 ſilbig) m.: I 3 = Trojaner, vgl. troiſch. — **troff**: tröffe, ſ. trieſen. — **trog**: Impf. v. trügen, Konj.: tröge, — verſch.: Trog m., Tröge pl.; Trög(=)lein n. II 183. — **Trogalien** (gr.) pl.: II 118. — **Tro(=)globyt** (gr.) m.: II 184 ꝛc. — **Troila** (ruſſ.) f.: II 109. — **Troikar**: ſ. Trokar. — **Troilus** (gr.) m.: II 109. — **troiſch** a.: ebd., ſ. Troer. — **Troiſé** (ſpr. troaſē) n.: troiſieren v., im Billard (unfrz., vgl. triplieren); Trois-quarts (ſpr. troakār) ſ. Trokar. — **Troja**: Trojaner m.; trojaniſch a. ꝛc. — **Trojak** m.: polu. Münze. — **Trokar** (frz. trocart od. trois-quarts ꝛc.) m.: trokarieren v. — **trokieren** (frz. troquer) v.: ſ. troc u. Truck. — **Trompete** (frz., ⏑—⏑) f. ꝛc.: vgl. Drommete. — **Trompeuſe** (frz., ſpr. trongpöſ') f. II 130. — **tronkieren** (frz. tronquer) v.: II 78. — **Tropäe** (gr.) f.: zumeiſt: Tropháe f. (nach frz. trophée m., während das gr. Wort urſprünglich n. iſt). — **Trophonius** (gr.) m. — **troquieren**: ſ. trokieren. — **Trottel** m.: Kretin (verſch.: Trobdel). — **Trottoir** (frz., ſpr. -oār) n. — **Trotz** m.: Trotz bieten ꝛc.; trotz präp., trotz alledem I 77; trotzdem 79; trotzdem daß ꝛc. 125; trotzdeſſen 79; trotzen v.; trotzig a. ꝛc. — **Trou** (frz., ſpr. tru) n. II 206. — **Troubadour** (frz., ſpr. trubadūr) m.: ebd. — **Trouble**: ſ. Trubel. — **Trou-Madame** (frz., ſpr. trumadām) m., n. — **Troupe**: ſ. Truppe: Troupeau (frz., ſpr. trupō) m., Mz. (mit lautendem s): Troupeaus (vgl. frz. troupeaux, ſpr. -pō); Troupier (ſpr. trupjē) m. — **Trouſſeau** (frz., ſpr. truſſō) m., n.: Mz. (mit lautendem s): Trouſſeaus (vgl. frz. trousseaux, ſpr. -ō); trouſſieren v. — **Trouvaille** (frz., ſpr. truwálj) f.: Trouvère (ſpr. -ār) m.; Trouveur (ſpr. -ör) m. — **Troy** (engl.): Troygewicht n., Troypfund n. ꝛc., nach der frz. Stadt Troyes (ſpr. troa). — **trüb(e)** a.: im Trübe II 18. — **Trubel** m.: (frz. trouble) II 208. — **Trübſal** n., f.: trübſelig a., ſ. ſal. — **Truche man** (frz., ſpr. trüſch'máng) m.: Dragomar — **Truch(=)ſeß** m. II 91. — **Truck** (engl. ſpr. tröck) m.: (ſ. trokieren) Truckſyſtem n. ꝛc. —

Digitized by Google

trug: Impf. v. tragen; Konj.: trüge, verſch.: Trug m.; trügen v. (veraltet: triegen, ſ. lügen), Impf.: trog, tröge ꝛc.; trüglich a. — **Trumeau** (frz., ſpr. trümō) m.: Mz. (mit lautendem s): Trumeaus (vgl. frz. trumeaux, ſpr. -ō). — **Trupp** m.: Trupps pl.; Truppe f.; Truppen pl. ꝛc. (frz. troupe ꝛc.) II 208. — **Trut(-)hahn** m.: II 110; 173; Trut(-)huhn n. ꝛc. — **Tryphsis** (gr., ⏑–⏑) f. — **Tryſail** (engl., ſpr. treißehl) n.

Tſchaike (türk.) f.: II 84, Tſchaikiſten pl., — ähnlich: Tſchako (ungar.) m.; Tſchapka (poln.) f.; Tſcharda (ungar.) f.; Tſchardak (türk.) m.; Tſchardas (ungar.) m.; Tſcheche (böhm.) m., tſchechiſch a. ꝛc.; Tſcherkeſſe m. ꝛc.; Tſchetwert (ruſſ.) m. ꝛc.; Tſchibuk (türk.) m., Tſchibuk(-)dſchi m.; Tſchikos (ungar.); Tſchismen (ungar.) pl.; Tſchorbad(-)ſchi (türk.) m.; Tſchumak (ruſſ.) m. ꝛc. — **Tſetſe** f.: Tſetſefliege (in Afrika).

Tuberkel (lat.) f.: tuberkulös a.; Tuberkuloſe f. ꝛc. — **Tubersſe** (lat.) f. — **Tübet** n.: ſ. Tibet n. — **Tubularie** (nlat.) f. — **Tuch** n.: des Tuch's II 69. — **tüchtig** a.: II 92. — **Tücke** f.: Tückebold m.; tückiſch a. ꝛc. — **tüdeſk** (frz. tudesque) a.: II 162; 204. — **Tuff** m.: Tuffſtein. — **Tüffel**: ſ. Düffel. — **tüfteln** v.: austüfteln ꝛc. (vgl. tüpfeln), beſſer als difteln, düfteln, tifteln. — **Tugend** f.: tugendlich a. — **Tuilerien** (frz.): II 204. — **Tuisko(n)** m.: mythiſcher Stammvater der Deutſchen (nicht Thuiskon). — **Tulban(d)** m.: Tulben(d), ſ. Dülbend u. Turban. — **Tuliſäntchen** n. — **Tüll** m.: nach der frz. Stadt Tulle (ſpr. tüll). — **Tülle** f.: Lampen-, Leuchtertülle ꝛc. — **Tummel** m.: Tümm(e)ler m.; tumm(e)lig a.; tummeln v. ꝛc. — **Tümpel** m. — **tumultuös** (lat.) a.: II 139. — **Tünche** f. — **Tunika** (lat.) f. — **Tunnel** (engl.) m. — **Tupf** m.: Tüp(-)fel m., n.; tüpf(e)lig a.; tüpfeln v.; tupfen v. — **Turban** m.: aus perſ. Dülbend. — **Turbine** (lat.) f.: Turbinit m.: Turbinolith m. — **Turf** (engl., ſpr. törf) m. — **Turges(-)cenz** (lat.) f.: II 80; 163. — **Turibulum**: ſ. Thuribulum. — **Türke** m.: Türkei f.; Türkis m. (–⏑), Mz.: Türkiſſe u. ⏑–, Mz.: Türkiſe, Kat. 39^{21}; nicht gut — nach frz. turquoise —: Turkoaſe (bei H. Heine); türkiſch a.; Turk(o)manen pl. — **Turlupin** (frz., ſpr. türlüpéng) m.: Türlüpinade f.; türlüpinieren a. II 204. — **Turmalin** (it.) m.: nicht mit ou in der 1. Silbe II 208. — **Turnei** f.: turnen v.; Turnier n. ꝛc. ebd. — **Turnips** (engl., ſpr. törnips) pl. — **tuſch!** interj.: dazu: tuſcheln v.; tuſchen (ſ. u.), tüſchen v., vertuſchen ꝛc. — verſch.: Tuſch m., Trompetentuſch ꝛc.; ferner — zuſammenhängend mit frz. toucher —: Tuſch m. (burſchikos), Beleidigung zum Duell (dazu: tuſchieren v.) u.: Tuſche f., Tuſchkaſten m. ꝛc., dazu: tuſchen (ſ. o.) v. II 89; 208. — **Tus(-)cier** (lat.) m.: = Tusker m. II 161; 163; tuscisch, tuskiſch a.; tuskulaniſch a., Tuskulum n. — **tut!** interj.: Tut(-)horn n.; tuten v., Tute, Tüte f. (nach der Ähnlichkeit mit dem Tuthorn) Kat. 68^{24}. — **Tüttel** m., n.: Tüttelchen n. (verſch. Titel) Kat. 32^{15}. — **Tutti** (it) n.: tutti frutti pl. II 105.

Twiete f.: (niederd.) Zwiſchengaſſe (in Hamburg). — **Twiſt** (engl.) m.

Tympanitis (gr.) f. ꝛc. — **Typen** (gr.) pl. — **Typhon** (ägypt.-gr.) m.: (verſch. Taifun). — **typhös** (gr.-lat.) a.: Typhus m.; Typhusepidemie f. ꝛc. — **typiſch** (gr.) a.: Typo(-)graph m. ꝛc.; Typus m. (ſ. Typen). — **Tyrann** (gr.) m. ꝛc. — **Tyrier** m.: aus Tyrus; tyriſch a. (verſch. thieriſch). — **Tyrol** ꝛc.: ſ. Tirol. — **Tyrtäus** (gr.) m.: II 114.

U.

übel a.: übel — nehmen, wollen ꝛc.; aber (I 60): das Übelwollen; übelwollend a. ꝛc.; Übel n.; Übelkeit f., daneben: Übligkeit f. (verſch.: Üblichkeit v. üben) Kat. 87^{26} ff. — **üben** v.: übe, apoſtrophiert: üb' (nicht üb) Kat. 121^{1} ꝛc. Dazu: üblich (ſpr. üp-) a.; Üblichkeit f. (ſ. d. Vor.). — **über** präp.: verſchmelzend mit Dat. u. Acc. des beſtimmten Artikels (I 28 ff): überm; übern; übers, wie: übers Jahr, aber z. B.: über'n [=ein] Jahr u.: über's [=des] Kindes Begriffe (vgl. auf's, hinter's, um's ꝛc.). Als Präpoſ. getrennt von dem Abhängigen, z. B.: über alle Begriffe, Maßen ꝛc.; über die Maßen (ſelten: über Maßen I 95); über einander (ſ. d., aber ſubſt.: das Übereinander); über die Ecke, aber (ſ. u.) adv.: übereck, ähnlich: über die Seite, aber: überſeit ſchaffen; weder über Das, noch über Dies (Jenes) herrſcht Zweifel (ſ. u.: überdas ꝛc.); über kurz (ſ. d.) od. lang u. ſ. w. Als Präfix dagegen in Zſſtzgn., z. B.: untrennbar: überſetzen (–⏑⏑–) u. trennbar: überſetzen (⏑⏑–⏑–) ꝛc.; überſchreiben (–⏑⏑–⏑ u. ⏑–⏑–; übervortheilen (–⏑⏑–⏑) u. ähnliche Verba; ferner Subſt. wie: Überſetzung f.; Überſchrift f. ꝛc.; Überdruß m.; Überſchwang m.; Überhand f. (z. B.: die Überhand gewinnen ꝛc., wie Oberhand; meiſt ohne Artikel: Überhand — nicht gut: überhand — nehmen ꝛc. I 86); Übermaß n.; Übermuth m. ꝛc. u. Adj., wie: überdrüſſig; überklug; übermäßig; übermüthig (verſch.: übermuthig, Kat. 24^{17}); überſchwänglich; überzählig ꝛc.; dann auch (ſ. I 39) in Partikeln (theils Zſſtzgn., theils Zuſammen-

Digitized by Google

schiebungen), nämlich: überall adv. I 118; von überall her, aber überallher, überallhin I 134 ꝛc. (subst.: der Überall u. Nirgendwo); überaus adv. I 120; überdas, überdem, überdies adv. I 79, aber: über Dieses I 78 (s. o.); übereck adv. (s. o.); überein adv. I 63, z. B.: sich überein kleiden; überein klingen, kommen, stimmen, treffen ꝛc., aber: übereinklingend a.; Übereinkommen n., wie: Übereinkunft f.; das Übereinstimmen (Übereinstimmung f.), übereinstimmend a. (übereinstimmig a.) ꝛc., selten: übereins I 80; überhalb präp. (selten st. oberhalb) I 84; [Überhand nehmen ꝛc., s. o.]; überhaupt adv. I 86; überher adv., überhin adv. I 134; überlei a. (=übrig) I 89; übermorgen adv.; überquer adv.; überrück adv. (veraltet) I 97; überseit adv. I 98; überübermorgen adv.; überwärts adv. I 143; überweg I 143; überzwerch adv. ꝛc. — **Ubier** m.: II 117. — **üb(=)lich** a.: Üb(=)lichkeit f. (s. üben), versch.: Üb(=)ligkeit f. v. übel (s. d.) II 175; 178; 183; 216. — **üb(=)rig** a.: II 178; übrig bleiben, aber: übrigbleibend a. ꝛc.; das Übrige; im Übrigen; die Übrigen ꝛc.; übrigens adv.; übrigentheils adv. I 101.

Uchsen (spr. úx=) f.: (oberd.) Achselhöhle II 90. — **U(=)cker** f.: II 128; Uckermark ꝛc.

uff! interj.

Uhlan ꝛc.: s. Ulan ꝛc.. — **Uhle** f.: niederd. für Eule, nam.: weichhaariger Besen; uhlen v., geuhlt (2silbig) II 111. — **Uhr** f.: (versch. Ur): um halb zehn Uhr ꝛc. II 29; Uhrmacher m. ꝛc.: Uhrzeit f. (versch. Urzeit). — **Uhu** m.: des, die Uhus I 30. — **Uhz** m.: (rheinisch) Fopperei (versch. Utz); uhzen v., geuhzt (2silbig) II 111.

uit (holl., spr. eut): = aus, z. B.: Uitlander m.; Uitlegger m. ꝛc.

Ukas (russ.) m.: Ukase f. — **Ük(e)lei** (slaw.) m.: ein Weißfischchen. — **Ukraine** f.: besser als Ukraïne (vgl. Krain) Kat. 20^{18}; Ukrainer m., a.

Ulan(e) (poln.) m.: Ulanka f. — **ulcerös** (lat.) a. — **Ulema** (ar.) m.; pl. — **Ulrich** m.: Ulrich's ꝛc.; verkürzt: Utz; weibl.: Ulrike. Kat. 85^{7}; 128^{34}; 129^{5}; ^{15}. — **ultimo** (lat.) adv.: Ultimo m. — **Ul(=)tra** (lat.) m.: Ultras pl.; Ultramarin m. (Kat. 46^{34}); Ultramontanismus m. ꝛc. — **Ulyß** (lat.) m.: Ulysses m. = Odysseus (gr.).

um präp. ꝛc.: ums ꝛc. (=um das ꝛc.), aber z. B.: um's (=um des) Himmels willen ꝛc. I 28; um so (od. desto) — besser, mehr, weniger ꝛc.; als Adv., nam. in Zssetzgn., wie: umarbeiten, umbringen, umkommen ꝛc. v. (mit dem Ton auf der trennbaren Vorsilbe: umgearbeitet; umzuarbeiten; ich arbeite Etwas um ꝛc.) u.: umarmen, umkreisen, umzirken ꝛc. v. (mit tonloser untrennbarer Vorsilbe: umarmt; zu umarmen; ich umarme ꝛc.) u., je nach der Betonung: untrennbar od. trennbar: ummauern ꝛc. (wo die zusammenstoßenden beiden m in der Schreibschrift nicht durch die Ligatur ⁓ zu bezeichnen sind, I 7); umgehen, umrennen ꝛc. v. (⏑–⏑ od. –⏑), vgl. auch (s. I 74), um=u.umrennen (⏑ ⏑ ‖ –⏑), nebst Fortbildungen u. Ableitungen; ferner in den Adv. (s. I 139; 140): umher (auch in trennbar zgsetztm. Zeitw., wie umherlaufen ꝛc.); umhin; umsonst u. (selten) umwärts. — **Um(=)brien** n.: umbrisch a.

un(=)ablässig a.: v. ablassen. — **unbedeutend** a.: Unbedeutenheit f., s. bedeutend u. so entsprechend überhaupt für die Zssetzgn. mit un. — **Unbilde** f.: nam. Unbilden pl. zu Unbill f. (m.; n.); unbillig a. — **unchristlich** a. (spr. =krist=). — **uncial** (lat.) a.: Uncialbuchstaben, Uncialen ꝛc. — **und** conj.: und ob; und wenn I 130; fünfundzwanzig ꝛc. (nicht als 3 Wörter) I 47. — **Undertaker** (engl., spr. öndertéker) m. — **Undine** (nlat.) f.: Kat. 47^{2}. — **un(=)endlich** a.: unendliche Mal(e); unendlichmal I 92. — **un(=)entgeltlich** a.: s. Entgelt. — **un(=)erläßlich** a. — **Unflath** m.: Unfläthereі f.; unfläthig. Kat. 29^{23}; 59^{25}. — **Ungar** m.: Ungarn pl. u. n. II 191, s. u.: Unke. — **ungeachtet** präp. u. conj.: ungeachtet daß ꝛc. — **ungefähr** a.: Ungefähr n. (veraltend: Ohngefähr). — **Ungemach** n.: des Ungemach's II 69; 91. — **ungeschlacht** a. — **ungestalt** a.: = ungestaltet; Ungestalt f. Kat. 77^{10}. — **Ungethüm** n.: Kat. 58^{26}. — **unglücklich** a.: unglücklicherweise adv. I 106. — **ungünstig** a.: ungünstigen Falls (s. d.). — **unheim(e)lig** a.: richtiger als unheimlich, s. heimelig. — **un(=)interessant** a. ꝛc., vgl. d. Folg. — **u(=)nieren** (lat.) v.: (vgl. d. Vor.) unificieren v.; Uniform f.; Unikum n.: Union f.; unison a., Unisono (it.) n.; Unitarier m. II 119; universal (spr. =versāl) a., Universalmittel, Universalien pl., universell II 113, Universität f., Universum n. — **Un(=)ke** f.: mit nasalem n, aber in der Silbenbrechung wie bei Un(=)kenntnis ohne solches (II 192), ähnlich wie Un(=)garn u. ungern ꝛc. — **Unk(=)tion** (lat.) f.: Unk=torien pl. II 119. — **unlängst** adv. — **unleugbar** a. — **Unmacht** f.: Machtlosigkeit (versch.: Ohnmacht) ꝛc. — **unmaßgeblich** a. — **un(=)nennbar** a.: wo in der Schreibschrift das erste nn, nicht wie das zweite, durch die Ligatur ⁓ bezeichnet werden darf I 7; ähnlich: Unnatur f.: unnoth a., von Unnöthen I 96; unnütz a. ꝛc. — **un(=)ordentlich** a.: Unordnung f. ꝛc. — **unpaß** a.: unpäßlich a. ꝛc. Kat. 62^{4}, vgl. Paß. — **Unrath** m.: Kat. 59^{16}. — **unrecht** a.: Unrecht n. (vgl. recht ꝛc.). —

Digitized by Google

uns pron.: in fürstl. Erlassen ꝛc.: Uns I 13 (vgl. unser; wir). — **unsagbar** a.: unsäglich a. Kat. 84[7]. — **Unschlitt** n. — **unser** pron.: s. uns u. (auch über die Fortbildungen) dein; ferner: unser Einer (s. d.) u. über die Formen unserer, unsrer, in der Silbenbrechung: uns'rer II 217—219. — **un(=)skrupulös** a.: II 159. — **unstät** a.: s. stät; unstätig a. — **Unstatten** pl.: mit (od.: nicht ohne) Unstatten ꝛc.; unstatthaft ꝛc. — **untad(e)lig** a.: Kat. 70[21]; 86[36]. — **unten** adv.: s. den Ggstz. oben, z. B.: von unten an (auf); nach unten hin ꝛc.; aber: untenan adv.; untenhin adv. ꝛc.; unten durch sein I 126 ꝛc.; ein Oben u. Unten ꝛc. — **unter** präp. u. Präfixum (vgl. über) u. Adj. (vgl. ober): mit dem Dat. u. Acc. des bestimmten Artikels verschmelzend zu unterm; untern; unters, aber z. B.: unter'n [=ein] Loth ꝛc.; unter's [=des] Rosses Hufen ꝛc.; — unter Andrem ꝛc.; unter der Hand ꝛc.; unter einander (s. d.), aber subst.: das Untereinander ꝛc.; ferner z. B.: die untern, untersten Stufen ꝛc.; die Untern müssen den Obern (s. d.) gehorchen; das Unterste zu oberst u. das Oberste zu unterst kehren ꝛc.; ferner in Zsstzgn., z. B.: trennbare Zeitw.: unterordnen (⊥⌣—⌣, untergeordnet, unterzuordnen, ich ordne mich unter ꝛc.) u. untrennbare: unterrichten (—⌣⊥⌣, unterrichtet, zu unterrichten, ich unterrichte ꝛc.) u. Subst. u. Adj., wie: Unterordnung f.; Unterricht m.; Unterthan m., unterthänig a.; Unterhandlung f., Unterhändler m.; Unterofficier m.; Unterschleif m. ꝛc.; unterirdisch a.; unterschlächtig a.; unterköthig a. (Kat. 59[10]) ꝛc.; endlich in partikelhaften Zsstzgn. u. Zusammenschiebungen (s. I 141), nämlich: unterdeß od. unterdessen adv. u. conj. I 79 (veraltet: unterdem u. unter Diesem I 78); unterhalb präp.; unterhand adv. (mundartl. statt: unter der Hand) I 86; unterwärts adv. I 143; unterweg adv. ebd.; unterweg(e)s adv., minder üblich: unterwegen(s) I 105; unterweilen adv. ebd., vgl. unter Zeiten 113; unterzwischen adv. 145. — **unverhohlen** a.: Kat. 54[19] (v. verhehlen). — **unverdientermaßen** adv.: I 95, so: unverschuldetermaßen ꝛc. — **unversehens** adv.: versch. gebildet zusehends. — **unverzüglich** a.: ohne Verzug ꝛc. — **unweit** a.: (veraltend ohnweit). — **unwirsch** a.: Kat. 98[19]. — **unwissend** a.: Unwissenheit Kat. 73[11]. — **unwohl** a.: unwohl sein, sich befinden ꝛc., aber: das Unwohlsein I 60. — **unzählig** a.: Kat. 85[36]; unzählige Male; unzähligmal adv. I 91; 93.

Ur m.: Auerochs (versch. Uhr f.); ferner als Vorsilbe (II 209), hinter der füglich Bindestriche stehen, wenn die 2. Hälfte der Zsstzg. mit einem Vokal beginnt, z. B.: **Ur=Ahne** m., f.; **Ur=All** n.; **ur=alt** a., **Ur=Alter** n.; **Ur=Anfang** m. ꝛc.; **Ur=Ei** n.; **ur=eigen** a.; **Ur=Eigenthümlichkeit** f.; **Ur=Eltern** pl.; **Ur=Enkel** n.; **ur=ewig** a. ꝛc.; **Ur=Insassen** pl. ꝛc.; **Ur=Ochs** m.; **Ur=Odem** m. ꝛc.; **Ur=Ur=Elterahn** m. ꝛc., vgl. d. Folg. — **U(=)ral** m.; Uralgebirge ꝛc.; Uralit m. — **U(=)ran** (gr.) n.: Urania f., Uraniens II 118 ꝛc.; Urano(=)skop n. ꝛc. — **urban** (lat.) a.: Urban m.; Urbanität f. — **urbar** a.: Urbarien (mlat.) pl. II 119. — **Ur=Ei** n. ꝛc.: s. Ur. — **U(=)reter** (gr.) m.: Ure(=)thra f. ꝛc. — **Urfehde** f.: Kat. 53[9], vgl. Fehde. — **Urhahn** f.: gewöhnlich: Auerhahn. — **U(=)ri:** in der Schweiz. — **U(=)rian** m. — **U(=)riasbrief** m. ꝛc. — **U(=)rin** (lat.) m.: urinieren v. ꝛc. — **Ur=Insasse** m.: s. Ur. — **Ur=Ochs** m.: s. Ur. — **U(=)rodynie** (gr.) f.: Urolith m.; Uros(=)chesis f. ꝛc. — **Urtel** n.: (vgl. Viertel ꝛc. I 100); Urtheil n., mit geschärft tem u, — versch.: Ur=Theil (mit gedehntem u) I 14; II 209; 215; urtheilen v. (veraltend urteln). — **U(=)rubu** m.: amerikan. Aasgeier. — **U(=)ruguay** (spr. =áj). — **Ur=Ur=Ahn** ꝛc.: s. Ur. — **Urzeit** f.: versch. Uhrzeit.

Usage (frz., spr. üsáſh') f.: Usance (spr. üsángß) f. II 204; Uso (it.) m.; usuell a. II 213 ꝛc.

Utah: Mormonenstaat. — **Utensilien** (lat.) pl.: II 118; Utilitarier m. 120 ꝛc. — **Utopie** (gr.) f.: Mz.: Utopie(e)n, versch.: Utopien n. II 116. — **U(=)traquist** (ulat.) m. ꝛc. — **Utz** m.: s. Ulrich, versch. Uhz.

uvular (lat., spr. uw=) a.: Uvularien pl. II 120.

Uz: s. Uhz, vgl. Utz.

V.

V: in einigen deutschen u. ganz eingebürgerten Wörtern mit dem Laut des f u. in zahlreichen Fremdwörtern mit dem Laut des w (Kat. 64[19] ff, vgl. =iv).

vaccinieren (lat., spr. wax=) v. ꝛc. — **Vache** (frz., spr. wasch) f.: Vachen pl.; Vacheleder n. (versch.: Waschleder); Vachette f. — **vacieren** (lat., spr. w=) v. — **Vademekum** (lat., spr. w=) n.: des, die Vademekums. — **vag** (lat., spr. w=) a.: vage, nicht (nach frz. Weise) vague, s. II 133; 209; Vagabund m. ꝛc., besser als Vagabond (frz., ohne frz. Ausspr.); Vagant m.; vagieren v. — **Vaisselle** (frz., spr. wäßéll) f. — **vakant** (lat., spr. w=, ⌣—) a.: Vakanz f. II 80, besser als Vakance (frz., spr. =ángß) f. II 209; Vakat (—⌣) n. ꝛc. — **valedicieren** (lat., spr. w=) v. ꝛc. — **Valencia** (span., spr. w=). — **Valenciennes** (frz., spr. walangßjénn):

Digitized by Google

Valencienner m.; a. — **Valentin** (lat., spr. w-) m.: (vgl. Velten); Valentine f. — **Valeriana** (lat., spr. w-) f.: Baldrian. — **Valet:** 1) (lat., spr. walēt) n.: Abschied. — 2) (frz., spr. walē) m.: Diener: Valetaille (spr. waletálj) f. — **Valeur** (frz., spr. walör) f.: validieren v. 2c., valieren v. — **Valise** (frz., spr. w-) f.: s. Felleisen. — **Valor** (lat., spr. wāl-) m.: Valorenbrief (⏑—⏑—) m. 2c.; Valuta (it.) f.; valutieren v., valvieren (spr. walw-) v. — **Vampir** (it., spr. w-) m.: besser mit i als y: Vampirismus m. 2c. — **I van** (holl., spr. wánn): von, — zumal vor Namen. — **II Van** (engl., spr. wánn) m. — **Vanadium** (nlat., spr. w-) n. — **Vandale** (lat., spr. w-) m.: Vandalismus m. 2c. — **Vanille** (span., spr. wanílje) f. — **Vaniloquenz** (lat., spr. w-) f.: Vanität f. 2c. — **Vapeur** (frz., spr. wapör) f.: vaporös a. 2c. — **Vaqueano** (span., spr. wak-) m. — **Varek** (frz., spr. w-) m. — **variabel** (lat., spr. w-) a.: Variante f.; Variation f.; Varicellen pl.; Varietät f. II 119; variieren v. 2c. — **Varinas** (spr. w-): Varinas(-tabak) m. — **Variolen** (lat., spr. w-) pl.: Varioliden pl.; Variolith (lat.-gr.) m.; Varioloïden pl. II 109. — **Varsovienne** (frz., spr. warßowjénn) f. — **Vasall** (mlat., spr. w-) m. — **Vase** (frz., spr. w-) f. — **vast** (lat., spr. w-) a.: weit, umfassend. — **Vater** m.: Vater unser; das Vaterunser; vaterlandsliebend a. I 36; väterlicherseits adv. I 98 2c. — **Vaticinien** (lat., spr. w-) pl.: II 119. — **Vatikan** (lat., spr. w-) m. 2c. — **Vaucluse** (frz., spr. woklüs') — **Vaudeville** (frz., spr. wod'wil) n. 2c. — **Vaurien** (frz., spr. worjéng) m. — **Vauxhall** (engl., spr. wákshål) n. — **Veda** (skr., spr. w-) m. — **Vedette** (frz., spr. w-) f. — **Vedute** (it., spr. w-) f. — **Veen** f.: die hohe Veen. — **Vega** (span., spr. w-) f.: versch. Wega. — **Vegetabilien** (lat., spr. w-) pl.: II 118 2c.; Vegetarianer m. 2c.; vegetativ a., s. -iv; vegetieren v. — **Veglia** (it., spr. wélja) f.: besser als Vegghia. — **Vehde:** s. Fehde. — **Vehe:** s. Feh. — **vehement** (lat., spr. w-) a.: Vehemenz f.; Vehikel n. — **Vehm:** s. Fehm. — **Vehu:** s. Veen. — **Veigelein** n.: Gelbveigelein 2c.; Veil m., Veilchen, s. Viola. — **Veille** (frz., spr. wélj') f. — **Veit** m.: nlat. Vitus (s. Guido): Veitsbohne f.; Veits(-)tanz m. II 155. — **Vektigal** (lat., spr. w-, ⏑—⏑) n.: Vekturant m. 2c. — **Velarien** (lat., spr. w-) pl.: II 119 2c. — **Veleda** (spr. wēl-) f. — **Velin** (frz., spr. weléng) n. 2c. — **Veliten** (lat., spr. w-, ⏑—⏑). — **Velleität** (frz., spr. w-) f. — **Vellon** (span., spr. welljōn) m. — **Velociped** (nlat., spr. w-, ⏑⏑—⏑) m., n.: besser als: Vélocipède (frz., spr. weloßipäd') II 209. — **Velours** (frz., spr. welür) m.: veloutieren v. 2c. — **Velpel:** s. Felpel. — **Veltelin** (spr. w-): Veltelíner m., a. — **Velten** m.: Valentin. — **Velveret** (engl., spr. wélwerett) n., m.: Velvet n., m.; Velveteen (spr. -tīn) n., m. — **venal** (lat., spr. w-) a. — **Vendée** (frz., spr. wangdē) f.: Vendéer m., a. 2c. — **Vendémiaire** (frz., spr. wangdemiär) m. — **Vendetta** (it., spr. w-) f. — **Vendôme** (frz., spr. wangdōm): Vendômesäule f. — **Vene** (lat., spr. w-) f. — **Venedig** (spr. wenē-): Venetia (lat., it.); Venetianer m., a., venetianisch a. — **Venesicien** (lat., spr. w-) pl.: II 117. — **venerabel** (lat., spr. w-) a.: Venerabile n. 2c.; venerieren v. — **venerisch** (lat., spr. w-, ⏑—⏑) a. — **Venetia:** (s. Venedig); Venezuela 2c. — **venös** (lat., spr. w-) a. — **Ventil** (lat., spr. w-, ⏑—) n.: Ventilation f.; ventilieren v. 2c.; Ventôse (frz., spr. wangtōs') m.; Ventouse (spr. wangtūs') f. 2c. — **ventral** (lat., spr. w-) a.; Ventriloquist m. 2c. — **Venus** (lat., spr. wēn-) f.: vgl. (ungewöhnlich, bei Thümmel): der Sänger von Venüs (st. Venusia) Kat. 125[26] ff; II 3 ff. — **ver-:** als untrennbare Vorsilbe in Zssstzgn., von denen (vgl. je die zweite Hälfte) hier im Folgenden nur wenige zu erwähnen sind: **ver(-)abredetermaßen** adv.: I 95. — **Veracität** (lat., spr. w-) f. — **Ve(-)randa** (port. 2c., spr. w-) f. — **Ve(-)ra(-)trin** (nlat.) n.: Kat. 46[34]; II 197. — **Verb** (lat., spr. w-) n.: Verba pl.; Verbale n., Verbalien pl. II 119; Verbal(-)injurie f. 2c. — **Verbascum** (lat., spr. w-) n. — **Verbene** (lat., spr. w-, ⏑—⏑) f. — **verberieren** (lat., spr. w-) v. 2c. — **verbleien** v.: s. Blei. — **Verbiage** (frz., spr. werbiāsh') n.: verbos a., Verbosität f.; verbotenus (⏑—⏑⏑) od. (II 105) verbo tenus (lat., vgl. dagegen z. B.: verbotenes v. verbieten). — **verbrämen** v.: s. Bram 2. — **Verbum** (lat., spr. w-) n.: s. Verb. — **verderben** v.: Impf.: verdarb, Konj. verdürbe (nicht gut: verdärbe) Kat. 26[30]; Verderben n. 2c. — **verdicken** v.: verdickt, s. Verdikt. — **verdientermaßen** adv.: I 95. — **Verdikt** (engl., spr. wérd-, auch ⏑—) n.: des, die Verdikts od. des Verdiktes, die Verdikte (⏑—⏑) II 95, vgl. verdickt. — **verdrießen** v.: Impf.: verdroß, Konj.: verdrösse 2c.; verdrießlich a.; Verdruß m. Kat. 31[38]; II 142 ff. — **verdürbe:** s. verderben. — **verdutzt** a. — **ver(-)einbartermaßen** adv. I 95. — **verfehmen** v.: s. Fehm. — **verflixt** a.: absichtliche Entstellung v. verflucht Kat. 93[11]. — **vergaß:** Impf. v. vergessen, Konj.: vergäße II 143. — **Vergelt** m.: vergelten v., du vergiltst, er vergilt; vergilt! —; Impf.: vergalt, Konj.: vergölte, s. gelten. — **vergessen** v.: s. vergaß; du, er vergisst II 71; vergiß! u. (subst.) das Vergißmeinnicht I 22; II 15. — **vergleichsweise** a. I 106. — **vergnügungshalber** adv.:

Digitized by Google

II 84. — **verharschen** v. — **verheeren** v.: Kat. 44[22]. — **verhehlen** v.: Kat. 54[7], s. unverhohlen. — **ve(=)rificieren** (lat., spr. w=) v. ꝛc. — **ver(=)irren** v. — **verjähren** v.: s. Jahr: Verjährungsfrist ꝛc. — **Verkehr** m. ꝛc. — **verklammen** v.: s. klamm. — **verkohlen** v.: s. Kohk. — **verlangtermaßen** adv.: II 95. — **verletzen** v.: (du), er, ihr verletzt II 71 ꝛc. — **verleumden** v.: s. Leumund. — **Verlies** n.: Kat. 96[6], versch.: verließ (v. verlassen). — **verlöschen** v.: s. löschen. — **verlosen**: s. Los. — **Verlust** m.: (v. verlieren): verlustig gehen ꝛc. — **vermählen** v.: Kat. 53[20], s. Gemahl. — **Vermeil** (frz., spr. wermélj) v. — **vermessen** v.: du, er vermisst (welche Formen auch zu vermissen gehören können); Impf.: vermaß, Konj.: vermäße; Partic.: vermessen, auch a. n. vermessentlich adv. Kat. 72[35]. — **Vermicelli** (it., spr. wermitsch=) pl.; vermikulär (nlat.) a. II 7; Vermillon (frz., spr. wermilljóng) m. ꝛc. — **vermittels** präp.: wie mittels (s. d.), besser als vermittelst Kat. 100[14]. — **vermöge** präp.: vermögen v., Impf.: vermochte, Konj.: vermöchte; Part.: vermocht; Vermögen n.; vermögend a., Vermögenheit f. (vgl. Bedeutenheit) ꝛc. — **vernal** (lat., spr. w=) a. ꝛc. — **Vernier** (frz., spr. wernjē) m. — **Vernis** (frz., spr. wernī) m. ꝛc.: s. Firnis. — **Ve(=)rona** (it., spr. w=): Veronese m. ꝛc. — **Ve(=)ronika** (nlat., spr. w=) f.: weibl. Name u. Pflanze. — **ver(=)ordnen** v. ꝛc. — **verpönen** v.: s. Pön. — **Verrerie** (frz., spr. w=) f.: Verrillon (spr. werrilljóng) n.; Verrotyp n. ꝛc. — **verrucht** a.: Verrucht(=)heit f. II 87. — **Vers** (lat., spr. f=) m.: Verse pl. (versch.: Ferse; Färse) Kat. 27[12]; 64[23]; Verschen n. II 122; Vers(=)endung f. versch.: Ver(=)sendung; Vers(=)tand m., versch.: Ver(=)stand Kat. 94[3] ff ꝛc.; Versalien (lat., spr. w=) ꝛc. II 18; Kat. 65[11]. — **Versand** m.: Versendung, — versch.: versandt Partic. wie versendet (vgl. gesandt u. Impf. versan(=)dte, Konj.: versendete, s. sandte), wiederum versch. v. versandet (Partic. v. versanden) Kat. 76[34] ff. — **versatil** (lat., spr. w=) a. ꝛc. — **verschieden** a.: Verschiedenes ꝛc.; Einem verschied(e)nerlei Dinge —, Verschiednerlei — mittheilen I 89; II 25; verschiedentlich adv. Kat. 72[37]. — **Verschleiß** m.: verschleißen v., verschlissen ꝛc. (s. schleißen). — **verschuldetermaßen** adv.: I 94. — **verschwand**: Impf. v. verschwinden, Konj.: verschwände, versch.: verschwenden v. — **versehren** v.: Kat. 56[16]. — **versenden** v. ꝛc.: s. Vers u. Versand ꝛc. — **versiegen** v.: vertrocknen (nicht versiechen) Kat. 83[7]. — **versieren** (lat., spr. w=) v.: Versifex m. (vgl. Vers), Versifikation f. ꝛc.; Version f.; versurieren v. ꝛc. — **versöhnen** v.: Kat. 55[28]. — **versproch(e)nermaßen** adv.: I 94. — **Verstand** m.: versch.: Verstand (s. Vers). — **verte(=)bral** (lat., spr. w=) a.: Vertebral=system n. ꝛc.; Vertebraten pl. ꝛc. — **vertheidigen** v.: Kat. 58[37], s. Theiding. — **vertikal** (lat., spr. w=) a. — **Vertumnalien** (lat., spr. w=) pl.: Vertumnus m. ꝛc. II 189. — **Verve** (frz., spr. werw') f. — **vervollkomm(=)nen** v. ꝛc.: ebd. — **verwahren** v.: Kat. 56[8]; verwahrlosen v. ꝛc. — **verwaisen** v.: (s. Waise), Partic.: verwaist (versch.: verweisen, Part.: verwiesen). — **verwandt** a.: Verwan(=)dte II 176; Verwandt(=)schaft f. ꝛc. — **verwebt** a.: (mundartl. verweppt). — **verwegen** a.: wie verwogen, eig. Partic. des veraltenden verwägen (vgl. für die Bed.: vermessen); verwegentlich adv. — **verweisen** v.: vgl. verwaisen. — **verweppt** a.: s. verwebt. — **verzeihen** v.: Impf. verzieh, Part. verziehen (versch.: verziehen v.); Verzicht leisten ꝛc., das Verzichtleisten I 58 ꝛc. — **Vesikatorien** (lat., spr. w=) pl.: II 120. — **Vesir** (ar., spr. w=, ⏑—) m.: auch Visir, frz. vizir, vezir (vgl. Basar; II 141); seltner mit W statt V Kat. 66[11] (vgl. Divan ꝛc.) u. mit ie statt i 46[34]. — **Ve(=)sper** (lat., spr. besser w=, als f=) f.: Kat. 65[12]; Vesper(brot) n.; vespern v. ꝛc. — **vest** a. ꝛc.: s. fest. — **Ve(=)sta** (lat., spr. w=) f.: Vestalin f. ꝛc. — **Veste** (frz., spr. west) f.: Jacke ꝛc. (vgl. Weste). — **Vestibule** (frz., spr. westibül) m., n.: II 204. — **Vesuv-** (lat., spr. wesūf) m.: Vesuvian m. (spr. =wiān) ꝛc. — **Veteran** (lat., spr. w=) m. ꝛc. — **Veterinär** (lat., spr. w=) m. ꝛc.: II 7. — **Veto** (lat., spr. w=) n. — **Vettel** (lat., spr. f=) f.: Kat. 64[23]. — **Vetter** m.: Kat. 30[16]; 64[23]. — **Vetturino** (it., spr. w=) m. ꝛc. — **Ve(=)xation** (lat., spr. w=) f. ꝛc.: Vexier n.; vexieren v. — **Vexillum** (lat., spr. w=) n. — **Vezi(e)r**: s. Vesir.

viâ (lat., spr. wia) präp.: viâ Bremen ꝛc. II 106; Viadukt m., üblicher als Viädukt (vgl. Aquadukt); Viatikum n. — **Vi(=)bration** (lat., spr. w=) f.: vibrieren v.; Vibrionen pl. — **Viburnum** (lat., spr. w=) n. — **Vice** (lat., spr. w=): in Zssgn., wie: Viceadmiral m.; Vicekönig ꝛc., so auch: Vicedom m., in veralteter od. alterthüml. Schreibw.: Vitzthum(b) ꝛc., — frz.: Vidame; ferner (II 105) in der Verbindung: vice versa; auch: Jemandes Vices vertreten ꝛc. — **Vicennien** (lat., spr. w=) pl.: II 119; Vicesimalsystem n. ꝛc. — **vicinal** (lat., spr. w=) a.: Vicinalwege ꝛc. — **Vienña**: s. Vigogne. — **Vidame** (frz., spr. widám) m.: s. Vicedom. — **vidi** (lat., spr. w=): auch n.: vidieren v.; vidimieren v. von vidimus, (vgl. visieren v. visum) nicht: fidemieren (mit der Deutung: in fidem). — **Vieh** n.: Kat. 52[13]; 64[23]; Vieh(=)händler m. ꝛc.;

Digitized by Google

Vieh(=)heit f. II 174. — **viel**: allgemeines Zahlw. (ſ. II 15; 31 ff), wie der Ggſtz. wenig u. die Kompar. mehr u. weniger — ohne weitere Flexionsendung (wenn nicht am Anfang ſtehend od. eigens ſubſtantiviert) immer mit kleinem Anfangsbuchſt. zu ſchreiben, dagegen mit großem ſubſtantiviſch flektiert, z. B. alſo: Er weiß — viel, — wenig, — Vieles u. dies Viele (Weniges, aber dies Wenige) gründlich ꝛc. — Mit Vielem hält man Haus, mit wenig (od. Wen'gem) kommt man aus. — Denn viel (od. Viele) ſind berufen, aber wenig (od. Wenige) ſind auserwählt. — Ich kenne wenig (od. Wenige) — nicht viel (od. Viele), die hierin mehr leiſten. — Das iſt viel (od. um Vieles) zu viel. — Es iſt um ſo viel mehr (ſ. u.) zu bedauern, als ꝛc.; flexionslos, doch eigens ſubſtantiviert: Es kommt nicht auf das Viel, ſondern auf das Wie an ꝛc.; Drei Viel u. drei Wenig ſind höchſt ſchädlich ꝛc.; ferner (ſ. I 101): gleich (ſ. d.) viel; eben (ſ. d.) ſo viel; ſo (ſ. d.) viel; wie (ſ. d.) viel; zu (ſ. d.) viel, aber: allzuviel u. (ſ. o.) ſubſtantiviert: Die Mitte zwiſchen dem Allzuviel u. dem Zuwenig ꝛc. — In Zſſtzgn. (ſ. I 35), z. B.: vielarmig; vielläſtig; vieldeutig; vielfach; vielfältig, vielmal(s) ꝛc., auch mit Partic.: vielbedeutend; vielſagend; vielbeſitzend; vieldulden ꝛc.; vielgereiſt; vielbewandert; vielerfahren; vielerwähnt; vielgenannt ꝛc.; dagegen im Sinne v. ſehr vor eig. Adj. getrennt: Viel ſchön, viel ſchön iſt unſer Wald (Claudius) ꝛc.; ſ. als Zſſtzgn. ferner (ſ. I 141): vielleicht adv.; vielmehr conj. (verſch. — ſ. o. — viel mehr); endlich: vielerhand od. vielerlei adj. (I 85; 89) u. ſubſt.: Vielerlei (II 25); vielerſeits adv. (I 89); vielerwärts adv. (I 143). — **vier** Zahlw. (ſ. I 49 ff): mit vier Pferden —, mit Vieren fahren II 19; 27; alle Viere von ſich ſtrecken; auf allen Vieren kriechen ꝛc.; zu Vieren im Wagen ꝛc. —; viererlei adj. I 89 ꝛc.; vierfach a.; viermal adv. ꝛc.; — der vierte Mann, das vierte Mal I 93 ꝛc.; Heinrich der Vierte II 26 ꝛc.; — ferner mit ie (trotz der geſchärften Ausſpr. Kat. 49[21] ff): viertel a., Viertel n.; vierzeh(e)n, der vierzehnte ꝛc.; vierzig, in den Vierzigen, ein Vierziger, der vierzigſte Theil, ein Vierzigſtel ꝛc. — **vif**: ſ. viv. — **Vigiland** (lat., ſpr. w=, ſ. and) m.: Vigilant m., vigilant a.; Vigilanz f.; Vigilie f.; vigilieren v. — **Vi(=)gue** (it., ſpr. winje) f.: II 108; Vi(=)guette f. — **Vigogne** (frz., ſpr. wigónj') f.: vgl. ſpan. vicuña (ſpr. wikúnja). — **Vigor** (lat., ſpr. w=) m.: vigoros (nlat.), vigorös, vigourös (frz., ſpr. wigur=) a. II 139; Vigueur (frz., ſpr. wigör) f. II 133. — **Vikar** (lat., ſpr. wikär) m.: Vikariat n.; vikarieren v. — **Vikomte** (frz., ſpr. wikóngt) m.: Vikomteſſe. — **Viktor** (lat., ſpr. w=) m.: II 127; Viktoria f.; Viktorien II 120 ꝛc.; viktoriös ꝛc. — **Viktualien** (lat.) pl.: II 118. — **Vikuña**: ſ. Vigogne. — **Villa** (lat., ſpr. w=) f.: Villen pl. (verſch.: Willen); Villeg(=)giatur (it., ſpr. willedſh=) f. — **Vinaigre** (frz., ſpr. winäg'r) m. — **Vincenz** (lat., ſpr. =w) m. — **Vindelicien** (lat., ſpr. w=) n.: II 117. — **Vindicien** (lat., ſpr. w=) pl.: II 117; vindicieren v.: Vindikation f. ꝛc. — **Vingt-un** (frz., ſpr. wengtöng) n. — **Vinolenz** (lat., ſpr. w=) f. ꝛc. — **Violation** (lat., ſpr. w=) f. — **Viole** (lat., it., ſpr. w=, ⏑—⏑, verſch. Phiole) violblau (ſ. Veilchen), violett a. (II 211), Violett n. ꝛc.: Violine f. (vgl. it. viola f.; violino m.); Violiniſt m.; Violon (frz., ſpr. =óng) m.; Violoncell (ſpr. =ongſchéll) n. od. beſſer (II 209): Violoncell(o) (it., ſpr. =ontſch=) n., Violoncelliſt m., ſ. Cello ꝛc. — **Viper** (lat., ſpr. w=) f.: Kat. 47[13]. — **Virgil** (lat., ſpr. w=, ⏑—) m.: allgemein mit i (nicht mit e) in der 1. Silbe (vgl. Genitiv). — **Virginia** (lat., ſpr. w=): Virginien n. II 119. — **viril** (lat., ſpr. w=, ⏑—) a. ꝛc. — **virtuell** (frz., ſpr. w=) a.: II 213; virtuos a. II 139, Virtuoſe m., Virtuoſität f. ꝛc. — **Virulenz** (lat., ſpr. w=) f.: II 80. — **Viſa** (frz., ſpr. w=) n.: ſ. Viſum: Viſage (ſpr. wiſáſhe) f.; vis-à-vis (ſpr. wiſawí) präp. u. n.; viſibel a.; Viſier n. (II 115, vgl. Veſir); viſieren v.; Viſion f. II 137; viſionär a., Viſionär m. II 7 (frz. visionnaire); Viſitation f. ꝛc.; Viſite f.; viſitieren v. — **Viskount** (engl. viscount, ſpr. weikaunt) m. ꝛc. — **Viſorien** (nlat., ſpr. w=) pl. zu Viſorium n., ſ. Diviſorium. — **Viſum** (lat.) n.: Viſa (ſ. d.) pl.; visum repertum II 105 ꝛc. — **vital** (lat., ſpr. w=) a. ꝛc. — **vitiös** (lat., ſpr. w=) a. — **vitres(=)cieren** (nlat., ſpr. w=) v.: vitrificieren v.; Vitrine f.; Vitriol m. ꝛc. — **Vitsbohne**: ſ. Veit. — **Vitzthum(b)**: ſ. Vicedom. — **viv** (lat., ſpr. wif, in der Verlängerung vor einem Vokal wiw=, ſ. =iv) a.: ein vives Treiben ꝛc.; vivace (it., ſpr. wiwätſche) a.; Vivacität (lat.) f.; Vivandière (frz., ſpr. wiwangdjäre) f. II 115; Vivarien (lat.) pl. II 119; vivat! interj., Vivat n.; Viviſektion f. ꝛc. — **Vizdom** m.: Vizthum(e), ſ. Vicedom.

vlämiſch a.: ſ. flämiſch u. Grot. — **Vlies**: Vließ n., ſ. Flies.

Vocabulaire (frz., ſpr. wokabülär) n.: ſ. Vokabularium; II 204. — **Vogel** m.: Kat. 64[24]; Vög(=)lein n. ꝛc. — **Vogeſen** (lat., ſpr. w=, ⏑—⏑) pl.: ſ. Wasgau. — **Vogt** m.: Kat. 64[25]; 65[5]; Vög(=)te pl.; Vogtei f. ꝛc. — **Vogue** (frz., ſpr. wog') f.: en (ſ. d.) vogue ꝛc. — **Voigt** m. ꝛc.: ſ. Vogt. —

Digitized by Google

Voisinage (frz., spr. woasinäshe) f. — **Voiture** (frz., spr. woatür) f.: II 204. — **Vokabel** (lat., spr. w-) f.: Vokabularien (II 110) pl. zu Vokabularium (vgl. vocabulaire); Vokal m. ꝛc.; Vokalmusik f. ꝛc.; Vokation f.; Vokativ m. (s. -iv). — **Voland** (spr. föl-) m.: alte Bezeichnung für Teufel (mhd. vâlant). — **Volant** (frz., spr. woláng) m: Volante f.; volatil a. ꝛc. — **Voleur** (frz., spr. wolör) m. ꝛc. — **Volhynien** (spr. w-) n. II 119. — **Volière** (frz., spr. woljäre) f.: II 115. — **Volk** n.: Kat. 64[24]; Völker pl. ꝛc. — **voll** a.: Kat. 17[14]; 64[24]: aus dem Vollen ꝛc.; den Mund voll nehmen, vgl.: Mundvoll m. (ähnlich: Maulvoll m., Armvoll m., Handvoll f., Löffelvoll m. ꝛc.) voll(-)auf adv. 113[29]; II 119; Völle f. (bei Rückert ꝛc., s. Fülle); völlen v.; vollenden (⏑—⏑) v. ꝛc.; vol(-)lends (—⏑) adv. Kat. 72[6]; Völlerei f. 17[14]; 64[26]; völlig a.; vollkomm(-)ner ꝛc. II 189; Voll-Licht n. (I 17), voll-löthig a. ꝛc.; vollzählig a. Kat. 85[37]. — **Volontär** (frz., spr. wolongtär) m. II 7. — **Volta** (spr. w-) m.: voltaïsche od. Volta'sche Säule. II 25; 109. — **Voltaire** (spr. woltär) m.: II 7. — **Volte** (span., spr. w-) f.: Voltigeur (spr. woltishör) m., voltigieren v.; Volubilität (lat.) f., Volumen (⏑—⏑) n., voluminös a. — **Voluntarismus** (nlat., spr. w-) m. ꝛc. — **voluptuös** (lat., spr. w-) a. — **Volute** (lat., spr. w-, ⏑—⏑) f.; volvieren (spr. wolw-) v. ꝛc. — **vom:** vomselben I 28; 44 (vgl. am, im, zum). — **vomieren** (lat., spr. w-) v.: Vomitiv n.: s. -iv; Vomitorien pl. II 120 ꝛc. — **von** präp.: Kat. 35[28]; 64[26]; das Von 105[17]; zusammen zu schreiben mit dem folgenden Wort (s. I 141), in den Adv.: vonnöthen u. (mundartl.) vonsammen; sonst im Allgemeinen überall getrennt, s. die abhängigen Wörter, wie z. B.: Alter; Amt; außen; da; einander; fern; weit; Statten ꝛc. — **vor:** präp. u. Vorsilbe: (vgl. für; s. im Nachfolgenden, auch: vor'm, vor'n, vor's): vor Allem; vor Diesem (vgl. vordem); vor der Hand (s. d.); vor Jahren; vor Zeiten ꝛc. — **vor(-)ab** (⏑—) adv.: I 117; versch. (s. II 214) Zsstzgn. aus vor u. einem mit ab beginnenden zweiten Theil, z. B.: Vor-Abstimmung f. ꝛc. — **Vo(-)racität** (lat., spr. w- ꝛc.). — **vor(-)an** (⏑—) adv.: auch in Zsstzgn., wie: vorandeuten v., vorangehen v., vorantragen v. ꝛc., Vorantragung f. ꝛc., dagegen (vgl. vorab): Vor-Antrag (‿ ⏑ —) m.; das vor-anbeutende (‿ ⏑ — ⏑ ⏑) es ꝛc. — **Vor(-)arbeit** f.: vorarbeiten ꝛc. — **vor(-)auf** (⏑—) adv.: vgl. voran u. z. B.: voraufziehen v. ꝛc.; Vor-Aufzug (‿ ⏑ —) des Dramas ꝛc. — **voraus** (⏑—) adv.: subst.: der, das, im, zum Voraus (⏑— od. —⏑); in Zsstzgn. z. B.: vorausbezahlen v.; vorausgehen v.; vorausssehen v., vorausseßen v.; Vorausseßung f.; Vorausssicht f., vorausssichtlich a.; vorauszahlen v.: Vorauszahlung f. ꝛc., versch. (s. vorab ꝛc.): Vor-Auszahlung (‿ ⏑ —⏑). — **Vorbau** m.: vorbauen v. ꝛc. — **Vorbehalt** m.: vorbehaltlich a. — **vorbei** (⏑—) adv.: vorbei (od. vorüber) sein I 72 ꝛc.; vorbeifahren v.; vorbeigehen v., vorbeimarschieren v., Vorbeimarsch m. (Vorübermarsch) ꝛc., aber (vgl. vorab): Vor-Beipferd (‿ ⏑ —) n., das vordere Hand- od. Beipferd. — **vorberührtermaßen** adv.: vorbesagtermaßen adv. ꝛc. I 95. — **vorbeten** v.: Vorbeter der Gemeinde ꝛc. — **Vorbewusst** m. — **Vorbitte** f.: wodurch man sich od. einen Andern vor Etwas bewahren will; vorbitten v., vgl. Fürbitte ꝛc. — **vordem** (mit gedehntem o, ⏑— u. —⏑) adv.: vor Diesem (selten: vordessen) I 78; 79; subst.: das Vordem. — **vorder** (spr. förd-) a.: (vgl. fordern, fördern, zuvörderst) die vordern, vordersten Reihen ꝛc.; das Vord(e)re, Vorderste; der Vordern, Vordersten ꝛc.; Vorderfuß m.; Vorderhand f. (versch.: vor der Hand); Vordertheil (vgl. Vor-Theil) ꝛc. — **vordessen:** s. vordem. — **vor(-)einst** adv.: I 128. — **vor(-)erst** ꝛc.: s. fürerst, erst. — **vor(-)erwähnt(ermaßen):** I 95. — **Vorfallenheit** f.: Kat. 73[14], s. Vorkommenheit. — **vorgedacht(ermaßen):** I 95. — **vorgestern** adv.: vorge(-)strig adj. — **vorhanden** (⏑—⏑) a.: I 86. — **vorher** (⏑—, auch —⏑) adv.: I 62; 134, vgl. vorher sagen = früher (Ggstz. nachher) u.: vorhersagen (wie: voraussagen, prophezeien), Vorhersagung f. ꝛc.; vorherig adj. — **vorhin** (⏑—, auch —⏑) adv.: I 134. — **im Vorhinein** (östreich.): s. vorn I 128. — **vorig** adj.: das vorige Mal I 93 ꝛc.; subst.: das Vorige ꝛc. — **vorjetzt:** s. fürjetzt. — **vorkommend:** vorkommenden Falls I 80; Vorkommenheit f. Kat. 73[12], vgl. Abwesenheit ꝛc.; Vorkomm(-)nis n. II 189. — **vorlängst** (⏑—) adv.: vgl. längst. — **vorletzt** a. — **vorlieb** (⏑—): s. richtiger fürlieb; Vorliebe (‿ ⏑ —⏑) f. — **vor'm:** füglicher als ohne Apostroph I 29; Kat. 123[4] ff; vgl. vor'n. — **vormalig** adj.: vormals adv. I 90. — **Vormittag** m.: (des) Vormittags II 22. — **vor'n:** für vor den u. vor ein, vgl. d. Folg. — **vorn** adv.: mit geschärftem o (s. d. Vorige), auch vorne ꝛc.; subst.: das Vorn u. Hinten (s. d.) ꝛc.; vorn stehen; lief Einer vorne vor I 142 ꝛc.; nach vorne hin; von vorn an (s. u.); von vorn herein, — vgl. substantiviert (österreichisch ꝛc.): im Vornherein, im Vor(n)hinein I 128 —; ferner als Adv.: vornan I 118; vornüber I 140 (Ggstz. hintenüber, vgl. vorüber). — **Vornahme** f.: v. vornehmen, versch.: Vorname m., s. Name. — **vornehm** a.: ein

Digitized by Google

Vornehmer ꝛc.; vornehmlich a. Kat. 55⁸. — **Vorrath** m.: Kat. 59¹⁶; vorräthig a. — **vors:** für vor das, aber vor's für vor des I 28, z. B.: vors Thor gehen u.: vor's Nachbars Thür gehen ꝛc. — **vorsätzlich** a.: Kat. 29²⁶; mit Vorsatz. — **Vor-Schießübung** f.: II 215. — **Vorsehung** f.; **Vorsorge** f.: (veraltet) Fürsehung ꝛc. — **vorsprechen** v.: versch.: fürsprechen. — **Vortheil** m.: mit geschärftem o; aber mit gedehntem: Vor- u. Nachtheil; entsprechend: vorwärts u.: vor- u. rückwärts II 215; ferner: Vor-Theil (selten) statt Vordertheil. — **vor(-)über** (⏑—⏑) adv.: = vorüber (s. d.) u. besonders = vorbei (s. d.); versch.: vor-überlegt a. (⏓⏑⏑—), mit Vor-Überlegtheit f. II 214. — **vor(-)unter** (⏑—⏑) adv.: (selten) I 141; Vorunter n. (seemännisch = Vorpflicht ꝛc.); aber (II 214) z. B.: Vor-Unterricht (⏑⏓⏑— m. ꝛc. — **vorwärts** adv.: I 141, s. auch Vortheil. — **vorweg** (⏑—) adv.: II 143: vorweg nehmen ꝛc.; Vorwegnahme f. — **vorweilen** adv.: I 105 (aber: vor Zeiten, vgl. zuweilen). — **Vorwitz** m.: (veraltet Fürwitz); vorwitzig a. ꝛc. — **Vorwort** n.: vgl. Vorrede ꝛc., versch.: Fürwort. — **Vorzug** m.: vorzüglich a.; vorzugsweise a. I 106. — **Votant** (lat., spr. w-) m.: votieren v.; Votivtafel f. ꝛc. (s. -iv); Votum n. — **Voyageur** (frz., spv. woajaschör) m. ꝛc.

vraisemblable (frz., spr. wräßangbläb'l) a. — **Vrille** (frz., spr. wrilj) f.

vulgär (lat., spr. w-) a.: II 7; vulgarisieren v. ꝛc.; Vulgata f. ꝛc. — **Vulkan** (lat., spr. w-, ⏑—) m.: vulkanisch a.; Vulkanismus m. ꝛc. — **Vulneration** (lat., spr. w-) f. ꝛc. — **vulvo-uterinisch** (nlat.) a.: II 18.

W.

Waadt: Waadtland Kat. 126⁸. — **Waag** f.: Nebenfluß der Donau: Waag-Donau f. — **Waage:** s. Wage. — **Waal** (holl.) m.: (versch. Wahl, Wal) ein Arm des Rheins; Waalen, Kanäle (in Amsterdam), Waalrehder m. ꝛc. — **Waare** f.: Waarenlager n. ꝛc. (versch. wahren, waren). — **wabbelig** a.: (niederd.); wabbeln v. II 222. — **Wabe** f. ꝛc. — **wach** a.: wach — sein, bleiben, halten ꝛc.; Wache f., die Wache haben ꝛc., wachhabend a. I 55; (auf) Wache stehen, wachstehend a. ꝛc., vgl. Wacht, z. B.: Wachfeuer u. Wachtfeuer n.; Wach(t)posten m. ꝛc.; wachen v., du wachst (vgl. wachsen), er, ihr wacht ꝛc., vgl. auch wachsam a. ꝛc. — **Wachholder** m.: üblicher als Wacholder Kat. 52²⁸. — **Wachs** (spr. wax): 1) n.: Bienenwachs; dazu: wächsen v.; wächsern a. ꝛc. — 2) m. v. wachsen v., dazu: du, er wächst, ihr wachst (I 10; II 91, versch. — v. wachen [s. d.], mit dem unveränderten Laut des ch —: du wachst, vgl. auch: wachsam a.); Impf. wuchs (s. d. u. Wuchs); ferner: Wachs(-)thum m., n. — **Wacht** f.: neben Wage (z. B. = Schulterjoch zum Wassertragen; Klippschwengel der Deichsel) u. Wache (s. d.), vgl. Wacht(-)haus u.: Wach(-)thurm od. Wacht(-)thurm II 179ff ꝛc.; Wächter m. ꝛc. — **Wacke** f.: Wacken(-stein) m.; Grauwacke f. ꝛc., versch.: Wake f. = Eisloch (Behufs der Fischerei) ꝛc. II 94. — **wack(e)lig** a.: Kat. 85²⁷. — **Wadbig** m.: (niederd.) Molke II 222. — **Wade** f.: Waden pl., versch. waten. — **Wage** f.: Mz. Wagen (s. d. Folg., vgl. Wacht; Waag); Wagemeister m. ꝛc. — **Wagen** m.: Mz. Wagen, besser als Wägen, s. das Vor- u. Nachstehende; Wagenmeister m. ꝛc. — **wagen** v.: im subst. Infin.: das Wagen (s. d. Vor.): Wag(e)hals m. ꝛc. — **wägen** v.: Kat. 28⁴, vgl. wiegen: s. auch verwegen ꝛc. (versch. wegen). — **Wag(e)ner** m. — **Wagnis** n. — **Wagon** (engl., doch gewöhnlich in frz. Ausspr.: wagóng II 137) m., oft — doch falsch — mit Doppel-g. — **Wahl** f.: zu wählen, versch. Waal m. u. Wal, vgl. nam.: Wahlfeld n., Wahlplatz m. ꝛc., versch. v. Walfeld (= Schlachtfeld). — **Wähl** f.: (niederd.) üppiges Wohlgefühl ꝛc., dazu: wählig a. (andrerseits auch = wählerisch, heikel in der Wahl). — **Wahle** m.: s. Wale. — **Wahn** m.: Kat. 55²¹ ff; wähnen v.; wahnhaft a.; wahnschaffen a.; Wahnsinn m. ꝛc. — **wahr** a.: (versch. war; Waare): der wahre Grund ꝛc.; das Wahre an der Sache ꝛc. (s. auch fürwahr); wahrhaft a. ꝛc.; Wahrheit f.; wahrlich adv.; wahrsagen v. I 59 ꝛc.; wahrscheinlich a.; Wahrspruch m. ꝛc. u. — andern Stamms —: wahren v. (vgl. be-, verwahren ꝛc.); wahrnehmen v. I 50 (vgl. gewahr) ꝛc.; Wahrzeichen n. Kat. 56⁷ ff. — **währen** v.: Kat. 28⁸; 56¹³: (versch. wären v. war u. wehren) während, auch präp. u. — wie die verschmelzenden Adv.: währenddem; währenddessen I 79 — auch conj.; ferner: währschaft a. (schwzr.); Währschaft f. (vgl. Gewährschaft u. Währmann — versch.: Wehrmann — neben Gewährsmann); Währung f. — **Währwolf:** s. Wehrwolf. — **Waibel** m.: s. Weibel. — **Waiblingen** n.: in Würtemberg: Waiblinger (s. Giebeling). — **Waid** m.: Waidfärber(ei) ꝛc., aber Weidmann ꝛc. (s. d.). — **Wainämönen** (finn.) m. — **Waise** f. (m.): Waisenkind n. ꝛc.; Waisenhaus n. Kat. 20¹⁰, versch. Weise f.; weisen v. ꝛc. — **Waitzen** n.: in Ungarn. — **Waizen:** s. Weizen. — **Wake** f.: s. Wacke. — **Wal:** (versch. Waal; Wahl, Wall): 1) m. (ahd. wal, altn. hvalr) fischartiges Säugethier: Walfisch m.; Walrath m., n.; Walroß n. (vgl. Narwal m.; Pottwal m.)

Digitized by Google

Kat. 36[20]; 66[12]. — 2) n. (m.) (ahd. wal, altn. valr) die Todten des Schlachtfelds u. dies selbst, üblich nam. noch in: Walfeld n., Walplatz n., Walstatt f. (versch.: Wahlfeld ꝛc.), vgl.: Walräuber (bei E. M. Arndt) u. bes. (Myth.): Walhalla f.; Walkyrie f. od. Walküre f. (vgl. küren). — 3) s. Wale. — **Walache** (⏑—⏑) m.: (s. Wale): Walachei f.; Walachin f.; walachisch a. ꝛc., vgl. Wallach Kat. 40[12] ff. — **Wald** m.: Wälder pl.; im Wald od. Wald' (je nach dem als Hart- od. Weichlaut zu sprechenden d) Kat. 127[7]; I 26 ꝛc.; waldaus, waldein; waldwärts ꝛc. I 115. — **Waldemar** m. — **Wale** m.: Ausländer romanischer Zunge, (alt: Walhe, Walch ꝛc.), vgl. Walache ꝛc.; Churwalen ꝛc.; dazu: wälsch a., Wälschland n. (vgl. kauderwälsch a. ꝛc.), wälsche Nuß od. Walnuß Kat. 30[3] ff; Wälschkorn n.; wälscher Hahn ꝛc. — **Wales** (engl., spr. uwehls) n.: vgl. Wale. — **Walfeld**: s. Wal 2. — **Walfisch**: s. Wal 1. — **Walhalla**: Walküre, Walkyrie, s. Wal 2. — **Wall** m.: (versch. Wal ꝛc.), Wälle pl. (versch.: Welle), s. auch wallen. — **Wallach** (⏑—) m.: kastriertes männl. Pferd; des Wallachs (s. chs); die Wallache; wallachen (vgl. Walache ꝛc.) Kat. 40[12] ff. — **wallen** v.: er, ihr wallt; Impf. wallte ꝛc. (vgl. Wald; walten); Wallfahrt f.; wallfahrten v. od. wallfahren; Wallfahrer m., Waller m. ꝛc. — **Wallis** (—⏑) n.: Schweizer Kanton (frz. le Valais) Kat. 126[8]; Walliser (⏑—⏑) m. — **Wallone** m.: (vgl. Wale): Wallonenschmiede f.; wallonisch a. ꝛc. — **Walm** m. — **Walnuß**: s. Wale; wälsch. — **Walpurgis** f.: weibl. Name: Walpurgisnacht f. ꝛc. — **Walroß**: s. Wal 1. — **wälsch** a. ꝛc.: s. Wale. — **Walstatt**: s. Wal 2. — **walten** v.: ich walte (versch. wallte) ꝛc.; Walter m. u. (als Eigenn.) auch: Walther, s. Gunther. — **Walze** f.: walzen v.; wälzen v. ꝛc. — **Wams** n.: Kat. 38[22]. — **wand**: Impf. v. winden, Konj. wände, versch.: Wand f., Wände pl., vgl. wenden. — **Wand(=)lung** f.: Wand(=)rer m. ꝛc. — **wan(=)dte**: Impf. v. wenden, vgl. wendete, Ind. u. Konj. (Kat. 26[36]). — **wann**: (I 142) irgend —, sonst — wann; bis —, seit wann? ꝛc.; wanneh? u. wanneher? I 127; von wannen? ꝛc. — **Wanst** m.: Kat. 38[22]. — **Wappen** n.: wapp(=)nen v. Kat. 75[11]. — **war**: Impf. v. sein (versch. wahr ꝛc.), Konj.: wäre (vgl. währen). — **Waräger** m. — **warb**: Impf. v. werben, Konj.: würbe, besser als wärbe. Kat. 26[30]. — **ward**: Impf. v. werden (versch. wart), Konj.: würde. — **War(=)dein** m. — **wäre**: s. war. — **warf**: Impf. v. werfen, Konj.: würfe, besser als wärfe. Kat. 26[30] ff. — **warm** a.: warm empfunden ꝛc.; wärmer ꝛc.; Wärme f. ꝛc. — **warten** v.: (vgl. ward) Wärtel m., Wärter m. ꝛc. — **wärts** adv.: in abwärts ꝛc., abendwärts ꝛc. Kat. 27[15]; I 142. — **war(=)um**: II 227, trotz der Ausspr. wa=rum; die Warum's I 30. — **Wärwolf**; s. Wehrwolf. — **was**: Kat. 96[16]; 107[11]; das Was II 15, auch (s. etwas) subst. unbest. Fürw.: Er weiß Was, irgend Was ꝛc., aber (adjekt.): was Tüchtiges ꝛc. (vgl. wer); wasgestalt conj. I 81; wasmaßen conj. I 95. — **Wa(=)sche** f.: versch. Bache; Wä(=)sche f., Wäsch(=)schrank m. ꝛc.; waschen v., du, er wäscht; Impf. wusch, Konj. wü(=)sche ꝛc.; wasch(=)echt a.; Wasch(=)leder n. (versch.: Bacheleder), waschlederne Handschuhe ꝛc.; Wasch(=)schüssel f. ꝛc.; Waschzettel m., vgl.: Wäschzettel. — **Wasgau** m.: s. Vogesen. — **wasgestalt**: s. was. — **Washington** (engl., spr. uwaschingt'n). — **wasmaßen**: s. was. — **Wasser** n.: wässerig od. wäß(=)rig a. II 175. — **Wat** f.: (alt) Kleid, Zeug: Watsack m. — **Wate** f.: Fischernetz (versch.: Wade): waten v. Kat. 69[18]. — **Water** (engl., spr. uwáter) n.: Wasser, z. B.: Water=Spinnmaschine f., Watertwist m.; Waterkloset n. (spr. klóssett, besser als nach frz. Weise =klose, II 209); Waterproof n., m. (spr. =pruf). — **Waterloo**. — **Watt** n. (m.): Watte f.; Wattenfahrer m. ꝛc., versch.: Watte f.; wattieren v. — **Wau** m. — **wauwau!** interj.: Wauwau m. — **weben** v.: Impf.: webte od. wob, Konj.: webete, wöbe. — **Wech(=)sel** (spr. wexel) m.: II 90; Wechsel=Haft f., versch.: wechselhaft a. II 137; wechselweise a. (besser als wechselsweise); Wechs(=)ler m. ꝛc. — **Weda**; s. Veda. — **Wedgwood** (engl., spr. uwédschwudd): besser als Wedgewood. — **Weg** m.: in der Mitte (s. d.) des Wegs od. mittewegs adv., vgl. halbwegs, gradewegs; Wegweiser m., wegweisend a. (s. u., vgl. auch wegen); weg adv. = fort, hinweg, z. B.: weg sein (I 71) u. zsgsztt.: wegbleiben v.; weggehen v., Weggang m. ꝛc., auch (s. o.): wegweisen v., Wegweisung f. ꝛc. — **Wega** f.: Stern erster Größe (versch.: Vega). — **wegen** präp.: I 102 ff: von Amts wegen ꝛc. (wo das s Genitivendung ist), aber: von Obrigkeits=wegen (wo das s Bindelaut der Zsstzg. ist, — der Gen. v. Obrigkeit hat kein s) u. s. w., s. auch deinetwegen; derentwegen; deßwegen ꝛc. — **weh!** interj.: wehe, auch a.; Weh(e) n., die Wehen pl. (s. u.), Wehmuth f., wehmüthig a. ꝛc., versch.: wehen v., das Wehen; Wehe f., Schnee=, Windwehe f. ꝛc. — **Wehl** n.: Wehle f.: aufgewühlte Wasservertiefung. — **Wehne** f.: Geschwulst ꝛc. — **Wehr**: 1) m. (alterthüml.) wehrhaft freier Mann (z. B. bei E. M. Arndt; Herder, J. Möser, — skr. vira, lat. vir, goth. vair, ahd. wir, wer, mhd. wër, vgl. 2): Wehrfester m., Wehrgut n.; Wehrgeld n.; Wehrwolf m. —

Digitized by Google

2) f. [s. 1, mhd. wer(e) ꝛc.], auch n., nam.: das Mühlenwehr ꝛc.; Wehre f.; wehren v. (versch.: währen), er, ihr wehrt (versch. werth); wehrhaft a.; wehrlos a.; Wehrmann (s. 1), versch.: Währmann. — **Weib** n.: Weibchen, Weiblein n. (spr. weip-), Weib'lein n. II 218. — **Weibel** m. — **Weichbild** n. — **Weichsel** (spr. weixel) f.: Weichselkirsche f., Weichselrohr n. ꝛc. — u.: Flußname: Weichselgegend f. ꝛc.; Weichselzopf m. — **Weid** f.: (versch. Waid m.; weit a. ꝛc.) Jagd, Fang (Fischweid), üblich noch in: weidgerecht a.; weiblich a. (eig.: jägerlich, dann verallgemeint: tüchtig ꝛc.); Weidmann m. od. Weid(e)ner ꝛc.; Weidmesser n.; Weidnachen m. od. Weidling m. (s. u., versch. Weitling); Weidspruch m.: Weidtasche f.; Weidwerk n.; weid(e)wund a. ꝛc., — stammverwandt (vgl. Geweide n., ausweiden v. ꝛc.) mit: Weide f., Weideplatz m. ꝛc., weiden v.; Weidling (s. o.) m., auf Viehweiden wachsender Pilz ꝛc.; dagegen stammverschieden: Weide f. (vgl. Wiede), Weidenbaum m., Weidicht n.; weiden a.; Weiderich (als Vogel- u. Pflanzenname). — **Weife** f.: Haspel: weifen v. — **Weigand** m.: (alterthüml.) Krieger (Wigand) Kat. 88[12]. — **weihen** v.: auch (s. I 23): weih'n, er weih't, weih'te, wie in der Schrift, auch in der Ausspr. versch. v. Wein m., weit a., Weite f. ꝛc.; Weihe f. (auch als Raubvogel = Weih m.); Weihe-Inschrift f. II 109; Weihenacht f.; Weihnacht f. u. Weihnachten pl., f., m., n.; Weihrauch m.; Weihwasser n. ꝛc.; Weiher m., auch (versch., lat. vivarium) = Teich Kat. 50[33] ff. — **weiland** adv.: Kat. 72[7]. — **Weimuthskiefer:** s. Weymouth. — **weis** a.: (versch. weiß) in der Verbindung: Einem Etwas weis machen, vgl. naseweis; weissagen; weise a., Nathan der Weise. Kat. 108[20] ꝛc.; Weise f. (versch. Waise), z. B.: auf schlaue ꝛc. (in schlauer ꝛc.) Weise, aber: schlauerweise ꝛc. adv. I 106; weisen v., er, ihr weist; Impf.: wies, Konj.: wiese ꝛc.; Weisheit f.; weislich a. (versch. weißlich); weissagen v. ꝛc. Kat. 94[24]; Weisthum n. II 153. — **weiß** a.: (versch.: ich, er weiß v. wissen): weiß u. rothgestreift, versch.: weiß- u. rothgestreift ꝛc. I 42; die weißeste od. weißte Farbe II 72 ꝛc.; das Weiß; der Weiße, ein Weißer ꝛc.; Weiße f.; weißen v., du weißest, minder gut weißt (wie v. wissen) II 71; weißgültig a. (s. gültig); weißlich a. (versch. weislich); Weißling m. ꝛc. — **weit** a.: (versch. weih't v. weihen): weiter, am weitesten ꝛc.; eine Meile (zwei Meilen ꝛc.) weit, aber: meilenweit I 88; wie weit?; in wie weit; (in) so weit (vgl. fern) I 107; weiter — auch adverb.: des (od. eines) weitern — worüber sprechen; sich des weitesten — auch: des weit- u. breitesten (I 19), des weitläufigsten (s. u.) — worüber auslassen ꝛc., s. u.; II 23; 24; aber substant.: das Weite suchen ꝛc.; von Weitem ꝛc.; bei Weitem (vgl. weit adv.) wichtiger II 19; auch (s. o.): sich des Weiten (od. Weit-) u. Breiten, gesteigert: des Weit- u. Breitesten auslassen ꝛc.; bis auf Weiteres; ohne Weiteres ꝛc.; ferner: weit (weiter ꝛc.) ab [= abgelegen] I 117; weit auf[gerissen ꝛc.]; aber: weitaus adv. (= bei Weitem) I 120; weither, weit(-)hin adv. I 134; weitum adv. I 140 ꝛc.; auch: weiterfort adv. (= ferner) I 128; weiterhin adv. I 134 ꝛc.; weiter erzählen (sowohl: zu erzählen fortfahren, wie erzählend verbreiten ꝛc.) I 62 ꝛc.; weitläufig a. (üblicher als weitläuftig) ꝛc., s. o.; Weitling m. (weite Schüssel zum Milchrahmen), versch.: Weidling ꝛc. — **Weizen** m.: Kat. 20[20], vgl. Waitzen. — **welch** pron.: welch (ein) Leid! ꝛc. (nicht: welch'); welcherlei adj. I 89 — u.: adv.: welchergestalt; welchermaßen; welcherseits; welcherweise (I 81; 95; 98; 106) ꝛc. — **Welf** m.: Junges v. Hunden u. wilden Jagdthieren (s. auch Guelfe); Welflein n. (versch. Wölflein v. Wolf); welfen v. — **Welle** f.: versch. Wälle v. Wall. — **Wels** m.: ein Fisch. — **welsch** ꝛc.: s. wälsch. — **wem; wen:** s. wer. — **Wences(-)laus** (slaw.) m.: II 114, vgl. Wenzel. — **Wende** n.: (versch. Wände) Wenden pl., versch. wenden v., Impf. wan(-)dte u. (Indik. u. Konj.) wendete. Kat. 26[36]. — **wenig:** s. viel; minder; bischen II 15; 23; 25; 31; 32. — **wenn** conj.: wenn — auch (gleich, schon, zwar) I 130; das Wenn II 15. — **Wenzel** m.: s. Wenceslaus. — **wer:** in allen Kasus als bezügl. u. fragendes Fürw. mit kleinem Anfangsbuchst., aber als unbestimmtes mit großem (II 30), vgl. was, z. B.: Er muß es doch von (irgend) Wem gehört haben, aber von wem? ꝛc., — versch. Wehr. — **werben** v.: Impf. warb, Konj. würbe, besser als wärbe Kat. 26[30]. — **Werch** ꝛc.: s. Werg. — **werden** v.: du wirst (versch. wirrst), er wird (versch. wirrt; Wirth); Imper.: werde! (auch subst.: das Werde); Impf.: wurde u. (in der Einz.) ward (versch.: wart), Konj.: würde (versch.: Würde f.): Etwas gewahr, — inne, los — werden I 71. — **Werder** m.: vgl. Wörth. — **werfen** v.: du wirfst, er wirft; wirf! —; Impf.: warf, Konj.: würfe, besser als wärfe Kat. 26[30]. — **Werft** n. (m.): (versch. werft v. werfen); Werfte f. — **Werg** n.: Hede (besser als Werch, versch.: Werk): wergen a. (besser als werken, wirken ꝛc.). — **Wergeld:** s. Wehrgeld. — **Werk** n.: (versch. Werg): im Werk sein; ins Werk setzen ꝛc.; Werk(el)tag m. ꝛc.; Werkstatt f. ꝛc. — **Wermuth** m., f.: üblicher als ohne h. Kat. 59[25]; 60[3]. —

Digitized by Google

Werner m.: ſ. Gunther. — **Werra** f.: Werra-Ufer n. II 109. — **Werſt** (ruſſ.) f. — **werth** a.: (verſch.: Wörth m.; ihr wehrt, währt, wärt ꝛc.): werth — achten, halten, ſchätzen, aber: werthgeſchätzt a. I 39 ꝛc.; Ihr Werthes od. Werthgeſchätztes. II 19 ꝛc.; Werth m., z. B.: Werth — haben, worauf legen ꝛc.; überm, unterm Werth ꝛc. — **Werwolf**: ſ. Wehrwolf. — **Weſen** n.: weſentlich a. Kat. 72[37]; im Weſentlichen ꝛc. — **Weſt(e)r**: ſ. Weſtr. — **We(=)ſpe** f.: Weſpchen n. II 144; 158. — **weß**: weſſen, Gen. zu wer u. was (vgl. deß) u. ſo (ſ. I 111): weſſen halb, (wegen, willen), aber: weſſenthalben, weſſentwegen, weſſentwillen u. weßhalb, weßwegen, weßwillen, auch (ſ. I 80): weßfalls. — **Weſt** m.: ſ. Weſten. — **Weſte** f.: Weſten pl., ſ. Veſte. — **Weſt(en)** m.: vgl. Oſt, z. B.: Weſtfalen n. ꝛc.; weſtwärts adv.; Weſtſüdweſt m. ꝛc. — **wett** a.: wett ſein, werden; Etwas wett machen ꝛc.; Wette f.: in (od. um) die Wette laufen ꝛc., wettlaufen v., Wettlauf m., wettrennen v., Wettrennen n., wett-traben v., Wett-Traber n. Kat. 37[12] ꝛc.; wetten v. — **wetterleuchten** v.: Wetterleuchten n.(mundartl.: Wetterleich m.). — **Weymouth** (engl., ſpr. uwēmöth): Weymouthskiefer ꝛc., auch — mit deutſcher Ausſpr. —: Weimuthskiefer.

Whig (engl., ſpr. huigg) m.: Whiggismus m. Kat. 66[20] ꝛc. — **Whim** (engl., ſpr. huimm) m. ꝛc. — **Whip** (engl., ſpr. huipp) m.: Whipper-in m. ꝛc. — **Whiskey** (engl., ſpr. huiski) m. — **Whiſt** (engl., ſpr. huiſt, auch wiſt) n. (m.) ꝛc.

wibbeln v.: (niederd.) II 222. — **Wichs** (ſpr. wix) m.: Wich-ſe f.; wichſen v.; Wichſier (ſpr. wixjē) m. — **Widder** m.: Kat. 63[18]. — **wider** präp. u. Vorſilbe: = gegen (vgl. wieder) Kat. 47[28] ff; I 61; 67 ff; auch ſubſt.: das Für (ſ. d.) u. Wider; widerbellen v. ꝛc. (verſch.: wieder bellen ꝛc.); Widerchriſt m.; Widerdruck m.; widerfahren v.; Widerhaken m.; Widerhalt m.; wid(e)rig a.; Widerlage f.; Widerlager n.; widerlegen v. ꝛc.; widerlich a.; widern v. u. zum Unterſchied davon (vgl. vor'n ꝛc.): wider'n (= wider den ꝛc.); Widernatur f., widernatürlich a.; Widerpart m.; f.; widerrathen v.; widerrechtlich a.; Widerrede f., widerreden v.; Widerriſt m., n.; Widerruf m., widerrufen v., widerruflich a.; widers (= wider das); Widerſacher m., widerſacheriſch a.: widerſagen v.; widerſetzen v., widerſetzlich a. ꝛc.; Widerſinn m., widerſinnig a.; widerſpenſtig a. ꝛc.; Widerſpiel n.; widerſprechen v., Widerſpruch m.; Widerſtand m., widerſtehen v.; widerſtreben v. ꝛc.; Widerſtreit m., widerſtreiten v.; widerwärtig a., Widerwärtigkeit f.; Widerwille m., widerwillig a.; Widerwind m.; Widerwort n. ꝛc., vgl. auch als Pflanzennamen: Widerſtoß m.; Widerthon m.; Widertod m. — **widmen** v. Kat. 70[33]; 75[7] ꝛc. — **wid(=)rig** a.: (ſ. widerig): widrigenfalls adv. u. conj. I 80. — **wie** adv.: (entſprechend ſo) das Wie I 15; wie — groß, hoch, viel, vielmal? (aber ſubſt.: das Wieviel); der wievielſte od. wievielte? I 102; (in) wie fern od. weit I 107; dagegen als ein Wort (I 153): wieſo? (Fragewort, — verſch. z. B.: Wie ſo bald ſchwindet Schönheit!) u. das adverſative Bindewort: wiewohl (verſch.: Wie wohl iſt mir!). — **Wiede** f.: Garbenband ꝛc. (vgl. Weide). — **Wiedehopf** m. — **wieder**: ſ. wieten. — **wieder** adv. u. Vorſilbe: (vgl. wider u. I 61 ff; 67 ff) im Sinne der Wiederholung, der Erwiederung (vgl. nam. hin u. wieder, auch zeitlich), auch zuweilen des Weiterverbreitens (z. B. wiedererzählen, wiederſagen ꝛc.) u. der durch die Wiederholung bewirkten Veränderung (z. B. wiedergebären, wiederkauen; wiedertaufen). Vor Zeitw. getrennt im Sinne der einfachen Wiederholung (= wiederum) u. auch außerdem vor trennbar zſgſtztn. Zeitw. (z. B. wieder abgeben, herſtellen, hinbringen, zurückbringen, zurückkommen ꝛc.), ſonſt aber überall zuſammenzuſchreiben, nicht bloß in den echten Zſſtzgn. (vgl. wiederholen, wiederhallen ꝛc., trennbar od. untrennbar, je nach der Betonung auf der 1. od. 3. Silbe), ſondern auch in den trennbaren Zeitw., wie in den übrigen mit wieder zſgſtztn. Redetheilen, z. B. alſo: Wiederabdruck m., aber: wieder abdrucken; Wiederanfang m., wieder anfangen; wieder (od. wiederum) beſuchen, aber: wiederbeſuchen v. (den Beſuch erwiedern); wieder (noch einmal) bezahlen u.: wiederbezahlen ꝛc.; wiederbringen (zurückbringen); wieder (wiederholt) erzählen aber: wiedererzählen (ſo daß der Hörer zum Erzähler wird — od. = weiter erzählen ꝛc.); Wiederfährte f. (des zurück- od. wiederkehrenden Wildes); wiederfordern v. (zurückfordern); Wiedergabe f.; wiedergebären v. (ſ. o.). Wiedergeburt f.; Wiedergelt n. (vgl. Ent-, Vergelt) Kat. 69[11]; Wiederglanz m. (Reflex), wiederglänzen v. (⏑ – – u. zuw. – – ⏑ –); Wiederhall m. (Echo), wiederhallen v. (⏑ – – u. – – ⏑ –); wieder (noch einmal) holen; wiederholen (⏑ – – = zurückholen u. – – ⏑ – = repetieren), wiederholentlich a., Wiederholung f. ꝛc.; wiederkauen v. (ſ. o.), wiederkäuen v., Wiederkäuer m.; Wiederkauf m. (Rückkauf), wiederkaufen v., wiederkäuflich a., Wiederkaufsrecht n. ꝛc.; Wiederkehr f.,

Digitized by Google

wiederkehren v. (zurückkehren); **Wiederklage** f. (wobei der Verklagte als Kläger auftritt), **wiederklagen** v.; **Wiederklang** m., **wiederklingen**; **wiederkommen** v., **Wiederkunft** f.; **wiedernehmen** v. (zurücknehmen); **wiedersagen** v. (ausplaudernd weiter sagen); **wiederschaffen** v. (restituieren); **Wiederschall** m., **wiederschallen** v.; **Wiederschein** m. (Reflex), **wiederscheinen** v.; **wiederschimpfen** v. (das Schimpfen erwiedern), so: **wiederschlagen** v., **Wiederschlag** m. ꝛc.; **wiederschreiben** v. (antworten); ein Schauspiel wieder (zum zweiten Male) sehen, aber: einen Freund **wiedersehen** (bei der Wiederkehr sehen); **wiederspiegeln** v., **Wiederstrahl** m. ꝛc.; **Wiedertaufe** f., **wiedertaufen** v. (s. o.), **Wiedertäufer** m.; **wiedertönen** v.; **wiederum** adv.; **wiedervergelten** v., **Wiedervergeltung** f. ꝛc.; s. nam. auch: hin u. wieder. — **Wien** n.: Kat. 47[2]; Wien's; Wiener m., a.; wienerisch a. — **wieso**: s. wie. — **wieten** v.: jäten (nicht wieden II 75). — **wie viel; wieweit; wiewohl**: s. wie. — **Wigand** m.: s. Weigand. — **Wigwam** (engl., spr. uwiggwamm) m., n. — **Wiking** (altnord.) m.: Wikinger pl. — **Wila** (serb.) f. — **wild** a.: wilder Mann; wildes Schwein od. Wildschwein; Wildermannsthaler m. I 34; Wilderschweinskopf m. od. besser: Wildschweinskapf ebd. ꝛc.; Wild n., Wildbrett n. Kat. 61[25] ꝛc.; wildfremd a.; wildweg adv. I 143; Wildling m.; wildzen v. — **Wilhelm** m.: Wilhelmine f.; Wilibald m., s. d. Folg. — **will**: v. wollen; Wille m. (I 109 ff), z. B.: mit, ohne, wider Willen: zu Willen sein; Willens (besser als: in Willens) sein ꝛc.; als Präpos.: (II 33, vgl. wegen), z. B. (um) des Friedens willen; um's Himmels willen; (um) dessen (s. d.) willen u.: (um) dessentwillen ꝛc. (versch.: Willen); willfahren v., willfährig a.; willig a.; Willkomm(en) m., n., willkommen a.; Willkür f., willkürlich a. ꝛc. — **Winfried** m.: Wingolf m. (altnord. Myth.). — **wink(e)lig** a.: Kat. 85[31]. — **winseln** v. — **Winzer** m. — **winzig** a. — **wipp!** interj.: wips! ꝛc., vgl. klapp ꝛc. — **wir**: s. ich; in fürstl. Erlassen ꝛc. Wir II 13. — **wirbelicht** a.: wirbelhaft. Kat. 87[6]; wirbelig a., voller Wirbel. — **wird**: s. werden. — **wirken** v.: Kat. 31[35] (s. auch Werg); wirklich a.; wirksam a.; Wirkung f. ꝛc. — **wirr** a.: wirren v., du wirrst, er wirrt (versch. wirst, wird ꝛc.); wirrig a., wirrisch a. (vgl. wirsch); Wirrsal n.; Wirrwarr m., n. ꝛc. — **wirsch** a.: s. unwirsch. — **Wirsing** m. — **wirst**: s. werden. — **Wirtel** m. — **Wirtemberg**: s. Würtemberg. — **Wirth** m.: (versch. wird) II 198 ff; wirthbar a.; wirthlich a. Wirthschaft f. ꝛc. — **wischen** v.: (du), er, ihr wischt II 71. — **Wisch(=)tuch** (fkr.) m. — **Wisent** m.: Bison. — **Wisi(e)r**: s. Besir. — **Wis(=)muth** m., n.: üblicher als Bismuth Kat. 59[26]; 60[2]. — **Wi(=)spel** m.: II 158. — **wi(=)spern** v.: ebd. — **wissen** v.: ich, er weiß, du weißt; Impf.: wußte, Konj.: wüßte; gewußt ꝛc.; das Wissen; wissend a., wissentlich a. (Kat. 73[3]); Wissenschaft f. — **Wit(=)thum** n.: s. d. Folg. u. widmen Kat. 38[19]; 70[33]. — **Wit(=)tib** f.: Wittfrau, Witt(=)we; Wittwer, Witt(=)mann m. ebd. ꝛc. — **witzsprühend** a.: I 37 ꝛc.

Wjuga (russ.) f.

Wladika (slaw., ⏑—⏑) m.: Wladimir m.; Wladis(=)laus m. Kat. 66[19]; II 114 (vgl. Ladislaus).

wo adv.: wo?; irgend (s. d.) wo; nirgend wo ꝛc.; nicht wissen, wo aus u. wo ein (versch. — s. u. —: woraus; worein); wo möglich ꝛc.; das Wo II 15 ꝛc.; ferner in zsgsztn. Partikeln (s. u.), entsprechend da (s. d. u. dar, auch im Betreff der Hervorhebung des betonten wo durch Unterstreichen od. gesperrten Druck). — **wob**: wöbe, s. weben. — **wobei** adv.: wobei, wobei, s. wo. — **Woche** f.: wochenlang a. I 88; wöchentlich a. Kat. 73[1] ꝛc. — **Wocken** m.: Kat. 63[29]; II 223 (s. Rocken). — **Wodka** (ruff.) f.: Wodki m. — **wodurch** adv.: s. wo. — **wofern** conj.: s. wo; dafern. — **wogegen** adv.: s. wo. — **woher** adv.: woherwärts; wohin; wohingegen; wohinter; wohinwärts ꝛc., s. wo. — **wohl** a.: wohl sein; sich wohl befinden; wohl behagen; Einem wohl (er)gehen; wohl gefallen; wohl thun; Einem wohl wollen ꝛc., aber als sächl. Subst.: das Wohlsein, Wohlbefinden, Wohlbehagen, Wohl(er)gehen, Wohlgefallen, Wohlthun, Wohlwollen (I 60) u. im adj. Partic.: wohlthuend, vgl. wohlthätig a.; wohlklingend, wohllautend, wohltönend ꝛc., wohlduftend, wohlriechend ꝛc., wohlhabend (vgl. wohlhäbig) a. ꝛc., vgl. als zsgsztte. Verbalsubst.: Wohlthat f.; Wohlklang m.; Wohllaut m.; Wohlduft m.; Wohlgeruch m.; Wohlhabenheit f.; Wohlredenheit f. ꝛc. u. andre Zsstzgn. wie: wohlbehalten a.; wohlfeil a., Wohlfeilheit f.; wohlgeartet a.; wohlgeboren a. (in Briefaufschriften mit großem Anfangsbuchst.: Sr. Wohlgeboren Herrn N. N. u.: Herrn N. N. Wohlgeboren II 13); wohlgestalt a., Wohlgestalt f.; wohllöblich a.; Wohlstand m.; wohlweise a., wohlweislich a. (s. u.: Wollust); auch interjektionsartig: wohl!, — ja wohl! —, vgl.: wohl auf! I 119 u. verbunden: wohlan! I 118; 144; ferner auch als Form- u. Fügewort: wohl (nicht wol Kat. 54[10] ff), vgl.: obwohl; gleichwohl; wiewohl; ferner: sowohl . . ., wie (od. als) [auch] ꝛc.; endlich: **Wohl** n. — **wohnen** v.: Kat. 55[28]: Wohn-

Digitized by Google

ort m., Woh(=)nung f. ꝛc. — **Woiwode** (slaw.) m.: Wojwode m. ꝛc. — **wol**: s. wohl. — **wölben** v.: Kat. 30[16]; Wölbung f. ꝛc. — **Woldemar**: s. Waldemar. — **Wolf** m.: Wölflein n., versch.: Welflein; Wolfgang m.; Wolfram m. (als Mineral auch n.). — **Wolga** f.: Wolga-Ufer n. II 109. — **Wolke** f.: wölken v.; wolkicht a., wolkenhaft; wolkig, bewölkt. Kat. 87[5]. — **wollen** v.: (ich, er will, du willst ꝛc.; Impf. wollte, auch im Konj. — versch. Volte) versch. a., v. Wolle, vgl. wollicht a. (wollartig), wollig a. (mit Wolle versehen) Kat. 87[5]. — **Wolluſt** f.: mit geſchärftem o (ſt. Wohlluſt); wollüſtig a. ꝛc. — **Wolverin** (engl., ſpr. uwúlwerinn) m. — **womit** adv.: ſ. wo. — **wonach** adv.: ſ. wo; dar (ſeltner wornach); woneben ꝛc. — **Wootz** (ind.-engl., ſpr. uwútz) m.: auch füglich in deutſcher Schreibweiſe: Wutz(-ſtahl). — **wor(=)an** adv.: ſ. wo, dar; ſo: wor(=)auf; wor(=)aus; wor(=)ein. — **Worceſter** (engl., ſpr. uwúſter): II 171. — **Worſel** f.: worſeln v. — **wor(=)in** adv.: wo(r)nach; wor(=)ob ꝛc., ſ. woran; wonach. — **Wort** n.: Worte, Wörter pl.; wörteln v. ꝛc. — **Wörth** m.: vgl. Werder. — **worüber** adv.: wor(=)um; wor(=)unter; woſelbſt; wovon; wovor; wowider; wozwiſchen ꝛc.: ſ. wo; dar.

Wrack n.: (niederd.) Kat. 66[16]: wrackeln v. — **wraugen** v. — **wribbeln** v. — **wricken** v. — **wringen** v. — **Wrake** f.

wuchs (ſpr. wux): Impf. v. wachſen, (du), ihr wuchſt II 71; 152, Konj. wüchſe, vgl. Wuchs m. — **Wucht** f.: wuchtig a. II 91. — **wühlen** v.: Kat. 54[29] ꝛc. — **Wuhne** f.: (auch Wuhle) Wake 55[33]. — **Wuhr** f.: vgl. Wehr. 56[17]; [28]. — **Wunder** n.: man glaubt Wunder, wer (was, wie ꝛc.); Etwas nimmt Einen Wunder ꝛc. — **würbe**: ſ. werben. — **würde**: ſ. werden; verſch.: Würde f., dazu: würdern v.; würdig a. ꝛc. — **würfe**: ſ. werfen, vgl. Wurf m., Würfe pl.; Würfel m., würfelicht a. Kat. 87[5]. — **würgen** v.: Kat. 61[19]. — **würken** v. ꝛc.: ſ. wirken. — **Würtemberg**: beſſer als Württemberg; Wirtemberg. Kat. 128[10]: Würtemberger m., a. — **Wurz** f.: Würze pl.; f.; Wurzel f. ꝛc. — **wuſch**: wüſche, ſ. waſchen, — verſch.: wuſch! interj. (= huſch). — **wußte**: wüßte, ſ. wiſſen, — verſch. (mit gedehntem Vokal): Wuſt m.; wüſt a.; Wüſte f.; Wüſtenei f. (vgl. Wüſten-Ei n., ſ. Ei u. adv.: floh wüſten-ein: Rückert, wie wüſtenwärts ꝛc.); Wüſtling m. — **Wuth** f.: Kat. 59[26]; wüthen v.; Wütherich m. 85[4]; wüthig a. ꝛc.

X.

X: ein X für ein U; xmal I 91; zum xten Mal. 93.

Xanthippe (gr.) f.: Kat. 92[36]. — **Xaver** (ar.-ſpan., ſpr. ẋawēr) m.

Xenie (gr.) f.: Xenien pl.: II 119. — **Xenophon** (gr.) m. — **Xerez** (ſpan., ſpr. cherēs): nach neuerer ſpan. Orthogr. Jerez, vgl. Sherry. Kat. 93[23]. — **Xerxes** m.

Xiphias (gr.) m.: xiphoïdiſch a. ꝛc.

Xylograph (gr.) m. ꝛc.

Y.

Y (holl., ſpr. ei): het Y; das Y (auch deutſch, ſpr. üpſilon).

Yacht f.: ſ. Jacht u. Ähnliches mehr. — **Yankee** (engl., ſpr. jénki) m.: Kat. 16[2]; Yankee-doodle (ſpr. dudel) a., m. — **Yard** (engl., ſpr. járd) n., f., m. — **Yatagan** m.: ſ. Jatagan.

Yeoman (engl., ſpr. jōmann) m.: Yeomen pl.; Yeomanry (ſpr. -ri) f. — **yes** (engl., ſpr. jéß): gewöhnl. mit lat. Lettern yes. II 105.

Yonne (frz., ſpr. iónn) f.: Fluß u. Département in Frankreich. — **York** (engl., ſpr. jórk): Yorkſhire (ſpr. -ſchir).

Ypern: in Belgien. — **Yp(=)ſilanti.** — **Yp(=)ſiloïde** (gr.) f.

Yſop m.: ſ. Iſop. — **Yſſel** (holl., ſpr. eißel) f. ꝛc. — **Yſtad**: in Schweden.

Ytterby: in Schweden: Yttererde f.; Yttrium n.

Yukatan.

Yverdun (frz., ſpr. iwerdöng): deutſch Iſſerten. — **Yvetot** (frz., ſpr. iwetō).

Z.

zab(b)eln ꝛc.: ſ. zappeln. — **Zacke** f.: Zacken m.; zacken v.; zackig a. — **zag** a.: zage; zagen v.; zaghaft a. ꝛc. — **Zagal** (ſpan.) m. — **Zagel** m. (mundartl.) Schwanz. — **zäh** a.: zähe; Zähheit f.; Zähigkeit f. Kat. 52[10]; [24]. — **Zahl** f.: Kat. 54[4]; zahlen v.; zählen v. ꝛc. — **zahm** a.: Kat. 55[5]; zähmen v. ꝛc. — **Zahn** m.: Kat. 55[23]; zähneln v.; Zahn(=)nerv m. (in der Schreibſchrift nicht mit ‿). — **Zähre** f.: Kat. 56[13] (vgl. zehren). — **Zähringen**: in Baden. — **Zährling** m.: Bergfink (verſch. Zehrling). — **Zährte** f.: ſ. Zärte. — **Zain** m.: Kat. 20[5]: 1) Metallſtab ꝛc.: Zaineiſen n.; Zainhammer m.; Zainſchmied m. od. Zainer m. v. zainen v. — 2) Ruthe zum Korbflechten ꝛc.: Zaine f., Flechtwerk ꝛc. — **Zakynthus** (gr.). — **Zander** m.: ſ. Sandart. — **Zängchen** n.: v. Zange (üblicher Zängelchen),

Digitized by Google

versch.: Zänkchen (v. Zank). — **zapp(e)licht** a.: zappeln v. ꝛc., nicht gut mit b od. bb statt des pp. — **Zar** (ruff.) m.: II 84; 85; Zarenthum n.; Zarewitsch (⏑—⏑) m.; Zarewna f.; Zari(=)grad n.; Zarin f.; zarisch a.; Zarismus m.; Zaritza f. — **zart** a.: Zärte f. (auch ein Fisch, nicht Zährte); Zärtelei f.; Zartheit f.; zärtlich a. ꝛc. — **Zauber** m.: Zauberei f. (versch.: Zauber=Ei n. I 14); Zaub(e)rer m., weibl. Zauberin (neben Zaubrerin, vgl. Abenteuerin).

Zebaoth (hebr.) pl. — **Zebedäus** m.: II 114. — **Ze(=)bra** n. — **Zebu** m. — **Zecchine** (it. zecchino m., spr. zeck=). — **Zeddel**: s. Zettel. — **Zeder**: s. Ceder. — **Zeh** m.: Zehe f.: Kat. 44[4]; 52[13]. — **zeh(e)n** Zahlw.: (s. acht ꝛc., I 46 ff; II 26 ff) die zehn Gebote ꝛc.; Rath der Zehn; Zehn=Ender; Karl der Zehnte; zehnmal; das zehnte Mal ꝛc.; das Zeh(e)nt (Jahrzehnt); der Zehnte (als Abgabe), zehntbar a., zehnten v. ꝛc. — **zehren** v.: (versch. Zähren pl.) Impf.: zehrte (versch.: Zärte) ꝛc.; Zehrer od. Zehrling m. (versch.: Zährling); Zehrpfennig m.; Zehrung f. ꝛc. — **Zeichen** n.: Zeichenschrift f. ꝛc.; zeichnen v., Zeichenlehrer m.; Zeichenstift m. ꝛc. (vgl. Rechenaufgabe ꝛc.) Kat. 103[13]. — **zeideln** v.: Zeid(=)ler m. — **zeigen** v.: versch. zeugen (vgl. be=, erzeigen) Kat. 21[7]. — **zeihen** v.: er, ihr zeihet, zeih't (I 23) od. zeiht (vgl. Zeit); Impf. zieh (versch. Imper. v. ziehen). — **Zeiland** m.: Pflanze (Zeidelbast). — **Zein** (gr.) n.: II 109. — **Zein**: s. Zain. — **Zeisig** m.: Kat. 88[4]; Zeischen n. ꝛc. — **Zeit** f.: (versch. zeiht), s. I 113; meiner ꝛc., jener ꝛc., keiner, neuerer ꝛc. Zeit (dagegen: allzeit; derzeit; jederzeit adv.); bei, in, unter, vor, zu — Zeit(en); von Zeit zu Zeit ꝛc.; Zeit (meines ꝛc.) Lebens (s. d.); eine (einige ꝛc.) Zeit lang; die (ganze) Zeit über, her, aber: zeit(=)her adv., zeit(=)herig (II 111), vgl. seit(=)her ꝛc.; zeitweise a. I 106, zeitweilig a. ꝛc.; zeitraubend a. I 36 u. vollständige Zsftgn., wie: Zeitabschnitt m.; Zeitalter n. ꝛc.; Zeitlauf m., Mz.: Zeitläufe u. (veraltend) Zeitläufte Kat. 87[4], vgl. weitläufig; ferner: zei(=)tig a.; zeitlich a.; Zei(=)tung f. — **Zeitz**: Stadt: Zeit(=)zer m., a. II 25; 202. — **Zelle** f.: II 80; zellig a. (vgl. cellular ꝛc.). — **Zelot** (gr., ⏑—) m. — **Zelter** m.: Pferd. — **Zend** (altpers.) n.: Zend(=)avesta (spr. =wé=). — **Zenith** (ar.) m., n. — **Zenti=** ꝛc.; **Zentner**: s. Cent ꝛc. — **Zeolith** (gr.) m. — **Zephyr** (gr.) m. ꝛc. — **Zepter** m., n.: s. Scepter. — **zer**: untrennbare Vorsilbe, z. B.: zerbläuen, s. bläuen u. s. w. — **Zerbst**: in Anhalt: Zerb(=)ster m., a. — **Zero** (it.) n. — **Zeter** n.: Zetergeschrei n.; zetern v. — **Zettel** m.: nicht Zeddel II 223, vgl. Schedel. — **zeuch**: alter Imper. v. ziehen (s. d.), wie Präs.: du zeuchst, er zeucht (vgl. fleuch) Kat. 75[21]; [25], s. d. Folg. — **Zeug** n., m.: Zeugs, Gen. u. n., vgl.: Zeuge m.; zeugen v., vgl. be= u. erzeugen; du zeug(e)st, er zeug(e)t (versch. zeucht), versch. zeigen (s. d.); Zeugnis n. ꝛc. — **Zeug(=)ma** (gr.) n. — **Zeus** (gr.) m.

Zibeth (ar., ⏑—) m., n.: Zibethkatze n. — **Zicke** f.: Zickelchen n., Zicklein n., vgl. Ziege. — **Zickzack** m., n.: zickzack interj. u. adv.; zickzackig a. — **Zieche** f.: Bettzieche. — **Ziefer** n.: Insekt, versch. Ziffer. — **Ziege** f.: vgl. Zicke. — **Ziegel** m.: Kat. 47[23]; Zieg(=)ler m. ꝛc. — **ziehen** v.: [versch. Impf. v. zeihen (s. d.)]: du zieh(e)st, alt: zeuchst (s. d.) ꝛc.; Impf. zog, Konj. zöge. — **Ziemer** m.: auch m., n., bei Zerlegung zahmer u. wilder Thiere der Rücken: Hirsch=, Rehziemer ꝛc. (richtiger als Zimmer). — **ziemlichermaßen** adv.: I 95. — **Zierat** f., m.: Zieraten pl., besser als Zierrath Kat. 60[9] ff. — **Ziffer** f.: versch. Ziefer, vgl. Chiffre: Zifferblatt n.; (be=, ent)ziffern v. II 80. — **Zigarre** f.: s. Cigarre. — **Zigeuner** m. — **Zimbel** f.: s. Cymbal. — **Zimier** f.: s. Cimier. — **Zimmer** n.: Zimmer=Haft f. II 137 ꝛc.; s. auch Ziemer. — **Zimmet** m.: Zimmt m. Kat. 38[12]; 90[15]. — **zimperlich** a. ꝛc.: üblicher als zimperlich. — **Zindel** m.: Zindeltaft m. — **Zingel** m.: (ein=, um)zingeln II 80. — **Zin(=)nober** m. — **Zins** m.: Zinsen pl.; (ver)zinsen v. II 80. — **Zion** (hebr.) n.: nicht gut Sion. — **Zirkel** m.: zirkeln v., vgl. Bezirk; Cirkular ꝛc. II 80. — **Zirkon** (⏑—) m. ꝛc. — **Zither** f.: s. Cither u. (als ganz eingebürgert) Zitter II 80; 81. — **Zitrone** f.: s. Citrone. — **Zittwer** m.: Zittwersamen m., deutscher Weise gemäßer als Zitwer. — **Zitz** m.: 1) ostind. Kattun (besser als Zits). — 2) = Zitze f.

Zober: s. Zuber. — **Zobten**: in Schlesien. — **zog**: zöge, s. ziehen; Zög(=)ling m.; Zög(=)rung f. ꝛc. — **Zoïa(=)trie** (gr.) f.: II 109. — **Zoïlus** (gr.) m.: ebd. — **Zoll** m.: einen, zwei Zoll (vgl. Fuß) breit ꝛc.; zollbreit a. ꝛc.; zoll=lang a. I 87 ꝛc.; Zoll=Linie f. ꝛc.; Zolle pl.; Zölle pl.; zollen v.; (drei)zöllig a.; Zöllner m. ꝛc. — **Zone** (gr.) f.: Kat. 57[3]; 90[21]. — **Zoochemie** (gr.) f.: II 121; Zoolith m.; Zoologie f.; Zoophyt n. ꝛc. — **Zopf=Ende** n.: I 14. — **Zouave** (ar.=frz., spr. suāw) m.: s. Zuave.

zu präp.; adv.; conj. u. Vorsilbe: 1) präp.: (vgl. zum; zur) z. B.: a) zu Fuß; zu Pferde ꝛc.; zu Dreien, zu dritt (s. b; I 43; II 27) ꝛc.; zu einander (s. d.); zu Stande — bringen, kommen ꝛc., subst.: das Zu=Stande=Kommen (II 73) ꝛc.; zu Rathe (s. d.) halten, ziehen; zu Willen (s. d.) sein; zu

Digitized by Google

Zeiten (ſ. d.); zu Handen des Herrn N. N. (ſ. Hand, vgl. zuhand); zu Dem, was ich geſagt, — zu dem Geſagten, — zu alle Dem —, zu Dem allen ꝛc. — kommt noch ꝛc. (vgl. zudem); gut zu Wege ſein, vgl. zuwege u. ſo überhaupt im Folgenden mehrere Zuſammenſchiebungen mit zu. — b) (ſ. I 43) adverbial vor flexionsloſen Superlativen u. Ordnungszahlen: zu — äußerſt, hinterſt, höchſt, innerſt, mindeſt, mittelſt, oberſt, tiefſt, unterſt ꝛc., zweit, dritt ꝛc., auch: zu — allererſt, allerletzt, allermeiſt, allernächſt, allervörderſt ꝛc., dagegen gewöhnlich als ein Wort: zuerſt; zuletzt; zumeiſt; zunächſt; zuvörderſt. — 2) adv.: a) das Übermaß bezeichnend, getrennt vom nachfolgenden Adj. u. Adv., aber verbunden in allzu (ſ. d.), z. B. alſo: zu — klein, bald ꝛc.; aber: allzuklein; allzubald ꝛc.; zu viel (ſ. d.), aber ſubſt.: das Zuviel ꝛc.; zu kurz kommen; zu nahe treten ꝛc. — b) nach, gegen, gen Norden zu ꝛc.; auf ein Ziel zu (vgl. los) ſtürzen ꝛc.; nach der Inſel zu ſteuern ꝛc. (vgl. d); her (ſ. d.) zu; hin zu (vgl. herzu, hinzu u. ſ. 3). — c) zu adv. od. Prädik.=zugemacht (vgl. d): Die Thüre muß zu ſein (vgl. auf 3b). — d) in Zſſtgn., nam. in unecht zſgſtztn. Zeitw. (nebſt Fortbildungen), z. B. zumachen, zugemacht (vgl. c), zuzumachen, zuzumachend (ſ. 3), ich mache zu ꝛc. (vgl. auf 3b); dem Ziel zuſtürzen, der Inſel zuſteuern ꝛc. (ſ. b); zufallen, Zufall m., zufällig a., Zufälligkeit f.; zulaſſen, Zulaß m., zuläſſig a., zuläßlich a.; zurechnen, Zurechnung f., zurechnungsfähig a. ꝛc.; auch nicht-verbale Zſſtgn., wie: Zubrot n.; Zugemüſe n., Zukoſt f. ꝛc. — e) ſ. ab u. zu; auf u. zu. — 3) bindewörtlich, als Anknüpfung des Infin. zu u. um zu u. dem erſtern entſprechend auch zu beim Particip. Bei einfachen u. echt zſgſtztn. Zeitw. ſteht dies zu vor den Verbalformen, bei unecht zſgſtztn. wird es zwiſchengeſchoben, z. B.: zu ſetzen; um zu ſetzen; zu ſetzend; zu beſetzen(d); zu entſetzen(d); zu erſetzen(d); zu verſetzen(d); zu zerſetzen(d) ꝛc., dagegen z. B.: (um) ein Los abzuſetzen; das abzuſetzende Los ꝛc.; aufzuſetzen(d); auszuſetzen(d); einzuſetzen(d) ꝛc. u. — je nach der verſch. Betonung — z. B.: zu durchſetzen(d) u.: durchzuſetzen(d); zu überſetzen(d) u.: überzuſetzen(d); zu umſetzen(d) u.: umzuſetzen(d) ꝛc. Beſondere Beachtung verdient hierbei das zwiſchengeſchobne tonloſe zu nach den betonten Vorſilben her, hin, um, zu der unecht zſgſtztn. Zeitw. (vgl. her; herzu; hin; hinzu), z. B.: Ich wünſchte mir Flügel, um her (od. hin) zu eilen — auch wohl: herzueilen; hinzueilen, — aber: Ich wollte herzu (od. hinzu) eilen, vgl. mit zwiſchengeſchobnem zu: Ich wünſchte, herzu (od. hinzu) zu eilen ꝛc.; Ich brauche kein Wort weiter her zu ſetzen (auch wohl: herzuſetzen), aber: hinzu zu ſetzen; Ich muß hinzu ſetzen (od. fügen), daß ich noch 2 Groſchen hin zu ſetze'n habe; „Haſt du kein Geld, um zu ſetzen?" Ja, ich wünſche nur, den Thaler in kleines Geld umzuſetzen; Er hat nicht viel zuzuſetzen ꝛc. — **Zuave** (ſpr. zwäwe) m.: für frz. Zouave. — **Zuber** m.: üblicher als Zober. — **Zucht** f.: II 91; züchtigen v.; Züchtling m. ꝛc. — **zuckl** interj.: Zuck m.; zuckeln v., Zuckeltrab m.; zucken v. — **Zuckerland** m.: ſ. Kandis. — **zudem** (ſpr. zudêm) adv.; conj.: ſ. zu; vgl. zum. — **zuerſt** adv.: ſ. zu 1b. — **zufolge** präp.: I 80, aber: in Folge (ſ. d., vgl. demzufolge). — **zufrieden** a.: I 81; zufrieden ſtellen ꝛc.; Zufriedenheit f. ꝛc. — **zugegen** adv.: I 129. — **zugleich** adv.: I 130. — **zuhand** adv.: ſofort I 86, vgl.: zur Hand (ſ. d.) ſein. — **zuhauf** adv.: I 86, vgl. allzuhauf, aber: zu Haufen. — **Zuiderſee** (holl., ſpr. ſeüd-) f.: üblicher als ganz deutſch Süderſee. — **zuletzt** adv.: ſ. zu 1b. — **zum:** Verſchmelzung der Präpoſ. zu mit dem davon abhängigen (beſt. od. unbeſt.) männl. od. ſächl. Artikel (verſch. zudem), — wie zur mit dem weibl. I 28 —, vgl. am, z. B. auch: zumſelb(ig)en; auch in adverbialen Superl. u. Ordnungszahlen I 43; II 23: zum mindeſten (= mindeſtens); zum beſten (ſ. d.), ſchönſten ꝛc.; zum erſten, zweiten (andern), dritten ꝛc. — **zumal** adv.; conj.: I 91. — **zumeiſt** adv.: ſ. zu 1b. — **zunächſt** adv.: ſ. zu 1b; nächſt. — **Zunahme** f.: verſch. Zuname m. (ſ. Name). — **zuneben** präp.: I 136. — **zunicht(e)** adv.: I 96. — **zur:** (vgl. zum), z. B.: zur Erſt (ſ. d.); zur Zeit ꝛc.; zurſelben Stunde. — **Zürch:** Zürich; Zür(i)cher m., a. ꝛc. — **zurecht** adv.: zurecht — machen, rücken, ſtutzen, weiſen ꝛc.; das Zurechtweiſen (vgl. Zurechtweiſung f.), verſch.: zu Recht — beſtehen, Einem ſtehen ꝛc. I 63; 97. — **zurück** adv.: auch in Zſſtgn., wie: zurückkehren v., Zurückkehr f. ꝛc., vgl. rück; I 62; 67; II 96. — **zuſammen** adv.: wie beiſammen (ſ. d.) — u. als Präfix in Zſſtgn. (ſ. I 69 ff; 137), z. B.: dicht zuſammen — ſein, ſitzen, ſtehen, liegen, hangen ꝛc., hängen, rücken, ſetzen ꝛc., aber: aus den Theilen zuſammenſetzen, Zuſammenſetzung f.; unter einander zuſammenhängen, Zuſammenhang m. ꝛc. — **zuſammt** präp.: I 137, vgl. ſammt. — **zuſchanzen** v.: ſ. Schanze. — **zuſehends** adv.: vgl. eilends ꝛc. (verſch.: unverſehens). — **zuthulich** a.: auch oft zuthunlich (vgl. thunlich). — **zuvor** adv.: = vorher: kurz zuvor ꝛc.; Ich will's ihm ſagen, aber er muß doch zuvor — kommen (hier ſein ꝛc.); ſubſt.: ein Zuvor u. Hernach ꝛc.;

Digitized by Google

auch als Präfix in Zſſzgn. (I 70): Einem zuvorkommen v., zuvorkommend a., Zuvorkommenheit f. (vgl. Bedeutenheit); es Einem zuvorthun v. ꝛc. — **zuvörderſt** adv.: ſ. zu 1b. — **zuwärts** adv.: I 143. — **zuwege** adv.: zuwege bringen ꝛc. (vgl. zurecht), verſch.: zu (ſ. d. 1a) Wege. — **zuweilen** adv.: I 105, vgl. bisweilen. — **zuwider** adv.: I 143, z. B.: den Geſetzen zuwider — ſein, handeln, laufen ꝛc.

zwanzig Zahlw.: ſ. I 46 ff; 91; II 26 ff: in den Zwanzig(ern); zwanzigerlei Dinge; zwanzigfach; zwanzigmal; zum zwanzigſten Mal; ein Zwanzigſtel ꝛc.; zwanzig Kreuzer; ein Zwanzigkreuzer(ſtück) ꝛc.; Zwanzigguldenfuß m. ꝛc. — **Zweck** m.: zum Zweck (od.: Zwecks) der Erholung ꝛc. II 35. — **zween:** ſ. zwei. — **Zwehle** f.: Kat. 54[9]. — **zwei,** Zahlw.: ſ. I 46 ff; 91; II 26 ff; zwei (veraltet: zween) Männer m.; zwei (veraltet: zwo) Frauen f.; zwei Dinge ꝛc.; es iſt, ſchlägt Zwei ꝛc.; eine Zwei; zweierlei a.: zweifach (älter: zwiefach) a.; zweimal adv.; das zweite Mal ꝛc.; zweihundertundzweiundzwanzig ꝛc. — **zweifelsohne** adv.: I 115; 137. — **zweit:** ſ. zwei u. erſt. — **zwerch** a.: = quer (verſch.: Zwerg m.): Zwerchaxt m.; Zwerchfell n.; Zwerchpfeife f.; Zwerchſack m.; Zwerchſattel m. ꝛc.; zwerchüber (vgl. überzwerch) Kat. 82[19]; I 140. — **Zwetſche** f.: mit den mehr mundartl. Nebenformen: Zwetſchge, Zwetſchke, Quetſche. — **zwiefach** a.: zwiefältig a., noch üblich neben zweifach ꝛc., vgl. Zwieback. — **Zwilch** m.: üblicher als Zwillich, vgl. Drilch ꝛc. — **zwiſchen** präp. u. Präfix: zwiſchendurch adv. I 116 ꝛc.; zwiſchenher, zwiſchenhin adv. I 134; zwiſchenin(ne) adv. I 116; 134; ferner z. B.: zwiſchenſchieben v., Zwiſchenſchiebung f. ꝛc.; Zwiſchenband n.; Zwiſchenbemerkung f.; Zwiſchenfall m.; Zwiſchenkiefer m.; Zwiſchenzeit f. ꝛc. — **zwölf,** Zahlw.: vgl. zwanzig; zwei ꝛc.; Zwölfender m. I 14; der zwölfte Tag; die Zwölften (v. Weihnachten bis Dreikönigstag) ꝛc.

Digitized by Google

Druckfehler.

Seite 1a, Zeile 30 v. u.: lies Aalchen st. Aal.
„ 5a, „ 9: l. vor st. von.
„ 33a, „ 7: tilge das = am Schluß der Zeile.
„ 38b, „ 27 v. u.: fehlt ein = am Schluß der Zeile.
„ 57b, „ 11 v. u.: l. heiſ(e)rer st. heiſ(=)rer.
„ 68b, „ 4 v. u.: setze ⏑– st. –⏑ und Z. 8 v. u.: –⏑ st. ⏑–.
„ 72b, „ 2: l. Imper. st. Infin.
„ 74a, „ 1 v. u.: l. stricken st. striken.
„ 96b, „ 23: l. im st. in.

Von den Abkürzungen erwähnen wir, als vielleicht für Einzelne einer Erklärung bedürftig:

a. = Adjektiv u. Adverb.
adj., Adj. = Adjektiv; adj.: adjektiviſch.
adv., Adv. = Adverb.
adv(erb). = adverbial.
agſ. = angelſächſiſch.
ahd. = althochdeutſch.
akt. = aktiv.
allgm. = allgemein.
altn. = altnordiſch.
ar., arab. = arabiſch.
Ausſpr. = Ausſprache.
bed. = bedeutet.
Bed. = Bedeutung.
beſ. = beſonders.
beſt. = beſtimmt.
bez. = bezeichnet.
Buchſt. = Buchſtabe.
conj. = Konjunktion, Bindewort.
ebd. = eben da.
eig. = eigentlich.
Endſ. = Endſilbe.
engl. = engliſch.
Ew. = Eigenſchaftswort.
Ez. = Einzahl.
f. = feminin, weibliches Hauptwort.
ff = und das Folgende.
frz. = franzöſiſch.
Fw. = Fürwort.
Gen. = Genitiv.
Ggſtz. = Gegenſatz.
goth. = gothiſch.
gr. = griechiſch.
gw. = gewöhnlich.
hebr. = hebräiſch.
hochd. = hochdeutſch.
holl. = holländiſch.
Hw. = Hauptwort.
Imper. = Imperativ.
Impf. = Imperfekt.
Ind., Indik. = Indikativ.
Inf., Infin. = Infinitiv.
interj. = Interjektion.
intr. = intranſitiv, Intranſitivum.
it., ital. = italiäniſch.
Kompar. = Komparativ.
Konj. = Konjunktiv.
lat. = lateiniſch.
m. = masculinum, männliches Hauptwort.
mhd. = mittelhochdeutſch.
Muſ. = Muſik.
Myth. = Mythologie.
Mz. = Mehrzahl.
n. = neutrum, ſächliches Hauptwort.
nam. = namentlich.
Nbnw. = Nebenwort.
ngr. = neugriechiſch.
nhd. = neuhochdeutſch.
niederd. = niederdeutſch.
nlat. = neulateiniſch.
Nom. = Nominativ.
od. = oder.
Part., Partic. = Particip.
paſſ. = paſſiv.
Perſ. = Perſon.
pl., Plur. = Plural.
Plsqpf. = Plusquamperfekt(um).
port. = portugieſiſch.
präp. = Präpoſition.

Digitized by Google

Präs. = Präsens.
Prät. = Präteritum.
Pron. = Pronomen, Fürwort.
refl. = reflexiv, rückbezüglich.
rom. = romanisch.
s. = sieh.
s. d. = sieh dies; s. d. Folg. = sieh das Folgende; s. d. Vor. = sieh das Vorige.
seem. = seemännisch.
s. g. = sogenannt.
Sg. = Singular, Einzahl.
skr. = sanskrit.
s. o. = sieh oben.
spr. = sprich.
s. u. = sieh unten.
Subst. = Substantiv.
subst. = substantivisch.
tr. = transitiv.
u. = und.
u. a. m., u. ä. m. = und Anderes (Ähnliches) mehr.
überh. = überhaupt.
übertr. = übertragen.
u. dgl. m. = und Dergleichen mehr.
ugw. = ungewöhnlich.
Uml. = Umlaut.
unbest. = unbestimmt.
unpers. = unpersönlich.
Untersch. = Unterschied.
u. o. = und oft.
u. s. w. = und so weiter.
v. = von.
v. = Verb(um), Zeitwort.
Verkl. = Verkleinerung.
versch. = verschieden.
vgl. = vergleiche.
Vors. = Vorsilbe.
weidm. = weidmännisch.
Zahlw. = Zahlwort.
z. B. = zum Beispiel.
Zeitw. = Zeitwort.
zsgsetzt. = zusammengesetzt.
Zsstzg. = Zusammensetzung.
zuw. = zuweilen.
zw. = zwischen.

Bei der Angabe der Aussprache bezeichnet å einen gedehnten Laut zwischen a und o, sh den von unserm sch verschiedenen, aber ihm ähnlichen Laut des französischen g oder j, z. B. in génie, Jean ꝛc., ferner bezeichnen dh und th die eigenthümlichen Laute des englischen th, jenes das gelispelte s, dies das gelispelte ß, wie uw den eigenthümlichen Laut des englischen w. Ein Accent (ˊ) über einem Vokal in deutscher Schrift bezeichnet diesen zugleich als geschärft und betont, die betonten und zugleich gedehnten Vokale od. Diphthonge sind durch darüber gesetzte kurze Querstriche (¯) bezeichnet. In einigen Fällen ist die Betonung auch in Klammern durch metrische Zeichen angedeutet, nämlich durch ⏑ für tonlose Silben und durch – für betonte, wobei darüber gesetzte Accente den verstärkten oder Hauptton bezeichnen.

Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google